50
809-191

SÄMTLICHE LIEDER

DES TROBADORS

GIRAUT DE BORNELH

MIT ÜBERSETZUNG, KOMMENTAR UND GLOSSAR
KRITISCH HERAUSGEGEBEN

VON

ADOLF KOLSEN

ERSTER BAND

TEXTE MIT VARIANTEN UND ÜBERSETZUNG

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1910

SÄMTLICHE LIEDER

DES TROBADORS

GIRAUT DE BORNELH

MIT ÜBERSETZUNG, KOMMENTAR UND GLOSSAR
KRITISCH HERAUSGEGEBEN

VON

ADOLF KOLSEN

ERSTER BAND

TEXTE MIT VARIANTEN UND ÜBERSETZUNG

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1910

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
ST. MICHAEL'S COLLEGE
LIBRARY

JUN 12 1935

8070

Meiner lieben Frau.

«Que ·l cudars
M' aiud' e m' embria,
So m' es vis, totz mos afars.»

G. de Bornelh, Nr. 5, 52.

«Car om per esgardamen
Val mais ades, n' estatz membratz
Qu' en Girautz dis als acabatz
Per esfortir lor bon captenh.»

Raimon Vidal, Abrils 1543.

Auf Giraut de Bornelh, den „Meister der Trobadors", welcher im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts blühte, war ich von Herrn Prof. Adolf Tobler in Berlin im Jahre 1891 hingewiesen worden. Je mehr ich mich in der Folge mit diesem so fruchtbaren und geistvollen Dichter beschäftigte, um so bedauerlicher erschien mir das Fehlen einer kritischen Giraut-Ausgabe, um so klarer wurde es mir, eine wie verdienstliche Aufgabe es wäre, diese in der provenzalischen Literatur vorhandene große Lücke auszufüllen. Im Jahre 1894 edierte ich dann einige Gedichte des G. de Bornelh und äußerte dabei, freilich noch ganz leise und schüchtern, die Absicht, später einmal sämtliche Werke Girauts herauszugeben. Als man mich daraufhin sowohl in den öffentlichen Besprechungen meiner Arbeit wie auch privatim dringend ersuchte, meinen Plan, so langwierig und schwer das Unternehmen auch sei, doch auf alle Fälle festzuhalten und zu verwirklichen, ja als deutsche und französische Fachgelehrte, sehr erfreut über mein „Versprechen", mich gar beim Worte nahmen, da gab es für mich kein Zurück mehr und — ich machte mich beherzt an die Arbeit.

Schon beim Sammeln des äußerst umfangreichen, über viele Länder verstreuten handschriftlichen Materials waren große Hindernisse zu überwinden. Was nicht etwa in diplomatischen Abdrücken bereits vorlag, mußte erst von da und dort herbeigeschafft werden. Aus der Wiener Hofbibliothek sandte man mir bereitwilligst die Abschrift der Hs. D^a, aus

PC
3330
.G4
1910

Florenz stellte mir die Verwaltung der Riccardiana infolge gütiger Vermittlung unseres Auswärtigen Amtes die Hss. *Q* und *a*, welche damals noch nicht gedruckt waren, zwecks Benutzung auf der Berliner Kgl. Bibliothek freundlichst zur Verfügung, vier Gedichte aus der Hs. *G* der Mailänder Ambrosiana war Herr Prof. F. Novati, eins aus dem Oxforder Codex *S* Herr George Parker so liebenswürdig für mich zu kollationieren, und die im Besitze der National-Bibliothek befindlichen Manuskripte *C, E, I, K, M, R* und *T*, sowie die der Arsenal-Bibliothek gehörige Kopie von D^c verglich ich im Sommer 1897 in Paris persönlich, ebenso wie im Thirlestaine House zu Cheltenham die nicht so ohne weiteres erhältliche Hs. *N*. Besonders sauer gemacht wurde es mir mit der bekanntlich sonst fast ganz unzugänglichen Handschrift von Saragossa (*Sg*), die übrigens vor kurzem nach Barcelona gebracht worden sein soll. Für meine Schrift von 1894 war es mir gelungen, einige Texte daraus zu erlangen; diesmal aber, wo es sich um eine ganz beträchtliche Anzahl Gedichte handelte, blieb ihr Besitzer, der inzwischen verstorbene Herr Prof. Gil y Gil, lange unerbittlich, bis er sich dann doch schließlich, infolge meiner Beteiligung an der *Suscripcion Nacional* während des spanisch-amerikanischen Krieges, bewegen ließ, die ihm von mir zugestellten Textabschriften mit den gewünschten Varianten aus seinem Manuskripte zu versehen. So habe ich denn seit Januar 1899 das ganze zur Veranstaltung einer Giraut-Ausgabe erforderliche Material beisammen und freue mich, hier allen denen, die mir zur Erzielung dieses günstigen Ergebnisses verholfen haben, für ihr freundliches Entgegenkommen nochmals innigen Dank abstatten zu können.

Den gewaltigen Stoff galt es nun zu sichten und kritisch zu bearbeiten, und dazu gehörte vor allem freie Zeit. Schon nach einem halben Jahre fing diese mir zu fehlen an, und so blieb es bis zum Sommer des Jahres 1904. Erst dann fand ich wieder die gehörige Muße für die Textkritik. Bei der Bearbeitung der beiden Kreuzlieder Girauts für einen von der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen Herrn Prof. Tobler zu seinem 70. Geburtstage darzubringenden Festband machte ich mich mit dem mir während jener fünf Jahre schon etwas fremd gewordenen Dichter bald wieder

vertraut und ich konnte mich fortan ohne größere Unterbrechung meiner Aufgabe widmen.

Um die Geduld derer, die auf das Erscheinen der Giraut-Ausgabe auch so schon ziemlich lange warteten, nicht allzu sehr auf die Probe zu stellen, beschloß ich zunächst das Wichtigste, nämlich die kritisch hergestellten Texte sämtlicher Lieder nebst Angabe der jedesmal in Betracht kommenden und der bevorzugten Handschriften, den Varianten-Apparat und die deutsche Übersetzung, zu veröffentlichen, während die Biographie des Dichters, ein Kommentar, Bemerkungen über Handschriftliches, Sprachliches und Metrisches, sowie das Glossar weiterhin folgen sollten. Die einzelnen Stücke wurden zuerst vorläufig rekonstruiert, darauf nach Dichtarten eingeteilt und innerhalb ihrer Gattungen nach Möglichkeit chronologisch geordnet. Dann wurden immer etwa zwanzig endgiltig fertiggestellt und gedruckt, sodaß vom Februar 1907 bis zum März 1909 in drei Heften schon 59 Gedichte der Öffentlichkeit übergeben werden konnten. Diesen reihen sich nunmehr die letzten 18 Nummern an.

Wenn die Zahl der Lieder gegenüber der Feststellung des poetischen Nachlasses Girauts in meiner Schrift von 1894 S. 11 ff. hier von 80 auf 77 zurückgegangen ist, so liegt das daran, daß ich den Gedichten B. Gr. 242, 7 und 81, sowie 323, 1 trotz der Gründe, die früher für Giraut als ihren Verfasser geltend gemacht wurden, nun doch nach reiflicher Überlegung ihre Echtheit absprechen zu müssen geglaubt habe. In der Frage der Autorschaft von Gr. 242, 7 *Al plus leu* hat auch Herr Geheimrat Gröber, als er meine kritische Bearbeitung des Liedes für seine Zeitschrift (s. Bd. 32, S. 698) annahm, entgegen seiner Ansicht in den Rom. Stud. II, 663, brieflich meiner Argumentation in den Mélanges Chabaneau (Rom. Forsch. 23, 492 ff.) zu Gunsten der Guilhem de Cabestanh als Verfasser nennenden Hss. *ADIK* unumwunden zugestimmt. — Mit denselben Handschriften wird Gr. 242, 81 *Un sonet novel fatz* dem Ricas Novas zuzuerkennen sein, nämlich mit *IK*, welche nach Appel (im Tobler-Festband von 1895, S. 52) auch sonst besonderes Vertrauen verdienen und die gemäß Pillets Darlegung im Archiv 101, 133 gerade für Gr. 242, 7 und 242, 81 in der Attribution von N^2 abweichen, und mit *D* (f. 185), denen

sich dann noch A^2 (f. 142), allerdings im Widerspruch mit A^1 (f. 22), anschließt. In der Hs. *V*, die nach Gröber, Rom. Stud. II, 599, hier besonders für Giraut sprechen soll, steht Gr. 242, 81 (f. 114, Arch. 36, 451) gar nicht unter Girauts Liedern, sondern zwischen Dichtungen des R. d'Aurenga — das ihm unmittelbar vorhergehende Gr. 242, 3 (hier Nr. 2) ist eben in *V* dem R. d'Aurenga attribuiert, wenn es nicht anonym ist — und solchen Peirols. Dem Peirol wird nun aber Gr. 242, 81 auch in *CER* zugeschrieben, und dieser Umstand ist gewiß die Folge einer auch anderweit* vorkommenden Verwechslung dieses Namens mit Peire, hier dann mit Peire Bremon, der ja mit dem Ricas Novas von A^2DIK identisch ist. Auch findet sich das Gedicht nicht, wie angenommen wurde, in *M*, wohl aber in *N* und da ohne Angabe des Verfassers. Dem Giraut wurde es in $A^1B(N^2)QSga$ wahrscheinlich deshalb zugewiesen, weil es ähnlich anfängt wie Nr. 53 der Giraut-Ausgabe *Un sonet fatz.* Gr. 242, 81 soll ebenso wie noch einige andere dem Giraut fälschlich attribuierte Gedichte von mir demnächst besonders herausgegeben werden. — Wieder die nämlichen Hss. *ADIK*, denen sich dann noch *B C reg.* ENN^2T zugesellen, schreiben das von Appel im Anhang zu seiner Ausgabe der Lieder des Peire Rogier S. 98 veröffentlichte Gedicht Gr. 323, 1 *Abans que·l blanc pueg sion uert* nicht wie *CQRSga* Giraut de Bornelh, sondern Peire d'Alvernhe zu, und diese Attribution scheint mir denn auch trotz Zenkers gegenteiliger Annahme in seiner Ausgabe der Lieder Peires von Auvergne S. 2 die richtigere zu sein. Wird sie doch gewissermaßen bestätigt durch die nach Appel, P. Rogier S. 97 zwischen dem strittigen Gedichte und Alegrets *Ara pareisson l'arbre sec* (Gr. 17, 2) bestehenden Beziehungen. Da nämlich Alegrets Gedicht nach den Erklärungen seines Herausgebers Dejeanne in den Ann. du Midi 19, 222 schon um die Mitte des 12. Jahrhunderts entstanden sein muß, so kann seinem Verfasser, einem gascognischen Spielmanne, der doch gewiß seinerseits der Nachahmer gewesen ist, wohl Peire d'Alvernhe, welcher nach Zenker a. a. O. S. 34 im Jahre 1148 wahrscheinlich schon erwachsen war und der in den fünfziger

---

* Vgl. z. B. Zenker, Peire von Auvergne, S. 3.

Jahren des 12. Jahrhunderts als Trobador bereits Berühmtheit erlangt hatte, zum Vorbilde gedient haben, nicht aber Giraut de Bornelh, welcher sicherlich nicht früher als in den sechziger Jahren zu dichten begann und Peire d'Alvernhe, zufolge den Angaben in dessen prov. Lebensnachrichten, erst die Krone des Gesanges abgerungen haben soll.

Den Namen des Dichters schreibe ich neuerdings Giraut statt Guiraut auf Grund des mir von Herrn Prof. Antoine Thomas in Paris in einem sprachgeographischen Aufsatze (Romania 1906, S. 106 ff.) auf meine Anfrage hin freundlichst gegebenen Bescheides. Dagegen konnte ich mich nicht entschließen, den Rat dieses Gelehrten betreffs der Schreibung Borneil für Bornelh zu befolgen, erstens weil ja Giraut am Ende des 12. Jahrhunderts, wo nach Thomas' eigener Meinung (ib. S. 108) *lh* für das mouillierte *l* schon gebräuchlich war, noch lebte und seinen Namen demgemäß geschrieben haben kann, ferner, weil ich mich gegenüber der Verwendung von *lh* in den Texten keiner Inkonsequenz schuldig machen wollte, und endlich auch, weil ich sah, daß Thomas selbst in seiner Ausgabe der Werke des Bertran de Born (s. da S. VI des Vorwortes) es am Ende doch vorzog, mouilliertes *l* durch *lh* wiederzugeben.

Die Graphie in den Texten suchte ich einheitlich zu gestalten. Damit jedoch eine genaue Nachprüfung und eine immer größere Vervollkommnung der Texte ermöglicht werde, wurden alle Varianten verzeichnet, von denen anzunehmen war, daß sie für die Textkritik noch irgendwie von Bedeutung sein könnten. Im allgemeinen habe ich für die Schreibung wieder das in meinem Buche von 1894 S. 71 geschilderte Verfahren eingeschlagen. Von einigen Abweichungen, wie derjenigen, daß *o* diesmal nicht diphthongisiert wurde, weil sich Gr. 242, 63 (Nr. 17), v. 16 bei der kritischen Bearbeitung nicht mehr *nec*, sondern *joc* als Reimwort ergab, wird in dem Kapitel über die Sprache des Dichters im nächsten Bande noch die Rede sein; da wird sich dann auch zeigen, was an der Schreibweise im Sinne des Dichters hier und da noch wird gebessert werden können.

Bei der Rekonstruktion der Texte bin ich der Überlieferung so treu geblieben wie irgend möglich; wo es aber gar nicht

anders ging, habe ich Änderungen eingeführt, die dann jedesmal durch Kursivschrift kenntlich gemacht sind. Ein einziges Mal, in Nr. 68 IV, kam es vor, daß ein Vers gänzlich fehlte; meine Konjektur habe ich hier aber nicht in den Text zu setzen gewagt, sondern in die *Varia lectio* verwiesen.

Die Varianten und Übersetzungen sind so gedruckt, daß den Lesern der Liedertexte, welche sich ihrer bedienen wollen, die große Unbequemlichkeit des fortwährenden Umblätterns erspart bleibt.

Um den Inhalt der Gedichte von vornherein kurz zu kennzeichnen, habe ich den Übersetzungen Überschriften vorangestellt, von denen gewiß mit der Zeit die eine oder die andere durch eine bessere sich wird ersetzen lassen.

Bei der Überarbeitung der von mir bereits 1894 und 1905 edierten Gedichte habe ich mir die Kritiken von Appel, Levy, Jeanroy und Tobler und für das 1. Kreuzlied (Nr. 60), v. 82 eine briefliche Mitteilung des Herrn Prof. O. Schultz-Gora in Königsberg zu Nutze gemacht. Gern gedenke ich auch der vortrefflichen Dienste, welche mir im ganzen Verlaufe meiner Arbeit C. Appels Chrestomathie und E. Levys Supplementwörterbuch auf Schritt und Tritt geleistet haben.

Aufrichtigen Dank schulde ich meinem hochverehrten Lehrer Herrn Prof. Adolf Tobler in Berlin sowohl für die ursprünglich von ihm ausgegangene Anregung zur Herausgabe Girautscher Lieder, die eben nachher zur Veranstaltung der Gesamtausgabe führte, als auch für das lebhafte Interesse, das er meinem Unternehmen unablässig entgegenbrachte. Sodann bin ich Herrn Prof. Alfred Jeanroy in Toulouse sehr verbunden für die ungemeine Liebenswürdigkeit, mit der er mich immer wieder zur Fortführung meines Werkes ermunterte nicht nur in freundlichen, anregenden Briefen und wohlwollenden, fruchtbringenden Rezensionen, sondern auch persönlich bei einem kurzen Besuche, den er mir Ostern 1908 in Aachen, wo ich damals an der Hochschule dozierte, abstattete. Auch Herrn Prof. Emil Levy in Freiburg habe ich zu danken für die mir zu einer Anzahl der bereits 1907 erschienenen Gedichte gütigst übermittelten Verbesserungsvorschläge, denen ich in Zukunft noch Rechnung tragen werde.

Schließlich gebührt besondere Anerkennung noch den

Herren Dr. Max Niemeyer und Ehrhardt Karras in Halle, dem Verleger und dem Drucker, welche auf meine mannigfachen Wünsche hinsichtlich der Erscheinungsart, der Einrichtung und des Druckes immer bereitwilligst eingingen und sich so um das Zustandekommen dieses Bandes wohl verdient gemacht haben.

In der Revue critique vom 1. Juli dieses Jahres, S. 511, klagt Jeanroy über die in den Liedern des Giraut de Bornelh vorhandenen *difficultés extrêmes et qui ne seront peut-être jamais surmontées.* Hoffen wir aber doch, daß es den vereinten Kräften der Provenzalisten hüben und drüben nun, da ja sämtliche Gedichte Girauts mit den Varianten gedruckt vorliegen, allmählich gelingen möge, über alle dunklen Stellen in den Werken des „Meisters" Licht zu verbreiten, und wünschen wir, daß Bernart Amoros, der bekannte auvergnatische Geistliche aus dem 13. Jahrhundert, nicht lange mehr Recht behalte mit seinem Ausspruche (s. Jb. 11, 12) *que trop volgra esser prims e sotils om qui o pogues tot entendre, specialmen de las chansos d'en Giraut de Bornelh.*

Berlin W.[30], den 1. Oktober 1909.

Prof. Dr. **Adolf Kolsen.**

Liedertexte

nebst

kritischem Apparat und deutscher Übersetzung.

A. Minnelieder.

Nr. 1 (Gr. 242, 13).

9 Hss.: *C* 12, *D* 157, *I* 24, *K* 13, *M* 2, *Q* 106 (Bertoni 204), *R* 81, *Sg* 68, *a* 55 (Rlr. 42, 24). — Rayn., Choix III, 304; MW I, 184. — Zu Grunde gelegt: *CDIK*.

I. Er' ai gran joi que ·m remembra l' amor
Que ·m te mo cor salf en sa fezeltat;
Que l' altr' er vinc en un verger, de flor
Tot gen cobert ab chan d' auzels mesclat,
E can estav' en aquels bels jardis,
Lai m' aparec la bela flors de lis
E pres mos olhs e sazic mo coratge
Si quez anc pois remembransa ni sen
Non aic mas can de leis en cui m' enten.

II. Ilh es cela per cui eu chan e plor;
Tan mes en me fi talan esmerat!
Soven sospir e soplei et azor
Vas lai on vi resplandir sa beltat.
Flors de domnas, cui aclin e grazis,
Es aicela que tan gen m' a conquis,
Dolz' e bona, umils, de gran paratge,
En fachs gentils, ab solatz avinen,
Agradiva vas me a tota gen.

I. **1** grans iois *Q*; quant remembri *DIK*; lamors *R* **2** Que ·m] Que *MSg*, Q̄ *R*; tem *QSg*, ren *a*; salf] alui *Q*, ferm *CMR*; feutat *KQ* **3** Qui *D*; lautre ior *R*; vins *a*, uin *Sg*, ui *M*, *fehlt R*; flors *R* **4** Molt *a*; chanz *DIKa*; dauzel *Sg a* **5** cant *R*; estei e. *DIK*, estauan *M*; aqel *QR*; bel *Q*, *fehlt R*; gardin *Q* **6** maparet *Sg und (nach Korrektur) a*, mapares *I*; flor *DQRSg a* **7** A *M*; mons claus *Q*; e siauzic *M*, e assis *R* **9** ac *Q*; canc *DIK*; cui e. *MR*

II. **10** cu *a*, qui *Sg*; eu *fehlt Q*, mentē eu *I* **11** mes en mes *Q*, a en mi *M*, ai ves lieys *R* **13** respandir *M*; sas beutaç *Q* **14** Flor

A. Minnelieder.

Nr. 1.

Die Lilienblume.

I. Große Freude habe ich jetzt, da ich an die Liebe denke,[1] die mein Herz in seiner Treue nicht wanken läßt.[2] Jüngst kam ich nämlich in einen ganz und gar mit Blumen hübsch bedeckten Garten, in dem die Vöglein sangen,[3] und dort in jenem schönen Garten[4] erschien mir die schöne Lilienblume. Sie ergriff meine Augen und erfaßte mein Herz, so daß ich von nun an all mein Sinnen und Denken nur auf sie richtete, um die ich werben will.

II. Ihretwegen singe und weine ich; eine so echte, reine Neigung hat sie in mir erweckt! Meine Seufzer, Bitten und Huldigungen sende ich oft dahin, wo ich ihre Schönheit erglänzen sah. Die Blüte der Frauen, die ich verehre und preise, ist die, die mich so lieblich erobert hat, hold und gut, mild, von großem Geschlechte, edel in ihren Taten, voll anmutiger Unterhaltung und mir gegenüber freundlich vor allen Leuten.

---

[1] „da es mir die Liebe in Erinnerung bringt". [2] „unerschütterlich in seiner Treue erhält". [3] „mit gemischtem Vogelgesang". [4] „als ich in jenem schönen Garten weilte".

CQR; domna *Sga*; cui cli *D*, com arir *Q*, com azor *MRSga* **15** aqella *MQRa* **16** bone *MR*; humilis *I*, humil *CRSg* **17** El *Q*, Ab *Sg*; faig *Q*; ab] e *M*; abuinen *D* **18** v. m. a totas *R*, v. meza t. *C*, v. t. bona *Q*, sobre tot autra *M*; gens *a*

III. Be fora rics, s' auzes dir sa lauzor,
C' a tota gen vengra l' auzirs en grat;
Mas paor ai que fals lauzenjador
Fel et esquiu, sobredesmezurat
M' entendesson et — a ·i trops d' enemis
A cui no platz! — c' om se fassa devis.
Mas can veirai ome de so linhatge,
Baizar l' ai tan, tro la bocha m' i fen;
Tan d' amor port al seu bel cors jauzen!

IV. Ja no laissetz per me ni per Amor,
Fals lauzenger complit de malvestat,
E demandatz cui ni cals es ni or,
S' es lonh o pres; c' aisso ·us ai ben emblat!
C' ans fos eu mortz qu' en aital mot falhis
C' amic non ai be d' aisso no traïs;
Car om non es non aia per uzatge
Un fol vezi que ·l vai mal enqueren,
Per c' us no ·s fiz en filh ni en paren.

V. Era diran de me escharnidor:
'A! *en*fantil*s* com te sos olhs en fat
E s' achambra d' orgolh e de ricor!'
Qu' eu no consir, s' er' en un gran merchat,

III. **19** Gen *M*, Jeu *R*; sa valor *RSg* **20** totas genz *MQa*; veial *R*, la uei *M*; lauzir *CQ*, lauçar *M* **21** lauzeniadors *M* **22** Felh e *CM*, Fol e *R*, Fels *Q*, Fel *a*; sobre desmesuraç *Q* **23** Me entendes *R*; et] quieu *M*; trop *MQa*; dennimic *Q* **24** A me *QRSg*, A me *in* Ams *korrig. a*, Qa me *M*; si *MR*; de uins *Q*, desuig *Sg* **25** c.] omt (oint) *a* **26** Laizar *Sg*, Lauzar *C*; tro que la bocam f. *C*, que l. b. men f. *Sg* **27** por *D*; bels *Q*, ric *MR*

IV. **28** laseç *Q* **29** lauzengiers *CIKMRa*; complitz *DIKQRa*; maluestaç *Q* **30** Si d. cals ni cui *R*; ni on *Q*, mamor *R*, lonor *DIK* **31** Sis *Sg*; l. o] luy nous *R*; caissius *IK*, cazut ai *Sg*; emblatz *IR*, **32** Camz *a*, Anç *Q*; mort *IKQ*; aitals *MRSga*; motz *MQRSga* **33** Cami *a*; nom t. *Da*, noll t. *Q* **34** Qen *a*; non es hom *M*; a.]age *Q* **35** Us *CQR*, Ne *a*; fols *C*, fals *MR*, mal *Q*; vezis *CQR*, amic *M*; qeil *MSga*;

III. Sehr glücklich wäre ich, wenn ich es wagen dürfte, ihr Lob zu singen, so daß das Anhören[1] allen willkommen sein sollte; nur habe ich Grund zu fürchten, daß falsche, schurkische, widerwärtige und äußerst vermessene Verleumder mich hören könnten und — gibt es doch viele gehässige Menschen, denen das[2] nicht gefällt! — daß man nachspüre. Trotzdem werde ich, wenn ich irgend jemand von ihrer Familie sehe, ihn furchtbar küssen, bis der Mund mir (dabei) in Stücke geht; soviel Liebe hege ich für die schöne freudebringende Person.

IV. Um meinet- und der Minne willen braucht ihr, falsche, von Schlechtigkeit erfüllte Späher, es gewiß nicht zu unterlassen nachzuforschen,[3] wem sie angehört, wie sie ist und wo, ob fern oder nah; denn das[4] habe ich euch wohl benommen! Lieber möchte ich tot sein, als daß ich mit einem diesbezüglichen Worte einen Fehler beginge, so daß ich sicherlich keinem meiner Freunde darin die Wahrheit sagen würde;[5] hat doch jeder wieder Verkehr mit irgend einem schwatzhaften Nachbarn, der ihn in häßlicher Weise ausfragt, weshalb man sich auf niemand[6] verlassen darf.

V. Die Spötter werden jetzt von mir sagen: „Ach der Kindische, wie albern er ausschaut und wie hochmütig und vornehm er sich abwendet!*“ Denn wäre ich auch auf einer großen Messe, ich denke doch nur an sie, bei der mein Herz

---

[1] sc. der Loblieder. [2] nämlich das Glück andrer, das sie zu stören bestrebt sind. [3] ‚unterlasset nicht und fraget‘. [4] das herauszubekommen. [5] ‚so daß ich keinen Freund habe, den ich in Bezug darauf nicht wohl täuschen würde‘. [6] ‚nicht auf den Sohn noch auf den Vater‘.

* Der Stern bedeutet, daß das dem damit versehenen deutschen Ausdruck entsprechende provenzalische Wort in den Wörterbüchern noch fehlt.

---

uan *C*; m. e.] son m. qeren *M* 36 P. qeu nom *MQRSᵍa*; en frair (frai *a*) ni en *Sᵍa*, en franc ni en *R*, neis en negun *M*

V. 37 escanidor *Q* 38 Ai fant il *DIKQ*, Ai ai fant il (silh *R*) *CRRayn.*, Ai farant ill *a*, Ai faron cill *Sᵍ*, E con es folls *M*; son *R*; en fant *Q* 39 E sa camba *Qa*, E sa canpa *M*, E sa gamba *RRayn.* 40 Q̄ n. *R*; sere nō *I*, si tē un *R*; E re non sap si ia naura nul grat *M*

Mas can de leis on mo cor s' es assis
E tenh los olhs viratz vas cel païs
On ilh estai e parl en mo coratge
Ades de leis on mo fi cor s' aten;
Que non ama qui non o fai parven.

Nr. 2 (Gr. 242, 3).

6 Hss.: *C* 21 (MG 192), *M* 121 (MG 818), *R* 82 (MG 817), *Sg* 67, *V* 114 (*Arch.* 36, 450), *a* 64 (Rlr. 42, 33). — MW II 51. — Abweichende Attribution: Guilhem de S. Disder *M*, Raimbaut d'Aurenga (oder anonym?) *V*.

Zu Grunde gelegt: *CRSga*.

I. Ailas, com mor! — Quez as, amis? —
Eu sui traïs! —
Per cal razo? —
Car anc jorn mis m' ententio
En leis que ·m fetz lo bel parven. —
Et as per so to cor dolen? —
Si ai. —
As enaissi to cor en lai? —
Oc eu, plus fort. —
Est donc aissi pres de la mort? —
Oc eu, plus fort que no ·us sai dir. —
Per que ·t laissas aissi morir? —

II. Car sui trop vergonhos e fis. —
No l' as re quis? —
Eu, per Deu, no! —
E per que menas tal tenso,
Tro aias saubut so talen? —
Senher, fai me tal espaven. —
Que ·l fai? —
S' amors que ·m ten en greu esmai. —

---

41 mor c. *Q*; s'es *fehlt R*; Qiem tenc per ric tan mi sui gent a. *M* **42** lo *C*, les *I*, mos *R*; uirat *Q*; cel] lo *RSg* **43** pens le mon *R* **44** mos fis cors *DIKMSga*; sacen *Sg*, aten *R* **45** Car *MQRSga*; o *fehlt DQR*

I. **1** amics *Ra* **2** Ge *V*; traitz *R*, iratz *a* **4** anc mis ma e. *C* **5** b. semblan parven *V* **6** As (Ai *V*) p. aisso *MSgV*; t.] lo *C* **8** Et *R*; enaissi] aissi doncs *Ca*, aixi tot *V*; es l. *R* **9** Jeu ochs *Sg*; pus *R*

weilt, und ich richte die Augen nach der Gegend, wo sie wohnt, und spreche bei mir stets von ihr, der mein Herz treu ergeben ist;[1] wer es nämlich nicht deutlich zeigt, der liebt auch nicht.

Nr. 2.

Der schüchterne Liebhaber.

I. ‚Ach, wie ich mich gräme!' „Was hast du, Freund?" ‚Ich habe mich getäuscht!' „Wieso?" ‚Da ich neulich meine Neigung ihr zuwandte, die einen schönen Eindruck auf mich gemacht hat.' „Und deshalb bist du betrübt?" ‚Ja.' „Solche Liebe hegst du für sie?" ‚Ja, die größte.' „Bist du also dem Verderben so nahe?" ‚Ja, mehr als ich euch sagen kann.' „Warum läßt du dich so zu Grunde richten?"

II. ‚Weil ich zu schüchtern und treu bin.' „Hast du noch nichts von ihr verlangt?" ‚Wahrhaftig nicht!' „Warum erhebst du also solche Klage, bevor du ihren Sinn erkannt hast?" ‚Herr, ich habe solche Angst.' „Was verursacht sie?" ‚Die Liebe zu ihr, die mich sehr beunruhigt.' „Ganz mit Unrecht;

[1] ‚auf die mein treues Herz seine Aufmerksamkeit richtet.'

10 aissi doncs *MSg V* **11** fort *fehlt CMSg Va*; no uos *Va*, ne vos *M* **12** quem *R*; lais *Sg*; a.] del tot *MV*

II. **13** t. s. *MV* **14** As li *M*; res *CR*, doncs *V* **16** E doncs q. m. *Sg*, Per q. m. doncs *MV* **17** quaias *CSg* **18** fas *V*; t.] gran *MV* **19** Quem *C*, Que *Va*, E que so (o *R*) *RSg* **20** Samor *RSg a*; que me t. *MSg a*, quenten *C*, miten *V*; g. *fehlt MRSg Va*

Be n' as gran tort;
Cudas te qu' ela t' o aport? —
Eu no, mas no ·m n' aus enardir. —
Trop poiras tu to dan sofrir. —

III. Senher, e cals conselhs n' er pres? —
Bos e cortes. —
Er lo ·m diatz! —
Tu venras denan leis viatz
Et enquerras la de s' amor. —
E si s' o ten a dezonor? —
No ·t chal! —
E s' ela ·m respon lach ni mal? —
Sias sofrens,
Que totztems bos sofrire vens! —
E si ·s n' apercep lo gilos? —
Adonc n' obraretz plus ginhos. —

IV. Nos? — Oc be. — Sol qu' ilh o volgues! —
Er. — Que? — Si ·m cres. —
Crezutz siatz! —
Be te sera tos jois doblatz,
Sol lo dichs no ·t fassa paor. —
Senher, tan senti la dolor
Mortal,
Per qu' es ops c' o partam egal! —
Er donc tos sens
Que te valh' e tos ardimens! —
Oc, e ma bona sospeissos. —
Garda te que gen t' i razos! —

---

21 grans *Sg* **22** te] doncs *MV*, *fehlt Sg*; quesa *Sg*, qill i *M* **23** mas no maus *MVa*, mas nom auzi *R*, men aus *Sg* **24** p. tu] poirias *CSg*, potz tu doncs *MV*

III. **25** cal cosselh *RSgV* **26** Bon *R* **28** Tut *V*; uerras d. *Sg*, nanaras a (vas *V*) *MV*; luy *R* **29** enqeras *V*, renqueras *Sg* **30** sill *MV* **31** Noi cal *Sg* **32** sill me r. *M*; l.] brau *Sg* **34** Car *V*; bon *SgV*; suffrires *MR*, sufrir *Sg* **35** le *M* **36** Ladoncs *Sg*, Puxas *V*; nobrarē *a*, nobrar en *M*, nobrarem *CV*, naubrenem *Sg*

IV. **37** N.] Volls o *M*; be *fehlt V*; sol qi o *a*, sol quelas *V*, sill o *M*, sill *Sg* **38** Fa *M*; Q.] o *M*, zo *V*; Si ·m c.] mores *C* **39** seratz

bildest du dir denn ein, daß sie es dir bringe?[1]“ ‚Nein, aber ich wage es nicht, mir dazu ein Herz zu fassen.‘ „Dann wirst du wohl sehr darunter zu leiden haben.“

III. ‚Herr, und welchen Entschluß soll man da fassen?‘ „Einen guten und angemessenen.“ ‚So sagt ihn mir doch!‘ „Du wirst schleunigst vor sie treten und sie um ihre Liebe bitten.“ ‚Und wenn sie es verächtlich aufnimmt?‘ „Verzage nicht!“ ‚Und wenn sie mir häßlich und böse antwortet?‘ „Dann sei geduldig; denn wer Geduld hat, siegt immer!“ ‚Und wenn der Eifersüchtige es bemerkt?‘ „Dann werdet ihr[2] darin schlauer verfahren.“

IV. ‚Wir?‘ „Jawohl.“ ‚Wenn sie es nur wollen möchte!‘ „Das wird geschehen.“ ‚Was?‘ „Wenn du mir folgst.“ ‚So sei es!‘ „Du wirst wohl doppelte Freude haben, wenn du nur beim Sprechen nicht ängstlich bist.“ ‚Herr, furchtbar empfand ich den qualvollen Schmerz, weshalb wir die Angelegenheit gerecht erledigen müssen!‘ „So möge denn dein Verstand und dein Mut dir nützen!“ ‚Ja, und meine gute Hoffnung.‘ „Sieh zu, daß du da gut redest!“

---

[1] daß sie dir unaufgefordert Liebe und Liebesfreuden entgegenbringe.
[2] der Liebhaber und die Geliebte zusammen.

RSg **40** t. s.] tes *Sg*, terā *V* **41** le *M*; dig *CRSg*, dir *V* **42** sents *Sg* **43** Coral *MSg V* **44** quis *Sg*, quei es *V*, qe mes *MR*; c'o] que *R*, *fehlt MV*; parten *Sg* **45** E d. *Sg*, Adonc̃s *M* **46** Q. t. v.] Te ualha *CMRSga*; e *fehlt CV*; totz a. *a*, *fehlt C* **47** bon entensios *CSg* **48** Gardats *Sg*, Gara donc *V*, Gara te donc̃s *M*; que gens *Sg*, con *M*; te r. *RV*

V. Razonar no ·m sabrai ja be. —
Dias, per que? —
Per leis garar. —
No ·n sabras donc ab leis parlar?
Est aissi del tot esperdutz? —
Oc, can li sui denan vengutz . . . —
T' espertz? —
Oc eu, que no sui de re certz. —
Aital fan tuch
Cilh que son per Amor perduch. —
Oc, mas eu forsarai mo cor! —
Era non o torns en demor! —

VI. Be m' a aduch
Amors a so, que sabon tuch
Que mal viu qui deziran mor,
Per qu' eu no sai planher mo cor. —

VII. Vas to desduch
Vai, amics, ans c' o sapchon tuch,
Per que no perdas to resor;
Que levet pert om so demor!

Nr. 3 (Gr. 242, 10).

Hs. *V* 69 (MG 865, Arch. 36, 416).

I. Ans que venha ·l nous fruchs tendres
Ni ·l sobrefais brondels baisse,
P*l*ei mo coratg' e l' amas
Vas un' amor e l' assenh.
Si tot lo m' avi' espars
Per mantas contradas lonh,

V. **51** leis gardar *Ca*, lesgarar *RSg V* **52** a l. *MSg* **53** Es *Sg*; d. t. aissi *CR*; esperdut *V* **54** canc *a*; li *fehlt Sg*; s. *fehlt V* **55** Espertz *MSg V* **56** eu] tan *MV*; qui *Sg*; de (en *M*) r. n. s. *MV*; tertz *Sg* **57** f.] son *Sg* **58** Cel *V*, Alh *C*; p. amor s. *MV*, son *R*; perdutz *R*, esperduit *Sg*, destrug *MV* **59** Hueimai es f. *R* **60** E.] Doncs *MV*; lo *M*, mo *V*; t.] metas *MV*

VI. **61, 62** ma amors adut *RV*; asso *C*, enzo *V*, so *R*; digon *Mahn*, dizon *MV* **63** m.] crois *MV*; uieu *R*; deziram *a*, deissiran *M* **64** no dei *MV*

V. ‚Gut reden werde ich gewiß nicht können.' „Sage, weshalb?" ‚Weil ich ihrer ansichtig werde.' „Deshalb wirst du also mit ihr nicht sprechen können? So gänzlich bestürzt bist du?" ‚Ja, wenn ich vor ihr stehe . . .' „Verlierst du die Besinnung?" ‚Ja, so daß ich keiner Sache sicher bin.' „Das tun alle diejenigen, welche sich von der Minne leiten lassen." ‚Ja, aber ich werde mich zusammennehmen!' „Nun, so zögere jetzt damit nicht länger!"

VI. ‚Die Minne hat mich in diesen Zustand versetzt — wissen doch alle, daß derjenige schlecht lebt, der vor Sehnsucht vergeht —, weshalb ich mein Herz nicht beklagen kann.'

VII. „Zu deiner Lust, Freund, gehe, bevor alle es erfahren, hin, damit du nicht deine Zuflucht verlierst; denn leicht läßt man sich sein Glück entgehen!"

Nr. 3.

Die wahre und die falsche Liebe.

I. Bevor die neue zarte Frucht erscheint und die Überlast Sträucher zur Erde neigt, beuge ich mein Herz und sammle es für eine Liebe und bringe es zur Vernunft.[1] Hatte ich es (bisher) durch viele Gegenden weithin ganz zerstreut,

[1] ich kläre es über die Liebesangelegenheiten auf, mache es dazu geeignet.

VII. *fehlt MRV Mahn* **65** Bes *Sg* **66** a. queu *C* **67** tosour (*vorher* resour) *a*, tezor *C*; Que per demor *Sg* **68** Q. *fehlt Sg*; l.] fort leu *C*; per *Sg*

I. **1** non frug **2** s. dels br. **3** Prec

Volh qu' era ·s vir e s' a*r*enh
D' altr' obr' e d' altre chaptenh.

II. Et *e*naissi fresc*s* e*s* tendres
Que per malpas ni per rai*sse*,
Si be ·m va len ni de pas,
No ·m lais a virar l' engenh
Si que ·*l* plus de mos afars
Poscha tornar a nosonh!
Que lai vir la fors' e ·l genh
O ·ls olhs e ·l coratge tenh.

III. E si m' est amics, no ·n *t*endres
Ni ·t pes, qui que t' en so d' aisse,
So qu' era ves ni veiras:
C' Amors me coch' e ·m destrenh.
E si ·m n' er' estranhs ni pars,
Era, pos sai *vir* e *p*onh,
Convenra c' al seu senh renh
E ·ls altres torn en desdenh. —

IV. Ca*r* d*e* filha*s* a dos gendres,
Pot om greu far no s' abaisse
Vas l' un *qu*e chascu ser as? —
Si gran*s* forsa no m' empenh
C' alhors me fass' amics chars. —
E s' aissi fin' es, essonh
Mostres volers! — No ·i retenh,
Mas que ·l me vend' o m' empenh.

V. E si ·l malvatz crup-en-cendres
S' enardis qu' en lais s' eslaisse,
Vils sia tengutz o bas;
C' aissi desfil' e destenh

---

7 satejn

II. 9 E son aixi fresc e tendres 10 perraire 13 que p. 14 anosejn 15 la forzal g.

III. 17 nofendes 18 ten codaixe 20 Camors uncozem *Arch.* 22 sai iurn estuin *Arch.* 24 e d.

IV. 25 Cai duna filla dos genres 27 luna de quascu seras 28 gran f. non e. 30 sai si fines esojn

V. 34 laixes laixe 37 Desasfrenatz *Arch.* 38 sejn 40 No v.

so will ich, daß es sich jetzt ändre und sich für andres Tun und andres Verhalten einrichte.

II. Und so neu ist die Zuneigung (?), daß ich, wenn es auch nur langsam und allmählich geht, trotz Gefahr* und Qual* nicht unterlasse meinen Sinn so zu ändern, daß von meinen Angelegenheiten das Meiste der Vernachlässigung anheimfallen dürfte! Richte ich doch die Kraft und den Geist dahin, wo ich die Augen und das Herz habe.

III. Und wenn du es gut mit mir meinst, brauchst du deshalb kein Mitleid zu empfinden,* und wer dir auch in dieser Hinsicht von Widerwärtigkeit spricht, so möge dir doch keinen Kummer bereiten, was du jetzt siehst und (weiterhin) sehen wirst: Die Minne nämlich quält und bedrängt mich. Und war ich bisher darin[1] spröde und zurückhaltend,* so werde ich jetzt, da ich mich ihr hier zuwende[2] und nach ihr strebe (?), ihrem Winke gemäß verfahren und die „andern" verachten müssen.

IV. Da es zwei Arten Frauen gibt (?), kann man deshalb schwer umhin, sich mit der einen stets zugänglichen (?) (Art)[3] einzulassen? — Wenn[4] große Charakterstärke mich nicht dahin bringt, mir anderswo wertvolle Freunde zu erwerben. — Und wenn sie so ohne Falsch ist, entschuldige ich es, daß du etwa deine Wünsche zu erkennen gibst! — Damit halte ich nicht zurück, wenn sie es mir nur in der oder jener Weise gewährt.[5]

V. Und wenn der böse Ofenhocker[6]* sich erkühnt, sich in Redensarten zu ergehen, so sei er für gemein oder nichtswürdig gehalten; denn[7] wer dabei nicht würdig und rücksichtsvoll verfährt, den beraubt ungestümer Frauendienst in hohem

---

[1] in Liebessachen. [2] ‚hierher wende'. [3] ‚der einen, die du jeden Abend (zur Verfügung) hast' (?). [4] das kann doch bei mir nicht der Fall sein, solange ich noch eine wahre Freundin zu finden imstande bin. [5] ‚wofern sie es mir nur verkauft oder verpfändet.' [6] Mit dem Ofenhocker oder Stubenhocker ist wohl der Eifersüchtige, der Ehemann gemeint. [7] denn er sollte doch wissen, daß ich mir der Dame gegenüber nichts Unziemliches zu Schulden kommen lassen werde.

Dezafrenatz domneiars
Qui ·l pretz no ·i garda ni ·l sonh.
E s' eu a mos precs avenh,
No ·m vendra be qui be ·m penh?

VI. Per trussar ni per divendres
No ·m destric que non engraisse,
Si ·l seus cors delgatz e gras
M' es de pres, c' aissi revenh,
Si be ·m n' ave greus parlars;
Car ges monge de Cadonh
No ·s fion en entresenh,
C' a ver nesci m' en depenh.

VII. E cui parra greus l' aprendres
De mo chantar, no s' en laisse,
Si no ·l sui del dir eschas,
C' ab fi coratge l' ensenh,
Si tot Mo-Senhor no m' ars,
Si cuda que fass' ab onh;
C' aissi l' escur *com* ebenh:
Mo trobar ab saber prenh!

VIII. Can l' altre s' en van, eu venh,
Si Deus la ·m salf e la ·m senh!

Nr. 4 (Gr. 242, 11).

6 Hss. *A* 26 (Arch. 51, 24, Studj III 61), *B* 25 (MG 1387, *Var. zu A* Studj III 681), *C* 20, *R* 9, *Sg* 68, *a* 71 (Rlr. 42, 41). — Rayn., Lex. I 377; MW I 195.

Zu Grunde gelegt: *CR*.

I. A penas sai comensar
Un vers que volh far leuger
E si n' ai pensat des er
Que ·l fezes de tal razo
Que l' entenda tota gens

VI. **41** dmenres **46** monges **48** nisimen

VII. **49** qui **53** seinar; nomiais *Mahn*, namiais *Arch.* **54** faza boin **55** lescur el nebejn

VIII. **58** Si dies

I. **3** mai *C* **4** del t. *a*, daital *Sg* **5** lentendan totas *A*

Grade seiner Kraft und Farbe. Wenn ich aber die Erfüllung meiner Bitten erlange, werde ich da nicht ungeheuer in meinem Werte steigen?[1]

VI. Trotz schlechter Behandlung und trotz Fasttage[2] zögere ich nicht fett zu werden, wenn ihr schlanker und feister Körper mir nahe ist, denn so gedeihe ich, obwohl mir von ihr zu sprechen schwer ankommt; auch die Mönche von Cadonh verlassen sich doch auf kein (bloßes) Anzeichen,[3] so daß ich mich darin als wahren Dummkopf zeige.

VII. Und wem das Lernen meines Gesangs beschwerlich erscheint, der möge, wenn ich ihm auch zu viel dichte,[4] nicht davon abstehen. Wahrhaft verliebt, wie ich bin, putze ich ihn nämlich besonders heraus,* obgleich er mir „meinen Gebieter“ nicht entflammt hat, wenn er glaubt, daß ich mit Salbe* arbeite,[5] denn ich mache ihn so dunkel wie Ebenholz;* mit Wissen befruchte* ich mein Dichten!

VIII. Wenn die andern fortgehen, komme ich, so wahr Gott sie[6] mir schützen und segnen möge!

Nr. 4.
Bescheidener Wunsch.

I. Kaum vermag ich einen leichten Vers, den ich machen will, anzufangen und ich habe doch seit gestern darüber nachgedacht, ihn so zu machen, daß alle Leute ihn verstehen und

---

[1] ‚wird nicht, wer mich gut malt, mich (mein Bild) gut (zu einem hohen Preise) verkaufen?‘ [2] ‚Freitage.‘ [3] so ist es auch für mich nach dem bloßen Anzeichen noch keineswegs sicher, ob ich auf Gegenliebe rechnen darf. [4] ‚wenn ich ihm im Dichten nicht karg bin.‘ [5] daß ich ihn nur trübe und nicht völlig dunkel mache. [6] die Geliebte.

E qu' el fass' a leu chantar;
Qu' eu ·l fatz per pla deportar.

II. Be ·l saupra plus cobert far;
Mas non a chans pretz enter,
Can tuch no ·n son parsoner.
Qui que ·s n' azir, me sap bo,
Can auch dire per contens
Mo sonet rauquet e clar
E l' auch a la fon portar.

III. Ja, pos volrai clus trobar,
No cut aver man parer
Ab so que ben ai mester
A far una leu chanso;
Qu' eu cut c' atretan grans sens
Es, qui sap razo gardar,
Com los motz entrebeschar.

IV. D' als m' aven a consirar;
Qu' eu am tal que non enquer
Per so car del consirer
Sai be que fatz mesprezo.
Que farai? C' us ardimens
Me ve qu' eu l' an razonar
E paors fai m' o laissar.

V. Be lo ·i volria mandar,
Si trobava messatger,
Mas si ·n fatz altrui parler,
Eu tem qu' ilh me n' ochaizo;
Car non es ensenhamens

---

7 Qeil $S^g a$; fai *a*, fauc BS^g; doptar *a*

II. **8** Ben sabria pus *R* **9** Mas ch. (mos ch. *R*) non a p. RS^g **10** noi $S^g a$; Canc nō cug vis s. *R* **11** qeis *AB*; a me *R* **12** Canc S^g **13** Me *R*

III. **15** On S^g; p.] plus CS^g; c.] prim S^g **16** maint $ABS^g a$, mon *C* **17** E per so b. S^g **18** En f. *C* **19** cautrestans S^g, atrestan *C*; gran *a* **20** razos sap *R* **21** bos *R*, dels *C*, es $ABS^g a$; entresbrescar *a*, entretrescar *R*

IV. **23** t. quieu S^g, t. cui *ABa*; nō *a*, nom *R* **24** qal d. *a*

daß er leicht zu singen sei; dichte ich ihn doch lediglich zum Vergnügen.

II. Wohl könnte ich ihn dunkler machen; aber ein Sang hat keinen vollkommenen Wert, wenn nicht alle seiner teilhaftig werden. Mag man sich auch darüber ärgern, mir gefällt es, wenn ich mein Lied mit rauher und heller Stimme[1] um die Wette vortragen höre und vernehme, daß man es zur Quelle trägt.[2]

III. Wenn ich in schwerverständlicher Weise dichten werde, glaube ich gewiß keinen Auftrag dafür[3] zu bekommen, so daß ich wohl gezwungen bin ein leichtes Lied zu machen; glaube ich doch, daß in vernünftiger Weise zu dichten von ebenso großem Verstande zeugt wie die Worte überkünstlich zu verknüpfen.

IV. An anderes muß ich denken; ich liebe nämlich eine Dame, die ich deshalb nicht um Liebesgunst bitte, weil ich wohl weiß, daß ich mit diesem Sinnen einen Fehler begehe. Was soll ich tun? Denn einerseits erwacht in mir der Mut hinzugehn und mit ihr zu sprechen und andrerseits hält Furcht mich davon zurück.

V. Wohl würde ich, wenn ich einen Boten[4] fände, es ihr melden, aber ich fürchte, daß sie, wenn ich einen andern darin zum Vermittler mache, es mir übelnehme; denn es ist un-

---

[1] von schlechten und guten Sängern, von allen ohne Unterschied. [2] daß auch die Wasserträger, d. h. die Angehörigen der unteren Volksklassen, es singen. [3] ‚keine damit übereinstimmende, dem entsprechende Aufforderung', keinen Auftrag zur Anfertigung eines dunklen Gedichtes. [4] einen zuverlässigen Boten.

---

25 be *fehlt R*; qieu *B*, ques *C*, q̄y *R*; fas *R*, fa *C* **27** que lan *Ba* **28** paor *CRSg*; men l. *C*

V. **29** loil *AB* **31** autre *R* **32** que men *ABRa*, quellam *C* **33** *fehlt Sg*

C' om ja fass' altrui parlar
D' aisso que sols vol celar.

VI. Tan be ·m sap lo cor comtar
La beltat e ·l pretz sobrer
Que gran batalha ·n sofer,
Car no ·i vauc ad espero.
Pois m' en ven us espavens
Que m' en fai dezacordar
E mon ardimen baissar.

VII. Ges no la posc oblidar,
Tan me fai gran dezirer,
E volh peitz c' a mo guerrer
Celui que d' als me somo;
Car lai es mos pensamens
E melhs no ·m pot solassar,
Sol que ·m lais de leis pensar.

VIII. Consirers m' en es guirens;
C' anc re tan no ·m poc amar,
Pos la vi, ni tener char.

Nr. 5 (Gr. 242, 66).

14 Hss.: *A* 15 (Arch. 51, 10, Studj III 24), *B* 13 (MG 1367, *Var. zu A* Studj III 676, 20), *C* 13, *D* 8, *E* 54, *I* 17, *K* 7, *M* 21, *N* 173, *Q* 97 (Bertoni 187, *von Str. III an* Arch. 33, 423), *R* 81, *Sg* 82, *V* 67 (Arch. 36, 414), *a* 51 (Rlr. 42, 19). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 2). — Parn. 131, MW I 200.

Zu Grunde gelegt: *DENSg Va.*

I. S' era no poia mos chans,
No sai per que mais s' enans,
E si no ·n val dos aitans
Que far no solia,
Ben auras drech lo ·m soans. —
E per que? — No m' o demans;
Qu 'eu no t' o diria!

---

34 *fehlt Sg*; Com fassa *R* **35** *fehlt Sg*; Daco *ABa*

VI. **36** *fehlt Sg*; Tam *a*; ben *a*, be *R*; saup lo c. emblar *C* **37** *fehlt Sg*; beutatz *R*; p.] cors *AB* **38** *fehlt Sg* **39** *fehlt Sg*; no uau *R* **42** laissar *ABSga*

angemessen, einen andern je davon sprechen zu lassen, was man für sich allein geheim halten will.

VI. So gut kann mein Herz[1] mir ihre Schönheit und ihren außerordentlichen Wert schildern, daß ich einen großen (inneren) Kampf erdulde, weshalb ich denn nicht schleunigst zu ihr gehe. Dann erfaßt mich ein Schrecken, der mich darin schwankend und mutlos macht.

VII. Keineswegs kann ich sie vergessen, so große Sehnsucht erweckt sie in mir, und Schlimmeres als meinem Feinde wünsche ich dem, der mir zu anderem rät; denn ihr gilt all mein Sinnen, und, wenn sie mir nur gestattet an sie zu denken, so gibt es für mich keine bessere Freude.

VIII. Das Denken an sie gereicht mir zum Heil; denn seit ich sie sah, konnte ich nie ein Wesen so sehr lieben und werthalten.

Nr. 5.

Schweigen ist Silber, Reden Gold.

I. ‚Wenn jetzt mein Gesang nicht besser wird, so weiß ich nicht, wodurch er mehr Förderung erfahren soll, und wenn er nicht doppelt soviel wert ist wie bisher, dann magst du wohl recht haben, ihn mir zu schmähen.' „Und warum?" ‚Frage mich nicht danach; denn ich möchte es dir nicht sagen!

[1] das Herz als Sitz des Gedächtnisses und der Liebe zugleich.

VII. **44** men *RSg*; f.] uen *R* **45** Jeu *AC* **46** me] nom *R* **47** Qai l. *a* **48** sailassar *C* **49** lay de *R*

VIII. **50** Cossirier *R*, Lo cossirier *Sg*; gairens *B* **51** r. t.]. c. tals *R*; non *B*; puoic *A*, puesc *R* **52** Mas *ABSga*

I. *verstümmelt in E.* **1** nom *a* **2** p. qui *R*, p. qui *Va*, cora *Q*, con ia *M*, quo ja *C* **3** nō v. *Q*, no v. *BENV*, nom v. *CIKR*; des *IQ* **5** aura *Sg*, aurai *R*; dregz *C*; lo s *DEQ*, per totz sans *R* **6** O *a*; p. so *AB*; domans *Q* **7** Que n. *IKNQRa*

II. E si ·m seras drogomans? —
A cui? — Leis cui sui comans. —
E com entendra tos mans? —
Ja d' aco no ·t sia;
Que ·l dichs e ·l fachs e ·l semblans
E ·l noms e ·l pretz e· l bobans
T' er guitz en la via.

III. E tu ja ·t fas conoissens? —
Eu oc. — E donc non entens
C' us motz fatz fass' aprendens
E ses maestria? —
Si fatz be, mas tot es sens! —
Per que volh que tota gens
Li port garentia.

IV. Que ·l seus bels cors convinens
Es assazatz e manens
De totz bos ensenhamens
E de cortezia! —
Ja n' auras tu malvolens,
Car en trop lauzar t' emprens. —
E que ·m graziria?

V. S' eu enemics e guerrers
No ·m fazia volonters?
C' us enoios fols parlers
Trob' om chascu dia!

II. **8** E seras mi *C*; dorgomans *QSg* **9** E cui leis *DENSg*, A lei de *IKRV* **10** entendera *IK*; toç *KQ*, tot *I* **11** daisso *IKRa*, de so *ABDN*; sia *fehlt R* **12** *und* **13** *umgestellt IKQ* **12** Quels *R*, El *IKQ*; dig el faig *Sg*, d. els f. *MRa*, fag el dig *IK*, fatç el diç *Q*; els s. *CMRa* **13** Quel *IKQ*; nom *CVa* **14** Terguis *Q*, Tergutz *D*

III. **16** O eu *IK*, Oi eu *Q*; d.] tu *R*; nō *IKR*, nom *Q*, not *N* **17** Ques *Sg*, Qiet *M*, Quieu *C*, Com *E*; metz f. f. *a*, m. fals fatz *R*, mot faz fat *Q*, faig mot fas *D*, fatz moç sas *N*, fauc mos faitz *E*, fas m. ben *C*, fatz us m. *M*, matz fait eu *Sg*; apendens *B*, aptendenç *N* **18** Es *A*; senç *Q*; maistria *DIKMQSg*, mestria *a* **19** fas *IKMRa*, fals *N*, fais *Q*; be fehlt *D*; m. totz *C*, tal es *Q*; ensens *CM*, esenz *IK*, mons s. *Q* **20** Per qieu *B*, Hom *CM*; car v. t. *IK*, car noil t. *Q*, qan vol que t. *CM*; totas *BDM* **21** Len *A*; porta *Q*

II. Und wirst du mein Dolmetsch sein?' „Bei wem?" ‚Bei ihr, deren Untergebener ich bin.' „Und wie wird sie deine Botschaft aufnehmen?" ‚Darum kümmere dich nur nicht; denn ihr Sprechen, ihr Benehmen und Aussehen, ihr Name, ihr Wert und ihre Vornehmheit wird dich auf dem Wege leiten.

III. Und hältst du dich für verständig?' „Ja." ‚Also merkst du doch, daß ich närrische[1] Worte mache, die leicht zu erlernen und ungekünstelt sind?' „Jawohl, da ja alles verständlich ist!" ‚Weil ich eben will, daß alle sie beschützen.

IV. Denn sie, die schöne, nette Person, ist mit aller trefflichen Bildung und mit höfischem Wesen reichlich ausgestattet!' „Du wirst dir gewiß Feinde damit schaffen, daß du anfängst, sie allzu sehr zu loben." ‚Aber wofür sollte sie mir danken?

V. Wenn ich mir nicht gern Feinde und Widersacher schaffen würde? Trifft man doch alltäglich lästige, geschwätzige

[1] verliebte Worte, wie sie einer macht, der in eine Dame närrisch verliebt ist.

IV. **22** Quol *ABNa*, Quols *C*; seu *EIRSᵍVa*; bel *ERSᵍV*, gais *IKQ*; couinetz *V*, auinens *Parn.* **23** assazat *D*, asezatz *M*, asaçaç rics *N*, issanssatz *R*, asatz *IV*, ausatz *ESᵍ*; e *fehlt I* **24** *fehlt D*; bon *Q* **26** Ja non abs tu *Sᵍ*, E ia nauras *IKQ* **27** Con *Q*, Qom *IK*; quen *IKQ*; tr. alauzar *IK*; tentens *M* **28** Doncs *DESᵍ*; qet *Ra*, quim *BEIKMa*

V. **29** Seus *C*, Sos *M*, Se tu *D*, E siei *R*; enemic g. *R*; gerres *V*, guireirs *N* **30** Non *ABCDNQa*, No *V*, Not *R*; faria *Sᵍ*, farian *a*, falliran *R* **31** Quos *M*; enueyos *R*, enemics *C*; f.] mals *Sᵍa*, mal *RV*; pallers *Q* **32** Trobam *CDIKV*, Trop a *Q*; chascuns *Q*

Fors qu' eu no sui sobransers,
Mas, si la ·m blasmav' Augers,
Eu lo ·i combatria.

VI. Que ·l seus laus es drechurers
E ·l noms vers e ·l pretz enters,
E si m' era vis esters,
No ·m n' entrametria;
C' anc fort no fui sovenders
D' aitals lauzars plazenters
Ni non o seria.

VII. E tu, que? — Tanh sos lauzars? —
Ja m' en forsa sobramars. —
Mais t' en valria chalars! —
Be ·n ditz gran folia;
Que, per Deu, sol lo parlars
M' adutz tals cen bos pensars
C' us quecs m' en valria. —

VIII. E si tos dichs no te chars,
No t' en volgras esser pars? —
Eu no per re; que ·l cudars
M' aiud' e m' embria,
So m' es vis, totz mos afars
E valra ·n mais mos chantars
Per aital paria!

---

33 For *AMa*, Per *V* **34** si lan *CSᵍV*, si lom *A*, sellā *Q*; blasma *MR*; ogiers *IKQSᵍ*, ougiers *AB*, vziers *V*, angiers *a*, naugiers *R*, nogiers *M* **35** loill *DEMNSᵍ*, lo *ABV*, lon *a*, len *IK*

VI. **36** sieu *CERSᵍV*; s. noms es uertadiers *IKQ* **37** El nom *ESᵍV*, El laus *IK*, E laus *Q*; presentiers *Q* **38** *fehlt V*; uist *N* **39** n'] m *D*, *fehlt MNSᵍ*; Ja non o diria *IKQ* **40** Car anc non *IKQ*; foi *Q*, fuit *N*, sui *D*; soldadiers *Sᵍ*, sobrancier *IK*, cosdumiers *Q* **41** *fehlt M*; Daital *V*, De tals *CDENSᵍ*; lauzors *R*, lauziers *a* **42** Ni nom *Da*, Ni ges *C*; o faria *Parn.*, no faria *C*

VII. **43** E *fehlt D*, A *ABQR*; ti *A*; tant *M*; s.] fors *Q*; lauzers *a* **44** Ja ten *RVa* **45** te v. *R*, ti v. *M*; ualrial *EV*, ualgra lo *IK* **46** dis *AEIKQR*, dic *BMN*; gram *a* **48** Masduz *B*, Madui *ADENQSᵍ*; tal *E*;

Toren! Wenn ich auch nicht anmaßend bin, aber —, wenn Ogier sie mir tadelte, so würde ich es ihm heimzahlen.

VI. Denn ihr Lob ist begründet, ihr Ruf berechtigt und ihr Wert vollkommen, und hätte es mir anders geschienen, würde ich mich mit ihr nicht abgeben; solche schmeichlerischen Lobeserhebungen war ich nämlich nie sehr gewohnt und möchte es auch nicht sein.

VII. Und was (meinst) du (nun)?' „Muß man sie denn loben?" ‚Übermäßige Liebe drängt mich doch dazu.' „Schweigen würde dir darin mehr nützen!" ‚Du sprichst sehr töricht; denn, wenn ich nur von ihr rede, so bringt mich das auf hundert so gute Gedanken, daß ein jeder derselben von Wert für mich sein könnte.'

VIII. „Und wenn sie deine Worte nicht wert hält, möchtest du dich dann nicht von ihr lossagen?" ‚Keineswegs; denn das Denken[1] hilft mir und fördert, wie mir scheint, alle meine Angelegenheiten, und um solcher Genossenschaft willen wird mein Sang um so mehr wert sein!

[1] an sie.

c. *fehlt Sg*; cenz *I*, quals *Parn.*; bon *Q* **49** Quequecs *ABEIKQ*, Cascuns *N*, Que qescun *D*; mi v. *CIKMR*, en v. *D*

VIII. **50** dieiz *N*; not ten *DEa*, not es *N*, noill es *ABCIKMQR*; quars *E* **51** volrias e. p. *AB*, uols e. espars *R* **52** pre *Sg*, p. que *ABN*; Non ieu que sol lo c. *IKQ* **53** en sembria *a* **54** me uis *Q* **55** ualram *V*, ualra *ENSg*, ualgra *D*, ual tant *R*, ual me *M*, ual en *C*, uan *B* **56** etal *D*, airal *Q*

IX. E si ·l bos reis dels Navars
M' o lauza, de mans blasmars
Gaire no ·t daria.

Nr. 6 (Gr. 242, 8).

4 Hss.: *C* 193, *E* 57 (MG 332), *H* 27 (Studj V 441), *Sg* 93. — Abweichende Attribution: Gausbert de Poicibot *C*, Guilhem de s. Leisder *H*.

Zu Grunde gelegt: *CH*.

I. Amars, onrars e charteners,
Umiliars et obezirs,
Loncs merceiars e loncs grazirs,
Long' atendens' e loncs espers
Me degron far viur' ad onor,
S' eu fos astrucs de bo senhor;
Mas car no ·m vir ni no ·m biais,
No vol Amors qu 'eu sia gais.

II. Pero mos sens e mos sabers
E mos parlars e mos be-dirs,
Mos esperars e mos sofrirs
E mos celars e mos temers
M' agron totztems onrat d' amor,
S' eu perchasses mo ben alhor;
Mas cilh que ·m ten en greu pantais
No vol qu' eu l' am ni que m' en lais.

III. E si ·lh plagues mos enquerers
Ni mos preiars ni mos servirs,
Ja ·l trop velhars ni ·l paucs dormirs
Ni ·lh mal qu' eu trac matis e sers

IX. *fehlt R* 57 bon *ENSgV*; rei *ESgV*; de *a* 58 M'o] Mi *CIKMQ*; lausaua mains b. *MV*, lauzauen mayhs b. *C*, l. del belastmars *a*, l. d. m. afars *Q* 59 Gairi *Q*, Gazire *a*; noi *CMQV*, nom *Parn.*, non *a*, no *B*; diria *Q*

I. 1 cars teners *E* 2 *fehlt E* 4 *fehlt H*; Loncs atendres e *C* 5 Ma *H* 6 Sieus *Sg* 7 ni *fehlt E* 8 amor *ESg*; sai *E*

II. 9 mos sens e *fehlt H* 10 E m. calhars e m. cobrirs *C* 13 tot tems *H*; Magron lonc tems donad onor *E*, Magron locs tems dadas onor *Sg*, Magron honrat dun ioi damor *C* 14 mos bes *Sg* 15 M. al conuen de elz greus *H* 16 me l. *H*

IX. Und wenn der gute König von Navarra mich deshalb lobt, könntest du über manche Tadel[1] erhaben sein.'[2]

Nr. 6.

Kein Glück ohne Liebe!

I. Lieben, Ehren und Wertschätzen, Entgegenkommen und Gehorchen, lange Demut und lange Freundlichkeit, lange Erwartung und lange Hoffnung sollten mich herrlich leben lassen, wenn ich betreffs eines guten „Gebieters"[3] glücklich wäre; aber da ich nicht wanke und nicht weiche, so will die Minne nicht, daß ich fröhlich sei.

II. Jedoch mein Verstand und mein Wissen, mein Sprechen und mein Gutheißen,[4] mein Hoffen und mein Dulden, meine Verschwiegenheit und meine Schüchternheit hätten mich stets mit Liebe beglückt, wenn ich mein Heil anderswo erstrebte; aber die, welche mich in schlimmer Unruhe hält, will nicht, daß ich sie liebe noch daß ich von ihr lasse.

III. Und wenn ihr mein Werben, mein Huldigen und mein Dienen gefiele, so könnten der Umstand, daß ich zu viel wache und wenig schlafe, und die Übel, die ich morgens und abends erdulde, mich nimmermehr von ihnen[5] trennen; viel-

---

[1] Tadel andrer Leute. [2] ‚brauchte es dich von manchen Tadeln her kaum zu treffen.' [3] wenn ich betreffs einer gewissen trefflichen Dame glücklich wäre, d. h. wenn ich bei meiner Angebeteten Gegenliebe fände. [4] mein verträgliches Wesen. [5] von der Geliebten und ihren Angehörigen.

III. *verstümmelt in C* **17** E *fehlt E* **19** ueillar E; nils *Sø*; pauc *CE* **20** Ni ·lh] Ni *EH*; mals *H*; trai *E*

No ·m pogron ja partir de lor;
Ans m' agra jois per servidor
E ja no ·m fora greus lo fais
Ni ·l mals c' al cor me brolh' e ·m nais.

IV. Per qu' eu conosc e sai qu' es vers
Que viure ·m val menhs que morirs?
Pos que ·lh sofranh jois e jauzirs
E ·m falh amors e sos poders!
Per qu' eu sospir e planh e plor?
Car jois no ·m val ni no ·m socor;
Qu' eu sui aquel c' am melhs e mais
E no manei ni tenh ni bais.

V. Era ·m combat sobrevolers
E sobramars e loncs dezirs
E fa ·m chassar sobrenardirs
E foleiars e no-devers
So que no tanh a ma valor,
E s' eu volh trop per ma folor,
Mos sens en par alques savais;
Mas eu remanh fis e verais.

VI. Car ma semblans' e mos parers
E mos cudars e mos albirs
M' an dich totztems c' altr' enriquirs
Ni altr' onors ni altr' avers
No ·m podon dar tan de ricor
Com cilh que ·m fai viur' ab langor
C' on plus languisc e dezengrais,
Cut et aten c' a me s' abais.

VII. Domna valens, vostra valor
E vostre pretz e vostr' onor
Poiatz totztems e valetz mais,
Per qu' eu vos sui fis e verais.

---

21 ja] far *H*; delhor *C* **22** p.] per per *H*, a *ESg* **24** m. quel c. me brueillom *E*

IV. **26** uiures *EHSg*; val] es *H*; menhs] mais *ESg*; q. m. *fehlt ESg* **27** Quar mi s. *C*, *fehlt ESg*; j. e] ioi *ESg*; iauzir *CE* **28** E f. *EHSg*; amor *ESg* **30** nom ual iois *ESg*; ni] e *C* **31** aisel *Sg*

V. **33** cobat *Sg* **34** sobra mors *C* **35** Em fai *C* **36** [f] oleiar *E* **37** nos *E* **38** si v. *H*

mehr wäre ich der Lust ergeben, und nie sollte mir die Last und das mir im Herzen keimende und entstehende Übel beschwerlich sein.

IV. Woran ich erkenne und woher ich weiß, daß das Leben für mich wirklich schlechter ist als der Tod? — Da ihm[1] doch Freude und Genuß abgeht und die Liebe und ihre Macht mich im Stiche läßt! Warum ich seufze, klage und weine? — Weil Lust mir nicht nützt und nicht hilft; bin ich doch der, welcher am aufrichtigsten und herzlichsten liebt und dennoch (sein Lieb) nicht berührt, (in den Armen) hält und küßt.

V. Ein übermäßiges Verlangen, eine allzu heftige Liebe und ein lange gehegter Wunsch kämpfen jetzt in mir, und allzu große Kühnheit, Torheit und Pflichtvergessenheit lassen mich dem nachjagen, was meinem Werte nicht zukommt, und wenn ich törichter Weise zuviel wünsche, so erscheint mein Sinn infolgedessen gar sehr schlecht; jedoch ich bleibe treu und aufrichtig.

VI. Denn meine Ansicht und meine Meinung, mein Glauben und mein Urteil haben mir stets gesagt, daß Macht, Ehre und Besitz mir nicht soviel Adel verleihen können wie die, die mich in Liebeskummer leben läßt, so daß ich, je mehr ich schmachte und abmagere, umsomehr denke und erwarte, daß sie sich zu mir herabläßt.

VII. Treffliche Herrin, noch immer steigert ihr eure Tüchtigkeit, euren Wert und euren Ruhm und ihr werdet immer trefflicher, weshalb ich euch treu und aufrichtig zugetan bin.

[1] dem Leben.

VI. **41** mos semblans *ESg* **43** Maun *E*; enquerirs *C* **44** Ni *fehlt E* **46** ab] a *H*, an *Sg* **47** Com *H*, Hom *Sg*, On *E*; e d.] ades engrays *C* **48** E non a. *C*; a.] biays *C*

VII. **49** valens *fehlt ESg*; nostra *Sg*; ualors *E* **50** E *fehlt Sg*; nostre p. e nostre *Sg* **51** tot tems *H* **52** que uos *H*

Nr. 7 (Gr. 242, 76).

3 Hss.: *C* 14, *H* 39 (Arch. 34 400, Studj V 482), *Sg* 87. — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 204, 51).

v. 41 bis Ende fehlt in *H* und ist bisher noch nirgends gedruckt.

I. Sol c' Amors me plevis
C' aissi co 'lh fora fis
M' atendes convinens,
Enquer me trobera
Drech en sa charrera;
Mas non entenda ges
Si, can m' aura repres,
Que 'm fass' un jorn jauzir
E pois tot l' an languir,
Car no 'm sembl' avinens
Aitals jocs ni sabens
C' om totz sos ans
Do per dos o tres semblans!
Mas si 'm *fez*es
Segon mo servir merces,
Domna gensor de ric pretz ai chauzida,
Vas cui aclis fora tota ma vida.

II. Mas s' ela m' o sofris
Vas cui serai aclis,
S' Amors vol, umilmens,
D' aitan la preiera
Que no 'm fos trop fera
Ni ges no 'lh desplagues,
Si mo cor li disses.
Car pos c' om no pot dir
So cor ni descobrir
Lai on es sos entens
Pauzatz, drechs es niens
Totz als bobans,
C' om pot far en fols mazans;
Don ses defes,
Pos que mo cor dich l' agues,
Tot sai de ver que ma bon' escharida
En breu de tems vengra senes falhida.

Nr. 7.

Amor, hilf!

I. Wenn die Minne mir nur verbürgte, mir gemäß meiner Treue die Wünsche zu erfüllen, sollte sie mich noch unentwegt auf ihrer Straße finden; aber sie möge das nur nicht so verstehen, daß sie, wenn sie mich wieder aufgenommen hat, mich einen Tag genießen und dann das ganze Jahr schmachten lasse, denn solch ein Spiel, daß man sein ganzes Leben für zwei bis drei Blicke hingebe, scheint mir nicht angebracht und klug! Wenn sie mir jedoch gemäß meinem Dienen vergälte, (für diesen Fall) habe ich eine schöne, hochgeehrte Dame ausersehen, der ich mein ganzes Leben lang ergeben wäre.

II. Aber wenn sie, der ich, falls die Minne einwilligt, demütig ergeben sein werde, es mir gestattete, würde ich sie inständigst bitten, daß sie mir nicht zu feindselig sei und es ihr ja nicht mißfalle, wenn ich ihr meine Gesinnung offenbarte. Denn kann man seine Gesinnung derjenigen gegenüber nicht äußern und zu erkennen geben, auf die man seinen Sinn gerichtet hat, so ist jeder sonstige Genuß, den man sich etwa in törichten Aufregungen verschafft, rein nichts; wohingegen ich ganz unumstößlich sicher weiß, daß, sobald ich ihr meine Gesinnung offenbart hätte, mir in kurzer Zeit mein gutes Geschick unfehlbar zu teil werden würde.

I. **3** Mentendes *Sg* **4** Enqueram t. *C* **9** p. un an *C* **13** o per t. *C* **14** f.] rendes *CHSg* **16** genser *C*, gençors *Sg*

II. **18** silha *C*, sill *Sg*, se al (?) *H* (*Arch.*), se [cel?] *H* (*Studj*) **19** sera *Sg* **28** dreg *H* **30** fol *H*

III. S' om m' enquer qui m' o dis,
Respon li: 'Sos bels vis.'
"E com? Es tan plazens?"
'Oc, e mais enquera;
Tan qu' eu no cudera
C' anc mais esser pogues
Quez ilh tan me plagues.'
Qu 'eu posc de ver plevir:
Can sos bels olhs remir
Amoros e rizens,
Tan sui sobrejazens
E dezirans
Qu' eu mor com fos sos comans
E gen apres
A far tot so que ·lh taisses;
C' aissi com es de totz valers complida,
Tanh qu' ilh sia de servidor garnida.

IV. E pos c' ab so dolz ris
A mo cor el seu mis,
Per far sos mandamens —
C' altra n' esquivera! —
Segrai sa banera.
'C' as dich? No saps cals s' es?'
"Oc eu! D' aisso si ·m pres,
Nems cudei enardir.
Deus me gart de falhir!
Me trai men, pos si ·m vens
Sa grans beltatz e ·l sens
E ·l cors prezans,
Avinens, gen aconhdans?
Que non es res
C' ostar del cor la ·m pogues!"
'Fai to voler; molt es de te sazida.'
"Ai, co ·m plai fort, si no ·m met en oblida!"

III. **36** bel *Sg* **40** Que m. *C* *Von v. 41 an fehlt H* **45** *fehlt C* **47** fes *C* **50** Car si *Sg*

IV. *fehlt H* **54** mandamenens *C* **55** Que pueis nous desquera *Sg* **57** nos *Sg* **58** sui p. *Sg* **59** N. tiuei *Sg* **62** G. b. e

III. Wenn mich jemand fragt, wer mir das gesagt hat, antworte ich ihm: ‚Ihr schönes Antlitz.‘ „Und wieso? Ist es so lieblich?“ ‚Ja und noch mehr; so sehr, daß ich nicht glauben würde, es könnte je eine (Dame) geben, die mir so gefiele wie sie.‘ Kann ich doch wirklich versichern: Wenn ich ihre schönen, liebevollen, lachenden Augen betrachte, bin ich so aufgeregt* und lüstern, daß ich für mein Leben gern ihr Höriger und wohl gebildet sein möchte, alles, was ihr zukäme, zu tun; denn da sie von allen Trefflichkeiten erfüllt ist, so gehört es sich, daß sie über einen Diener verfüge.

IV. Und da sie mit ihrem süßen Lachen unsre Herzen vereinigt hat, werde ich, um ihre Befehle auszuführen — denn eine andre würde ich darin abweisen! — ihrer Fahne folgen. ‚Was hast du gesagt? Weißt du denn nicht, wer sie ist?‘ „Ja, es erfaßte mich so, daß ich nahe daran war, zu viel zu wagen. Gott behüte mich vor Sünde! Verliere ich den Verstand,[1] da ihre große Schönheit, ihre Klugheit, Trefflichkeit, Anmut und reizende Leutseligkeit mich so überwältigt? Gibt es doch nichts, was sie meinem Herzen entreißen könnte!“ ‚Sie erfüllt deinen Wunsch; sie ist von dir sehr eingenommen.‘ „Ach, wie sehr gefällt es mir, wenn sie mich nicht vergißt!“

[1] ‚Raubt es mir den Sinn.‘

grans s. *C* 65 Quei *Sy* 66 de *Sy* 67 de tu *C* 68 f. dieus do quill nom oblida *Sy*

V. Mas s' a l' emperairis,
Que tan *gen* m' a conquis,
Plagues e fos sofrens
D' auzir ma preiera,
Enquer l' o dissera,
Car sos parlars cortes
En so servir m' ames,
Qu' ilh degues acolhir
De bo grat mo servir,
Pos sers obediens
Li sui ses totz contens
E fis amans
Francs, umils e merceians.
E qu' en di, res
Vos altres amans no 's pes;
Si ai saubut chauzir a ma partida
Tal c' anc no fo de be-far adormida!

VI. Mas si 'l cors convinens,
Adrechs, sobreplazens
Sofre, membrans
Be 'us dic: Ja, per mil afans
Que trachs n' agues,
Non er jois que 'm retraisses
D' onrar e de servir, qui que men crida,
Leis per cui es onors tot' esclarzida?

VII. Ad Amor prei, qu' er tan s' es adormida,
Qu' endrech de me per merce, si ressida.

V. *fehlt H.* **70** g. *fehlt Hss.* **73** li discera *Sg* **74** parlar *Sg* **78** s. *fehlt C* **79** tot ses *Sg* **81** F. *fehlt Hss.* **83** Nos a. a. nous *Sg* **84** Si s. ai ch. donna chausida *Sg* **85** Cal *Sg*; endormida *Sg*

VI. *fehlt H.* **89** p. nuills a. *Sg* **91** quen re traisses *C* **93** esclarida *Sg*

VII. *fehlt H.* **94** car t. *CSg*; endurmida *Sg* **95** endreg *CSg*; reisida *Sg*

V. Aber wenn es der Kaiserin, die mich so *hübsch* erobert hat, beliebte und sie geduldig wäre, meine Bitte anzuhören, würde ich es ihr noch sagen, daß sie, da ihr artiges Reden mich in ihren Dienst gebracht hat, meinen Dienst wohlgefällig annehmen müßte, denn ganz unbestritten bin ich ihr ein gehorsamer Knecht und ein treuer, *aufrichtiger*, ergebener und dankbarer Liebhaber. Und was sie dazu sagt, möge euch andere Liebhaber nicht kümmern; so habe ich es verstanden, für mich[1] eine solche zu wählen, die niemals müde war Gutes zu tun!

VI. Aber wenn die hübsche, lustige, äußerst anmutige Person geduldig ist,[2] so sage ich euch wohl besonnen: Wird es nicht fürwahr trotz tausend erduldeter Leiden eine Freude sein, die ich daraus schöpfen könnte, ungeachtet allen Geschreis[3] derjenigen Ehre und Dienst zu erweisen, durch welche die Ehre all ihren Glanz erhalten hat?

VII. Die Minne, die jetzt so fest schläft, bitte ich für den Fall, daß sie erwacht, mich gnädigst zu entschädigen.

[1] ‚für mein Teil.' [2] wenn sie meine Dienste annimmt. [3] ‚wer auch immer Lärm vollführt.'

Nr. 8 (Gr. 242, 12).

14 Hss.: *A* 14 (Arch. 51, 8, Studj III 19), *B* 10 (MG 1362, *Var. zu A* Studj III 675, 15), *C* 15, *D* 10, *E* 53, *G* 70, *I* 14, *K* 4, *M* 14, *N* 170, *Q* 94 (Bertoni 180; cf. ZrP. IV 516), *R* 82, *V* 54, *a* 79 (Rlr. 42, 316). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 29). — Rayn., Lex. I 375, MW I 194.

Abweichende Attribution: B. de Ventadorn *Va.*
Bevorzugte Gruppe: *ABDEGIKNQVa.*

I. Aquest terminis clars e gens,
Qu' es tan deziratz e volgutz,
Deu esser ab joi receubutz
E chascus en sia jauzens,
Car ven estatz
Ab sas clartatz!
A cui no platz
Jois ni solatz,
Non es amatz
Ni amaire.

II. A me melhura mos talens
Pel joi, car issem a la lutz.
Que totz lo deportz e ·l desdutz
Conve qu' esta sazo comens.
Pos vei los pratz
E ·ls bois folhatz,
Eu volh sapchatz
Per amistatz
Sui envezatz
E chantaire.

I. **1** Aquestz *MV*; termini *GR*; cars *RV*; eçenz *N* **2** dezirat *G*, desigatz *V* **3** Degr *RV* **4** *E fehlt K*, Si que *V*; s.] fos *V*; E taing com en s. j. *Q*, E quecx nagues son cor iauzen *R* **6** glardatz *V* **7** E *R*; cu *Q* **8** Joy *CDRV* **9** Nos es *Q*

II. **11** A men *a*, Eram *BCM*, Aras *R*, Totz iorns *V* **12** Perl *N*, Per *DGIKQRa*, Dun *V*; issen *DIQ*; j. don venon las salutz *RV* **13** Car *V*; tot *CEMNQRa*; los *V*; deport *CEMNQa*; els *V*; delduz *G*, deduz *C* **14** Couens *Rayn.*; questa sazos c. *a*, quen estat (estatz *N*) sacomenz *IKN*, queu lafar c. *V* **15** Can *V*, Car *a*; ue *D*, son *V* **16** El *Q*; bos *A*, bosc *GQ*, bosos *N* **17** E v. *CDGIMNQ*, La donc *V*, Aiso *a* **18** sa-

Nr. 8.

Nolens volens.

I. Diese helle und treffliche Jahreszeit, die so begehrt und erwünscht ist, soll mit Freude empfangen werden, und jeder sei deshalb fröhlich, weil der Sommer kommt mit seiner Helle! Wem Lust und Kurzweil nicht gefällt, der ist nicht geliebt, noch liebt er.

II. Meine Stimmung bessert sich infolge der Freude darüber, daß wir hinauskommen ans Licht. Muß doch in dieser Jahreszeit alle Kurzweil und Unterhaltung beginnen. Wenn ich die Wiesen und die belaubten Wälder sehe, dann, das sollt ihr wissen, bin ich durch Liebesgedanken fröhlich und zum Singen aufgelegt.

---

mistatz *R* 19 Sin *R*; enueisaz *G*, enueiatz *IKQ*, esuezaz *DR*, eu vezatz *a*, uezatz *M*, ueziatz *AB*, eu chantatz *V* 20 En *N*, *fehlt R*; chartare *Q*, camiaire *DE*

III. Mo cor es plus gais e salhens,
Car m' es us messatgers vengutz
Que ·m retrai d' un' amor salutz,
Don me ve jois e jauzimens.
Si ·m sui estatz
Lonc tems iratz,
Dezacordatz,
D' amor sebratz,
Er posc assatz
De joi faire.

IV. Molt es grans la proez' e ·l sens
Qu' el' a; tan bos sabers adutz
C' anc no fo per leis mentagutz
Orgolhs ni no ·lh passet las dens;
C' umilitatz,
Don es chargatz
Sos cors prezatz,
La ten en patz
E ·lh ditz: Parlatz
E — no gaire!

V. Sobre totz bos ensenhamens,
Aitan fort es sos pretz cregutz,
Es lo seus per melhor tengutz
Ni ja no l' en er fachs contens;

III. **21** Tot m. c. *V*; nes *Ga*, ue *Q*, ai *V*; p. *fehlt V*; s.] sai *V*, jauzens *CMQR* **22** messaties *R*; Per un messatge ques u. *V*, Dun mesagis q̄ mes u. *Q* **23** r.] terrais *a*, adux *V*, aporta *QR*; d' un' a.] a. *Q*, de luenh *R*, demidons *V* **24** On *V*; men uen *DEIK*, maven *AB*, estau *Q*, cobri *V*; iais e *M*, ioi e *R*, en gran *Q* **25** Sin *CGM*, Seun *V*, Sieu *R*; s.] nai *a* **26** Lonc*s* *ADIKNa*, Lons *Q*; teps *Q*, tem *C*; sebratz *V* **27, 28** *umgestellt in a* **27** Descordatz *A*, Dunamiztatz *V* **28** *fehlt CMRV*; sobratz *ABIKN* **29** E *G*, Car *V*; pues *C*, post *a* **30** D. j.] Damor *RV*; fraire *V*

IV. v. **31—35** *zweimal in Q* **31** Tant *QV*; preęs *N*, proensa *D*; sen Q^2 **32** Qu' el' a] Qui Q^2V; tans *ABINQ*, cant *R*, que *CM*; bon *DEGQ*^{2}*V*, lo *R*, tal *M*, fis *C*; saber *DEGMQ*^{2}*R*, mestier *V*; ladutz *CR*, li a. Q^2V; De leis qe son rics preç naduç *Q* **33** Can Q^2; no son *N*; p. l. n. f. *QQ*^{2}*Va*; mentiaguç Q^2, mantengutz *BIKNRV* **34** Orgoil *CMQ*^{2}*R*; noil passa *B*, no p. *Q* **35** Comiltaz *N* **36** Dom *D*, On *V*;

III. Mein Herz ist froher und vergnügter; denn ein Bote ist zu mir gekommen, der mir Grüße von einer Geliebten überbringt, was mir zur Lust und Freude gereicht. War ich lange betrübt, verstimmt, da ich die Liebe entbehrte, so kann ich jetzt gar sehr lustig sein.

IV. Sehr groß ist ihre Trefflichkeit und ihr Verstand; so gute Bildung bringt es mit sich, daß sie niemals in hochmütiger Weise gedacht oder gesprochen hat; denn Demut, wovon ihre herrliche Person erfüllt ist, läßt sie die Ruhe bewahren und sagt ihr: „Sprecht, aber — nicht zu viel!“

V. Ihre Bildung wird für die allertrefflichste gehalten, so bedeutend ist ihr Wert, und nie wird man ihr das streitig

els *Q*; gargatz *KQV*, garzaz *D* **37** Son *R*; preiaz *G* **38** Ja *Q*; tem *N* **39** *fehlt V*; Eills *D*, E sill *G*, E *R*; digz *ACDIKMN*, bel *a*; palatz *B*, pallatz *M*, pur alatz *N* **40** noi *N*

V. **41** *fehlt Q*; S. tos *G*; b.] los *CRV* **42** *fehlt Va*; A tan *IK*, *fehlt Q*; fortz *D*, fait *N*, *fehlt Q*; e. s. p. *fehlt Q*; crezutz *E*; Tan es sos uerais p. c. *G*, Es lo sieu plazens mselha volgutz *R* **43** E *ACDEGM*; lo sieu *E*, los sieus *N*, l sieu sens *C*; meillors *Q*, meiers *N*, los pros *M*; Aitan fort es lo sieu cregutz *R*; *hinter* 43: Euas mantas partz mantengutz *V*, Ni genzers cors no fo vezutz *a* **44** Ni jan non *N*, E ja non *R*, Et hom no *V*; l... (*verstümmelt*) fatz *R*, ler faitz *E*, lindeu far *V*; Ni no len er ia faitz *a*; fag *MQ*

Ans a poiatz
Los aussors gratz
C' als plus senatz
Es, so sapchatz,
Greus la meitatz
A retraire.

VI. Tan es rich' e pros e valens
Cela de cui eu sui rendutz,
Per qu' eu no dei *esser* crezutz
C' Amors me des tans d'ardimens
Que si fors' atz!
De leis privatz,
Vos diriatz
So, s' ab *leis* jatz,
Qu' i for' onratz
L' emperaire!

VII. Domna, mos pens e mos entens
E totz mos respechs e mos cutz
Es en vostra merce chazutz
E prenda us de me chauzimens;
Qu' eu m sui d' un latz
Pel col lassatz
A vos donatz
Et autreiatz,
Car tan eratz
De bon aire.

---

45 Tant *V*, Quilh *C*, Quel *MR* **46** Las *N*; aussor *AV* **47** *fehlt DE*; Cap los s. *R*; membratz *a*, priuatz *V*, prezatz *ABGQN* **48** Nes *V*, Er *a*, E *DE*; s. s. *fehlt V* **49** Greu *QVa*, Greus es *E*, E greu *R*; la mejtat *V*, mi faitz *R* **50** A *fehlt V*; r.] traire *N*

VI. *nur in V* **51** ries **53** nō dej cr. **54** Camor **56** De lui **58** Zo sapiatz **59** Quei

VII. **61** *fehlt Q*; mon p. *C*; mōs e. *G*; Aimia mon cor e mos sens *V* **62** *fehlt Q*; respeich *GM*, espeiz *D*; E mos desirers *V*; e mos scutz *N*, es cregutz *MR*, es cazutz *C* **63** *fehlt Q*; Ez *M*, Et *CR*; cabuz *N*, cautz *a*, vengutz *CMR* **64** E de mi us prenda *A*; prenda uos *E*, prendans *Q*; chausimen *QR* **65** Qem *DN*, Qim *M*, Qū *a*, Queu

machen; vielmehr hat sie die höchsten Stufen erstiegen, so daß für die Verständigsten wahrlich (auch nur) die Hälfte zu schildern schwierig ist.

VI. So erhaben, wacker und trefflich ist die, der ich ergeben bin, weshalb man von mir nicht glauben soll, daß die Minne mir soviel Kühnheit gegeben hätte,[1] mir, den die Notwendigkeit so zwingt![2] Das sollte man meinen, daß der Kaiser (selbst) durch vertrauten Umgang mit ihr (?) sich geehrt fühlen müßte!

VII. Herrin, mein Sinnen und mein Trachten, alle meine Erwartung und mein Denken ist eurer Gnade anheimgefallen und deshalb übet Nachsicht mit mir; denn, eine Schlinge um den Hals gebunden, habe ich mich euch ergeben und geweiht, da ihr so herrlich wart.

[1] um sie zu werben. [2] nicht durch die Minne dazu kühn gemacht, sondern durch die Notwendigkeit gezwungen, liebt er die Dame.

CGQRV; sum *N* 66 Al *CMRV*, Per *GQ*; cor *V* 67 Et a nos datz *V* 69 *fehlt V*; Que *Q*; eiratz *G*, erratz *K*, iratz *AB*, siatz *Ma*, es *QR* 70 *fehlt V*

VIII. Domna, volhatz
Que mos pensatz
Sia vertatz
E, s' a vos platz
Ma volontatz,
Me n' esclaire

IX. Domna, si ·us platz,
Merce n' aiatz
E no ·m fassatz
Lonc mal traire!

Nr. 9 (Gr. 242, 5).

14 Hss.: *A* 19 (Arch. 51, 15, Studj III 35), *B* 19 (MG 1378, *Var. zu A* Studj III 677, 29), *C* 16, *D* 5, *I* 17, *K* 7, *M* 18, *N* 181, *Q* 87 (Bertoni 169), Q^2 97 (Bertoni 185), *R* 11, *Sg* 76, *U* 15 (Arch. 35, 371), *a* 42 (Rlr. 42, 12). — v. 1 und Str. V D^c 244 (AdM. XIII Nr. 7), v. 1—6, 13—15 *e* (Crescimbeni 235 f.), v. 1—2 N^2 (Arch. 102, 195, 1). — Parn. Occ. 124, MW I 189.

Zu Grunde gelegt: *CMRSgUa.*

I. Alegrar me volgr' en chantan
E chantar, per que m' alegres,
E si d' un sol pauc m' aiudes
Mos Bels-Senher, ai be talan
Que ja per nauza ni per dan,
Que ·m cregues, no ·m desconortes;
Qu' esters no ·m fera fruchs ni flors
Ni gens pascors
Joi ni solatz.
Mas valha ·m chauzimens, si ·lh platz
Que m' aiut bona sospeissos,
En un vers far que sia bos!

VIII. *fehlt MV* **72** mos bon aire p. *C* **76** Mesclaire *E*
IX. **77, 78** *nur in a* **79, 80** *nur in Va* **80** Gran m. *V*

I. **1** Alegrat D^c; vol en D^c, uolgreu *a*, uolgra *BDMUe*; ch.] esantan N^2 **2** O *CI*; chantan *D*; p.] de *C* **3** si dun sols *U*, si un sol *BN*, si sol un *AQQ²*, si sol dun *MRSg*; maleuges *Sg* **4** Mons Q^2, Mon *CNRSg*, Mom *Uc*; bel *CNQQ²RUac*; seingners *IK*; ai] ni *a*; bon *Da* **5** Qui *N*; nauia *D*, nauça *N*, nuisa *a* **6** Quen *DQ*; cr. ne QQ^2, uengues

VIII. Herrin, wollet, daß mein Gedanke sich verwirkliche, und daß ich, wenn mein Wunsch euch gefällt, dessen froh werde!

IX. Herrin, habt doch darin freundlichst Erbarmen und laßt mich nicht langes Leid erdulden!

Nr. 9.

Trau, schau, wem!

I. Fröhlich sein möchte ich beim Singen und singen, um fröhlich zu sein, und falls mein „schöner Gebieter" mir nur ein wenig entgegenkäme,[1] so wollte ich wohl trotz Verdrusses und Schadens, der mir erwüchse, den Mut nicht verlieren; denn sonst würden mir Früchte und Blumen und der liebliche Frühling keine Freude und kein Vergnügen bereiten. Wenn es ihr aber beliebt, daß gute Hoffnung mir helfe, so soll Einsicht mir nützen beim Dichten eines *Vers*, der gut sein soll.

[1] indem sein „schöner Gebieter", wie er seine Geliebte nennt, ihm Aussicht machte auf dereinstige Erhörung seiner Wünsche.

non *D* **7** non *ADMNQ²RU*; feira *Ua*, fara *IKQQ²R*, fura *M*, fora *ABCN*, adui *Sg*; fruit *CQQ²SgU*, fraigz *a*; ni] la *a* **8** Nil *DMRSga*; gen *RSgU*; pascor *QQ²* **9** Jois *ABNU*, Gais *M*, *fehlt a* **10** uailan *Q²*, uaillara *U*, uilans *D*; iauzimenz *IM*, cauzimen *CNQQ²RU* **11** E *a* **12** A *M*; fars *U*, faire *Q*; f. u. v. *DM*

II. E pero ben a mais d' un an
C' om me preiava qu' eu chantes,
E fora bo que ·m n' esforses,
Si ·m pogues paiar del mazan;
Mas volh que ·l cor s' acort al chan
E que la bocha rend' apres
Dels bels dichs e dels fachs maiors
Gratz e lauzors.
Car si chantatz
De tal que ·us plass' e ·us sofr' en patz
Vostres precs ni vostras chansos,
Trop l' en eschai rics gazardos.

III. E sera ·lh pretz, a mo semblan,
Si vostre chans melhur' ades!
E s' eu ja vis que melhures
Lo meus, com for' a so coman
Totztems mais, e si ja d' afan
Que n' agues trach me corelhes,
Totztems me defendes Amors
De sas onors,
E fos mostratz
Com om fols e desmezuratz,
De joi dezamparatz e blos,
A cui no tanh' onors ni pros!

II. **13** Em *AB*, *fehlt R*; am *U* **14** que *DQ*, qo Q^2 **15** foram *ABNa*, foran *Sg*; ben *QQ²SgUe*; qem nesfortes *Sg*, queu n e. *QQ²*, quem e. *Ue* **16** Sin *C*, Sieu *Sg*; malsan *QQ²* **17** Mos *R*, Mal *D*; lo cor uol *U*, huels q̄l cor *CR*, cor *D*; sacore *N*, sa cor *U*; au *QQ²*, ab lo *D*, el *AC1KNa*, eill *B*, del *U* **18** E de la *C*, Qe de la *M*; r.] i r. *U*, atenda *QQ²*, uen *CM* **19** Del Q^2, De *N*; dig *Sg*; e] el *QQ²*; des Q^2, del *U*, de *IKN*; faich *SgU*; meillors *U* **20** Grat *QQ²a*, Grant *Sg* **21** chanta *D* **22** Tritz de *R*; quis *a*, qes *M*, que *C*, on es *U*, cui *Parn.*; platz *R*, uol *C*; eul *a*, eu *DN*, e *C*; sofra *B*; plazens sa (granz sas *U*) beutatz *MU* **23** prec *QQ²*, prez *DU*, ditz *M*; ni] e *CD*; uostra *DQQ²* **24** Mout *ABDIKNQQ²*, Pro *C*; l'en] von *C*, uos *R*

III. **25** seraus *C*, sera *U*, foral *R*; pres *a*; al mieu *ADRSg* **26** Sil *B*; nostre *a*, uostres *IKRSg*; can *RU* **27** Eu si *B*, E si *D1KUa*, A si *N*, Aisi *A*, Aisen *QQ²*; ia iuis *U*, uis *C*, iauzis *M*; quē *I*, quem *ABDNKQQ²*, qes *Ra* **28** Le *MNSg*; meu *RU*; con] cor *R*, cors *M*,

II. Indessen ist es schon länger her als ein Jahr, daß man mich zu singen bat, und es wäre angebracht, daß ich mich eifrig damit beschäftigte, wenn ich für die Unruhe Entschädigung finden könnte; aber ich möchte, daß das Herz zum Gesange stimme und daß der Mund dann Dank darbringe und Lob spende für die schönen Worte und vorzüglichen Taten. Denn wenn ihr eine Dame besinget, die euch gefällig sein mag und eure Huldigungen und Lieder ruhig duldet, so gebührt ihr dafür köstlicher Lohn.

III. Und meines Erachtens wird es ihr zum Ruhme gereichen, wenn euer Gesang immer besser wird! Und sollte ich einst merken, daß der meinige besser würde, wie würde ich ihr fortan allezeit botmäßig sein, und wenn ich mich dann je über Ungemach, das ich etwa durch sie erduldete, beschwerte, so sollte die Minne mir stets ihre Ehren versagen, und man möge auf mich weisen als auf einen törichten, vermessenen, von Freude gänzlich verlassenen Mann, dem Ehre und Genuß nicht zukommen!

---

ben *ABDU, sowie N am Rande*, ien *IK*; fera *CDU*; al *ADMR*; seu *MR*, mieu *AD*, mon *BIKNQQ²U* **29** T. *fehlt U*; t. m.] lo mons *ABDIKNQQ²*, lo mon *U*; ja *fehlt U* **30** Quieu *CMa*; n' *fehlt CM*; traitz *I, fehlt CM*; corsilles *N*, gheireilles *Sg*, qerelhes *R*, corailles *IK*, desconortes *C* **31** deuedes *M* **32** ses *U* **33** f. hi m. *Sg* **34** C. o.] Coma *ABCIKN*, Come *U*, Com es *DSg*, Si com *QQ²*; fol *Parn., fehlt R*; e d.] d. *U*, desauenturatz *ABDIKNQQ²* **35** E fols de *R*; iois *QQ²*; dezaparat *N*, desapeditz *AB* **36** qui *D*; nos *a*, nois *B*; teng *Q²*

IV. Deus, com? M' er anatz regaran,
Si ja vira, qui m' agrades?
E no ges, per so qu' eu cudes
Que nulha res m' abelis tan!
Pro m' ave melhs que no deman. —
E com? no m' o diras? — Fols es!
Ja saps tu d' aquests amadors
Leus parladors
Que lor foldatz,
Can lor afars s' es aviatz,
Lor tol plazers e dichs e dos
E ·ls mena trists e consiros.

V. Per qu'eu que no m' agrat d' enjan,
No volgra c' altre m' ensenhes
So que mo joi m' i destorbes;
Ans agr' ops que ·m pares enan.
E per so ·m vauc sols alegran
E consir cossi no trobes
Conselh d' amics o de senhors
Ni ·m fos acors
Sobretarzatz,
E lonh me de mos plus privatz,
Tan dopti que locs e sazos
M' embles cal que mot perilhos.

IV. **37** Dieu *M*; que mera *ABD*, com er *CIKQ*, co mei *N*, cōm era Q^2, de que mer *M*; a.] ans M; regardan *ABDIKMNQQ²U* **38** Sien *Sg*; ja *fehlt AB*, a *N*; v.] iufa *a*, v. autra *A*; que *ABCDMNRUa*, queil *Sg* **39** g. nom *N*, *fehlt M*; qu' eu] que *RSga*, car *U*, qe iaus *M* **40** Qen *C*; milla *a*; re *Parn.* **41** mauiels *U*; queu *ABDINQQ²Sg*; nom *a* **42** non o *ABN*, nol me *QQ²*; diraç *QR*, dira *U*; est *U*, yest *R* **43** Ja sap *RU*, Ja sabes *QQ²a*, Sapchas *M*; ta *R*; de questz *N*, de qes *D*, daquels *AB*, daqelh *R* **44** Leu *ABNQQ²Sg*, Fols *C* **45** lurs *IKR* **46** lurs *IKR*, tot lurs *a*; s' es] es *CDMU*, son *R*; iuiatz *D*, auizatz *R*, aussatz *Ma*, enansatz *CSg* **47** Lors *IK*; tolh *CQ²*, tal *D*, col *N*; plazer *Parn.*, plazeres *N*, semblans *D*; dig *CSg*, drrz *N*, gautz *M*; e des *R* **48** Eil *QQ²*; meira *M*; trist *QQ²Ua*, pres *M*

V. (*auch in* D^c) **49** que no] no *BR*; mazaut *R*; deman *ABMN* **50** Ni *BQR*; v. quatre D^c, v. qa autre Q^2, v. cautrel *R*, v. cautres *Sg*, volgrautre *D*; men serqes *M* **51** iois *Sg*; destardes DD^c **52** An *Q*; magr *ABDD^c NQQ²U*; qel DD^c, q̄lm *R*, qe *U*, lom *a* **53** son DD^c;

IV. Gott, wie? Wenn sie sich einst wendet, habe ich mich (für diesen Fall) umgesehen, wer mir gefiele? Keineswegs, weil ich dächte, daß kein Wesen mir so gefallen könnte! Viel besser ist es für mich, das Fragen zu unterlassen.[1] — Und warum? wirst du's mir nicht sagen? — Du bist dumm! Du weißt doch von jenen leichtfertigen, geschwätzigen Liebhabern, daß, sobald ihre Angelegenheit gut steht, ihre Torheit sie um Genüsse, um Versprochenes und um Geschenke bringt und ihnen Betrübnis und Kummer bereitet.

V. Ich, der ich an Hinterlist nicht Gefallen finde, möchte deshalb nicht, daß ein anderer mich das lehrte, was mir meine Freude da stören könnte; vielmehr brauchte ich, was mich förderte. Darum erheitere ich mich allein und sinne nach, wie ich von Freunden und Herren k e i n e n Rat erhielte und die Hilfe mir recht verzögert würde,[2] und ich halte mich fern von meinen vertrautesten Freunden, so sehr fürchte ich, daß Veranlassung und Gelegenheit mir irgend ein gefährliches Wort entlocken könnte.

---

[1] niemand (um Rat) zu fragen, mit niemand darüber zu sprechen
[2] obwohl ich davon überzeugt bin, wie nützlich guter Rat und gute Hilfe oft sein kann.

---

sals *D*, fols *N*; conortan *DD*^{c} **54** c. com si *Sg U*, c. cons *N*; ne trobes *Ma*, ni trobes *U*, natrobes *ACD*, matrobes *D*^{c}, ia trobes *RSg*, natendes *IKNQQ*^{2} **55** damic *MQQ*^{2}*RU*; o] e *CRa*, que *Sg*, quar *DD*^{c} *IKU*; senhor *R* **56** Mes *DD*^{c} *IKU*, Ili mes *Sg*, Ni *R*, Mi *ABN*, Nom *CM*; for *ABNQQ*^{2}*R*, lor *DD*^{c} *IKU*, lo *Sg*, dels *M*; alcors *AB*, socors *DD*^{c} *Sg U*, ausors *M* **57** *fehlt QQ*^{2}, Sobretrasatz *N*, Ni sobransatz *M* **58** E lomen *U*, Mas fos uns *M*; mon *U*; plas p. *D* **59** Can *D*^{c}; duepte *M*, temi *DD*^{c}; luoc *Q*, loic *Q*^{2}, las *D*^{c}; o s. *D*^{c} **60** Membres *C*, Men pre *M*; cals *IK*; motz *IK*, luec *M*

VI. E no ges per so qu' eu soan
Lor solatz e molt no prezes,
S' auzes dire, que demandes
A cels que venon ni que van,
Tals novas en c' anes mesclan
So que chascus no m' entendes;
Que per us prims entendedors
Me tol paors
E frevoltatz,
Car no cut esser ben amatz,
Mans gaps, mans dichs, mans fachs ginhos,
Per qu' eu fora bautz e joios.

VII. Er diran tuch qu' eu dis ogan
C' a tot ome que ben ames
Agr' ops c' un bon amic trobes
Tal en que no s' anes doptan;
Quez us no sap de que ni can
Li er ops c' om lo conselhes.
Per qu' eu dic c' als fis preiadors
Es valedors
Conselhs privatz?
Car greu er, si no ·us engardatz
Que l' us de totz tres companhos
No ·us sia mals et enoios.

VI. **61** nom ges *D*, non genç Q^2; p. s. q̄ s. *R*, qiem tenges a dan *M*; souan *D* **62** Lors *IK*; e] ne *N*; mot *DMNQQ²R*, mont *I*, mouz *U*; nol *IK*; lames *D*, liames *U* **63** Se a. *Q*, Sa a. Q^2, Quauses *ABN*, Sauzer *U* **64** Aissels *CIKQ²*, Aicel *U*, Az acells *M*; v. e que *R*, uenen e que *D*, v. e *M* **65** *fehlt Q*; Tal Q^2, Qalqes *M*; en cames *R*, on a. *DU*, consi *M*; m.] estan *M* **66** *fehlt Q*; ch.] negus *ABD1KN*, nuguns Q^2; non e. *ABDK*, nō etendes *N* **67** *fehlt Q*; un Q^2U; entendors *N* **68** *fehlt Q*; tols *D*; paur *U* **69** *fehlt Q*; O *a*; fleuoltaç Q^2, feoltaz *N*, fezeltaz *AB* **70** *fehlt Q*; c.] cre *D*, duich *A* **71** *fehlt Q*; M. caps *D*, Man (Ma Q^2) gap *ABIKMNQ²R*; man *ABIKMNQ²U*; dich *ABIKNQ²*, duiz *U*; man *ABIKMNQ²*; faich *ABIKMNQ²Sg*; gynos *Sg*, cinnos Q^2 **72** *fehlt Q*; que f. *CMUa*

VII. *fehlt Q* **73** Ara *MSg*, Eia *U*; diram *D*; que *Sg*; dic *A*, *fehlt M*; oian *R*, oiau Q^2, ugan *Sg*, egan *N*, engan *ABC*, desuan *M* **74** Que a *Sg*, Qe Q^2; totz Q^2U; hom *Sg*; bon *D* **75** cum *B*, qom *U*, un *Parn.*

VI. Und keineswegs,[1] weil ich ihre Unterhaltung verschmähe und es nicht sehr zu schätzen wüßte, wenn ich, gesetzt, daß ich alle Anwesenden[2] ausfragte, solche Neuigkeiten berichten[3] dürfte, in welche ich mischen könnte, was (mir) keiner begreifen sollte; denn weil ich wegen hochgestellter Liebhaber nicht recht geliebt zu sein glaube, bringt mich Furcht und Schwäche um manche geistreiche Scherze, Worte und Taten, wodurch ich wohlgemut und fröhlich wäre.

VII. Jetzt werden alle einwenden, ich hätte dieses Jahr geäußert, daß jeder, der treu liebte, nötig hätte, solch guten Freund zu finden, gegen den er keinen Argwohn hegte; wisse doch keiner, worin und wann er Rat brauchen könnte. Weshalb (aber) behaupte ich, daß den treuen Anbetern freundschaftlicher Rat wertvoll sei? Weil es schlimm sein wird, wenn ihr euch nicht in acht nehmet, daß nicht jeder dritte Gefährte euch Unannehmlichkeiten und Verdruß bereite.

---

[1] halte ich mich deshalb von meinen Freunden fern. [2] ‚die, welche kommen und welche gehen', das sind wohl die an den Gesellschaften Teilnehmenden. [3] in Liedern.

---

76 Tals en que *U*, Tal en (de *M*) cui MQ^2, En que $CS^g a$, On de re *R*; noi *AB*, ia non S^g; sanet *U*; d.] re d. *a*, trop d. *C* **77** Quar uns *ABDIKN*, Qar un Q^2, Quns *MRU*; de qui *IKNR*, de cui *AB*, dia S^g **78** Li es *M*, Ler *U*, Li fos S^g, Sil er *R*, Seria $ABIKNQ^2$, Serei *a*, Auri *D*; la *ABKU*, le *C* **79** Mar er d. *a*; qils *M*, als $DIKQ^2$; f. amadors *C*, entendedors $ABIKMNQ^2RS^g Ua$ **80** Val Q^2; v.] grans honors *D* **81** Comsels *R*, Conseil $NQ^2S^g U$ **82** Qua *N*, Qe *M*; greus *Parn.*; es *U*; nos Q^2, non uos *M*, non uus *U*; engandaz *N*, esgardaz *D*, gardaz *M* **83** lun CQ^2U; dels totz *ACMNS*^{g}, dentre *a*; compeingnos *U* **84** Non uus *U*, No MQ^2R; m. et enucios *MR*, mals (mal S^g) enoios $S^g U$, souen (souenç Q^2) en. $ABD1KNQ^2a$

VIII. Chascus se gart si, com eu fatz,
Senher Sobre-Totz, que neis vos
No sabetz cals s' es ma razos!

IX. Be leu man lai part los glotos
O sai o lai o sus o jos.

Nr. 10 (Gr. 242, 71).

6 Hss.: *C* 21, *H* 38 (Arch. 34, 398, Studj V 476), *M* 12, *R* 82, *Sg* 87, *a* 71 (Rlr. 42, 40). — v. 1 und Str. II und IV in *Dc* 245 (A. d. M. XIII Nr. 18).
Zu Grunde gelegt: *CMRa.*

I. Si ·m plagues tan chans
Com sol, derenans
Chantera, mas fre
A ·i que m' en rete;
C' ar chans no m' es sals,
Ans pert mos jornals
Chantan, car quecs fui
So que pretz adui
E merma joi et avinen solatz
On pert amors e pretz sas eretatz.

II. Mas eu sec sos mans,
Sia ·m pros o dans,
E n' ai mal e be
E s' a ·i dir de que
Sui amics ni cals
E can planh mos mals,
Gart on ni a cui,
Tan tem lo fol brui,
E, can respon, gart que dic; car foldatz
Es dicha leu, per qu' eu respon membratz.

VIII. *fehlt MQRU* **85** Chascun Q^2; cōmēzaç Q^2 **86** Seynen *Sg*, Tan be *CIKNQ²a*; nes *N*, ne Q^2 **87** s' *fehlt CIKNSg*; mas r. *N*; c. s'es m. r. *fehlt Q*

IX. *fehlt ADIKMQQ²RU* **88** mant *B*; per *B*; lo *Sg* **89** s. e l. *Parn.*

I. **1** Si p. *Dc HSg* **2** Q'n *a* **4** q. m'en] be quem *R*, qem *a* **5** Qe *Ca*; non es *HSg*; fals *MR* **6** perc II, prec *R* **7** qu.] pres *M*;

VIII. Jeder soll sich wie ich so hüten, daß sogar ihr, Herr Sobre-Totz, nicht wisset, welches mein Gegenstand[1] ist!

IX. Vielleicht ertönt mein Ruf über die gierigen Schurken[2] hinweg nach verschiedenen Richtungen.

Nr. 10.

Immer diskret!

I. Wenn mir Gesang so gefiele, wie das der Fall zu sein pflegte, würde ich nunmehr singen, aber es ist ein Zügel da, der mich daran hindert; denn mit dem Gesange steht es jetzt nicht gut für mich, sondern ich verliere singend meine Tage, da jeder das, was Ruhm bringt, meidet, und weil, wo Liebe und Ruhm ihren ererbten Besitz[3] verlieren, dies die Lust und angemessene Kurzweil mindert.

II. Aber ich befolge ihre Befehle, ob es mir nützlich ist oder schädlich, und habe davon Schlechtes und Gutes, und wenn die Rede darauf kommt, was und wen ich liebe, und wenn ich über meine Leiden klage, so achte ich darauf, wo und zu wem[4] — so sehr fürchte ich das törichte Gerede —, und wenn ich antworte, sehe ich mich vor mit dem, was ich sage; denn ein dummes Wort ist schnell ausgesprochen, weshalb ich mit Besonnenheit erwidere.

---

[1] der Gegenstand meiner Huldigung, meiner Lieder. [2] die vornehmen Nebenbuhler oder die falschen Freunde? [3] den überkommenen Einfluß. [4] wem gegenüber ich das tue.

---

sui *HM* **9** iois *Ca*; auinentz *a*, aura en *Sg* **10** Don *a*; e p.] son pres e *a*, totas *R*; er.] amistatz *M*, rictatz *a*

II. **11** ien siec *R* **18** ten *Dc* **19** gar *MR*; dich *Sg*; car] qe leu es dicha *R* **20** l.] tost *HSg*; nenbratz *M*, viatz *a*; Per quiem gart que responda m. *R*

III. Mas sobretalans
Forsa ·ls ben-amans
C' a penas s' en te
Negus, per qu' eu cre
N' escha dans mortals.
E doncs non es fals,
Qui met son esdui
En trop gran refui;
Pauc preza se e cilh a cui s' es datz,
S'a descobert en ditz sas volontatz.

IV. Qui demand' a mans
Dels cobes amans
S' an domna, desse
Diran: 'No, qu' ilh me!'
Mas eu no sui tals,
Ans dic que leials
Amics sui de lui
Et em par amdui;
Car quecs a so c' a dos tanh ab tan patz
Que ·lh bocha ditz per c' om es encolpatz.

V. Cel es drutz truans
Que non es celans
Sa domna ni se,
Car sobr' altra re
Deu gardar, sivals
S' es amics corals,
No ·n gap ab altrui;
Car se eis destrui,
S' az altra part n' es del conselh privatz;
Car ja non er per los altres celatz.

III. **21** Qar *CRa* **22** Notzals *M*; fis a. *a*, benanans *CMRSg* **23** sen re *a* **25** Neisca *M*, Niesca *CHSg* **27** desdui *Sg* **29** se e *fehlt M*; cui es d. *Sg*, cui ell ses donatz *M* **30** Sen *a*, Sin *R*, Si *M*; descobri *R*, descuebre *M*; en] ni *M*

IV. **31** Quin *R*, Si *a*; a amans *C* **32** aimans *C* **34** non qua me *a*, oc e ylh me *C* **35** Mals en nozon t. *M* **37** A. sen *M*, Sui a. *De* **38** Er *Sg*, *fehlt a*; prar *Sg*; a.] et engals *R* **39** q. aiso *Sg*;

III. Aber übermäßiges Verlangen beherrscht die treuen Liebhaber, sodaß sich kaum einer davon frei hält, weshalb ich glaube, daß ein gefährlicher Schaden daraus entstehen kann. Es ist also ganz recht, wenn einer seine Leidenschaft gehörig verbirgt; sich und die, der er sich ergeben hat, schätzt er gering, wenn er in dieser Hinsicht alle seine Wünsche unverhohlen äußert.

IV. Wenn man manche der begehrlichen Liebhaber fragt, ob sie eine Dame haben, werden sie sofort sagen: „Nein, denn sie (hat) mich!“ Aber ich bin nicht so, vielmehr sage ich, daß ich ihr treuer Freund bin und wir beide gleich sind; denn jedes Abkommen enthält, was zweien gebührt mit der Bedingung, daß der Mund sagt, wessen man beschuldigt wird.

V. Derjenige ist ein falscher Liebhaber, der seine Dame und sich verrät, weil er, wenigstens wenn er ein aufrichtiger Freund ist, vor allem darauf achten muß, daß er nicht einem andern gegenüber mit ihr prahlt; denn er richtet sich selbst zu Grunde, wenn er sich der andern Seite eines Rats wegen anvertraut; wird doch sein Geheimnis von den andern gewiß nicht gewahrt werden.

---

qua dones *C*, q̄ dones *R*, quel *HSg*; aitan p. *Sg* **40** Qar *Dc*, Qe *a*; b.] ira *Sg*; di *Dc*; nes e. *R*

V. **41** E selh *C* **44** C. *fehlt a* **45** De *Sg* **46** Sis *C*, Sos *MSg*, Fis *R* **47** N. g. az *Sg*, Qe n. g. *M* **48** Car sieus *HSg*, Si mezeis *M* **49** p. es *a*; de solatz *HMSg* **50** Qe *a*; pe *C*

Nr. 11 (Gr. 242, 53).

11 Hss.: *A* 18 (Arch. 33, 321, MG 867, Studj III 33), *B* 17 (MG 1375, *Var. zu A* Studj III 677, 27), *C* 21 (MG 866), *D* 9, *I* 18, *K* 7, *N* 179 (MG 868), *Q* 85 (Bertoni 164), *R* 11, *Sg* 64, *a* 22 (Rlr. 41, 370). — v. 1 und Str. II, V *Dc* 244 (AdM. XIII Nr. 3); v. 1 *N²* (Arch. 102, 203, 25).

Zu Grunde gelegt: *CDIKRSga*.

I. Nulha res A chantar no ·m falh,
Per que deu pro mos chans valer;
Qu' er ai be razon e lezer
E loc e sazo de que chan,
E mais d' aitan
Me creis ma benanansa
Qu' en bona cud' ai mon esper,
Que ·m tol temer
E ·m fai joi jauzir e solatz,
E vei assatz
C' obs m' es que mos chans se melhur,
Pos en ma senha crit 'Segur'.

II. Car non es Drechs que chans nualh,
Can de joi mou ni de plazer;
Car si s' encontron d' un voler
Dui fin amic e d' un talan
Que vas engan
No penda la balansa,
Chascus se deu contratener
C' a so poder
No ·s volva ni ·s vir al seu latz!
C' amics amatz
S' a cor que menta ni ·s perjur,
El' es on bran a mal aür.

I. **1** non *Dc*, no *Q* **3** Car ai *CSga*, Qe eu a *Q* **4** locx *R*; de *fehlt R*; qieu *CQ* **6** Qem *DIK* **7** Quem *IKa*, Qel *CR*, Qeill *D*; bella *CDRa*, cella *Sg*; cuidei *a*, on ai *CDSg* **8** Me *CDSg*; tol] fai *ABNQ* **9** E f. *QR* **10** Don v. *a*, On ieu v. *R*; e saç *Q* **11** m' *fehlt CDQRSg*; mon chan *R* **12** en menseigna c. *ABQ*, ma ens. cut *a*

II. **13** E *CDDc*; dreig *IQ*; qen *a*, com *IK*, qe mos *R*; chan *DcIKNQa* **14** Car *R*, Pos *CDDca*; m. de j. *AB*; ni] e *CRSg*; des p. *a* **15** Ans *CD*; sen contren *D*, se trobon *R*; dui *BIKNQ* **16** Dun

Nr. 11.

Hoffnung und Beständigkeit.

I. Nichts fehlt mir zum Singen, weshalb mein Gesang viel wert sein soll; denn ich habe zum Singen jetzt wirklich Gegenstand, Muße, Gelegenheit und günstige Zeit, und umsomehr wächst mein Glück, als ich meine Hoffnung auf einen guten Gedanken richte, der mir Furcht benimmt und mich Freude und Kurzweil genießen läßt, und ich sehe wohl, daß mein Gesang besser werden muß, da mein Feldgeschrei lautet: „*Segur!*“

II. Denn Gesang darf nicht minderwertig sein, wenn er aus Freude und Vergnügen hervorgeht: wenn sich nämlich zwei treue Freunde in demselben Willen und Wunsche begegnen, daß die Wage nicht zum Trug hinneige, ist jeder verpflichtet, möglichst zu verhindern, daß sie sich nach seiner Seite wende und drehe! Denn wenn ein geliebter Freund Lust hat untreu und wortbrüchig zu werden, so ist sie (die Wage), wo sie etwa schwankt, von übler Vorbedeutung.

---

f. *N*, Dui *D*, En dos *C*; ami *IK*, amics *C*; dui *Q*; t.] senblan D^c **17** uers *Q* **18** belança *Q* **19** dieu *a*, de *Q*; contratemer *ABCDD*^{c} *IKNS*^{g} **21** ni v. *Q*; dal S^g, del *ABD*, *fehlt C*; sieus S^g, *fehlt C*; lacs *N*, solaz *D*, *fehlt C* **22** *fehlt C*; Can uos a. *N* **23** S'a c. *fehlt C*; ques m. *ABDS*^{g}, si m. *Q*, *fehlt C*; ni ·s] ni *Q*, jus D^c; peiur *AC*, preuir S^g **24** Els D^c, Elh *CR*, Il *Q*; es o. b.] e son bran *CIKNR*, e sobran *DS*^{g} *a*, csa obran D^c, el sun bran *Q*, es umbra *AB*; ai *Q*; ma *B*

III. Qu' eu c' ai pres En man loc treballh,
De man mol lech man dur jazer,
Lais ab alques de bo saber
Ma rancur' e 'm vauc adesman
Que contral dan
Clau ab bon' esperansa
Tal fors' on poscha remaner,
E si 'm dis ver
Mos senher, pro sui be fermatz:
Ges no 'm men' atz,
Mas, de cui que 'm clam ni 'm rancur,
Ab leis me remanh e m' atur.

IV. E merces, Quez ab leis no valh!
Res fors Deus no 'm pot pro tener
De peiurar ni de chazer
E, pos eu ren als no 'lh deman
Mas qu' en cudan
M' alarc ma benestansa,
Membre 'lh com m' afizet un ser
Al seu maner
So don me sui pois conortatz
E, s' aissi 'lh platz,
Per l' amistat que 'lh tenh li jur
Que de ben-amar no peiur!

V. E s' eu ges Per s' amor trassalh,
Que 'l trop no 'n poscha sostener,
Ni 'lh m' enquer cal que no-dever,
Franha 'l fol orgolh mercean;

III. 25 cain *N*, quan *C*; mans *RSga*, mon *Q*; locx *RSga*, lonc *DIK*; trebals *R* 26 De mainz *Sg*; mō *IR*, mueill *Sg*; mainz d. *Sg* 27 Laizau al. *Q*; bos *R*, mon *Q* 28 May *R*, Mas *Q*; e 'm] am *N*, an *Q*, era *D*; quesman *Sg*, conortan *ABCD* 29 Qen *IKRa*, Qel *Q*; contra *NQ* 30 C. ab] Dan ab (*verbessert aus: Clau ab*) *a*, Daual *R*, Daua *Q* 31 Cal *Sg*, Cam *R*; fort on *R*, on eu *Q*; pogues *Q*; ren maner *D* 32 ditz *ABCDNRSga*, dich *Q* 33 Mo *CR*, Mon *NQ*; prom *AB*; f. b. *I* 34 Les *A*; no *ABDQSg* 35 qui *D*; ni r. *Na*, e r. *Q* 36 me] en *a*

IV. 37 Ai *CD*, E si *AB*; que sup *Q*, q̄s ses *R*, ab *AB*; nom *ABa*; ual *A* 38 Ren *N*; f.] mas *CD*; dieu *CQSg*; noi *Q*, non *N*; po *DIK*; pro t.] retener *Sg*, mantenir *D* 39 Ni *AB*; peiniar *a*; ni] e *C*; des *Sg*;

III. Ich, der ich bei mancher Gelegenheit Mühsal erlitten und manchmal in einem weichen Bett hart gelegen habe, lasse also infolge eines hohen Grades guter Erfahrung von meinem Groll ab und denke mir, daß ich mit guter Hoffnung eine Kraft, durch die ich zurückgehalten werden könnte, gegen den Schaden unwirksam mache, und wenn mein Herr mir die Wahrheit gesagt hat, bleibe ich sehr standhaft: Keineswegs leitet mich Vorteil, sondern, über wen ich auch zu klagen und wem ich auch zu grollen habe,[1] bei ihr bleibe und verharre ich.

IV. Aber, da ich bei ihr nichts vermag, — Gnade! Gott allein kann mich vor Niedergang und Verfall bewahren, und da ich von ihr nichts anderes verlange, als daß ich in der Einbildung mein Glück vergrößern dürfe, so erinnere sie sich, wie sie mir eines Abends auf ihrer Burg das zusicherte, dessen ich mich dann erfreute, und wenn es ihr so[2] (zu tun) beliebt, so schwöre ich ihr bei der Freundschaft, die ich für sie hege, daß sie von treuer Liebe keinen Schaden haben soll!

V. Und wenn ich aus Liebe zu ihr, gesetzt, daß ich davon das Übermaß nicht ertragen kann, die Grenze überschreite und von ihr irgend etwas Unziemliches verlange, so möge sie den törichten Übermut gnädig brechen; denn es wird

[1] wenn ich auch über andre mich zu beklagen habe, ihr grolle ich nicht und ihr bleibe ich treu. [2] gemäß ihrem Versprechen.

iazer *D*, caçar *Q* **40** E *fehlt B*; p. en *Q*; res *R*; al *DQ*; non *CRa* **41** M. sol aitan *ABNQ* **42** Malait m. *D*, Mi dones *C*; benenansa *QSg*, benanansa *ABDIKNR*, samistansa *C* **43** Membret *Q*; mafiçer *Q*, ma usiretz *R* **44** mouer *R* **45** dume *Q*, per quem *CD*; cofortatz *CD* **46** Q̄ lai sil *a* **47** lamistaç *Q*; qieul *ABR*; temg *Sg*, port *CD*, ay *R* **48** Quieu *ABCDI*; de bon *D*; nom *BCDR*

V. **50** nom *C* **51** merqer *D*, niēqer *Dc*, e. *ABCRa* **52** fols *Q*, son *R*

Que benestan
L' er, si 'm creis ni m' enansa.
Qu' eu ai be vezut eschazer
C' a l' estober
Val vil tengutz e mesprezatz;
Qu' estanhs folhatz
Es mes soven sotz bon azur
Per que melhs tenh' e que mais dur.

VI. E si 'm mes En son assenalh
E de so trach no 'm posc mover,
No 'm lais de l' altrui colp doler,
Mas fera 'm ab un bel semblan!
Qu' eu no 'lh coman
Fach, don ai' afiansa
D' altr' amistat. Mas del vezer
Can n' ac lezer
L' adrechs cors e ben ensenhatz,
No 'm fo privatz,
Ans, can poc far de clar escur,
Me fetz barrera d' un prim mur.

VII. E fora m' en desconortatz,
Tristz e forsatz
Sobre totz; mas tan bon aür
N' agui, per qu' eu sofer e dur.

VIII. E mos Folha te per tafur
Celui que no 'n cre bon aür.

---

53 Quar *Sg* **54** si men (me *Q*) c. *NQ*; ni] e *Q* **55** Qezieu ai ben uist e. *AB* **56** Tal e. *R*; estouer *DcQ*, estorber *BR*, estorbier *ASg* **57** Ua *Q*; meispr. *a*, men presiaç *Q* **58** Qestaing *QSg*, Qes can *R*; foldatz *R* **59** E. m. souens *B*, Fai mantas (maintatz *a*, manta *Q*) uetz *DcNQRa*; fotz *Sg*, ab *ABNa*, a *QR*; auçur *Q*, agur *N*, aur *CR* **60** Per que mais *CD1K*, Que m. se *RSg*, Con m. se *DcNQa*; teyna e *Sg*, tegus *a*, ualh e *CD*

VI **61** m. el *D*, m. al *C*; sieu *CD*; aserraill *D*, essenaill *AB* **62** de sim *R*, del sieu *CDSg*; t.] colp *CD*; non *N*; p.] uoill *D* **63** Nim *C* **64** M.] E doncs *C*; feran *Q*; b. *fehlt C* **65** nō *Q*; deman *ABCDSga* **66** Far *1IKNQRa*; don domnaya *C*, dont don a. *D*, ço qeu a. *Q* **67** D'a. a. *fehlt CD* **68** Qant na *B*, Des (*B*es *a*) ca *RSga*, Dans (Daus *I*) cal *1N* und *K* (*vor der Verbesserung*), No de *Q* **69** adreich *QR*; el *CIK*,

ihr gut anstehen, wenn sie mich begünstigt und fördert. Ich habe nämlich vorkommen sehen, daß einer, der für geringwertig gehalten und verachtet wurde, in der Not standhält; wird doch oft Blattzinn unter guten Azur gelegt, damit dieser besser halte und länger daure.

VI. Und wenn sie mich in ihre Botmäßigkeit gebracht hat und ich mich aus ihrer Schußweite nicht entfernen kann, so betrübe sie mich nicht damit, daß ein andrer einen Schlag (von ihr) erhält, sondern sie treffe mich mit einem schönen Blick! Ich heiße sie also nicht etwas tun, was sie veranlassen könnte, eine andre Freundschaft einzugehen.[1] Aber als die frohsinnige und sehr gesittete Person die Möglichkeit hatte, mich zu sehen, war sie mir nicht vertraut, vielmehr errichtete sie mir, als sie aus einem Heiteren einen Betrübten zu machen vermochte,[2] eine Schranke von einer festen Mauer.

VII. Und ich wäre deshalb mehr als alle mutlos, traurig und ärgerlich, aber ich hatte dafür ein so günstiges Vorzeichen, weswegen ich ausharre und dulde.

VIII. Und mein Folha hält denjenigen für einen Schelm, der nicht an gute Vorbedeutung glaubt.

[1] ‚weswegen es einen andern Freundschaftsvertrag geben könnte.'
[2] das soll wohl heißen: als ich mich gerade in einer hoffnungsfreudigen Stimmung befand, die dann durch ihr unerwartetes Verhalten in Traurigkeit umschlug.

nil *ABD*, gais (gay *R*) e *RSᵍa*; bel *B*; formatz *Ra*, fortmatz *Sᵍ* **70** Non *DIa*; fui *Q* **71** del *C* **72** fe *Q*; bāreira *a*, baner *D*; dun prin *Q*, de fort *C*

VII. *fehlt CD* **73** me *Ra* **75** maus *I* **76** qe *a*, cay *R*; sofert *NR*, soferc *A*, suffren *Sᵍa*, sui ferm *Q*; en *Sᵍa*, len *R*, ab *BN*; lur *N*

VIII. *fehlt ACDR.* **77** E *fehlt IK*; mes *B*, mon *Q*; tassur *Q* **78** crei *Q*

Nr. 12 (Gr. 242, 60).

16 Hss.: *A* 22 (Arch. 51, 19, Studj III 49, 40), *B* 14 (MG 124, *Var. zu A*: Studj III 679, 40), *C* 14, *D* 155, *E* 55 (*Var. zu B*: MG 124), *G* 69, *I* 22, *K* 11, *M* 3, *N* 175 (MG 879), *Q* 82 (Bertoni 159), Q^2 106 (Bertoni 203), *R* 82, *Sg* 88, *T* 239, *a* 25 (Rlr. 41, 373). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 202, 18).

Appel, Chr., St. 22 nach *ABCDEIMNR*.

Zu Grunde gelegt: *Sga*.

I. Can lo glatz e ·l frechs e la neus
S' en vai e torna la chalors
E reverdezis lo pascors
Et auch las voltas dels auzeus,
M' es aitan beus
Lo dolz tems a l' issen de martz
Que plus sui salhens que leupartz
E vils non es chabrols ni cers.
Si la bela cui sui profers
Me vol onrar
D' aitan que ·m denhe sofertar
Qu' eu sia sos fis entendens,
Sobre totz sui rics e manens.

II. Tan es sos cors gais et isneus
E complitz de belas colors
C' anc de rozeus no nasquet flors
Plus frescha ni d' altres brondeus,
Ni anc Bordeus

I. **1** Canc Q^2, Pos *Sg*, Toiz *a*; lo] li *R*; f. (freg Q^2) el g. *ABEGNQQ²T*; las *R*; neu *T* **2** van *R*, fui *CDEIKMQT*, fuit *G*, fuiç Q^2, fuch *N*, fuich *A*, fuion *B*; e retorna *Sg T*, erenja *a*; la] il *B* **3** reuerzerdis *I*, reuezerdis *K*, renuerdis *G*, reuerdis *ABENQQ²RT*, reuerdeia *C*; lo] lo gens *ABEGNQ²*, lo çen (çen *später hinzugefügt*) *D*, la gen *T*; p.] tẽps del p. Q^2 **4** Et *fehlt R*; aut *Q*, auz *G*; uoltas *G*, notas *RSg*, nautas *Q*; des *Q*; auxel Q^2 **5** ai]. etant *Q*; leus *B*, deus Q^2, doutç *T* **6** doçe *Q*, *fehlt T*; aeissen *G*, aisen *Q*, a lissir *ABDEIKN*, alensir Q^2, e leisir *T* **7** Qui *D*; sois Q^2, son ieu *T*; failīez *a*; salhens sui *C*, ser... son *R*; qeu *G*; leopar Q^2, lauparz *DSg* **8** E uis no er *T*, E vils plus que *B*, E que non es *M*, Es plus leo qe Q^2, E cor m. q. *Sg*, Emseg niais qe *a*; cabrol Q^2, cabriol *Sg*; fers *Sg* **9** quim *R*, c. me *T* **10, 11** Anc v. *a*; o. de tant *ABENQ*, ges de tant o. *T*; qen *Q*, qe *a*, quill *Sg*; deignes *DIKNQ²T*, degues *EQ*, deigres *a*, uuelha *CMR*, uolgues *G* **12** Qeu

Nr. 12.

Der Liebe Macht.

I. Wenn das Eis, die Kälte und der Schnee schwindet, die Wärme zurückkehrt, der Frühling wieder ergrünt und ich das Gezwitscher der Vögel höre, ist mir die holde Zeit am Ende des März so lieb, daß ich ausgelassener bin als ein Leopard und mutwilliger[1] als ein Reh oder Hirsch. Wenn die Schöne, der ich ergeben bin, mir Ehre erweisen will, insofern sie mir freundlichst gestattet, ihr treuer Liebhaber zu sein, bin ich mehr als alle mächtig und reich.

II. So frisch und behende und an schönen Farben vollkommen ist ihr Körper, daß niemals von Rosensträuchen oder von anderen Sträuchen eine frischere Blume herkam, und Bordeaux hatte niemals einen Herrn, der kecker gewesen wäre

[1] ‚mehr geringwertig (der Gesinnung nach), leichtfertig.'

fos QQ^2, Que fos T, Que eu fos $DEGIKN$, Quieu S^g; ses a; fin Q^2T; entenden Q^2 **13** tuit G; si r. e a, soi ieu ric e T, seri eu Q^2, fora plus DIK; e m.] entanenz a, e iauzentz M

II. **14** es] a S^g; gas T, gras R; isnel Q^2 **15** E complit Q, Complitz e S^g, Complida DI; bella Q^2 **16** Car anc T; rosell T, roziers $DGIKQ$, rosier $ABCEMQ^2R$, roseir N; flor Q^2 **17** Tan DQT, Aitan IK; franscas Q, bella CR; ni *fehlt* IK; dautre R, de nuls $ABDEIKMN$, de nul GQT, de mulç Q^2

Non ac senhor fos plus galhartz
De me, si n' era coltz ni partz
Tan que fos sos dominis sers,
E fos apelatz de Bezers,
Can ja parlar
M' auziri' om de nulh celar
Qu' ela ·m disses, celadamens,
Don s' aïres lo seus cors gens!

III. Bona domna, lo vostr' aneus
Que ·m donetz, me fai gran socors;
Qu' en lui refranhi mas dolors,
E can lo remir, sui plus leus
C' us estorneus
E sui per vos aissi auzartz
Que no tem que lansa ni dartz
Me tenha dan n' acers ni fers.
E d' altra part sui plus despers
Per sobramar
Que naus, can vai torban per mar
Destrecha d' ondas e de vens;
Tan m' abelis lo pensamens.

---

19 Ni anc *a*; segnors *T*; pus f. *M*, tant f. *ABENQ*², fos *T*; gailias *T*, auzartz *C* **20** Cum ieu *ABEMNQ*²*RT*; seu era coutz *CIKR*, si mera cols *Q*, se mira cols *T*, si mera tolt *G*, si era totz *M*, si ner couitz *a*, si nai acort *E*, sima cort *Q*², sil (si *A*) ia macuoill *AB*, sem acoill *D*, si mancolt *N*; nim *ABG*, vne *T*; platz *E* **21** T.] Que *DGIKN*, Qieu *ABQQ*², Sieu *CEMR*, Et *T*; qui f. *S*ᵍ, ja f. *CDEGIKMNQQ*²*R*, sia *AB*, fos *T*; sos *fehlt N*; domini *NQ*, amini *Q*², domin *T*, domins *I*, domengiers *E*; ser *Q*, fers S ᵍ **22** abelatç *T*; lezers *a* **23** Si gia *T*, Tama *Q*² **24** Mauzira hom *ACE*, Mauzirom *S*ᵍ, Mauziriatz *R*, Moissom *Q*²; n.] lonc *S*ᵍ; afar *R* **25** Calam *T*; deses *T*; priuadamens *ABDGIKNQQ*²*a* **26** seu *QQ*²*T*; cor *Q*²*T*

III. **27** Bella *DIK*, *fehlt T*; lo *fehlt QT* **28** doniestz *M*, detz *ABENQ*²; g.] tant de *ABENQ*²*T*, tal *DGIKQ*, gent *CRS*ᵍ **29** Qem *QQ*², Qe los *T*; refrainh *S*ᵍ *Ta*, se refraing *D1K*; ma *DIK*, mas granz *a* **30** E *fehlt ABCDEG1KMNQQ*²*R*; la *G*; mir *CMR*; s.] torn *Q*², e torn *ABN*, en torn *CDEGIKMR*, em torn *Q*, me torn eu *T*; leu T, seus *N*, isnels *MQ*², yrneus *CR* **31** Cun *T*, Dun *R* **32** Pois *ABDEIKNQ*²; s. p. lieys a. *C*, s. p. lui a. *ABDEGIKNQQ*², s. a. p. lui *M*; daltra partç

als ich (sein würde), wenn ich von ihr Ehre erführe und sie insoweit Nachsicht übte, als ich ihr Leibeigener sein dürfte, und ein Tor wollte ich genannt werden, wenn man mich jemals von einem Geheimnis, das sie mir etwa mitteilte, heimlich sprechen hören würde, worüber sich die hübsche Person ärgern müßte.

III. Gute Herrin, euer Ring, den ihr mir gabt, leistet mir große Hilfe, denn an ihm lindre ich meine Schmerzen und, wenn ich ihn betrachte, bin ich munterer als ein Star, und um euretwillen bin ich so kühn, daß ich nicht fürchte, Lanze oder Wurfspieß, Stahl oder Eisen könnte mir schaden. Aber andrerseits bin ich infolge übermäßiger Liebe mehr außer Rand und Band als ein Schiff, wenn es, von Wogen und Winden bedrängt, übers Meer hin verschlagen wird; so sehr gefällt es mir (an euch) zu denken.

---

son ieu si *T*; assarz *DIK*, auzatz *ABQ²a* **33** Qui *Sg*; nom *a*, nos *Q*, nons *D*, nous *BEIKNQ²*; t. q.] cuidetz *ABEGNQQ²*, cugiatz *T*, pense *DIK*; lansas *E*; dard *Q²* **34** Ni t. d. *M*, Mespauen *ABDEGIKNQQ²*, Mispauenz *T*; ni a. *ABCDGIKMNRT*, ni acer *Q*, ni auer *E*, ni azar *Q²*, ni negus *a*; ne f. *D* **35** dautre *Q²*; partç *T*; s. p.] son ieu si *T*; disperetz *Sg*, espers *a* **37** Com nau *T*; que *DIK*; torbat *Q*, corban *Sg*, cōban *Q²*, tomban *AB*, troblan a; pel *R* **38** Destrechas *GQ*; donans *Q* **39** T. m' a.] T. me destreing *CMR*, Aissim destreing *ABDEGIKNQQ²T*; pensamen *Q²*

IV. Domna, aissi com us chasteus
Qu' es assetjatz per fortz senhors,
Can la peirer' abat las tors
E ·ls chalabres e ·ls manganeus
Et es tan greus
La guerra devas totas partz
Que no lor te pro genhs ni artz
E ·l dols e ·l critz es aitan fers
De cels dedins quez an grans gers,
Sembla ·us ni ·us par
Que lor ai' obs merce clamar,
Aissi ·us clam merce umilmens,
Bona domna pros e valens.

V. Domna, aissi com us anheus
Non a forsa contr' ad un ors,
Sui eu, si la vostra valors
No ·m val, plus frevols c' us rauzeus,
Et er plus breus
Ma vida; que de cartel chartz,
S' oimais me pren negus destartz,
Que no ·m fassatz drech de l' envers.
E tu, fin' Amors, que ·m sofers,

IV und V *umgestellt in allen Hss. auſser Sg a.* **40** col *ABEGMN*; us] freuols *ABCEMNQ²R*, us freuol *Q*, freuol *G*, un feble *T*; castreus *Q²* **41** Qu' es *fehlt DIKQT*; assentiaz *D*, aseiatz *Sg*, asseraç *Q²*, asegiat *T*, aseiat *G;* fort *GQT* **42** E *CMRSg*, *fehlt T*; las *ABEGNSg T*, los *C*; perreras *Q*, peiriers *C*, peiras *ABEGNSg*, peras *Q²T*; bat *a*, baton *Sg*, fraing *DIKMQT*, fraignon *ABEGNQ²*, fon *R*, fondon *C;* la t. *Q²R* **43** El *ABDGIKMNQQ²RT*; el *ABDIKMNQRT*, e *Q²*; mangoneus *G*, mangares *Q²*, magneus *N* **44** El *Q*, Cell *Q²*; es t. gran *T*, tortoreus *Q* **45** Las *T*, Es la *Q*; d.] des *Q*; tota *T* **46** nol lor *Q*, nol *DIK*, uolen *G*; tempo *a*; genh *Sg*, gieng *a*, gēg *Q*, ni g. *DGIKT*; art *T* **47** Els *C*; dol *Sg*, gaps *DGIKQTa*; els *CSg*; es a.] es grans e *ABCDEGIKMNQQ²R*, e *T* **48** D. c.] Aizel *T*, Si cil *a*, Cil *Q;* dinz *ABN*; qui zan *Sg*, non an *Q*, qan *T*, e qi gan *D*; gran *GNQ²RT*, mals *A*, uen *Q*; guers *GQ²*, gerriers *ABN* **49** Semblans *MTa*, Semblan *C*, Senbla il *Q²*; nous *M*, mos *QT*, mi *C*, el *Q²* **50** Quels aia o. *R*, Quel aia o. *C*, Que lor a o. *a*, Qaion o. *Q*, Quez aian *EGN*, Qui aiam *Q²*, Que deian *DIK*, Qe ia lanon (lanes *B*) *AB*, Qe li an *T*; m. cridar *ABDIK*, m. a cridar *EGNQQ²T* **51** Aisi qer m. *T* **52** Bella *C*, An vos bona *T*; p. e v.] et auinens *CDEIKMNT*, en auineç *Q²*, e couinens *GQ*

IV. Dame, wie von einer durch mächtige Herren belagerten Burg, wenn die Steinwurfmaschine die Verteidigungstürme, die Geschütze und die Mangen herabwirft und die Feindseligkeit auf allen Seiten so schlimm ist, daß ihnen (den Insassen) List und Schlauheit nichts nützt, und das Jammergeschrei der darin Befindlichen, weil sie große Angst haben, so gewaltig ist, die Bewohner doch höchstwahrscheinlich um Gnade zu bitten sich gezwungen sehen werden, so bitte ich euch[1] demütig um Gnade, gute, wackere und treffliche Herrin.

V. Dame, wie ein Lamm gegen einen Bären machtlos ist, ebenso bin ich, wenn mir eure Trefflichkeit nicht zu gute kommt, schwächer als ein Rohr, und mein Leben wird dann kürzer sein; denn um eine Spanne Zeit verringert es sich, wenn mir nunmehr für den Fall, daß ihr mir keine Gerechtigkeit widerfahren lasset,[2] irgend welcher Schaden entsteht. Aber du, treffliche Minne, die du mich aufrecht erhältst, mögest, da du ja die treuen Liebhaber vor Torheit bewahren

[1] in meiner großen Liebespein. [2] ‚gesetzt, daß ihr mir nicht aus dem Unrecht Recht machet.‘

V und IV *umgestellt in allen Hss. aufser Sg a.* **53** us] us paucs *ABCEMNR*, uns pauc *G*, uns paus Q^2, un pauc *T* **54** ac *Q*; encontr a; tors *D* **55** Vos soi Q^2; si] ses *AB*, sens *N*; las uostras *ABSg*; lauzors *C* **56** Non *ABCNT*, *fehlt Q*; nol *Ca*, ai e *AB*, *fehlt* Q^2; freuol *QSg*, febles *DGKMNRT*, flebes *I*, felobos Q^2, flacs *AB*; qun *Sg T*, que *E*, dun *DGIKQR*; raseus Q^2, razels *T*, roseus *G*, rareus *Q*, tozeus *a* **57**, **58** es *DIKT*, si *a*; manida plus leu *T*; La mia uida *Q*; q. del *C*, qi dels *Ra*, de las *DEGIKNQ²Sg T*, de *Q*, ben las *B*, plus las *A*; qarte Q^2, qatrels a, quatrel *M*, catres *IK*, catre *ABDEGNRT*, quinzel *C*, .XV. *Sg*, qince *Q*; qartz *CMQRa*, parz *ABDEGIKNQ²Sg T* **59** Se mais Q^2; men *T*, non *DIK*; negun *QT*, des negus Q^2, no sen *CER*; de start Q^2, estars *a*; Per merceis res nous en d. *M* **60** non *N*, iam *B*, m *E*; fassa *CEIKMSg*, façat *Q*, fara *R*; dreiz del e. *G*, dr. denuers *E*, del dreg e. *C*, dr. dels esmers *R* **61** E *fehlt E*; fis *GT*; quin *N*, que zo *E*, qos *M*; sofres Q^2, p̲ fers *a*, fers *T*

Que deus garar
Los fis amans de foleiar,
Sias me chabdeus e guirens
A ma domna, pos aissi ·m vens!

Nr. 13.

Hs. *Sg* 69. — Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin, 1894), Ged. IV, S. 88.

I. Si ja d' Amor
Pogues aver lauzor
Ni gazardo ni grat,
No m' a tan malmenat
Qu' enquera no ·lh servis.
E si mos precs auzis,
No pot pensar cor ni bocha retraire
Los gauchs e ·ls bes c' auri' adonc! Diatz,
Pos de l' auzir seria tan paiatz,
De so befach que ·us seria veiaire?

II. E si ·m socor
Vostre cors cui onor
Tan que ·l meu n' ai donat,
Aissi com per orat
M' auretz, so vos plevis,
C' anc mais d' altr' om no vis
Tan grans esfortz, de negu nat de maire!
Qu' eu servirai los estranhs e ·ls privatz
E serai fols et ad oras senatz
Ad oras gais et ad oras pensaire.

---

62 E *EGNQQ²*, En *DIK*, O *T*, Ja *MR*; deis *a*, de *T*; garat *a*, gardar *ABCDEGIKMNQRT*, gandor *Q²* **63** Als *T*; de] e *ABCEMQQ²*, a *DGIKN*, al *T*; foletar *a*, chapdelar *ABCDEGIKMNQT*, cadelar *Q²* **64** Siā mi *Q²*, Sam *Q*, Sieu mi *T*; capteins *AIKN*, capteing *EGT*, capdenz *D* **65** Ab *MR*, De *Sg*, *fehlt T*; p.] mas *Q*; caissim *Sg*, aisi *GQ²*

In GQSg a steht dann noch folgendes:

Joglars, ab aquestz sos noveus
T' en vai *e ·ls* portaras de cors
A la bela, cui nais ricors,
E digas li qu' eu sui plus seus
Que sos manteus

sollst, mich leiten und mich bei meiner Herrin beschützen, da sie mich so unterjocht!

Nr. 13.

Ersehntes Liebesglück.

I. Wenn ich je von der Minne Ehre, Lohn und Gunst erlangen könnte, so hätte sie mich nicht so schlecht behandelt, daß ich ihr nicht noch dienen sollte. Und wenn sie meine Bitten erhörte, die Freuden und die Annehmlichkeiten, die ich dann haben würde, kann kein Herz denken und kein Mund erzählen! Saget, da ich von ihrer Erhörung so befriedigt sein würde, was würde euch dünken (wie befriedigt ich wäre) von ihrer Guttat?

II. Und wenn ihr, die ich so sehr ehre, daß ich mich selbst deshalb hingegeben habe, mir helfet, werdet ihr mich, das versichere ich euch, ganz nach Wunsch haben, sodaß man nie von einem andern Sterblichen so große Anstrengungen gesehen hätte! Denn ich werde den Fremden und den Bekannten dienen und werde bald närrisch sein und bald vernünftig, bald lustig und bald bekümmert.

(*Var.:* **1** Joglars ab quetz s. *Sg*, Messager mos moç *GQ* **2** T'en v.] Jrai *a*; e ·ls p.] a la bella *Sg*; De chantan porteras en c. *GQ* **3** *fehlt Sg a* **4** digaz *G*, dirai *Q* **5** son *GQ*, soi *a*).

Aufserdem in GQ: Lo segner (*l.* senhor) cui es aragon (*l.* Aragos) Sal deu (*l.* Deus), sill (sel *Q*) plai, Car ues (uos *G*) bona dōna s'atrai

und ferner ebenda: E la mia tot (tut *Q*) eissamens,
Car es bela e couinenç.

I. **5** Que m quieras **8** gaug; cauvria donex
II. **15** v. per levis **17** gran

III. E ja temor
No n' aiatz qu' eu alhor
Mais vir ma volontat;
Que tot aurai trobat
So que totztems ai quis
E serai vos tan fis
Que ·ls enemics ponharai en desfaire
Et als amics serai dolz e privatz;
Aital m' auran, si vos m' o comandatz,
Li mal ab mal e ·lh bon ab ben *a* faire.

IV. A de ricor
El mon emperador
Que valgues la meitat?
Non! a ·i pauc galiat!
Qu' el mon non a *faitis*
Cors que melhs m' abelis.
Ai! francha res, corteza de bon aire!
El mon non es emperis ni renhatz
Que contra vos no ·m fos grans paubretatz,
Et ab sol vos seria emperaire!

Nr. 14 (Gr. 242, 1).

15 Hss.: *A* 11 (Arch. 51, 6, Studj III 11), *B* 6 (MG 1355; *Var. zu A*: Studj III 674, 9), *C* 7, *D* 6, *I* 22, *K* 11, *M* 1, *N* 164, *O* Nr. 46 (Ac. dei Lincei IV, II S. XXVIII), *Q* 99 (Bertoni 189), *R* 81, *S*^{g} 65, *T* 234, *U* 7 (Arch. 35, 366), *c* 3 (Rlr. 42, 305, Studj VII 250), *c'* (*Var. zu c*: Rlr. 42, 305). — Str. I *e* 212 (Crescimbeni 235). — v. 1 *in* *N*^{2} (Arch. 102, 195, 4). — Rayn., Lex. I 390, MW I 187. — In *O* anonym. — In *Q* Strophenfolge I II IV III VII V VI VIII.

Zu Grunde gelegt: Gruppe *CDMOQRS*^{g} *T*, besonders *MS*^{g}.

I. A be chantar
Conven amars
E locs e grazirs e sazos;
Mas, s' eu agues dels catre ·ls dos,

III. **27** Cals **28** dou **30** els bos ab benefaire
IV. **35, 36** non a cors **38** enperi ne regnat

I. **1** chantars *M* **2** amar *N*^{2}*R* **3** loc e grazir *R* **4** Ma *e*;

III. Und habt gar keine Angst, daß ich fürder meine Neigung einer andern zuwende; denn alles, was ich stets gesucht habe, habe ich alsdann gefunden und so treu will ich euch sein, daß ich die Feinde zu vernichten suchen und den Freunden gegenüber sanft und leutselig sein werde; so werden mich, wenn ihr es mir befehlet, die Schlechten mit Übeltun haben und die Guten mit Wohltun.

IV. Gibt es in der Welt einen Kaiser, der, was Reichtum betrifft, halb so viel wert wäre (wie ich)? Nein, gewiß nicht[1]! Denn es gibt in der Welt keine (schöne) Person, die mir besser gefiele. Ach, edles, höfisches, gütiges Wesen! In der Welt ist kein Kaiserreich und kein Königtum, das mir im Vergleich zu euch nicht große Armut wäre, und mit euch allein würde ich Kaiser sein!

Nr. 14.

Liebe und Gerechtigkeit.

I. Zu gutem Singen gehört Liebe, Gelegenheit, wohlwollende Aufnahme und günstige Zeit; wenn ich aber von diesen vier zwei hätte, so brauchte ich wahrscheinlich auf die andern

[1] ‚dabei ist wenig Trug.'

se *T*; nagues *ABNT*; del *TUe*; qatrel *M*, carels *c*, qatrer *Q*, quatre *ABCD1KTUe*

No cut ja ·ls altres esperes.
Que ·l locs me dona joi ades
E la sazos, desqu' eu sui gais,
Que ges lo tems, can l' erba nais,
Si be se gensa folh' e flors,
Tan no m' aiud en mo chantar
Com precs e grazirs de senhors.

II. E per amar
Fo ja chantars
Grazitz e pretz prezatz pels pros
E fo que sola sospeissos,
Ses altre plus c' om i cudes,
Ensenhava com s' enanses
Vas totz sos benestars d' eslais
E, que ·s mezes en mans assais,
Com li cregues pretz e valors
E que ·s chauzis de meschabar
E ·lh fos vils senhorils onors.

III. Era no par
Que chastiars
Me valgues ni clams ni tensos?
Pero no cre c' anc Amors fos
Plus fina, s' amadors trobes;
Que qui per drech la razones,

---

5 Nom *ADIKNO*, Mos *T*; c.] par *ABDKNOQTUc*, per *Ie*, penr *R*; ja·ls] quels *Rayn.*, quel *C*, los *T*; asperes *N*, nesperes *O*, per res *R*, oblides *IKc'* **6** Que·l] Que *ABCIKMNQce*; loc *DMOQRS^{g}Uc*; iois *DMOS^{g}Tc* **7** A *T*; las *e*; sazon *MQS^{g}c*; des] de *ABCNQ*, pos *DIKTUce*, per *R*; qu' eu] que *ABNOQ*, eu *IKU* **8** Qe les *Q*, Qies *O* **9** *fehlt Q*; Sil *IK*; bel *IKMOR*, tot *c'*; se gencha *D*, si g. *N*, sagensa *ABCOS^{g}Ue*, lagensa *c'*, g. *IKMR*; fuelhas *R*; e] ni *MR*; flor *O* **10** m' *fehlt A*; a. en] aiuda *ABCMNRUc'e*; mos *c'*; chantars *Uc'* **11** prez *DQS^g*; e] se *D*, de *c'*; grazifs *O*, grazir *DUe*; de] e *R*; seignor *O*

II. **12** E *fehlt MRT*; pe *O*, per ben *R*; amat *R*, amor *T* **13** cantar *T* **14** Grazirs *OQ*, Grazir *R*, Graçif *c*; p. p.] preisaç (prazatz *c'*) iois *Qc'*, iois (ioi *RT*) e·pretz (precx *R*, pres *T*) *ABDIKNORTUc*; pel *OU*, dels *R* **15** sol la *ABMRS^g*; sospeiso *R* **16** autres *OTU*; pluis *D*, pliur *T*, pus *R*, pro *C*; com non *R*, ab com *ABDIKNOQTUc'* **17** cam *U*; senantes *S^{g}T*, seu manses *Q* **18** A *Q*; totz los *C*, tot (tor *Q*) son

gar nicht zu warten.[1] Denn die Gelegenheit verschafft mir stets Liebeslust und, wenn ich erst einmal lustig bin, so gibt der günstige Zeitpunkt, daß die Jahreszeit, in der das Gras wächst, obwohl Laub und Blumen prangen, mir bei meinem Gesange weniger förderlich ist als Wunsch und Wohlwollen von Herren.

II. Und um der Liebe willen ward einst von den Wackeren Gesang willkommen geheißen und Verdienst geschätzt, und es geschah, daß die Hoffnung allein, ohne daß man dabei noch anderes im Sinne gehabt hätte, einem zeigte, wie man sich eifrig aller Artigkeiten befleißigen sollte,[2] und wie einem, gesetzt daß man viele Unternehmungen ins Werk setzte, Verdienst und Wert wüchse, daß man ferner sich vor Mißgriffen hüte und mit geringem Gunstbeweise begnüge.[3]

III. Scheint es jetzt nicht, daß Zurechtweisung, Klage und Schelten mir nützen könnte? Indessen glaube ich nicht, daß die Minne je zuverlässiger wäre, wenn sie solche fände, die verdienten geliebt zu werden; denn wenn jemand sie mit Recht beschuldigte, bessert sie sich dann sofort und hilft

---

[1] so stellten sich die beiden andern von selbst ein. [2] ‚wie man sich hervortun sollte in lebhafter Bewegung nach allem Geziemenden hin.‘ [3] ‚und daß einem ein geringer Gunstbeweis ein hervorragender sei.‘

ABDIKNOQRTUc; benestar *ABDIKNOQTUc*, be estrais *R*; delais *U*, ses lais *R* **19** queis *AB*, qens *R*; m.] penes *ABDIKNOQTcc'*, penet *U*, proes *R*; mant *R* **20** gregues *O*; pres *DQ*; e honors *M* **21** qeis *B*, qens *R*; ch.] aizis *R*, gares *Qc'*, gardes *B*; meagabar *DR* **22** E lh] E ti *U*; fol *O*, fols *Q*; segnons *Q*; o.] e o. *c*, honoros *O*

III. **24** Que *fehlt Q* **25** clam *U*, dams *O* **26** nom *BR*; cuich *ABCNOQc'*; tanc *O*; amor *OQU*; f. *fehlt R* **27** fin *OUc*; s'a.] sol c'a. *Uc* **28** E qui *COQSgUc*, Qe cant *R*

Ades se melhur' e val mais?
C' aissi com par fin' als verais,
Sembla trefan' als trichadors
E lor engan fa ·l nom chamjar;
Que, pos falh, non es fin' Amors.

IV. De chastiar
Me sui tan pars;
Que pro vetz n' estauc consiros,
Car vei c' ab ponher d' esperos
No posc tan far que joi cobres.
Pero, si sos dichs averes
Mos Bels-Senher, l' ir' e l' esmais
Qu' eu n' ai sofert, me fora jais
E fors' e valors e socors
E deuria s' en plus cochar,
C' al no deman ni ·n volh d' alhors.

V. E s' eu d' afar
Li fos avars
Don m' agues mandat ni somos,
Assatz l' aportera razos
Que ja convens no m' atendes;
Mas s' eu li sui verais, penses
Si ·s tanh que ·s volva ni ·s biais!
Que la bona speransa ·m pais
E m' acompanh' ab chantadors
E m' a dat solatz en trobar,
Don m' era toltz, cobrar de cors.

---

29 A.] Adeses *I*, Totz iorns *CQ*, Tot iorn *OS^{g}Uc*; se *fehlt Uc*; melhurē *R*, mellura *c'* **30** Aisi *MR*, Massi *COQUc*, Si *S^g*; p. *fehlt O*; fins *U*; as *O*, al *Q* **31** Semblan *O*; trafans *U*, traffānas *Q*, trufa *R*; al *QT*; traidors *Q* **32** En *T*, El *M*; lors *I*; enjans *ABCDMQS^{g}T*; fali *N*, fan *Q*; non *Uc*, mon *QR*; camar *c* **33** fins *TU*

IV. **37** Que *CQc*; qal *U*; sesperos *T* **38** f. t. *ABN*; iois *DOQS^{g}Uc* **39** soz *B*; dis *B*, dig *R*, duz *c*. **40** M.] Mot mes *R*; bel *QRUc*; senhers *IKN*, sire *T*, senh *R*; lesmay *R*, ies mais *O* **41** Quen *N*; na *R*; sofret *O*; men *IKT*; foron *S^g*; iois *c* **42** fos *I*, foz *M*; ualers *NRc'*, ualer *MO* **43** ses *IK*, se *U*; cauzir *R* **44** Qals *M*, Qai *U*, Car *ABCDIKNOQRTcc'*; nol *ABN*, nim *O*; d.] uoill *ABN*, uol *O*; nim *DIOR*, nil *ABN*, ni *MS^{g}Uc*; v.] deman *ABNO*, vir *R*; d' *fehlt ABR*

sie mehr? Wie sie nämlich den Aufrichtigen gegenüber als zuverlässig (nur) erscheint, erscheint sie gegen die Betrüger (nur) als falsch und, indem sie beide ohne Unterschied behandelt,[1] vertauscht sie ihren Namen; denn da sie doch Unrecht tut, ist sie eben keine ehrliche Minne.

IV. Vom Zurechtweisen habe ich mich gründlich frei gemacht; bin ich doch oftmals bekümmert, weil ich sehe, daß ich auch mit Gewalt[2] Liebesfreude nicht zu erlangen vermag. Wenn jedoch mein „schöner Gebieter" seine Versprechungen wahr machte, hätte ich statt des Kummers und der Unruhe, die ich durch ihn erlitten habe, Freude, Kraft, Wert und Hilfe, und er sollte sich mehr damit beeilen, denn um anderes bitte ich nicht und ich will auch nichts anderes.

V. Und wenn ich zu ihr[3] in einer Angelegenheit, in der sie mich etwa durch einen Auftrag oder eine Aufforderung in Anspruch nahm, unfreundlich gewesen wäre, so würde ihr das gar wohl Gründe verschaffen, mir keine Versprechungen zu halten; wenn ich ihr aber eine aufrichtige Gesinnung entgegenbringe, so sollte sie doch erwägen, ob es ihr geziemt, sich zu drehen und Winkelzüge zu machen! Mich nährt die gute Hoffnung und sie begleitet mich zugleich mit Sängern und hat mir gestattet, schnell wieder Freude zu gewinnen am Dichten, dem ich mich entzogen hatte.

[1] ‚indem sie ihnen (den Aufrichtigen und den Betrügern) gleichmäßig verteilt.' [2] ‚mit Anspornen.' [3] zu der vorher „schöner Gebieter" genannten Angebeteten.

V. **45** daffars *Tc*, de far *CO* **46** Li soi *R* **47** magres *D*; ni] e *IK* **48** lo portera *O*, aportera *DIKTUc*, o portera *CR* **49** couen *BNOQUc*; antendes *O* **50** Era sil (sen *Q*) sui *ABNOQ*; uerai *RS*^{g} **51** Si t. *CKU*; qeis *AB*, quis *IK*; ni b. *OU* **52** le *S*^{g}; sprançam *S*^{g}, sperança *Q*, esperansa *C* **53** als *CDT*, els *R*, a *Q* **54** donat *M*, fait *ABDIKNORTUc*, faitz *CQT*; a tr. *CRc'*, de tr. *Q*, acobrar *c*, recobrar *ABIKNU* **55** D. era *Q*; totz *ABC1KMNOQRTUc*; cobras *T*, trobar *S*^{g}, trobars *C*, lonhatz *ABIK*, laisiaz *U*, seblaz *Q*; acors *CDNOTc'*, secors *RS*^{g}, amors *Mc*, mos cors *Q*

VI. E ges d' avar
No ·m par afars,
Desque trebalhs ni messios
No ·m tol qu' eu no sia joios;
C' anc no ·m parec que ben anes
Celui cui jois non agrades
C' anc sens ni poders que joi bais
No m' agradet ni no m' atrais
Cobeitatz n' irada ricors.
E qui que s' apel trop pensar
Saber, eu dic c' ans es folors.

VII. A mercear
Tanh mercears
E franquez' als franes amoros
E contr' als sobrers orgolhos
Orgolhs e mals, que, si ·s gardes
Domn' al traspas, ans que ·l passes,
Ja vils ni sobrers ni savais
No ·lh plagra; car no ·lh tanh s' apais
En tal obra don dezonors
Li remazes, s' a razonar
La n' aven, entrels amadors.

VIII. Senher Sobre-Totz, de colors
Son li drap, e qui ·ls sap triar,
Falh, si compra los sordeiors.

VI. **56** A *Q*; dauer *Uc*, deuer *O*, damar *R* **57** Non *c*; Estorts nom pars *R* **58** Pos qe *DIKc*, Per que *R*, U que *O*, Qe ges *Q*; trebail *COQ*, trebaillisz *I* **59** Non *ABDNOQ*; tal *c*, tom *Q*; que n. *RUc*, qom *ABDIKNOc'*; iois *B* **60** Anc *R*; non *ACDMNS^{g}U*, *fehlt B*; paret *c*; bem *R*, *fehlt D*; annes *c*, ames *ABCDIKMNQS^{g}TU*, dones *R* **61** Cela *Rayn.*, A lui *O*, Ses lieys *C*, Aicel *DS^{g}T*; a cui *T*; joi *MOQRTU*; lagrades *Q* **62** Can *R*, Que *IK*, Ni *ABNOQc'*; senc *S^g*; poder *Uc*, sabers *O*; cui *QS^{g}TUc*, can *R*; iois *BQS^g* **63** Non *K*; magrades *O*, magrader *Q*; ni mal trais *N* **64** C.] Qebesa *c'*, Qe deschai *c*, Qades chai *U*, Qe (E *IK*) dezai *IKN*, Que dazai *ABO*, E descay *R*, Anç air *Q*, Mal aia *CDT*; n' *fehlt ABCDIKNOQTUc*; iradas *M*, ira de *R*, ric cors *U*, senhors *R* **65** Ni *IKR*; qui quez *C*, cant qe *R*; napel *Qc'*, apel *CS^g*, saparcilh *U*, saupes *R*; tr.] sō *R* **66** S. *fehlt R*; ans dic *R*; tanz es *O*, qes grans *DT*, qe es *R*; follor *Q*, fola razos *R*

VI. Und keineswegs zeugt es von Feindseligkeit, wenn Mühsal und Pein mich nicht hindern, fröhlich zu sein; denn niemals schien mir, daß es demjenigen gut ergehe, dem Lust nicht zusagte, sodaß mir Verstand und Macht, die etwa die Lust unterdrücken, nie gefielen und Geiz und verdrossene Vornehmheit mich nie anzogen. Und mag man immer zu vieles Denken Klugheit nennen, ich sage, daß es eher Torheit ist.

VII. Gegenüber der Bitte um Gnade gehört es sich, daß man Gnade erweise, und den edlen Liebhabern gegenüber ziemt Edelmut, dagegen ist bei den übermütigen Stolzen Stolz und Schlechtigkeit angebracht, sodaß einer Dame, wenn sie die Übertretung, bevor sie sich dieselbe zu schulden kommen ließe, bedächte, nie ein Gemeiner, Übermütiger oder Feiger gefiele; denn sie darf bei solchem Tun nicht sorglos sein, von dem ihr unter den Liebhabern Schande verbliebe, wenn es dazu käme, daß man sie deshalb beschuldigte.

VIII. Herr Sobre-Totz, die Kleider sind bunt, und wer sie zu unterscheiden versteht, begeht eine Dummheit, wenn er (trotzdem) die schlechteren kauft.

VII. *fehlt T.* **68** Tant *Q*; merceias *Q*, fis affars *IK* **69** a *C*; franc *Cc*; amors *B*, amadors *DR* **70** contral *CQU*; sobrerls *O*, sobres *Uc*, sobre *C* **71** Orguel e m. *CQSg*, Mals e o. *M*, E m. o. *A*, Tanh mal al mal *R*; e sis *IK*, que si *C*, car si *OQ*, si si *DR*; gares *ABNOQ* **72** D. als *ABCMR*, Donal *IKO*, Dun al *c*, Domna *DQ*; tres (terz *U*) passanz *QRU*, tre pas a. *c*, tortz pas a. *IK*; quels *ABDMN*, qei *O*, que *RUc* **73** Ni *D*; uil *O*, vielh *R*; sobrerls *O*, sobreis *U*, sobrier *R* **74** pagra *QU*; c.] que *ABCDIKNORUc*; nos *O*, nō *Q*; tan *C*; sabais *R* **76** Lin *OR*; s'a] se *O*, car *Q*, a *ABCN*, al *R* **77** Lai nāvn *R*, Len auen *IK*, Len aueni *Sg*, Lau aueni *O*, Lan uenges *M*, Len auengues *Q*, Saueni *ABN*, So eu *C*; entrel *D*, entre los *C*, entr *OQSg*

VIII. *fehlt T.* **78** Seyngne *C*, Seignen *N*, Feg uein *O*; tot *M*; c.] dolors *O* **79** Son draps *D*; e quil *CIKOUc*, e qui *N*, qui nol *Q* **80** F. sil c. *Sg*, Fa..si c. *D*, F. qui chausis *ABN*, F. si pueis c. *M*, Fols c. leo *Q*; lo *Q*, dels *OR*, del *Uc*, ls *M*; sordeisors *D*

Nr. 15 (Gr. 242, 9).

Hs. *V* 75 (MG 864, Arch. 36, 422).

I. Amors,
E si ·m clam de vos,
Sera ·us onors?
No, per ma fe,
Car no ·s conve,
Desqu' en vostra mantenensa
M' aviatz,
Qu' era ·m gecatz,
Ans pensatz
Com cela ·m volha
Cui eu volh!

II. S' acors
No ·m fai, ve ·us me jos;
C' una dolors,
Que ·m sobreve,
Me vira ·l fre
Vas *leis*, si noca l' agensa
C' om que ·lh platz
Sia chazatz.
N' ai? Si ·m fatz:
Can que m' acolha,
Pro m' acolh.

III. Folors
Fo ma sospeissos
C' a trop melhors.
No sofre re
Cudar de se;
Be fatz doncs fol' atendensa?
Trop viatz
Me sui chamjatz;
No ·n diatz
Qu' ela ·s me tolha,
Qu' eu la ·m tolh.

II. **13** fa; ioys **17** leis *fehlt* **21** Chan quela macuela

Nr. 15.

Ein Widerruf.

I. Minne, und wenn ich mich über euch beklage, wird das eine Ehre für euch sein? Nein, meiner Treu, denn, da ihr mich ja in eure Obhut nahmt, ziemt es sich nicht, daß ihr mich jetzt verlasset, vielmehr seid darauf bedacht, daß mich die liebe, die ich gern habe!

II. Wenn sie mir nicht Hilfe leistet, dann bin ich verloren; denn ein Kummer, der über mich kommt, läßt mich den Zügel zu ihr hinwenden, wenn es ihr auch nicht zusagt, daß ein Mann, der ihr gefällt, ihr Lehnsmann sei. Bekomme ich welche[1]? Ja; wieviel (Hilfe) ich mir auch verschaffe, so verschaffe ich mir genug.

III. Dumm war mein Argwohn, daß sie viel bessere (Verehrer) hat. Sie duldet nicht, daß man von ihr Übles denke; also hege ich wohl törichte Erwartung? Zu schnell habe ich meinen Sinn[2] geändert; saget also nicht, daß sie sich mir entziehe, denn ich entziehe sie mir.

[1] Hilfe. [2] betreffs ihrer.

IV. Pluzors
Vetz sui consiros
E ·m pren paors
Qu' en pert l' ale,
Can me sove
C' a me falh e me comensa
*Frevolt*atz,
Que ·m tolh solatz.
Grans pechatz
Er qu' eu me dolha,
S' eu m' e*n* dolh.

V. E sors
Anc res que jois fos
Leu *ni* de cors?
Egal ab me,
Qu' era· m n' ave,
En esmai etz en parvensa,
C' oblidatz
M' er soans fatz!
N' er intratz,
Ans que ·*l rams* folha
Port e ·s folh?

VI. Era, can sui en Proensa,
Vau mesclatz
Entr' ir' e patz
*E sapch*atz
Del joi qu' i brolha
Quez eu brolh!

IV. **37** Qui en **40** *fehlt* **42** Gran **44** Sen me d.
V. **47** ni *fehlt* **50** Nen esmetz **52** Me s. que f. **54** que f.
VI. **56** canson en **59** *fehlt* **60** quei

IV. Manchmal bin ich nachdenklich, und Furcht erfaßt mich, sodaß ich den Atem verliere, wenn ich daran denke, daß sie mich im Stiche läßt, und es entsteht in mir eine Schwäche (?), die mir die Freude raubt. Ein großer Fehler wird es sein, daß ich Kummer empfinde, wenn ich deshalb betrübt bin.

V. Und kam je etwas Erfreuliches leicht und schnell zustande? Ebenso wie ich gegenwärtig[1], seid ihr augenscheinlich beunruhigt, sodaß mir meine alberne Schmähung (hoffentlich) vergessen werden wird! Wird der Anfang damit gemacht werden, bevor der Zweig (?) Blätter trägt und sich belaubt[2]?

VI. Jetzt, da ich in der Provence bin, gehe ich einher mit einem Gemisch von Kummer und Seelenfrieden, und wahrlich, von der Lust, die da sproßt, lebe ich auf.

---

[1] ‚wie es mir jetzt darin geschieht.' [2] vor dem April.

Nr. 16 (Gr. 242, 70).

10 Hss.: *A* 25 (Arch. 33, 331, Studj III 59), *B* 24 (MG 1386, *Var. zu A* Studj III 680, 49), *C* 26, *D* 155, *I* 22, *K* 11, *N* 188, *R* 35, *Sg* 80, *a* 57 (Rlr. 42, 25). — Str. V, VI, VII *in Q* 92 (Bertoni 179, ZrP. 4, 515), v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 202, 17). — Strophenfolge in *R*: I II III V VI IV VII.

Zu Grunde gelegt: *CRSg a*.

I. Si ·l cor no ·m ministr' a drech
E mal so grat no l' afranh
En un chantaret sotil,
No m' es vis qu' era s' afranha,
Si no m' esfors' atz,
En aitals motz peceiatz.
Ja fo que ·m n' entremetia
Plus qu' era no fatz,
Car melhs me lezia,
C' a penas om conoissia
Mos leugers dichs enversatz
Sotils e menutz soudatz.

II. E si ·l chantar lais per frech,
Don manta gens se complanh,
Ni n' ai mo conort plus vil,
Ben estara que ·m sofranha,
Can venra l' estatz,
Jois e deportz e solatz?
E pos d' avol companhia
No ·m tenh per paiatz,
Si chantar gurpia,
Diatz ab que ·m defendria
Dels avols mal ensenhatz,
Que ·m fan peitz que neus ni glatz!

I. **1** Si c. *B*; non *ABDSg*; m. a] nistra *a*, esta a *R*, luz era N^2, lus aras *DIK*, luser tant *B*, lug tant *AN* **5** non e. *ABCNQRSg und nach Korrektur in a* **6** aital *BSg*; mot *IK*; peteiatz *a* **7** Ga *IK*, Gait *D*, La *a*; *fos* a; quiem *DIK*, qieum *Ca*, q̄s *R*; n' *fehlt CIa* **8** Pus *R* **9** Ca *a*; l.] eyssia *R* **10** o.] quim *C* **11** euersatz *C* (?), *alle übrigen Hss.* ueziatz **12** menut *R*, menus *a*; fo(u)datz *a*, sordejatz *C*

Nr. 16.

Des Dichters Lohn.

I. Wenn das Herz mir jetzt nicht recht zu Diensten ist und ich es gegen seinen Willen nicht zu einem scharfsinnigen Lied hinneige, so wird es sich wohl nur, wenn die Notwendigkeit mir Kraft verleiht, solchen zerstückten Worten zuwenden. Einst gab ich mich, weil es mir eher möglich war, mehr als jetzt damit ab[1], sodaß man meine frischen, gereimten, scharfsinnigen und fein geschmiedeten Aussprüche kaum verstand.

II. Und wenn ich, worüber sich viele beklagen, wegen der Kälte das Singen unterlasse und infolgedessen geringere Freude habe, wird es dann recht sein, daß mir auch im Sommer Lust, Zerstreuung und Unterhaltung fehlen? Und da ich doch von schlechter Gesellschaft Kränkungen erfahre, so sagt mir doch, womit ich, wenn ich das Singen aufgäbe, mich der gemeinen, rohen Menschen erwehren sollte, die mir übler zusetzen als Schnee und Eis!

[1] in der dunklen Manier zu dichten.

II. **13** si l] si *R*; chantars *I*; pel *CRa* **14** manca *Sø*; gen *DNR*; compaing *D* **15** Non ai *ABR* **16** Bon *a*; estera *A*; quam *N*; sostaina *a* **18** Joy e *R*, *fehlt ABDIKN*; deport *INRSø*; d. e. j. *Sø* **20** p.] a *CRa* **21** Sil *DIKR*; grepia *Sø* **22** mab *a*; defendre *I* **23** mals *DIKR* **24** Q̄ f. *K*, Qui ni f. *Sø*

III. E s' acors del cors adrech
Ab que ·m conort e ·m refranh
No me ve sai part l' abril,
Al torn que farai d' Espanha,
Ja lai no crezatz
Que flors ni vergers ni pratz
Gaire m' aiut ni bo ·m sia
Ni ·l chans pels plaissatz,
Ni d' altrui paria
No m' a grat tan com solia
Ni ·m tenh per assolassatz,
Per qu' eu ·n prenc mans breus comjatz.

IV. Pero, si m' a ·l mon estrech
C' a plana fors' i remanh,
Garatz, s' en un pauc cortil
N' agra ja trebalh ni lanha!
Molt es malmenatz
Totz om sobrenamoratz;
Qui per aitan no ·s chastia,
Ja ·l plus veziatz
No conoisseria,
Si ·s tarza ni si s' embria
Sos bes ni sa volontatz,
Pos be n' es apoderatz.

V. E car no n' esper esplech
De m' amia, cui no tanh
Que tan s' abais ni s' umil
Ja m' acolh' en sa companha,

III. **25** A *N*, Si *ABC*, Qus *R*; saicor *C*, socors *AB*, secors *R* **26** No ab *a*; refreing *DK* **27** Nom uen ia *AB*, Nom uen *D*; sai par *C*; p. s. *Sg*, enans *R*; l' a.] dabril *R*, a. *C* **28** tort *R*, tōr *K*; qieu *AB*; fara *K*, faira *D*; de panha *R* **29** l.] pois *Sg* **30** platz *Sg* **31** mauit *N*; bon *DIK* **32** Nils *N*, Ni *R*; chant *R*; pel *Ca*; passatz *R* **33** Ni] Q̄r *a* **34** ay g. *R*; t.] dan *N*; can s. *a* **35** Nin *D*, E *ABN*; tem *a*, som *ABN*, son *DIK*, soi *Sg*; p. assolassat *Ra*, p. aisso laissatz *ABD1KNSg* **36** Per q̄ *R*, Per qien *ASg*; prec *I*; b.] prieus *I*

IV. **37** mon] man *C*, ma *R*, mur *AB* **38** Qe a *C*, A *RSg*; foisai *DIK*, forsa *ABNR*, fort *Ca* **39** Gardatz *RSg* **40** ies t. n. lamba *R*

III. Und falls mir von der frohsinnigen Person Hilfe, womit ich mich trösten und bescheiden will, bis zum April, bei meiner Rückkehr aus Spanien, nicht zu teil wird, dann wird mir gewiß Blumenflor, Garten, Wiese und der Gesang in den Hecken kaum je helfen und zusagen, und die Gesellschaft andrer bietet mir nicht solchen Genuß wie früher, und ich finde darin kein Vergnügen, weshalb ich mich manchmal davon etwas zurückziehe.[1]

IV. Jedoch bedenket, ob ich, wenn die Welt mir gegenüber engherzig ist, sodaß ich nur gezwungen darin zurückbleibe, noch in einem kleinen Gehöft Kummer und Leid davon haben würde![2] Sehr übel daran ist (eben) jeder übermäßig verliebte Mensch; wenn man sich in solcher Lage nicht bessert, würde der Schlauste, wenn er in dieser Hinsicht[3] überwältigt ist, nimmer erkennen, ob er mit seinem Glück und seinem Wunsch langsam oder schnell vorwärts kommt.

V. Und da ich von meiner Freundin, für die es sich nicht ziemt, sich so herabzulassen und zu erniedrigen, daß sie mich je in ihre Gesellschaft aufnähme, darin keinen Erfolg zu

[1] ‚weshalb ich manchen kurzen Urlaub von ihr nehme.' [2] wahrscheinlich wird auch in der Zurückgezogenheit mein Kummer andauern. [3] von der Liebe.

41 mal anatz *CSᵍa* 42 homs *Sᵍ* 43 aital *Ca*; nois *AB*, nō *R*
44 Ja p. *CRa*; ueiatz *N*, nesciatz *a* 45 Nol *AB*, Nō o *a*; coinossega *Sᵍ*
46 Sil *Ca*, Si *R*; ni] o *ABDIKNRSᵍ* 47 sas *ABNR*, fal *a*

V. *auch in Q.* 49 A *R*, *fehlt Q* 50 Don a. *R*; nōs *R*; teing *Q*
51 *fehlt ABDIKNQ*; t. labays nil u. *R* 52 Ni *R*

Pro sui bemenatz,
Si ·m denha sofrir ni ·lh platz
Qu' en mos chantars l' apel mia.
Per Deu, be sui fatz
E dic gran folia!
Per cal razo sofriria
Que ·m fezes tan sos privatz,
E doncs que ·m n' aconselhatz?

VI. C' aissi ·m ten Amors destrech
Qu' entendeire ses gazanh
Sui d' un ric loc senhoril
Celat e de terr' estranha,
Don no sui chazatz,
Per que ·m par nescietatz
Qu' eu chan, si no m' en venia
Gazardos o gratz.
Pero si ·lh plazia
C' apeles per cortezia
Seus mos chans dezamparatz,
Alt los m' auria levatz.

VII. E mostra ·m com m' en venria
Jois e bes devas totz latz,
Si ·l chan me sofri' en patz.

Nr. 17 (Gr. 242, 63).

3 Hss.: *C* 9 (Chabaneau, Rlr. 25, 211), *Sg* 91, *a* 63 (Rlr. 42, 31).

I. Razon e loc
E cor e sen
E grat de Mo-Senhor e mais
Agr' eu, si pogues avenir
En un leu chantar conge,

---

53 Pron *DIKa*; ben meraç *Q*, ben meiratz *a*, remenatz *R* **54** sofri ni p. *Q* **55** mō ch. la peil *Q* **58** De qal *Ca*; soffreria *DN*, sofria *Q* **59** Qieum *C*, $\bar{Q}$ *R*; fessetz *R*; son *IK* **60** qen *Q*, q̄ *R*; n' a.] mē cosselhatz *R*

VI. *auch in Q.* **61** tem *Q*, *fehlt N* **62** Quentendeires *Sg*, Qen entendre *Q*; se *Q* **63** dou r. *I*, dun aut *R* **64** Celar e *Q*, E quar es *Sg* **65** D. n.] Dōna *R*; tarsaç *Q*, priuatz *CRa* **66** quen *N*;

erwarten habe, steht es schon sehr gut mit mir, wenn sie mich zu dulden geruht und wenn es ihr recht ist, daß ich sie in meinen Liedern die Meine nenne. Wahrlich, ich bin sehr albern und rede dummes Zeug! Warum sollte sie mir gestatten, so befreundet mit ihr zu werden, und was ratet ihr mir also darin?

VI. Denn in solcher Bedrängnis hält mich die Minne, daß ich mich um eine hochgestellte, vornehme Dame, die ich nicht nennen darf, ohne Erfolg bewerbe, eine Dame aus fremdem Lande, deren Vasall ich nicht bin, weshalb es mir töricht erschiene zu singen, wenn mir davon Lohn oder Dank nicht zu teil werden sollte. Falls es ihr indes beliebte, meine herrenlosen Lieder freundlichst die ihrigen zu nennen, würde sie (mir) den Wert derselben bedeutend erhöhen.

VII. Und sicherlich[1] würde es mir in jeder Hinsicht Freude und Glück bereiten, wenn sie meinen Gesang ruhig duldete.

Nr. 17.

Glückspilz oder Pechvogel?

I. Gegenstand und Gelegenheit, Herz und Verstand, Dank von „meinem Gebieter“ und mehr hätte ich, wenn ich nur mit einem leichten, anmutigen Lied fertig werden könnte, was mir Freude machen sollte, vorausgesetzt, daß ich eine törichte

[1] ‚es zeigt mir, wie . . .‘, es wäre mir ein Beweis dafür, daß . . .

nescitaç *Q* 67 Quien *Sg*; nō v. *Q* 68 o] a *N*, e *Q* 71 Seu *QR*; desenperaç *Q* 72 Ans *R*, Ab *Q*; maura *R*, lauria *Q*; leuat *D*, poiatz *CR*

VII. *auch in Q.* 73 monstran *a*, mostrem *C*; c.] en *a*; m' en] mi *Ca*; uenia *ABR* 74 ben *Q*; dauas *a*; tot *R* 75 chans *CIK*, tan *a*; men *IK*; sofri'] sofris *ABCN*, sofrien *Sg*

I. 1 Sazo *a* 5 En mi *C*; coinde *Sg a*

Que ·m dones jai,
Ab que ·m partis d' un fol esmai
Que solh menar,
Can cudava ·ls baros rengar
A cobrar cortz e messios;
E car non i pose avengar
E vei que no ·m seria pros,
Lais lo trebalh,
Que ·m sol grevar,
E torn a mas gaias chansos.

II. E tenh m' a joc
Lor falhimen,
Que lai don mou lo jois que ·m pais
M' es dich que l' oblit e l' aïr
E qui ja ·s vol n' aconge?
Pos que be sai
C' acors de conselh trobarai,
Be dei pensar
Del gen servir e de l' onrar;
C' aitals chaptenemens es bos
A cel qui ·s vol jauzir d' amar,
Que falhimens e mespreizos,
Can fols trassalh,
Fai deliurar
Convens e mans e gazardos.

III. E s' eu anc moc
L' entendemen
C' ades no fos fis e verais
Vas Mo-Senhor e ses falhir,
Totztems volh que ·m deslonge
So que ·lh querrai!
Mas per lo bo respech qu' eu n' ai

---

9 uarons *Sg*; remaner *a* **10** Ab cobra *C*; meisos *Sg* **11** *fehlt C*; noi p. auenir ar *Sg* **12** non s. *a* **13** lou t. *a* **14** grauar *Sg*, greujar *a*

II. **16** tenrai nec *C* **18** la joi *Sg* **19** qels o. els air *a* **20** qe ia nols *a*; n' a. *fehlt C*, comge *Sg* **21** E mais be *a*, Cen sia be *Sg*; fai *a* **22** Qu' a cors *Chab.* **25** Autals capteners *a* **26** A lui qis uol j.

Unruhe los würde, die ich gewöhnlich empfand, wenn ich die Herren zu bestimmen gedachte, Hoffeste und Aufwand wieder aufzunehmen; weil ich es aber nicht zustande bringen kann[1] und sehe, daß es mir nicht zum Nutzen gereichen würde, mache ich mich von der Mühsal, die mich zu bedrücken pflegte, frei und kehre zurück zu meinen lustigen Kanzonen.

II. Und ich mißachte ihr[2] Verfehlen, denn dort, von wo die Freude, die mich nährt, ausgeht, wird mir gesagt, ich sollte nicht daran denken und mich nicht darum scheren, und wer will denn, daß ich viel Wesens davon mache? Da ich doch weiß, daß ich in der Einsicht Hilfe finden werde, so muß ich wohl daran denken, artig und in Ehren zu dienen; denn dem, der sich der Liebe erfreuen will, ist solches Benehmen angemessen, während, wenn ein Tor die Grenze überschreitet, Verfehlung und Vergehen Anlaß gibt, Versprechungen, Botschaften und Belohnungen zurückzuziehen.

III. Und wenn ich je beabsichtigte[3], „meinem Gebieter" gegenüber nicht immer ehrlich, wahrhaft und ohne Fehl zu sein, soll er mir allezeit das, um was ich ihn bitten werde, abschlagen! Aber wegen der guten Erwartung, die ich betreffs seiner hege, muß ich singen, und wenn ich Aussicht hätte, darin

[1] weil ich aber bei den Herren doch mit meiner Überredungskunst nichts auszurichten vermag. [2] der Herren. [3] ‚den Sinn darauf richtete.'

damor *a* 27 E f. e mespreios *a* 28 folh *C* 29 Si fai lunhar *Sg*, De loinhar *a* 30 e m.] engans *C*

III. 31 anc *fehlt a* 35 delonhe *Sg*

Dei eu chantar
E si ·n cudes plus gazanhar,
Trop melhurera ·ls motz e ·ls sos;
Que desc' om a loc d' alegrar,
Li dobla poders e razos
E senher falh,
Can pot poiar
Los seus e ·ls laissa chazer jos.

IV. Cor flac e voc
D' ensenhamen
Ai' eu, s' anc de s' amor m' estrais,
Pos la vi, ni si de mentir
L' ai cor, ni ja ·lh chalonge
So que ·lh deurai.
Chantar li dei, com? Si ·m farai,
Que melhurar
En pose ma trob' e mon afar;
Car ditz que mos chantars l' es bos;
E s' eu pogues entragitar
Dels seus dichs cortes amoros,
So c' al chan valh,
Pogra doblar
Si que pois valgra per un dos.

V. C' aissi s' aploc
Tot belamen
S' amors al cor, que ·m brolh' e ·m nais,
Ab que m' a fach jauzen languir
C' al partir de Santonge,
Com per assai,
No sai si ·m notz car o dirai
C' al comensar

---

38 eu] ben *a* **39** sim *Sg*, seu *a* **40** mot *Sg*; el *Sg a* **41** Car *a*; let *a* **45** Les *a*

IV. **49** Mais *a*; ni *fehlt a* **50** c. mial *Sg* **51** deuria *C* **52** Ch. li d.] Autreiar *C*, A autreiar *Chab.*; cossim *Sg*, quo sim *C*, consen (*verbessert aus* consum) *a* **54** Ne *a*; mai *C* **55** Quan *a*; motz *a* **56** entrasgitar *C*, en tra(s)gnar *a* **57** Del *Sg*; s. c. d. *a* **58** a ch. *C*; val *a* **60** ual gron *Sg*

mehr zu erlangen, so würde das die Worte und die Weisen sehr verbessern; sobald man nämlich Gelegenheit zur Freude hat, verdoppelt sich einem Kraft und Stoff, und ein Herr begeht einen Fehler, wenn er die Seinigen fördern kann und sie untergehen läßt.

IV. Ein schwaches und liebloses[1] Herz möge ich haben, wenn ich, seit ich sie sah, mich je ihrer Liebe entzog, wenn ich die Absicht habe, ihr untreu zu werden, und ihr jemals, was ich ihr schulde, versage. Soll ich für sie singen, wie? Ich werde es tun; kann ich doch mein Dichten und meine Lage dadurch verbessern, zumal da es heißt, daß mein Gesang ihr lieb ist. Und könnte ich einige von ihren höfischen liebevollen Worten hineinweben, so dürfte der Nutzen, den ich dem Gesang bringe, sich verdoppeln, sodaß er dann zweimal soviel wert wäre.

V. Denn so ohne alle Umstände ist die Liebe zu ihr, die in mir keimt und entsteht, in mein Herz eingedrungen,[2] mit welcher sie mich Frohen hat schmachten lassen, sodaß ich beim Scheiden von Saintonge gleichsam versuchsweise — weiß ich doch nicht, ob das mir schadet — sagen will, daß ich

[1] ‚leer von Lebensart.' [2] ‚herniedergeregnet.'

V. **61** sap luec *C*, sa ploc *a* (s' aluec *Chab.*) **62** Trop *a* **65** Sentonge *Sg* **66** essai *C*

En cuder' eu plus leu passar;
Mas pois, per la fe que dei vos,
M' es si chamjat — que del laissar
No sui ni serai poderos! —
Per qu' eu egalh,
Si noca·us par,
Los fols e·ls savis amoros.

VI. C' ar*t* com del foc
Que s' escompren,
Don mou la flam' e poi' al fais
E creis tan c' om no·l pot sofrir
Que d' aissi non a monge
Trusqu' en Velai
Vas so bon abat tan verai!
Que ses trichar
Tan finamen e de cor clar
No l' am? Per que la sospeissos
Me fai partir e delonhar
De mans vilas clams enoios,
E si·m nualh,
Can dei aussar,
Chamjat m' a·l nom de Bonafos.

VII. Mas s' anc amics per esperar
Fo bautz ni jauzens ni joios,
Sobre totz *salh*
Eu de*l* cudar
Qu' enquer' aurai nom Bonafos!

---

69 cujei *C*; eu *fehlt CSg* **70** Mai piegz *C*; queu *Sg* **71** si] li *C*; camjar *C*, tarjat *a* **72** No si *a* **73** eg.] mgail *a* **74** no quaus (quous? *Chab.*) *C* **75** sanujs *a*

VI. **76** Quar *Ca Chab.*, Dar *Sg* **77** senconpren *Sg* **78** m.] ni cug *a*, nais *C*; flama por *a* **80** Com *a*; d' a *fehlt Sga* **81** Tro en *C*, Truesca *Sg* **82** ta *C* **84** Plus f. a de corelar *a* **85** lan *a* **86** patir *a*; e luinhar *Sg* **87** c. v. *a*; enuios *Sg* **88** n.] ual *a*

VII. **93** s.] *fehlt CSga* **94** En *a*; d.] dei (deg *C*) ben *CSga*

anfangs geglaubt hätte, darin schneller durchzudringen; aber dann fürwahr hat es sich für mich so geändert — denn ich bin nicht fähig und werde nicht fähig sein davon abzulassen! —, weshalb ich, wenn es euch auch nicht (richtig) scheint, die törichten und die verständigen Liebhaber auf eine Stufe stelle.[1]

VI. Glühe ich doch wie von dem Feuer, das sich entzündet, aus dem die Flamme entsteht, plötzlich emporsteigt und ungeheuer wächst, sodaß es von hier bis Velai keinen Mönch gibt, der gegen seinen guten Abt so treu wäre! Denn liebe ich sie nicht wahrlich so aufrichtig und mit reinem Herzen? Deshalb befreit und entfernt die Hoffnung mich von manchen häßlichen, ärgerlichen Klagen, und wenn ich, während ich steigen sollte, in meinem Werte sinke, so hat sich mein Name „Glückspilz“ geändert.

VII. Aber wenn je ein Liebhaber durch Hoffen wohlgemut, heiter und lustig war, so bin ich ausgelassener (?) als alle bei dem Gedanken, daß ich noch einmal den Namen „Glückspilz“ bekommen werde!

[1] betreffs ihrer Erfolge bezw. Mißerfolge in der Liebe.

Nr. 18 (Gr. 242, 59).

15 Hss.: *A* 18 (Arch. 33, 320, MG 874, Studj III 32), *B* 17 (MG 1374, *Var. zu A*: Studj III 677, 26), *C* 20, *D* 6, *E* 54 (*von* v. 27 *an verstümmelt*; MG 873), *I* 15, *K* 5, *M* 17, *N* 179, *Q* 98 (Bertoni 189), *R* 41, *Sg* 66, *T* 237, *V* 73 (Arch. 36, 420), *c* 3 (Studj VII 251, Rlr. 42, 307), *c'* (*Var. zu c*: Rlr. 42, 307). v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 3). — Bartsch, Chr.[6] 114 nach *ABCEVac.*

Strophenfolge: I II III IV V VI VII *Sg*
I II III IV V VI — *CMR*
I II IV V III VI VII *IK*
I II V III IV VI VII *ABDENTcBartsch*
I V II IV III VI VII *Q*
I II — VI IV V — *V*

Zu Grunde gelegt: *CMR.*

I. Can la brun' aura s' eslucha
Pel suau termini franc
Era si de joi m' estanc?
Si be ·s somelha ni ·s clucha
L' amors que ·m fara languir,
Si no la ·m deslonh' oblitz,
Mal m' er e, si ·m falh mos chans,
Tort n' auretz vos, mal' amia!

II. Car vos m' etz un pauc esducha
Si que ·m viratz en bru blanc?
No per re qu' eu disses anc,
Domn', avetz tal ir' aducha!
E s' eu auzes descobrir
Com vos, ma domna ·m plevitz,
Que destrics ni mals ni dans!
No ·m letz que plus vos en dia.

I. **1** ura N^2; salucha *R*, ses luogna *T* **2** Per soaut *Q* **3** E sas *R*; seu de *DERV*; gio *T* **4** Se *K*, Ses *I*, Sil *c*; bem *M*, ben *QT*, be *V*; somneilla *NR*, sompneilla *E*, soneilla *IKMcc'*, sonella *T*, sonilha *CSg*, se meilla *Q*, ses ueila *V*; ni ·s] ni *MNQRc'* elucha *Q*, lucha *IKN* **5** Lamor *QT*, Lamors lamor *R*; q'n *Q*, quē *I*; fera *Tc*, fai *IK* **6** no lan *D*, nō lai *Q*, uolam *c*; deslim *M*, delujn *V*, delogna *c*, deluogn *T*, de long *N*, de lonc *Q*, de leigna *D*; ublit *c* **7** Mas *Q*; ner *c*; si f. *ABDENQTc*; chan *c* **8** Vos n'a. t. *ABDENQT*

II. **9** Mas *Sg V*; eslucha *DV*, esclucha *c* **10** Tan quem v. *V*,

Nr. 18.

Alles vergeblich!

I. Jetzt, wo das düstere Wetter sich aufhellt, während der angenehmen, freundlichen Jahreszeit, bin ich doch der Lust abhold? Wenn die Liebe in der Tat lässig ist und sich verschließt, sodaß sie, falls Vergessenheit sie mir nicht entfernt, mich schmachten lassen wird, wird es schlimm für mich sein, und wenn mir mein Gesang versagt, werdet ihr daran schuld sein, böse Freundin!

II. Warum habt ihr mich denn etwas links liegen lassen, sodaß ihr mich Lustigen in einen Griesgram verwandelt? Wegen keiner Äußerung, die ich etwa je getan hätte, Herrin, habt ihr solchen Kummer herbeigeführt! Und wenn ich nun zu verraten wagte, wie ihr, meine Herrin, mir Treue gelobtet, welcher Schaden, welches Übel, welches Leid (würde sich daraus ergeben)! Mehr mag ich euch davon nicht sagen.

Puois me (Pos mi *Q*) uires *IKQ*, Mauetz uirat *ABDENT*, Mauetz iurat *c*; de br. bl. *ABEIK*, de br. de bl. *D*, br. de bl. *NTc* **11** p. so *ANTc*, p. o *V*; qeus *DENc'* **12** Don mauetz *CMV*, Domna nes *R*, Dom maiaz *c*, Don maias *Q*, Don maiatz *ABDE1KNSg T* **13** Mas *V*, Ans *ABDE1KN*; sieus *B1KNV*, si *Mc* **14** madonam *Vc'*, madonan *N*, madōna *Qc*; pleuit *c* **15** destarç *N*, destratz *c*, del star *Q*; dan *Tc* **16** Non *DKMNQc*, Nois *AB*, Nos *Bartsch*; l.| taing *AB*; vos *fehlt T*

III. Tal m' avetz tornat c' a lucha
No 'm defendri' ad un manc;
E vitz anc greu clop ni ranc,
Si a malpas no trabucha,
Leu n' on posch' avan fugir?
Tan sui vas enfrevolitz
Com cel dezamatz amans,
Que de joi se desraïa.

IV. La noch, can lo sons m' aclucha,
Dorm sobr' arch' o sobre banc,
Tro que 'm dolon am mei flanc,
Per c' ai ma valor destrucha;
Qu' en lech no posc eu dormir,
Ans m' en leu totz esbaïtz
E pens de vos en estans,
Contra que m' etz tan enia!

V. Que 'l cor dins me crid' e m' ucha
Que no 'l rompa ni l' esbranc
De vostr' amor, et eu planc,
Car sai que res no m' afrucha;

III. *fehlt V* **17** Cal *N*, Mal *R*; m' a. *fehlt M*; t.] menat *ABC* **18** Non *DMQ* **19** E *fehlt Sg*; ui *T*; an *Q*, cre *D*; g.] leu *NT*, len *c*; clops *T*, colp *EIKMN*; manc *M* **20** Qui *DEQSgc*, Que *N*; a] per *ABDENTVc*; trebucha *ABCDNcc'* **21** L.] A leo *Q*, Cauan *DNc*, Cabanz *T*, Cauem *E*; n' on] on *Bartsch*, *Chr.*[6] 115, *Var. 13a* (?); puosca f. *DENTc*; L. per quieu no puesc fogir *Sg* **22** s.] es *Q*; uanz *Sg*, gastatz *IK*; v. e flebezitz *ABDENQSgTVc*, v. e feblezitz *IKc'*; Aissi men (Aissamen *D*, Eissamen *ETc*) uauc fl. (febleçiç *T*, frebelis *N*, febrezit *c*) *ABDENTc* **23** C. c.] Cons *Q*, Comom *T'*; desamat *c*; aman *Rc* **24** desraicha *B*, deraziia *K*, deraiia *Q*

IV. **25** E la n. *NT*, Que la n. *V*, Mas la n. *Q*; c. le *Sgc'*, c. la *M*, c. *NQTc*, quel *V*; son *RTc*, senz *I*; ma chucha *R*, mes lucha *V*, me (men *E*) trucha *ABDEIKNQSgTc'*, me tucha *c* **26** Dor *M*; ascha *c*; o] e *NVc*; sobra banes *T* **27** Trou *c*, Truc *Sg*, Entro *R*; qem mi *c'*, que mi *DNSgTV*, que me *Qc*, que men *AB*; dolen *c*, dolam *D*, dol *IK*; ams mey f. *C*, ams f. *IK*, m. f. *R*, li flancs *T*, li franc *Q*, li f. *ABDNSgVc* **28** *fehlt E*; c' ai] ques *ABDNT*, qe *c*, on *c'*; valors *ABCDNTc* **29** *fehlt E*; Car en *AB*; litz *T*; ieu n. p. d. *R*, n. p. re *DIKNQTc*, nom p. adormir *V*, n. p. d. *AB* **30** me leu *RTc'*, en leu *DNc*, leu sus *IKQ*; tot *c*; esbait

III. Einen solchen habt ihr aus mir gemacht, daß ich mich im Ringkampf nicht gegen einen Einarmigen verteidigen könnte; und saht ihr je einen elenden Krüppel oder einen Lahmen, wenn er auf schlechtem Wege nicht strauchelte, flink und das Weite suchen, wo er Gelegenheit dazu hätte? So kraftlos und schwach bin ich, wie der ungeliebte Liebhaber, der sich von Freude lossagt.

IV. Nachts, wenn der Schlaf mir die Augen schließt, schlafe ich auf einer Truhe oder auf einer Bank, bis mir beide Seiten weh tun, wodurch ich meine Kraft vernichtet habe; denn im Bett kann ich nicht schlafen, sondern erhebe mich davon in großer Unruhe und, wenn ich auf bin, denke ich an euch, wofür ihr mir so feindlich gesinnt seid!

V. Denn das Herz in mir schreit und es ruft mir zu, ich solle es nicht brechen und von eurer Liebe nicht losreißen, und ich klage, weil ich weiß, daß für mich alles vergeblich ist[1]; vielmehr werde ich von hier scheiden müssen, wenn ich

[1] ‚daß nichts mir fruchtet.'

c, ebbaitz *Sg*, ebais *D*, es blaiç *Q* **31** *fehlt E*; en estan *c*, tot en e. *V* **32** Cantra *CR*, Outra *V*; mes t. e. *MNQRV*, mes e t. e. *Sg*

V. **33** Lo c. *ABDEIKNQTc*; men *c*; c. e] c. em *IK*, crida *N*, crida en *c*; chucha *c* **34** Quieu *Sg T*, Ql *R*; nos *D*, nom *Sg V*; nim *Sg V*, ni *c*; estanc *V*, desbranc *ABDENQSg T*, dels blanc *c* **35** Del *Tc*; e seu *MRV*, per quieu *Sg*, eu *T* **36** Qāt *KQ*; s.] vei *ABDEIKNQTc*; ren *ABCEIKQTc*, re *DV*; ço *N*; non a. *NV*, noi a. *IKQSg*, nom aflucha *R*, a. *C*

Enans me n' er a partir,
Si viure no volh aunitz,
Et es tan sobrers l' afans
Que ·m tol repaus e ·m destria.

VI. C' ab ma volontat paurucha
No m' a laissat charn ni sanc.
Pustel' en son olh e cranc,
Qui ·us me cud' aver forducha
Qu' enans me n' er a fenir
Mo vers que sia complitz;
Mas d' aisso sui plus clamans,
Car anc me noc gens mendia!

VII. Qu' eu vi l' or' e vos la vitz,
No cuder' us amirans
Me nogues; Deus los maldia!

---

37 E manz *c'*, Cades *V*, Ans sai *ABDENTc*, Lamors *IKQ*; men es a *M*; don mera *IKQ*, quem ner a *ABDEN*, ce men er a *T*, quem a *c*; pastir *Sg*, fugir *ABDENTc* **38** Q mos uers sia fenitz *R*; a unit *c* **39** Et es t.] Es t. *R*, Res t. *Sg*, Et es me *IK*, Es me *Q*, E tem lo (los *A*) *ABDE*, E te mi *NTVc*; sobrels *DENT*, sobrer *V*, sobres *AB*, sobra *c*; l' *fehlt ABDENT*; afan *c c'* **40** Quim *D*, Qen *QT*, Qe *V*; renpaus *Q*, lo sen *Sg*; en *QTc*, el *Sg*

VI. **41** Qa *M*, Ab *ABDEIKNQT*, A *c*; uolentatz *V*, *fehlt E*; parucha *T*, paucha *D*, pauraha *N*, pair rucha *c*, *fehlt E* **42** mai *ABDIKNQTc*, *fehlt E*; laissant *Q*, giquit *IK*, *fehlt E*; cor *T*, *fehlt E* **43** el *DTc*; etranc *V*, o c. *IKR* **44** Qiuos *T*, Quis *MSg*, Qus *C*, Qui *Q*; mi *NRc'*, meos *Q*, lam *V*; cui a. *MSg*, cuia ue *IK*, cuid *E*, qu a. *c'*; far ducha *T*, fors ducha *DNRQV*, *fehlt E* **45** Cabanz *Dc*, Abanç *T*, *fehlt E*; me er *R*, mer ier *c*, mer *V*, cre mer *T*, *fehlt E* **46** v. q. s. cōplit *c*, *fehlt E* **47** M. daiquo s. *Sg*, E daizo s. *Q*, E. s. daisso *IKTc*, E sui de so *ABDN*, E son eu daizo *V*, *fehlt E*; p.] pietz *IK*, *fehlt RV* **48** C. ac m. n. *D*, *fehlt E*; gent *Vc*, gen *M*, res *N*, *fehlt E*; mendiia *ENQ*

VII. *fehlt CMRV*. **49** Cu *Sg*; v. l' o. *fehlt E*; e *fehlt EQ*; vos *fehlt E*; la uit *c*, lainç *N*, *fehlt E* **50** Qieu no *T*, *fehlt E*; cudera cun *T*, *fehlt E*; amiratç *T*, amiran *c* **51** Ni *c*; nogeus *N*, *fehlt E*; dieu *Sg T*, *fehlt E*; lo *DTc'*, lur *Sg*, los al *c*, *fehlt E*; m. *fehlt E*

nicht entehrt leben will, und das Leid ist so übermäßig, daß es mir die Ruhe raubt und meine Gesundheit schädigt.

VI. Denn bei meiner geängstigten Stimmung ist mir kein Fleisch und Blut geblieben. Eine Beule und einen Krebs ins Auge dem, der glaubt, euch mir abspenstig gemacht zu haben, sodaß ich mit meinem *Vers* werde aufhören müssen, bevor er vollendet ist; aber ich muß mich noch ferner darüber beklagen, daß elendes Volk mir neulich Schaden zufügte!

VII. Denn ich erlebte die Stunde und ihr erlebtet sie, wo ich nicht geglaubt hätte, daß mir ein Emir schaden könnte; Gott verfluche sie!

Nr. 19 (Gr. 242, 49).

12 Hss.: *A* 16 (Arch. 51, 13, Studj III 28), *B* 15 (MG 1370, *Var. zu A*: Studj III 676, 23), *C* 15 (MG 860), *D* 12, *E* 55 (MG 859), *I* 22, *K* 11, *M* 10, *N* 176 (MG 861), *Q* 92 (Bertoni S. 178), *Sg* 80, *a* 67 (Rlr. 42, 36). v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 202, 16). — Bartsch, Lb. 66 nach *AB*.

Abweichende Attribution: Raimbaudet *C reg.*

Strophenfolge:

I II III IV V VI VII VIII	*IKSg a*
I II III IV V VI VII	*Q*
I II III VII IV VI	*M*
I II IV VII VI III V VIII	*ABE Bartsch.*
I II IV VII VI	*CDN*

Zu Grunde gelegt: *IKQSg a.*

I. No ·m platz chans de rossinhol,
Tan ai mo cor morn e trist!
E pero si ·m meravilh,
Car no m' alegret abrils;
C' anc mais no fo negus ans
De joi no ·m dones dos tans.
Mas ogan no ·m platz la flors
Ni ·l fruchs del ram no m' agrada.

II. Morir me faran de dol
Ist messatger que m' an quist.
Ai! car se saubesson ilh
Com sai ·m valgr' us paucs cortils
Mais que lai us palais grans!
Trop m' es lor solatz pezans
E parra me dezonors,
S' ab lor torn en m' encontrada.

III. Pauc s' ave d' aisso que sol,
E no cre c' anc mais fos vist

I. **1** chant *CEM* **2** T. ai] Sim sent (sint *N*) *ABCDEIKN*; lo *ABN* **3** Mas *M*; sis *a*, bem *M*; meravils *a* **4** Canc *DE*, Con *M*; non a. *D*, nom a alegrat *ABN*; ablil *Q* **5** mais *fehlt B*; deguns *M*; a.] ans anç *N* **6** non *N*; agues *ACM*; Nom dones de j. *QSg a*; dous *Q* **7** plac *ABCDEIKSg*, planc *a*; las *C*, sa *IK* **8** Ni ·l] Ni *IK*; frug *CQSg*, freig *a*, temps *M*; d. r.] deras *CIK*, dera *ABDNQa*, dara *EM*

II. **10** Cist *ABCDEIKN;* messatge *C* **11** A *BCDEIKN*; so *IK*, nō *Q*, nom *M*; saup essen *a*, saubes *D*, sabian *Q*; i. *fehlt B* **12** Can *AB*, Que *CDEMN*; zam *C*, sain *K*, som *a*, çan *Q*, sai *Bl*, chai *D*, chan *N*,

Nr. 19.

Vor der Heimkehr.

I. Nicht gefällt mir Nachtigallenschlag; ein so betrübtes und trauriges Herz habe ich! Indessen wundre ich mich, daß der April mich nicht aufheiterte; denn es gab sonst kein Jahr, das mir nicht zweimal soviel Freude gewährt hätte. Aber heuer gefällt mir der Blumenflor nicht, und die Frucht vom Zweige sagt mir nicht zu.

II. Aus Gram werde ich noch sterben, weil jene Boten mich gesucht haben. Ach, wüßten sie doch, wieviel lieber mir hier ein kleines Gehöft wäre als dort ein großes Herrenhaus! Ihre Unterhaltung ist mir sehr lästig, und es wird mir unpassend erscheinen, wenn ich mit ihnen in meine Heimat zurückkehre.

III. Es hat sich jetzt vieles geändert,[1] und man hat es, glaube ich, noch nicht erlebt, daß jemand in seine Heimat

[1] ‚Wenig geschieht von dem, was (zu geschehen) pflegte.'

mais *M*, mai *E*, *fehlt A*; ualg *Sg*, ualc *a*, uaill *Q*, uall *D*, ual *ABEMN*; ual sai *B*; un pauc *Q*; de c. *A* **13** Sai *M*; q. l.] calors *Q*, quab els *ABCDEN*; un *Q* **14** Tan *IKM*, Mout *ABCDEN*; met *Q*; p.] estrans *ABCMN* **15** para *DSg*, parara *a*, pareis *AC*, par *Q* **16** ab els *ABCDEMN*; ma contrada *DQSg*, ma corda *N*

III. *fehlt CDN.* **17** Anc *E*, Tart *M*; saben *ABa*; daquo *ESg*, aquo *M* **18** Et a. m. non cug f. *EM*; fost *K*

C' om vas sa terra s' eissilh;
Mas me es salvatg' e vils
E ·l repairars m' es afans!
Peitz trac on plus lai m' enans
Si que vergonh' e paors
M' en dobla quega vegada.

IV. Qui m' o lauza, be no ·m vol,
E tu, flac cor, com volguist
Que tan clar' amors roïlh,
Anc no ·i fezist que gentils;
C' anc cors de dos fis amans
No vi om melhs d' us semblans.
Mas cor que ·t sobres Amors,
Tu l' as er' apoderada!

V. Ja per aisso no m' acol,
S' eu lai vauc, celha ni cist,
Que del tornar m' avolpilh?
C' us jois sobresenhorils,
On estai ferms mos talans,
Es, tals, per qu' eu no balans,
Don no ·m pot lonhar valors,
Si ·m veni' en plana bada.

---

19 v.] de *EM*; saisil *Qa* **20** M. a mi es *E*; saluatges v. *a*, saluatges essils *Rayn., Lex.* VI 18. **21** E ·l] E *Qa*, Lo *E*; repaires *E*, respirars *Bartsch*; m' es] et *E*; affarz *I*; Lestars e trop grans a. *M* **22** P. t.] E p. t. *a*, Cades *E*; trauc *Sg*; un *Aa*; m' e.] men uauc *E*; De lai on fui mal m' e. *M* **23** Men creis lire la p. *E*, Per qe temensa e p. *M* **24** *M*en dobra *Sg*, Em d. a *E*, Men es *M*; q.] cascuna *EM*; v.] jornada *E1KQ*

IV. **26** E tu] Era *a*, Cui *E*; flat *Sg*, flacs *IKa*, vars *CM*, vans *ABDEN*; com] quo *BDEN*, qol *M*, que *C*; suffrist *M* **27** t. cars *a*, t. fin *M*, gentils *Q*; amor *MN*, amos *Sg*, *fehlt Q*; r.] uoill *E*, *fehlt Q* **28** Anc no (non hi *Sg*) f. *Sga*, En re no (noi *IK*) fist *CIK*, No (Noi *B*) f. ges *ABDEM*, No feseist ges *N* **29** cor *IKMSga*, mais *ABCDEN*; dous *QSg*, des *a* **30** ui homs *Sg*, uim (ui *AB*) cors *ABCN*, fo cor *DE*, foron *M*; m.] tan *ABCDEN*; dun s. (senblā *Q*) *IKQ*, de s. *C*, desemblaz *D*, dessebranç *N*, descebrans *E*, acordans *AB* **31** E *ABCDEN*, *fehlt Sga*; c.] cora *QSga*, coran *D*, quan *E*, cui *IK*; quec *Sg*, qe *IKa*, quem *ABCDEMN*; sobre *a*, forse *IK*; valors *Sga* **32** Qus las er *a*, Eu lai er *AB*, Ara lai *M*

verbannt wird; aber mir ist sie zuwider und verächtlich, und die Heimkehr ist mir eine Pein! Um so mehr dulde ich, je berühmter ich dort[1] werde, sodaß davon Scham und Furcht bei mir fortwährend zunimmt.

IV. Wer mir das anrät, will mir nicht wohl, und du, unbeständiges Herz,[2] hast, als du wolltest, daß eine so reine Liebe roste, gar nicht edel gehandelt; sah man doch niemals Herzen von zwei treuen Liebenden, die besser zusammenstimmten. Aber wann auch immer die Minne dich überwand, jetzt hast du sie bezwungen!

V. Warum bin ich denn, obgleich sie und die Ihrigen mich aus Anlaß meiner Heimreise nicht umarmen,[3] bange zurückzukehren? Weil es sich dabei um eine äußerst vornehme Geliebte handelt, bei der meine Neigung fest verweilt, eine solche, von welcher mich, weil ich nicht schwanke, keine Gewalt entfernen kann, wenn ich auch zu Grunde gehen sollte.

---

[1] in der Heimat. [2] Gemeint ist das Herz der Geliebten bezw. die Geliebte selbst. [3] obgleich sie mir jetzt so wenig freundlich gesinnt sind, daß sie mich keines Abschiedsgrußes würdigen werden.

V. *fehlt CDMN.* **33** Car *ABa* **34** v.] lau *E*; c. ni c.] o ella (ela·s *Bartsch*) uist (nist *A*) *AB* **35** Qel *Q*; de *ABa*; t.] onrar *E*; ma uopil *Q* **36** Que j. *Sg*, Qui j. *a* **37** En *E*; esta *IKSg*, est tā *Q*, questai *E*; feres *Q*, feniz *a* **38** E *Q*; que *Sg*; nom *ABa*; balansi *E*; E non sent mals ni affans *Sg* **39** nois *AB*, nos *a*, *fehlt E* **40** Sen v. *IK*, Semeni *ABa*, Et ieu uenh *E*; baca *a*

VI. Mas pero pel fort lassol
De la man ab que ·m prezist
Velh la noch e m' estendilh
E no t' aturs ni t' apils! —
Bela domna benestans,
Cest anars no ·m sia dans;
Quez eu tornarai de cors,
E vos no ·m siatz chamjada!

VII. Anc pairis contra filhol
No fetz tal falha, per Crist,
Ni paire contra so filh
De lai on s' abriva ·l Nils
Tro sai on sols es colgans;
Per que deu esser mos chans
Sobrels autres chantadors
Per vos, domna, c' ai amada!

VIII. Era no ·m platz chans ni flors
Per vos, domna, c' ai laissada.

Nr. 20 (Gr. 242, 4).

2 Hss.: *C* 24 (MG 198), *Sg* 92.

I. Aital chansoneta plana
Que mos filhols entendes
E chascus s' i deportes,
Fera, si far la saubes;

VI. **41** E pero *ABEN*, Empero *CD*; per *DE*; fol *D*, fola *E*, bel *M*; lacol *D*, lauzor *E* **42** De l. m.] Bel amig *DEIKMNQSg*, Amiga *C*; am *IK*, en *ABCDEN*; que p. *E* **43** Veill e mieils e mes rendill *a* **44** E no taurs *a*, Non ti a. *AB*; tapil *Q*, cabrils *a* **45** Cuenda *M*; d.] amia *ABCDEN* **46** Ces *Sg*, Qest *M*, Dest *a*, Est *ABCDEN*; anar *CEa*, andar *Q*, airars *D*; non *C*, me *M* **47** Qar ieu t. *M*, Qeo men t. *Q*, Quieu ja t. (tornera *D*) *CDEN*, Qieu t. sai *AB* **48** uous *IK*; non *Ma*, no nom *D*, nous *IK*; sia caiada *Q*

VII. **49** An *Q*, Canc *Sga*; paris *Ca*, pareis *I*, pare *Q*; contral *IKa*, ues (uar *Q*) son *MQ*; follol *D*, fillor *Q* **50** Plus leig nō fali par c. *Q* **51** Nil *Ca*; contral *a*, ues *M*, uar *Q*; s.] bon *ABDEMNQ*, lo *C*, *fehlt a*

T. MARSHALL COLLEGE LIBRARY

VI. Aber wegen der festen Schlinge, mit der du[1] mich ohne weiteres gefangen hast, wache ich in der Nacht und strecke mich, und du solltest nicht hartnäckig und eigensinnig sein! — Liebe, treffliche Herrin, diese Reise gereiche mir nicht zum Schaden; denn ich werde sofort zurückkehren, und ihr, werdet mir nicht untreu!

VII. Nie, bei Christus, beging ein Pate gegen sein Patenkind solchen Fehler noch ein Vater gegen seinen Sohn von da, wo der Nil strömt, bis hierher, wo die Sonne untergeht; dafür soll mein Gesang den der andern Sänger übertreffen für euch, Herrin, die ich (stets) geliebt habe!

VIII. Gesang und Blumen mißfallen mir jetzt um euretwillen, Herrin, die ich verlassen habe.

Nr. 20.

Die ungetreue Schloßherrin.

I. Ein so einfaches Liedchen, daß mein Patenkind es verstände und jeder sich daran ergötzte, würde ich dichten, wenn ich es dichten könnte; aber ich kann damit nicht fertig werden,

[1] du, unbeständiges Herz, du, Wankelmütige.

52 Deslai *AB*, De sai *Q*; don *IK*, con *a*; sariual *a*, sabrina *Q*; N.] fills *M* 53 lai *ABCDEMNQ*; on sol es *CENa*, on soleus *D*, aso sal *Q*; Del soleill tro qes *M* 54 Per o dei *a*; e.] tornar *Q* 55 Sobres *Sg*, Sobrel *N*, Sus totz *IKa*, Soç tot *Q*, Bas sotz *M*; autre *Q*; trobadors *AC* 56 c'ai] qeo *Q*; luinhada *M*, lassada *Q*

VIII. *fehlt CDMNQ.* 57 Per que *EIK*; non uoill *AB*; chan ni f. *Sg*, chantadors *ABa* 58 d.] ioia *E*; l.] amada *A*

I. 2 e. *fehlt C*

Mas no ·i posc esdevenir,
Que d' alres consir,
On m' aten mais.

II. Trop m' es m' amia lonhdana,
Vas que ·l dezirers m' es pres,
E no sai consi ·m crezes
Que nostr' amors s' avengues.
Pechatz la ·m fetz encobir
Qu' er m' en a morir,
Coras que ·m lais.

III. Si ·m fos d' amar tan umana
Com eu sui, be cut m' ames.
De talan volgra ·m chamjes!
Bo ·m fora, s' a leis plagues;
Mas alhons se fai grazir
Tan que· m par que ·s vir,
E vira ·l jais!

IV. Non es amors per ufana,
Mas no vol qu' eu m' en vanes;
Pero si ·m dis que chantes
Si c' om non o conogues,
E, pos ven, o sai cobrir,
— Ja no se n' aïr! —
S' eu m' en sui gais.

V. De loncs tems non agra chana,
Si s' amor no m' enveies?
No ja, si totztems visques!
E fora jocs, s' ilh te*m*ses
Que ·m volgues de leis partir;
Eu no volh ges dir
Qu' es en biais.

---

5 no p. *C* **6** dals c. *Sg*

II. **9** quels *Sg* **13** en *fehlt Sg*

III. **19** *fehlt Sg* **20** Tant tem ques *Sg*

IV. *nur in Sg* **22** amor **25** conegues **26** pois **27** nos nair

V. **30** non e. *C*; Sestamors nom enuengues *Sg* **31** tenses *Sg*, teuses *C* **34** Eu *fehlt CSg*

denn an andres muß ich denken, worauf ich mehr meine Aufmerksamkeit richte.

II. Allzu kühl mir gegenüber ist meine Freundin, nach der ich große Sehnsucht habe,[1] und ich weiß nicht, wie ich an ein Zustandekommen unsres Liebesverhältnisses glauben könnte. Ein Fehler war's, daß ich sie begehrte, sodaß ich werde sterben müssen, sobald sie mich etwa verläßt.

III. Wäre sie zu mir in der Liebe so entgegenkommend, wie ich bin, so glaube ich wohl, sie liebte mich. Ich wollte, sie änderte ihre Sinnesart mir gegenüber! Es wäre mir angenehm, wenn es ihr beliebte; indes läßt sie sich anderweit den Hof machen, sodaß sie mir den Rücken kehren zu wollen scheint, und die Freude schwindet!

IV. Es ist das keine Liebschaft zum Prahlen, da sie nicht will, daß ich mich ihrer rühmte; deshalb sagte sie mir, ich sollte so singen, daß man es nicht erkenne, und sobald sie kommt, weiß ich es zu verbergen, wenn ich mich darüber freue; sie soll doch keinen Ärger davon haben!

V. Hätte ich nicht längst weißes Haar, wenn ich mich nicht nach ihrer Liebe sehnte? Niemals,[2] wenn ich ewig lebte! Und seltsam wäre es, wenn sie fürchtete, ich könnte mich von ihr trennen wollen; ich will gar nicht davon sprechen, daß sie sich auf unrechtem Wege befindet.

[1] ‚nach der die Sehnsucht mir nahe ist', in meinem Herzen wohnt.
[2] Nie würde ich weißes Haar bekommen, da mich diese Liebessehnsucht dauernd jung erhält.

VI. Si noca s' es chastelana,
Mais l'am que tal que 'm laisses,
E, ja res de que cudes
A cocha no paregues,
Be 's deu om d' aisso servir
Voler e jauzir,
Ans que 's n' abais!

VII. Per pauc ma bocha no vana,
Si 'l cor tan non o doptes,
D' aco don consir ades
E, que ja no 'm vengues bes,
Leus sui ad enfoletir
Ab so gen mentir;
Qu' ela m' atrais!

VIII. Lai on pretz floris e grana,
Volgra trobar qui 'm portes
Mo sonet e no 'n mudes
A Mo-Joi e no disses
Que 'm cudes engasconir,
Mas er mo fre vir
De sai Chablais.

IX. Bela, sai en Vianes
No volh mais joia gequir
Ni engasconir,
Per que 'm n' apais.

VI. **36** nota *Sg* **38** re de quem *CSg* **39** nom *C* **41** V. esiauzir *C*, V. iauszir *Sg*

VII. **48** so *fehlt Sg*

VIII. **52** no m. *C* **55** er *fehlt Sg*; fregir *C* **56** quablais *C*

IX. **58** Nom uol *Sg* **59** Ni *fehlt Sg*

VI. Wenn eine auch keine Schloßherrin ist, so liebe ich sie doch mehr als solche (Schloßherrin), die mich im Stiche ließe, und doch soll man, obwohl etwas, wovon man es erwarten konnte, nicht schnell sichtbar werden sollte, lieber (nur) den Wunsch hegen, es sich zu nutze zu machen und es zu genießen, als daß man sich deshalb wegwirft!

VII. Beinahe schwatzt mein Mund, wenn das Herz sich nicht so sehr davor fürchtete, davon, woran ich immerfort denke, und gesetzt, es würde mir nichts Gutes zu teil, so bin ich doch durch ihre freundliche Lüge leicht zu betören; denn sie hat mich angelockt![1]

VIII. Ich möchte jemand finden, der mir mein Lied dorthin, wo Wert blüht und sproßt, zu meinem *Joi*, brächte, nichts daran änderte und sagte, daß ich nicht gascognisch zu werden gedächte,[2] sondern daß ich mich jetzt in die Gegend diesseits von Le Chablais begebe.

IX. Schöne, hier im Gebiete von Vienne will ich nimmermehr die Freude aufgeben, noch gascognisch[3] werden, weil ich mich davon[4] nähre.

---

[1] Da sie mich an sich gezogen hat, so darf sie mich jetzt auch nicht schnöde abweisen, sondern sie sollte mich wenigstens durch weitere Versprechungen erfreuen, wenn sie auch von vornherein nicht beabsichtigte, dieselben zu halten. [2] daß ich jetzt nicht in die Gascogne komme. [3] untreu. [4] von der Freude.

Nr. 21 (Gr. 242, 43).

10 Hss.: *C* 27, *D* 154, *I* 15 (MG 815), *K* 4, *M* 5 (MG 816), *N* 183 (Rlr. 20, 136), *Q* 92 (Arch. 33, 423, Bertoni 179), *R* 10, *Sg* 64, *a* 14 (Rlr. 41, 364). — v. 1 N^2 (Arch. 102, 196, 12). — Chabaneau, Rlr. 20, 136. — In der von Bartsch gleichfalls genannten Hs. *T* ist das Gedicht nicht zu finden (vgl. auch ZrP. I, 388).

Zu Grunde gelegt: *CMRSga.*

I. Mas, com m' ave, Deus m' aiut,
Qu' era, can cut chantar, plor?
Seria ja per Amor
Que m' a sobrat e vencut?
E per amor no·m ve jais?
Si fai! Donc per que m' irais
Ni que·m fai languir?
Que? non o sabria dir?

II. C' aissi m' es esdevengut
Tot leu que perc ma valor
E solatz no m' a sabor.
Esdevenc anc mais a drut?
Drutz sui eu? no? ni m' en lais
C' ades am forseis e mais
E volh e dezir?
No! Sui drutz? Qui·m pot sofrir!

III. Qu' era, car sol ai volgut,
Me tenh per fin amador;
Amaire, si Deu azor,
Sui eu fis e no·m remut

I. **1** Mals *Sg*, Aras *M*, Las *C*, Ai *N*, A *DIKN²Q*; mauec *Sg*, manc N^2 **2** Quer *IK* **4** soblat *Sg* **6** fais *N*; tirais *M* **7** quit *M*; marrir *CDIKN* **8** Qi *M*, Qieu *CSga*; so *M*, lo *N*

II. **9** Quenaissi *Sg*; me es *Q*; endeuengut *R*, deuengut *QSga* **10** quien *Sg*, qē *Q*; pert *CDMQR*; la *Sga*, sa *R* **11** non a *Sg* **12** E deuenc *N* **13** D. no suj ieu *C*, Sui eu d. *DIKMNQ* (drut *QRSg*); non i *IKa*, ni nom *NSg*, ni *C*, nom *R*; en] o *DIKMNQ* **14** Sades *DIKN*; lam *a*; forses *M*, forziaz *a*, forsieus *R*, plus fort *C* **15** En *MNSg*, Ē *a*; vej *MN*; diçir *IMQ* **16** Ni s. d. *a*, Soi druç hoc *Q*, So cara *M*; qui·m] e quim *I*, qui *Q*, quo *a*; poi *KNa*

Nr. 21.

Liebesklage.

I. Aber, bei Gott, wie kommt es, daß ich jetzt, da ich zu singen gedenke, weine? Sollte das etwa um der Minne willen sein, die mich überwunden und besiegt hat? Und erwächst mir denn durch Liebe keine Freude? Doch! Also warum bin ich traurig und was läßt mich schmachten? Wie? Sollte ich es nicht sagen können?

II. Gar bald erging es mir so, daß ich nun mein Ansehen[1] einbüße und an Kurzweil keinen Gefallen mehr finde. Stieß jemals einem Geliebten Schlimmeres[2] zu? Bin ich ein Geliebter? Nein? Und lasse ich denn von ihr, die ich immer inniger und mehr liebe, wünsche und begehre? Nein! Bin ich ein Geliebter? — Wenn man mich dulden mag!

III. Ich halte mich nämlich jetzt, da ich nur Wünsche gehegt habe (?), für einen treuen Liebhaber; so wahr ich Gott verehre, ein treuer Liebhaber bin ich und nicht entferne ich das

[1] bei meiner Geliebten. [2] ‚mehr', größeres Ungemach.

III. 17 c.] qe *Q*; sols *Sg*, nō *R*; sol lai *a*; a *Q* 18 aymador *R* 19 Amaires *N*, Ab rire *R*; sieu *Sg*; dieus *R*; adhor *M*, auzor *a* 20 eu] leu *a*; francs *M*; e non *IQ*, e nō i *R*, ni nom *Sg*

Lo coratge ni ·l biais
D' amar leis per cui sui gais.
Be pauc tem falhir;
Donc per que planh e sospir?

IV. Car ben ai reconogut
C' Amors no ·m val ni m' acor.
No ·m val? Et am la gensor
Del mon! No m' a pro valgut?
No per re! Ans dic que ·m trais,
Can me det trebalh e fais
E ·m fetz encobir
So que no ·m pot avenir.

V. E com? Non ai receubut
Assatz de ben e d' onor
De las mas de Mo-Senhor?
Si ai; mais an retengut!
E que? Un conven; que ·m frais
Aicel que l' ira m' atrais
E ·m fara morir,
Sol qu' en son atur no ·m vir.

VI. Desvol so que l' a plagut?
Non o sai. Ja mer melhor;
Si ·n trac mal c' om c' al greujor
Dezira mais de salut!

---

21 Le coratges *Sg*; nel biai *D* **22** p. q̄ *R* **23** Bem *a*, Uen *Sg*; ten *Sg*, cug *C*; Ni len uol nim uir *DIK*, Nim uolui (uoil *Q*) nim uir *NQ* **24** pero n pl. *a*; Ni (Nin *D*, Nim *N*) part (per *Q*) lo cor nil (ni *Q*) cossir *DIKNQ*

IV. *fehlt DIKNQ*. **26** amor *Sg*; uol *C* **27** an *Sg*, ā *C* **28** prou *a*; tengut *M* **30** e] ni *Sg* **32** nos *Ra*

V und VI *umgestellt C*. **33** E *fehlt C*; com *fehlt M*; nai *Q*, as *RSg a*; ieu r. *CM*; recebut *QSg* **34** Massa *DIKNQ*; donors *Q* **35** ton s. *RSg* **36** a *NQ*; mas am *M*, maxan *Q* **37** queu c. *D*, quieu c. *K*, qe conuenç *Q*; quen *Sg*, me *DIKNQ*; trais *M* **38** Acell *M*, A cil *a*, Casel *K*, Car cel *DIN*, Quals cel *Sg*, Q̄ sel *R*, Tal bel *Q* **39** E ·m] E *DIKNQa*, Me *R*; faran *NQ*, faram *D1*, farā *K*, fera *a* **40** Per *DIKNQ*; que suna tor *D*, ques una cor *N*, que cuna tor *K*, que cuna noill tor *I*; non *Sg*, noill *DIK*, nol *N*

Herz oder lenke es ab von der Liebe zu der, um derentwillen ich fröhlich bin. Sehr wenig fürchte ich, einen Fehler zu begehen[1]; also warum klage und seufze ich?

IV. Weil ich wohl eingesehen habe, daß die Minne mir nicht nützt und hilft. Sie nützt mir nicht? Und doch liebe ich die Trefflichste der Welt! Hat sie mir also nicht sehr genützt? Keineswegs! Vielmehr sage ich, daß sie mir schadete, als sie mir Mühsal und Verdruß bereitete und mich begehren ließ, was mir nicht zu teil werden kann.

V. Und wie? Habe ich nicht viel Gutes und Ehrenvolles empfangen aus den Händen „meines Gebieters"? Ja; mehr noch (des Guten) haben sie[2] zurückbehalten! Und was? Was mir durch ein Abkommen zugesagt war; denn dieses brach sie mir, sodaß sie mir den Kummer verursachte, und sie wird mich töten, wenn ich mich nicht ihr weihen darf.

VI. Widerruft sie, was ihr beliebte? Ich weiß es nicht. Wahrlich, ich verdiene Besseres; so leide ich darunter, wie ein Mann, der in der größten Bedrängnis nach mehr Heil verlangt!

---

[1] indem ich ihr huldige und um sie werbe. [2] die Hände der „mein Gebieter" genannten Geliebten.

VI. **41** Dis uol *I*, Dieus uol *M*, Que uoles *R*; so qieu ai *M*, dones (dun *Q*) so ca *QRS*^{g}; uolgut *DIKMNQRS*^{g} **42** No nō s. *Q*; iā *Q*, ias *M*; men *S*^{g}, mere *M*, mar *N* **43** Sun *Q*, Si *Ra*; t.] ai *N*; quoms *S*^{g}, qem *M*, q̄ *Q*; tal *M*, qua *C*, al *DIKNQ*; greuor *C*, gior *M*, cremor *R* **44** Desiran *N*, Dezir om *DIK*, E d. *M*, Natendom *Q*; ma de *Q*, ma *M*, plus de *DIKN*; saluç *Q*

N' Antic, e no ·us par assais?
Diatz 'oc', que, s' ilh ja ·m bais,
Segur posc plevir
C' aucire ·m pot o garir.

VII. Mas sai m' a mo dol cregut
Us clams que fan entre lor
Cilh d' Urgel, per que ·lh pluzor
Seran mort e confondut;
Que ·lh comtess' ab cui jois nais
E sabers e pretz verais
S' en cudet eissir,
Qui lo ·lh volgues consentir.

VIII. Be ·ls tenrai totz per savais,
Si la ·n letz eissir,
E ·l rei, s' o vol consentir.

Nr. 22 (Gr. 242, 29).

Hs. *a* 62 (Rlr. 42, 30). — Chabaneau, Rlr. 25, 209 + 33, 216.

I. Chans en brolh Ni flors en verjan
Ni gens tems, can l' amen' abrils,
Ni vertz erba ni blancha flors
Tan no m' enansa ni m' atrai
Vas *un* vers far com sol lo mans
De mon adrech senhor e ·l jais
Que ·m fai, car ditz que ·l loncs espers
E ·l cudars m' aduira sabers.

---

45 Nā tis *Q*, Nantics *RSᵍa*; nos *DIKNQ*, no *M*; parl *a*, ue *M* **46** Ouaz *N*; q.] car *DIKN*; se il *Q*, sim *R*, si *CNSᵍ*; gam *R*, elam *C* **47** S. me *Q*; pot *DIKNQ* **48** Caucir me p. *DIKNQSᵍ*

VII. **49** Masa *Q*, M. ar *R*; mā *QR*, man *DIM* **50** Duns *Q*, Li *MSᵍ*; clam *MSᵍ*, clan *Q*, dams *N*; qen *Q* **51** Cels *Sᵍ*, Eil *N*; durgeilh *M*; quels *Sᵍ*, qe *QR*; plusors *Q* **52** e *fehlt I*; confondutz *R*, dechaigut *CN*, descauç *Q*, derazit *M* **53** Qele *M*; cortesa *Q*, comte *Sᵍ*, coms *M*; a. c.] on *DIKNQ*; ioy *R*, pretz *DIKNQ* **54** saber *QR*, plazers *C*;

Herr Antic, und scheint euch das nicht eine Qual? Saget „ja“, denn, so wahr sie mich je küssen möge, ich kann wirklich versichern, daß sie imstande ist, mich zu töten oder zu heilen.

VII. Aber hier hat mir eine Klage mein Leid vermehrt, welche die von Urgel unter sich erheben, wodurch die meisten zum Tode betrübt und bestürzt sein werden; die Gräfin nämlich, von der Freude, Wissen und wahrer Wert ausgeht, hat sich vorgenommen, das Haus zu verlassen, wenn man es ihr gestatten wollte.

VIII. Ich werde sie in der Tat alle für schlecht halten, wenn man es zuläßt, daß sie fortgehe, und auch den König, wenn er es duldet.

Nr. 22.

Hochmut und Demut in der Liebe.

I. Der Gesang im Hain, die Blüte am Zweig, das schöne Aprilwetter, das grüne Gras und der weiße Blumenflor bewegen und veranlassen mich weniger dazu, einen *Vers* zu machen, als allein die Aufforderung meines frohgesinnten Herrn und die Freude, die es mir macht, daß er sagt, die lange Hoffnung und Erwartung werden mich klüger machen.

---

pres *Sg*, iois *DIKNQ* **55** S' en] Se *Q*; cuida *DIKNQ* **56** Si *DIKNQ*; loi *CRa*, soil *DIK*, lo *NQ*, le *Sg*; volon *DIKNQ*

VIII. **57** terai *Q* **58** Si lam l. *MQ*, Selan l. *N*, Son lan laiz *Sg*, Som lon laiss *R*, Sil laisson *a* **59** reis *CMQR*; s' o] sol *I*, si *Q*, siei *M*, o *C*

I. **1** Chant **5** un *fehlt*; l. [co] mans *Chab.*

II. E si ·m dolh Dins e defors chan.
Per que ·m paregra virars vils,
Si tan ferm no ·m lies Amors?
Que m' ensenha qu' en son esmai
S' esmera coratjos amans
E que ·m tenha coindes e gais
E sofra; que ·ls plus chars avers
Dona bos sofrirs e temers.

III. E si ·m solh Anar corelhan,
Car me semblet murs lo chambrils.
Pero be conosc qu' es folors
Que ·m planha d' aisso qu' eu non ai;
C' assatz me degra bels semblans
Paiar, pos chascus ponh' al mais,
E, can bos senher a ·ls seus ders,
Es lo noms avinens e vers.

IV. Mas l' orgolh, S' eu ·lh sobredeman,
Abais l' avinens cors gentils
Ab merce, c' aissi m' aura sors,
E si s' esdeve ni s' eschai
Que ·m coche mos sobretalans
C' a cal que trop vir ni m' eslais,
Franha ·s l' orgolhs e ·l no-devers,
Lo sobramars e ·l trop volers!

V. Car si ·m colh Mos precs en chantan,
No sui pro savis ni sotils,
S' a fach no ·m comti las onors
E ·l bo pensamen que ·m sec sai;
Car ades cut c' aura tres ans
Que ·m guidet e ·m garit e ·m trais
De preizo tal qu' en sols dos sers
M' agra delit lo remaners.

II. **9** Dimz **14** t.] feigna *nur Rlr. 42* **15** qel p. **16** e] ses *Chab.*

III. **18** semblec

IV. **28** soschai **31** Fraīgnalz o. es n.

V. **33** toil **38** garic; frais *Chab.* **39** sol *Chab.*

II. Und im Innern bin ich betrübt und äußerlich singe ich. Warum sollte mir, abgesehen davon, daß die Minne mich fest gebunden hat, das Aufgeben der Liebe gemein erscheinen? Weil er[1] mich lehrt, ein beherzter Liebhaber läutere sich in seiner Unruhe und ich solle liebenswürdig und fröhlich bleiben und ausharren; verschaffe doch angemessene Ausdauer und Ehrfurcht die kostbarsten Güter.

III. Und ich bin oftmals verdrießlich, weil sich mir das (schwache) Gitterwerk[2] als (starke) Mauer erwies. Indessen sehe ich wohl ein, daß es töricht ist, wenn ich mich darüber beklage, was ich nicht bekomme; denn, wenn jeder nach dem Höchsten[3] strebt, müßte mich eine freundliche Miene schon hinlänglich befriedigen, und wenn ein guter Herr die Seinigen erhoben hat, so ist der Name[4] passend und wahr.

IV. Aber wenn ich Ungehöriges von ihr verlange, so möge die anmutige, edle Person den Dünkel gnädig beugen, denn so wird sie mich fördern, und wenn es vorkommt und sich trifft, daß Anmaßung mich dazu drängt, irgend einen Unfug zu machen oder meinen Wünschen die Zügel schießen zu lassen, so möge der Hochmut und das Unrecht, die übermäßige Liebe und das zu große Verlangen unterdrückt werden!

V. Denn wenn ich meine Huldigungen im Gesang zusammenfasse, ist es nicht sehr klug und geistreich von mir, wenn ich nicht wahrheitsgemäß von den (mir erwiesenen) Ehren berichte und von der angenehmen Erinnerung, die mir hierher folgt; vor fast drei Jahren nämlich führte und heilte sie mich und befreite mich von Liebesbanden, die derartig waren, daß mich nur zwei Abende Verweilens vernichtet hätten.

---

[1] der betreffende Herr. [2] welches mich von der Geliebten trennt. [3] dem Erreichbaren. [4] der Name „guter Herr".

VI. Qu' era ·m tolh De mal e d' engan
E serai ferms amics umils,
Ja n' ai' agutz mans blasmadors
Que dizon *so* qu' eu no creirai
Que drutz s' enantisc' e s' enans
Ab orgolh; mas no volh que ·m bais
Mos Bels-Senher, si ·l fis plazers
Loc no ·n demandav' e lezers.

VII. E qui ·lh n' er primers drogomans
Que ·m tolh d' altr' amistat e ·m lais,
Crescha ·lh benanans' e poders;
Qu' eu no volh baizars ni jazers.

VIII. E can sobre totz sai no ·s trais,
No l' es cregutz aquel poders
Que dona baizars e jazers.

Nr. 23 (Gr. 242, 34).

13 Hss.: *A* 20 (Arch. 33, 325, MG 835, Studj III 41), *B* 26 (MG 1390; *Var. zu A*: Studj III 678, 34), *C* 9 (MG 833), *D* 12, *I* 21, *K* 10, *M* 6 (MG 834), *Q* 84 (Bertoni 163), *R* 10, *Sg* 72, *U* 8 (Arch. 35, 367), *V* 68 (Arch. 36, 416), *a* 16 (Rlr. 41, 365). — v. 121—123 *e* (Crescimbeni 235), v. 68—72 *β* (BDkm. 186, 15), v. 1—3 N^2 (Arch. 102, 203, 24).

Zu Grunde gelegt: *CIKMQ*.

I. Gen M' aten
Ses falhimen
En un chan valen;
C' aiuda
M' es creguda
De lai
On cilh estai
Qu' eu am mais que re!
Neis me
Non am tan,
Per qu' eu vauc pensan
Com so que ·lh plagues
Li disses
Chantan;

VI. Jetzt nun lasse ich ab von Übel und Täuschung und werde (ihr) ein zuverlässiger und demütiger Freund sein, obwohl schon viele mich getadelt haben, die sagen, was ich nicht glauben werde, daß ein Liebhaber mit Unbescheidenheit vorgehen und vordringen solle; aber ich verlange nicht, daß mein „schöner Gebieter" mich küsse; es müßte denn sein, daß (sein eigner) guter Wille die Gelegenheit und die Möglichkeiten dazu herbeisehnte (?).

VII. Und wer ihr[1] zuerst kundtun wird, daß ich eine andre Freundschaft aufgebe und verschmähe, dem wachse Glück und Kraft; denn ich will weder Küsse noch Beiliegen.

VIII. Und da sie sich nicht vor allen hierher begeben hat, so ist ihr jene Kraft nicht erwachsen, welche das Küssen und Beiliegen verleiht.

Nr. 23.

Tantalusqualen.

I. Freudig und bestimmt richte ich meinen Sinn darauf, ein treffliches Lied zu dichten; ist mir doch von da Hilfe erwachsen, wo diejenige weilt, die ich über alles liebe! Nicht einmal mich liebe ich so sehr, weshalb ich erwäge, wie ich ihr singend sagen könnte, was ihr gefallen sollte; anders

[1] der „schöner Gebieter" genannten Dame.

VI. **44** so *fehlt*; nom [re]creirai *Chab.* **47** segniers sil (sils? *Chab.*) fiz plaziers **48** Locs (?) *Chab.*

I. **1** Ben *a* **3** gan v. *Q* **7** ill *BC*, el *R* **8** m. de re *a* **9** Nies *M* **10** Nom *IKRV* **11** quem *a*, que *C* **12** Que *M*

Qu' esters no l' aus dir
Cossi 'm fai languir
Jauzen
Que mal no sen
Mas del pensamen
Que 'm destrenh.
Pero si 'l chaptenh
Que 'm promes no 'm fai,
De ben e de jai
M' esdui e m' empenh.

II. Qu' en Rizen
Me fetz parven
Al comensamen
De druda
Chartenguda
Qu' esmai
Ni dol no n' ai
Pel joi que m' en ve.
C' ancse
Cut qu' enan
S' ira melhuran
L' esperans' e 'l bes,
E pos ses
Engan
L' ai cor a servir,
Si 'm denh' acolhir
Ni 'm pren
A chauzimen,
Dazai qui no 'm pen,
S' eu ja 'm fenh
C' a so sen no renh
Segon que sabrai,
Pos conoisserai
Que no 'i a malgenh!

---

16 Aissim S^g, Cum me *ABDQ* 18 nom *MRV*; s.] men *C* 19 Neus *V* 20 $\overline{Q}$ *R*, Mi *M* 21 E sill bel c. *M* 22 non *DU* 23 e des *Q*; rai *D und urspr. a* 24 Mes du *Q*; me peihn *V*, mes peing *Q*

wage ich ihr nämlich nicht zu sagen, wie sie mich lustig schmachten läßt, der ich übles empfinde lediglich von der Sorge, die mich quält. Wenn sie mir jedoch die mir zugesagte Unterstützung nicht zu teil werden läfst, so entfernt und verdrängt sie mich von Glück und Freude.

II. Denn von Anfang an machte sie durch ihre Heiterkeit auf mich den Eindruck einer schätzenswerten Freundin, sodaß ich durch sie wegen der Freude, die ich an ihr habe, keine Unruhe und kein Leid erfahre. Glaube ich doch immer, die Hoffnung und das Glück werde fürder noch wachsen, und da ich die ehrliche Absicht habe, ihr, wenn sie mich aufzunehmen geruht und freundlich behandelt, zu dienen, so soll man mich hängen[1], wenn ich je Bedenken trage, nach Kräften in ihrem Sinne zu handeln, sobald ich erkenne, daß von Arglist* bei ihr keine Rede ist!

[1] „weh dem*, der mich nicht hängt."

II. **25** Rien *RV*, Ren *Q* **26** fis *M* **32** Per *Sg und urspr. a*, Perl *U*, Q̄ *R*; iai *Q*, lay *R*; en *fehlt U* **33** Canc] Cā *K*, Car *IMRSgUVa*; se] be *SgU*, eu *IK*, so *RV* **34** Cuig ecre qu'e. *V* **35** Silla *Q*, Mira *Sga*, Miran *R* **36** el preç *Q* **37** p.] mais *Q*; ces *a*, sa *M* **38** Eniam *U*, En an *M* **39** asseruir *Q*, e s. *V*, de s. *CMU*, a fenir *R* **41** Nin *C*, Nil *R*, Ni *IKSg*, Men *Q* **42** A *fehlt CR* **43** Da sai *U*, Da ay *V*, Dadai *D*, Dat ai *Q*, Dazait *A*, Dezait *C*, Dais hait *Sg*, Den sai *M*, Ditz ay *R*; si *ABDRa*, sil *Sg*; non *UV*; peyn *Sg*, pren *DM* **44** S'eu] Si *ABDQR*, S *V*, Eu *Sg* **45** Cab *a*; seing *Q*, seyn *V* **46** *fehlt M*; Segons *V*, Al (Aill *D*) mieills *ABD*; queu *QSg* **47** Pui conexerai *V* **48** Quen *U*; nor *D*, nol *Sg*; ai *BD*; mal pēh *R*

III. Den, No *m*en,
Me vauc meten
Per sobrardimen
En bruda
Mentaguda;
Que ·m trai
Vas tal assai
C' a la mia fe
Be cre
C' a mo dan
Me vauc esforsan,
Tan sui fola res!
E com es
Qu' eu chan
E ·m sapcha cobrir
Qui m' o deu grazir?
Soven
Falh e mespren
E pois no m' acen
Ni no ·m tenh
A dan, si ·m destrenh
Amors ni ·m dechai;
C' una vetz n' aurai
Mo bon esdevenh!

IV. Len Me ren,
Que que ·m prezen,
Mas leugeramen
Se muda;
C' a saubuda
M' estrai
So que ·m fetz gai

III *und* IV *umgestellt in RSᵍa.*

III. **49** De *M*, Ben *U*; Nō en *IK*, Non en *ABDQUV*, Noen *M*, Nouen *CRa*, Nien *Sᵍ* **50** Men *RU*; mē ten (*vorher* temē) *R* **51** sobardimen *BD* **53** Mantenguda *V* **54** Que t. *QR* **55** Vos *IK*; cal *R*; e sai *Q* **57** Dont c. *U* **59** *M*en *U*; sforçan *Q* **62** Cap *R*; tan *Q* **63** Nim *BDSᵍUa*, Ni *A*, Quem *CM*, Quiem *V*, Me *R*; s.] degra *C*, sia *MUV*, sei *Q* **64** dei *AB* **66** meins pren *V* **67** p.] nom *Ra*; no m'] no *CMSᵍV*, men *R*, eu *a*; ascen *D*, asen *Ua*, assen *Q*, aisen *CIKMV*,

III. Dann* bringe ich sicherlich noch die Betreffende durch allzu grofse Verwegenheit ins Gerede; zieht es mich doch hin zu solchem Tun, daß ich wahrlich zu meinem Schaden mich zu bemühen glaube, so töricht bin ich! Und wie wäre es möglich, daß ich singen und dabei imstande sein soll, die zu verbergen, die doch daran Gefallen finden soll? Oft fehle und irre ich und rege mich dann nicht darüber auf und halte es nicht für schädlich, wenn die Minne mich bedrängt und demütigt; denn dereinst werde ich doch noch guten Erfolg darin haben!

IV. Nur zögernd gewährt sie mir alles, was sie mir darbietet, da sie leichtfertig ihre Gesinnung ändert; denn offenkundig entzieht sie mir, was mich froh machte, und läßt mich

---

hai sen S^g, a seing B, o seing A **68** non $U a \beta$, mo $ABDR$ **69** Ab D; dam I; si m] samors men Q; estrein ABD, costreinh Ra **70** Amors *fehlt* MQ; nom deschai U **71** Cautra B; fetz β **72** Mun $Q\beta$, Un ABD; ben $Q\beta$; endeuenh KR

IV. **73** Jen MR **74** Qui $S^g U$ **75** Car $ABDVa$ **76** Ses S^g **77** Cab RS^g, Per $ABDV$ **78** Mestrais R **79** Ho Q; qemi U; fem K, fe R, fai D; iai MQa, ia R

E m' en deschapte.
Merce
No 'lh deman,
Mas vauc m' alegran
C' om no conogues
Ni saubes
L' afan
E cut m' en partir.
Pois en leis chauzir
Enten
Gran jauzimen
Que n' aurai breumen
E revenh
Pel bon entresenh
Que 'm men' e m' atrai —
Los bous Bertalai!
C' a plus no 'i atenh.

V. Men-taven
Vauc drech venen
Pro vetz: Si be 's pen?
Qu' en cuda
Recrezuda
S' eschai
Qu' es en afrai
C' om cobr' e reve;
Per que
Vauc tarzan

---

80 O *M*; me *ABD*, m̄ *a*, m *RSg* **81** Menze *U* **83** me a. *U*, maloinhan *Sg* **85** Nin *M* **87** Je *Q*, Pois *RSga* **88** E *MRSga*; le *Q*, dei *ABD*; iauzir *UV*, laucir *Q*, seruir *CIKMRSga* **89** Em ten *U* **90** gadimen *Q* **91** Qieu *Sga*; n'] i *a* **92** Er *IK* **93** Per *CRUa*, *fehlt Q*; bel *ABDSg*; estre senh *C*, autre seīg *Q* **94** Qen *U*, Qom *D*, Que *AR*; men'] don *Q*, naten *M*; e m' a. *fehlt M* **95** Lo *ABDRUVa*, Le *Sg*; buous *C*, buis *M*, baus *SgU*, baucs *IK*, bautz *R*, bau *ABDV*, bou *A bei* Mahn, uus *Q*, bar (*vorher* bal) *a*; bretalai *M*, bertelai *DIKQV*, bartalay *R*, bercelai *U* **96** Car *IK*, Qal *U*, Qen *Q*, Que *ABCDMVa*; pus *R*, pueis *M*, als *Q*; nom a. *QSg*, non a. *ABDRUV*

V. **97** Men tanen *D*, Ben tauen *M* **98** Uai *QU und urspr. a*, Irai *a*, Va *IK*, Uei *Sg*, Uen *R*, A *C*; dretz *IKQRUa*, dregs *C*; uinen *C*,

darin im Stich. Um Gnade bitte ich sie nicht, sondern zeige mich heiter, damit man mein Leid nicht bemerke und nicht kenne, und nehme mir vor, sie zu verlassen. Wenn ich sie dann aber sehe, dann denke ich an die große Freude, die ich bald durch sie haben werde, und kehre wieder um wegen des günstigen Wahrzeichens, welches mich leitet und — mir die Rinder des Bertalai zuführt[1]! Denn mehr erreiche ich dabei nicht.

V. Oftmals denke ich geradezu: Ob sie wohl Reue empfindet? Kommt es doch vor, daß man einen veralteten, aufgegebenen[2] Gedanken wieder aufnimmt und darauf zurückkommt; darum verschiebe ich den Streit und die Beschwerde

[1] mich durch ein Trugbild täuscht (?). [2] ‚der in Trümmern liegt'.

uiuen *Q*, prouenen *D*, nien *AB* **99** P. v. *fehlt ABD*; beis *ABC*, bē *R*, ben *Ra*, bem *Sg*, pes *IK*, bes pes *D*; pren *RSg* **100** Qem *Q*, En *CMRSg a*, Es *V* **102** Ses iai *Q* **103** Quem *C*, Qui *Sg*, Que *ABMRV*, E *a*; uen *ABSg*, neu *M*, uē en *R*, enanz *V*, *fehlt C*; nafrai *U*, frai *Q*, farai *C*, trai *V*, estrai *a* **104** C' om] E *M*, *fehlt AB*; combra e *A* **105** q̄s *R*, qieu *BDUV*, que ieu *A* **106** Uay *R*; tarian *Q*, trazan *U*, cercan *V*

La guerr' e ·l deman
E sui tan cortes
Que merces
Claman
Cut esdevenir
En so que dezir
Parcen
Forsadamen
C' a ver recrezen
M' en depenh.
Pero, si ja ·m senh,
Tan o sofrirai
Que tot proarai,
S' i pert o retenh.

VI. Si ·m destrenh
Lo cor que l' engenh
C' avia perdrai,
S' ans que veia mai
Al plus no n' atenh.

VII. Plus a drech greu mai
Cut que passarai,
S' ans de vos no ·m venh!

---

107 gur *R*; desman *QUV* **108** fan *I* **109** merce *R* **110** Clam *RV* **111** endeuenir *ARa* **112** Enquo *D*; qieu *ABIQSᵍU* **113** Per cen *M*, Parten *QRSᵍ* **115** Que v. *CV*, Ca plan *Q*, Cant er *R*, Cq̄ues *a* **116** Meinz *a*, Me *BDR*, Nī *V*; despeing *QSᵍ* **117** si am *U*, a so *ABD* **118** T. o] Aitan *M*; soferrai *V* **119** Tro t. *RSᵍa*; proerai *M* **120** Sei *C*, Seu *Sᵍ*; p.] met *Q*; reueing *MRUa*, rei cing *Sᵍ*

VI. *fehlt D.* **122** Lo cors *CQ*, Lamors *Ue*, Amors *M*; qel (q̄ *R*) genh *Ra* **123** Qauria *Ue* **124** Sians *C*, Anz *ABQR*; quem *ABIK*; v.] passe *CMRSᵍV*, passem *U*, passim *a* **125** Als *ABIQ*, A *RSᵍUa*; p.] re *C*; nom *Q*, noi *IK*; ataing *AIMV*

VII. *fehlt CIKMRV.* **126** a dreing *Sᵍ*, ardit *U*; ma *Q*, irai *a* **127** C. q.] Cugat *a*, Tem qem *U*, Ten qe *Q* **128** Seu de *a*, Se de *Q*; non *ABSᵍU*, no *DQ*

und bin so höflich, daß ich mein Ziel nur dadurch zu erreichen gedenke, daß ich um Gnadenbeweise bitte, indem ich mich mit Gewalt zurückhalte, sodaß ich mich darin als wirklichen Besiegten hinstelle. Jedoch werde ich, so wahr sie mich je segnen möge, es so lange ertragen, bis ich alles versucht haben werde, gleichviel ob zu meinem Schaden oder Nutzen.

VI. So bedrängt es mir das Herz, daß ich den Verstand, den ich (bis jetzt) hatte, verlieren werde, wenn ich nicht, noch bevor ich den Mai erlebe, das Meiste erreiche.

VII. Mit größerem Recht glaube ich, daß ich schwerlich den Mai durchmachen werde, ohne zuvor euretwegen büßen zu müssen (?)!

Nr. 24 (Gr. 242, 48).

12 Hss.: *A* 20 (Arch. 33, 324, MG 856, Studj III 40), *B* 25 (MG 1389; *Var. zu A*: Studj III 678, 33), *C* 10, *D* 13, *I* 23, *K* 12, *M* 13 (MG 855), *Q* 89 (Arch. 33, 422, Bertoni 173), *R* 10, *Sg* 63, *V* 70 (Arch. 36, 417, MG 857), *a* 11 (Rlr. 41, 361). — v. 1 N^2 (Arch. 102, 203, 41).

Strophenfolge: I II III IV V VI VII VIII — *Sga*
I II III IV V VI VII — — *R*
I II IV III V VII VI — — *V*
I II IV V III VII VI VIII IX *ABDIKQ*
I II IV V III VII VI VIII — *C*
I II IV V III VII VI — — *M*

Zu Grunde gelegt: *RSgVa.*

I. M' amia ·m men' estra lei.
No sai per que;
Qu' eu no ·lh ai forfach
Pauc ni re,
Si Deus m' aiut!
Donc per que s' aïra,
Pos eu nulh enoi no ·lh fatz?
Car li platz;
C' als non i sai!
E per so dic que mespren
E car encolpatz no ·m sen.

II. Petit enveiava ·l rei;
Mas qu' er m' ave?
Que pert ses forfach;
Car del be
Que m' a volgut
Reconosc que ·s vira!
Per qu' eu marritz sui lonhatz
De solatz
Que ges no n' ai,

I. **1** ·m] me *Q*; mene e. *IKN²* **3** Que *CIK*, Can *Q*; noi *B*; ai f.] sofrei *Q* **5** dē *Q* **6** Mas *M*; masira *ABC und verbess. I*, mausira *DKQ und urspr. I* **7** Pos quieu *Sg*; enoill nō i f. *Q* **9** C' a.] Cals reis *D*, Cal res *ABCIK*, Qa re *MQ*; i *fehlt BMQ* **10** zom *V*, o *Ra*; dis *a*, ditz *IK*; qei *Ba*, qeu *R*, quem *V*; mospren *I*, meins pren *V*, meioren *a* **11** E c.] Eran *a*; encolpat *ABDMQSg*, ieu colpatz *C*; non s. *K*, mon s. *D*

Nr. 24.

Besser Unrecht leiden als Unrecht tun.

I. Meine Freundin behandelt mich unziemlich. Ich weiß nicht, warum; denn ich habe ihr, so wahr Gott mir helfe, durchaus kein Unrecht getan! Also weshalb ist sie denn ärgerlich, da ich ihr doch gar keinen Verdruß bereite? Weil es ihr gefällt; weiß ich doch nichts anderes! Daher und weil ich mich nicht schuldig fühle, sage ich, daß sie übel daran tut.

II. Wenig beneidete ich den König; aber was widerfährt mir jetzt? Daß ich alles verliere, ohne ein Unrecht begangen zu haben; ich bemerke nämlich, daß sie mir das Wohlwollen, das sie mir bewiesen hat, entzieht! Deshalb bin ich betrübt und so von Kurzweil entfernt, daß ich gar keine

---

II. **12** Peut *a*, Part *Q*, Perrin *CK und urspr. I*, Per qieu *R*; enueua ual *V*, e uiia al *Q*, nē ueiera al *I* (*am Rande*), ten uia (uia na *C*) al *CK und urspr. I*, en re no des *R* **13** car *RV*, que *ABCDIKMQSg*; saue *Ra* **14** prec *V*, *fehlt ABCDIKMQSg*; s.] s. tot *ABCDIKQ*, s. tort *M*, s. ties *Sg* **15** Que d. *V*, De quel *D* (*urspr.*) *und Q*, Di quel *CIK und verbess. D*, Daqel *AB*, De cel *Sg*, Del *M* **17** Reconoc *V* **18** mairitz *a*, marit *IK*; s.] men son *V* **19** Del *MV* **20** no ay *Sg*

Mas chan per abelimen
E per plazer de la gen.

III. On plus la volh, menhs la vei
Bona vas me.
Si ·lh sui ses forfach,
No ·lh sove.
Tot es perdut,
Desque no s' albira
Com eu li m' er' autreiatz
En sos bratz,
Per que verai
M' a trobat, e fai parven
Que me tenh' a drech nien.

IV. Deus, qu' en er? A vos m' autrei,
Si ·lh clam merce
D' eis lo seu forfach!
Tenra se
Que ·l cor no ·lh mut?
Qu' eu noca sofrira
— Ja no ·n fora tan iratz! —
Que viatz
E de gran jai
No ·lh fenis so falhimen,
Et ilh ses tort me repren!

V. Mas s' ilh ja tem qu' eu desrei,
Prenda m' al fre;
Al primer forfach,
Si ja ·l ve,

---

21 cham *Q*, qan *BDM*; p. esbaudimen *ABCDIKMQ* *Statt* **22** *vor* **21** Ni non chant souen *AB* **22** *fehlt AB*; pl.] pl. del pl. *V*, solatz *MRS*^{g}; daltra g. *CDIKMQ*

III. **23** Qom *R* **25** Seill *DK*, Sieulh *C*, Sol *M*, Se *Q*, E *V*; s. s.] ses *M*, sieu *R*, siria *V*, d' so(r)s *Q* **27** es] ai *a*, uei *AB*, uei es *D* **28** Des] Deus *BI*, Dieus *CMV*, Deis *D*; que] qil *ABDIKQ*, com *V*, csi *C*; noill *D*; sarbira *CIK*, soue. tot ue *D* **29** eu] fis *a*, *fehlt R*; il mer *A*, miller *MQ*; an triaz *D* **30** Qan *ABD*, Qa *CIKMV*, Ab *a*, *fehlt Q*; sotz b. *AB*, so b. *CIKMVa*, sobraz *DQ* **31** *fehlt A*; qieu *BV*; v.] morrai *BCDIKMQV* **32** trobaç *QRV*; e fait *M*, zo mes *V* **33** Qe

(Kurzweil) mehr habe, sondern nur singe zum Gefallen und zum Vergnügen der Leute.

III. Je mehr ich mich nach ihr sehne, um so weniger finde ich sie gut gegen mich. Ob ich ihr gegenüber jedes Unrecht vermeide, erwägt sie gar nicht. Alles ist verloren, da sie nicht bedenkt, wie ich mich von ihr hatte in die Arme schließen lassen, woraus sie meine Willfährigkeit erkannte, und sie zeigt, daß sie mich als eine wahre Null betrachte.

IV. Gott, was soll daraus werden? Dir ergebe ich mich, wenn ich sie sogar wegen ihres eigenen Unrechts um Gnade bitte! Wird sie bei ihrer Gesinnung verharren[1]? Könnte ich ihr doch nie so sehr zürnen, daß ich ihr nicht ohne weiteres schnell und bereitwilligst ihre Schuld erließe; sie aber tadelt mich ohne mein Verschulden!

V. Fürchtet sie indeß, daß ich außer Rand und Band gerate, so nehme sie mich doch am Zügel; vorkommendenfalls möge sie sich beim ersten Unrecht meinerseits einen andern

[1] ‚Wird sie verharren, ohne daß ihr das Herz sich ändere?'

mē *R*, Que so *V*, Caissim *ABCDIKMQS*ᵍ; tengn *D*, tens *M*, regn *Q*; a d. men *D und urspr. a*, adreitamen *RS*ᵍ

IV. **34** con er *V*, de uer *R*, seinher *M* **36** *fehlt IK*; Deus *ABDQa*, Dels *C*, Del *MR*, De *S*ᵍ; los *S*ᵍ, *fehlt CMR*; sieus *CQS*ᵍ; forfaitz *C* **37** Tendra *BQ*, Tendral *AD* **38** Qeil *BC*, Que *RV*; no m. *V* **39** Qe *R*; noqe *M*, nocail *AB*; soffria *Q* **40** fort *M* **42** ioy *R* **44** Ci il *a*

V. **45** *M.* si ges t. *a*, M. si la t. *R*, Selas pessa *V*, Sella dopta *ABCDIKMQ*; derei *V* **46** Preda *D*, Prega *R*, Premga *a* **47** Qal *CK*, Qel *ABDMQ* **48** ral *a*

Quer' altre drut
E, si res li tira
De que ·m forses ma foldatz,
Ab un latz
Leis me rendrai
Pel col et am mais, si ·m pen,
Que m' aïres longamen.

VI. Drechs es qu' ela senhorei;
C' aissi ·s conve
Can m' aura forfach!
Que jasse
M' a be vencut,
So qu' eu li plevira,
C' anc de l' ora qu' eu fui natz,
Apensatz,
S' ilh s' o retrai,
No fraissi so mandamen
Nescis ni ab escien.

VII. Ges no cre qu' en fol felnei,
Per qu' eu li cre
Molt aver forfach.
Qui la te
Si ·lh platz que ·m tut?
Molt m' en abelira
Sus pel chap colps d' astelatz —
Ab sa patz,
E si ·s n' estrai,

---

49 Qeirir *V*, Q *R* **50** si rem litir *Q*, sin re salbira *V* **51** Des *IK*, Qen *V*; qen *M*, que *C*, qo *R*, qanc *A*, re *V*; forze *V*, forfis *ABD*, fortis *M*, safortis *C*, sufris *IK*; mas *M*; faudaç *Q*, soudatz *a* **52** Ab jra l. *a* **53** L. men *IK*, Li me *C*, Lim *MV*, La me *D*, Liaç me *Q*; redrai *V*, rendrei *B*, pendrai *a*, sō datz *R* **54** P. colh *C*, *fehlt R*; et an *D*, cam *V*; sun *a*, si *D* **55** Qeu *D*, Q̄lh *R*; mauzires *I*

VI. **56** Dreig es *Sg*, Bes taing *DMQV*, Beis taing *ABCIK*; qieu la *ABCDIK* **58** Canc Q, Tan *ABSg*; forzat *V*, torfag *a* **59** Ca *V*; anc se *IK* **60** Mal *I*, Me *V*; uēgut *R*, uendut *ABCDIKMQSgV* **61** So qe *MQ*, E so *a*; le *Sg*, il *M*, mi *Q*; pleuirai *D* **62** de] des *ABCMa und verbess. I*, deis *D*, dieus *I* (*urspr.*) *und K* **64** Sil o *IK*,

Liebhaber suchen, und wenn irgend etwas, wozu etwa meine Torheit mich drängte, sie verdrießt, werde ich mich ihr mit einem Stricke um den Hals ausliefern und ich ziehe es vor, von ihr gehängt als lange gehaßt zu werden.

VI. Recht ist es, daß sie herrsche; denn so gehört es sich, wenn ich nach ihrer Ansicht im Unrecht bin[1]! Hat sie mich doch, was ich ihr bezeugen könnte, stets sehr beherrscht, sodaß ich, wenn sie es genau betrachtet, nie und nimmer[2] mit Bedacht ihr Gebot irgendwie[3] verletzt habe.

VII. Ich glaube gar nicht, daß sie ohne Grund böse sei, da ich ihr vermutlich doch viel Unrecht getan habe. Wer hindert sie denn, mich zu töten, wenn sie Gefallen daran findet? Sehr angenehm wäre mir von ihr ein Schlag auf den Kopf mit einem Stück Holz, aber nur wenn sie gleichzeitig Frieden mit mir schlösse; entzieht sie sich jedoch der Versöhnung,

---

[1] ‚wenn sie mich für schuldig erachten wird.' [2] ‚niemals seit der Stunde, wo ich geboren ward.' [3] ‚ungeschickt oder geschickt.'

Si loy *R*; r.] reatis *Q* **65** Noi *Q*, Nol *V*, Noil *ABCDIKM*; frais *Sg*, flase *Q*; som *Q* **66** Nessi *R*; a *Sg*

VII. **67** Ja *Ra*; creis *Sg*, cug *a*; com fols *Ra*, catort *Sg*; Greu se a fols no f. *V* **68** qieu lin *V*, o sil *Sg* **69** Mant a. *V*, Auer m. *Sg* **70** Que *V*, Per qe *M*; nate *M* **71** qen *ADIKQSg*; tuit *Q*, rut *Sg*, dat *V* **72** M. ben *QR und urspr. a* **73** S. el *a*; colp *BMRV*; destellatz *IK* **74** Ar sapchatz *ABD* **75** n'] m *Q urspr. und verbess. a*

Semblara deschauzimen!
Dic mal? Oc, s' ilh o enten.

VIII. Joios, al rei fatz prezen
D' un do que 'm fetz avinen

IX. E vos, senher No-conten!

Nr. 25 (Gr. 242, 16).

12 Hss.: *A* 23 (Arch. 51, 21, Studj III 52), *B* 18 (MG 1376; *Var. zu A*: Studj III 680, 43), *C* 19 (MG 215), *I* 16, *K* 6 (= *d* 65), *M* 3 (MG 242), *N* 180, *Q* 85, *R* 10, *Sg* 63, *U* 10 (Arch. 35, 368), *a* 7 (Rlr. 41, 358). v. 1—16 *V* 65 (Arch. 36, 413); v. 20—22 *amia* (Crescimbeni 235).

Zu Grunde gelegt: *CM, RSg a.*

I. Era, si 'm fos en grat tengut,
Preir' eu ses glut
Un chantaret prim e menut
Qu' el mon non a
Doctor que tan prim ni plus pla
Lo prezes
Ni melhs l' afines;
E qui 'm crezes
C' aissi chantes,
Polira,
Forbira
Mo chan
Ses afan
Gran.
Mas, a lor veiaire,
Car no 'n sabon gaire,
Falh, car no l' esclaire
D' aitan
Que l' entendesson neis l' enfan.

---

76 Senblera *IM*, S. m *AB* 77 Dis *a*; oc] co *D*, *fehlt Q*; si ela o *M*
VIII. 78 Joiois *K*, Jois *Sg*, Joes *D*; fac *D*, fas *IKSg*; Joi e segur li conten *a* 79 Un *a*; qen *Q*
IX. 80 *fehlt CMRSgVa*; En *A*, *fehlt Q*; vos sera nol *A*

I. 1 en] a *CUV* 2 Prenreu *U*, Prenria eu *Q*; se *R*; glutz *I* 3 çantar *U*; prin *Q* 5 que *fehlt U*; tam pr. *a*, t. prin *Q*, plus pr. *ABV*,

wird es rücksichtslos scheinen! Rede ich unvernünftig? Ja, wenn sie der Meinung ist.

VIII. Joios, ein Geschenk biete ich dem König dar, der mir Freundlichkeit bewies,

IX. Und auch euch, Herr Unzufrieden!

Nr. 25.

Nur Geduld!

I. Jetzt würde ich, wenn man es mir Dank wüßte, ein feines, niedliches Liedchen in ungekünstelter Weise verfassen, daß kein Doktor der Welt es so fein und einfacher machen und vorzüglicher gestalten könnte; und sollte etwa jemand glauben, daß er ebenso singe, würde ich mein Lied ohne große Mühe feiner und schöner machen. Da sie indes nicht viel davon wissen, so fehle ich nach ihrer Meinung, weil ich es nicht so klar mache, daß selbst die Kinder es verstehen könnten.

---

ia pus pr. *R*; ni tan pla *ABV* 6 planes *U*, pleies *R*, plies *Sg* 7 lofines *V* 8 qui c. *ABIKV*; crozes *N* 9 *fehlt U* 15 allor *ABQ*, alor es *CV* 16 *fehlt Q*; Qui *K*, Qai *U*, no s. *CR*; s.] fa bon *V* 17 neu *U*; lesclarie *IK*, losclaire *a*, e. *C* 19 Que ent. *CM*

II. E ja m' agra del tot vencut,
Si Deus m' aiut,
Ma bel' amia, mas del trut
Levet la ma,
Per que mos melher chans rema;
Que non es
Bo c' om prezentes
So que chamjes
Ni pejures
Per ira.
Que? Vira
Talan,
Qu' enganan
Van
Trich- e galiaire
Gentil de bon aire!
No volhatz retraire
D' engan
Vas celas que galiaran.

III. E pos aissi m' a retengut
C' alhors no ·m mut,
Volha c' aia joi e salut;
C' aissi parra
Si dic ver d' aisso don m' i va:
Que, si ·l bes
C' aten no ·m tarzes,

II. 20 Ja m'a. *a*, E ia fora *RSg*, E fora ia *ABCIKMNQ*, Aisi fora *Ue* 22 mas] mai *C und urspr. a*, quant *M*, si *U*; de *BN*, el *a*, ai *M*, ac *Q*; truc *urspr. a*, struc *Q*, drut *AB und verbess. N*; a. sim fos esperdut can del prat *R* 23 Leuiest *M*, Leues *ABCIKNQSgU*; sa *a*; mal *U* 24 ques *Q*; mei *U*; meillers *CKMNa*, meillor *U*, meillors *1Sg*, miels *R*; chan *Q*, çant *U* 25 Car *MSg*, Mas *C*, E *ABIKNQU*; nom *CIKNQ* 26 Ben *U*, Bes *R*, Bel *Q*; prometes *Sg*, comenses *Ra* 27 qes *U* 28 periures *1KSg*, promezes *R* 29 Perira *U*, Que ira *B* 30 Qui *SgU*, Qeu *R* 31 Telan *BN*, Celan *AQ* 32 Enganan *ABNU*, Eganan *Q*, Engan *IK* 34 Tric *ABCMQa*, Tri *urspr. N*, Trics *IKSg und verbess. N*, Tris *U* 35 Gentils *ABIKNSgU*; e de *Q und urspr. I* 36 *fehlt AB und urspr. IN*; Nom *a* 37 *fehlt urspr. N*; Lengan *CM*,

II. Und ich hätte, so wahr Gott mir helfe, meine schöne Freundin schon völlig besiegt, aber sie wollte höher hinaus(?)[1], weshalb besserer Gesang von mir ausbleibt. Ist es doch nicht angemessen, daß man etwas gewähre, um es dann im Zorn zu ändern und zu verschlechtern. Wie?[2] Andern Sinnes wird sie, weil adlige, hochgeborene Lügner und Betrüger sich (bei ihr) einschmeicheln. Erzählt gefälligst nicht von Betrug solchen Damen gegenüber, die (selbst) betrügen wollen.

III. Da sie mich aber so davon zurückgehalten hat, mich einer andern zuzuwenden, so sorge sie dafür, daß mir Freude und Heil zu teil werde; so wird es sich ja zeigen, ob ich

---

[1] ‚sie hob das Zünglein an der Wage (?) in die Höhe.' [2] Ist denn Zorn der Grund ihrer Handlungsweise?

Denam *N* (*am Rande*), Preian *AB* **38** V. sels *R*, Daisellas *CIK*, Daqellas *M*, Aicellas *ABNQU*; galieran *MSg*

III. **39** aissi m'] sim *U*, men *ABIKMNQ*, me *RSg*, uos m *C*; a] auetz *ABCIKNQSgU*, aues *MR* **40** Quallor *CSg*; no mut *ABKNQSgU* **41** Voillatz *alle Hss. auſser a*; qel iois maia s. *ABU*, que j. ai e s. *CIKMQ*, que j. maia s. *N* **43** Seu *QSg*; daquo *NQ*; don] qe *a*; me *CIKMNSg*, men *Q*, hom *R* **44** Car *ABIKNQU*, E *CM*; ben *Q* **45** non *MU*, nos *a*

Sol comenses,
Eu pois ades
Grazira,
Servira
Chantan
E lauzan
L' an
Que 'm fo comensaire
D' esquivar maltraire.
Tan sui fis amaire
Qu' enan
Vai m' amors ades esforsan.

IV. Pero ben ai lo tems agut
Quez a perdut
M' o tengra, s' agues tan volgut,
Ni mes en va
Mo chantar, mas aissi s' escha,
Tro merces
O melhur apres.
E qui 'm mostres
Com m' en lonhes,
Garira,
Gandira
Lonhan
Esperan
Man
Deviro Belcaire;
Car no posc de laire
Mo fat cor estraire

---

46 Sols *AB* **47** E *ABCIKMNQU* **48** *und* **49** *umgestellt* *ABCIKMNQU* **49** Fuira *Sg* **51** E *fehlt U und urspr. R* **52** *fehlt* *Q*; Man *ABN* **53** Quem ($\overline{Q}$ *R*) fos *QR*, Qi fas *U* **54** Des qi val (vai *a*) *Ua* **57** Uaim *Sg*; mamor ad. *R*, ad. mamors *M*, ad. mamor *U*, ad. amors *Sg*; efforçan *Q*, meilluran *ABN*

IV. **58** le t. *M*, lonc t. *IKNU*, loncx t. *R*; uezut *RU* **59** Que ai *N* (*am Rande*), Car *IK*, Ca *ABCMNQU*; predut *Sg*, deperdut *ABMNU*, de percut *Q*, desperdut *C*, reperdut *IK* **60** Mon *N*, Me *C*, Ma *U*; t. *fehlt R* **62** sesta *C*, se fra *N* **64** Mo *CMSg*, So *ABN*, Se *IK*, Sai *Q*;

betreffs dessen, um was es sich für mich handelt, die Wahrheit sage, daß ich nämlich, wenn mir das erwartete Glück bald beschieden wäre, dann, sobald es nur anfinge, immer dankbar sein und dienen würde singend und das Jahr lobend, in dem ich zum ersten Male kein Leid mehr erduldete. So treu liebe ich, daß meine Liebe eher immer stärker wird.

IV. Jedoch hat es wohl für mich eine Zeit gegeben, wo ich soviel zu wünschen für unnütz gehalten hätte und das Schicksal mein Singen zu einem kraftlosen machte, bis etwa spätere Erhörung dafür Besserung brächte. Und wenn mir jemand zeigte, wie ich mich von ihr entfernen könnte, wäre ich gerettet und würde mein Heil in der Flucht suchen, (immer noch) Botschaft erhoffend in der Gegend von Beaucaire; denn

---

ades *CM* **65** qem *M*, sim *Ra* **66** me l. *ABIKQ* **67** *und* **68** *umgestellt ABIKNQU* **67** Gesira *R* **68** Grandira *Q* **69** *fehlt ABIKNQ*; Lo man *MU* **70** *fehlt M*; E. sufertan *IK* **71** Ma *Q*, Mandan *M*, Man gardan *ABN*, Tan *N* (*am Rande*) *und a* **72** Den uiron *Sg*, De uenon *N*, Enuiron *M*, Qem uir a *N* (*am Rande*) *und a*; pel caire *NQR* **73** Que *ABIKNQ*, Qeu *U*, Mas *R*, Don *a*; nom *ABCMQ*; del l. *N* **74** Man *AN*; fait *Q*, far *R*

Ni blan
La perda que pris per lo gan.

V. Aissi m' es tot dessovengut
Can ai vezut,
Car sol m' apelet un jorn drut
E, si m' estra
So que 'm dis, malestan sera;
C' anc, pos pres
Aguem que m' ames,
No 'n cut proes
Qu' en re 'm vires.
Mentira?
Sofrira
Pensan
Sofertan,
Can
Me volc amors faire;
Mas, pel chap mo paire,
No serai confraire
Denhan
D' amor que 'm prenda de l' un pan.

VI. C' anc no 'm plac amors per escut
A cors batut
D' un privat e d' altr' escondut!
Mas qui 'm volra,
Tota l' aurai e tot m' aura.
No dic ges,

---

76 qeil *U*; preis *Sg*, prezi *ABCMU*, fezi *IKN*, fex *Q*; per longan *N* (*am Rande*), perl g. *U*, pel g. *ABCIKMNQSg*

V. **77** Quaisim *Sg*, Anz men *ABCIKMNQU* **78** Quen *a*, Tant *ABN*; uezutz *R* **79** s. un j. m' a. *ABCMNQ*, un s. j. m' a. *IK* **80** estera *K* **81** qim *U*; ditz *KRa*; mal estera *U* **82** Quar *CMSg*, $\overline{Q}$ *R* **83** Aguen *Q*, Ages *U*, Ac *C* **85** Qem *U*, Qui *N*, Qe *QR*; ren *Q und urspr. a*, re *Sg*, rens *N* **86** Mout ira *ABKQU und N neben* Mentira, Mout irra *I*, Mantira *Sg a* **87** Issofrira *K und urspr. I* **88** Pregan *ABIKNQU* **90** Canc *Q*, Quem *M* **91** Me *fehlt M*; uol *RU*; amor *ABCIKMNQU* **93** com fraire *R*, us fraire *M* **94** Denjan

ich kann mein törichtes Herz der Unruhe nicht entziehen und ich beschönige auch nicht den Verlust des Handschuhs.

V. So ist alles, was ich erlebt habe, meinem Gedächtnis entfallen[1], weil sie mich nur einen Tag ihren Freund nannte, und unpassend wird es sein, wenn sie mir, was sie mir versprach, entzieht; denn seit sie mich zu lieben schien[2], glaube ich mich ihr gegenüber niemals irgendwelcher Untreue schuldig gemacht zu haben. Sollte ich lügen? Dulden würde ich, wenn ich mit Leid daran dächte, wie sie mir Liebe erzeigen wollte; aber, beim Haupte meines Vaters, ich will nicht gern mit einer Liebe zu tun haben, die nur eine einseitige ist[3].

VI. Gefiel mir doch nie eine versteckte Liebe, die schnell vorübergeht[4], bei welcher der eine zutraulich und der andere verschlossen ist! Wenn sie mich aber wird haben wollen, werde ich sie und sie wird mich ganz besitzen. Bevor

---

[1] Mein Gedächtnis hat schon darunter gelitten. [2] ‚seit wir angenommen hatten, daß sie mich liebe.' [3] ‚die mich etwa nur an dem einen Zipfel erfaßt.' [4] ‚mit verhängtem Zügel.'

CM, Dengan *a*, Dōiā *R*, Ogan *ABIKNQS*^{g}, Uguan *U* **95** D' a. *fehlt MU*; que·m] que *ABNQ*, quieu *S*^{g}; prega *KUa*, perda *R*; de] da *Ua*

VI. **96** Anc *Ra*; non *NU*; amor *MRU*; par *U* **97** Ab *BNS*^{g}; abatut *U* **98** Lun (Lum *U*) p. e l' a. *ABIKNQU*; ascondut *R* **100** T. l' a. *fehlt U*; e] o *R* **101** d. ieu g. *M*

Ans que ·l tot perdes,
Non esperes;
Que drutz engres
S' aïra,
Sospira
Cudan,
Menassan
Dan.
Pero sofertaire
Pren enans repaire
Que glotz menassaire
Cridan
Cals colps faria de so bran.

VII. Fols es domneiaire,
S' ab critz ni ab braire
Vas se vol atraire
Preian
Bona domna ni benestan.

Nr. 26 (Gr. 242, 42).

14 Hss.: *A* 13 (Arch. 33, 316, MG 848, Studj III 18), *B* 9 (MG 1361; *Var. zu A*: Studj III 675, 14), *C* 20, *D* 8, *I* 18, *K* 8, *M* 17 (MG 847), *N* 169, *Q* 81 (Bertoni 157), *R* 10, *Sg* 71, *T* 241, *U* 12 (Arch. 35, 369), *a* 12 (Rlr. 41, 363). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 6), v. 1 *und Str.* VI, VIII, IX D^c 244 (AdM. XIII Nr. 9), v. 1—3 *und* 110—111 *e* (Crescimbeni 235).

Zu Grunde gelegt: *CMRSga*.

I. La flors del verjan
Me vai remembran
Un cortes afan

---

102 que ·l] que *C*, q̄ del *R*; tort *U* **103** Nom *Sg* **105** Ses ira *M* **107** Ciaban *a*, Cridan *CMRSg*, Pensan *ABIKQ*, Preesan *N* **109** Fassun dan *Q* **110** susterraire *a* **111** Trob e. *C* **112** gortz *IKN*, gors *Q*, gars *R*, granz *Sg* **113** Claman *C*, Contan *Sg* **114** Qual *C*, Tal *R*, Tals *Q*; colp *CRSg*; farie *R*, feria *ABIKMNQ*; de mon *Q*

VII *fehlt R.* **115** Fol *B* **116** Sa *N*; cr.] bruit *ABCN*, brut *IK*, bruch *Q*; ab b.] a b. *Sg*, per b. *ABIKNQU* **117** V. se cuich *U*, Vol vas se *CIKMQ*, Vol a se *ABN* **118** Gaban *ABCIKNQU*

ich nicht alles verloren habe, sage ich nicht, daß ich nicht (noch) Hoffnung hätte; denn (nur) ein ungestümer Liebhaber erzürnt sich und klagt in seinem Dünkel, Leid androhend. Aber ein Geduldiger findet eher Aufnahme[1] als ein lüsterner Schurke, der schreiend droht, was für Schläge er mit seinem Schwerte austeilen würde.

VII. Töricht ist ein dem Frauendienst Ergebener, wenn er, mit Jammer und Geschrei huldigend, eine gute, treffliche Dame für sich gewinnen will.

Nr. 26.

Die Kunst zu siegen.

I. Die Blüte vom Zweige ruft in mir wieder ein Liebesleid[2] wach, und ich hätte, wenn sie sich nicht beeilte, mich

[1] ‚eine Zufluchtstätte, Unterkunft.'

[2] ‚ein höfisches Leid.'

I. 1 flor *Qe*; el *ABCDDᶜIKNT* 3 Dun *ABCDMNTUe*, Don *Q*

E si no ·s coches
Que ·l me remembres,
Ja ·m for' oblidatz
D' enquerre solatz.
Pero chams ni pratz
Genser no meissona;
C' al cor me botona
Tals un' amistatz
C' a ma fe,
S' aissi s' esdeve
Com cilh qu' eu am m' a conven,
Be dei chantar plus soven!

II. Donc drechs es qu' eu chan
C' a precs que per man;
Mas era diran
Que, si m' esforses
Com levet chantes,
Melhs m' ester' assatz.
E non es vertatz;
Que sens echartatz
Adui pretz e ·l dona
Si com l' ochaizona
Nosens eslaissatz;
Mas be cre
Que ges chans ancse
No val al comensamen
Tan com pois, can om l' enten.

---

4 nois *AR*, nous *Q*, no *DT*; coigies *T*, col ches *D*, contes *Q* 5 Qil (*vorher* Qel) *a*, Que *ABDIKNQRTU*; mo *R*, nom *ABDIKNT*, non *U*, nū *Q* 6 Ja f. *DIKR*, Jam tam *a*, Foram *Sg* 7 Denqerer *T*, De qerre *a* 8 camp *C*, caps *Q*, cants *TU*, cans *D*; Mas uergiers ni *IK* 9 Genzers *urspr. a*, Genzeis *ABDIKNTU und verbess. a*; non *NU*, nom *IKSg*; me sona *Sg T* 10 Qel *Q*; brotona *CM*, borōna *a* 11 Tal *C* 12 A ma *Q*, Camatz *a*, Calamia *R*; fe *fehlt a* 13 Seisi *Q*, Saisis *T*; sasdeue *Q*, sendeue *AR*, deue *T* 14 cel *U*; quen *Sg*, cui *Ta*; mo *Q*, a *U* 15 Ben chantarai *a*

II. 16 D. dreg es *Sg*, D. es dr. *C*, Ben es dreich *Q*, Dreitz (Drenz *N*, Dreit *U*) es dones *ABDIKNTU* 17 Cab *ABDIKNSg T*, Per *Q*, Com *R*, Qe per *U*, Al *a*; pres *KR*, prez *U*, p̄c *a*; quai *a* 18 e.] maīt en *a*

daran zu erinnern, schon vergessen, Kurzweil zu suchen. Keine Schönere jedoch mäht Felder und Wiesen ab; solch eine Liebe erblüht mir nämlich im Herzen, daß ich wahrlich, wenn es dahin kommt, daß die, welche ich liebe, sich mir willfährig zeigt[1], wohl öfter singen muß!

II. Es ist also recht, daß ich singe, teils um Huldigungen darzubringen, teils zufolge Auftrags; aber jetzt wird man sagen, daß es für mich viel besser wäre, wenn ich mich bemühte leicht zu singen. Und das ist gar nicht wahr; denn dunkler[2] Sinn bringt und verschafft in dem Maße Ruhm wie allzugroßer[3] Unverstand ihn[4] bemängelt; aber ich glaube gern, daß der Gesang zuerst gewiß nicht immer so viel wert ist wie später, wenn man ihn versteht.

[1] ‚ein Übereinkommen mit mir trifft, mit mir eins wird.‘
[2] ‚entfernter.‘ [3] ‚ungezügelter.‘ [4] den dunklen Sinn.

19 seu *Q*, sim *U*; me fortes *U* 20 Quieu *Sg*; leuieitz *ABN* 21 *und* 22 *umgestellt in T.* 21 *fehlt D*; Qe mieltç *T*; mister *Sg*, ester *ABDKMNTU*, estaer *I*, me for *Q*; asassatz *R* 23 Car *IK*; sen *Q*; ecardatz *IK*, e clardatz *Sg*, e tardatz *CR*, e caritaz *D*, acordatz *M* 24 Ambdui *T*; prec *D*, el prec *T*; e d. *ABIK* 25 lasaisona *T* 26 Nos senz *D*, Lo sens *MQT*; elaysatz *R*, el laissatz *M*, es lausatz *a* 28 cantars se *ABDIKa*, cantar se *NQTU*; chant de se *CM*; De chantar que si *R* 29 al *fehlt Q* 30 T. c.] T. can *ADMRT*, So que *IKN*; p. chant hom *C*, p. chant qant om *IK*, p. con hom *a*, p. c. *U*, om p. *DT*, ō pus cant *R*

III. E donc a que ·m van
Tot jorn chastian?
Qu' enquer planheran,
S' eu ja joi cobres,
Car no serai pres!
Car s' eu jonh ni latz
Menutz motz serratz,
Pois en sui lauzatz,
Can ma razos bona
Par ni s' abandona;
C' om ben ensenhatz,
Si be ·i ve
Ni mo drech chapte,
No vol al meu escien
C' a totz chan comunalmen.

IV. Mas pero l' altr' an,
Can perdei mo gan,
M' anava chantan
Plan e clus ades
E, si m' en tarzes,
En for' encolpatz;
Car lo dos ni ·l gratz
No m' era vedatz!
Mas era si ·m sona
M' amia felona,
Sera ·l bes ponhatz.
Pois a que
No ·m ponhera be?

III. **31** A doncs *a*; a qens *R*, per qem *Q*, e qem *CM* **32** Totz *ABCDIKNQSg T*; iorns *ABCD1KN* **33** Que pois pl. *ABDIKNQTUa* **34** Si ia *ABDIKNTU*; iois *DN*, ios *U*, iai *Q*, soi *R* **35** Can *Sga*; nom *T*, nol *RSg*, noi *a*; sera *DT*, seran *C* **36** Qe *Q*, Caiz *N*; s'eu *fehlt C*; ioig tulaz *D*, soinh n. l. *M* **37** mos *M*; ferraç *Q* **38** lausaiz *D* **39** Cam ma *U*, Qama *M*, Qant *Q*; raison *QSg T* **40** Per me s' *Q* **41** Coms *NSg* **42** beil *a*, ben *QSg U*, bem *R* **43** man *U*, mos *Qa*, bon *Sg*; dreitz *a*, dric *T*, diç *Q*; mante *Q* **44** Nom *T*; ual *Q*, uailh *U*; encien *a*, nescien *C* **45** Cab *a*, Qe *Q*, Sa *T*; tot *T*; cominalmen *CNRSg*, cūminalmen *T*, conuinalmen *a*

IV. **46** E *ABDIKNTU*; perso *ABNRSg* **47** C. *fehlt R*; perde *Q*

III. Wozu also tadelt man mich immerfort? Wird man doch, wenn ich je Freude erlangen sollte, klagen, daß ich nicht in der Nähe sein werde! Wenn ich nämlich zahlreiche dunkle Worte verbinde und verknüpfe, werde ich nachher, wenn mein Gegenstand gut scheint und Beifall findet, dafür gelobt; denn ein wohlunterrichteter Mann will meines Wissens nicht, obwohl er mein Recht dazu erkennt und verteidigt, daß ich für alle gemeinsam singe.

IV. Damals indessen, als ich meinen Handschuh verlor, sang ich immer in beiden Dichtweisen[1] und, wenn ich damit gezögert hätte, wäre ich deshalb beschuldigt worden; ward mir doch Geschenk und Dank nicht versagt! Wenn aber meine böse Freundin mich jetzt ruft, wird das Glück außerordentlich sein. Wozu würde sie mich dann nicht fähig

[1] ‚einfach und dunkel.'

48 Anaua ch. *ABIKNU*, Ma uen chant a *Q* 49 Plain *a*, Uilan *Q*, Mieilhs *CM*; plus *ABDIKMNTUa*, pus *C*, peiç *Q*; qdes *a* 50 Que *QSga*; t.] laisses *Sg*, canges *CM* 51 Yen f. *CR*, Eu f. *DM*, Com f. *NU*, Foran *Sga*; em colpatz *U* 52 Pos *ABDIKNSgTU*, E *Q*; los *DT*, sil *Q*; do *R*, *fehlt T* 53 Non e. *I*; v.] tardatz *ABDIKNT*, tan risaz *U* 54 eram *IQ*; sim seira *a* 55 Mamiza *U* 56 Meral *U*, Serai *Q*, Sera *R*; ben *U*, sem *Q*; ponzatz *CDIKNT*, pomzatz *Sg*, poīsatz *a*, pensatz *U*, poiatz *ABQ*, assatz *R* 57 Donc *ABDNQSgTU*; ab *a*, per *Q* 58 Non *CDMQTa*, Nol *NU*; poiara *AB*, poiera *Q*, poisseral *R*, poinharai *M*

Si ·m sona ni m' acolh gen,
No ·i a gran refranhemen?

V. Mas si ·l bel semblan
Ni ·l cor ni ·l talan
M' anava chamjan,
No sai qui ·m lauzes
Qu' eu lo ·lh sofertes.
Sofrir!? Er' auiatz
Com m' auci foldatz
C' aissi ·m salh al latz
E ·m contresperona,
Can pechs me razona.
E donc no ·us cudatz,
Pos merce
Ditz c' aura de me,
Si la ·n razo folamen,
Que s' en pened' e ·s n' alen?

VI. Irai donc enan
Fis e ses engan
Sofren e preian.
Que si s' afranches
Sos rics cors engres,
Plus en for' onratz
Que si fos venhatz
Mos cutz e mos fatz;
Si be ·i ·s desazona,

---

60 Non ai *D*, Proia *a*

V. **61** E *Q*; si b. *CU*; bels *ASg* **62** Ni c. ni t. *U* **64** Nom s. qim *ASg*, Ni q̄ *R* **65** Que *ABCIKMN*; loi *M*, ioi *C*, lo *Q*, o *a*, *fehlt RSg* **66** cuiatz *R* **67** Cum auci *C*, Con aiçi *M* **68** Cancsem *ABCIKMNT*, Canc sen *D*, Anc sem *Q*, Cam me *U*; s.] sial *a*, cor *Q*; ab l. *D*, a l. *KQ*, l. *I*, assatz *verbess. a* **69** En *CMU*, Emen *Sg*; contrasperona *QRU* **70** Com *QTU*, On *Sga*; Qar pus (plus *M*) nos adona *CM* **71** Adoncs *R*, Mas (Ma *T*) si *ABDIKNQTU*, Doncs si *ABQ*; nos *MQ*, nom *DT*, nō *IK*, non *ABNU* **72** P. q̄ m. *R* **73** Dis *IKU*, Dic *ABDT*, Di *MN* **74** Seu lan *Q*, Silam *MU*, Si la *RSga*; folemen *Q* **75** Qen *M*, Qui *C*; sen penet *C*, me p. *a*, se p. *N*, sen pren ed *T*; ualen *DTU*, uolen *MR*, non len *ASga*, ne len *B*

machen?[1] Wenn sie mich ruft und freundlich aufnimmt, liegt darin nicht für mich eine große Ermutigung?

V. Aber wenn sie mir gegenüber die schöne Miene, das Herz und die Neigung ändern würde, riete mir wohl niemand, ihr das zu erlauben. Erlauben!? Höret jetzt, wie die Torheit mich zu Grunde richtet, die mir so zur Seite springt und mich um so mehr anspornt, je übler sie zu mir spricht. Und glaubt ihr denn nicht, daß sie (die Torheit), da sie doch sagt, sie werde mit mir Erbarmen haben, wenn ich sie deshalb in ihrer Weise[2] tadle, es[3] bereue und infolge dessen in ihrem Eifer nachlasse[4]?

VI. Ich werde also vorwärts gehen treu und ohne Trug, duldend und huldigend. Wenn die stolze, widerspenstige Person milder würde, dann brächte ihr das mehr Ehre ein, als wenn ich (von ihr) für mein Denken und Tun bestraft würde; ist es auch unangemessen, daß sie sich nicht entgegenkommender

[1] ‚antreiben.' [2] ‚in törichter Weise.' [3] daß sie mich zu Grunde richte. [4] ‚sich verlangsame.'

VI. **76** Ira *T*, Trai *Q* **78** Soffrenz *D*, Soffercistç *T*, Temen *Q*; celan *Q* **79** Qar D^c, E *Q*, Mays RS^g; sil *DT* **80** Son *QU*; durs *ABN*, dur *Q* **81** Miels fora *ABDD^{c}IKNQTU*; o.] ueniatz D^cU, auegnaç *NQ*, assatz *ABDIKT* **82** Con *a*; sim *IK*, qar *CMR*, q̄n̂ *a*; fora *D*, ses *CM*, es *R*; v.] oratz *ABDD^{c}IKN*, onraç *Q*, iratz *TU* **83** Mas *IK*; cuich *QS^{g}TU*; e] ni *QU*; fagz *D*; Qar ieu e m. f. *CMR*, Qū ni mos cors f. *a* **84** bes *CD^{c}MTa*, bens *IK*, bems *D*, bem *N*, ben *U*, bē *R*; deissazona *N* Er sis d. *Q*, E sim desrazona S^g

Car melhs no s' adona,
Com en fos paiatz!
Mas conve,
Si noca n' ai re,
Qu' esper e vensa sofren;
Que ·lh franc venson franchamen.

VII. Era cridaran
Aquist drut truan
Qu' esperars te dan;
Mas qui ben ames
E melhs esperes,
Melhs for' avenhatz,
Ja fos enganatz.
Er' o demandatz
Midons de Narbona! —
Que? — Drutz que randona
Ni ·s fenh trop cochatz,
Can s' ave
C' una vetz rete
D' Amor cal que jauzimen,
Si no l' en pert mais de cen.

VIII. No ·m recre
D' esperar jasse
Sobre totz que longamen
M' aura menat 'pren, no pren!'

---

85 Que *a*; m.] nulls *M* **86** Quns *M*, Qus *C*, Ço *Q*; men *CM*, dunt *Q*, ieu *Sg*, miels *Ra*; f. *fehlt D*; paizaz *D*, paratz *a* **87** E *Dc*, Num *Q*; cone *T*, recre *Q* **88** non can nai *IKN*, nonca (nocha *Dc*) mai *ABDc*, non camiai *D*, non com gia *T*, be nom nai *C*, tot non ai *U*, cam nai *Q* **89** e. o *ADN*, esperan *RUa*; venqe *a*, venq̄s *R*; lo fren *D*; De ben amar finamen *Q* **90** Qels *ABC1K*, Quils *Sg*; francs *ABCIKQSg*; ueçon *Dc*, ueu son *Sg*, uenz hom *AB1KQUa*

VII *fehlt a.* **91** E.] Esi *U*, E pois *ABDIKNT*, Mus es *Q*; crideran *MSg T*, uan cridan *U* **92** Aqest *T*, Aquil *IK* **93** Qesperar *CQSg T*, Qespozar *R* **95** mais *ABDIKNTU* **96** M. i f. *ABDNTU*, Plus en (sen *Q*) f. *IKQ*; a.] onratz *AB1KNQU*, oratz *T*, on arz *D* **97** Jan *Q*, Jas *CSg*, Si *R*; f.] sia *AB1KN* **98** Er en *M*, Era *ABDNTU*, Eran *Q* **99** Midon *QSg*; nerbona *MSg*, uer bona *U* **100** Que] De *ABDIKNTU*,

zeigt, wie möchte ich (schon) damit zufrieden sein! Aber wenn ich gar nichts von ihr bekomme, so muß ich eben hoffen und duldend siegen; denn die Edlen siegen auf edle Art.

VII. Jetzt werden diese falschen Liebhaber schreien, daß Hoffen schade; aber wenn einer recht liebte und mehr hoffte, so wäre es[1], wenn er sich auch täuschen sollte, besser angebracht. Fragt jetzt einmal danach die Dame von Narbonne! — Wonach? — Wenn es sich trifft, daß ein Liebhaber, der ungestüm ist und sich zu begierig zeigt, einmal von der Minne irgend einen Genuß erhascht, ob sie ihm nicht dafür mehr als hundert Genüsse verdirbt.

VIII. Ich höre nicht auf, stets mehr als alle zu hoffen, so daß man von mir sagen wird, daß die Geduld (?)[2] mich lange geleitet hat.

---

[1] das Hoffen. [2] ‚greif zu, greif nicht zu!' = Unentschlossenheit, Geduld?

Si *Q*; drut *ABDIKNSᵍTU*; ques r. *C*, qan r. *M*, qerā (queram *U*) dona *RU* **101** Nes *Q*, Ni es *C*; fai *ABCDINQTU*, fa *K*; cuiaç *Q* **102** Ca *T*, Si *Q*; l'a. *ABCDIKNTU* **103** Cana v. *Q*, Cum auez *D* **104** chauzimen *C* **105** Sil *AB*; non en *ABSᵍ*, no sen *R*, nō o *Q*; plus de *ABDNTU*

VIII *fehlt MR.* **106** Non *DᶜK*, Som *U*; rere *Q*, reic *U* **107** Despera *N*, Desesperar *QU* **108** Denan *ABCDNSᵍT*, Denam *U*; tanç *Q* **109** menatz *ACSᵍ*; nom *a*

IX. Ben es drechs que longamen
Esper om gran jauzimen. 111

Nr. 27 (Gr. 242, 72).

14 Hss.: *A* 15 (Arch. 51, 10, Studj III 23), *B* 12 (MG 127; *Var. zu A*: Studj III 676, 19), *C* 10, *D* 8, *I* 22 (*Var. zu B*: MG 127), *K* 12, *M* 19, *N* 173, *Q* 81 (Lami, Katalog der Riccard. 218, Bertoni 156), *R* 11, *Sg* 64, *V* 66 (Arch. 36, 414), *a* 54 (Rlr 42, 22), *c* 1 (Studj VII 249, Stengel 1). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 196, 13), v. 1 *und* Str. II D^c 244 (AdM. XIII Nr. 4). Str. I—VI *nach AB*: Monaci, Testi ant. prov. 55.

Strophenfolge:		
	I II III IV V VI VII VIII IX X	*Sg*
	I II III IV V VI VII VIII	*MRa*
	I II III IV V VI	*Q*
	I II III V IV VI VII VIII IX X	*CV*
	I II III V IV VI	*c*
	I II III VI IV V VII VIII	*IK*
	I II III VI IV V	*ABDN*

Zu Grunde gelegt: *CMRSgVa.*

I. Si ·m sentis fizels amics,
Per ver encuzer' Amor;
Mas er m' o lais per paor 3
Que ·m dobles l' ant' e ·l destrics.
Mas aitan posc dire, Ses dan,
C' anc d' engan Ni de no-fe 6
No ·m membret, pos amei be,
Per c' ai sofert de grans mals;
C' aissi s' aven als leials! 9

II. E can no grana l' espics
Si com pareis a la flor,
Cudatz que plass' al senhor? 12
Ans l' en creis ir' e genzics
E par que consire De l' an

IX *fehlt CMR.* **110** En *D*; eis *U*; dreit *e*, dret *T*, dreh *Sg*; Bes tang que ric iauzimen *Q* **111** Esperon *NSg*; Attenda hom longamen *Q*

I. **1** Siem *c*; f.] leial *V* **2** e.] e. eu *V*, eysauser *R*; mamor *M* **3** men l. *ABDMNSg*, o l. *CIK* **4** Quen *N*, Nom *D*, Non *Q*, Nō *c*; dobleis *c*; loint *c*, lainta *M*, lamt *Sg*, laut *IKa*, ancta *Q*, at *D*; els *MSg*; destric *N* **5** aisson *CIK*, aisso *ABNa*, eras *D*; dir *AB und urspr. N*;

IX. Es ist wohl recht, daß man auf großen Genuß lange hoffe.

Nr. 27.

Das Los der Treuen.

I. Wenn ich mich für ihren wahren Freund hielte, würde ich die Minne sicherlich beschuldigen; aber ich unterlasse es jetzt aus Furcht, es könnte sich die Schande und der Schaden für mich verdoppeln. Das jedoch kann ich füglich sagen, daß ich niemals an Betrug oder Treubruch dachte, da ich aufrichtig liebte, weshalb ich unter großen Übeln zu leiden hatte; denn das ist das Los der Treuen!

II. Und wenn die Ähre, wie es an der Blüte sichtbar wird, keine Körner trägt, glaubt ihr, daß das dem Herrn gefalle? Vielmehr erwächst ihm daraus Betrübnis und Kränkung, und es scheint, daß er, wenn er weiß und sieht, daß seine

---

sen can *a* 6 Can *V*; deniam *a*, deian *IK* 7 Non *Nc*, Nū *Q*; m.] gardei *MRV*; ame *Q*, camiey *R*, amai *A* 8 Anz nai *ABCDIKNQVc*; sofertz *ACDKVc*, sofreitz *BI*; grant *IQ*

II. 10 car *QVac*, si *ABCDIKN*; nom *D* 11 en la *V* 12 passal *I (urspr.) und K* 13 Anc *D*; lien *a*, lin *CRV*; gengics D^c, ianzics *IK*, zançics *M* 14 E p. *fehlt a*; qel *D*, qes *R*; consir *AB und urspr. N*

Enavan, Can sap e ve
Que sos afars no l' ave;
Qu' eu vi c' us jorns ferials
M' era melher c' us nadals.

III. E vi ja, mentr' era rics
Segon lo tems qu' era cor,
Que ·m teni' a dezonor
Mans plachs don er sui abrics.
Car vencutz sofrire Que blan
Sofertan, Car no ·s recre,
So que plus li desconve,
A segon que s' es egals
L' amors e l' amics chabals.

IV. E qui se fenher' enics
Per espaventar l' os lor?
Can plas volers no ·i acor,
Pauc li val precs ni chantics.
Per so fai bo rire D' aman
Que l' afan D' amor soste
E no ·l sap lonhar de se,
Pos ve que ·s vira venals;
Es lo donc amors aitals?

---

15 En aban *D*, Enuan *I*, En aytan *R*, Qazenan *M*, Adenan *Sg*; car s. *ABCD1KNQc*, conosc *M* **16** affar *Q*; noil uante *Sg* **17** Que *N*; vi] iu *c*, ni *Dc*, uiuia *a*; qun *c*; iorn *c*, *fehlt a*; feirals *a* **18** Meira *IK*, *fehlt c*; miellers *C1Ka*, melhors *R*, meillor *Dc*, meils *NSg*; qun *c*, q̄ *M*, cui *N*, coi de *Q*, cara *Sg*

III. **19** Eu vi *DQa*, Cui *V*, Quieu vi *RSg*; ia ment e. *N*, ia qieu e. *M*, ia cant e. *V*, lora qera *RSga* **20** *fehlt Q*; Sogon *V*; t.] cērs *a*; cors *c* **21** Qieum *AB*, Qe *R*, Qeni *c*; tegnia *Q*, tornet a *c*; desonors *c* *und urspr. Q*, del honor *urspr. a* **22** Man *M* (*urspr.*) *und V*, Mon *verbess. M*, Maint *Q*, E maintz *a*; plait *V*, plaic *D*, dos *CR*, donz *Sg*; dom er *D*, donet *a*; sos a. *a* **23** Queu *V*, Com *ABDIKMNac*, Con *Q* **24** Suferz tan *c*, Soffrer tan *D*; quan *CR*, que *ABDIKNQ*, e *Vc*; no r. *Ra*, no crei *M*, pietz len ve *ABD*, pietz lin ue *N*, peç live *Qc*, puois len ue *1K*, pes libe *V* **25** Zo don *c*, Dunt *Q*; pus *R* **26** Ha *C*, Car *QVc*, Que *ABDIKMNSg*; s' es] ler *ISgc*, lera *ABKNQ*, lere *D* **27** Lamor *NV*; es l' a. *V*, ni l' a. *Ra*, era ab (a *D*) mi *ABDN*, era bel *IK*; captals *M*

IV. **28** que se *R*, quis *C*, soi *c*, si tot *ABDIKNV*, si ben *M*, si ia *Q*, si uns *Sga*; feis hera *C*, fera *R*, fegnenz *c*, si fein *MSga*, sen fenh

Sache ihm jetzt nicht von statten geht, sich künftighin Sorgen macht; war mir doch auch ein Werktag[1] schon manchmal lieber als ein Festtag.

III. Und ich erlebte es schon, daß ich, als ich mich im Verhältnis zur Jetztzeit in günstiger Lage befand, mir manche Wünsche zur Unehre anrechnete, die ich jetzt tief im Herzen bewahre[2]. Denn ein unterjochter Dulder, der unablässig[3] duldend seinen Sinn dem zuwendet, was ihm am wenigsten zukommt, erreicht (etwas) in dem Maße wie die Liebe sich gleich bleibt und er als Freund aufrichtig ist.

IV. Und wer würde sich grimmig stellen, um sie im Innersten zu erschrecken? Wenn sie eben nicht wollen[4], hilft ihm Schimpfen (?) ebensowenig wie Huldigen. Indessen ist es angebracht zu lachen über einen Liebhaber, der das Liebesleid trägt und es nicht von sich zu entfernen weiß, wenn er sieht, daß die Liebe sich wegwirft; ist denn das auch eine Liebe?

---

[1] an dem ich etwas schaffte, etwas erreichte. [2] ‚deren Obdach ich jetzt bin.' [3] ‚denn er läßt nicht ab.' [4] ‚Wenn einfach ihr Wille da nicht zu Hilfe kommt.'

ABDNQV, men feing *IK* **29** e. mi los lors *a* **30** Sab *Sg*, Si *ABDIKNQVc*; uoler *MR*, ualers *DIKNQ*, ualors *ABc*; accors *Q* **31** li] i *ABIKN*, men *D*, *fehlt Qc*; v.] mal *c*; prec *DM*, peres *a*; chancics *c* (*urspr.*), chanzics *a und verbess. c*, cançir *urspr. N*, iançics *Q*, castics *ABCIKMNRSg*, castic *D*, chas *V* **32**–36 *vertauscht gegen* 41—45 *ABDIKNQc*. **32** Per sos (son a) fai (sai *urspr. a*, sui *verbess. a*) bo *Ma*, Deu (E deu *V*) om (som *QVc*) be doncs (be donc he *D*) *ABDIKNQVc*; de man *QRc* **33** damors *CR*; sofre *c* **34** nols *V* **35** Can *V*; vei *Q*; que·s] que *ABCDIKNQVc*; v.] lira *C*, lires *DIKNRV*, liretz *ABc*, lira es *Q*, ira *R*, rara *V* **36** Es li doncs *Sg*, Es adoncs *V*, Es doncs dans *ABDIKNc*, Es dans *Q*; amor *V*, damor *ABDIKNQc*; aital *SgV*, tot a. *Q*

V. Cudatz, joves ni antics,
Pos en sa bailia cor,
Tri de dos mals lo menor?
No fera ·l reis Lozoics!
Deu s' om donc aucire Preian?
Drech n' ai gran; Qu' eu sai e cre,
Mas que non o dic per me,
C' als verais amics corals
No vai enan lor chaptals.

VI. Oimais semblara prezics
Mos chans e, si Deu azor,
Trop a, no vitz trobador
Cui menhs noz' anta ni trics.
Mas, per melhs assire Mo chan,
Vauc cerchan Bos motz en fre
Que son tuch chargat e ple
D' us estranhs sens naturals
E no sabon tuch de cals.

VII. No m' en chal; c' ab us mendics,
Lonh de pretz e de valor,
M' irasc que ·s fan gabador
L' ora que lor falh afics.
Car ses bo sofrire Per tan,
Car no van Egal ab re,
Son si brau e ses merce

V. **37** Cuias *Q*, Cuial *M*, Cuiarz *a*, Eiual *V*, E ial *D*, Aujatz *B* (Mahn) *C*; lantics *DMV* **38** en *fehlt K und urspr. I*; b. tor *I*, b. en cor *DNQac* **39** Triu *a*; de] des *IK*, dels *a*; mals] dans *QRSᵍVac*; melhor *MR*, major *A* **40** Nom *Q*; farial *ABCSᵍ*, fera lo *R*, fera *M*; reics *Q*, veis *a*, rey *RVc*; lezoics *V*, lo coisx *D*, loycs *CR* **41** *fehlt D*; Qis pot d. *M* **42** *fehlt D*; Dol *Sᵍ*, *fehlt M*; na *CR*, ni *V*, *fehlt M*; g. *fehlt M*; que cuit e *V* **43** que] ges *ABDIKMNQc*; o *fehlt Q* (*urspr.*) *und R*; p. re *Mon.* **44** Cols *a* **45** Nor *Q*; euan *D*, enai *IK*, enaur *a*; lurs *CV*

VI. **46** Eraus *ABDIKNQVc*; semblaran *V*, semblera *NQa*, semblaria *CDMR* **47** Mas *c*, Mō *R*; chant *Rc*; e] mas *ABDIKNQc*; sieu *IKRSᵍa*; dieus *CMR* **48** Pez a *ABDIKN*, Qe anc *a*, Anc mais *Sᵍ*; ui *Qc*; chantador *M*, amador *ABDIKNQVc* **49** men *M*, meis *Q*, meuz

V. Ihr denkt wohl, jung und alt, daß ich, wenn ich mich von ihr beherrschen lasse[1], damit von zwei Übeln das kleinere wähle[2]? Der König Ludwig täte das nicht[3]! Sollte man sich denn mit seinen Huldigungen umbringen? Ein großes Recht dazu hätte ich; denn ich weiß und glaube, aber ich sage es nicht meinetwegen, daß bei den zuverlässigen, aufrichtigen Liebhabern das, was ihnen die Hauptsache ist, keine Fortschritte macht.

VI. Nun wird mein Lied als eine Rede erscheinen, und ihr saht, so wahr ich Gott verehre, gar lange keinen Dichter, dem Schmach und Täuschung weniger schadete. Um indessen meinen Gesang besser abzufassen, suche ich gute gefügte Worte, die sämtlich beladen und angefüllt sind mit seltsamem, vortrefflichem Sinn, aber nicht alle wissen, mit welchem.

VII. Daran liegt mir auch nichts; bin ich doch böse auf einige Elende, die, fern von Verdienst und Wert, zu Spöttern werden, wenn ihnen ihr Streben fehl geht. Denn ohne das Gute zu dulden, sind sie deshalb, weil sie niemals gerecht verfahren, so roh und unbarmherzig, daß daraus eine große

---

[1] ‚wenn ich mich in ihrem Machtbereich bewege.' [2] es ist aber das größere. [3] denn er (Ludwig VII.) hatte sich 1152 von seiner Gemahlin Eleonore getrennt.

---

c; noia *c*, noisa *Sg*, noi *Q*, noig *V*, uos *R*; amta *Sg*, ainta *c*, anera *a*, santa *R*, nausa *MV*; strics *R*, quics *C* **51** Uan *a*; bon *Q*; m.] botz *B* (Mahn) *I*; es *a*; cre *V* **52** carga *Q* **53** Dun *MQ*, Deus *N*; estrang *Q* **54** Mas *ABDIKNQc*; daytals *R*

VII. *fehlt ABDNQc.* **55** qals plus m. *M*, sap los m. *Sg* **57** Miracs *I*, Misrasc *M* **58** Lor *I*; astics *a*, lafics *IKSg* **59** Que *CR*; sest *IK*, sē *a*, no *SgV*; bos *IKa*, son *SgV*; jauzire *IKSgV*; De can *IK* **60** Que *V*; non an *V*, an *IK*; engals *C*; me *R*, se *C1KSg* **61** S. si braus *C*, Som fai b. *M*, So fim b. *V*; sen *Sg*

C' us mazans n' issira tals;
'Parlem nos, fan cilh, sivals!'

VIII. E pos no m' i val chastics
C' ades no sian peior,
Ges no m' a tan de sabor
Lor solatz com dels Galics.
Deus los denh maldire; C' antan
Per un gan — De que 'm sove?
Pero si 's fara jasse! —
Mogron m' ist no-fezat fals
Tal guerra, pois fo mortals.

IX. Amia, d' aisso 'm sove
C' anc, depos que 'm fis comtals,
No m' avenc pois tan grans mals.

X. E tu ni tos chans que vals,
Giraut, lonh dels Proensals?

Nr. 28 (Gr. 242, 79).

7 Hss.: *C* 26, *D* 158, *H* 38 (Arch. 34, 400, Studj V 479), *I* 26, *K* 14, *Sg* 85, *V* 74 (Arch. 36, 421). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 49).

Strophenfolge: I II III IV V VI VII VIII *V*
I(II) III — V VI VII *H*
I — III — V VI VII *DIK*
I III VI V VII II IV VIII *CSg*
Zu Grunde gelegt: *V*.

I. Tot suavet e de pas
Rien jogan
Vauc un chantaret planan
De dichs escurs
C' us non i remanha.

---

62 nensira *Sg*, uexirer *V* **63** Parlen n. *IK*, P. doncs *V*, Prat (Part *nach Korr.*) lenueg *a*; f. si *Sg*, sil frai *a*; sauals *Ra*

VIII. *fehlt ABDNQc.* **64** p.] mas *IK*, mar *R*, re *M*, qar mais *a*; no men *IKSg*, nom *Va* **65** nom *a*; s.] fion *a* **66** G. no na *Sg a*, No mages *V* **67** de *MV*, *fehlt I* **68** Dei *IK*; lor *CIKRV*; dieng *a*, donc *IK*; qan tan *Sg*, chantā *K* **69** un] o *MRV*, *fehlt IK* **70** P. si *RSg*,

Beunruhigung entstehen wird; „wir wollen doch wenigstens mit einander reden“, sagen sie.

VIII. Und da mir Zurechtweisung nicht dazu verhilft, daß sie nicht immer schlimmer werden, so gefällt mir ihre Gesellschaft viel weniger als die der Walliser. Möge Gott geneigt sein sie zu schelten; denn um eines Handschuhs willen — woran denke ich denn? Immer jedoch wird es so sein[1]! — haben mir jene falschen Treulosen einst eine Feindschaft erregt, die derartig war, daß hernach eine Todfeindschaft daraus wurde.

IX. Freundin, soweit ich mich erinnere, ist mir, seit ich gräflich geworden bin, nie ein so großes Leid widerfahren.

X. Und du, Giraut, was bist du wert und was gilt dein Lied fern von den Provenzalen?

Nr. 28.

Botschaft aus Spanien.

I. Ganz sacht und gemächlich will ich lachend und scherzend ein Lied von dunklen Worten reinigen, sodaß keins darin zurückbleiben soll. Denn wenn es klar wäre, könnte es

[1] immer werde ich daran denken müssen!

Ar que *IK*; feira *a* 71 m' *nur in a*; feza *a*, fesait *IK*, fadat *C*, fadatz *R* 72 Tals *Sg*

IX *und* X *nur in SgV und am Rande in C.* 74 d. q.] puix quem *V*, que me *Sg*; fees *V*, fezetz *Sg*; con tals *Sg* 75 Nom n' a. puix fo mortals *V* 77 Gi. *V*

I. 1 da *CSg*, del *DHIKN*² 2 R. e j. *C* 3 aplanan *V*

C' aissi leu, si s' era plas,
Poiri' entrels Chatalas
Passar en Proensa;
Que chansos leu entenduda
Lai val e lai s' esvertuda.

II. E tu que la ·i portaras,
Si ·t vas tarzan,
Potz n' aver damnatge gran,
C' ab bos aürs
Issiras d' Espanha;
C' us m' a dich dels bos Espas
Duchs e ferms e seguras
D' aital conoissensa
Que bos aürs non aiuda,
Des c' om so conselh refuda.

III. Vai t' en, que bon' anaras,
Al meu semblan,
E pero membre ·t del gan
Don mos Segurs
Fetz avol barganha
Que ·l seus rics pretz sobeiras
Es tornatz fragils e vas
E d' avol parvensa,
Per qu' es mort' e dechazuda,
Si ·l cor flac en ferm no muda.

IV. Tot sui del chastiar las,
Mais a d' un an,
Mas al seu leuger talan
No ·m val aturs
C' ades me gavanha,

---

6 Car si *Sg*, Quar ben *C*; si e. *CSg*, sill e. *DHIK* 7 entrel *DI* 8 Parsar *Sg* 9 Car *DHIK*; chanson *C* 10 Lail *CV*; e llai *DIK*, e zai *H*; fesuertuda *V*

II. *fehlt DIK und urspr. H.* 11 lan *CH*, lam *Sg* 13 Pot *Sg* 14 a *H* 15 Issaras *Sg* 17 Douz *H* 18 De gran c. *H* 19 bon *V*; nom *Sg* 20 Pos com *CHSg*

III. 21 Ua *H*, Ba *Sg*; t' e. q.] q. fort *CDHIKSg*; ben *IK* 23 Em-

so leicht durch das Gebiet der Katalanen in die Provence gehen; dort nämlich gilt ein leicht verständliches Lied etwas und dort wird es gewürdigt.

II. Und du, der du es dahin bringen sollst, kannst, da du unter guten Vorzeichen Spanien verlassen wirst, falls du zögerst, großen Schaden davon haben; hat mir doch einer der guten Spanier, der klug, sicher, verläßlich und darin erfahren ist, gesagt, daß ein gutes Vorzeichen nicht helfe, sobald man seinen Wink verschmähe.

III. Ziehe nun fort, denn zum Glück wirst du meines Erachtens die Reise machen; denke indessen an den Handschuh, wegen dessen mein Segur gemeinen Zwist hervorgerufen hat, sodaß ihr[1] hoher, erhabener Wert zu einem schwachen, nichtigen und häßlichen wurde. Infolge dessen ist sie dem Tode und Verderben geweiht, wenn sie das schwache Herz nicht in ein starkes verwandelt.

IV. Ich bin, da mir bei ihrem Leichtsinn die mein Befinden stets schädigende Bemühung nicht hilft, schon über ein Jahr ganz davon abgekommen sie zurechtzuweisen, weil ich

[1] der Wert der „mein Segur" genannten Geliebten.

pero *C* **25** bragaigna *HK* **26** seu rif *V*; sobreiras *SgV* **27** Nes *DHIKSg*; flagels *Sg* **29** descazuda *H*, deschauzuda *Sg* **30** cors flacs *HSg*; nos *CHSg*

IV. *fehlt DHIK.* **31** Totz sui de *CSg* **32** M. un *CSg* **33** Man al mieu *CSg* **34** Non *V*; atuir *Sg*, chantars *V*

Per que cudav' esser sas;
Mas s' eu fos dins de Milas
Ni deves *Faensa*,
No ·m degra levar tal bruda,
S' ela s' es mal chaptenguda!

V. Torna sai, que non iras
Un pas enan,
Fe que ·t dei, que per aitan
Sui eu perjurs
E fis de gran lanha,
Can qu' en tr*aïn*es certas!
Pos vas fina ·m sui trafas,
Ja ·l senher d' Argensa
No ·m dira que bona druda
Per drech non aia perduda.

VI. Ditz tu que no remanras,
S' eu t' o coman?
Vai donc, e si ·t prec del chan
Que no ·l peiurs,
Coras que ·t sofranha
Bos albercs, c' ostes vilas
Auras, si Sanchs-Julias
L' ostal no t' agensa;
C' un' avols rassa menuda
Lai m' an baralha moguda.

VII. Mas ges d' aitals guerrers bas
Non esper dan

---

36 Queran c. *CSg*; e.] er *Sg* **37** E *CSg*; milans *Sg* **38** O *CSg*; desafazenda *V*, d. fransa *CSg* **39** Non *C*, Noi *Sg*

V. **41** Trona *IK*; nom *Sg*, noi *H*; i.] tras *D* **43** que ·t] qe *DHIK*, qieu *C*, quieus *Sg*; deing *H* **44** peruns *V*, peiurs *Sg* **46** Cora quē (que *D*) *DIK und H am Rande*, Cum qes *urspr. H*, Quaissi quecx *CSg*; trames *V*, trages *urspr. H*, trobes *D und H am Rande*, trabes *I*, trabzes *K*, taghes *Sg*, tagues *C* **47** v. fina sui *CDHIKSg*, fes fiā si *V*; trefas *V* **48** seigners *HSg* **49** Non *CSg*, No *DHIK* **50** d.] ver *DHIK*, *fehlt CSg*; nō *K*; aia ieu (ia *Sg*) p. *CSg*

VI. **51** Dis *CSgV* **52** c.] man *V* **53** Va *DH*, Uau *V*, Vas *IKSg* **54** noi *H* (Arch.) **55** ques *CSg* **56** alsbercs *V*, ostals

gesund bleiben wollte. Aber ob ich in Millas weile oder in der Gegend von Faënza (?), nirgends sollte ich solchen Lärm erheben, wenn sie sich schlecht betragen hat!

V. Kehre hierher zurück, denn wahrlich nicht einen Schritt sollst du weiter gehen, da ich unter solchen Umständen wortbrüchig werde und großer Klage gewiß bin, wie sehr ich auch trotz meiner Zuverlässigkeit durch sie schmachten mußte (?)! Wenn ich einer vornehmen Dame gegenüber betrügerisch bin, wird der Herr von Argence[1] (mir) gewiß nicht sagen, daß ich eine gute Geliebte ohne mein Verschulden verloren habe.

VI. Du versprichst doch also, dort nicht zu verweilen, wenn ich es dir befehle? Dann gehe und, was den Gesang betrifft, so bitte ich dich, ihn nicht zu verderben, wenn es dir auch an einer guten Unterkunft fehlt, da du, wenn dir der heilige Julian nicht die Wohnung angenehm macht, unfreundliche Wirtsleute haben wirst; denn eine gemeine, erbärmliche Sippe hat mir dort Streit erregt.

VII. Aber von solchen niederträchtigen Feinden habe ich durchaus keinen Schaden zu erwarten und ich gerate nicht

[1] Graf Raimund V. von Toulouse.

CDHIKS^g; v.] ni las *DK* **57** saint *HV*; uiolias *CV* **59** auol *CHS^g*, caiol *V*; r.] gens *S^g*, gent *C*

VII. **61** M. *fehlt CS^g*; ges] ieu *V*; daital *V*, aitals *CS^g*; guerres *DIK* **62** Nom *CS^g*; e.] et per *S^g*; dran *C*

Ni no m' espert, s' ilh se fan
Valhatz ni murs;
Que l' obr' es de fanha
C' ans dechai c' us *chauls* vertas
E com venria bos gras
De mala semensa
Ni per gen desconoguda
Cal vitz be razo tenguda?

VIII. C' ab entendedors bauzas
Torn' en recrezensa
Cortezi' ab gauch venguda
Pauc prezad' e viltenguda.

Nr. 29 (Gr. 242, 37).

10 Hss.: *A* 22 (Arch. 33, 328, MG 843, Studj III 48), *B* 11 (MG 1365, *Var. zu A*: Studj III 679, 39), *C* 27, *D* 154, *I* 18, *K* 7, *N* 172 (MG 842), *Q* 99 (Bertoni 191), *R* 9 (MG 841), *Sg* 85. — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 5).

Zu Grunde gelegt: *ABDN.*

I. Ges de sobrevoler no ·m tolh
Per folha d' arbre ni per flor,
Ans m' en do mais d' aitz en pascor,
Can chanta ·l rossinhols els plais;
Per so ·m fui jais,
E qui trop chass' a no-dever,
Greu pot sezer
Que ·l trop no ·l vir lai on l' er dans
So c' ab mezura ·lh fora pros.

---

63 Ni espers si els se *V* **64** Anuans *CSg* **65** labra es *Sg* **66** Com d. *HI*, Cant d. *DK*, Qusquex es *CSg*; cus chaus *H*, cus chatils *D*, caus e *C*, cautz e *Sg*, quesquel *V*; uaras *H*, uairas *CDIKSg* **67** E *fehlt CSg* **68** sabensa *C* **70** Qals *DHKSg*; uis *CSg*, ui *V*; r. b. *C*

VIII. *fehlt DHIK.* **71** Sab *CSg*; bauzars *V*, bazas *C*, bazans *Sg* **72** r.] crezensa *CSg* **73** C. e g. *C*, Cortezit g. *Sg*; uencuda *CSg* **74** P. *fehlt CSg*

I. **1** Car de *R*, Quant de *Sg* **2** foia *N*; dabreç *Q*; ni de f. *IK* **3** mi do *AB*; dais *NSg*, daix *Q*, datz *R*; quen p. *Sg* **4** chantoill *A*,

außer mir, wenn sie sich Verschanzungen und Mauern herrichten; ein Werk von Lehm ist es, das eher umfällt als ein echter Kohlstengel (?), und wie sollte denn auch gutes Korn aus schlechtem Samen entstehen und welcher Vernunft seht ihr wohl uneinsichtige Leute Gehör geben?

VIII. Kehrt doch bei falschen Liebhabern die Ritterlichkeit, die mit Freude erschienen war, niedergeschlagen um, weil sie wenig geschätzt und übel behandelt wurde.

Nr. 29.

Ohne Hilfe und Trost!

I. Trotz des Laubes und Blumenflors höre ich nicht auf, maßlose Wünsche zu hegen, sondern ich verschaffe mir im Frühling, wenn die Nachtigall in den Hecken singt, umsomehr Vergnügen; aber die Freude flieht mich, und wenn einer ungebührlich viel erjagt, wird ihn das Übermaß ganz gewiß dahin bringen[1], wo ihm zum Schaden gereichen wird, was ihm beim Maßhalten nützlich wäre.

---

[1] ‚kann es kaum schicklich (angemessen, recht) sein, daß ihn das Ü. nicht dahin bringe.'

---

chanton *B*; rossignol *ABCSg*; el *BCR*, e li *D*, pels *A* **5** so sui *Sg*, son son *CR*; som sui *ABDQ* **6** Car qui *Sg*; t. pert per n. *CR* **7** Pot greu *CRSg*; s.] esser *ABSg* **8** trops *DIK*; uol uir la *Q* **9** Si *A*; f.] seria *B*

II. Qu' eu vi l' ora quez al prim folh
Cobrav' en dobles ma valor!
Er' a mala merce d' Amor
La dolz' aur' e l' erba que nais
Es mos esglais;
Qu' ela ·m fetz e ·m fai er' aver
Cor ses poder
D' aco c' un pas no lai m' enans,
C' apres no ·m fassa lonhar dos.

III. E donc per que non o desvolh,
Pos aventura no m' acor?
Car anc no vi fin amador
Ab poder que d' amar s' eslais.
De grans eslais
N' ai eu ja fachs vas no-chaler
Et ans del ser
M' era si doblatz mos talans
Que ·m fora melhs que res no ·n fos.

IV. Farai donc vas Amor orgolh,
Si ·lh dic que ·m tenh a dezonor,
S' ans don' ad un galiador
C' a me que ·lh sui fis e verais?
Era no m' ais;
Aisso ·lh dei eu en grat tener,
Si ·m fai voler

II. **10** ui ia lora *CRSg*; qual p. *Sg*, quel p. *CQR* **11** C. en dobres *Q*, C. em d. *D*, Doblauam doble *R*, Doblauen d. *C* **12** Er ab *CR*, Aras *ABDIKNQ*; malas *ADIK*; merces *ADIKNSg* **13** aurei *Sg*, aura *N* **14** E m. *CR*; mus *DK*, us *Sg* **15** en f. *Q* **16** Cors *N*; sens *NQ*, e *CR*; p.] uoler *CRSg* **17** Daso *K*, Dacuo *Sg*, Daisso *CI*; cōpas *C*; lai no *DIK* **18** Car ges *R*; non *CDIKN*; f.] aia *CDIKR*, naia *QSg*; loguar *N*, lograr *Q*, tornar *AI*, hyra *R*

III. **19** Adonc *Q*; nom o *R*, no i o *D*, nomē *C*, nome *Sg*; destuelh *CSg* **20** Pus qu' a. *C*; nom (non *Q*) nacor *DIKQSg* **22** A *CNR*; ces lais *D*, se lais *CIKQ* **23** *fehlt D*; gran *N*; esglais *C* **24** Na *Q*, Ai *CRSg*; frag *Q* **25** Et enanz *N*, E qans *Sg*, Que a. *IK*, Quanz *D*, Mas a. *AB* **26** Mer *N*, Nera *A*; mon *N* **27** quem *IK*, quē *D*, quen *Q*, canc *CR*; re *N*, ren *Q*

II. Erlebte ich es doch schon, daß ich beim ersten Blatt meine Kraft doppelt wiedererlangte! Jetzt aber ist bei der Ungnade der Minne die herrliche Luft und das hervorkommende Gras mein Schrecken; denn sie (die Minne) ließ mich und läßt mich jetzt mutlos sein, weil ich mich der Geliebten nicht einen Schritt nähere, ohne daß die Minne mich hernach wieder zwei Schritte von ihr entfernt.

III. Und warum verzichte ich also nicht darauf, da mir doch das Schicksal nicht beisteht? Weil ich niemals einen echten Liebhaber sah, der in der Liebe mit Gewalt losstürmte. Ich habe mich schon sehr bemüht, darin gleichgültig zu sein, aber noch vor dem Abend war meine Neigung so gestiegen, daß es für mich besser gewesen wäre, ich hätte es erst gar nicht versucht[1].

IV. Werde ich also gegen die Minne hochmütig sein, wenn ich ihr sage, daß ich es für eine Schande halte, wenn sie eher gegen einen Betrüger freigebig ist als gegen mich, der ich ihr treu und aufrichtig zugetan bin? Jetzt klage ich nicht; Dank muß ich ihr dafür wissen, daß sie mich eine

[1] ‚es wäre damit (mit dem Bemühen) nichts gewesen.'

IV. **28** amors *DR* **29** Si d. *R* **30** Es ans don al g. *Sg*, Seitz un g. *N*, Quil seru mieills un g. *AB* **31** son *CR*, sos *N*; el v. *I* **32** nō mais *QR* **33** A soil *Q*, Aisilli *Sg*, Enans li *CR*; deich ieu en *A*, dei en *Sg*, dey a *CR*

Tal amia que de mil tans
M' onres sola sa sospeissos!

V. Com fatz, pos ela no m' acolh
Ni ·m sofre per entendedor?
Per Deu, vers es, ans ai paor;
Que ·l seus gens cors conhdes e gais
Vol qu' eu abais
E par, per que m' en dezesper,
Plus esser ver
Ab bels dichs et ab bels semblans
Que m' aia brau ni orgolhos.

VI. E s' eu ja torn vas Essidolh,
Vau viran de mal en peior,
Que per domna ni per senhor
No ·m vol lo trop mover del fais.
Abans, s' irais
Can sap que ·m deuria valer,
Be ·n dei temer
Que s' aiuda ·m sia desmans,
Pos c' a dich mal de mas chansos.

VII. E pero veiatz en l' escolh
Linhaure vers de trobador
E no ·m n' aiatz per gabador,
Si tan rics motz me passa ·l cais;
C' aitan m' atrais
M' essecha de so bel saber!
Per qu' eu esper,

---

35 q. dest *C*, q. destz *R*, de que *AB*; m.] nuls *Sg*; t.] ans *CIKQRSg* **36** Monret sola *Sg*, Menressela *AB*; sa] so *N*, la *CDIKQRSg*; soi pesons *Q*

V. **37** C.] No *CDIKQRSg*; farai p. ilh no *AB* **38** Num *Sg*; sofri *R* **39** P. D. en anchas ai *C* **40** sieu *NRSg*; gen *R*; c. e g.] plazens (plazen *R*) e g. *CR*, fins e ueraiz *Sg* **42** quieu men *R*, quem *N*, qeram *AB*; desper *Q* **44** Abs *Q*, Als *IKNRSg*; bel *N*, gens *RSg*; et als *CDIKNQRSg*; bels *vor* s. *fehlt N* **45** Ca uer mi b. *Q*; braus et o. *CDIKQRSg*

VI. **46** si ia *CR*; tor *Q*; v. lay *R*, *fehlt I*; essidoiel *Q*, en siduelh *R*, assidueill *DIKNSg*, yssiduelh *C* **47** Uanc *Sg*, Vam *AR*, Em *B*,

Freundin lieben läßt, die so beschaffen ist, daß mich schon allein die Hoffnung auf sie tausendfältig beglücken könnte!

V. Wie mache ich es nun, da sie (die Geliebte) mich nicht aufnimmt und mich nicht als Bewerber duldet? Bei Gott, es ist wahr, ich habe sogar Grund zur Furcht; denn die hübsche, anmutige und fröhliche Person will, daß ich untergehe, und es scheint, weswegen ich an ihr verzweifle, ferner wahr zu sein, daß sie mich trotz meiner schönen Worte und freundlichen Mienen für rauh und hochmütig hält.

VI. Und wenn ich einmal in die Gegend von Excideuil zurückkehre, wird es mit mir immer schlimmer, da sich wegen meiner Dame und meines Herrn das Übermaß des Verdrusses von mir nicht entfernen will. Vielmehr muß ich, wenn sie zürnt, obgleich sie doch weiß, daß sie mir helfen sollte, wohl fürchten, daß sich ihre Hilfe für mich vermindere, da sie ja meine Lieder getadelt hat.

VII. Indessen sollt ihr (von mir) Trobadorlieder nach Art des Linhaure zu sehen bekommen, und haltet mich nicht für einen Prahler, wenn ich ein so großes Wort ausspreche; denn sie hat mich so angezogen, daß sie mich mit ihrem schönen Wissen blendet! Deshalb hoffe ich, wenn ich auf

---

Nem *C*; uira *B* **48** par d. ni par *Q* **49** No *B*, Non *AQ*; v. o t. m. *N*, me uolc t. m. *AB*, v. m. l. t. *CRSg* **50** serais *Q* **52** Bem *ABSg*; de *I* **53** sa uidam *D*, saiudan *Sg*, saçuda *N*, saiuda *ABQ*; desenans *R* **54** P. ja *DIKQRSg*; ditz *CQRSg*, dis *DIKN*; de ma *Q*

VII. **55** Empero *C*; lescual *Q* **56** Linaura *DIK*, Linhautes *Sg*, Nuill autre *ABNQ* **57** *fehlt AD*; Que *CR*; non naiatz *KQ*, nom aiatz *Sg* **58** ric *R*; me *fehlt I*; quais *Sg* **59** Qui tan *Sg*, Quautra *C*, Cautral *R*; mal trays *C* **60** Mos secha *B*, Mes socha *N*, Mos socha *DIKQ*, Mas (Mais *C*) sapcha *CRSg*; del sieu bon *R*

Quez ab mo ver dire bobans,
C' a defendre ·m n' ai arazos.

VIII. Mas lai ai pen' e sai afans;
No ·m sai que s' es amics, Joios.

IX. Pero be volh que ·l reis Ferans
Auia mo vers e ·l reis n' Amfos!

Nr. 30 (Gr. 242, 17).

14 Hss.: *A* 11 (Arch. 51, 5, Studj III 8), *B* 5 (MG 1353, *Var. zu A*: Studj III 674, 7), *C* 18 (MG 216), *D* 10, *I* 20, *K* 10, *M* 6, *N* 162 (MG 880), *Q* 102 (Bertoni 196), *R* 11, *Sg* 73, *T* 235, *V* 64 (Arch. 36, 411), *a* 24 (Rlr. 41, 371) — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 9). — Nach *AC* Monaci, Testi ant. prov. 53.

Strophenfolge:										
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	*ABDIKNQTV*
I	II	III	VI	VII	V	IV	VIII	IX	*C*
I	II	III	VI	VII	V	IV	—	IX	*M*
I	III	II	VIII	IV	V	VI	VII	IX	*Sg*
I	III	II	VIII	IV	V	VI	VII	—	*R*
I	III	VIII	II	IV	V	VI	VII	—	*a*

Zu Grunde gelegt: *DIKQT*.

I. Er' auziretz Enchabalir chantars;
Qu' eu sui amics enchabalitz e pars!
Auiatz! e fon anc mais dicha
Tan grans foli' en chantan?
Greu n' eschaparai ses dan;

---

62 Que sap *RSg*, Que siab *C*; nouer *IKQ*, mo bon *Sg*, mos ditz *CR*; dir *N*, dir en *Sg*, de dir *AB*, nom fai *R*, nom ual *C*; b.] enans *R*, mos chans *C* 63 A *CRSg*; naia razos *ABN*, naiut razos *DIK*, maiut r. *QSg*, aiut r. *CR*

VIII. *fehlt CR.* 64 Pueis sei *Sg*; a p. *B*, set p. *Sg*; e fai *D*, e lai *Sg* 65 Non *BDQ*, No *Sg*; que fos *N*, quem fassa *DIKQSg*; amic *Q*

IX. *fehlt CR.* 66 P. uoillatz *Sg*; rei *N* 67 Aui *Q*; mos *DIKSg*; el rei nanfos *N*, mas chansos *Sg*

I. 1 enchabalirs *DIK*, encabalicrs *T*, encabalitz *ABCMNN²RSgVa*

mein echtes Dichten stolz bin, bei der Verteidigung Gründe dafür an der Hand zu haben.

VIII. Aber dort habe ich Kummer und hier Leiden; ich weiß nicht, Joios, was ein Freund ist.

IX. Jedoch wünschte ich wohl, der König Ferdinand und der König Herr Alfons hörten meinen *Vers*!

Nr. 30.

Des Prahlers Reue.

I. Jetzt werdet ihr hören, wie man Lieder wunderlich gestaltet; bin ich doch ein wunderlicher Freund und Gefährte! Höret zu! Ward je so Törichtes im Gesang gesagt? Schwerlich werde ich ohne Schaden davonkommen; wenn ich mich

---

2 amic *Q*; encabilitz *N*, encarbaillię *T* 3 e] si *ABN*, *fehlt V* 4 gran *CMQRSᵍTVa*; f. ch. *R* 5 escamparai *AB*

S' ab leis m' aparei ni m'ec
Cui sui plus liges que sers,
Terra, tu com me sofers?

II. Ai, tantas vetz M' a trach nescis parlars
Joi d' entrels mas, per qu' esdevenh liars,
E ·l cor, pos en re s' aficha
Don s' alegr' a tan ni can,
Volri' eu chantes gaban;
Qu' era tro que s' esperec,
Tenia ·l drech per envers,
Tan er' en amar esmers!

III. E qu' en diretz, Si l' esciens es rars
E ·l cor es leus, valra ·m ja sobramars?
No ja, tan es alt' e richa
Cela — c' als remanh' ab tan! —
Ja re laus no m' i valran,
Com c' adesch, e c' o eissec,
Mou mas chansos e mos vers
Com fols de saber esters.

IV. Anc nuls esfretz No ·m fo valens ni chars,
Tro que m' ac lonh de joi sobregabars,

---

6 Sap *CQV*, Sa *RSg*; apareg *Ia*, apareill *ABCMNSgV*, apares *Q*, aparag *K*, apara *D*, anpar *R*, apar *T*; nim mec *KTa*, ni met *D*, ni maec *Q*, em compec *R* 7 Cuei *D*, Au *a*; leges *N* 8 c. mi *MVa*, come *KQ*, c. o *ABNRT*, c. mo *Sg*, com *D*

II. 9 A *CDIN*, Oi *B*, E *V*; cantas *Na*, qanta *Q*; nestis *D*, nesas *Sg*, ne si *Q* 10 Jois *Sg*; dautres *R*, entre *V*; mains *a*, maus *D*; por *N*; qen deuenc *ABN*, qen denem *R*, qeu deuenc *Da*, qeu deuein *Q*; lunhars *R* 11 p.] mas *C*, qan *M*; en tres *R*, en leis *CM* 12 Con *a*; salegre *RSga*, lalegre *Q* 13 Volgra (Vol *T*) queu (qū *a*) *CRTa*, Volgra ieu *ABN*, Vollria *MSg* 14 Qe ia *M*, Cades *Sg*, Quen *N*; trop *Q*, entro *R*; sesperet *N*, mesperec *Sg*, sesparec *ABDT*, les pelec *V* 15 Remal *R*, De mal *D*, Enianz tienc *N* 16 er en amors *Sg*, es en namar *Q*, sui en a. *C*, sui (fui *A*) ues amor *ABN*; emers *R*, enmers *N*

III. 17 Qqen *V*; dizetz *Sg*; ensiens *IKQ*, efrens *R*; es ras *QV*, e r. *T*, estars *R* 18 El sens *M*; es] e *Q*; leu *a*; valran *T*, ualra *Q*; j.] mi *Q* 19 No ges *ABN*; autra e *Q*, aure *urspr. a*, anes *verbess. a* 20 C.] Cylh e C, Cill e *verbess. D*, Callae *urspr. D*; cal *TV*, cali *a*;

ihr gleichstelle und zugeselle, der ich mehr untertan bin als ein Sklave, wie kannst du, Erde, mich da nur dulden?

II. Ach, soviele Male hat mich einfältiges Reden um die Freude gebracht, die ich hatte,[1] weshalb ich schon grau werde, und da das Herz sich danach sehnt, woran es sich dann und wann erfreuen könnte, würde es wünschen, ich sänge scherzend; denn ich hielt jetzt, bis es erwachte, das Richtige für verkehrt, so war ich in die Liebe versunken!

III. Und was werdet ihr dazu sagen: Wird mir, wenn das Wissen gering und das Herz leichtfertig ist, allzu große Liebe jemals nützen? Keineswegs; eine so hohe, vornehme Dame ist sie, daß Lobpreisungen — denn andres hat unter diesen Umständen zu unterbleiben! — mir bei ihr nie etwas nützen werden, wie sehr ich auch schmeichle, und damit ich das zu stande bringe, hebe ich meine Kanzonen und Verse an wie ein sinnloser[2] Narr.

IV. Für mich gab es nie eine erhebliche, arge Beunruhigung, bis mir allzu vieles Schwatzen die Freude entzog,

---

[1] ‚hat mir einfältiges Reden Freude aus den Händen gezogen.'
[2] ‚des Wissens bar.'

---

remaig *D*, remag *T*, re maguz *a* 21 res *CRV*; lauc *verbess. a*; nom *N*; ti *CDMV* 22 Cō cades q̄ co excec (quo eixec *Sø*, quo essec *IK*) *IKRSø*, Qera com cades qui qo sec *D*, Com quades qui cor e sec *C*, Comca des qui cor exec *V*, Com cades qui un (?) cor ssec *T*, Qades cum q̄ mo eisec *Q*, Con qades to dessaçec *M*, Cades (Con cades *N*) magrezisc e sec *ABN*, Qe cō homen (*später* hom qi) ocōsset *a* 23 Moi *Q*; mais *IK*; chanson *Q*; mō *Q*; Es ieu fatz ch. e v. *M* 24 Col *V*; fol *CDSøV*; sabers *DT*

IV. 25 Quanc *IK*; nulh *CQR*; effretz *BDIKNa*, enfretz *Sø*; non *IN*, no *ABCTV*; ualez *Q* 26 T. q.] Pueis *a*; mauc *IK*, ma *Ta*, moc *AB*; loinget *a*; de çoi *D*

E pois dic c' Amors me tricha
Per un petit de semblan
E pert per so que no ·m blan
Leu parlar c' us dans m' en crec
Que ·m te pres plus greu qu' en fers
Per te, bocha, que mal mers.

V. Qu' era no ·m letz, Can me valgra preiars,
Querre merce? Si fai, que mos trobars,
Pos tan s' es m' amors africha
C' altra no volh ni ·n deman,
Clama ·lh merce. Qui que ·l chan
Celeis, cudes: chauzit lec! —
Fols trascudatz e despers,
Tot trobaras so que quers?

VI. E ·l be que ·t fetz, Si n' eras en foc ars,
Potz li grazir? — Fo donc mas us baizars! —
Fola res, e cel que picha
No vai l' obra melhuran
Cada pauc? — Saber d' enfan! —
E si ·t fetz mais que no ·n dec,
Peier que cilh de Bezers,
Tu cals merces l' en refers? —

---

27 amor *NQV*; me *fehlt R* 29 E] Et eu *ABMT*; pere *BV*, peir *N*, p o *R*; q.] car *CIKMRSϑVa*; non *KMNTa*, no *QSϑ* 30 Leus *ABNV*, Grieus *Sϑ*; parlars *ABNRSϑV*; me Q, no men *D* 31 tenc *Ca*; greus *CRSϑ*; pl. g. pr. *IK*; que f. *DIKV*, qē ferns *Q* 32 tu *MNRSϑ*, tī *Q*; quem *D*, qen *AIK*, quī *Q*, quey *Sϑ*, quel *MN*, qeil *B*

V. 33 Ara *CDMNV*, Aras *AB*, Eras *R*; ma *D*; ualgral *BDT* 34 Clamar *CMRSϑVa*; merces *T*; mon *T*; trōbars *a*, chantars *DRSϑT* 35 Mas *V*; t. es *MSϑV*, t. trop *R*; mamor *CRVa*; aficha *RTV*, afischa *Q*, afflicha *Sϑ* 36 v.] nueil *Q*, qier *ABCDMNTV*; ni ·n] ni *NQa*, ni non *CT* 37 Clamal *IKT*, Clama el *Q*, Claman *R*, Clama *Sϑa*; merces *a*; qui qeil *AB*, qui que *QV*, qi co *a*, qil *D* 38 Celui *SϑT*, Cela *V*, Alleis *IK*; cu (*in* cudes)] cui *ABDKNQSϑT und später I*, cal *MRVa*, quaul *C*, *fehlt urspr. I*; des (*in* cudes) ch.] deschauzitz *M*, descausir *BNa*, dechausir *AQ* 39 Fol *DQTV*, Folh *C*; trascuiat *CV*, trassiuat *R*, descuidatz *AB*, cugiatz *T*, quíaz *D*; F. t.] Otracuiatz *MQ*; e *fehlt Q*; dispers *IKRa* 40 Tu *R*; trobarai *Q*, trobars *B*; son *T*

und dann behaupte ich, daß die Minne mich durch etwas trügerischen Schein hintergeht, und weil sie mich nicht freundlich behandelt, verliere ich leicht ein Wort, sodaß mir ein Leid daraus erwuchs, das mich schlimmer als in Fesseln gefangen hält um deinetwillen, Mund, der du daran schuld bist.

V. Wie, steht es mir jetzt, wo mir Bitten nützen könnte, nicht frei, um Gnade zu flehen? Ja, sodaß nun, weil meine Liebe so leidenschaftlich[1] ist, daß ich keine andre Freundin wünsche und verlange, mein Lied sie um Gnade anruft. Wer es auch vor ihr singt, möchte sie doch bedenken: Artiges trägt er vor(?)! — Verwegener, ungestümer Narr, wirst du alle deine Wünsche in Verse bringen?[2]

VI. Und kannst du ihr das Gute, das sie dir erwies, danken, wenn du auch deshalb im Feuer verbrannt werden solltest? — Es war doch nur ein Kuß! — Du Tor! Verbessert nicht, wer sich Mühe gibt(?), sein Werk allmählich? — O, wie kindlich! — Und wenn sie dir doch mehr gewährt hat als sie sollte, welchen Dank bringst du ihr dafür dar, du, der du schlimmer bist als die von Béziers?

---

[1] ‚hartnäckig.' [2] Wollte der Dichter hier nicht ein Wortspiel machen?

VI. 41 Els *MSg*, Als *V*; bes *alle Hss. außer Ra*; q̄ fetz *R*; el *ABDNT* 42 Pus *R*, Pois *QSg*; lei *M*, loi *CQV*, loill *AB*; fom *D*; dous *D*; un *QR* 43 es cel *N*, edel *V*; qi *MQ* 44 Ja *CMV*; ua *V*, uau *IK* 45 Cadi *T*, Ben as *AB*; p.] dones *B*; sabers *IK*, creis sen *M*; defan *V*, de san *a* 46 sic *D*, sin *R* 47 Piegers *Sg*, Pec er *R*; q. cel *BQV*, q. cels *Sg*, de selh *C*, de cels *IK*, com sels *R*, caicil *D*; lecers *a*, peders *M* 48 Vi *a, fehlt R*; cal *BCMNRSg TV*, cel *a*, qā *Q*; merce *BCDMNTVa*; lin *CMTV*, lon *R*

VII. Tals que lai dretz Los olhs on bat la mars
E ·l cors es dolz e francs e fis e clars
De celeis cui jois s' abricha
Lonh d' avol pretz e d' engan
E de me que vau pensan
Tan qu' en magrezisc e sec
Volven de tort en travers
Plus abruzitz d' un convers.

VIII. E cudatz setz M' enoi ni dejunars
Ni ·m tenha dan? No fai, que ·l dolz pensars
M' aduri' ab una micha
San e let al chap de l' an! —
Fols, c' as dich? Pauc t' en creiran
De so c' anc vers no parec! —
Si fara be, si l' enquers,
Mos Linhaure lai part Lers.

IX. Joios, qui per bon enders
No s' alegra, fols es mers!

VII. **49** Tal *ABKMNTVa*, Fals *Sg*, Cal *R*; dreig *B*, mor *a*; lo *R*, mos *ABKNT*; ioil *Q* **50** Quel *IK*; es ferms e fr. (fis *RSg*) e fis (fr. *RSg*) *MRSga*, es fr. e sas e d. *V*, es fis e d. e fr. *ABN*; clarc *a*, larcs *IK*, cars *QRSg* **51** Vas *ABCMNQRSgVa*; lei *DT*; cui] on *ABDNTV*; j.] bos (bon *T*) prez *DT*; abricha *CIKMQRSgVa* **52** e temra *a* **53** qui *V*, quieu *C*, quin *DT*, quen *ABMN und urspr. a*, quim *Sg* **54** Per qen *ABCDMNT*, Per qieu *V*, T. que *IKR*, Qades *Q*; margresisc *a*, magracisc *DQV*; em *BT*, en *ACDMRSgVa* **55** Uolen *V*; tor *IK*, torç *Q*; e de tr. *R* **56** abresitz *Sg*, abrezutz *a*, abruelz *D*, ablezitz *R*, abluctiz *Q*, abronquitz *ABN*, embronsit *CV*, enbroncius *M*; cun *a*, cus *R*

VIII. *fehlt M* **57** cuiat sers *a*, c. qe sez *V*, c. se eç *Q*, ueyretz ses *R*; me mieig *N*, menutz *R*, qe nuegz *a*; ni *fehlt R*; ieiunars *Q*, deuinars *DIKSgVa*, leuiars *R* **58** Ni ·m] Ni *IKT*, Mi *DN*, Men *a*; tengra *Q*, ten gran *R*; f.] fo *D*, *fehlt V*; que ·l] cus *ABDNRSgTV*; d. p.] sols p. *N*, deuinars *C* **59** Maducx *T*, Mituria *V*, Mi tenri *N* **60** S. e] Baldr *V*; lec *Q*; a cap *N*; dun an *ABDT* **61** Fol *CDQRV*, Ua *N*; cai *NSg*; pauc *CQ* **62** Daisso *QRSga*, *fehlt C*; uer *NRV*; noi *a* **63** Que faras *C*, Faras *R*; ben seil (sen l *D*, sui *Sg*) *DIKSg*, tu sin *CR*, si tun *Va*, si tul *Q*, lieus sil *T*, si loil *ABN*; er qers *R* **64** Mon *CIKQSg*, Mons *D*, Mot *R*; lignaures *ABD*, linaures *T*, lighaures *V*, li auzi *R*,

VII. Den, daß ich meine Augen dahin richte, wo das Meer braust und wo jene holde, edle, herrliche und fröhliche Dame weilt, deren Freude sich fernhält[1] von gemeinem Wert und Trug und von mir, der ich gedankenvoll einhergehe, sodaß ich davon mager und dürr werde, indem ich mich hin und her wende, betrübter als ein Laienbruder.

VIII. Und glaubt ihr, Durst und Fasten quäle mich und schade mir? Nein, denn der süße Gedanke würde zusammen mit einem Laib Brot mich das ganze Jahr hindurch gesund und fröhlich leben lassen[2]. — Tor, was hast du gesagt? Wenige werden dir etwas glauben, was niemals als wahr erschien! — Glauben wird es wohl, wenn du ihn danach fragst, mein Linhaure, der da hinter Lers wohnt.

IX. Joios, wer, obwohl er alles wieder gut gemacht hat[3], nicht heiter ist, ist ein reiner Narr!

---

[1] ‚deren Freude Schutz sucht fern von . . .‘ [2] ‚würde mich gesund und froh zum Ende des Jahres führen.‘ [3] ‚trotz guter Wiederherstellung.‘

---

ignaures *N*, ignare *Q*, ignaire *Sg*, mauren *a*; l.] de *Q*, lai de *a*; pert l. *D*, parles *R*

IX. *fehlt Ra* **65** Oyoys *V*, Jois *IKSg*, Gioi *T*, E iouen *Q*; qe (ce *T*) p. *MT*, e qui *ABN*; bos e. *M*, b. esders *Sg*, b. edres *N*, beneders *AB* **66** fol *D*; es m.] enuers *N*, cuers *B*

Nr. 31 (Gr. 242, 2).

6 Hss.: *A* 26 (Arch. 51, 25, Studj III, 62), *B* 25 (MG 1388, *Var. zu A*: Studj III 681, 52), *C* 21 (MG 187), *R* 84 (MG 814), *Sg* 88, *a* 72 (Rlr. 42, 42).

Zu Grunde gelegt: *ABa*.

I. Ab semblan me fai dechazer
Amors e ·m dona marimen;
Car semblan m' es del joi c' aten
Que ja ·l cor no ·m n' esclaire,
Car en trop ric repaire
Bels semblans me guida
Que ·m ditz que jauzida
N' aurai ses falhia.
Mas so ·m dechai,
Don fort m' esmai,
Car l' us semblans m' abriva lai
E l' altre ·m desvia.

II. Ab bel semblan me fai voler
Midons so que plus me defen;
Ab art et ab fals genh me pren
Com s' eu l' era trichaire.
Per leis pert mo veiaire,
Tan m' es abelida;
Car on plus m' oblida
Can ops me seria,
Mos cors s' en vai
Lai on li plai.
Ses cor viu, car ab me no l' ai,
Qu' ilh l' a en bailia!

III. Greu me poiria pro tener
De s' amor ja segon mo sen,
Pos aman no ·i trop chauzimen
Si com fizels amaire.
Donc pos no ·i gazanh gaire,

I. **1** A *Sg* **3** de ioi *a*, de so *RSg*, daisso *C* **4** nom e. *Ba* **6** Bel *Sg*; s. m. g.] tem *R* **7** dis *C* **11** lun *R*, nulhs *C*; semblan *R*

II. **14** Mi don *Sg* **17** uigaire *Sg* **21** Mon *CRa*; cor *CR*

Nr. 31.

Ich kann nicht anders!

I. Die Minne mit ihrem trügerischen Scheine bringt mich zu Fall und verursacht mir Betrübnis; denn es scheint mir von der Freude, die ich erwarte, daß ich mein Herz niemals damit erheitern werde, weil mich der schöne Schein, der mir davon sichere Freude in Aussicht stellt, zu einer allzu vornehmen Dame[1] führt. Daß jedoch der eine Schein mich dorthin drängt, der andre dagegen mich davon abbringt, das richtet mich zu Grunde, weshalb ich mich sehr beunruhige.

II. Mit schöner Miene läßt meine Herrin mich das wünschen, was sie mir am meisten versagt; mit List und Verstellung behandelt sie mich, wie wenn ich (ihr) ein Betrüger wäre. Um ihretwillen verliere ich meinen Verstand, so sehr gefällt sie mir; denn je mehr ich alles für mich Notwendige vergesse, umsomehr entferne ich mich dahin, wo es ihr beliebt. Ohne Herz lebe ich, denn ich habe meins nicht bei mir, weil sie es im Besitz hat!

III. Schwerlich könnte mir je etwas in der Liebe zu ihr nach meinem Sinne nützen, wenn ich nicht als treuer Liebhaber bei ihr liebevolle Rücksicht finde. Warum habe ich

[1] ‚in ein allzu erhabenes Heim.'

III. 25 poira *ARSg* 26 Desaman *R*, Dezamar *C* 27 iauzimen *Sg* 28 Si c.] Lai on *C*; fis a. *alle Hss.* 29 D. p.] Mas *AB*; noi gazach *Sg*, gazains noi *a*

Que non ai gequida
L' amor que 'm convida
D' amar chascu dia?
Car no posc mai,
Per c' amarai;
Que be leu enquera n' aurai
De joi a ma guia.

IV. Pos no posc mai, ab bon esper
Aleujarai lo mal qu' eu sen;
Fis serai ses tot jauzimen
E gais per lo maltraire,
Entro 'm volha refaire
Ma domna chauzida,
Franch' et eissernida,
De bela paria,
Ab cui estai
Jois ab cor gai,
Ensenhamens ab pretz verai,
Sens e cortezia.

V. Domna 'lh genser c' om pot vezer,
Oimais me fossetz d' avinen;
Que conoissetz mo fi talen
E co 'us am ses cor vaire!
Cortez' e de bon aire,
S' un pauc m' etz aizida,
Joios a ma vida
Serai on qu' eu sia;
Si no, be sai,
Tan can viurai,
Si tot no 'm voletz, be 'us volrai,
Si tot no 'm valia.

---

30 noi *RSg* **31** Lamors *R* **35** nay ray *C*

IV. **37** nom *C*; a b. *a* **39** s.] uerai *R* **40** m. retraire *ABR* **41** *fehlt C* **46** Joi *R*; cors *RSg a* **47** p. cors v. *Sg*

V. **49** qem p. *a* **50** O.] Assatz *C*, Ben *RSg*; m. f.] for huei may *CRSg*, *fehlt a* **52** E *fehlt R* **53** Cortesa de *CRSg* **56** Sui on *R*;

also, da ich doch dabei kaum etwas gewinne, die Minne, die mich täglich auffordert zu lieben, nicht preisgegeben? Weil ich nicht anders kann[1], und deshalb werde ich lieben; denn vielleicht werde ich davon noch nach Wunsch Freude haben.

IV. Weil ich nicht anders kann, werde ich das Leid, das ich empfinde, mit guter Hoffnung lindern; auch ohne jeden Genuß werde ich treu sein und froh trotz des Leidens, bis meine einsichtige, edle, ausgezeichnete, sehr gesellige Herrin so gütig ist mich zu entschädigen, sie, die ein frohes Gemüt, eine vorzügliche Bildung, Verstand und rechte Lebensart besitzt.

V. Allertrefflichste Dame, wäret ihr doch nunmehr recht freundlich zu mir; ihr kennt ja doch meine aufrichtige Neigung und meine unwandelbare Liebe! Höfische und Edle, wenn ihr mir ein wenig entgegenkommt, werde ich mein Lebelang, wo ich mich auch befinde, lustig sein; wo nicht, werde ich euch, obgleich ihr mich nicht gern habt, sicherlich, so lange ich lebe, lieben, wenn es mir auch nichts nützen sollte.

[1] als lieben.

quem *C*; sia si non sia *a* 58 con *Sg* 59 noretz *a*, uolretz *B*; be·us] eus *B* 60 *fehlt C*

VI. Senher reis d' Arago, temer
Vos devon vostre malvolen,
Car fach lor avetz a prezen
Totztems peitz lor afaire
Quez om no sap retraire
Si que n' es aunida
Tota ·lh lor partida
E lor senhoria
Mor e desvai;
Tan an d' esglai
Que ·lh plus ric son tornat savai,
Car lor pretz te via!

VII. Coms, fort me plai,
Car tan s' atrai
Vostre noms vas fi pretz verai
Qu' en re no ·s desvia!

VIII. Ab joi t' en vai,
Chansos, en lai
Vas Mo-Senhor, ab cui estai
Pretz e cortezia!

Nr. 32 (Gr. 242, 25).

10 Hss.: *A* 25 (Arch. 33, 331, MG 823, Studj III 58), *B* 23 (MG 1385, *Var. zu A*: Studj III 680, 48), *C* 27 (MG 227), *D* 155, *I* 21, *K* 10, *N* 187, *Q* 91 (Bertoni 177), *Sg* 79, *a* 59 (Rlr. 42, 28). — v. 1 in N^2 (Arch. 102, 196, 11).

Zu Grunde gelegt: *CQSg a.*

I. Be conve, pos ja baissa ·l ram
La folh' e ·l fruchs apres las flors,
Que d' un vers, en que ·m sui tarzatz,
M' esfortz com als primers l' egalh;

VI. **61** Seignen *A*; rey *R* **62** uostri *Sg* **63** f.] sais *a* **64** pies *a*, *fehlt B* **66** Tant q. *AB* **67** Tota lor *CRSg a* **68** Eil l. *AB* **71** Quil *Sg*, Quels *R*; pluc *a*; ricx s. tornatz *R*

VII. *fehlt C.* **73** Com *Sg*, Co *R*; fortz *Ra* **74** Qe *a* **75** nom *R* **76** Qu' en] Qe *Ba*; res *R*; nois *AB*

VIII. *fehlt Sg.* **78** Chanson *CR* **79** qui *R*

VI. Herr König von Aragon, fürchten müssen euch eure Widersacher, denn ihr habt ihnen vor aller Welt stets mehr geschadet als man schildern kann, sodaß sie alle[1] dadurch entehrt sind und ihr Vorrang ein Ende nimmt und aufhört; so große Furcht haben sie, daß die Mächtigsten, weil ihre Tüchtigkeit ihnen abhanden kommt, verächtlich geworden sind!

VII. Graf, es gefällt mir sehr, daß ihr euch echtem, wahrem Werte so nähert, daß ihr in nichts vom Wege abweicht!

VIII. Ziehe freudig fort, mein Lied, dahin zu „meinem Gebieter", der Trefflichkeit und edle Lebensart besitzt!

Nr. 32.

Keine Ruh' bei Tag und Nacht!

I. Es ist, da schon nach den Blüten das Laub und die Frucht den Ast niederbeugt, wohl angebracht, daß ich mir betreffs eines Verses, mit dem ich gezögert habe, Mühe gebe, ihn den vorzüglichsten gleichzumachen; denn da mir ja Ge-

[1] ‚ihre ganze Anzahl.'

I. 1 Bes *ABSg*; ja *fehlt I*; bassail *a*, baissals *D*, baissils *IK*, basan *Q* 2 frug *NQSg*; la *INQSg* 3 Quieu dun uer *C*; en] de *Q*; qun s. *a* 4 Me sors *DIK*, Mellor *Q*; cou *Q*; al *ABDIKNQa*; primier *ABDIKNa*; ligalh *C*

Qu' esters no m' er onors ni pretz,
Pos locs m' en aiud' e gens tems,
Si de tal manera no ·l fatz
Que contrapasse ·ls plus prezatz.

II. E per ma guerrera cui am,
Car es una de las melhors,
Conve, si noca ·m sui amatz,
Que per l' aventura ·m trebalh
E m' en fenha conhdes e letz?
No fai, ans cut que n' ai dich nems,
Pos leis non agrada ni ·lh platz
Qu' eu m' en deport ni ·m n' assolatz.

III. E dobla ·m del voler la fam,
Per que s' esvertuda l' amors,
Qu' era ·n sui plus enamoratz
*D*e leis, sembla, que l' amiralh,
Dic a vos, que non o sabetz;
Tan gentet s' avenon ensems
Lo sens e ·l pretz e la beltatz
El franc cors c' anc bona fos natz!

IV. E si ·m solh eu tener so clam
Com vassal de lor bos senhors
E no m' en sui del tot laissatz;
Que ·l nescis cor ab que ·m baralh,
Fis contra leis e vas me quetz,
Me ditz qu' ela ·m fo vel' e rems
De mans encombrers, c' ai passatz,
En que ·m fora dezesperatz.

---

5 mes *ABDIKN*, er *Sg*, me *Q*; honor *Q*; pros *NQ* **6** el g. *ABC*; tareras *Q* **7** de cal *a*, daital *Sg* **8** contrapassel *Q*, outrapassels *C*, outra passel *AB*

II. **10** unas *N* **11** si pocam *a*, si tot nom *C*, chant si nō *Q* **14** fatz *ABDIKN*, fui *Q*, sai *C*; a.] ni *C*; qeu nai *a*, qe aia *Q*; nient *Q*, meins *C* **15** ni p. *ABDIKNSg*, cal p. *Q* **16** Quezieu *ABDIKN*; me *B*, mi *ASg*; ni ·m] ni *Q*; n' a.] a. *Sg*, solatz *ABDIKNQ*

III. **17** doblan *Q*, dobla me *AC*; dol *a*, de *Q*; uol *ABN*; la *fehlt C*; fan *Q* **18** qeis uertuda *B*; la mor *IK* **19** Qeram *IQ*; en namoraç *Q*

legenheit und hübsches Wetter dabei hilft, wird mir Ehre und Preis lediglich dann zuteil werden, wenn ich ihn so mache, daß er die geschätztesten[1] übertreffe.*

II. Und ist es, wenn ich doch gar nicht geliebt werde, denn ratsam, daß ich um meiner Feindin willen, die ich als eine der Besten liebe, mich aufs ungewisse quäle und artig und fröhlich mich um sie bemühe? Nein, vielmehr glaube ich schon zu viel von ihr gesagt zu haben, da es ihr nicht zusagt und nicht gefällt, daß ich mich ihrer erfreue und Kurzweil bei ihr finde.

III. Und die Liebesglut[2] verdoppelt in mir der Umstand, daß die Liebe ihre Kraft zusammennimmt, sodaß ich, wie es scheint, jetzt infolgedessen verliebter in sie bin als die Emire, was ich euch sage, die ihr es nicht wisset; so hübsch stimmen der Verstand, die Tugend und die Schönheit zusammen in der edlen Person, die einst zum Glück geboren sein möge!

IV. Und so pflegte ich ihren Ruf zu befolgen, wie Vasallen den ihrer guten Herren, und ich habe ihr nicht gänzlich entsagt; denn mein törichtes Herz, mit dem ich im Streit liege, das treu ist gegen sie und tückisch (?) gegen mich, sagt mir, daß sie mir aus manchen Bedrängnissen, die ich durchgemacht habe, herausgeholfen hat[3], in denen ich sonst verzweifelt wäre.

---

[1] sc. Gedichte seiner Art. [2] ‚den Liebeshunger.' [3] ‚Segel und Ruder war.'

---

20 *fehlt ABCDIKNQ*; E *a*; Mil tans qneu non soill e mais uaill *Sø* **21** Can dic uos *a*; o *fehlt Q und urspr. a* **22** genret *Q*, gen sen *C*, lentet *BN*; s' a.] a. *C*, en sauen *Q* **23** s.] genç *Q* **24** Elz *N*; francs *alle Hss.*; que b. *Ba*; fo *Sø*

IV. **25** eu t.] retener *Q*; so *fehlt N* **26** uassals *CDIKNa*; lors *N*, son *Q*, sos *ACa*; bon *QSø*; segnor *Q* **27** laissat *Q* **29** Sis *a*, Feis *N*, Feins *DIK*; e vatz *a*, uer *Q*; que *Q* **30** dis *DIKSø*; qela fo *Q* **31** en cobres *Q*

V. Pero de chabrol o de dam,
Si precs entendes ni clamors,
Cudera fos adomesgatz;
Mas vos, ma domna, non assalh
Clams ni merces, car no vezetz
Los mals qu' eu trac ni ·ls planchs ni· ls gems
Qu' eu fatz la noch, can sui colgatz,
E ·l jorn no posc estar en patz.

VI. E si per Deu, cui sotzestam,
No ·us platz que ·m trespas la dolors,
Que m' aucira, si no ·n pensatz,
Greu m' er e s' orgolhs no ·us i falh,
E pezara ·m, si no sentetz
Com es jois frevolitz e sems,
Can de servizi no ve gratz
Celui que ·s n' es molt trebalhatz.

VII. E si ·m tenetz pres el liam
E no ·m val forsa ni valors,
No ·m deu valer umilitatz?
Si fai, pos en re no trassalh
Vostres mans! E si ·m destrenhetz
Que mais me volgr' esser reems
De Masmutz o de revelatz
Qu' en tal trebalha fos liuratz!

VIII. Per vos, domna, que ·m destrenhetz,
Cuder' eu ben esser reems
De Masmutz o de revelatz
Ans c' aissi fos justiziatz!

V. **33** cabriol *Sg*; e de *C* **34** Si prec *A*, *fehlt Q*; entendeç *Q* **35** adomeniaç *Q*, adosmeiatz *IK*, adosmeniatz *Sg*, adosmesiatz *D* **36** ma d. uos n. *Sg*; massail *a* **37** car n. v.] ni n. sabetz *DIK* **38** Lo *Q*; qien *N*; trauc *Sg*; nil p. (plaitz *Sg*) *DIKSg*; nil g. *IKN*; genç *Q* **39** Que *CD1KNa*; nueng *D*; s.] foi *Q*

VI. **41** pe *K*; sotz c. estam *ABCa* **42** Nos *DIK*, Uos *C*; ma d. *ABCa* **43** a.] aillia *Q*, tira *C* **44** e s'] ses *N*; orguelh *CDIKNQ* **45** E passaram *N*, E preseran *Sg*, Pezaram ben *DIK*; sintetz *DIKSg*, sim teç *Q* **46** ioitz *a*, ioi *Q*; freuolçiç *Q*, freuolis *Sg* **47** Qanç *Q*,

V. Aber ich würde von einem Reh oder Damhirsch glauben, daß sie, wenn sie Bitten und Klagen verständen, zahm wären; euch indessen, meine Herrin, ficht Klage nicht an und euch ergreift kein Mitleid, denn ihr bemerket die Leiden nicht, die ich erdulde, auch die Klagen nicht und die Seufzer, die ich nachts im Liegen ausstoße, und am Tage kann ich keine Ruhe finden.

VI. Und wenn es euch bei Gott, unter dem wir stehen*, nicht beliebt, daß mein Schmerz vergehe, der mich töten wird, wenn ihr nicht darauf bedacht seid, und wenn euer Hochmut darin nicht nachläßt, wird es mir leid sein und Kummer wird es mir bereiten, wenn ihr nicht fühlt, wie die Freude abgeschwächt und vermindert wird, wenn für den Dienst dem, der sich sehr damit abgemüht hat, kein Dank zuteil wird.

VII. Und wenn ihr mich in der Fessel gefangen haltet und Kraft und Wert mir nichts nützt, müßte mir da nicht Milde helfen? Ja, da ich doch eure Befehle in nichts übertrete! Und dennoch bedrängt ihr mich so, daß ich lieber ein von Masamuden oder von Meuterern Loszukaufender sein möchte, als solcher Qual anheimgegeben werden!

VIII. Eher, als daß ich von euch, Herrin, die ihr mich so bedrängt, mich foltern ließe, würde ich ein von Masamuden und von Meuterern Loszukaufender sein wollen!

Quim S^g; d. s.] destrui si S^g; ve] es *B*, men v. S^g **48** que nes *ACDIKNa*, quis ne *Q*

VII. **49** preis elliaç *Q* **50** E vom *a* **51** Non *Qa*; valet *a* **52** p.] mas *ABCa*; noi t. S^g, *fehlt N* **53** Uostras *a* **54** Qui *DIK*; ualgra *Q*; recenç *Q* **55** Des *Q*; maismutz *Ca*; del *Q*; renegatz S^g **56** Qe en cal *Q*; t.] trebalh lai *C*, trabaill *Q*; fo *N*

VIII. *fehlt Q.* **57** quen *I* **58** Cuier ben en esser reçems *N* **59** E de *a*; mais mutz *a*, mals tragz *C*; renegatz S^g **60** *fehlt DIK*; An *C*; j.] martiriatz S^g

IX. Domna, merce! Car no pensatz
Com eu no fos totztems forsatz?

Nr. 33 (Gr. 242, 58).

15 Hss.: *A* 17 (Arch. 33, 319, Studj III 30), *B* 16 (MG 1373, *Var. zu A*: Studj III 677, 25), *C* 17, *D* 5, *I* 17, *K* 6, *M* 4, *N* 178, *Q* 83 (Bertoni 161), *R* 10, *Sg* 61, *T* 239, *U* 4 (Arch. 35, 365), *V* 71 (Arch. 36, 418), *a* 1 (Rlr. 41, 354). — v. 1 *und Str.* II—V *in* D^c (AdM. XIII Nr. 6); *Str.* III *und* v. 48—50 *in* β ($\beta = \beta$L, $\beta' = \beta$N, $\beta'' = \beta$R) (Cornicelius, *So fo el temps* S. 20, 21, 54, Studj V 57, BChr.^{6} 247, 30 ff.).

Zu Grunde gelegt: *ABDNI'*.

I. Can creis la frescha folh' e ·l rams
E l' ombra s' espeiss' els defes,
M' agrada l' aur' e ·l tems e ·l mes
E ·l gaps e ·l ris e ·l jois e ·l chans
E ·l dolz mazans,
Que creis, can s' azina ·l matis,
Si no ·m gandis
Mos-Senher convinens, e mans
Fora m' enans
Qu' eu fes un vers que fos per cels chantatz
Cui pretz e jois e cortezia platz.

II. E no cuder' entre nos ams
Mals ni meschaps ni tortz chaubes;
Mas s' eu te cre e tu no ·m cres,
Com te posc esser fis amans?
Meus es lo dans!

IX. *fehlt Q.* **61** merces car p. *N*

I. **1** foill fr. *N*; els *IKTU*, es *Sg* **2** El l. *a*; sespeir *C*, ses pers *DU*; el *CIKMNQRTUa*, pel *V*; deues *CRa* **3** Magrade *V*; laut *a*; els m. *U* **4** Els *K*; gab *V*, iocs *Q*; el rics *Q*, els r. *KU*, els bruitz *RSg*, el brueils *a*; els j. *IKU*, el iuex *DN*, el gabs *Q*, els (el *a*) critz *RSga*; els ch. *RSgTU* **5** Els *K*; duz *T* **6** Ques *a*; cr.] par *Q*; serenal *C*, sazina als *V*; maris *Ra* **7** num *Q*, non *DNUa* **8** Mo *RV*, Mon *QUa*; senhers *CM*, signor *U*; couinetz *V*; el m. *D*, ells m. *MT*, amans *CNQUVa*, los m. *IK*, car ieu *R* **9** Foran e. *T*, Fora cochatz *R* **10** Quieu fis *N*, A far *CIKMV*, A faire *U*, De far *RSga*, Per far *Q*; uns *D*; f. p. els *R*,

IX. Herrin, Gnade! Warum seid ihr nicht stets darauf bedacht, mir Kränkungen zu ersparen?

Nr. 33.

Gebrochenes Versprechen ist ein gesprochenes Verbrechen.

I. Wenn das frische Laub und das Gezweig wächst und der Schatten in den Gehegen dicht wird, gefällt mir die Luft, das Wetter und der Monat, der Scherz, das Lachen, die Lust, der Gesang und der liebliche Lärm, der beim Herannahen des Morgens zunimmt, wenn mein „Gebieter" mir nicht Versprechungen widerruft, und eine Aufforderung wäre für mich ein Ansporn, einen Vers zu machen, der von denjenigen gesungen werden sollte, denen Tüchtigkeit, Lust und höfisches Wesen gefällt.

II. Und ich möchte nicht meinen, daß zwischen uns beiden Übel, Unheil und Unrecht Platz greifen könnte; wenn ich dir jedoch glaube und du mir nicht glaubst, wie kann ich dir da ein treuer Liebhaber sein? Der Schaden ist mein!

---

p. c. f. *U* **11** Que *V*; p. e gioi *TV*, j. e pr. *IKMQU*, j. e chantz *CRSᵍVa*; e *vor* c. *fehlt IK*; cortes p. *D*

II. **12** Mais no *QU*, Anz no *Sᵍ*, Anc no *Ra*, E ieu non *T*, Greu *CK*, Ereu *I*; cuidei *DᶜRSᵍVa*; etre *T*, quentre *CIKRSᵍV*, cantre *a*, en *N*; uos *T* **13** Mal *U*, Danç *Q*, Tortz *CIKRSᵍ*; mescap *U*, meinscap *V*, mals *CRSᵍ*; tors *Q*, tort *U*, mals *IK*, mescaps *CRSᵍ*; canbes *T* **14** Ma *T*, E *CDᶜIK*, Es *Q*, Car *MRSᵍa*, Qe *U*; siet cresi *Ra*, sit creçi *N*, doncs siet cre *CIK*; cre *fehlt Q*; non *NQU*, mon *Dᶜ*, noi *DT* **15** Non te *R*; pos *N*, puos *D*, puois *T* **16** Meu *TU*; er *DᶜIKRSᵍa*, ner *Q*; le *MSᵍ*

Qu' eu fora frachs e francs e fis,
Si ·m consentis
Que l' esperans' e ·l bels semblans
Me fos durans;
Mas a greu er vera fin' amistatz,
Pos qu' i sofranh tota l' una meitatz.

III. E cudatz c' aisso sia clams
Ni qu' eu m' en rancur? No fatz ges!
Tota ma rancur' es: ‚Merces!'
Si be ·s passa ·l dichs los garans,
No ·n sui clamans,
Mas be volri' ela chauzis
Que no ·n falhis;
Tan es adrech' e benestans!
Que ·l maier pans
Chaira del pretz, si no ·l soste vertatz,
Et er a greu fis cor enves dos latz.

IV. Ges leis non ateis lo liams
En que cudei c' ams nos prezes.
De me conois be que sui pres,
C' ades par fis amics trians,
Qu' eu cuder' ans

---

17 Qeut D^c, Qiet *M*, Qet *a*, $\bar{\text{Q}}$r *R*, Qedet *Q*, Quelh *C*; fagz *C*, amatz *oder* pratz (?) *a*, francs *IKV*, frans *Q*, franc *M*, bos *AB*, gais $S^g U$; e franch *Q*, e fratz *IKM*, leyals *V*; sis *Q* **18** Sin *D*, Si *N* **19** esperans ol *R*, esperançal *N*, ienz parlars el *IK*; bel *QRUV* **21** *und* **22** *mit* 43 *und* 44 *vertauscht M.* **21** Mais de gre *Q*, M. g. *CIK*, Que g. *DT*; er] sera *CDIKT*; v. *fehlt UV*; fina uer $RS^g a$ **22** Puois qe *T*, Desquen $CD^c MRS^g Ua$, De qen *Q*, Desqueu *V*, Desquel *IK*; mitaç $D^c QRT$, maitatz *V*, meltaz *U*

III. **23** Cuiaz uos β'', Cuidaç doncs *Q*; qe ço $NU\beta$, qien *AB*; si *Q*; clam *R*, clamans *AB*, afanç β' **24** que men $CUV\beta\beta'$, que me *IK* **25** es] ays β'' **26** beis *AB*, bem β, bel *Va*, ben $MRS^g TU$, tut *Q*; paissal S^g, parals β'; dirs $D\beta$, dir $CNTV$, dreitz β''; lo $CIKNQRS^g TUVa\beta\beta''$, le *M*; gazans *R*, gazanh β'' **27** chamanç *Q* **28** uolgra $CD^c IKMQ S^g TUVa\beta''$; elas $DRT\beta$, quela $D^c IKMQS^g U\beta'$, quelas $Ca\beta''$, qel *V* **29** nom *Ka*, nō *IM* **30** adreitz *CV*, adreiza *U*, andrecha D^c, plazentz β'; Car tan es cuend e b. β'', Cortes cors b. *Q* **31** maiers $S^g\beta'$, mazer β, maior $T\beta''$ **32** Caiera d. p. *T*, D. p. ch. $CIKNQRVa\beta''$, De p. ch.

Wäre ich doch gefügig, aufrichtig und treu, wenn du mir gewährtest, daß die Hoffnung und der schöne Schein für mich andauerten; indessen wird eine Freundschaft schwerlich wahr und echt sein, wenn die ganze eine Hälfte dabei fehlt.

III. Und denkt ihr, daß dies eine Klage sei und daß ich deshalb grolle? Durchaus nicht! Mein ganzer Groll ist: „Gnade"! Wenn ich mich auch manchmal zu heftigen Worten hinreißen lasse[1], so beklage ich mich doch nicht über sie, aber ich wünschte wohl, sie sähe zu, daß sie darin keinen Fehler begehe; sie ist ja so wacker und trefflich! Wird doch das größere Stück ihres Wertes verloren gehen, wenn Wahrhaftigkeit ihn nicht stützt, und schwerlich wird ein Herz nach zwei Seiten hin treu sein.

IV. Das Band hat sie gar nicht berührt, während ich glaubte, daß es uns beide fesselte. Was mich betrifft, so merkt sie wohl, daß ich gefangen bin, denn ein treuer Freund ist stets deutlich erkennbar, sodaß ich eher glauben würde,

[1] ‚Wenn auch die Rede die Maße überschreitet.'

MS^g, De p. cairia *β*, Caira *ABU und urspr. N*; sil *DD^c*; non s. *β'*; soste *fehlt D^c* **33** E pueys er g. *β''*, Que g. sera *a*, Car agrieu er *S^g*; us fis cors uas d. *IKMQRβ''*, un fin c. uas d. *C*, fis us c. uas d. *D^{c}S^{g}Va*, si un cor ues d. *β*

IV. **34** Ses *N*, Anc *CRS^{g}a*; n. estreys *CS^g*; le *MS^g* **35** En qeu *DT*, De qeu *IK*, Don eu *Q*, Queu *CMRS^{g}UVa*; cans n. *N urspr.*, qaīs n. *D^c*, que n. a. *V*, camdos n. *CMS^{g}Ua*, camsdos n. *D und verbess. N*, cabdos n. *RT* **36** Mas de mi *Q*; conosc *ABCDIKMNRS^{g}Ta*, conoc *V*, conos *Q*, nous dic *U*; b. queu *ABMS^{g}U*, qe b. *D^{c}a*, qe *Q* **37** C'a.] Caissi *Q*; p.] es *DIKT*, sui *CD^{c}MRS^{g}U*, son *a*, li fui *V*; fics *K* **38** Ca *S^g*, E *D^{c}Ra*; cugor a. *V*, cugeraraz *D^c*, tutger a. *S^g*, cui auanz *a*, cuich abans *U*

Que s' aspra chaptenensa vis,
C' us cals que ris
M' aleuges mos maiors afans
E ·ls plus pezans!
Mas desqu' eu vi que ·l cor l' era chamjatz,
Chamjera ·l meu, s' aissi no fos fermatz.

V. E pos del mal no ·m part la fams
E conosc cals seria ·l bes,
Si no m' en part, falh? — Tu no ges! —
E com? — Ja semblari' engans
Aitals balans
C' om ben ames e no sofris! —
E tu ja dis
Que ·l mals aiuda ·l be cen tans? —
Ja no soans
So que plus vols ni t' en fenhas iratz;
Que guerra tol soven so c' adui patz.

VI. A, com? Fo ·n petitz lo reclams?
Qui tan prim non o conogues,
Can li plac c' ab se ·m retengues
E ·m soferc qu' eu li fos comans
E ·m det ses gans
Sas mas, per que melhs m' enriquis,
Tro pois m' aucis,

---

39 sapra *V*, sasprat *Sg*, sa pros *C*; captensa *R* **40** cal *DDcMN QRT*, q... *V*; ques r. *M*, querris *V* **41** Malenges *DDc*, Aleges *CUV*; mos maiers *U*, mos peiors *Q*, de mos greus (grieurs *Sg*) *Sga*, de mon greu *R* **42** El *QTU*, E *V*, Dels *M*, Los *RSg*, Lo *a*; pluis *D*; peçans *U* **43** E *Q*; daqeu *Dc*, pois queu *Sg*, pos eu *Q*, desque *ABCIKNR*; que c. *DDcIK*; liera *DT*, leira *N*, bera *Dc*, era *ABU*; cāsatz *a* **44** Camielal *T*; meus *U*; sara *V*, se tant *QU*; noi *B*, nois *A*, nos *D*

V *ist* VII *in CQRSga*. **45** E *fehlt T*; dels *C*; mals *C*, maltraich *DT*; non *NV*, mī *Q*, nois *AB*; p.] fui *CDcIKMQRSgVa*, fuis *U*; la fam *T*, lafains *D*, lafans *INRU* **46** conos *DQ*; qual *QRTU* **47** Seu no *Q*, Quar no *CIKM*, Se ia *U*, Si *V*; p.] tuelh *CIKMQUV*; fals *QR*, fails *a*, failles *V*; tu no] no hieu *Sg* **48** E *fehlt U*; iat *a*, iā *β'*, iam *IK*, doncs *ABβ*, deu *N*; emans *V* **49** Aital *CQRTUVβ''*, Ni tals *N*; bobans *Cβ''*, blanç *β'*, *fehlt β* **50** bem *V*; ame *β''*; nol *Q*, be *N* **51** iam *Q*, ian *U* **52** Cal *MRSga*; mal *BCMQRTa*, ben *U*, bes *V*;

daß irgend ein Lachen[1] mir meine größten und drückendsten Leiden erleichterte, als wenn ich ein rauhes Benehmen sähe! Sobald ich aber sah, daß ihr Herz sich geändert hat, hätte ich auch das meinige ändern wollen, wenn es nicht so standhaft wäre.

V. Und da bei mir die Sucht nach dem Leid nicht schwindet und ich erkenne, wie groß das Glück sein würde, fehle ich da, wenn ich mich nicht von ihr trenne? — Nein! — Und wieso? — Nun, solch Verlangen, glücklich zu lieben, ohne zu dulden, würde als Selbsttäuschung erscheinen! — Und du versicherst gerade, daß das Leid dem Glück hundertfach zu gute komme? — Verschmähe nie, was du am meisten begehrst, und stelle dich nicht ärgerlich darüber; denn oft raubt der Streit das, was der Frieden herbeiführt.

VI. Ach, wie? War ihr Lockruf etwa klein? Wer hätte es auch nicht erkannt, als es ihr beliebte, mich freundlich bei sich aufzunehmen, als sie mir gestattete, daß ich ihr ergeben sei, und mir ihre Hände ohne Handschuhe gab, um mich zu beglücken, bis sie mich dann, als mir ihre Beschwerde klar

[1] von ihr.

aiuda el D^cQ, aiudals *DIK*; bes *CDD^{c}IKNRS^{g}Ta*, mal *UV*; cent ans *CIKQV*, cantans *N* **53** Ges *U*, Donc *IK*; nom *C*; scans *R*, soariz *D*, satç *T* **54** pluis *D*, tu *RS^{g}U*; ual *M*; fegnaç *Q* **55** Quar *1KMS^g*; col *D^c*; sov. tol g. *IKMRS^{g}a*

VI *ist* V *in CQRS^{g}a.* **56** Ai c. *MQS^{g}Ua*, Aisi *R*; petit *Q*; le *S^g* **57** Sil *Q*, Se *U*; prims *V*; conegues *S^g* **58** Ca mi *R*; plach *S^g*, plac o *a*; qaisim *RU*, qasim *M* **59** En *U*, E *CMRa*; suforc *U*, sufert *V*, sufresc *N*, suffric *a*, sufris *S^g*, sufri *CR*; camans *B* **60** sos *N* **61** per tal qe meil *Q*, quieu men *V*; enrequis *V* **62** E p. *MU*, Mas p. *CIKQRS^{g}a*, Mas pres *V*

Can me fo veiaire ·l demans,
C' us dels Bertrans
Non es tan ferms ni tan ben ensenhatz
C' ad aital pas no fos totz issaratz.

VII. E pois a que diras que m' ams,
Si, can m' auras gran be promes,
Me falhs e ·m ditz qu' eu sui mespres?
E que? No ·m doptas ni no ·m blans?
No m' o desmans,
Qu' eu no volri' om pros plevis
So que mentis;
No ·s tanh mas als trafas truans
Fals e chamjans
Que s' eu vos dic d' aisso, volh que ·m crezatz:
Per no-poder rema, si non o fatz!

VIII. E no volh esser corelhans,
Per qu' eu bobans
Pro vetz d' aisso don altre for' iratz;
Qu' en Sobre-Totz s' en es a me clamatz.

IX. D' un convinen que m' es tan deslonhatz
Qu' eu neis m' en for' e mos Folha laissatz.

---

63 Ca mi *Q*, Cam me *N*, Tant men *T*, So mi *M*; v. il *U*, veraicel *a*, ueiairals *M*, v. *NQ*, ueiaz lo *Sg*; desmans *IKMNQa* **64** bel trans *U*, menbrans *R* **65** Nos *Q*; ferm *U*, prims *CV*, pros *MQ*; b.] gen *Q*, *fehlt U* **66** Que ad *N*, Cantç *T*, Quen *CIKMQRSgUVa*; aitals *A*, aquel *CRSgVa*, aqes *Q*; paz *ABIKT*, loc *U*; n. f. tot *DT*, toç nō f. *Q*; exeratz *V*, esuarratz *R*, esfarratz *a*, er(s)araç *Q*, essegaz *C*

VII *ist* VI *in CQRSga*. **67** E donc *CIKRSgUa*, A doncs *V*, Doncs e *M*, Duncas *Q*; a] per *CIKMQSg*; qes d. *Q*, quem d. *C*; dirais *D*, dirai *U*; mans *V*, mains *D* **68** Puois c. *IK*, Qe c. *M*; maura *U* **69** failh *U*, fagll *T*, fas *AB*, menç *Q*; e diz *MU*; qe s. *Q*, qie soi *D*, qer s. *RSg*, qet s. *MVa*, qeil s. *U*; mejns pres *V*, espres *Sg* **70** Per *QRVa*; q.] re *U*, res *Sg*, tu *CM*, puois *IK*; non *a*, mi *Q*; doptes *ACT*, dopta *U*; ni] o *Qa*, e *R*; non b. *Na*, mī b. *Q* **71** me *V*, mou *U*; demans *ACDIKRTa* **72** Qu' eu *fehlt T*, Que *V*; uolgra *CMRSgUa*; qom *MRSgUa* **73** quec *D*, don *CIKMQRSgUVa* **74** Nois t. *ABT*, Non t. *CINU*, Num t. *Q*, No t. *KMV*, Ni non t. *Ra*, Car no t. ho *Sg*; mal *Sga*, mar *Q*; al *TU*, a *Q*; trefas *CMN*, tres faiz *U*, fals *a*, fis *R*, *fehlt SgT*; truans *fehlt D*

wurde, derart marterte, daß selbst die Bertrans trotz ihrer Festigkeit und guten Bildung in solcher Lage ganz ratlos wären[1].

VII. Und wozu brauchst du dann erst zu sagen, daß du mich liebst, wenn du, nachdem du mir großes Glück verheißen hast, mich im Stiche läßt und mir sagst, daß ich mich geirrt habe? Und wie? Du mißtraust mir nicht und machst dir dennoch nichts aus mir? Nimm es[2] nicht zurück, denn kein wackerer Mensch sollte etwas versprechen, was er dann nicht hielte; das ziemt nur den gemeinen, falschen und treulosen Betrügern, sodaß ich, wenn ich mit euch davon spreche, wünsche, daß ihr mir glaubet: Weil ich dessen nicht fähig bin, unterbleibt es, wenn ich es nicht tue[3]!

VIII. Und ich will nicht verdrießlich sein, weshalb ich oftmals damit prahle, worüber ein andrer ärgerlich wäre; denn Herr Sobre-Totz hat sich bei mir darüber beklagt[4].

IX. Wegen eines Übereinkommens nämlich[5], dessen Erfüllung für mich so sehr verzögert wurde, daß ich sogar und mein Folha darauf hätten verzichten wollen.

---

[1] ‚daß von den Bertrans keiner so fest und so wohl unterrichtet ist, daß er in solcher Lage nicht ganz ratlos wäre.' [2] dein Wort. [3] wenn ich nicht die Treue breche. [4] daß ich verdrießlich war. [5] will ich nicht verdrießlich sein.

---

75 F. o *I*, Fellons *R*, Selos *Sg* **76** Queu *N*, E *U*, Car *CDIKMRSg Ta*; v. *fehlt QU*; daizom *a*, daisol *Sg*, de cho *DN*, daitant *Q*; veil *a*; c.] ereidaz *U* **77** remanc *CR*, remajn *V*; seu *CMQSg T*, car *V*; n. a *N*

VIII. *fehlt CDMNQRTVa.* **78** Ieu *Sg* **79** qem *U* **80** daco *IKSg*; don] cus *Sg*; fos *IK* **81** Quem *K*, Que *U*

IX *nur in U.* **83** Qen neis; Fuilha

Nr. 34 (Gr. 242, 35).

Hs. *P* 42, 6 (MG 837, Arch. 33, 307 + 49, 68).

I. *Tot* gen m' estav' e suau et en patz
Tro 'l jorn c' amor*s* entret en mo coratge;
Qu' eu non amava ni non er' amatz
Ni 'm sentia d' amor mal ni damnatge.
Era no sai qu' i s' es ni se deve,
Qu' eu am cela quez ilh no m' ama re
E si 'n tenh eu tot can ai en bailia
E tot lo mon, si fos meus, en tenria.

II. Lo cor en tenh en loc d' altras rictatz
E mas chansos en loc de vassalatge
E, s' eu fos reis ni ducs ni amiratz,
F*era* rics fachs per s' amor e barnatge
E, car non ai lo poder que 'm conve
A leis servir, eu ai ma bona fe
E bona fe, qui be la conoissia,
De*gra* prender en loc de manentia.

III. Be sui manens del maltrach que 'm donatz
Sofrir en patz, Deus m' en don alegratge!
E sui paubres, can vos no m' esgardatz
Et als altres d' entorn fatz bel vizatge
E me que 'us am non esgardatz per be
Et eu domnei mais que no m' enconve
E s' eu quer so c' a me no 's tanheria,
Forsa d' amor m' i fa dir la folia.

IV. C' ai*ssi* m' espert, can vei vostras beltatz,
Com lo conhatz de Galvan per salvatge;
Can per guerra n' ac totz sos filhs menatz
E sa filha queria per oltratge,

I. **1** Gen mestaua **2** Lo j. camor **6** c. qeil n.
II. **12** Farai **13** qellz **16** Deu p.
III. **18** deu **20** fai b. usage **22** E deu don mey m. **23** tagnaria
IV. **25** Cai **27** E can

Nr. 34.

Diese oder keine.

I. Ganz trefflich, angenehm und ruhig lebte ich bis zu dem Tage, wo Liebe in mein Herz eindrang; denn ich liebte nicht und wurde nicht geliebt und fühlte von Liebe kein Leid und keinen Schaden. Jetzt weiß ich nicht, was es damit für eine Bewandtnis hat und was daraus werden soll; liebe ich doch die, welche ihrerseits mich gar nicht lieb hat, und doch habe ich von ihr alles, worüber ich verfüge, und wäre die ganze Welt mein eigen, so hätte ich sie von ihr.

II. Das Herz habe ich von ihr statt andrer Reichtümer[1], und meine Lieder ersetzen den Ritterdienst, und wäre ich König, Herzog oder Emir, so würde ich aus Liebe zu ihr hohe ritterliche Taten[2] vollbringen; da ich nun die Macht nicht habe, die ich brauche, um ihr zu dienen, so habe ich doch dafür meine gute Treue, und gute Treue sollte, wer sie wohl erkannte, an Stelle von Reichtum hinnehmen.

III. Wohl bin ich, so wahr Gott mir in dieser Hinsicht Freude gewähren möge, reich an dem Leid, das ihr mich ruhig erdulden lasset, und arm bin ich, wenn ihr mich nicht beachtet und doch den andern rings umher ein freundliches Gesicht macht, und in der Tat seht ihr mich, der ich euch liebe, nicht freundlich an, und ich huldige euch doch mehr als ich sollte*, und wenn ich um das bitte, was sich für mich etwa nicht ziemt, so veranlaßt mich die Macht der Liebe, darin so Törichtes zu reden.

IV. Denn wenn ich eure Reize sehe, gerate ich ebenso außer mir, wie Gaweins Verwandter (?) wegen des Barbaren; als jenem alle seine Söhne wegen des Krieges weggeholt waren und dieser seine Tochter[3] aufsuchte, um ihr zu nahe zu treten,

---

[1] Das Herz in dem durch sie veranlaßten gegenwärtigen Zustande der Verliebtheit, die Liebe, welche mir mehr wert ist als Reichtümer.

[2] ‚hohe Taten und Ritterlichkeit.' [3] der Barbar die Tochter des Verwandten Gaweins.

El endema rendia la·lh ab se,
Entro qu' Ivans los defendet, e me
Defend' ab vos merces e cortezia!
E si voletz ja re guirens no·m sia?

V. Dels lauzengers me tenh molt per pagatz —
So que no fai om mais, de me l' engatge —,
Car m' an faidit del païs on estatz!
Qu' en tan m' era lo vers Deus d' agradatge
Qu' eu fora mortz; que fis amics can ve
So c' ama fort e l' altra pro no·i te,
Mor de dezir, don volh mais que m' aucia
Amors sai lonh que lai si non l' avia!

VI. Aver? No posc, que tan i a de be
E de beltat c' a fugir m' en ave!
E ses domna serai tan can viuria?
Si vos non ai, e qu' eu ses domna sia!

VII. Pro contessa que Proensa mante
E tot lo mal i fai tornar en be,
Chaps etz de pretz e chaps de cortezia,
Per qu' en val mais Savoi' e Lombardia!

Nr. 35 (Gr. 242, 78).

4 Hss.: *C* 29 (Rlr. 25, 216), *R* 81 (*Var. zu C*: Rlr. 25, 217), *Sg* 78, *a* 65 (Rlr. 42, 34). — Str. I—IV Chabaneau, Rlr. 25, 216.

Zu Grunde gelegt: *Sg a*.

I. Totztems me sol Plus jois plazer
En abril, can s' afrancha l' ans
E can se raman els verjans
Las flors e la folha se nais
E·lh gen deport d' auzels els plais

---

30 Entroc quyuan **31** Defendam v. **32** non s.
V. **36** uer deu **38** et a. p. **40** Amor
VI. **43** uiu sia
VII. **45** cui P. **47** es de p.

I. **1** joy *CRSg* **3** c. s. r.] que reman *Sg a*; els vejanz *a*, dinz el

lieferte er sie ihm am folgenden Tage zugleich mit sich aus, bis Iwein sie[1] verteidigte, und mich beschütze bei euch Gnade und Freundlichkeit! Und doch wollt ihr nicht, daß diese[2] mir etwas helfen?

V. Betreffs der Verleumder bin ich — was man niemals ist, dafür stehe ich für mich ein — sehr zufrieden, weil sie mich aus dem Lande, wo ihr wohnt, vertrieben haben! War mir doch der wahrhaftige Gott insofern wohlgefällig, als ich sonst gestorben wäre; denn wenn ein treuer Freund das sehr geliebte Wesen sieht und die andre[3] ihm nicht entgegenkommt, so stirbt er vor Sehnsucht, weshalb ich lieber will, daß Minne mich hier in der Ferne martere als wenn ich sie[3] dort nicht besitzen dürfte!

VI. Besitzen? Unmöglich, denn bei ihr ist soviel Glück und Schönheit, daß ich entfliehen muß! Und soll ich mein Leben lang ohne Dame sein? Wenn ich euch nicht habe, so möge ich ohne Dame sein!

VII. Wackere Gräfin, welche die Provence beschützt und alles Übel dort zum Guten lenkt, ihr seid die verkörperte Tüchtigkeit und Höfischkeit, weshalb Savoyen und die Lombardei um so besser daran sind!

Nr. 35.

Treuer Dienst heischt seinen Lohn.

I. Stets pflegte mir Lust am meisten im April zuzusagen, wenn die Witterung milder wird, wenn an den Zweigen die Blüten sprossen und das Laub hervorwächst und wenn die lieblichen Belustigungen der Vögel in den Hecken mich lehren,

---

[1] die beiden Gefangenen. [2] die Gnade und Freundlichkeit. [3] die Geliebte.

---

vejanz S^g, li v. *CR* 4 La S^g, E la *CR*; flor *CR*; e las *a*; se n.] i n. S^g, nais *CR* 5 El *CRS*^{g}*a*; gens $S^g a$; deportz S^g; dauzel *a*, ques (que *R*) lev *CR*, quem lev' *Chab.*; el *a*, es *C*, e *RChab.*; pays *CR*

Mostro ·m a far
Un cortes vers per conortar
Pretz e joven.
E ges per so, si be ·m ve len,
Pois no mesfai,
Car tot can ren fin amic jai
Ni don' a chan pretz ni valor
Trop en mo cor, s' aissi m' eschai
Com esper de mo Bel-Senhor.

II. Qu' era si ·m col Ses malsaber
Mo solatz ni l' es bels mos chans,
Tot so que m' era mals e dans
M' er jauzimens e l' ira jais
E desque vas mos precs s' afrais,
Pro ·m dei cudar,
Que be ·m sai chauzir e gardar
De falhimen,
Del seu adrech cors avinen
Cortes e gai
Que ·m lonh de trebalh e d' esmai;
C' aissi conve de bo senhor,
Desque ·ls seus leva ni refai,
C' o tenha tan que n' ai' onor.

III. E s' aissi ·m vol- gues retener
Que no ·m poscha nozer engans,
Pos de sai s' afina l' us pans,
De l' altre pens que no s' abais;
C' aissi ·lh serai fis e verais
C' ochaizonar
No cut que ·m posch' en ben-amar

---

6 Mostron *a*, Mostram *CR* **7** conte uen *Sg*, coujnen *a* **9** si me v. *CR*, sim venc *a* **10** Pieitz no mi fai *CR* **11** Qe *a*; r.] ten *a*; gai *Sga* **12** dōna *a*; gran *CR* **13** seschai *CR* **14** esperte m. *CR*; bon s. *Sg*

II. *ist verstümmelt in C.* **15** Que se ni *Sg*, E selh me *CR*; tol *CR*; senz *Sg*; mos saber *a* **16** Mos *CRSg* **17** e] ni *R*, ? *C* **18** iausimen *Sg*, chauzimenz *R*; l' i. tals *a* **19** A *a*; pretz *CRSg*; safuns *R* **20** Proni *a*, Pro *R*, ? *C*; deu *a*, tey *R*, ? *C* **21** Si *CR*; ben *a*; e] ni *R*, ? *C*

zur Förderung der Tüchtigkeit und des Jugendsinns einen höfischen Vers zu machen. Und geht mir das auch langsam von statten, so schadet es dann doch gar nichts, da ich alles, was einem treuen Liebhaber Freude gewährt und was dem Gesang Wert und Kraft verleiht, in meinem Herzen finde, wenn sich nur meine Hoffnung betreffs meines „schönen Gebieters“ erfüllt.

II. Denn wenn er[1] jetzt meine Unterhaltung freundlich[2] duldet und mein Gesang ihm lieb ist, wird alles, was für mich Übel und Leid war, mir zum Genuß und der Kummer zur Freude werden und, sobald er meinen Bitten Gehör geschenkt haben wird, darf ich, da ich mich vor Verfehlung wohl zu hüten und zu schützen weiß, von dem frohgesinnten, netten, artigen und lustigen Menschen einigermaßen erwarten, daß er mich von Qual und Unruhe fernhalte; denn ein guter Herr muß, wenn er die Seinigen erhebt und stärkt, das so lange fortsetzen, bis ihm dafür Ehre zu teil wird.

III. Und wollte er mich so festhalten, daß keine List mir schaden könnte, so dürfte, wenn sich das diesseitige Ende verfeinert, das andre sich nicht verschlechtern; werde ich doch ihm gegenüber so treu und aufrichtig sein, daß er bei meiner

[1] die „schöner Gebieter“ genannte Geliebte. [2] ‚ohne Mißvergnügen.‘

22 Del *CR* **23** adr.] gentil *R*, ? *C*; couinen *CR* **25** Qe l. *a* **26** Caisis *R*, ? *C* **27** Des quel *R*, Des ? *C*; sieu *CR* **28** Con tan *a*; quant aia *CR*; henor *C*

III. **29** Er sai sim *a*; vol ill r. *Sa* **30** E *a* **31** prianz *a* **33** s.] fai *R* **35** Nom *a*; p. em ben a. *a*, puesca en a. *Sa*

A mo viven
Ni de negu galiamen;
Que leu dechai
L' amistatz e torn' en afrai
De cels que son galiador,
E per pauc de meschap trasvai
Amors d' amic e de senhor.

IV. Mas no me dol D' altrui temer
Ni ·m clam dels altrui dezenans;
Qu' er' ai d' Amor las merces grans
E plus de joi c' anc non aic mais;
E s' anc re ·m falhi ni m' estrais
Ni ·m fetz semblar
Vera la faula de Bretmar,
Tot bonamen
Li o fenisc e ·l greu tormen
Qu' era penrai
De la malanansa de lai;
Si Deus me salva Mo-Senhor,
Ai tal gazardo com s' eschai,
Si fos de plus fin amador.

V. So que m' en sol Es plus de ver,
Car no m' en ve salutz ni mans;
C' aissi conve de fis amans
Que l' us per l' altre sia gais
E que l' us, si l' altre s' irais,
No ·s pens venjar
Ni no deu sa colpa celar.
Que doblamen
Meschaba qui so tort defen
E no ·s n' estrai,

---

39 Lamistat *CR*; en nafrai *verbess. a* **40** D. c. *fehlt CR* **41** trasai *a*

IV. **43** tener *a*, tremer *C*, troner *R* **44** Ni clams *CR*; del S^g, d *a*; autruis *C*, autrus *R* **45** Quar *C*, Car *RS^{g}a*; ai damors *CRS^g*, damor ai *a*; sas m. S^g, las amors *R* **46** E *fehlt a*; d. j.] hai iois S^g; hac m. S^g **47** r.] temp *a*; falhic *R* **49** fiula *a*; Bermay *R*, Gormai *C*, Bremar *Chab.* **51** Loil (Lol *a*) f. e lo faillimen *S^{g}a* **52** pentay *C* **53** sa m. *a* **56** fin *fehlt a*

wahrhaften Liebe schwerlich Veranlassung finden wird, sich, solange ich lebe, wegen irgend eines Betruges über mich zu beklagen; denn die Freundschaft von Betrügern verfällt leicht und geht zu Trümmern und wegen eines geringen Verstoßes entweicht die Liebe des Freundes und die des Herrn.

IV. Aber nicht kümmert mich die Angst eines andern, noch beklage ich mich über seine Mißerfolge; denn ich besitze jetzt die großen Gnadenbeweise der Minne und habe mehr Freude als je; wenn sie[1] mir aber jemals etwas versagte oder entzog und mir die Fabel von Bretmar wahr scheinen ließ, so vergebe ich ihr ohne weiteres dies und die arge Qual wegen des Leids, das ich jetzt von dort erfahren werde. Wenn Gott mir meinen „Gebieter" nur gesund erhält, ist mein Lohn so groß, wie er nur dem treusten Liebhaber zukommt.

V. Was mich von ihm[2] trennt, ist fürwahr zumeist der Umstand, daß ich von ihm keinen Gruß und keine Botschaft erhalte; soll es doch bei treuen Liebenden so sein, daß der eine Teil durch den andern fröhlich sei und daß der eine, wenn der andere zürnt, nicht daran denke, sich zu rächen; auch darf er seine eigne Schuld nicht verschweigen. Doppelt fehlt nämlich derjenige, welcher sein Unrecht verteidigt und sich nicht davon losmacht; deshalb werde ich mich möglichst

[1] die Minne. [2] dem „schönen Gebieter".

V. *nur in Sga.* 57 q. mien *Sg*, per quem *a*; dol *Sg*; Plus mais tener *a* 61 *fehlt a* 62 Nos pen *a*, Pens de *Sg* 63 E *Sg*; p. ni chauzirai *a*

Per qu' eu, si posc, me gardarai
Que per ira ni per folor
No fassa mo bo sen savai
Don perda·l joi de Mo-Senhor.

VI. C' ab prim lassol Me pot tener —
D' aisso·m van eu e m' en bobans,
Que que·s dia l' us dels Bertrans —,
Ab que no·n volva ni·n biais;
Que la bona speransa·m pais
E·m fai laissar
Mantas res de que·m solh clamar
E no m' enten
En aital va domneiamen,
Que ven e vai,
Que ja per re no me partrai
Del servizi de Mo-Senhor
Ni eu, si posc, ja non aurai
Fals cor trafa ni trichador.

VII. E no me col Per remaner
La melher e la plus prezans;
Que la serf ab cor en balans
On ja nuls pros drutz ni savais
Loc non aura c' abras ni bais,
E pos trobar
No·lh poiria semblan ni par
Mon escien,
Iria la foldat queren
Qu' eu no querrai,
Ans vos dic be que remanrai.
Si sobre totz, non er ans lor
Que l*a* grans benanansa·m fai
Fin e segur de bo senhor?

---

68 Com p. *a*

VI. *nur in Sg a.* 71 Mas p. *a* 72 vau *a*; eu ben en *Sg* 73 lun *Sg* 74 nos v. nis *Sg* 75 bon asperançan *Sg* 78 nom ten *a* 79 En tal *a*; domneymen *Sg* 81 men *a*

hüten, durch Zorn und Torheit meinen guten Sinn zu verschlechtern, wodurch ich die Freude an meinem „Gebieter" einbüßen könnte.

VI. Denn mit einer feinen Schlinge kann sie — dessen rühme ich mich und damit prahle ich, was auch immer der eine der Bertrands dazu sagen möge — mich festhalten, wenn sie sich nur nicht dreht und abwendet; die gute Hoffnung nährt mich ja und veranlaßt mich vieles zu übersehen, worüber ich mich sonst beklagte, und auf keinen eitlen, schnell vergänglichen Frauendienst richte ich meinen Sinn, sodaß ich nie aus irgend einem Grunde aufhören will, meinem „Gebieter" zu dienen, und womöglich niemals ein falsches, treuloses und betrügerisches Herz haben werde.

VII. Aber die Beste und Herrlichste nimmt mich trotz meiner Ausdauer nicht auf; diene ich ihr doch mit eifrigem Bestreben, damit nur kein Liebhaber, ob wacker oder schlecht, je dazu komme, sie zu umarmen oder zu küssen, und da ich meines Wissens keine ihres Gleichen finden könnte, hieße es etwas Törichtes suchen, das ich nicht suchen will, sondern ich werde wirklich ausharren. Wenn ich alle übertreffe, wird es da nicht geschehen, daß das große Glück mich vor allen eines guten Herrn gewiß und sicher sein läßt?

VII. *nur in Sϑa.* 85 Enc mi *a*; vol *urspr. a* 87 Qella si auia c. *a*; em b. *Sϑa* 89 qabātz *a* 93 Ira *a* 96 Sen *a* 97 Qel g. *Sϑa*; bes menansa *Sϑ*; em fai *Sϑ*, ses jai *a* 98 Fis e segurs *Sϑa*

VIII. E, pos mos Sobre-Totz s' atrai
Vas una domna, l' a senhor
Cui prei' e prez', e prezarai
Que sols aia fizel senhor?

Nr. 36 (Gr. 242, 68).

11 Hss.: *A* 21 (Arch. 33, 326, Studj III 43), *C* 16, *D* 158, *I* 25, *K* 14, *M* 15, *N* 163, *R* 11, *Sg* 74, *V* 67 (Arch. 36, 415), *a* 30 (Rlr. 41, 377). — v. 1—2 N^2 (Arch. 102, 203, 43).

Zu Grunde gelegt: *CMRSgVa*.

I. Ses valer de pascor
E ses folh' e ses flor
E ses man de senhor
Volh far ab la dolor
Que m' a chargat Amors
En loc d' altre socors
Un novel chan
Que m' ira conortan
De l' ir' e de l' afan
Gran Qu' eu trai;
C' altre conselh no 'n sai,
Pos no me val merces.
Donc be sui entrepres,
Pos no m' en posc sofrir
Ni re de can dezir
No vei esdevenir
Ni non aten
Socors ni valemen,
Ja m' ai' eu longamen
Plus amat finamen
D' amador c' anc fos natz.

VIII. *nur in Sg a.* **100** ia seignior *Sg und urspr. a* **101** Qi prec e prec e pregarai *a* **102** sol *a*

I. **1** ualor *V* **2** fueille e *a* **4** V. f.] Farai *CMRSg*; ab] a *ADIKNV*; ba d. *A* **5** *fehlt N*; gargat *IK* **6—7** *fehlt AN* **8** mirra *M* **10** G. *fehlt MR*; Qien *M*, Que *CR*; nai *R*, entrai *A* **11** c. *fehlt A*; nom *AN*, noy *MR*; fai *ADIKNSgV* **12—13** *nur in V* **14** Si no *V*;

VIII. Und da mein Sobre-Totz sich einer Dame nähert, so hat er sie zum Gebieter, den er anbetet und verehrt, und werde ich Wert darauf legen, daß ich allein einen treuen „Gebieter“ habe?

Nr. 36.

Nil temere, nil timide!

I. Ohne Hilfe des Frühlings, ohne Laub, ohne Blumenflor und ohne Auftrag eines Herrn will ich bei dem Schmerz, den mir die Minne, statt mir zu helfen, verursacht hat[1], ein neues Lied dichten, welches mich trösten soll wegen des Kummers und des großen Leids, das ich erdulde; denn da Erbarmen mir nicht hilft, so weiß ich keinen andern Rat dafür. Bin ich doch in großer Verlegenheit, weil meine Geduld zu Ende geht und ich nichts von alledem, was ich ersehne, sich erfüllen sehe und auch, obwohl ich weit treuer geliebt habe als je irgend ein Liebhaber, keinen Beistand und keine Hilfe

[1] ‚auf mich geladen hat.‘

partir *R*, iauzir *Sø* 15 E *V*; de c.] qam ni *C* 16 Nom *N*; endeuenir *ARVa* 17 nom *N* 19 mays *R*, mes *a*, ma *A*, cai *D*, ai *IK*; en *K*, ill *A*, ieu ay *R* 20 P. amatz *Søa*, Pus a. *CR*, Amat pus *V* 21 cant *a*

Era qu' en diriatz
Qu' eu tenson e menatz
E can ven a la patz,
Eu ·m vir de l' altre latz?

II. C' aissi es fazedor
A tot fin amador
Que ja no volh' onor
Mas aplazer d' amor;
C' aitals vens ses onors
Entre fis amadors
E ses engan,
Car si be ·s torn' a dan,
Lor es pois benestan
Can Om fai
So qu' en amor s' eschai
Ni tanh a ben apres.
Qu' eu vei c' us tarzatz bes
Fai plus cor esjauzir
E no ·s tanh que s' aïr,
Si no l' es cui grazir
So jauzimen.
E van totz jorns dizen
Que no pert qui s' empren,
Mas a me no par gen,
S' en ren etz ensenhatz
Ni benestan amatz,
Qu' en bon' obra ·us metatz
E leu vos en partatz,
Si noca ·us achabatz.

---

22 Caras *N*; q̄ *M*; deriatz *Na* **23** Quar *Sg*; tensi *AIKN*, renzi *D*; Cossem so demenatz *R* **24** Er *R* **25** Hiem *CR*, Em *MVa*, Com *D*; da *A*, daus *M*, a *DIKN*

II. **26** Quaissim *C*; ses *RSg*, fos *CM* **27** De *CMV* **28** Quera nom *CM*, Que no *IK* **29** a plazers *R*, al plazer *ACN* **30** Caital *CV*; v. sas *A*, uenses *CDIKMNSga*, ueus es *R*, uen ques *V* **31** Entrels *AN und urspr. a*, Antrels *verbess. a*, En *M* **32** sens e man *R* **33** E car *R*, Que *AN*, E *V*; s.] li *D*; beus *D*, beus *R*, beis *A*, tot *V*; a] en *DIK* **34** Los es *DIKV*, Lor e *Sg*; benstan *a* **35** Quar *CM*, E quand *A*, *fehlt V*; Om] Qui *CV*, *fehlt MRa*; fan *R* **36** So camor *A*, Zo camors *V*,

zu erwarten habe. Was würdet ihr nun dazu sagen, daß ich jetzt schelte und drohe (*) und doch, wenn's zum Frieden kommt, mich nach der andern Seite wende?

II. So nämlich muß es jeder treue Liebhaber machen, daß er, die Liebesgunst* ausgenommen, niemals eine Auszeichnung wünscht; denn von den treuen Liebhabern siegt so mancher ohne Auszeichnungen und ohne Blendwerk, weil es, wenn es ihnen auch zum Schaden ausschlägt, doch später gut für sie ist, wenn man das tut, was sich in der Liebe für gesittete Leute schickt und ziemt. Sehe ich doch, daß ein spät eingetroffenes Glück das Herz noch mehr erfreut, und das Herz darf sich nicht betrüben, wenn für dasselbe nichts vorhanden ist, dem es seine Freude verdanken könnte. Man sagt immer, wer etwas unternimmt, verliert nicht[1], und mir scheint es nicht hübsch, daß man, wenn man irgendwie wohlerzogen ist und Geziemendes liebt, ein gutes Werk beginne und es bald wieder liegen lasse, wenn man damit nicht (bald) zum Ziele gelangt.

[1] Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

So q̄ *R* **37** Nis *CIKNV*; tan *R*; bon pres *A* **38** Queus *Sg*; ui *M*; carzatz *Sg* **39** c.] er *R*; eysazir *R*, esiauzit *V* **40** nois *A*, non *CMSga* **41** nols es *V*, uoles *R*; que *MN* **42** causimen *CMVa* **43—44** *nur in V.* **44** se pren **45** Mes *a*, Pueis *CM*; a mi nom p. *Ca*, eu no tejn a *V* **46** Sin *AC*, Si en *MSg*; res *RV*, ien *Sg*; es *CDIKM NRSga*, *fehlt V* **47** E *V*; ben estantz a. *Va*, ben enamoratz *CM* **48** Quem *Ca*; beil obrans *V* **49** *fehlt ADIKN*; Ni *RSga*; nous *M*; parcatz *a* **50** non queus *CM*, non la *DIK*, tot nō l *RSg*

III. Pero qui no ·m socor
A ma cocha maior,
Semblara de folor,
Si no m' en pas alhor,
E sera breus lo cors
Als esperonadors,
Tan pres iran!
E si m' en vauc lonhan,
Pot esser que diran
‚Tan No sai!'
Cilh que s' estan de lai
E no s' en dolon ges:
‚Non i fai que cortes,
S' era s' en vol partir,
Can s' en degra jauzir,
Ni laissa per gandir
Leugeramen
Tan bel eschazemen'?
E no falh qui ·m mespren
De mon ensenhamen,
S' eu dic so que no fatz.
Mas ja no volh sapchatz
Com en sui issaratz;
C' amics sui dezamatz
E so que ·m volh no platz!

IV. E si s' an per melhor
Ist amic fenhedor,
C' om ab cor trichador
Serf ades sa color,

III. **51** qui] si *ADIKMN* **52** cotha *V*, coīta *a* **53** Semblaram *DI*, Semblaran *K*, Senblera *M*; de flor *I* **54** alor *V*, als lor *DIK*, anz lor *A*, aus lor *N* **55** breu *V*; le *MN* **56** El *M* **57** Can *R*, *fehlt M*; auran *R*, enan *M* **58** Puix *V* **59** estre *DIKR* **60** *fehlt IK*; fay *R* **61** qui e. *Sa*, qestan *ACMR* **62** Que *AMN*; ne *M*; si *AN*; deslonges *A*, delonges *V*, esluynhes *CM* **63** Non faras *C*, Qe non fai *M* **64** Sella *ANR* **65** se d. *DIK* **66** laixi *V*; p.] de *CM* **68** *nur in V* **69** noi *CMV*; ·m *fehlt RSa*; m.] repren *V* **71** Sen *DIKa*; qeu *Sa* **72** *fehlt D*; ja *fehlt IK* **73** Cum men *CSa*, C. eu *ADIKNV*; fui *A*; enjanatz *RV* **74** Amics *CM* **75** *fehlt A*; so] cha

III. Wenn mir jedoch jemand in meiner größten Not nicht beisteht, wird es töricht scheinen, falls ich mich nicht andern zuwende, und nur kurz wird für die Reiter der Ritt sein zu einem so nahen Orte[1]! Und wenn ich mich von dort[2] entferne, werden vielleicht wieder diejenigen, welche an dem andern Orte sind, sagen: ‚Nicht so nahe hierher!' und beklagt man sich nicht darüber[3] etwa so: „Er handelt darin nicht höfisch, wenn er sie eben jetzt, wo er sich ihrer erfreuen sollte, verlassen will und durch seine Flucht eine so schöne Aussicht leichtsinnig preisgibt"? Und mit Recht tadelt man mich wegen meiner Unterweisung, wenn ich anders spreche als ich handle. Aber es wäre besser, ihr wüßtet nicht, in welcher Bedrängnis ich mich deshalb befinde; denn ich bin ein ungeliebter Liebhaber und das, was ich will, findet keine Billigung!

IV. Und die heuchlerischen Freunde halten sich für die besten, dient doch ein Mann mit trügerischem Herzen stets seinesgleichen, sodaß ihnen Betrug gegen die echte Liebe als

---

[1] Der Dichter würde ganz in der Nähe und, zumal wenn er seinen Weg zu Pferde zurücklegt, sehr bald eine andere Freundin ausfindig zu machen imstande sein.

[2] von dem Wohnort der Geliebten. [3] über meine Handlungsweise.

D; quim *a*, qeu *RSg*, qe *M*; uol *CDIKNVa*; nom *CDIKMV*, nol *R*, noil *Sg*

IV. **76** s'an] son *CM*, sau *A*, an *DKR*, am *I*, zai *V* **77** Est *R*; amicx *R*; segredor *C*, sgredor *M*, chamiador *ANV*, amador *DIK* **78** Coma c. *DIKNV*, Cab (Qã *M*) amic *CM* **79** Seruan deissa *M*

Qu' engans vas fin' amors
Lor par pretz e valors.
Qui dessemblan
Lor sap far quez ilh fan?
Mas eu so qu' en juran
Man- darai?
Sapchatz be c' atendrai,
Si tot n' era mespres,
E no ·m valha ma fes,
S' eu ja posc sens falhir!
Dei donc mo ver delir
Per l' altrui trassalhir?
Non eu nien!
Ans vos dic veramen
Que malamen despen
Sas novas qui trop men
Ni n' es acostumatz;
Mas be de leu cudatz
Qu' eu per me ·n si' iratz
O qu' en si' encolpatz
Mos francs Senher onratz?

V. Mas eu non ai paor,
Si be ·s leva ni ·s cor
Esfortz de dezonor,
Que ja ·n prenda ·l peior
Ni que ja ·m vir alhors;
Tan vei sos fachs alsors

---

80 Qen ian *C*, Que ian *V*; v.] per *CM*, als *AV*; f. a.] trichadors *ADINV*, trichardos *K* **81** Lo *CM*; part *M*, pert *C*; v.] honors *V* **82** E qi *R*; del semblan *a*, de eys semblan *R* **83** Lor *fehlt CM*, Son lur *Sg*; s. f.] fay *R*, faig *Sg*; fan] faran *CM*, i fan *R* **84** Et eu *A*, Mas *V*, Que *CM*; so queu *CMV*, so que *AN*; uiran *verbess. a*, uian *Sg*, enjaran *V* **85** Manderai *M*, Mudarai *R* **86** ben captendrai *C*, ben o a. *Sg*, que a. *ADIKNa*, qe ben a. *R* **87** mera *R*, moa *CM*, mer om *ADIKNV*; mens pres *CMV* **88** O *MNVa*; non *ASg*, nomen *CM*, no *R*; uuelha *R*; ma ces *Sg*, merces *A*, fes *CM* **89** Si *V*; ia puois (pus *V*) ses *ACMNVa*, per faill uoill *DIKSg* **90** Del *A*, Des *Sg*; don *IK*; ueir *D*, uers *Sg*; desdir *RSg und verbess. a*, desir *urspr. a* **91** l' a.] negun *R* **92** eu]

Verdienst und Tüchtigkeit erscheint. Wer vermag ihnen durch Verstellung das anzutun, was sie selbst tun? Aber soll ich berichten, was sie alles eidlich versprechen? Nun, ich werde warten, wenngleich ich deshalb getadelt werden sollte, und mein Glaube soll mir nichts nützen, wenn ich je gegen den Verstand fehlen kann! Soll ich denn mein wahres Sein vernichten wegen des Vergehens andrer? Keineswegs! Vielmehr sage ich euch der Wahrheit gemäß, daß, wer zuviel lügt und es gewohnheitsmäßig tut, seine Neuigkeiten in häßlicher Weise aussprengt. Indes glaubt ihr vielleicht, daß ich mich meinetwegen darüber ärgere oder daß mein edler, verehrter „Gebieter“ deswegen beschuldigt werden soll?

V. Aber obwohl schändliche Bemühung sich regt und beim Werke ist, so brauche ich doch nicht zu fürchten, daß ich von ihr das Schlimmste erdulden werde und daß sie mir Veranlassung gebe, mich einer anderen zuzuwenden; so trefflich

---

ia *R*; men *ACNa, fehlt R* **94** m.] m. e *a*, mal men e *Sg*, mal me e *V*, mal met e *ADIKNR* **95** Sa *D*, Ses *V* **97** d. l.] leu vos *CMV* **98** Que *ADIKNR*, Qi *a*; p mi (mim *R*) si *Ra*, en sia *CMSg*; uzatz *Sg* **99** quem *D*; siancolpatz *Sg* **100** Mon beil s. *V*; senhers *CNR*

V. **101** Mor *M*; eu n. ai] mi n. pren *CMRSg* **102** beis *A*; ni c. *Sga* **103** *fehlt AIKN*; Effors *C*, E fors *R*, Esfor *D*, Enjans *V*; de so senhor *R* **104** iam *AMRSg*, ia *IV* **105** Nes v. *V*; aillor *C*, aillor ni qen fassa clamors *AN* **106** s. *fehlt N*; faig *Sg*, fait *a*

En benestan
Qu' eu ·m n' esjau en chantan.
Mas be n' ai cor c' ogan,
An De mai,
Li mostre mon esmai
Que ·m greuja plus que res
E volgra, si ·lh plagues
Ni m' eschazes a dir,
C' una vetz al vestir
Li fos al seu servir
Privadamen,
E s' eu entremespren,
A sas merces m' en ren;
C' assatz for' avinen
C' als mas rendes los bratz,
Car s' en ome ponhatz
Que melhurar volhatz,
Tan conve lo tenhatz
Tro melhurat l' aiatz.

VI. El cudar m' assolatz
Que totz m' en sui laissatz
Dels poderos malvatz;
C' un no ·n ponh ni menatz,
C' a mo Sobre-Totz platz.

VII. E si ·s baisset barnatz
Lai on eu fui raubatz!

---

107 E *MNRSᵍV*, Eu *D*, Enses *IK*; b.] son pretz gran *AN* **108** Quem *RSᵍa*, Queu *DV*, Que *M*; n' e. en] nescies *M*, malegren *V* **109** coian *Ra*, cujan *CMSᵍ*, tan gran *V* **110** Qan *urspr. M*, Qans *C und verbess. M*, Anz *AD1KRSᵍVa*; Del *V* **111** mostr *DKN*, mostres *R*, mostræ *M*; son *M*, un mal *ADIKN*, *fehlt V* **112** Que *R*, Qai qem *M*; greia *RVa*, gerreia *M* **114** Nom *Sᵍ*, Ni mi *IK*; escazegues *DIK*, escaegues *R*, eschaigues *V*, sachaegues *a*, taisses *CMSᵍ*; a *fehlt DIK* **115** *und* **116** *umgestellt in C* **115** Una *ACN* **116** a son s. *V* **118** *und* **119** *nur in V* **118** entremeins pren **120** Quassez *D*, Mas pro *V* **121** Quais mes *CM*; tendes *CMSᵍ*; lo *CMa* **122** Que *CMV* **123** Cui *ANSᵍa* **124** Dant *N*; conde *R*; o *A*, quel *CMV*; denhatz *R* **125** Que *N*

erhaben sehe ich ihre Taten, daß ich mich singend ihrer erfreue. Ich hätte jedoch wohl Lust, ihr heuer vor dem Mai meine Unruhe zu zeigen, die mich mehr quält als irgend etwas sonst, und wenn es ihr beliebte und ich es aussprechen dürfte, so möchte ich ihr wohl einmal ganz allein beim Ankleiden behilflich sein, und sollte ich mich auch nur ein wenig vergehen*, so will ich mich ihr auf Gnade und Ungnade ergeben; wäre es doch sehr hübsch, wenn sie sich mir anvertraute[1], weil man, wenn man sich um einen Menschen, den man etwa bessern will, bemüht, ihn so lange festhalten muß, bis man ihn gebessert hat.

VI. Ich freue mich bei dem Gedanken, daß ich mit den schlechten Mächtigen gar nichts mehr zu tun habe; ich kränke und bedrohe nämlich keinen von ihnen, weil man Sobre-Totz das so wünscht.

VII. Und doch ist Ritterlichkeit gesunken, weswegen ich beraubt wurde!

---

[1] ‚ihre Arme in meine Hände überlieferte.'

VI. *fehlt CMRV.* **126** cuiars *N* **127** tot *Sg* **128** Del *IK*, Des *a*; pognedors *a* **129** Cuns *Na*, Cui *Sg*; nī *IK*, nin *N*, nim *D*

VII. *fehlt CMRV.* **131** si b. *Sg*, sis baisser *a*

Nr. 37.

Hs. *Sg* 94. — Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin, 1894), Ged. V, S. 90.

I. Be deu om chastian dire
Al seu amic umilmen
So bo conselh drechamen,
Can el fai desmezuransa,
Si tot no ·lh platz c' om o dia.
Car qui ve l' amic falhir,
Tazen lo fai enardir;
Amdui falhon d' un' esmansa,
L' us que tatz, l' altr' a malfaire.

II. Pero no serai sofrire
Qu' eu no ·us dia mo talen
D' aisso don om vos repren,
Si tot n' avetz greu pezansa.
Car legen o trobaria,
Amors, om no ·s deu sofrir
De dir, si tot so li tir,
Re que porta benanansa
A l' amic cui es amaire.

III. E car sui vostre servire,
Dic vos be seguramen:
On plus trobatz fi sofren,
Plus a de vos malanansa.
Be cre c' aiatz companhia
Ab aquel c' om no deu dir
Et ab datz que fan languir
Totz cels que segon lor dansa,
On cre que ·us siatz tuch fraire.

I. 2 amicx 7 Taszen hofai
II. 16 letir 17 ben amansa
III. 23 crei 25 Esz ab 27 crei

Nr. 37.
Amors Schuld.

I. Wohl soll man belehrend seinem Freunde, wenn er Ungebührliches tut, seinen guten Rat in gütiger Weise geradezu sagen, wenn es ihm auch nicht gefällt, daß man ihn sage; denn wer den Freund einen Fehler begehen sieht, läßt ihn durch sein Schweigen mutig werden; beide fehlen sie in gleicher Weise, der eine, indem er schweigt, der andre beim Unrechttun.

II. Deshalb werde ich euch betreffs dessen, wofür man euch tadelt, meine Meinung sagen müssen, obwohl ihr euch sehr darüber ärgert. Denn beim Lesen[1] würde ich finden, Amor, man solle sich nicht enthalten, etwas, was dem geliebten Freunde zum Heile gereicht, auszusprechen, wenn es ihn auch kränken mag.

III. Und weil ich euer Diener bin, sage ich euch ganz unumwunden: Je treuer ihr einen Dulder findet, umsomehr Leid erduldet er durch euch. Wohl glaube ich, daß ihr mit jenem zu tun habt, den man nicht nennen darf,[2] und mit Würfeln, welche alle diejenigen schmachten lassen, die ihrem Tanze folgen, weshalb ich meine, daß ihr alle gleich seid.

---

[1] oder: ‚als etwas, das zu lesen steht.'

[2] mit dem Teufel.

IV. Per Deu, volhatz mo martire
Adolcir e mo tormen,
Car ma domna no·m consen,
A cui port leial amansa.
Eu cre be qu' ilh o volria,
Mas no pot ges trassalhir
Vostre coman, so m' albir;
Car plus l' avetz en possansa
Que non a so filh lo paire.

V. Si de leis no sui jauzire,
E·us dic tot apertamen:
Vostr' onors vai descreissen,
Car avetz falsa semblansa.
Pos c' om vos serf en fadia,
Be degra totz om fuir
Vos onrar ni gen servir;
Car servizis non enansa,
S' om no n' es gazardonaire.

VI. Enquera pogra jauzir,
Si de leis que·m fai languir,
Amors, me donatz fiansa,
Qu' es la genser de bon aire.

VII. A, amics, val m' esperansa?
Poi' en vos e mon afaire!

Nr. 38 (Gr. 242, 28).

12 Hss.: *A* 25 (Arch. 33, 330, Studj III 57), *B* 23 (MG 1384, *Var. zu A*: Studj III 680, 47), *C* 13, *D* 155, *I* 21, *K* 10, *M* 12 (MG 948), *N* 187 (MG 949), *Q* 91 (Bertoni 176), *R* 82, *Sg* 65, *a* 53 (Rlr. 42, 21).
v. 1—2 N^2 (Arch. 102, 195, 10).
Zu Grunde gelegt: *DIKQ*.

I. Car non ai
Joi que m' aon,
Me te de

IV. **32** crey **33** nom **36** le p.
V. **38** apartamen

IV. Lindert doch um Gottes willen meine Pein und meine Qual, denn meine Dame, für die ich treue Liebe hege, gibt mir nicht nach. Ich glaube zwar, daß sie es wollen würde, aber sie kann, denke ich mir, euer Gebot durchaus nicht übertreten; denn ihr habt sie mehr in eurer Gewalt, als der Vater seinen Sohn.

V. Wenn ich mich ihrer nicht erfreue, so sage ich euch ganz offen: Eure Ehre nimmt beständig ab, denn ihr habt eine falsche Art. Da man euch in vergeblichem Harren dient, sollte wohl jedermann es vermeiden, euch zu ehren und freundlich zu dienen; denn Dienst fördert nicht, wenn er nicht vergolten wird.

VI. Noch könnte ich Freude haben, wenn ihr, Amor, euch mir gegenüber für sie, die mich schmachten läßt, verbürgt, für sie, welche die Trefflichste ist, von guter Art.

VII. Ach, Freund (?), hat meine Hoffnung Wert? Sie beruht auf euch und meinem Verhalten!

Nr. 38.

Der beste Platz.

I. Der Umstand, daß ich nicht genug Freude habe, hält mich davon ab, oft zu singen, und wenn ich meinen Sinn

---

VII. **50** A amil val ma e.

I. **3** M. tē *B*, M. tem *AN*, Mi tenc *CMa*, Mi teinch *Sg*, Mestenc *R*, *fehlt Q*

Chantar soven
E, si m' enten
En far chansos,
No m' es pros;
C' aissi com solia
No ·i pose avenir,
Ans m' en cut partir.
E gierai m' en?
No per re!
Qu' era ·m sove
Qui ·m pres e si ·m ris
Fors de mo païs.

II. E dirai
Qui es ni don?
Non eu, que
Leugeramen
Falh e mespren
Qui ·s fai janglos
A sazos.
Per que, s' eu dizia,
Cui am e dezir
Pert, si no consir;
C' ab falhimen
S' estrai se
Cilh cui quer be,
Cui eu sui plus fis
Qu' Elena Paris.

III. Mas no sai
Com de preon
M' aperte

---

5 men sen *R* **7** Non es *NQ* **8** Car si *DSg*; suelh *R* **9** No ·i *fehlt R* **10** me *Q*, mi *M*; cugi *R*; giquir *Sg* **11** E *fehlt CSg*; gigrai *IK*, gierai *N*, girarai *AB*, giquirai *Sg*, giqerai *CMQ*, giequi *R*; me *ABN* **13** *fehlt Q*; Quoram *Sg* **14** *Q*en *C*; si ·m] qim *a*, quem *CR*, me *Sg*, que *M*; r.] mis *M*

II. **17** ses ni *Qa*, e sui *D* **21** Qui ses f. *Q* **23** queu seu *a*, qieu non *R*; diria *R* **24** C. e a. *R* **25** Perc si no *DIKN*, Si cum o (ieu *A*) *ABSga*, Si no mo (mon *M*, men *R*) *CMR* **26** Qa f. *M*

darauf richte, Lieder zu dichten, kommt nichts Gutes davon heraus; denn so wie sonst gelingt es mir nicht, vielmehr gedenke ich davon abzustehen. Und werde ich es nun aufgeben? Keineswegs! Denn es fällt mir jetzt ein, wer mich gewann und mir so zulachte außerhalb meines Landes.

II. Und werde ich sagen, wer und woher sie ist? Nein, denn leichtsinnig fehlt und übel verfährt, wer dann und wann etwas ausplaudert. Daher würde ich, wenn ich spräche, diejenige, welche ich liebe und ersehne, verlieren, falls ich unüberlegt handle; sie gerät nämlich bei einer Verfehlung (meinerseits) außer sich (?), sie, nach der ich großes Verlangen habe, der ich treuer gesinnt bin als Paris der Helena.

III. Aber ich weiß nicht, wie es kommt, daß ich tiefbetrübt bin und aus nichtigem Grunde eifersüchtig und neidisch

---

27 Sestraisse *DIK*, Sestrag se *Q*, Sestraing se (sen *AB*) *ABNa*, Sestreinh se *M*, Estrai se *C*, Estraing se *Sg*, Estraia se *R* 28 Selh qui *C*, Seluy q̄ *R*, Cellui *M* 29 A cui s. *MR*, Uas cui s. *Sg*, Cui s. *C* 30 Qualena *ACMR*

III. 32 de] en *MR* 33 Mapercep *C*

C' ai marrimen
E de nien
Fatz me gilos
Enveios,
Cais qu' eu conoistria
Per sobras d' albir.
Mas si Deus m' aïr,
S' eu veramen
Be no 'n cre,
Si no 'm refre
D' aisso que m' es vis
Que dolz m' er vezis!

IV. Donc no 'm vai
Lo melhs del mon?
S' om no ve
Contravalen
Al seu cors gen,
Ben es razos
C' amoros
E jauzions sia
Cui denh' acolhir
En grat so servir
E cui consen
Josta se,
Ja, per ma fe,
Melhs non er' assis!
Fola res, que dis?

V. Que ja 'm fai
Mal e confon.
Deus, merce!
Can fadamen

---

34 Car m. *R* **35** *fehlt ABIK*; de me *R*, dengeig *Q* **36** *fehlt IK*; mi ianglos *MR*, mergullos *C* **37** Enoios *ACMa*, Gauios *R* **38** quen S^g, que *C*; conoseria S^g **39** darbir *DIKN* **41** Ieu *MR* **42** Bē o *R*, No S^g **43** E si *C*; non *D*; remfre S^g, sofre *R* **44** *fehlt CMRS^{g}a*; me v. *Q* **45** *fehlt CMRS^{g}a*; mes *AB*, meç *N*, me *Q*

IV. v. **46—58** *fehlen CMRS^{g}a.* **47** Nō meill *Q* **48** Com *Q*;

werde, gleichsam als ob ich mit allzu vielem Denken urteilte. Indes möge Gott mich hassen, wenn ich nicht in Wirklichkeit eine gute Meinung von ihr habe, wenn ich mich nicht damit bescheide, was mir der Fall zu sein schien, daß sie mir nämlich ein lieber Freund werden sollte!

IV. Geht es mir also nicht ausgezeichnet? Wenn man keine Dame sieht, die ihrer hübschen Person an Wert gleichkommt, gehört es sich wohl, daß der verliebt und fröhlich sei, dessen Dienst sie dankbar anzunehmen geruht, und derjenige, den sie neben sich duldet, hatte meiner Treu niemals einen besseren Platz! Narr, was sagst du?

V. Behandelt sie mich doch gerade schlecht und vernichtet mich. Gott, Gnade! Wie albern sprechen wir mit-

---

nom *N*; ve] a *ABN* **52** Comoros *Q*, Camors *IK* **53** Eniau siō *Q* **56** cui] qu *Q* **58** Ja *fehlt Q* **59** Nulls *MR*; nom *R*; era (eras *N*) fis *ABN*, ai assis *M*, aia fis *R* **60** Sola *a*; qieu *AB*; ditz *R*

V. **61** Car *AB*, E uen *N*, Qui *Sᵍ*; iat *ABMNRa*, rat *Sᵍ*, ia *CQ* **62** et *ADIRSᵍa* **63** Dieu *CMRa* **64** Chant *R*, Con *Sᵍ*, Tan *M*

Parlam soven,
Si que ·l manbos
Ditz que tos!
Com me confondria,
Si ·m fai esjauzir?
Ans li dei grazir
Lo pensamen
Que m' en ve,
Ab que m' estre
De so que l' ai quis,
Que sols la servis.

VI. Era ·m trai
Vas mo segon
Ad esple
Tot mantenen
E port prezen
Al rei n' Anfos
De mos sos;
C' altra manentia
Non ai mas de dir
Que l' aus perofrir.
Car a valen
E mante
Pretz, me conve
Qu' eu l' estei aclis
Sers oltramaris.

---

65 Parlem *ABN*, Parlom *Ca*, Parlan *I*, Parlon *MQS^g*, Par me *R* **66** Sis *CK*; qē *Q*, que *ABCMNRS^{g}a*; ma bos *I*, maibos *D*, mai bos *KRa*, mais bos *ABMN und urspr. K*, mos bos *S^g*, man blos *C*, remain bloç *Q* **67** Dis *ABCNQa*; queros *DIK*, que dos *a*, de tos *S^g* **68** C.] Qe *Q*, *fehlt MR*; men *ABCN*, te *Q* **69** fays *R*; e.] e iausir *Q*, ianzir *a* **70** *fehlt R*; la *a*; d. g.] grançir *Q* **73** A. q.] Que cug *C*, Que *M*; me strem *Q*, mestrais *R*, me *D* **74** De *fehlt R* **75** Quen *C*; folls *M*, fol *CR*

VI. **76** Aras t. *M*, Eran t. *S^g*; trais *N* **77** *fehlt M*; m. segnon *Q*, m. soiōr *R*, enamon uas mon senhor *C* **78** *fehlt CMRS^{g}a*; Ades pes *Q* **79** Tout *I*, Toc *Q*, *fehlt C* **80** E no len p. p. *S^g*, E nō len e p. p. *a* **81** res *Q* **82** s.] os *Q*, pros *MR* **85** Quieu *ABCS^g*; lau p. *M*, aus

unter, sodaß ein Vormund* (?) wie ein Kind redet! Wie sollte sie mich vernichten, wenn sie mir doch Freude bereitet? Vielmehr muß ich ihr für die Sorge um sie dankbar sein, vorausgesetzt, daß sie mich damit belohnt, um was ich sie gebeten habe, daß ich ihr nämlich allein dienen dürfte.

VI. Jetzt zieht es mich sogleich mit Macht zu meinem zweiten Gegenstand, und dem König, Herrn Alfons, bringe ich meine Weisen zum Geschenk dar; denn ein anderes Gut, das ich ihm zu weihen hätte, besitze ich nicht als (das Vermögen) zu dichten. Da er trefflichen Wert hat und ihn aufrecht erhält, so ziemt es sich für mich, daß ich ihm jenseits des Meeres ein ergebener Diener bleibe.

---

p. *N*, lais p. *Sg*, lesper ofrir *AB*, lauffes profrir *Q*, lam per seruir *C* **86** Mas qar *ABCMNQRa*; a v.] es v. *Sg*, a prez v. *IK*; v. proeza *C*, proeza *R*, es pros *ABN*, es pro *Q*, pros *M* **87** *fehlt D*; El *IK*, *fehlt CMR* **88** P. *fehlt CIKR*, P. el ualen *D* **89** Quien *I*, Que *DQ*; lestia *AB*, li estey *Sg*, li stei *IK*, li sia *Q* **90** Ser *NRSga*, Si er *C*, Sera *ABM*; o.] ser amatin *Q*

VII. Razo s' *ent*en,
Si ·l mante
Vas sanh terre,
Car trop mais conquis
Sobre Sarrazis!

Nr. 39 (Gr. 242, 57).

10 Hss.: *A* 24 (Arch. 33, 329, MG 877, Studj III 53), *B* 20 (MG 1379, *Var. zu A*: Studj III 680, 44), *C* 22, *D* 154, *I* 20, *K* 9, *N* 183 (MG 878), *Q* 102 (Bertoni 195), *R* 9, *Sg* 76. — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 8); v. 1 *und Str.* V *in* D^c (AdM. XIII Nr. 17).

Zu Grunde gelegt: *ABCNRSg*.

I. Can brancha ·l brondels e rama
Per vergers e l' erba nais,
M' es lo mati bel, can sona
Lo rossinholetz els plais;
C' altressi ·m n' esvelh ab ora
Com el e ·n torn bautz e gais,
C' anc no fui tan apensatz
Que l' estatz
Mais no m' aiudes assatz
Que ·l tems dezassazonatz.

II. E can cest crid' e cel brama,
L' us drech e l' altr' en biais,
M' es aicela sazos bona;
Qu' entrels valens e ·ls savais
Sortz jois, per que tals s' amora
C' anc en invern mal no ·n trais.

VII. **91** Razos e be *Sg*, Ben es razos *alle übrigen Hss.* **92** Silh *R*, Sel *CIKMNQa*, Cel *Sg*, Ses *D*; maute *verbess. a* **93** t.] te erem *Q*, sere *ACMRSga*, sre *B* **94** Cab *NQa*, Ca *ABCR*, Qui *Sg*; mai *a*

I. **1** Qanc *Q*; bracal *Sg*, bratal D^c, branche *N*, brancals *DI*; brodels D^c, bronder *Q*; el N^2Sg, elh *C*, en *Q*, *fehlt N* **2** Pels *DIK*, Pel *R*; inais *Sg* **3** maitis *ABN*; bels *ABC* **4** rossinholet *CQR*; el *CINR*, en *Q* **5** Quatressi mes uelh *C*, Atresi me son *Q*; ab (a *Sg*) lora *RSg* **6** entor baut *Q* **7** Can nō for *Q* **8** Quez e. *C* **10** Qe lo t. *R*; deissazonatz *NR*, ques desazonatz *AB*

VII. Der Billigkeit gibt er Gehör (?), wenn er ihn[1] gegenüber dem heiligen Lande aufrecht erhält, denn er hat (schon) viel Tüchtigere besiegt als die Sarazenen!

Nr. 39.

Eine Drohung.

I. Sobald in den Gärten der Strauch Äste und Zweige bekommt und das Gras wächst, gefällt es mir am Morgen, wenn die kleine Nachtigall in den Hecken singt; denn ich erwache deshalb[2] ebenso früh wie sie und werde auch deswegen[2] wohlgemut und fröhlich, wie mir denn, wenn ich betrübt war, der Sommer stets viel mehr geholfen hat als die unfruchtbare* Jahreszeit.

II. Und wenn dieser ausgelassen singt und jener schreit, der eine richtig und der andere verkehrt, diese Jahreszeit gefällt mir; denn bei allen[3] kommt Freude zum Ausbruch, weshalb mancher sich verliebt, der im Winter niemals daran

---

[1] den Wert. [2] wegen des Beginns der schönen Jahreszeit.
[3] ‚unter den Wackeren und Schlechten.'

II. **11** sescride *CRSg*, cest crida *AB*, els crida *Q*, lus crida e *DIK*; sesbrama *CSg*, sabrama *R* **12** lautre b. *DIK*; bais *Q* **13** aicell *A*, aquelha *C*; sazon *QRSg* **14** el s. *N* **15** Sors *DIKNQSg*; p. q] don *AB*; tal *NR*; senamora *AB* **16** Qant *Sg*; en uirō *Q*

Qu' eu eis que m' er' estranhatz
De solatz,
No ·m senti tan, pos fui natz,
Com fatz er', enamoratz.

III. C' altressi ·m son' e ·m reclama,
Com fetz los bous Bertalais,
Amors e re plus no ·m dona,
Per que ·m fer al cor esglais.
E si no ·lh platz que m' acora,
No ·n posc mais sofrir lo fais;
C' us volers desmezuratz
M' es doblatz
Qu' er' am, si ·m pez' o si ·m platz,
Tal don serai greu privatz.

IV. E pero res no m' afama
Tan com s' amors ni no ·m pais;
Qu' el maltrach, que ·m desazona,
Magrezisc e pois engrais.
E si saubes can ni cora
N' aurai loc c' als precs m' eslais,
Tot l' afan sofrir' en patz
E sapchatz
C' ab menhs m' en tengra paiatz
Que vos no cudariatz.

V. C' obs es c' amics que ben ama
Prenda ·l menhs e ponh el mais,
E mentr' enquer ni razona,
Semblara fols, si ·s n' irais;

---

17 Quieus *Sg*; neys *R*; qem ner *DIKR* **19** Nō *DK*, Non *ABINQ*, No *R*; foi *Q* **20** Con er f. *DIKQ*, Ni fui tan *AB*

III. **21** C' *fehlt R*; ·m] me *Q*; en *IKSg*, e *Q*; r.] clama *Q* **22** fai *Q*; los seus *ABCNRSg*, lo seus *IK*, losieus *D*, lobai *Q*; bartalais *R*, bertelais *DIKQ*, bertalaj *C* **23** e] al *CR*, qal *Sg*; res *R* **24** fet *D*, fetz *IK*; e.] us glais *AB* **25** sil *N* **26** No p. *CR*; puecs *Q*, pueis *Sg*; s. m. *R* **27** Qel uoler *R*; d.] outracuidatz *DIKQ* **29** peis o *Q* **30** sera *Q*

IV. **31** Empero *CR*; maflama *R* **32** samor *RSg* **33** Cal *ABN*, Q̃ *IK*; maltragz *C*, mals traz *D*, mals trag *IK*; que ·m] me *DIK* **34** Magrezis *DIKQ*, Me magrezis *CRSg*; p. engrazis *I* **35** sieu *DIKQ*;

gedacht hätte[1]. Fühlte ich doch selbst, der ich mich der Kurzweil entfremdet hatte, mich nie[2] so verliebt wie gerade jetzt.

III. Denn ebenso ruft die Minne mich und lockt mich an sich wie Bertalais seine Rinder (?) und sie gewährt mir sonst nichts, weshalb ich in meinem Innern betrübt bin[3]. Und beliebt es ihr nicht mir zu helfen, so kann ich die Last nicht mehr ertragen; ein vermessener Wunsch macht sich nämlich in mir in verdoppeltem Maße geltend, sodaß ich jetzt, ob ich will oder nicht[4], eine Dame liebe, deren Vertrauter ich schwerlich je sein werde.

IV. Nichts jedoch macht mich so hungrig und nichts wiederum nährt mich so wie die Liebe zu ihr; denn bei dem Leiden, das mich außer Fassung bringt, werde ich mager und dann wieder fett. Und wüßte ich, wie und wann ich dazu Gelegenheit haben werde, mich auf's Bitten zu legen, würde ich das Leid ruhig erdulden und würde mich dabei wahrlich mit Geringerem begnügen als ihr etwa glaubt.

V. Denn ein Freund, der in rechter Weise liebt, muß das Geringere nehmen und zum Höheren streben und er wird töricht erscheinen, wenn er betrübt ist, während er wirbt und

---

[1] ‚der im Winter nie darunter gelitten hatte.' [2] ‚seit meiner Geburt nicht.' [3] ‚weshalb mich Kummer im Herzen trifft.' [4] ‚ob es mir lästig ist oder gefällt.'

---

sabes *IKQ* **36** car pren ni lais *Q* **37** la fanç *Q*; sofrera en *Q*, sofferguen *DKS^g*, sofreguem *I* **38** saçaz *Q* **39** al *Q*, a *S^g*; meuz *D*; mi t. *C*; a p. *AB* **40** Qui *DIK*; v. nous *CQR*, v. nos *D*; cuiaratz *R*

V. *auch in D^c*. **41** Obs *D^{c}R*; es a. *QR* **42** Pregal *K*; poi *D*, laiss *QRS^g*; al *DD^{c}IKN*, lo *R* **43** mentre quer *CIKR*, mentre qel *Q*; nis *D^{c}RS^g*, dreg *Q* **44** fol *S^g*; si sirais *Q*, fis n' i. *D^c*

C' avenir pot en tal ora
Que ·s n' an l' ir', e venra ·l jais
E pels respechs c' a donatz
Totz forsatz,
Tenra leu entre sos bratz
So don plus era cochatz.

VI. Cudatz vos, qui trop se clama,
Que sos jois plus no n' abais,
E qui gran tort no perdona,
Que sia fis ni verais?
Ai, Deus! s' eu no fos, qui fora,
Can per drech nien m' estrais
Celeis cui m' er' autreiatz?
E ·l bos fatz
C' avi' aissi m' es chamjatz
C' anc pois no fui ben amatz.

VII. Era, si ·m laiss' en la flama
Cel' a cui mo cor m' atrais,
Can passei vas Eschalona,
De pro m' er cregutz l' esmais
E no ·m valran una mora
Sonet ni voltas ni lais;
Ans me sui totz acordatz
Que viatz
Torn al mester dels letratz
E ·l chantars si' oblidatz!

---

46 Quis nan *DK*, Quis nam *I*, Que uai *AB*, Qenans *CRSg*, Qe en al *Q*; lirel *DIK*, liral *R*, ler a *Q*; ueneral *N*, uenra *R*, uerai *Q*; iai *Q* **47** E pel *Sg*, *fehlt Q*; respieg *Sg*, respreiç *Q*; c' a] qe *Q*, quer *Sg* **48** Tot *QR* **49** len *IKQR*; ses *Q*; bras *R* **50** S. d.] Cadonc *N*; p. sera *AB*, sera p. *RSg*

VI. *fehlt DIKQ.* **53** nom *C* **54** Quel *RSg* **55** nol fes cum f. *AB* **56** Car *R*; mestray *R*, sestrays *C* **57** Cella *A*, Cella a *BN*; autreiat *R* **58** Els *CNSg* **59** Quauiassi mes ma camiatz *C*, Cauia mes si camiatz *AB*, Cauier maissi ch. *N*, Qui mes en si canbiatz *RSg* **60** Cant *Sg*; fu *C*; benanantz *N*

VII. **61** sim laissem la *DIK*, seu la sen la *Q* **62** Selieys c. m. *C*, De lei c. mō *Q*; satrais *CRSg*, mestrais *B*, estrais *N* **63** Seu *Q*; passi

seine Sache führt; kommt es doch zuweilen vor, daß der Kummer schwindet, und dann wird die Freude kommen, und er wird bald dafür, daß er sich notgedrungen geduldete[1], in seinen Armen halten, wonach er am meisten begierig war.

VI. Glaubt ihr nicht, daß, wenn einer sich sehr beklagt, seine Freude davon noch mehr abnehme, und meint ihr, daß, wer großes Unrecht nicht verzeiht, treu und aufrichtig sei? Ach Gott, wer sollte dann treu sein, wenn ich es nicht gewesen wäre, als ich ohne jeden Grund diejenige verlor, der ich mich ergeben hatte? Und mein gutes Geschick hat sich so für mich geändert, daß ich später nie mehr recht geliebt wurde.

VII. Wenn diejenige, zu der mein Herz mich hinzog, als ich nach Askalon fuhr, mich in der Flamme läßt, wird meine Unruhe jetzt sehr wachsen, und Weisen, Vogelgesang und Lais werden mir gar nichts[2] mehr wert sein; vielmehr bin ich ganz einig mit mir, daß ich schnell zum Gelehrtenberufe zurückkehre und daß dann ans Singen nicht mehr gedacht werden soll!

---

[1] ‚für die Fristen, die er gewährt hat.' [2] ‚nicht eine Maulbeere.'

Q, passem *ABCN*; uer *Q* **64** De pueys *R*, Despois *Sg*; mes *CRSg*; eregut *Q* **65** non *N*; ualram *DI*, ualra *Q* **66** Sonetz *R*; uocas *Q*, uoras *Sg*, notas *R* **67** mi *CNSg*, men *DIK*; tart *N* **68** v.] iā *Q* **69** als *D*; mestiers *DQ* **70** E·l] E *R*; cantar *CDNQR*; fi o. *D*

VIII. Pero, domn', ab que sofratz
E volhatz
Mos precs e que ·ls m' acolhatz,
Tost m' er coratges chamjatz!

IX. E vos, Tart-s' i-pres, sapchatz
Qu' eu am, can vos guerreiatz!

Nr. 40 (Gr. 242, 51).

14 Hss.: *A* 21 (Arch. 51, 18, Studj III 44), *B* 6 (MG 1356; *Var. zu A*: Studj III 679, 36), *C* 22, *D* 13, *G* 72, *I* 19, *K* 8, *M* 5, *N* 165, *Q* 96 (Bertoni 184), *R* 82 (mit Noten), *Sg* 84, *V* 73 (Arch. 36, 420), *a* 9 (Rlr. 41, 360). — v. 1 *und* Str. V, VI *Dc* 244 (AdM. XIII Nr. 14), v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 202, 20). — Parn. 129; Rayn., Choix III 310; MW I 185.

Bevorzugte Gruppe: *ABD(Dc)GIKNQSg*.

I. No posc sofrir c' a la dolor
De la den la lenga no vir
E ·l cor ab la novela flor,
Lancan vei los ramels florir
E ·lh chan son pel boschatge
Dels auzeletz enamoratz,
E si tot m' estauc apensatz
Ni pres per malauratge,
Can vei chans e vergers e pratz,
Eu renovel e m' assolatz.

II. Qu' eu no m' esfortz d' altre labor
Mas de chantar e d' esjauzir;

VIII. *fehlt R.* **71** domna que *DQ*; s.] uoillatz *DIKQSg* **72** E suffratz *DIKQSg* **73** m' a.] entendatz *DIKQSg* **74** camatz *D*, canianç *Q*

IX. *fehlt QR.* **75** A *C*; pretz *D*, pec *Sg* **76** Quieus *C*

I. **1** Nom *DGSga*; p.] sai *Va*; s. mudar *CIK* **2** las denz *MSga*, ma d. *R*; ma l. *V* **3** c.] cant *CR*; ab] a *CMRSgVa*; lancela *Q* **4** Lay cant *R*, Ar quan *M*; lirameil *V* **5** Eill chat son *Q*, El chans sors *M*, Els chantz fors *RV*, El zhant aug *a*, Doussa votz *C*; pels *K*, per *a*, bel *G* **6** Del a. *MV*, Aug dels auzels *C*, Aug d' a. *Parn.*, Aug dels a. *a* **7** $\bar{Q}$ *a*; si be *C*; empensatz *a* **8** pel *M*, de *RV*; mal autratge *Sg*, mal usatge *CR* **9** ch.] cams *CMQRSgVa*, cuns *G*; ni v. ni *RVa*; nei uergers florir e

VIII. Solltet ihr jedoch, Herrin, meine Huldigungen dulden, gern haben und annehmen, so werde ich bald wieder andern Sinnes sein!

IX. Und wissen sollt ihr, Zauderer[1], daß, wenn ihr feindselig seid, ich meinerseits verliebt bin!

Nr. 40.

Ein schöner Traum.

I. Ich kann nicht umhin, beim Zahnschmerz die Zunge hin und her zu wenden und den Sinn zu ändern beim neuen Blumenflor, wenn ich die Zweige blühen sehe und wenn im Haine die Lieder der verliebten Vöglein erschallen[2], und bin ich auch bekümmert und unglücklich[3], so lebe ich doch angesichts der Lieder, der Gärten und Wiesen wieder auf und erheitere mich.

II. Mit andrer Arbeit gebe ich mich nicht ab als damit, daß ich singe und mich belustige; träumte ich doch im

[1] ‚Spät hat er sich daran gemacht.' [2] ‚vorhanden sind.' [3] ‚vom Unglück erfaßt, verfolgt.'

p. *Sg* 10 Eum *C*, Em *Va*, Iem *R*, Mi *M*; ronoel *N*, nenouel *A*, re *Q*; e m' a.] la mos solatz *M*

II. 11 Car eu *a*; esfoz *GQ*, es fers *D*, faz *a*; dautra *DGQV*; laor *BMN*, lausor *V* 12 Mes *D*; ch.] solatz *ABNR*; de iausir *DG*, desbaudir *CMRVa*

C' una noch somnav' en pascor
Tal somnhe que ·m fetz esbaudir
D' un esparver ramatge
Que m' era sus el ponh pauzatz
E si ·m semblav' adomesgatz,
Anc no vi tan salvatge,
Mas pois fo maners e privatz
E de bos getz apreizonatz.

III. Lo somnhe comtei mo senhor,
C' a son amic lo deu om dir,
E narret lo ·m tot en amor
E dis me que no ·m pot falhir
Que d' oltra mo paratge
No m' aia tal ami' en patz,
Can m' en serai pro trebalhatz,
C' anc om de mo linhatge
Ni d' oltra ma valor assatz
Non amet tal ni ·n fon amatz.

IV. Era n' ai vergonh' e paor
E ·m n' esvelh e ·n planh e ·n sospir
E ·l somnhe tenh a gran folor
E no cut posch' endevenir;

---

13 Cuna nes *M*, Congan *V*, Cogan *R*, Cuian *a*, Lautrier *C*; sompniey *C*, senihau *D*; en dormē *R* **14** Un *CRVa*; somni *Parn.*, somi *RV*, somien *IK*, som *M*; qen fez e. *Q*, quem fai e. *Sg*, qi me fes esiauzir *M*, qe mes (mer *a*, er *V*) auenir *CRVa* **15** Dum *Q*, Cun *V*, Cus *R*; esparviers *R*, esperuer *D*, esparaú *G* **16** Que *fehlt RV*; m'e.] s'e. *ABCMRV*; el sus *D*, sus mon *M*, e mon *ABC*, sus en mon *RV* **17** E sum s. *GQ*, E semblauam *CMRVa*, E semblavas *Parn.*; adosmengatz *M*, a domezaz *Q*, a demesiai *D* **18** An *IKMSg*; uim *Sg*, uis *GQRV*, uist *IK*, uistz *M*; t.] plus *M* **19** Mes pos fo *DGQ*, M. p. *B*, Pois tornet *Ca* **20** bon *DGa*, bels *C*; gentz *A*, iet *Sg*, iecs *M*, iocs *CD*, ios *Q*, ioc *Ga*, iocos *IK*; apreyonatz *C*, apressonatz *MV*, a percassenaz *D*

III. **21** El *DGIKMQSga*, *fehlt RV*; sommi *a*, sompni *N*, somi *RV*, som *M*; c. a *MRV*, contai *DGQ*, dis a *C* **22** Car a *a*; som a. *Q*, seignior *a*; de hom *Sg* **23** Enairec lom tot *Sg*, Et el (elh *CR*) narret (arret *CR*, ranet *V*) lom *CRVa*, Et enarret lo m' *Parn.* **24** Em dis que *R*, E dis que *C*, Em diz qes *a*, Em dis *Parn.*; no p. *DSg*, non p. *N*, nī p. *G*, noū p. *Q*, noi puix *V*, eu noi puesc *a*, non pogues *C*, ia nom p. *M*, nō podia *R*, no podia *Parn.* **25** Que outra m. *AB*, del (de *V*)

Frühling einmal nachts einen Traum, der mich froh stimmte, von einem jungen Sperber[1], der auf meiner Faust saß, und schien er mir auch zahm, so habe ich doch niemals einen gesehen, der so wild gewesen wäre; aber nachher wurde er gefügig und vertraulich und ließ sich zur Jagd gut abrichten[2].

III. Den Traum erzählte ich meinem Herrn, denn seinem Freunde soll man davon Mitteilung machen, und er deutete ihn mir ganz und gar vom Standpunkte der Liebe aus und sagte mir, es könne nicht ausbleiben, daß ich, wenn ich mich gehörig darum bemühen werde, eine Freundin von höherem Stande ungestört besitze, eine, die so beschaffen ist, daß nie jemand von meinem Geschlechte und von noch viel höherem Werte als ich eine solche liebte oder von ihr geliebt wurde.

IV. Jetzt schäme und fürchte ich mich deshalb, ich werde davon wach, klage und seufze darüber, ich halte den Traum für eine große Dummheit und glaube nicht, daß er

---

[1] von einem Ästling, hier wohl einem Sperber, welcher soeben erst flügge geworden war. [2] ‚wurde festgebunden, ließ sich festbinden zwecks guter Würfe, guten Fangs.‘

---

maior *RV*, del aussor *C*, del plus aut *a* **26** Non a. *ABKMQSg*, Nō naia *I*, Conquerrai *Ca*, Conquerria *RV*; tals *R*; annen p. *N*, dompna en p. *AB*, amjztatz *RV* **27** Quam *A*, Qanc *IK*; men (me *Q*, mō *G*) serei pro *DGQ*, Quan pro mi s. *M*, Quan be men s. (serej *V*) *CRVa* **28** Qan *Q*, Anc *a*; homs *MN*; mūltgnagne *G*, molc ahage *D* **29** Ni outra ma *Sga*, Ni dautra ma *MR*, Moutra ma *V*, Ni de maior *C* **30** tals *M*, tā *CR*, tant *Sg*; nim *I*, ni *CMNR*, an *a*

IV. **31** E. ma v. *a* **32** E m] En *Q*, E *G*, Quan *CR*; n'] u *D*, *fehlt CIKRSga*; em p. *DG*, ē p. *R*, e p. *CQSg*; ē s. *R*, em s. *D*, e s. *CGIKMSg* **33** El somies t. a *IK*, E le som tenc ma *M*, E teīg mon sōpniar *a*, E t. mel s. (somi *RV*) a *CRV*; grāz *G*, *fehlt CRV* **34** E n. c.] E no cug ia *M*, E no crey (cre *V*) que (q̄ *C*, q̄s *R*) *CRV*, E pens qe noi *a*; p. esdeuenir *GNSg*, puosca uenir *CV*, puesc auenir *MRa*, puosca deuenir *Q*

Pero d' un fat coratge
No pot partir us ries pensatz
Orgolhos e desmezuratz
C' apres nostre passatge
Sai que 'l somnhes sera vertatz
Aissi drech com me fo narratz.

V. E pois auziretz chantador
E chansos anar e venir!
Qu' era, can re no sai m' assor,
Me volh un pauc plus enardir
D' enviar mo messatge
Que 'ns porte nostras amistatz.
Que sai n' es facha la meitatz,
Mas de leis no n' ai gatge
E ja no cut si' achabatz
Nuls afars, tro qu' es comensatz.

VI. Qu' eu ai vist acomensar tor
D' una sola peir' al bastir
E cada pauc levar alsor
Tan josca c' om la poc garnir.
Per qu' eu tenh vassalatge
D' aitan, si m' o aconselhatz,
E 'l vers, pos er ben assonatz,
Trametrai el viatge,

---

35 *fehlt AB*; d'un] del *CMVa*, de *Parn.*; fals *a* **36** Nom *ABDNS^g*, Nos *Ma*; puesc partir *R*, vol partir *a*, volh partir *CV*, partira *ABMN*, pot poiar *Q*; un ric *R*, cus r. *B*, mos r. *V*; pessat *R* **37** Orgueill ho te d. *S^g*; desmezurat *R* **38** nostres *S^g*, uostre *G* **39** Cug *Va*, Crey *CMR*; qe le *M*; sommis *a*, somje *GS^g*, somni *CNR*, somi *V*, soms *M*; sia *CR* **40** Tot aissi *a*; dretz *GIMQV*, *fehlt a*; com i *N*, com *IK*; fon enarratz *IKS^g*, fon (fo *C*) arratz *CR*, fon erratz *M*, forenatz *V*

V. *auch in D^c*. **41** auisairez *D* **43** Qe ar *R*, Qe tā *Q*; c. r. nom *D^c*, c. res no *R*, c. te n. *D*, qe tenon *IK*, c. ieu n. *a*, quayra *Q*; fai *D^c*; masor *BD^{c}Q*, mas or *ADGN*, mazor *M*, uashor *V*, vasor (*vorher* valor) *a*, uos sor *R*, ves or *C*, hon cor *S^g*, onor *IK* **44** Uoill me *Q*, Maven *CRVa*; un p.] p. *N*, daitan *M* **45** Deuiar *R*; mo] un *AB*, li *M* **46** Quen *S^g*, Qem *G*, Que *CMRVa*; porta *NQ*, portes *D^{c}G*, par le *CMRa*, parlon *V*, parte *Parn.*; nostra a. *DQ*, nostr a. *R* **47** Que chai *GQ*, Qasai *M*; faira *a* **48** Mal *a*, Mes *Q*; lai *CGI*; ai] tenc *CRa*, ten *V*

eintreffen könne; andrerseits kann sich ein hochfahrender, stolzer und vermessener Gedanke von einem törichten Sinne nicht trennen, sodaß ich mir (trotzdem) einrede, nach unsrer Überfahrt werde der Traum gerade so, wie er mir ausgelegt wurde, in Erfüllung gehen.

V. Und dann sollt ihr einen Sänger vernehmen und ihr werdet Gesänge gehen und kommen hören! Will ich doch jetzt, da ich hier gar nicht recht in Schwung komme*, ein wenig mehr Mut fassen und meinen Boten schicken, der uns unsre Liebesgrüße überbringen soll. Was mich betrifft, so ist die Sache ja in Ordnung[1], aber von ihr besitze ich kein Pfand, und nach meiner Meinung wird nie etwas zu Stande gebracht, bevor es in Angriff genommen ist.

VI. Denn ich habe gesehen, wie man einen Turm mit einem einzigen Bausteine anfing und wie man ihn allmählich immer höher machte, bis man ihn besetzen konnte. Deshalb bewahre ich nun, wenn ihr mir's ratet, meine Ritterlichkeit und werde den Vers, sobald er gut in Musik gesetzt sein wird, auf die Reise zu ihr senden, wenn ich jemand finde, der

[1] ‚denn hier ist die Hälfte davon erledigt.'

49 Pero ja non er a. *CMRVa* 50 Null afliz *Q*, Nuls fagz *CMVa*, Nulh fatz *R*; t. es *IK*, t. sia *CRVa*, sanz non es *M*

VI. *auch in* D^c. 51 Eu *a*; v. comensada t. *DM*, v. comensar t. *R*, vista comensador *Q*, ia v. comenzar t. *Ca*, ia v. comensar ia t. *V* 52 peira b. CD^cMV 53 cauda *K*, causa *I*; l.] poiar *CMVa*, puiau *R*, pojav' *Parn.*, pujet S^g; dausor *a* 54 T. iusta com la pot *AB*, T. j. con l. podia S^g, T. j. queu l. p. *D*, T. tro qe o. l. p. (l. p. o. *M*) D^cM, Tro que (Tro *V*) la podia hom *CV*, Tro com la podia *a* 55 t.] pren $S^g a$, prenc *CMRV* 56 Dautau *a*; si vos mo *CRVa*, e si mo *M*; conselhatz *CMRVa* 57 Quel CD^cIKMRS^gVa; p.] quan *CRVa*; es DD^cGQS^gV; asenaz GQS^g, assemaz *D*, asomiatz *IK*, acabatz *CRV* 58 Tr.] Farai metr *M*, Quil (Qel *a*) met *CRVa*; el] en lo *CRV*, en dreit *a*

Si trop qui lai lo ·m guit viatz
Ab que ·s deport e ·s do solatz.

VII. E s' eu ja vas emperador
Ni vas rei vauc, si ·m vol grazir
Tot aissi com al seu trachor
Que no ·l sap ni no ·l pot gandir
Ni mantener, ostatge
Me lonh en us estranhs renhatz!
Cais si serai justiziatz
E fis de gran damnatge,
Si ·l seus gens cors blancs e prezatz
M' es estranhs ni m' estai iratz.

VIII. E vos entendetz e veiatz
Que sabetz mo lengatge,
S' anc fis motz cobertz ni serratz,
S' era no ·ls fatz ben esclairatz.

IX. E sui m' en per so esforsatz
Qu' entendatz cals chansos eu fatz.

---

59 tr.] es *CR*; la lom *G*, loi *CRV*; guis *M*, geit *DG*, get *Q*, port $D^{c}IKS^{g}a$, porte *CRV*; uiuatz *a* **60** qeis *AB*; eis *AB*, e S^{g}; d. s.] asolatz *CMRVa*

VII. *fehlt CRa.* **61** ja] mais *MV* **62** sin *Q*, si *M* **63** Toz *D*; als seu *D*, a son *MV* **64** Quel *V*; noil s. *ABDGQS*^{g}; noil p. *ABQS*^{g}; gadir *Q*, gendir *V* **65** Mi *IKS*^{g}; mantenir *NQ*, mant tener *M*; estatge *V* **66** Ni *DGN*, *fehlt IKMS*^{g}*V*; l.] lai *M*; un *G*, un del *IV*, un dels *DKMQS*^{g}, nulz *N*; estrajn *GV* **67** C. s.] Aisi *V*, Qe nun *D*; sera *Q*; uistiçiatz *N* **68** *fehlt G*; E mes ē g. *M* **69** Si ·l] Si *G*; seu *DS*^{g}*V*, sens *Q*; gen S^{g},

ihn mir schnell hingeleite, auf daß sie sich daran erfreue und ergötze.

VII. Und wenn ich einmal zu einem Kaiser oder König gehe, so möge er, wenn er mir ganz ebenso danken will wie seinem Verräter[1], der ihn nicht schützen und verteidigen kann und mag, mich als Geisel in fremde Länder entfernen! Fast ebenso werde ich Strafe erdulden und großen Schadens gewiß sein, wenn die hübsche, geschätzte Person mit dem weißen Teint mir gegenüber spröde und verdrossen bleibt.

VIII. Und ihr, die ihr meine Sprache versteht, höret und sehet, ob ich nicht die Worte, wenn ich sie auch einst unverständlich und dunkel machte, jetzt sehr deutlich mache.

IX. Und ich habe mir darin solche Mühe gegeben, damit ihr die Lieder, die ich dichte, versteht.

[1] d. h. wenn er mir in übler Weise danken, mir Gutes mit Bösem vergelten will.

fehlt V; blanc *G*, franc *Q*, grais *M*, blanc grais *V*; e delgatz *V*, e dolgatz *M* **70** estraīg *Q*

VIII. *fehlt DGIKNQ.* **71** e. e] entendedors *R* **72** saber *B*; mos *V*; liggatge *A*, linatge *Sg* **73** f.] tri *a*; Coras que fezes m. s. *CMRSgV* **74** no ls] no *R*, los *Parn.*; fai *a*, ai *MSg*, son *R*; escairatz *AB*

IX. *fehlt CDGIKNQRV.* **75** pels prims e. *M*, p. l princeps forsatz *Sg* **76** Quen tenda *Sg*, Quentendan *M*; qual *Sg*

B. Sirventes-Kanzonen.

Nr. 41 (Gr. 242, 31).

15 Hss.: *A* 17 (Arch. 51, 14, Studj III 29), *B* 16 (MG 1372, *Var. zu A*: Studj III 676, 24), *C* 8 (MG 240), *D* 10, *I* 15, *K* 5, *M* 11 (MG 830), *N* 178 + 182 (MG 884), *P* 3 (Arch. 49, 63), *Q* 82 (Bertoni 160), *R* 10, *S*^{g} 61, *T* 233, *a* 3 (Rlr. 41, 352), *c* 5 (Studj VII 255, Stengel 3). — v. 1—2 und Str. II—III *in* *D*^{c} 244 (AdM. XIII, Nr. 2), v. 17—22 und 33—35 *in e* (Crescimbeni 231), v. 1—2 *in* *N*^{2} (Arch. 102, 203, 32).

Strophenfolge:

I II III IV V VI VII VIII	*CMS*^{g}*a*
I II III IV V VI VII	*IKR*
I II III IV	*c*
I II III IV VI V VII VIII	*AB*
I II III IV VI V	*DNPT*
I II IV V III VI	*Q*

Zu Grunde gelegt: *C1KMRS*^{g}*ac*.

I.

De chantar
Me for' entremes
Pro vetz per cocha de solatz,
S' eu vis que bos chans fos lauzatz;
Pero, s' agues aiuda
De razon o de druda
Valen,
Ges no 'm defen
Qu' eu no chantes enquera.
Tan m' es esquiv' e fera
La perd' e 'l dans,
Car aissi rema jois e chans

I. 2 Mo *N*, Em *P*; entromes *c*, antremes *C* 3 Proi *P*; uers *a*; choça *N*, cho ca *D*, cuia c, cui ia *P*, acha *a* 4 Si v. *BMN*, Se v. *IK*; que *fehlt* *R*; bon *PTc*; chant *P*; l.] amatz *CDIKMNPQRS*^{g}*Tac* 5 Pro

B. Sirventes-Kanzonen.

Nr. 41.

Alles zu seiner Zeit.

I. Mit Singen würde ich mich oftmals aus Mangel an Kurzweil abgegeben haben, wenn ich gesehen hätte, daß man guten Gesang lobte; wenn mir aber Hilfe zu teil würde durch einen trefflichen Gegenstand oder seitens einer trefflichen Geliebten, so würde ich unweigerlich noch singen. So schlimm und schrecklich ist der Verlust und Schaden für mich, da Lust, Gesang, Tüchtigkeit und Prachtentfaltung so ganz auf-

---

Sg **6** o] ni *M* **8** non *PQRac*, nos *N*; dessen *Sg* **9** Que n. *ABMNT* **10** m'es] me *R*, es mes *M*; e. e f.] esqiuera *R* **11** Li *M*; dan *P* **12** Quen a. *CQRSg*; r. *fehlt P*; can *P*

E pretz e galaubia;
Qu' er' apel' om folia,
Si 'm deport ni m' esjau ni chan
E no fatz so que l' altre fan.

II. E no 'm par
C' om sia cortes
Que tot jorn vol esser senatz.
Be m' agrada bela foldatz,
Lonhad' e retenguda,
Si com tems e locs muda;
Que 'l sen
Fai pareissen
E l' enans' e l' esmera
Qu' eu eis, que chan, l' esquera
Per ver enans
Que chantes, si jois fos afans
Ni trebalhs cortezia.
Ja Deus sos pros no sia,
Qui laissa joi ni bel semblan
Per malvestat ni per engan!

III. Oblidar
Volgra, s' eu pogues,
Mas no posc, so don sui iratz,
Qu' er vei a las grans poestatz
Laissar solatz e bruda,
C' un' ampla recrezuda
Perpren
Que tol joven

---

13 A p. *Sg*, *fehlt Q*; e *fehlt M* **14** apellon *IK*, mapellon *M*, a ten hom *Q*; felnia *c* **15** Sen *c*, Sieu *IK*; m' e. nim d. *IK*; nim ch. *ABDIKPT* **16** fai *P*; qil autre *Q*, que lautres *Sg*, queilla altre *N*

II. **17** Mas *RSg a*; non *Nc* **18** Que s. *QRSg* **19** totz *Dc MR Ta*; iornz *Dc Ma*, ion *Pe*, lan *Sg*, tems *R*; estar *IK*; sanaç *N* **20** Trop *CIKM*, Mout *ABDDc NPTc*, Mais *Q* **21** Loigna de *D*, L. o *Pe*, Loigna e *IK*, Lonhdana de *C* **22** t. e loc *C*, senç e loc *Q*, l. e t. *ABDMNPTc*; si m. *CR* **23** Qal *c*; s. *fehlt a* **24** Fais *c*; parer sen *QT* **25** Que *ABNPQTc*, Quel *D*; lenas *a*, lenaç *Q*; et e. *c* **26** Et ieu que *ABDNPTc*, Ver uos qeu *Q*; leschera *P*, leis (lei *A*) qera *AB*, laissera *M*, esquiuera *C*

hören; denn jetzt nennt man es eine Torheit, wenn ich mich belustige, mich erheitere und singe und nicht das tue, was die anderen tun.

II. Und doch kann meines Erachtens niemand höfisch sein, der stets verständig sein will. Mir gefällt liebenswürdige Torheit sehr, die je nach Zeit und Ort entfernt und eingeschränkt wird; läßt sie doch den Verstand zum Vorschein kommen, erhöht und läutert ihn, sodaß ich selbst, der ich singe, die Närrische[1] wahrlich lieber fördere, als daß ich sänge, wenn Lust Leid wäre und Artigkeit Mühsal. Wer Lust und schöne Art im Stiche läßt für Schlechtigkeit und Trug, dem soll das gewiß nicht zum Nutzen gereichen!

III. Wenn ich könnte — aber ich kann nicht —, würde ich den Grund meiner Betrübnis vergessen wollen, daß ich jetzt nämlich die großen Machthaber auf Kurzweil und Ruhm verzichten sehe, sie, die von einem bedeutenden Mißmut ergriffen sind, welcher Jugendlust entfernt, vertreibt und verscheucht.

---

[1] d. i. die Torheit.

---

27 enan *P̂c* **28** Quien ch. s. *Sg*, Sieu (Si *ABM*) saubes que *ABDMNPQTc*; ioi *PTc*; afan *Pc*, la fanç *Q* **29** trebail *PQc* **30** Ja des *P*; son *Ra*; pro *CQac*, prou *P*; noi *P*, noill *ABDcM*; scia *P* **31** lassa *c*; iois *M* **32** *fehlt D*; maluastat *PQ*, maluitat *T*

III. **34** si p. *ABDDc1KMNPT* **35** so *fehlt Pe* **36** Car *ABCDDcNPQTc*, Qieu *MRSga*; als g. *T* **37** Baisar *Q*; bruida *ABDNPa*, briuda *c* **38** *fehlt c*; Con *MSg*, Cum *D*, Qom *Dc*; ample *Sg*, apla *T*, abla *Dc*; recrezudals *Dc*, retenguda *R* **39** Los pren *C*, Los p. *R*

E l' enchauss' e l' esfera.
Sapchatz qu' eu no cudera
Fos en mil ans
Tan abaissatz pretz ni bobans!
Qu' eissa chavalaria
Val menhs e drudaria,
Pos gardet so pro ni so dan,
No fetz mester de fin aman.

IV. Ges mudar
No posc que no·m pes;
Mas en aisso·m sui conortatz
C' us messatgers ben ensenhatz
M' a dich c' una·m saluda;
Que m' a joia renduda,
Car pren
En chauzimen
Mo chan! Qu' eu no chantera
Per altra ni crezera
Salutz ni mans;
Mas d' aquesta serai comans,
Tan volh sa senhoria.
Pero s' a leis plazia
Que poisses plus un pauc enan, . . .
Als no·lh quer ni plus no·lh deman.

---

41 e] es *N*; leffera *D*, lesserra *a*, lēserra *R* **42** S. ieu *CM*, S. qeil *N*, Es ieu qui *Pc*; nom *Q* **43** F. me *D*, Qe de *ABD*^{c}*NPQac*; milz *P*; an *c* **44** Aitan baissatz *M*, Fos tan baissatz (ab. *D*) *ABDD*^{c}*MNPQac*; ni] e *R*; boban *P* **45** Queu sa *D*, Qe se *c*, Q̄n sa *R* **46** Valc m. *D*^{c}*Q*, En v. m. *Pc* **47** gardes *P*, garde *Q* **48** Nos *D*, Ni *B*, Po *P*; fes *IKM*, ces *S*^{g}, feetç *T*, fon *QRa*, ac *ABD*^{c}*NP*, nac *c*; mestiers *Ra*

IV. **49** Les *S*^{g}, E nō pos *Q* **50** Nom p. *ADK*, *fehlt Q*; quieu *QS*^{g}; non *DMRTc* **51** Mas duna rem s. *AB und verbess. K am Rande*, Mas duna ren (re *N*) s. *DNPQTc* **52** Cun *c*; messagier *PQ*, mesagigiers *D*, *fehlt c*; b. e. *fehlt c* **53**—64 *fehlt c* **53** Me dis *ABDNPT*; qunan *S*^{g} **55** E p. *a* **56** Son *R*; iauzimen *ABNP* **57** Mos *M*; chanz *M*, gan *ABP* **58** nim *M*, nin *BCK*; credera *Q*, cridera *ABNT*, cridara *D* **59** man *P* **60** *fehlt P*; dequesta *NQ*, dacest *T*; sui c. *C* **62** Pro *S*^{g}; se lieis *T*, si li *Q* **63** Quem *P*, Quim *IK*; poin sos *P*, poies *T*, puies *S*^{g}; plus un sol pauc *IK*, sol un pauc *CMPQ*, un pauc plus *RS*^{g}*a* **64** *fehlt AB*; Al *PQ*, Ren *IKM*; non *DR*; q.] dic *IKM*; pl.] als *R*; noi *P*, nō *R*

Man sollte es wirklich nicht für möglich halten, daß Tüchtigkeit und Liebenswürdigkeit in tausend Jahren[1] derartig in Verfall geraten könnten! Gilt doch selbst Ritterlichkeit weniger, und Liebe brauchte, seit sie ihren Nutzen und Schaden abwog, keinen treuen Liebhaber.

IV. Das muß ich sehr bedauern; aber ich habe insofern Mut gefaßt, als ein wohlerzogener Bote mir meldete, eine gewisse Dame sende mir Grüße; hat sie mir doch Freude damit bereitet, daß sie meinen Gesang beachtet! Für eine andere würde ich auch nicht singen und würde sonst auf Grüße und Botschaften nichts geben; aber dieser werde ich dienen, so sehr wünsche ich ihre Herrschaft. Wenn sie jedoch nur ein wenig mehr Entgegenkommen zeigen[2] wollte, ...[3] ich wünsche ja nichts anderes und verlange nicht mehr von ihr.

---

[1] geschweige denn in einem soviel kleineren Zeitraum! [2] ‚vorwärts galopieren.' [3] so wäre ich schon ganz zufrieden.

V. A preiar
L' agra, si ·lh plagues,
Pos per leis sui en joi tornatz,
Que fos nostra bon' amistatz
Per un amic saubuda;
Que plus n' er chartenguda,
Car l' en
Dirai soven
So don no m' alegrera,
Mentre sols m' o celera.
C' onors es grans
E jois, can troba fis amans
Ab cui solatz e ria,
E car no pot quec dia
Dir a s' amia so talan,
Conve c' aia per cui lo ·lh man.

VI. Be ·m deu far
Tan ma bona fes,
Car anc no fui malveziatz,
Car am fis e fis si' amatz
E sia bevenguda!
C' aital com l' ai volguda,
Plazen,
Conhd' e rien,
L' am e tal com l' orera
Que ja re no ·i chamjera.
Que ·l bels semblans
E ·l cors adrechs e benestans

V. *fehlt c.* **65** Mas p. *ABCDIKNT*, Preiar la *PQa* **66** Volgra *ABCDNPQTa*; pogues *I* **67** Pus per luy *R*, Lieis per cui *ABDNT*; en ioi sui per lieys *C* **68** Co f. *Q*; nostraz *D*; b.] fin *MRSᵍa* **70** Quar *CRSᵍa*; nes *NQ*; quar tenguda *C* **71** Qan *DMQT*, Quieu *Sᵍ*; lin *Sᵍ*, lien *C*, ien *AR*, gen *PN*, gem *Q*, ges *B* **72** Dira *BPT*, Diria *RSᵍ* **73** no malegressa *R*, plus m' a. *M* **74** M. (Mentres *P*) que s. (sol *PQ*) *ABDNPQT*, Mas s. que *C*; m' o c.] c. *DPQ*, estera *ABNT* **75** Conortz *M*, Camors *I*; er gran *P* **76** E *fehlt R*; ioi *PT*, pois *1 und urspr. K*, pros *Q*, bes *RSᵍa*; car *a*, qen *P*; fin *QT*; aman *P*, *fehlt a* **77** A *PQ*; solas *CP*; e r.] iria *Sᵍ*, aria *T*, ni r. *R und urspr. a*, ui r. *verbess. a*, *fehlt B* **78** E qan *MSᵍ*, Car el *1K*, Qant el *C*, Car om *DT*, Qar qui *P*, Que qui *ABN*,

V. Da ich nun durch sie wieder zur Freude gelangt bin, müßte ich sie um die Erlaubnis bitten, von unserer guten Freundschaft einem Freunde Mitteilung zu machen; denn sie wird umsomehr wertgehalten werden, da ich ihm oft davon erzählen werde, dessen ich mich, so lange ich es für mich allein geheim halten müßte, nicht erfreuen würde. Es ist nämlich ganz prächtig und angenehm, wenn ein treuer Liebender jemand findet, mit dem er sich unterhalten und lachen kann, und da er seiner Freundin nicht täglich seine Gesinnung offenbaren kann, muß er jemand haben, durch den er ihr davon Kenntnis gibt.

VI. Meine Treue soll mir, weil ich niemals übel beraten war, recht zum Glück gereichen, denn ich liebe treu und wegen meiner Treue möge ich geliebt werden, und sie soll willkommen sein! Liebe ich sie doch so wie ich sie gewollt habe, anmutig, liebenswürdig und lustig, und so wie ich sie mir wünschen würde, sodaß ich an ihr nichts auszusetzen hätte; denn durch ihre schöne Erscheinung, ihren Frohsinn, ihre Artigkeit, Bildung und hübsche Geselligkeit hat sie meine

---

Qe pos *Q*; nom *Q*; poc *R*, po *DM*; quiqe d. *P*, qe d. *Q* **79** a sa domna *MSg* **80** gaia *P*, aia *M*; qui *D*, lui *I und urspr. K*; loi *CRSg T*, lai *P*, lo *IKa*, le *Q*

VI. *fehlt c.* **81** Ben d. f. *IKNT*, Mi d. f. *Pa*, Valer mi d. *Q* **82** T. *fehlt PQR*; ma *fehlt N*; b. defes *D* **83** noil *a*; sui *P*; maluezatz *R* **84** Qar nam f. *Q*, Quer (Quieu *Sg*) a. f. *IKSg*, Ez a. f. *M*, Quames f. *C*, Que fis am *ABNTa*, Que fius (fin *P*) a. *DP*; e] que *M*; fin *P*; sui *ABIKNPQRSga*; amat *K* **86** Caitals *a*, Aital *NPQ*, Aitals *AB*; lei *P* **87** Plasens *T* **88** Coinda r. *NPQ* **89** Lan *P*, Jam *Q*, Lai *Sg*, *fehlt C*; e t.] aital *MQRa*, et aital *C*, tail *P*; c. lonrera *a*, colorera *P* **90** Qes j. *T*, E ges *Q*; r. non *P*, res noi *R*, nolla *Q* **91** Quil *IK*; bel semblā *R*, pretz prezans (prezan *P*) *ABCDNPQT* **92** c. adreg *CQR*, a. c. *IK*; benestan *P*

Duchs de bela paria
M' a mes en sa conhdia;
Per qu' eu pren e lais e soan
E m' enardisc e ·m vauc doptan.

VII. Sapchatz qu' eu no creiria
Nulh ome qu' el mon sia
C' ades no ·lh grazis en chantan
Los dichs e ·ls fachs, mas no sai can.

VIII. Los dichs li grazisc en chantan
E ·ls fachs sobre tot can venran!

Nr. 42 (Gr. 242, 47).

14 Hss.: *A* 13 (Arch. 33, 314, MG 853, Studj III 15), *B* 8 (MG 1359; *Var. zu A*: Studj III 675, 12), *C* 8, *D* 7, *I* 18, *K* 8, *M* 1 (MG 852), *N* 168, *Q* 101 (Bertoni 194), *R* 10, *Sg* 62, *U* 1 (Arch. 35, 363), *V* 72 (Arch. 36, 419, MG 854), *a* 2 (Rlr. 41, 355). v. 1—2 *in* N^2 (Arch. 102, 195, 7); v. 1—2, Str. II—V *in* D^c (AdM. XIII Nr. 10). — Chaytor, Mod. Langu. Rev. I 223; Str. II—III Jeanroy, AdM. XVIII 348.

Zu Grunde gelegt: Gruppe $C(D^c)IKMQRS^gVa$, besonders MRS^ga.

I. Los aplechs,
Ab qu' eu solh
Chantar, e ·l bo talan
Ai eu, c' avi' antan;
Mas car no trop ab cui,
No ·m deport ni ·m desdui
Ni no sui benanans.
Ai Deus! cals dans
S' en sec e cals damnatges,
Car cortz e bos uzatges

---

93 Duoz *D*, Dotz *Sg*, Dolz *P*, Douz *a*, Rics *IKM*, Gays *C*, Franca *Q*; de] e de *PQ*, e *a*; b.] gaia *M*; p.] cundia *CM* **94** Ma pres *RSga*, Ma si *Q*; c.] paria *CM*, bailia *ABDNPQT* **95** lais e pr. *ABCD IKMNPQT*; e *fehlt N* **96** enardis *NPQ*; e v. *ABCDNPQSgT*

VII. *fehlt DNPQTc.* **97** *fehlt ABIKRSga* **98** Nuls homs *R*; qu' el m. s.] non creiria *ABIKSga*, nō crezia *R* **99** C' a.] Quels mals *C*, Quel mall *M*; grazisc *BIKMa*; en] quen *Sg* **100** Lo *RSg*; dich el fach *Sg*; m. n.] nom *a*

Freundschaft erworben, weshalb ich zugreife und wiederum loslasse und verschmähe, mich erkühne und mich ängstige.

VII. Wahrlich, keinem Menschen in der Welt würde ich glauben, daß ich ihr für ihre Worte und Taten nicht alsbald singend sollte Dank darbringen können, aber ich weiß nicht, wann.

VIII. Für ihre Worte bringe ich ihr singend meinen Dank dar und besonders für ihre Taten, — sobald sie eintreffen werden!

Nr. 42.

Von den unwürdigen Erben, den verdrießlichen Reichen und der trefflichen Geliebten.

I. Die Instrumente, mit denen ich zu singen pflegte, und den guten Willen, den ich einst hatte, besitze ich noch immer da ich jedoch keinen Partner finde, so zerstreue und belustige ich mich nicht und bin nicht glücklich. Ach Gott, welches Leid und welcher Schaden folgt daraus, daß Hofleben und

---

VIII. *fehlt DIKNPQRTc.* **101** Lo dich *Sg*; li *fehlt B* **102** f.] bes *CM*; ueran *Sg*

I. **1** Lo N^2; apleyt *R*, apleielz *D* **2** Ab gen fueill N^2 **4** Agr *IKU* **5** treup *a* **6** Mi dep. *C*, Ne dep. *Ch.*, No mesiau *RSg*, Nom (No *M*) solatz *MV*; ni desdui *MQ*, nim dedui *V*, nim esduy *R* **7** No sui ges b. *CCh.*, No soi *b. V*; beninanz *Sg*, ben amantz *V* **8** Oi *BDN*, E *V*; diens *V*, den *Q*; cal *Q* **9** qal dampnatge *QU* **10** Quc *R*; cort *U*, iois *ABDIKNV*, ioia *Q*; bon *Q*; usatge *QU*

Aissi menuz' e falh,
No ·i a nulh refrenalh!
Mas, car mo senhor platz
Jois e chans e solatz,
M' esjau ab sos privatz
E, can m' en sui lonhatz,
Irasc m' ab los iratz.

II. Mas destrechs
M' en destolh,
Per que· m vauc regaran
Si ja s' alegraran?
Car ges a joi no fui
Qui ·ls plazers non esdui
C' a me platz ades chans
E bels mazans
E cortz e vassalatges,
Ja perd' els rics linhatges
Paire pros so miralh;
C' oi ses esperonalh
No s' esmera barnatz
E, si ·l pair fo lauzatz
E ·l filhs se fai malvatz,
Sembla ·m tortz e pechatz
C'aia las eretatz.

---

11 A si *Q*; menut de *R*, nienusaie *U*, mer me de *a* **12** No ·i] Non *CDQUCh.*; ai nul *C*, a i nul *Ch.*, agreu *ABDIKNQVa*, na greu *U*; retenaill *ABDIKNU*, retanaill *Q* **13** c.] qa *M*, qar a *U* **14** Joi *QR*, Bes *ABIKNU*, Bel *D*; e cant *U*, e iois *ABDKN*, iois *I*, e bes *V* **15** Me iai *Q*; al *I*; los *CRV*, uos *D*, fōs *I*, se *Q* **16** cans *D*; me son *V*; boinaz *Q* **17** Mirasc *IK*, *fehlt Q*; mi ab l. S^g, ab l. *IKU*, mam l. *R*, *fehlt Q*

II. **18** destreg *R* **19** Me d. *ABCDIKNS^{g}UVaCh.* **20** Perquiem *Va*, Per que *QRU*, E sim *ABDD^{c}N* **21** Si sia *D^c*; salegreran *T* **22** E *ABCDIKNQUCh.Jeanr.*; ab ioi *N*, ioy *R*; nom *NR*; sui *N*, defuy *R* **23** Quil *DIK*, Nils *AMUCh Jeanr.*, Nil *BCD^{c}Ra*, Ni *NQ*; plazer *DIKQ*, voler *CR*, volers *D^{c}a*; nom *ABDD^{c}NRaCh.*, nō *IK*; e.] mesdui *U*, nesdui *D^c*, lesdui *D*, desdui *ABNR* **24** Anz mi *ABCNQRS^{g}Ch.Jeanr.* **25** bel *M*, gens *ACDD^{c}IKNUVCh.Jeanr.*, ges *Q*, gais *B*; magans *U* **26** cors e *V*, corsz *DQ*, cortes *IK*; uasallatge *QU* **27** Jas *DD^{c}MNS^{g}U*

guter Brauch unablässig[1] abnehmen und schwinden! Da aber mein Herr wünscht, daß man lustig sei, singe und sich unterhalte, so erheitere ich mich mit seinen Freunden, bin jedoch, wenn ich sie verlassen habe, mit den Betrübten traurig.

II. Aber bekümmert mache ich mich von ihnen[2] los, weil ich bei mir erwäge: Ob sie wohl jemals froh sein werden? Der nämlich wird der Freude teilhaftig[3], der die Vergnügungen nicht fernhält, sodaß mir Gesang, schöner Lärm, Hoffest und Ritterlichkeit stets gefällt, obwohl[4] in den hohen Geschlechtern der treffliche Vater nicht mehr zum Vorbild dient[5]; ohne Anspornung vervollkommnet sich doch Ritterlichkeit überhaupt nicht, und wenn der Vater wacker[6] war, der Sohn dagegen schlecht wird, so erscheint es mir als Unrecht und Sünde, daß dieser die Erbschaft bekomme.

---

[1] ‚so, daß es keinen Einhalt dafür gibt.' [2] den Betrübten. [3] ‚entgeht der Freude nicht.' [4] obwohl es mich schmerzt, daß ... [5] ‚sein Vorbild (Beispiel) verliert.' [6] ‚zu loben.'

Ch.Jeanr., Jais *A*, Jai *B*; pert els *CSga*, perdeis *Dc*, perde *IK*, perdal *Q*, pergal *MUJeanr.*, peregal *V*, pert als *Ch.*, perda *ABN*; rich *QSg*, bos *ABDMNUVJeanr.*; linhatge *U*, usatges *V* **28** Pair *ABQ und verbess. N*, Par *Ch.*, Piares *a*, Pareys *C*; pro *ABDDcMNSgUaJeanr.*; Pr. p. *QV*; en son *ABQCh.*; mirals *RV* **29** Cui *ABDMNCh.Jeanr.*, Quo o *Q*, Qus *CR*, Car *V*; sen *Q*; desperonaill *Dc*, esperdilailh *U* **30** sesmeral *Ra*, sesmara *BD*, sesmarra *A*, esmeral *V*, ses met els *C*; bartratz *a* **31** pairs *IKM*, paire *R*; fos *IKQ*, es *Sg* **32** filh *DRUVa*; fan *a*, fui *U* **33** Semblan *U*, Sembla *R*, Mi par *ABDIKNQ*, Mi part *V*; tort *QV* **34** Caian *a*, Qaiam *U*; les *UV*; e recaz *D*, hertaz *Q*

III. Donc cals drechs
O acolh
Que ·l filhs ai' atretan
De rend' e ·l pretz soan
Ni cals razos adui
Que melhs no tanh' altrui?
Qu' eu cre que fos enans
Oltra mil ans
C' onors e senhoratges
Davon pretz e coratges
E costas e trebalh,
E ·l filhs, si ·l melhs trassalh,
Non es donc forlinhatz?
Era com no mostratz,
Vos savis, que jutjatz,
S' als pros fo ·l dos donatz,
Com er dels desprezatz?

IV. Mas nelechs
Er, si ·m tolh
De solatz ni de chan
Per cels qu' i falhiran!
Que fol tenhatz celui
Que se mezeis destrui
Ni ·s vira malanans
Per no sai cans
Cui jois par nesciatges;
C' oi sabers ni paratges

III. **35** E *QV*, Mas *CMRaCh.Jeanr.*; qual *V*; dreg *QRV* **36** Los *NUV*, Lors *D* **37** Quelh *CCh.*; filh *RUV*; ai atrestan *MR*, aia dertan *D*, agestan *V* **38** Del D^c **39** O *CU*; cal *QRV*; razon *QU*; andui *D* **40** mils *V*; nos *D*, nois *AB*; cangen a. *D* **41** Queu cuig que f. *Q*, Que cre f. *V*, Quautreiat fo *CUCh.*; ennanz *Q*, ans *V* **43** Cognors *Q*, Honors *ABNVCh.*; en *IK*; uasalatge *U* **44** Donan *U*, Dones *CIKQJeanr.*, De son *ABDNCh.*, Dos e *V* **45** costa *ABCDNUCh.Jeanr.*; trebalhs *R* **46** El il f. *D*; filh $D^c RU$, fiel *V*; sel *MR*, si *CD*, quel *V*, qe *IKQ*; miel *Q*, non *CCh.* **47** d. lignagz *D* **48** c.] qar *IKMQ*; nom *ARCh. Jeanr.*, nos *M*, o D^c **49** saui *ABDD*^{c} *NaCh.*, sabi *Q*, antres *R*; qui *D* D^c *MQSg a*; vizatz D^c, uiiantz *D* **50** Sal $D^c RU$, Sa *D*; pro DD^c; fos *CQSg a*, fols *V*, fo *DR*; don d. *CUCh.* **51** ner *CCh.*; del *V*; desperaz *D*

III. Welches Recht läßt es denn zu, daß der Sohn ebensoviel Einkommen habe und doch die Würdigkeit verachte, und welche Gründe bringt es[1] dafür bei, daß es[2] nicht vielmehr einem andern zukomme? Denn in der guten alten Zeit[3], glaube ich, verschafften (nur) Tüchtigkeit, Mut, Kosten und Mühen Besitz und Herrschaft, und ist also der Sohn, wenn er das Beste vernachlässigt, nicht aus der Art geschlagen? Warum zeigt ihr, Weiser, jetzt nicht, was ihr meint, wie, wenn das Geschenk doch den Wackeren gegeben ward, das sich betreffs der Verächtlichen verhalten soll?

IV. Aber unrecht wird es sein, wenn ich der Leute wegen, die nichts damit zu tun haben wollen, von Kurzweil und Gesang ablasse! Für töricht ist nämlich zu halten, wer wegen einer Anzahl Menschen, denen Freude etwas Albernes zu sein scheint, sich selbst zu Grunde richtet und unglücklich wird; gibt es doch überhaupt kein Wissen und keinen Adel,

[1] jenes Recht. [2] das Einkommen. [3] ‚vor mehr als tausend Jahren.'

IV. *fehlt V.* **52** Mos *R*, Mals D^c; nalez *CU* **53** Et *a*, E *Q* **54** *und* 55 *umgestellt ABCDNUCh.* **54** s. e D^c **55** que *ABC1IKNQaCh.*, q̄ *R* **56** Qua f. (fols *Q*) *IKMQ*, Car f. *a*, Per f. *ABCDNUCh.*; ten yeu *R*, temhien *Sg*, teing en *a* **57** Quis gasta nis d. *IK*, Que se gast e d. *ABDNQU* **58** uire *C*, uiran *D*, iutia *Q*; malenans *U*, malanz *Q* **59** non (= nom) *Ch.*, nom *U* **60** ioi p. *MR*, p. j. *IKQ*; nesiage *U* **61** Cuy *R*, Que *ABCD* D^c *NUCh.*, Qo o *Q*, Qa *a*; sober *Q*, ricors *ABD* D^c *IKNUCh.*, ricx cors *C*; parage *U*

Non es que no nualh,
Pos alegransa·i falh,
E no·s chamje viatz,
E que·us valra rictatz,
Si ja no·us alegratz?
Qu' emperis e renhatz
Es ses joi paubretatz.

V. Mas l' adrechs
Cors qu' eu volh
E dezir e reblan
M' a trach d' ir' e d' afan
E, si jois la·m condui,
Ja no sabran mas dui
Los entresenhs ni·ls mans;
Qu' enois es grans
E sobeiras folatges,
Can per nescis messatges
Vilas ni d' avol talh
Eschapa del guinsalh
Ni fui bon' amistatz.
Mas eu·m sui be gardatz
C' anc no·n fui encolpatz;
C' oi non es vius ni natz
Per qu' eu en fos proatz!

---

62 Er greu que *A B C D D^c N U*, Er greu qui *Ch.*; nos *DIKNCh.*, nois *AB*; miaill *D^c*, oailh *U*, auail *a* **63** alegransail *MQRa*, alegransan *C*, allegra soau *U*, alegransa *D^c*, calegressai *B*, calegressa *ADNCh.* **64** nois *AB*, nous *R*, no *Q*; cāiē *R* **65** Doncs *CUCh.*; uarra *U*; rectaç *Q* **66** j.] no *S^g*; naus *Q*, nos *D*, non us *U*, quous *S^g* **67** Qem peri *U* **68** E *DU*, Son *CQS^{g}aCh.*; sens *QS^g*, sos *D^c*; paubertatz *IKQ*, paupertatz *DMa*, pauretatz *NR*

V. **69** ladreit *RV*, las dreitz *U*, lo dreictz *D* **72** trais *Q*; defan *K* **73** O *a*; sa *Q*; ioi *QRUV*; la·m] la *R*, me *D*, mi *IKQU*, men *ABNV* **74** Ja *fehlt U*; No s. ja *CIKQVCh.*; nol *QU* **75** entresen *QS^{g}U*, entresels *R*; nil *QU*; maus *a*, manenz *D* **76** Quenueig *S^g*, Qe auitz *a*, Que tortz *A B C D D^c I K N Q V Ch.*, tors *U* **77** soberā *Q*, sobreran *U*, sobreranis *S^g*, sobreire *N*, sobre grans *V*; follatge *U* **78** nesci *QU*, uecis *V*, maluatz *ABD*, naluatz *N*; mesatge *U* **79** Villan *U*; ni] e *CIKUVCh.* **80** Seschapa *IK*, Escampa *A B D^c U*, Escapat *N*; de *NR*;

die, wenn ihnen Fröhlichkeit abgeht, nicht ihren Wert verlieren und bald verderben, und was wird euch Reichtum nützen, wenn ihr gar nicht fröhlich seid? Denn ohne Lust ist (selbst) die Herrschaft eines Kaisers und die eines Königs beklagenswert.

V. Aber die frohsinnige Person, die ich liebe, begehre und mir wieder geneigt machen will, hat mich von Kummer und Leid befreit, und wenn Lust sie mir leitet, werden sicherlich nur zwei die Verabredungszeichen und Botschaften verstehen; denn sehr verdrießlich ist es und eine Folge ungeheurer Dummheit, wenn gute Freundschaft wegen einfältiger, gemeiner und schlechtgearteter Boten sich auflöst[1] und vergeht. Ich aber habe mich wohl vorgesehen, sodaß ich niemals solcher Schuld geziehen wurde; gibt es doch überhaupt keinen Menschen, durch den ich hierin überführt werden könnte!

[1] ‚sich von der Fessel befreit.'

guissail D^c RS^g *a*, gissaill *V*, guiçail *Q*, guinchaill *D* 81 Nis *CDNUCh.* 82 iem *MNK*, em *B*, cum *U*, gē *I*, yen *V*, ieun *C*, eu *D*, icon D^c, ieu men S^g *a*, eu me *R*; siu *a*, sai D^c; be *fehlt Ra*; garatz *Ra* 83 Qan *Q*, Que *ABCDIKNUVCh.*; no *Q*; sui *a*, sia *ABCDIKNUVCh.*; encusatz *IKQV* 84 Cui *CV*, Qo *Q*, Qanc *IK*, Que *ABDN*; es] fo *IK*; uiu $MS^g U$, uieu *R*, nios *D* 85 Per cuy ieu *R*, Uns per qen D^c *a*, Cui (Que *U*) anc en *ABDNU*; foç *Q*; patz *R*, priuatz *ABDMNS*^{g}*UV*

VI. E l' esplechs,
S' ilh m' acolh,
So que ·lh querrai chantan,
Remanh' al seu coman;
C' ab bels plazers redui,
Can no ·s volf ni ·s defui
L' adrechs cors benestans
Ni ·l bels semblans
Ni l' amoros vizatges,
C' avinens es lo gatges
Que dels olhs al cor salh,
Per qu' eu, qui que ·s baralh
Ni s' apele forsatz,
Me tenh a be menatz,
Can trop ben acordatz
Lo coratg' e la fatz
E ·ls dichs ben ensenhatz.

VII. E pos enans no valh
Ni no sui aizinatz,
Bels-Senher, sofertatz
Qu' eu chan! Ab c' o sofratz,
Conosc be que ·l comjatz
Porta plus de mil gratz.

VIII. A' n Sobre-Totz diatz,
Vos que mo chan portatz,
Que sai s' es tan tarzatz
Qu' el en semblara fatz.

VI. **86** Ge *D*, Ai *a*; l'] ls *CU*, *fehlt Sg a*; lespleit *V*, sil play *R* **87** Sil *SgV*, Sils *C*, Qilh *R*, Si *ABDIKMNQUaCh.*; m' *fehlt V* **88** qiel *M*; q̄rrā *Q*; çan *U* **89** Tan r. *U*; a son *IK* **90** ab] a *DIKMQU*; bel *R*, gens *ABCNVCh.*, gen *DIKQU*; plazer *IKQR* **91** Canc *R*; nois *AB*, non *MV*, uos *U*; uol *IQ u. urspr. K*, uolc *R*, port *U*, part *ABCDNSg Ch. und verbess. K*; nim *U*, ni *Sg*; desfui *IKSg*, desdui *U* **92** Ladreg *QR*, Las dreitz *U*; corts *U*; ben estan *QR* **93** Nils *V*, Ni *ADa*, Francs *IK*; bel *RU*, gens *Q*, gen *IK*; semblan *R*, parlanz *IK* **94** Nils a. *M*; uisatge *U*, usatges *AMRCh.*, usuges *Q* **95** Couinez *V*; le *MNSg a*; gaiges *Q*, gatge *U* **96** Qan *ABCDNU*; del *ABCDIKNVCh.*; o.] cor *ABCDIK NUVCh.*; als cors *Q*, als uelhs *ABCDIKNCh.*, al luuls *V*, ab los oils *U* **97** queis *ABCh.*, qe *Q*; trebail *a* **98** Nil *M*; sa pella *U*, sapel es *Sg*;

VI. Und nimmt sie mich auf, worum ich sie singend bitten werde, so soll das Instrument zu ihrer Verfügung bleiben; denn wenn die frohsinnige, treffliche Person, ihre schöne Miene und ihr liebliches Gesicht sich nicht abwendet und entfernt, führt es[1] mit hübschen Belustigungen zu einem artigen Verhältnis, das von den Augen zum Herzen überspringt, weshalb ich, wer auch immer streitet und sich gekränkt fühlt, ganz zufrieden bin, wenn ich das Herz, das Gesicht und die schicklichen Worte in rechtem Einklang mit einander finde.

VII. Und da ich mich nicht eher gesund und wohl befinde, so duldet, „schöner Gebieter", daß ich singe! Falls ihr es gestattet, bringt die Erlaubnis ganz gewiß mehr als tausendfachen Dank ein.

VIII. Ihr, die ihr mein Lied überbringt, sagt Herrn Sobre-Totz, es habe sich hier so verzögert, daß es infolgedessen töricht erscheinen wird.

---

[1] das Instrument.

---

forzat *Q* **99** Men *IK*, Em *D*, Cum *Q*; tenc *CM*, ten *Q*; a dreg *RS*^{g}, dreg *a*, per ben *Q*; pagaz *Q* **100** E *R*; t. b.] los trob *ABCDNU* **101** Le *S*^{g}; c.] uisatge *ABCNU*; ab la *ABCDNS*^{g}*U*, el *Q* **102** El diç *CQ*; ben en segraz *Q*, enamoratz *M*

VII. *fehlt CDMNQRUVa.* **103** enal *S*^{g} **104** soy asenatz *S*^{g} **105** Bel *K*; seingnor *I* **106** Que ch. cab so s. *IK*, Que ch. eus sia gratz *S*^{g}, Qu' ieu ch. ab sos sufratz *Ch.* **107** Con es bos *S*^{g} **108** mal *IK*, mals *S*^{g}

VIII. *fehlt CDMNRUVa.* **109** Anz *Q*, En *S*^{g} **110** chans *Q* **111** s' es] soi *Q* **112** Qeu *Q*, Que *IKS*^{g}; s. en *S*^{g}; semblarai *Q*, semblera *IK*

Nr. 43 (Gr. 242, 39).

12 Hss.: *A* 16 (Arch. 51, 11, Studj III 25), *B* 13 (MG 1368, *Var. zu A*: Studj III 676, 21), *C* 22, *D* 9, *I* 16, *K* 6, *N* 174, *Q* 86 (Bertoni 167), *R* 11, *Sg* 73, *V* 70 (Arch. 36, 418), *a* 20 (Rlr. 41, 368). — v. 1 *und Str.* VI bis VII in D^c 244 (AdM. XIII Nr. 5); Str. VIII—IX β ($\beta = \beta$ L, $\beta' = \beta$ N, $\beta'' = \beta$ R, $\beta''' = \beta$ Studj) (Cornicelius, *So fo el temps* S. 21, v. 322—343 u. S. 55, Studj V 59, BChr.[6] 248, 26—249, 10); v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 36). Rayn., Choix III 306, MW I 192.

Zu Grunde gelegt: *ABDNV.*

I. Ja ·m vai revenen
D' un dol e d' un' ira
Mo cor; qu' er' aten
Per sol bo conven
Benanans' e jai,
Per qu' eu chantarai.
C' ogan no ·n pensera,
Pos vergers ni pratz
No m' adui solatz
Ni chans pels plaissatz
Que l' auzelet fan
Vas lo torn de l' an.

II. Ni ja l' avol gen
Paiatz no sofrira;
C' apensadamen
Van vas valor len,
Per que pretz dechai.
Ren als no ·us en sai,
Mas ja no cudera
Fos aissi viatz
Jois dezamparatz!
Vos m' en conortatz,

I. **1** uau *ANR*; reuen *V* **2** e don *D* **3** Lo c. *QRSga*; quar (car) a. *alle Hss. auſser V*; Don mos cors s'a. *V* **4** P. son b. *V*, Dun s. bel *IKQRSga* **5** Benenans *NQSgV*, Ben anaç *D*, Bēamans *R*, Avinen *C*; e j.] irai *a* **6** chanterai *Q* **7** Coian *DQSg*, Cujan *a*, Que ia *V*; nom *V*, no *BDQ*; p.] chantera *ABIKNQRSga* **8** Que v. *AB*, Que ue v. *N* **9** Non a. *a* **10** Nil *BRSg*, Nel *V*; chan *RV*; per *C*, ples *Q*; paxaç *Q* **11** Quels auzeletz *V* **12** Anz del t. *V*

Nr. 43.

Minuentur atrae carmine curae.

I. Soeben erholt sich mein Herz von einem Leid und Kummer, denn allein um einer angenehmen Übereinkunft willen hat es jetzt Glück und Freude zu erwarten; deshalb werde ich singen. Sonst würde ich heuer nämlich nicht daran denken[1], da Garten, Wiese und der Gesang in den Hecken, den die Vöglein gegen die Jahreswende anstimmen, mir kein Vergnügen bereitet.

II. Und nie würde ich das gemeine Volk ruhig dulden; denn absichtlich zögernd wendet es sich dem Werte zu, weswegen Tüchtigkeit abnimmt. Daher kann ich nur sagen, ich hätte nimmer gedacht, Lust würde so schnell aufgegeben

[1] zu singen.

II. **14** Pazatz *AB*, Pezaç *D*, Pagat *V*, En patz *CIKQRSga und als Var. in N*; nom *V* **15** Cus pesadamen *V*, Ques pasadamen *N*, Car ab pensamen *R* **16** Vai *a*, Veras *urspr. N*; ualer *D*, fin ioi *Q*; Uolo ualer ualen *V* **17** pres d. *a* **18** nos *D*, non *Sg* **19** nom *R* **20** aitan *CIKQRa*, aitanz *Sg* **21** Joy *IKR*; desemparatz *DNV*, de son paraç *Q* **22** me c. *ABN*

Domna, per cui chan
E ·m vauc alegran.

III. E per vos defen
So que plus me tira
Que no m' es parven
Pel bo pensamen
Que n' agui e n' ai,
Pos plus no m' eschai.
C' assatz melhs chantera,
Si ·l gens cors onratz
Me fos plus privatz,
E pero, si ·us platz,
No ·i dei aver dan,
Si ·us me prec chantan.

IV. C' ab plus d' ardimen
Mo fat cor no ·s vira,
Tan no m' espaven!
Ans me ditz soven
C' a mo dan serai,
Can vos preiarai,
Pos aissi m' etz fera,
Car sol o cudatz,
Ans que re ·n sapchatz.
Si plus n' auziatz,
Paor me fai gran
Que ·m dobles l' afan.

---

23 p. quieu *RV* **24** E v. *Q*

III. **25** Que p. *V*; defens *B* **27** non es p. *N*, no mes pāuen *a*, no mespauen *CIKRSᵍV* **28**—36 *fehlt V* **28** Per *CSᵍ*, Qel *Q*; p.] covinen *CIKRSᵍa* **29** Quieu *KSᵍ* **30** Mas *CIKQRSᵍa*; pl.] que *AB*, *fehlt N*; nom m' e. *Sᵍ*, non e. *AB*, no n' e. *IKN*, men n' e. *a* **31** Cassat *QR*, Assaz *DN* **32** gen *IR*; c. miraç *Q* **34** Empero *BCRa*; siu *C*, sieus *R* **35** Nō d. *IK*, Non d. *N* **36** Sieus *R*; m. p.] en p. *BIKQSᵍ*, repren *CRa*

IV. **37**—39 *fehlt V.* **37** Qua p. *CIK*, Qar p. *Q*, Jes p *R* **38** Mos *alle Hss. auſser N*; fas *N*, fatz *alle übr. Hss.*; cors *alle Hss. auſser Sᵍ*; nous *Q*, uos *verbess. a* **39** *steht hinter* 43 *in R*; Ta *CKR*; no] fort

werden! Ihr gereicht mir darin zum Troste, Herrin, derentwegen ich singe und lustig bin.

III. Und um euretwillen bekämpfe ich das, was mich mehr, als mir anzusehen ist, verdrießt, wegen der guten Hoffnung, die ich darin hegte und noch hege, da mir ja mehr nicht zu teil wird. Würde ich doch viel besser singen, wenn ihr, hübsches, verehrtes Wesen, mir vertrauter wäret. Jedoch wenn ihr nichts dagegen habt[1], so soll es keine Unannehmlichkeit geben, wenn ich singend um euch werbe.

IV. Denn größerer Kühnheit wäre mein törichtes Herz nicht fähig[2]; deswegen mache ich mir keine Sorge! Vielmehr sagt es mir oft, daß ich mir, wenn ich euch huldige, schaden werde, da ihr mir gegenüber so unzugänglich seid, weil ihr, bevor ihr überhaupt etwas davon wisset, nur daran[3] denket. Wenn ihr in dieser Hinsicht mehr[4] zu hören bekämt, so würde das mir, wie ich sehr fürchte, das Leid verdoppeln.

---

[1] daß ich um euch werbe. [2] ‚Denn mit mehr Kühnheit würde man mein törichtes Herz nicht sehen.' [3] daran, daß ich von euch sogleich die äußerste Gunstbezeugung erwarte. [4] wenn ihr mehr als geziemend ist, wenn ihr Ungebührliches von mir zu hören bekämet.

CIKQRSᵍa **40** *fehlt Q*; Canz *IK*; men *V* **42** Tan *V*; nos *N*; preierai *N*, prerarai *a* **43** Car *V*; mest *IK*, mos *a* **44** *steht hinter* 46 *in Sᵍ*; Cant o s. *N*; o c.] cō ujatz *a* **45** re s. *C*, ren sapcachaç *N* **46** nauiatz *Sᵍ* **47** mē *R*; fait *V*, faitz *IKa*, faç *Q* **48** ·m *fehlt Q*; doble *V*; l'a.] da fan *a*

V. Mas mon escien
Tot' altra ·m sofrira
Plus d' envazimen.
Parlem belamen;
Diatz o dirai:
Cal tort vos aurai,
Si ·us am o enquera
Vos me prec forsatz,
Pos pres e liatz
Sui? Ja no crezatz
C' om sobre talan,
Ja m' ane garan!

VI. Car qui ·l drech enten
D' amor ni ·n sospira,
No ·i pot aver sen
De gran jauzimen,
S' ab foldat no ·i vai;
C' anc drut savi gai
No vi, c' ans esmera
Lo sen la foldatz
Qu' era, s' amavatz
E ·l sen creziatz,
Per pauc de semblan
Iriatz doptan!

VII. E per aisso pren
Qui trop no s' albira
Primers, car consen
So c' altre repren.

V. **49** Cas *a* **50** autran *Sg*, aurā *R*, autra *IKQ*, altramen *D*; sentira *Q* **51** denaizimen *a*, dōayzimē *R*, dauinen men *V* **52** Parlen *N*, Parlan *R*; belemen *D* **55** Sieus *R*; am o] cossen *V* **56** Seos *D*, Pueis *a*; me] en *CRSg*, mos a; pretz *NV*, precs *a*; forchaz *D* **57** Mas *CIKQRSga*; preis *Q*, pretz *V*; e] o *C* **58** ja] e *IKQRSgVa* **59** Que *AC*; sobral t. *V* **60** meu an *V*, me ne *ABDIKNSga*, no me *Q*

VI. **61** Ar *a*; quils *CQSgVa*, qui *ABN*; dregz *CQRSgVa* **62** Damors *R*; nim *IQ*, nil *N*, ni *D* **63** Non *ACDcRa*, No *IKSg*, Nom *Q*; por *Sg*; a.] ab gran *Dca* **64** D. g.] Auer *Dca*; granz *I*; çausimen *Q*, zauzimen *K*, iauzimz *I* **65** S' ab] Sol *N*; foldatz *KR*; non *DcSga*,

V. Meiner Ansicht nach würde aber jede andere mir mehr Verwegenheit gestatten. Sprechen wir gemütlich; saget oder soll ich es sagen: Welches Unrecht werde ich euch tun, wenn ich euch aus innerem Drange, gefangen und gebunden wie ich bin, lieb habe oder sogar huldige? Glaubt nur nicht, daß man, wenn ich mich auch in acht nehme, seine Neigung überwinde!

VI. Wer nämlich das Gesetz der Liebe beachtet und infolgedessen seufzt, kann, wenn er dabei nicht mit Torheit zu Werke geht, für großen Genuß kein Verständnis haben; denn niemals sah ich einen verständigen Liebhaber lustig — vervollkommnet doch vielmehr die Torheit den Geschmack —, sodaß ihr jetzt, wenn ihr lieben und der Vernunft folgen würdet, schon um eines geringen Scheines willen in Angst geraten würdet!

VII. Und deshalb hat, wer nicht zuviel bedenkt, zuerst Erfolg, weil er das billigt, was ein anderer tadelt. Es steht

---

no *R* **66** Car anc *Sg*; dur *Q*, pur *D*, pus *V*, pueys *Dc1KR*, trop *C*, ior *a*, *fehlt Sg*; sains *Sg* **67** uim *V*; c' *fehlt Dc a* **68** sens *Sg V*; li *Q*; foudat *V* **69** Pero s' *CDcIKQRSga*; amairatz *a* **70** Nil *K*, Ni *I*, Lo *a*; senz *Sg*, ten *R*; crezratz *a* **71** s.] talan *R* **72** Iratz *V*, Niriatz *DcIKQRSga*, Anaratz *C*; dotan *D*

VII. **73** aço *Q*, echo *D* **74** Trop qi nō *Q* **75** Primas *B*; car] e *Q* **76** cautra *C*, caautre *V*

Ges be no m' estai,
Si ·us me prec, de lai;
Eissamen m' amera
Com vos vos amatz
Que guerra ·m fassatz?
Mas sofretz en patz;
Que cilh venceran
Que melhs sofriran.

VIII. Qu' en patz e sofren
Vi ja que ·m jauzira
D' un' amor valen,
Si leugeramen
Per fol sen savai
No ·m fezes esglai
So que m' aiudera,
S' eu fos veziatz;
Mas fezi ·m iratz
Per c' altre senatz,
Can m' anei tarzan,
Pois e pres enan.

IX. E pois? Sofert era
Maior tort assatz,
Can m' en sui lonhatz,
E sui n' esfredatz!
Per que ·us prec e ·us man
Que sofratz aman.

---

77 non e. *ABDV*, no e. *N*, nos e. *a*, nous e. *CD*^{c}*IKQRS*^{g} 78 Sieus *ABN*, Seus *D*^{c}*RV*, Seu *DQ*; mo p. *V*, ne p. *R*, men prenc *IK*, en p. *S*^{g}, men pren *Q*, mespren *Ca*, repren *D*^{c} 79 Aissamen *N*, Queissamen *CD*^{c}*IK* *QRS*^{g}*Va* 80 Coma uos a. *R* 81 guerran *D*^{c}, geiram *N*; Vos qim gerreaç *Q* 83 Que cels *RV*, Qar cil *CS*^{g}, Caicil *IKa*, Qaicel *Q* 84 Que ben *V*, Q̄n patz *R*; sofreran *Q*, soferran *V*

VIII. 85 En p. β''', Selan β'' 86 Vira *a* β''; qom *AB*, qe β'''; iauçia β', zauszire β 87 Dum *D* 89 Pel *IKa*; sen] en *Mahn* 90 Nom dones esmai β''' 91 auzdera *a*, n'a. β''' 92 Sin *C1Ka*, Sim *Q*, Sem β, Si *NS*$^{g}\beta''$; uegaz β, iuziratz *a* 93 E β (Corn.); fessim *S*^{g}, fessem *R*, feissim *C1IKN*, feinsim β; foissim *a*, feychim β (Corn.), fenissim *Q*, fenix *V*; miraz *D* 94 autres β''', autra *V*; seratz *V*, seiratz *verbess. a* 95 Car

daher für mich, wenn ich um euch werbe, gar nicht gut; sollte ich in gleicher Weise Liebe hegen wie ihr mit mir gern Krieg führt? Aber nur Geduld; diejenigen werden nämlich siegen, die am besten ausharren werden.

VIII. Denn ich merkte schon, daß ich mit Ruhe und Geduld mich einer trefflichen Liebe erfreuen würde, wenn mich infolge törichten, verächtlichen Sinnes dasjenige nicht leicht in Schrecken versetzte, was mir helfen würde, wenn ich schlau wäre; ich stellte mich aber ärgerlich, weshalb ein anderer, der verständig war, als ich zögerte, sich beeilte und den Vorzug erhielt.

IX. Und hernach? Ich erdulde jetzt, da ich mich von dort entfernt habe, viel größeres Leid und bin daher verzagt. Deshalb bitte ich euch[1] und fordere euch auf, in der Liebe auszuharren.

[1] die Liebhaber.

QSga β'', Que *V*; m'a.] fuy trop *β''*; tarian *D*, doptan *IKRSga* **96** Poins *D*, Pueins *K und urspr. I*, Pueis *β''' und verbess. I*, Puins *β*, Pōs *Q*, Poyssera *C*, Pres *β''*; e pris *a*, e pois *β''*, enpeis *R*, sen pris *β'''*, apres *β' Corn.*, pres ta *BN*, pres ra *A*, *fehlt C*; en tan *β'''*

IX. **97** E p.] Et yeu *β''*, Pueis ieu *β'''*; soffertara *Q*, sofertar *D*, sofertan *ABN* **98** Maiors *CIKNQVa β*; tortz *CIKNQVa β*, forç *β''*, dan *β''* **99** *und 100 umgestellt in β'''* **99** m'en] me *Da*; fui *DIKN QVa β β'' β'''* **100** *fehlt β' β''*; Mas *β'''*; fui *R β''' Corn.*; ne freidatz *IK*, n enfreidatz *β* **101** Perçous *N*; e m. *ABN* **102** sustas *a*

X. Be 'm platz que l'aman
Amon sofertan.

XI. Car cilh venceran
Que be sofriran.

Nr. 44 (Gr. 242, 62).

9 Hss.: *C* 10, *D* 156, *I* 23 (MG 947), *K* 12, *Q* 104 (Bertoni 200), *R* 9, *Sg* 62, *U* 20 (Arch. 33, 293; 35, 374), *a* 4 (Rlr. 41, 357).

Zu Grunde gelegt: *CDRSga*.

I. Qui chantar sol
Ni sap de cui
Ni cre
Que sos plazers l'enans
Sos solatz ni sos chans,
Era pos els verjans
Par la folh' e la flors
E colora 'l pascors
Los vergers e los pratz,
Si sa razos li platz,
Chan oimais e conhdei.
Que ren el mon no vei
Que joi ni solatz valha;
Que guerra ni batalha
Ni nauza ni tensos
Non es mas trics als pros.

II. Per qu'eu — cui dol,
Car jois m'adui? —
Deme
Mos chantaretz voians

X. *fehlt ABCDIKNQVβ''*. **103** Ben *a β'β'''*; quels *Sg* **104** A non *R*, Sānoñ *β*, S'anon *BartschChr.*[4] *Sp. 227, 15.*

XI. *nur in Sgββ'β''β'''* **105** Que *Sg*; cels *Sgβ''* **106** Qui ben o s. *Sg*, Que mielh s. *β''*

I. **3** Ni ue *U* **4** Qua *DIK*; s.] fos *Q*, maiz *a* **5** ni] e *U* **6** E.] Am *a*; p.] can *U*; el *CIKQSg*, nel *U* **7** Por *Q*, Pos *U*; e la fors *Q* **8** coloran *Q*, colors al *D und urspr. K* **9** Lors *U*, Les *DIKa*, Lo *Q*; uer *K*; els p. *CDIKQUa* **10** la *U*, ma *C*; sasons *U*,

X. Ich wünschte wohl, daß die Liebenden mit Ausdauer lieben.

XI. Denn diejenigen werden siegen, welche die rechte Ausdauer haben werden.

Nr. 44.

Tüchtigkeit, Freigebigkeit und Frauendienst einst und jetzt.

I. Wer die Gewohnheit hat zu singen und weiß, wovon[1], und glaubt, daß, was ihm gefällt, ihm seine Freuden und seine Lieder fördere, der möge nunmehr, da jetzt an den Zweigen Blatt und Blüte zum Vorschein kommt und da der Frühling die Gärten und Wiesen färbt, singen und sich höfisch zeigen, wenn sein Gegenstand ihm zusagt. Sehe ich doch nichts in der Welt, das Lust und Unterhaltung gleichkäme; denn Krieg und Schlacht, Zank und Streit gelten den Wackeren doch nur als Schurkerei.

II. Deshalb — wen ärgert's, daß es mir Freude macht? — lasse ich, wenn ich auch der Grüße und Aufforderungen entbehre, meine Liedchen ertönen; so sehr liebe ich Tüchtigkeit

[1] wovon er singen soll.

sanson *Q* 11 Qant *U*; or mais *a*, o mais *Q*; comdei *Sg a* 12 Queu *I*, Quen *DK* 13 iois *IKU*, ioie *Sg*; ni] e *RSg* 14 Car *Sg*, E *U*; uatailla *Q* 15 nausas *Sg* 16 No son *Sg*; mals trach *U*, maistriç *Q*; al *R*, a *Q*

II. 17 e.] nay *R* 18 Mas *U*, Ma *Q*; ioy *R*; maudui *IK*, manduç *Q* 20 Mon *RU*; chatarez *D*, chantaret *QU*; uezans *C*, lomdanz *Sg*

De salutz e de mans;
Am tan pretz e bobans
Qu' entr' altres chantadors
M' abat ma mei' amors
E 'm reten a solatz.
Pro vetz m' en sui lonhatz
E menatz e felnei;
Pero, pos enfolei,
Torn ferir en la palha
Don esper que 'l gras salha,
Que no 'i fos la meissos,
Com om sobramoros.

III. Mas s' eu m' ai dol,
Car aissi 'm fui
Ni 'm te
L' amors, don lo talans
No 's part, cui sera 'l dans?
Meus er cui sec l' afans
E l' ir' e la paors;
Tan tem c' al chap del cors
Remanha 'l pros e 'l gratz.
Sui ges trop desreiatz
En dir so que no dei?
Be pot esser; mas vei,
Si mos brans noca talha
Ni no 'm las ma ventalha,
C' a mas bonas chansos
Se tanh be gazardos.

---

21 solaz *U* **22** Tan am *QU*, Ab t. *R*; bonbantz *Sg* **23** Quent *Q* **24** ma mer *a*, e men *U*, me e *Sg* **25** Eni *D*, Nic *Sg* **26** me s. *QR* **27** manatz *a*, menas *Sg*; en *D*, a *CI*; Cap un meteys f. *R* **28** P.] Pos qan *U*; puis *a*, poeies *Q*, uei *U*; effollei *I*, qen (qe *U*) folei *QU* **29** Tron *I* **30** Doncs per *D*; gran *QU* **31** E *U*; fon *QSgUa*, son *R*; las *DQUa*, auols *R*; mesons *Q*, moissos *D* **32** homs s. *Sg*, sobra amoros *QU*

III. **33** Ma *U*; s'eu] si *a*, yeu *R*; nay d. *R*, madol *DIKQSgUa* **34** Qar aillun *a*, Ar caissim *DIK* **35** und **36** Nim te lamor *Q*, Lamors ete *U*; le t. *CDQSga* **37** cuies lo *U*, cui er le *Sg*, de cui serial *a* **38** Me er *Q*, Meu *U*; qui *Sg*, au *a*; lasfanz *D* **39** lirs *R* **40** ten *a* **41** Remangnals *U*; els g. *C*, el glatz *U*, esglaç *Q* **42** So mes *a*, Son

und Prachtentfaltung, daß meine einseitige Liebe mich unter die Sänger verschlägt und mich für die Kurzweil zurückbehält. Oftmals habe ich mich davon entfernt und dann drohe ich und werde boshaft; wenn ich jedoch närrisch werde*, kehre ich in meiner allzu großen Verliebtheit zurück, um das Stroh zu dreschen, aus dem ich das Korn herausspringen zu sehen hoffe, ohne daß es dabei eine Ernte gäbe[1].

III. Wenn ich aber betrübt bin, weil die Liebe, nach der das Verlangen nicht schwindet, mich so flieht und doch wieder festhält, wem wird das zum Schaden gereichen? Mir, den das Leid, der Kummer und die Angst verfolgt; so sehr fürchte ich, daß der Nutzen und Lohn schließlich ausbleibe. Bin ich etwa zu ungestüm, indem ich das sage, was ich nicht sagen sollte? Mag sein; aber ich finde, daß doch, wenn mein Schwert gar nicht schneidet und ich mir mein Ventaculum[2] nicht festbinde[3], meinen wohlgefälligen Liedern gewiß Lohn gebührt.

---

[1] d. h. ich versuche aufs neue mein Glück bei meiner Dame, aber vergebens. [2] das V., ein zum Schutz für den unteren Teil des Gesichts dienender Panzerzipfel, wurde festgebunden, sobald man sich zum Kampfe rüstete. [3] d. h. wenn ich in meinen Liedern keinen feindlichen Ton anschlage.

---

eu *U*, derreaz *QU*, desreniatz *R* 44 Bem *R*; ue *Q* 45 mon *U*; bran *U*, brad *Q*; noquais *Sg*, non ta *I*, nō cai *Q* 46 non l. *a*, non laza *U*, no tolatz *Sg*; me *U*, la *R* 47 Que m. *a* 48 Se teing *Q*; Satnnt *H*; bon *Q*, ries *U*

ST. MICHAEL'S COLLEGE LIBRARY

IV. E, deus c' om vol,
So que la dui
Mais, be,
Deu donc esser clamans
D' un cal que dezenans?
Ans es lo meschaps grans
E ·l tortz e la folors
C' om de do de senhors,
Desque sera chassatz,
Se fassa trop cochatz;
Mais esper e mercei!
C' us fols ab son agrei,
Que ·s n' auci e ·s tartalha,
Ve ·i pro vetz que nualha
Valers e gratz e dos,
Car es sobrecochos.

V. E qui so ·m col
Que ges altrui
Per re
No colri', es semblans
C' anc i toches engans?
Ans es plachs benestans
A fis entendedors
C' om de solas onors
Se tenh' a be menatz.
De me es be vertatz
Qu' en cal que part m' estei,
Vas l' amor no vanei
Que ·m sojorn' e ·m trebalha,
Si ·m desbois' e m' entalha

IV. **49** daus *QRUa*, des *Sg*; con *QRU*, quem *IK* **51** Mas *CQRU*, Maint *a*, Grant *DSg*, Grat *IK*; be] non *QU* **52** De *QU*; dons *a*, *fehlt IKQU* **53** calh *C*; desenaz *Q* **54** le *DKSg*; mescap *QU* **56** Coms *Sg*, Con *IK* **57** und 58 *umgestellt U* **57** De *DIKQRSgU*; qen *U*; qasatz *a* **60** Cun *a*, Top la *Q*, Tōlla (Trolla *Arch.* 33) *U*; f.] solu *U*, solua *Q*; a *QSgU* **61** Ques nauga *C*, Quem nauzas *Sg*, Que menaura *DIK*, Que agreu *QU*; eis *C*, e *D*, em *IK*, qi *QU*; tratailla *Sg*, cartailla *D*, gherallia *U*, qerraia *Q* **62** Ven p. *R*; ques *C*; nuilla *DQ*; Non uei qe (qi *U*) non n. *QU* **63** Vares *Q*; o g. o *U* **64** Qui es *Sg*

IV. Und wenn man, was sie doch mehr anzieht, Wohlwollen bezeigt, hat sie sich dann über irgendwelche Benachteiligung zu beklagen? Es ist aber sehr schädlich, unrecht und töricht, sich um die Freigebigkeit von Herren zu sehr zu bemühen, nachdem man schon einmal von ihnen abgewiesen worden ist; lieber soll man hoffen und sich dankbar zeigen! Denn ein Narr, der sich dabei schier umbringt und sich unsinnig gebärdet, erlebt da oft mit seinem Benehmen, daß, weil er zu stürmisch ist, Hilfe, Lohn und Freigebigkeit zu nichte werden.

V. Und wenn mir eine das gestattet, was sie einem andern gewiß nicht gestatten würde, scheint es da, daß Trug in Frage käme? Vielmehr ist es eine treuen Liebhabern wohlanstehende Abmachung, daß man sich mit Ehrenbezeugungen allein zufrieden gebe. Was mich betrifft, so ist es sicher, daß ich mit der Liebe nirgends tändle, die mich erquickt und mich

---

V. **65** son c. *DIKRSg*, si c. *QU* **66** Sil (Si co *U*) col a. *QU* **68** Nom *a*, Nol *R*; colrials s. *C*, tolrial s. *R*, ia s. *QU* **69** Cant *U*; coqes *Q*, co qei *U*; eniazanz *a* **70** plais *Sg*, plach *U*, plaig *Q* **72** *fehlt D*; folas *RSg*, follas *CQU* **73** be] per *U*, *fehlt IK*; m.] pagaz *U*, anans *R* **74** es bel talans *R* **75** Que cal *DIKQa*, De qal *U*; p. e. *QU* **76** Va *U*; l'a.] amors *Sg* **77** Qe s. *U*, Cayssim te *R*; en *R*, ni *U* **78** Sin *D*, Non *QU*; desbors *urspr. D*, de bruiss *Sg*, de buza *QU*, debza *R*; em talha *R*, nim callia *U*

D' un adrech cors ginhos
Sas avinens faissos.

VI. E qui ·l lassol
Romp ni destrui
C' a fe
Guida lo drech balans,
Es en vertat soans
E sia dichs truans
E fals; qu' entr' amadors
Es la maier lauzors
Celars e fermetatz.
Dels fis sia triatz
E ·l melhs d' Amor abnei,
Qui so drech ni sa lei
No sec e pren gazalha
De tans, que d' un no ·lh chalha;
C' anc, pos una ·n volc dos,
Me non amet ni vos.

VII. D' avol aiol
Par, que redui
Qui ve
Ni vi paiatz demans,
Que no n' a gaire dans;
Que cel que pogr' enans
Far a l' altre socors,
Se tenia per sors
E per ben arribatz.
Er' es l' afars chamjatz

---

79 adretz *IKU*; cor *U* **80** Fai a. *a*, Ab a. *U*; fuisos *Sg* VI. *fehlt U.* **81** quilh *C*, qui *DIKQa*; lā sol *R* **82** Ren *DIK* **83** Cab *Sg*, Que *DIKQ* **84** la dreg *Sga*, adreg *IK*, cadreg *D* **85** en] de *R*, a *C*, *fehlt Q*; uertatz *IKQSg* **86** siail *a*; dit *DSg*, druç *Q* **87** etr a. *D* **88** la maiers *RSg*, maiers la *IK*; valors *R* **89** Selais *Q* **90** Cels *a* **91** Es m. *Q*; damors *IK*, del mon *R* **92** ni] e *R* **93** Nos *R*; en p. guiçalla *Q* **94** tā *R*, tal *a*; dieu nol *I* **95** Qe p. *Q*; unam *QR* **96** Non a. mi *CR* VII. **97** a. aujol *CR* **98** quer e dui *D* **99** Quis ve *a*, Que ne *D* **100** Ni ue *C*, Ui ne *D*, Meui *U*; pagat *a*, pagals *R*; deniaz

quält, wenn sie mir die anmutige Gestalt einer frohsinnigen, klugen Person meißelt und schnitzt[1].

VI. Und wenn jemand das Band zerreißt und vernichtet, das den rechten Drang getreulich leitet, so ist das wahrlich eine Geringschätzung, und er werde treulos und falsch genannt; ist doch Verschwiegenheit und Festigkeit unter Liebhabern das größte Lob. Derjenige werde aus der Zahl der Treuen ausgemerzt und verzichte auf das Beste, was die Minne gewährt, welcher ihr Recht und Gesetz nicht befolgt und sich so vielen zugesellt, ohne daß ihm an einem etwas gelegen wäre; denn sobald eine Dame zwei Liebhaber haben wollte, liebte sie sicherlich keinen von beiden.

VII. Von schlechter Art[2] scheint er zu sein, denn, ohne irgendwie Schaden davon zu haben, setzt er den herab, der sein Begehren befriedigt sieht oder sah; fühlte sich doch früher, wer einem andern hätte helfen können, gehoben und glücklich. Jetzt verhält es sich mit Tüchtigkeit und Frauendienst anders; ich höre und sehe nämlich von keinem, daß er

[1] wenn sie mir die Geliebte auf diese oder jene Weise darstellt, vor Augen führt. [2] ‚Von einem gemeinen Ahnen (stammend).'

verbess. a, amans *DIK* **101** E non *CD1KQU* **102** *fehlt a*; Quom *CQU* **103** lautrui *U* **106** *und* **107** Et es *IK*; la far *U*; de pr. camiatz *IK*; D. pr. e de] Que amors ni *U*, E *Q*

De pretz e de domnei,
C' un non auch ni no vei
Que mezura ·n trassalha;
Pero qui non egalha
Pros e dans a sazos,
No ·m par c' anc amics fos.

VIII. A tort s' esmol
Qui ·l seu esdui
Ni se
D' avinens fachs prezans
Ni s' i para doptans.
C' anc, pos s' estreis Costans
Ni ·s viret als maiors,
No s' alevet valors
Ni s' aerc largetatz
E, pos eu ·n sui passatz,
Que dich n' ai so que dei,
Leu, si ·s vol, o sordei!
Mas si part Escoralha
Lo coms Guis d' escombralha
Desliures sos preizos,
Lonh n' anera ·l resos.

IX. E pos tan s' esparpalha
Lo plegs, ja sai no salha
Ni pass entrels Gascos,
Per que ·s perd' Aragos!

---

108 Com n. *DIK*, Nono *U*; a.] ian *R*; ni no vei *fehlt R* **109** mezura tr. *Sg*, mezura trastalha *R*; Mesurā (Mesura *U*) non tr. *QU* **110** non negailla *D* **111** Pro *Sg*, Pretz *R*; dan *RSg* **112** c' anc *fehlt Q*; amic *QU*

VIII. **113** Ab *U*; ces mol *D*, esmol *U* **114** Cui el *U*, Qui *IKR*; sieus *CD*, sen *R*, sec *QU*; sesdui *DIK*, essuy *R* **115** ste *R*, cel *Q*, pros *U* **116** D' a.] Pos fin *U*; faig *Q*; prezatz *R* **117** Ni si (Nis *R*) parra *QRU*, Ni sapara *IK* **118** p. so trais *R*, p. ses stencs *U* **119** v.] camiet *R* **120** salcuet *a*, saluet *Q*, sallegret *U* **121** sazertz *R*, saperc *Sg*, subei *D*, *fehlt IK*; eretatz *QU* **122** ieum *I*, ieu *CQ*, seu *U*, en *Sga*, gen *R* **123** Qi *a*; diz *U*; quen deu *R* **124** si ·s] fis *U*; e s. *I* **125** sis *C*, sim *Sg*, e *D*; p. descorallia *CQUa* **126** Le *Sga*; chons *U*; gui *R*, ghi *U*, guitz *Sg*; des cornbralla *C*, de des cobrallia *U*,

darin ein Übriges täte[1]; wem jedoch nicht mitunter Nutzen und Schaden einerlei ist[2], der war nach meiner Meinung niemals ein „Freund".

VIII. Übel verfährt[3], wer das Seine und sich schönen, trefflichen Taten entzieht oder sich nur zweifelnd dazu[4] anschickt. Denn seit Constans ermordet wurde und zu den Ahnen einging, richtete sich Wert nimmer auf noch hob sich Freigebigkeit, und da ich nun, nachdem ich pflichtgemäß davon gesprochen habe, damit zu Ende bin, mögen sie sich nach Belieben verbessern oder verschlimmern! Wenn aber der Graf Gui da hinter Scoraille (?) seine Gefangenen (*) von Schmutz (*) befreite, würde sein Ruf sich weithin verbreiten.

IX. Und da die (üble) Stimmung (?) sich so ausbreitet, so möge sie nur nicht hierher überspringen und zum Verderben Aragons das Gebiet der Gascogner durchziehen!

---

[1] ‚ich höre und sehe niemand, der darin das (übliche) Maß überschritte.' [2] ‚wer nicht . . . gleichstellt.' [3] ‚In übler Weise vervollkommnet sich.' [4] zu trefflichen Taten.

---

de conbrailla *DIK* 127 Desliure *DSg*, Deslieuret *R*, Desliura *Q*, Deliura *U*; sas *C*, so *I*; prezos *Sg* 128 narrelal *IK*, aneral *R*, nira lo *QU*; resors *U*, rassos *D*

IX. *nur in C.* 132 perg

X. Senher Sobre-Totz, vos
Siatz ades dels pros!

XI. E tu vai t' en, chansos,
A 'n Rigaut, d' enveios!

Nr. 45 (Gr. 242, 36).

17 Hss.: *A* 12 (Arch. 33, 312, MG 840, Studj III 12), *B* 7 (MG 1357; *Var. zu A*: Studj III 674, 10), *C* 19, *D* 11, *G* 72, *I* 21, *K* 10, *M* 10 (MG 838), *N* 166 (MG 839), *P* 2 (Arch. 49, 62), *Q* 103 (Bertoni 198), *R* 10, *Sg* 72, *U* 18 (Arch. 35, 373), *V* 72 (Arch. 36, 419), *a* 18 (Rlr. 41, 367), *c* 4 mit Var. (c') (Studj VII 254, Stengel Nr. 6). — v. 1 und Str. III D^c 244 (AdM. XIII Nr. 11), v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 202, 15), v. 17—27 *e* (Crescimbeni 236).

Strophenfolge:
I II III IV V VI VII *ABDIKNPQUc*
I II III — V VI VII *G*
I II III IV V — VII *M*
I II III — V — — *V*
I II III IV V VII VI *C*
I II III V VII IV VI *Sg*
I II V III IV VII VI *a*
I II III V VII — IV *R*

Zu Grunde gelegt: Gruppe *CDIKMRSgVac*, besonders *IK*.

I. Ges aissi del tot no 'm lais
Chantar ni deport ni rire,
Can qu' era no lai m'eslais;
Mas car plus no platz
Conortz ni solatz,
No volh en me sol despendre
Mos bos dichs prezatz,
Ans desque comens
Mos chans avinens,
Pois n' estrenh las dens,

X. *und* XI. *fehlen QRU.* **136** A Richart *Sg*; demueios *DK*, ēueios *a*

I. **1** Mes *G*; a.] eras *V*; non l. *ABCGNPSgac*, no l. N^2 **2** Solatz ni d. (deportz *D*) *DGSgUc*, Deport ni solatz *R* **3** *fehlt AB*; Quenquera *CGIKMNQRV*, Cangera *c*; lai no m' e. *CM*, non mi e. *DGNQSgVc*, non ia nestais *a*, nō i m' e. *R*, no meislais *P*, nimi e. *U* **4** M. quan p. *Sg*, M. si tot *C*, Ma pus uei *V*; nom *AGIMNPRSgU*, que no *V*, me *C* **5** Conort *V*, Deportz *ABDMN*, Deport *GPQRUc*; ni s.] e s. *CN*, *fehlt D*

X. Herr Sobre-Totz, ihr möget stets zu den Wackeren gehören!

XI. Und du, Lied, gehe schleunigst[1] hin zu Herrn Rigaut!

Nr. 45.

Ehre, dem Ehre gebühret!

I. So ganz gebe ich Singen, Lust und Lachen keineswegs auf, wie wenig ich auch jetzt darauf erpicht bin; da man aber an Freude und Kurzweil kein Gefallen mehr findet, will ich für mich allein meine guten, trefflichen Aussprüche nicht verwenden, vielmehr beiße ich dann, sobald ich meine hübschen Lieder beginne, darum die Zähne zusammen, weil ich sie nicht

[1] ‚eifrig'.

6 Nom *a*; e mi sols *CRV*, en sol mi *IK*, en un sol *M*, en nul sol *Q*; desprendre *Q* **7** Mas *Uc*; bon *U*; dig *Sg* **8** Anc *PR*, Qe *V*; desquieu *ABNQ*, dis qe *Sg*, qe *PR* **9** Leus *ABDGNUc*, Leo *PQ* **10** mestrenh *RSg*, estreing *ABCGNUVc*, estreim *Q*, estreintz *D*, estregnon *P*; l.] dans *Q*

Que no ·ls aus retraire;
Car non i vei gaire
Cui plassa jais
Ni trop qui m' envei,
S' eu m' alegre ni m' esbaudei.

II. E pero si me notz mais —
Mas que no m' es bel a dire —
Ma mal' amia que ·m trais
E si ·m par foldatz
Car m' en sui proatz,
Pos a leis no ·m posc defendre.
Mal me sui menatz,
Serai donc sofrens,
Ja m' en venha lens
Bes e jauzimens;
C' anc negus amaire
No saup d' amor gaire
Que leu s' irais,
C' Amors dona lei
C' om l' altrui tort bland' e mercei.

III. Vers es que s' amor m' estrais
E non o pot escondire;
Mas pos la forsa ·l prat pais,
Que m' i val vertatz?
Melhs me for' assatz

---

11 Car *ABGNPQRUc*; nol *a*, non *ABNPQRV*; laus *PRV*, lais *Q* **12** Car noi v. *ac*, E car non v. *ABN*, Per car non i v. *D* **13** A cui *CV*; plaç *Q*; iois *D* **14** Na *D*; trou *Q*; qim nēuey *R*, qui monei *urspr. G* **15** Sim *R*, Quan *ABDNPQUc*; malegri *DGNSgc*, mallegro *U*; nim sbaudei *P*, ni baudei *Q*, m' e. *M*

II. **16** Empero *B*, Pero *RV*; mi noc *M*, mi conosc *V*; mais *fehlt R* **17** Fors que *V*, Mas car *ABDGNPQUc*; non es ben *P*, n. mes ges b. *R*; a] de *C* **18** Mainal *a*; amigam *Ue*; quin *P* **19** Per quem p. *ABGNPQ*; faudaç *Q* **20** *fehlt P*; Quan *DUce*; me son *Rc*, en soi *V* **21** *fehlt P*; a] de *ABDGNQUVc*; non *a*; pois *Q*, puos *G*; desfendre *V* **22** *fehlt P*; men *DGUce* **23** Sarai *P*; suffens *D* **25** Ben ni *PQUce*; iausimen *Ue* **26** Car *alle Hss. aufser IK*; degus *R*, nuls fis (fils *Q*) *ABGNPQUVc*;

vorzutragen wage; sehe ich doch kaum jemand, dem Lust gefiele, und finde niemand, der mir nacheiferte, wenn ich mich freue und belustige.

II. Indessen schadet mir am meisten — ich sage es allerdings nicht gern — meine böse Freundin, die mich verraten hat, und doch scheint es mir töricht, daß ich mich davon überzeugt habe, da ich mich ihr ja nicht entziehen kann. Ich habe mich schlecht benommen, werde also geduldig sein, wenn mir auch Glück und Genuß nur langsam von ihr zuteil werden; verstand doch ein Liebhaber, der leicht in Zorn gerät, nie etwas von der Liebe, denn die Minne verlangt, daß man des andern Unrecht freundlich beurteile und Gnade übe.

III. In der Tat entzog sie mir ihre Liebe, ohne es rechtfertigen zu können; wenn aber die Gewalt die Wiese abmäht, was nützt mir da Treue? Es wäre viel besser für mich, mein

---

amare *Q* **27** sap *alle Hss. außer IKV*; amors *PR* **28** Qan *U*; serays *C* **29** Camor *CQV*, E mezei camors *P* **30** Con *Q*; torz *CUc*, trot *D*; blan e m. *MV*, blade m. *Sg*, e b. e m. *D*, landa. *P*

III. **31** Uer *Q*, Rers *K*, Bers *Sg*; est *U*; samors *DPSg*, amors *M*; mestrai *P*, matrais *CV* **32** Ni *ABDc GNPQ*; o] se *Uc*, me *G*, sen *ABCDMNPQ*; p.] vol *ABNPQ*, uolt *G* **33** M.] E *A BD Dc GNPQUVc*; pos *fehlt R*; li *M*; forcel *Va*, forza el *P*, forsa lo *R*; platz pais *P* **34** Qem *Q*; me *GR*, men *ABDDc NPQ Uc* **35** men forsatz *P*

Que ·l cor vires en atendre
Vas calacom latz;
Que pos forsa vens,
Non es drechs valens,
E ·l paucs esciens,
Que m' es chabdelaire,
Dona m' un veiaire
Qu' eu cre m' abais,
Can vas leis felnei;
C' a poder que ·m sorz' o ·m sordei.

IV. Mas qui ·m fos amics verais
E de mos bes esjauzire,
Fis e francs e ses mals ais,
Ab que ·m fos celatz,
Que no fos preiatz,
Joi m' i pogr' enquera rendre.
No ·n sui tan lonhatz?
Que ·l cor mescrezens
Se combat e ·l sens
E ·l tertz espavens;
C' anc nuls temens laire
Negu fort repaire
Sols non enfrais,
Que ·l cor e tuch trei
Plus temen no ·lh movan desrei.

---

36 iures *P*; en] ad *CV*, ses *ABD*^{c}*GNPc*; latendre *D* **37** calocom *KMNPS*^{g}*V*, cal e com *I*, qal alcun *D*^{c}*G*, qal a cun *C*, un autre *D* **38** E p. *PQ*; forsal *RS*^{g}*a* **39** Nos es d. *P*, Noi es d. *a*, Dr. non es *DD*^{c}*Uc*; dreit *UVc*; garenç *Q*, guirens *ABGPUc'*, guerentz *N* **40** paus *N*, pauc *CGPQUVa*, francx *R*; iscienz *P* **41** Quem nes *U*, Quem fo *D* **42** Dōna *GQS*^{g}, Domnal *M*; m'un] mon *CD*^{c}*V*, mieu *M*, me *ABDNPQ RS*^{g}*Uac*, nies *G* **43** Qu'eu] Que *D*^{c}*RV*, Qē *Q*, Qun *S*^{g}; c.] tem *ABDD*^{c}*GNPVc*, ten *Q*, ren *Uc'*, can *R*, eis *a*; mi a. *V*, bi a. *c*, quem bais *DN*, quem biais *AB*, non bais *PQ und verbess. G*, non biais *U und urspr. G*, non pois *c'*, me lay. *R* **44** Seu *DD*^{c}*G*, Ses *Q*, Si *ABNPVac*, Ni *U*; leu *I*; fennei *Q* **45** Car p. *Q*; qen *D*^{c}, qom *U*; sortz hom *V*, sorch om *D*, sors o *Q*, sordom *IK*, sorzon *M*, soria om *Uc*, forz om *N*, sortz em *a*, sors em *S*^{g}, sorza em *AB*, sordei em *G*, sorz me *P*

IV. *fehlt GV.* **46** E quim *ABN* **47** Ni de *ABNU*; mon ben *DPQc*, m. bon *U*; esgardare *P* **48** Fin e franc *P*, F. fr. *S*^{g}, Fin

Herz wendete sich irgend einer anderen Dame zu[1]; denn da Gewalt siegt, vermag das Recht nichts, und doch gibt mir der geringe Verstand, der mich leitet, die Möglichkeit zu urteilen, sodaß ich glaube, sie werde mich verderben, wenn ich treulos gegen sie handle; sie hat es ja in ihrer Hand, mich steigen oder sinken zu lassen.

IV. Aber würde mir jemand ein aufrichtiger Freund sein, der sich auch an meinem Glück erfreute, treu, edel und ohne üble Eigenschaften, so könnte er, vorausgesetzt, daß er unbedingt[2] verschwiegen wäre, mir meine Freude da noch wiedergeben. Bin ich nicht so weit davon[3] entfernt? Denn das argwöhnische Herz und der Verstand und drittens der Schrecken kämpfen mit einander; plünderte doch ein furchtsamer Räuber allein eine feste Wohnstätte niemals, ohne daß ihm das Herz und alle drei[4] die furchtbarste Qual bereiteten.

[1] ‚das Herz wendete sich, um seine Aufmerksamkeit nach irgend einer Seite zu richten.' [2] ‚ohne gebeten zu sein.' [3] von der Freude. [4] das (argwöhnische) Herz im Verein mit dem Verstand und dem Schrecken.

---

franc *a*, Fr. e fis *ABN*; e sen *Q*, ses totz *B*, e ses totz *Sg*; mal *CQ*; abs *P*, aibs *MQRac* **49** A *Q*, E *R*; quen *KNa*, qe *CMSg* **50** Ja *ABDNPUc*, Jo *Q*; patz *CRa*, proatz *DIKMSg*, p̄siaz *Q* **51** Jois *Q*, Leis *CRa*, Lieu *M*; p̃agra *a*, gr *C*; enquer atendre *D* **52** No s. *PRSg* **53** mes cresenzenz *a* **54** Me *R*; com batte el *U* **55** t.] creis *D* **56** Canc (Canz *Q*) mais *PQUc*, Canc plus *D*, Canc tan *CMSga*, Car anc *ABN*, Canc *R*; temen *CQUc*, temm *P*, tens *R* **57** *fehlt Q*; Neguns *a*, Dinz nuilh *Uc*, Dis null *P*, Din null *D*, De dinz *ABN*; forz r. *Uc*, for r. *D*, forte paire *a* **58** *fehlt Q*; Sol *P*; nō efrais *R*, non esfrais *a*, non estais *P*, no sesfrais *ABN*, nos (us *D*) nesfrais *DUc*, non ofrais *M* **59** Cel *Uc*; t. treis *DP*, t. tuei *verbess. a* **60** *fehlt C*; Pus *R*; temēs *R*, temon *M*, no temon *a*, temut *P*; noill mouian *D*, uoilh mouan *U*, uas lieis non (nos *Q*) *ABMNPQRSgc*, qeu non *a*; derei *NQ*

V. Era sojorn et engrais,
Car sap com me pot aucire!
C' anc pois no fui letz ni gais,
Desc' us fols versatz
Que m' aduis pechatz
M' afiet e ·m fetz entendre
Gran mensonh' e ·l fatz
No ·m fo pois guirens
Plus que ·l pensamens,
En que m' as, o vens.
E ja domneiaire,
S' er' us emperaire,
So sobrer fais
Non er qui ·lh l' envei,
C' Amors no vol c' om senhorei.

VI. C' anc no fo qui be s' afrais
Ni ·s fetz venceutz ni sofrire,
Si tot fon en als savais,
C' ans no fos paiatz
C' us desmezuratz
Que ·s menassa d' escoissendre,
Per c' umilitatz
Val als conoissens.
E donc no n' aprens
C' orgolhs es niens

V. **61** soiorna *Q*, si on *D*; es *DPV*, er *Q*, *fehlt U* **62** Qan *D*; don mi *Q*, come *R*; po *N*, *fehlt D*; ocire *Q* **63** Qant *Q*, Quar *C*; p. anc non fu *U*; lenz S*g*, leo *Q*; gras *a* **64** Dec *V*; un *Pc*, um *QU*; fol *GPQ*; uezatz *CRV*, usatz *P* **65** Quem *GQ*; manduç *Q*, madins *MV*; peiaç *Q*, en p. *P* **66** Mafit *Q*, Ma fait *PRV*, Me fer (*am Rande:* Me a fich) *G*; en fes *Qac*, em fai *V* **67** Grans *GQUc*, *fehlt AB*; mensonial *CDIKMQV*; faitz *P*, fauz *D*, fail *V* **68** Non *MPQUc*, No *GSgV*; fos *P*; gaurēz *G* **69** Pus *CV*, Pueys *R*, Des *Sg*; que·l] ques *V*, qec *Q*, qē *G*; p.] ardimens *alle Hss. auſser DIK* **70** E que *C*, E qui *V*; masouens *ABCGIKNR*, ma soens *DVc*, me soruenc *Q*; Qe madui mos sens *M* **71** E la *a*, Ni ia *DGQUc*, Ni a don *P*, Ni anc *ABN* **72** Ser un *Q*, Sera *D*, E fos *M*, En fagz *C*; us e.] cum retraire *D* **73** Si *RV*, Sei *P*, Sa *U*, Sac *ABN*, Sel *Qc*, Ses *Ga*, Senz S*g*, Tan *M*; sobriers *GR*, sobre *V*, sobra *Q*; fai *V*, asalis *Q* **74** es *ABN*; qui·lh] qui *alle Hss.*

V. So möge sie jetzt Kurzweil haben und gedeihen in dem Bewußtsein, wie sie mich martern kann! War ich doch niemals froh und heiter, seit ein durchtriebener Narr, der mich in Irrtum versetzte, mir ganz lügnerische Zusicherungen und Mitteilungen machte; nachher aber half mir der Laffe ebenso wenig wie der Gedanke (an sie), bei dem ich fast vergehe[1], oder ein Wind[2] (?). Und nie wird es jemand, der sich dem Frauendienst widmet, geben, der einen, wenn er auch ein Kaiser wäre, um seine hohe Bürde beneidete, denn die Minne will nicht, daß man herrsche.

VI. Stets[3] nämlich wurde, wer sich recht fügte, sich für überwunden erklärte und ausharrte, weil eben Demut den Verständigen hilft, eher belohnt, wenn er auch in anderer Hinsicht schlecht war, als ein Verwegener, der Vernichtung androht. Also lernst du davon nicht, daß Übermut nichts

[1] ‚schmore, ersticke.' [2] ein fördernder Wind, ein günstiges Geschick. [3] ‚es geschah niemals, daß nicht.'

auſser DIKP, gen *P*; le uei *D*, la uei *RUc*, lanuei *M*, ley uei *P* **75** Camor *CQV*

VI. *fehlt MRV.* **76** Quan *P*, Anc *D*, Ques anc *C*; fu *P*, *fehlt Q*; be] leu *ABDGNPQa*, lei *c*, leis *U*, *fehlt C* **77** Nis fe *PQ*, Ni fo *C* **78** Ses t. *Q*; fo *ABIKN*, ses *CDGPQSgUc*; al *c*, nal *U*; sauai *AB*, e uais *P*; Si semblats sauuais *a* **79** Quanc *P*, Quenç *Q*; p.] amatz *ABN*; No fo miels p. *Sg* **80** Cums *Q*, Cuu *P*; desmesura *D* **81** Queus *CD*, Que *ABINc* **82** Per qe *P*, Per au *Q*, Car *ABN* **83** Uals *DQ*; al *P*, ail *a* **84** Adonex *P* **85** Corgoil *GQUc*, Que erguoll *PSg*; menz *GPQc und urspr. a*, us uens *C*

E·l bos sofertaire,
Si no n' es gabaire,
Conquer qui bais
E tenh' e manei? —
Mas eu no dic que be n' estei! —

VII. Anc valors cui vils pretz frais
Per vils agradils assire
Vas benestar no s' atrais
Ni ja rics malvatz
Ni mal ensenhatz
No si degr' en alt estendre! —
Si·n fos drechs jutjatz,
En van! — O, m' entens? —
Oc! — E donc consens,
Que malvaza gens
S' aus vas domn' atraire
Conhda de bon aire,
Que d' aize nais
Locs en que folei?
Mas cui no·n pes', amor abnei!

---

86 E b. *Sg*, Per que *ABCGNPUac* **87** Sē *Q*, Qan *ABNSg* **88** Qan qer *Uc*, Cunqet *Q*, Cai *a*; cui b. *ABCDGNQSgc*, qe biais *U*, cun b. *P*, e b. *a* **89** tenc *Ca*, ten *D*, reingne *I* **90** e n. *Q*; qē *G*

VII. *fehlt V.* **91** Canc *DGQc*, Quant *PU*; ualor *PQR*; qui *Sg*, qu *P*, au *a*; uil *CGPQRSg*; preg fais *P* **92** uil *CGRSgUac*, uir *Q*, nuill *P*; agraditz *N*, agradir *PQUc und urspr. G*, agradier *CRSga*; a seire *P*, auçire *M und urspr. G* **93** Vers *D*, Ver *Qc*, Vei *U*; bonestar *P*, ben estat *M*; n. matrais *Uc*, nō a. *GP* **94** ia ric *Q*, ric ia *P* **95** Di *P*; mals *M*; enseignamentz *P* **96** Don si *P*, Nos *R*, Nois *AB*; degre en *Q*; anz *Q*, an *R*; entendre *ABDIKMNUc* **97** Sem *PUc*, Ses *Q*, Seu *G*, Sa *CRSga*; f. dreg *Qc*, dreg f. *CRSga*; iutgat *C*, iuaz *P*, uidiaz *c*, iudiaz *U*, uitratz *a* **98** Euan o *IK*, E uai si *PUc*, E uas i *a*, Enaisi *GR*, Casai *Q*, Va esi *ABN*, Va es doncs *C*, E donc noi *D*, E tu no *MSg*; mentez *P*, metenz *U*, meteus *R*, ientens *D* **99** Hec e d. *G*, O ieu e *M*, Eu oc e *CRa*, Si fatz d. *Sg*, E si faz e d. *D* **100** maluasia *D* **101** Saus uaus *I*, Saos uers *Q*, Saes uos *P*; domna traire *CDIKNQUac* **102** C.| Coinda (Coind *CPSg*) e *BCPUSgac*, Coide e *G*, Come *R*, Con *D* **103** Mas *ABGMNQ*, Maus *P*; daicel *P*, daciel *G*, bais e *M*, daqui *CRSg*, de las *Q*, de leis *a* **104** Lux *N*; qē *G*; Aqste fencis *Q* **105** E *BCMRSga*; qui *MP*; nom *C*, no *GR*; peis *QSg*, per *I*, pensa *MP*; amors

nützt und daß der gute Dulder, falls er nicht damit prahlt, eine Dame für sich gewinnt, die (ihn) küßt, festhält und liebkost? — Aber ich bestreite, daß das recht ist! —

VII. Niemals hatte eine Tüchtigkeit, deren geringer Wert dadurch zu Schanden ging, daß sie verächtlichen Gecken (?) nützte[1], mit der Schicklichkeit etwas gemein, und nie sollte ein engherziger, übel gesitteter Reicher zur Höhe emporstreben dürfen! — Wenn darin richtig geurteilt würde, vergebens[2]! — Ach, meinst du? — Ja! — Also gibst du doch zu, daß, falls schlechtes Volk es wagt, sich an eine liebenswürdige Dame von guter Art heranzumachen, dann die Gelegenheit den Anlaß dazu bietet, Torheiten zu begehen? Wem es aber mit der Liebe nicht ernst ist, der möge darauf verzichten!

[1] ‚dadurch, daß sie verächtliche Gecken (?) unterbrachte, versorgte.'
[2] so sollte er vergebens emporstreben, ohne Erfolg.

NRUc, amō *K*, mors *M*, dieus *a*; labnei *Na*, anei *Q*, annei *G*, am uei *D*, em nei *U*, em uei *c*, mei *P*

Nr. 46 (Gr. 242, 20/21 [und 461, 62]).

13 Hss.: *A* 11 (Arch. 51, 5, Studj III 10), *B* 5 (MG 1354; *Var. zu A*: Studj III 674, 8), *C* 25 (MG 225), *D* 4, *E* 57 (MG 826), *I* 26, *K* 14, *N* 162, *Q* 89 (Bertoni 172), *R* 9, *Sᵍ* 77, *U* 2 (Arch. 35, 364), *a* 28 (Rlr. 41, 375). — v. 1 *und* Str. III—IV *Dᶜ* 244 (AdM. XIII Nr. 16); Str. IV (s. Gr. 461, 62) *T* 88 (anonym), v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 39).

Zu Grunde gelegt: *RSᵍa*.

I. Be m' era beus chantars
E plazia ·m deportz,
Mas per us vius rics mortz,
Don m' es lor vist' afans,
No ·m mou flors ni verjans
Ni pratz ni chans noveus.
Tan no fo beus
Lo gens tems ni ·l pascors,
Can avia socors
Ab solatz; qu' era mais
Me greja ·lh pen' e ·l fais,
Can vei los filhs joves duchs e senatz
E ·l pair del sen del filh estar iratz.

II. E si no ·m fos tan chars,
Be ·n volgr' esser estortz;
Qu' entrels menutz e ·ls fortz
Chai bos pretz e bobans,
Per qu' eu cut falh enans.
Qu 'er senher ni chabdeus
Fai tan que leus;

I. **1** bel ch. *Dᶜ*, de chantar laisatz *E* **3** us uieus r. *IKR*, us uiu r. *U*, us r. v. *CESᵍ*, un rics uiu *Q* **4** Dom *D*, Dum *Q*; mez l. *a*, mellor *U*; iusta fanz *N* **5** Non *DQU*; moue *Q*; flor *R*; ni] del *Q*; uerzanz *D* **6** Ni pretz *B*, ni nō planç *Q*, *fehlt U*; nil *B*, *fehlt Q*; zanz *D*, chan *R*; non ueus *Sᵍ*, nom uens *R* **7** Canc *R*, Ni *E*; nom *BER*; fa *verbess. D*, son *C* **8** gen *CER*; ni *CD*; pascor *Q* **9** Quem *NU*, Que quand *ABCDIK*; aura *ABCDIK*, ama *E*, fazia *NU* **10** Al s. *DIK*, Asolatz *ABENU*; queram *AB*, q̄ras *R*, quera mi *N*, *fehlt E*; m.] grais *ABN* **11** Me greual *RSᵍ*, Mes greu la *a*, Mi creis la *E*, Tam me greo *Q*, Nom (Non *K*) grei (greu *D*) la *CDIK*, La *ABN*; perdel *Sᵍ*, penne *Q*, pel el *D* **12** duegz *E*, dutz *NR*, dotz *Da*, doichz *Sᵍ*, duoiz *IK*, doig *U*,

Nr. 46.

Eine verkehrte Welt.

I. Wohl war Singen mir lieb und gefiel mir Kurzweil; aber wegen einiger Vornehmen, die bei Lebzeiten schon tot sind, weshalb ihr Anblick mir Kummer verursacht, machen Blume, Zweig, Wiese und neuer Gesang keinen Eindruck auf mich. Gar nicht angenehm war das hübsche Wetter und der Frühling, wo es sonst Hilfe und Kurzweil gab; denn es ist jetzt besonders peinlich und ärgerlich für mich, wenn ich die jugendlichen Söhne klug und verständig sehe, den Vater aber verdrossen über den Verstand des Sohnes.

II. Und wäre es[1] mir nicht so lieb, so würde ich wohl davon befreit sein wollen; nimmt doch guter Wert und Vornehmheit bei allen[2] ab, weil meines Erachtens die Anregung fehlt. Denn Herr und Führer handeln jetzt leichtsinnig; sie

[1] das Singen. [2] ‚bei den Schwachen und den Starken.'

---

drutz *AC*, gais *B*; e sena *IK*, essenaz *D*, enseignatz *ABa*; Cant un fils iouenç degra esser segnatz *Q* **13** Els *ABEIK*; par *Q*, paire *DR*, pairs *ABIK*, paires *E*; sens *Sg*; dels filhs *ABIKNQUa*; escar *IK*, estat *Q*

II. **14** non *ABU*, no *CDEIKR*, iois *Q*; f. chantars *IKR* **15** Bem *Sg*, Bei *a* **16** el f. *QU* **17** bon *U*, los *Q*; bubanç *Q* **18** quen *C*, quem *ABDIKN*, qun *U*; far *ABCDEIKNQU* **19** Car *ABENSgU*, Cā *R*, Cal *Q*, Que *IK*; ni] e *a* **20** t. *fehlt Q*; quels seus *R*, call leis *Q*, *fehlt D*

Que so que l' es onors
Oblid' e ·s vir' alhors
E no ·s gara verais
C' adonc se met savais,
Can pren chaptenh don non amena patz
E deschapte cels c' avi' amparatz.

III. Vers es qu' en mans afars
S' aven us dezacortz,
Car si valh ni m' esfortz,
Eu sui fols, arrogans;
Qu' er' es proeza dans
E vergonha maleus
E justa treus
E paubrera fɵlors!
Al sen dels ancessors,
Can aondava jais,
No valc un ou enais,
Qu' era qui ri ni vol aver solatz,
No l' es grazit, ans es fols apelatz.

IV. Molt m' es falhitz cudars
Que m' er' us grans confortz;
Qu' entre gandas e tortz
Resortz us dezenans
E no ·m dari' us ans

---

21 Q. s. *fehlt R*; ler o. *QRa*; Que lis pros ni honors *C* 22 e v. *EQ*, nis v. *ABCDIKNRS^{g}U* 23 nois g. *AB*, non garda *CDIK*, era *R* 24 Que doncs *IK*, Quer donc *CD*, E *Q*; s. m.] segnier *a* 25 E *Q*; preng *U*; capteinhz *S^{g}*; amene *R*, amenen *IK*, ameira *a*, me mena *C*; pretz *E* 26 descaptenh *R*, non (nom *U*) capte *CDEIKS^{g}U*; qaura (caur *Q und urspr. a*) *alle Hss. aufser R und verbess. a*; enparaz *DIKNS^{g}*

III. 27 Uer *D^{c} U*; qu' en] q̄ *R*, que *ADIKUa*, ac *Q*; afar *Q*, *fehlt D* 28 Sauenis *R*, Sauen a *Q*, Auenon *E*; de so cors *U* 29 *fehlt A*; Q̄ *R*, Qe *D^{c}*, Quer *DIKQU*; sim *CDE*, seu *D^{c} I K Q*; ni] e *S^{g}*; me forç *Q* 30 Diran quicu s. *C*; a(r)rocans *ABDIKNRU*, arrochans *EQa* 31 Car *alle Hss. aufser D^{c} Qa*; es pereza *C*, es p. e *D*, p. es *QRa* 32 uergongnan *U*; māleus *R*, manleus *CEN*, manz leus *U*, mals leus *S^{g}* 33 En *a*, E trop gran *C*; uista *C D^{c} R U*, uistal *E*, uist *D*, istran *a*; creus *S^{g}*, e greas *Q* 34 paubricire *A*, paubrere e *Q*, paubreira e *E*, paubrera es *U* 35 Cal *CD D^{c} I K Na*, El *ABE*; sens *E*, cen *a*, temps *ABNR* 36 Cuin *Q*; auondauan *S^{g}*; gais *Q* 37 Nom *R*, *fehlt Q*; ualc cuns *N*, ual cus

denken nämlich gar nicht an das, was ihnen Ehre macht, sind wankelmütig und halten nicht auf Wahrhaftigkeit, sodaß sie sich dann verächtlich machen, wenn sie eine Haltung einnehmen, durch die sie den Unfrieden fördern[1] und diejenigen im Stiche lassen, welche sie in ihre Obhut genommen hatten.

III. Es geht in der Tat manchmal sonderbar zu[2], denn wenn ich Nutzen bringe und mich anstrenge, schilt man mich dumm und anmaßend; gereicht einem doch Tüchtigkeit jetzt zum Nachteil und ist doch Helfen eine Schande, Kampf ist Waffenstillstand[3] und Armut eine Dummheit! Nach der Auffassung der Vorfahren, zu deren Zeit Lust reichlich vorhanden war, galt Unzufriedenheit* für verächtlich[4], während jetzt, wenn einer lacht und Kurzweil haben will, (ihm) das nicht gutgeheißen wird; vielmehr wird er töricht genannt.

IV. Bei mir hat der Glaube, in dem ich einen großen Trost fand, sehr abgenommen, denn unter Entziehungen und Unbilden werde ich wieder mutlos[5], und ein Jahr könnte mir

[1] ‚den Frieden nicht herbeiführen.' [2] ‚Wahr ist, daß in manchen Dingen ein Widerspruch, eine Ungereimtheit begegnet.' [3] d. h. statt ritterliche Kämpfe auszufechten, pflegt man jetzt lieber der Ruhe. [4] ‚galt Mißvergnügen nicht ein Ei.' [5] ‚entsteht wieder eine Entmutigung.'

ABCDIK, ual un *U*, valea un *Q*, ual mas de *Sg*; vou *R*, nou *Sg*, nous *ABCEIKN*, hoc *Q*; en nais *ABIKNU*, enuais *C*, ar nais *Dc a*, ans nais *E*, āc mays *R*, mais *Q*, nais *Sg* **38** Eras *EQU*, Estiers *R*; qi ris *R*, quiu *Sg* **39** Non ler *E und urspr. a*, Non es *Sg*; grazitz *ARSg a*, graiç *Q*; er *E*, nes *BN*, el *Dc*; fol *Sg*

IV. **40** Mas *ABCDEIKNU*, Car *T*; m' es] mi *ABCDEIKNTU*; faillit *ESg*, failli *ABCDIKNTU*; cuiar *Q*, cugiar *M* **41** Com era un *T*; grant *T*, graz *U*; confort *T*, conortz *E*, ofortz *Dc* **42** *fehlt E*; Quentres *DIKQSg T*, Qautre *a* **43** *fehlt E*; Resors us *Dc R*, R. un *T*, R. e *DIKN*, Resorzis *C*, Qe sors us *U*, Certas e *Q*; desemās *I* **44** Er *Q*, Qer *Dc a*; non d. *CDU*; un sanç *Q*

So que ·m tolc us jorns breus.
E mos apeus,
Car es ab fortz senhors,
No ·m fai mas dezonors;
Car si ·m clam ni m' irais,
Eu ·m tolh mo drech e ·l bais
E seretz fols, si ja razo comtatz
Lai on sabretz c' a tort seretz jutjatz.

V. Anc, pos s' esduis amars
Ni poc chaber entortz,
No fo l' avers conortz;
Pos se mes en balans
L' empostz e ·l benestans,
L' enganars *s' i asseus*
C' anc bos morseus
No fo fachs, pos amors
Eguet lo cerf ab l' ors
Ni per aver s' afrais.
Be conve sia gais
Qui drutz se met e cortes e prezatz
E gen tenens e ben enrazonatz.

VI. Per qu' eu m' en fora pars;
Mas a l' issen d' us ortz
Me mostret una sortz
Qu' eu fos a leis comans
Que ·m det sas mas ses gans,

---

45 quen *DSg*, que *C*; tol *ABDDcE1KNUa*, tolh *C*, tols *T*; un jorn *QT*; breu *T* **46—48** *fehlen T.* **47** Quant *E*; a *QU*, de *Sg*; fort *EQU*; senhor *EQ* **48** Non *DU*; f.] es *Dca*; mot *Q*; desenors *QSg*, dezonor *E* **49** Quer *DIK*, Q̄ *R*, E *T*; sieum *a*, seu *QU*, si eu mais *T*; ni m'i.] nom ris raisons *T* **50** Jem t. *IK*, Eim t. *Sg*, Em t. *ENa*, E t. *D*, Mon dol *T*; e b. *Q*, on biais *T* **51** P so saretz *T*; fol *Dc T*; sia ia *a*, sua *Dc*; raçom *U*, razons *Q*, raizos *a*; cointatz *a* **52** on *fehlt E*; sabez *Dc ESg*; tortç *T*, cortz *E*; sere *Q*

V. **53** E *R*; ses deuis *Q*, ses druis *N*, senduis *E*, ses dui *U*, se cluis *D*, se clus *IK* **54** Nin *N*, Nim *D*, Nei *B*, Quei *E*; intortz *Sg*, lentortz *N*, len tortz *D*, en cortz *EIKR*, leu tortz *AC*, leu cortz *B* **55** Nom *ENa*; laujers *a*, lauetz *R*, lauer *E*, lai uer *Q* **56** Don *a*, E pueis *C*; ses *CQ*; en blans *C* **57** Lempost *CNRU*, Lenpost *DEIQSg*; en *Q*; bensestans *B*

nicht geben, was mir ein kurzer Tag nahm. Und meine Klage bringt mir, weil sie mächtige Herren betrifft, nur Unehre ein; denn wenn ich mich beschwere und ärgerlich werde, entziehe ich mir und schmälere mein Recht, und dumm wird man sein, wenn man je denjenigen seine Gründe auseinandersetzt, von denen man weiß, daß sie einen ungerecht beurteilen werden.

V. Seit die Liebe sich zurückzog und Bosheit* Platz greifen durfte, war der Besitz nie erfreulich; seit das Unpassende und das Geziemende sich das Gleichgewicht hielten, nistete der Betrug sich ein (?), sodaß man, seitdem die Liebe die Hirschkuh mit dem Bären vereinte[1] und um des Besitzes willen sich verschlechterte, seines Lebens nimmer froh wurde.[2] Wer aber ein Liebhaber sein will, der muß lustig, artig und wacker sein, ausdauernd und recht beredt.

VI. Deshalb hätte ich gern davon abgesehen[3]; indes zeigte mir ein Geschick am Ausgang eines Gartens, daß ich ihr botmäßig sein sollte, die mir ihre Hände ohne Handschuhe

---

[1] d. h. solche Wesen zusammenbrachte, die ganz und gar nicht zusammenpaßten. [2] ‚nie einen guten (wohlschmeckenden) Bissen aß.' [3] zu lieben.

---

58 Lenianartz *Sg*, Le maniars *N*, Lo maniars *ABCDIKQRa*, Lo maniar *EU*; s'i a.] sieus sia *IK*, sia sieus (seus) *alle übr. Hss.* **60** foi *N*, foron *E*; faig *QSg* **61** Enget *Ra*, Eguer *Q*, E gen *E*; lo cer *CSga*, lo cers *Q*, lo sec *E*, laignel *AB*, larcent *N*, las sortz *R*; alors *U*, e lors *ABCDIKN*, alhons *R*, folors *E* **62** Qui *E*; sa fais *U* **63** Bes *DE*, Beis *IK* **64** drut *CNRSg*; preiaz *IK*, priuatz *CR* **65** gens *U*; be araisonaz *D*

VI. **66** que *ACDEIKN*; me f. *R*; pais *U* **67** alēsent *Q*, alisens *SgU* **68** un s. *D*, unas s. *CIKN*, uns assortz *ER*, uns alsortz *a*, uns ausorç *Q*, us esfortz *Sg* **69** als (al *D*) sieus *CDIK* **70** Q̄ *R*, Cum *D*, Em *CIK*; sa *Q*, sos *E*; seytz g. *R*, ces se g. *D*

Don s' onret mos manteus
E mos aneus.
Pois, can fui d' aqui sors,
Tornei vas leis de cors
C' ab bos pretz me retrais
Mans bes que pois m' esfrais
E ·m dis: ‚Amics, be siatz encertatz
Que ja per me no seretz galiatz!'

VII. E donc si galiars
T' es beus ni l' acomortz,
Greu sera que no ·n portz
Las penas e ·ls afans!
Per que n' ira mos chans,
Amics, si be l' espeus,
Part los Manceus
E de Paris a Tors
Mostran als amadors
Co ·m galiet e ·m trais
Lo jorn que la m' estrais
E fo ja tems c' om er' a det mostratz
Per aital plach que fos en cort proatz!

VIII. Mas me que no ·m biais
M' aleuj' Amors lo fais
E ·m rete pres, pos tot m' en sui lonhatz,
E ·m tol afan bona fes e vertatz

---

71 souret *I*, soret *CD*, sonet *R*; mō *Q* **72** āneus *Q* **73** canc *Q*, com *D*; f.] soi *E*; s.] fors *QR* **74** Uengui *E*; de] lo *BDEIKNQU* **75** Qan *U*, Quel *CDIK*, A *Q*; bon *RSᵍU*, bels *E*; precs *ABNa*, digz *E*; mo r. *E* **76** Mā *R*, Mas *Q*, Maits *U*; be *Q*; p. *fehlt D*; mestrais *ABCDEIKNQU*, me frais *RSᵍ* **77** Em dic *Q*, E diz *R*; amic *D*; be] nom *CDIK*; sias *EN*; encelatz *CDNSᵍU*, e celatz *BIK*, e celeatz *A*, ensenhatz *E*, ēferratz *R* **78** sere *Q*

VII. *fehlt Q.* **79** sil *E und verbess. R*; galiarz *a* **80** Tels *D*, Les *a*, Le *Sᵍ*; nils *E*, ni *R*; la comors *D*, la (ta *R*) conortz *CER* **81** noi p. *a* **82** La *D* **83** ques *Sᵍ*; mira *E*, ira *CDIKR* **84** Amanz *D*, A manhs *C*, Auant *IK*; bei *IK*, bel *D*; lempeus *R*, ienpeus *E* **85** Par *N*; manteus *C*, mandeus *U*, marceus *D* **86** E *fehlt C*; P. tro a T. *C*, P. autors *D*, mains auctors *E* **87** Mostrar fis a. *E*, Farai als a. *C*

gab, wodurch mein Handschuh und mein Ring geehrt wurde. Da ich mich dadurch gehoben fühlte, kehrte ich dann sofort zurück zu ihr, die mir in trefflicher Weise viele Annehmlichkeiten, welche sie mir aber nachher zunichte machte, in Aussicht stellte und zu mir sagte: „Seid wirklich versichert, Freund, daß ihr von mir niemals werdet betrogen werden!“

VII. Und wenn einem nun Betrug und Zank gefällt, wird man sicherlich dafür Leiden und Qualen zu erdulden haben! Mein Lied wird daher, Freund, wenn man es gut verkündet, bis über die Bewohner von Maine hin und von Paris bis Tours den Liebhabern zeigen, wie sie mich betrog und verriet an dem Tage, der sie mir raubte, und es gab einst eine Zeit, wo mit dem Finger auf einen gewiesen wurde für solchen Handel, der gerichtlich entschieden werden sollte!

VIII. Aber mir, der ich nicht schwanke, erleichtert die Minne meine Bürde und, nachdem ich mich ganz von ihr entfernt habe, halten mich fest und befreien mich vom Leid Treue und Wahrhaftigkeit

---

88 g.] me gali *E*, mi gabet *ABCNU*, mengabet *D*, menganet *IK*; e·m t. *fehlt D* 89 *fehlt IK*; iorns *AB*; quella mi frais *N* 90 ial *ABENa*; temp *C*; c'o.] que *E*; era deg m. *a*, era adeo m. *U*, fera dreg m. *E*, era demostratz *ABCIKNR* 91 aitals *Sg*; plaz *U*, faitz *Sg*, tort *E*; quin *Ea*, don *Sg*, com *ABNRU*; f. a cort *N*, f. a tort *AB*, f. en gent *C*, fossem gen *D*, f. engans *IK*

VIII. *nur in ABN*

IX. E'n Sobre-Totz que ·s n' er' amics clamatz;
Mas er' ai vist que ·m laissari' als datz.

Nr. 47 (Gr. 242, 40).

13 Hss.: *A* 15 (Arch. 33, 318, MG 846, Studj III 22), *B* 12 (MG 1366; *Var. zu A*: Studj III 675, 18), *C* 18, *D* 7, *I* 15, *K* 5, *M* 16 (MG 845), *R* 10, *Sg* 71, *T* 236, *U* 5 (Arch. 35, 365), *V* 66 (Arch. 36, 413), *c* 4 (Rlr. 42, 308, Studj VII 252), *c'*, *Var. zu c* (Rlr. 42, 308). — Str. I—III *N* 172, v. 1—2 *und* Str. II D^c 244 (AdM. XIII Nr. 1), v. 1—2 *in* N^2 (Arch. 102, 196, 14).

Zu Grunde gelegt: Gruppe *ABD(N)TUVcc'*.

I. Jois e chans
E solatz
E cortezia ·m platz,
Mas no m' es gen
Qu' eu sols ab sen
Chan ni m' esbaudei;
C'a penas vei
C'ab joi jocs m'i sostenha.
Per que ·m n' estranh
E pos que ·m planh
De l' un de mos senhors
Que m' avia socors
Ab joi cobrat promes.
Mas l' esperans' e ·l bes
E so de qu' eu plus valh
Me fui fors de trebalh,
Per que ma sospeissos
Se vai viran
Que m' er ab joi razos.

IX. *fehlt CQR und ist verstümmelt in E.* **96** In *N*; qem sera *U*, qui ser *Sg*, que nera *IK*, qez era *D*, se ner *a*; ami *ABSgU*, a mi *Na*, ? mi *E*; chanatz *Sg* **97** Mes *KSgU*; er' ai] era *U*, ara *Sg*; uis *Sg*, uei *A*; lassari *I*; al *D*

I. *fehlt V.* **4** g.] çen *D* **5** Qe *M*; sol *DT* **6** Qant *U*; mestaudei *Sg* **7** Capenal *D* **8** Qa *IKUc*, Qe *T*; joi] iois *R*, uois *T*, ioc *B*, iocs *IK*; jocs] iog *c*, iois *BCIKMT*, uieus *R*, uins *Sg*, e ioc *U* **9** qiem *M*, qeu *CRSgc'*, qe *Tc*; m'e. *CRSgcc'* **10** pos sim pl. *IKMR*, sim

IX. und Herr Sobre-Totz, der sich darin als Freund bezeichnet hatte; ich habe jedoch jetzt eingesehen, daß er mich meinem Schicksal überlassen würde.

Nr. 47.

Die Treue ist der Ehre Mark.

I. Lust, Gesang, Kurzweil und Artigkeit gefällt mir, aber es behagt mir nicht, daß ich allein mit Verständnis singe und allein mich belustige; denn ich sehe kaum, daß Scherz mit Freude mich dabei unterstütze. Deshalb halte ich mich davon fern und auch darum, weil ich mich über einen meiner Herren zu beklagen habe, der mir mit Lust wiederzuerlangende Hilfe versprochen hatte. Aber die Hoffnung und das Gute und das, wodurch ich am meisten gelte[1], rettet mich aus Mühsal, weshalb mein Argwohn umschlägt, sodaß sich mir zugleich mit der Lust ein Gegenstand[2] darbieten wird.

[1] die Treue. [2] ein Thema.

complaing $S_I TU$ **11** Del U; lus Uc; del c; mon Uc **13** A $IKMS_g$, E C; c. e AB, cobrar $DIKMRS_g TUc$, donar C; p.] opmes T **14** lasperança $L c$ **15** per quieu $RS_g c'$, don ieu T **16** Mes ABR; sui TUc, dui AB, fin DR; forz D, flor R; del t. $CIKMTUcc'$ **17** que] co T **18** Sen c' **19** Qui DNS_g; mor N, ser U; a U; ioys R, lor AB

II. E·l mazans
Desreiatz
Que s'er'en fol levatz
Ira chazen,
Car folamen
Enquer e domnei;
C'oi no son trei
Cui tan soven n'avenha
Mals ses gazanh!
E si remanh
Ab los fis amadors,
Que, can eu·m cut alhors
Virar on conquezes,
E·m ditz ma bona fes
E·m mostr'en so miralh
Que qui per falhir falh,
Non es onors ni pros;
Ans son dui dan
E fora melhs c'us fos.

III. Mas tans dans
N'ai celatz
De que·m fora clamatz;
Mas no m'enten
En clam soven
Ni leu no desrei.
Tot ben abnei
Qui ja·m ditz ni m'ensenha
C'aissi·m gavanh;
Car si sofranh

II. **20** E m. *IK* **21** desrexatz *V*, derreiaz *Uc* **22** ses en *V*, sera el *D*, sera *U* **23** Irai *U* **24** Qe *T* **25** Engier *c*, E qi er *U*; em *Uc*, *fehlt V* **26** Cui *IK*; crei *Sg* **27** A cuy *RSg c'*; souens *A*; n'a.] a. *CIKV*, uenha *RSg c'* **28** Mal *BCNRSg*; sen *Uc*; gadajnhā *V* **29** sim *CIKMRV*, sun *Dc*, ses *T* **30** Entrels f. *Dc IKRSg TUcc'* **31** E *CIKMTV*; iem *IKNR*, em *Dc Vc'*, ien *Sg*, ie *T*, eu *DUc*, me *C*, mi *M*; Qeissamen cuig *AB* **32** o.] un *V* **33** Bem *Sg*, Som *Dc*, Lom *CIKMRUVcc'* **34** E·m] E *Uc*; em *Mc*, es *V*, an *U* **35** Car *R*; faillit *N* **36** Noil *B*, Son *Dc*; o.] ualenz *Uc*, verais *CDDc IKMRSg TVc'*; ni bos *CDIKRSg Tc'* **37** Auz *Sg*, An *CV*, Cenai *T* **38** E ualgra *M*; mais *M*, meyns *Sg*; cun *Tc*, sun *Sg*, cum *U*

II. Und die ungeheure Unruhe, die dummer Weise entstanden war, soll aufhören, da ich töricht werbe und den Hof mache; gibt es doch überhaupt nicht drei, denen davon so oft[1] Leid ohne Gewinn zu teil würde! Und doch verbleibe ich bei den treuen Liebhabern, denn wenn ich mir vornehme, anderswo auf Eroberungen auszugehen, sagt mir sowohl meine Treue als auch zeigt sie mir in ihrem Spiegel[2], daß, wenn einer fehlt, um zu fehlen, ihm das weder zur Ehre noch zum Nutzen gereiche; vielmehr entstehen zwei Schäden, und besser würde es sein, es wäre nur einer[3].

III. Aber soviele Unbilden habe ich darin geheim gehalten, über die ich mich hätte beklagen können; indes lasse ich mich nicht oft auf Klage ein und verliere nicht leicht die Fassung. Auf alles Glück möge verzichten, wer mir je sagt und mich lehrt, daß ich mich so schädige; denn wenn gute

[1] wie mir. [2] d. h. an Beispielen. [3] der Ungetreue geht der Ehre und des Vorteils, des Genusses verlustig; dem Treuen dagegen entgeht höchstens der Vorteil, während die Ehre ihm erhalten bleibt.

III. 39 M. tan *T*, Atans *CIKV*, Aitans *M*, Aitan *c*, Ai cans *RSgc'*, Ai cant *U*, Deies que *N*; d.] tanç *N* 41 De quen *N*, Don men *R*, Don me *Sgc'* 42 Car *V*; no nienten *Sg*, non e. *ACMNTV* 43 Em *R*, E *TUc*; clams *C* 44 Nin *B*, Tu *N*; lei *Uc*; nom *CU*, *fehlt B*; defrei *c'* 45 Tob b. *Sg*, Schuy *C*; am uei *T* 46 Com *ABNc*; ian *D*, ia *NTU*; dis *Sg*; no *U* 47 Qai sim *U*, *fehlt D*; gazanh *C* 48 Car sis *IK*, Qai si *U*, Cayssim *R*

Un lonc tems bon' amors
Als fis entendedors,
Tot o restaur' us mes,
Per qu' eu — ni tu si ·m cres? —
No n' ai cor que ·m nualh
Per una, si ·s trassalh;
Ans serai vers e bos,
C'anc ab engan
No s' avenc amoros.

IV. Mas l' engans
Es intratz
Que desreia d' ams latz
Vilanamen,
C' us a prezen
Que bais ni manei
No sec tornei
Ni no crida s' ensenha;
Per que no ·s tanh
Que s' acompanh
Domn' en cui es valors
Ab tal, can l' aura sors,
Que ja mais no ·n valgues.
Be ·n volgra conogues
Ans c' ab lui s' agazalh
Ni ·lh do gans ni fermalh,
Si n' er gens lo ressos;
Que gen mazan
Sol om far de rics dos.

---

49 En *ABNc*; lonc *CNcc'*, lon *D*, un *B*; fina mors *IK* **50** Al *DNT*, A *CIKMRSg UVcc'*; fin *U* **51** o *fehlt Uc*; un *Tc*, os *V*, as *Sg*; m.] bes *CIKMRSg* **52** sin *U* **53** Non a *M*, Non ai en *T*, Naurem *U*; qem uailh *U*, que n. *ABMSgc*, com n. *T* **54** un an *Rc*, unas *IK*, autra *V*, re ni *U*; sem *T*, si *MR*, qe *U* **55** An *IK*; seran *U*; uezs *N*, fin *CMRSgc'* **56** ab e.] an ben gan *T* **57** Non sauenz *c*, Uos a. *V*; a.] amors *KTU und urspr. c*, ben hamors *I*, amors bos *AB*

IV. *bis Schluſs fehlt N,* IV. *und* V. *sind umgestellt in MV.* **58** lemanz *c*, enianz *RSg*, lenjan *V*, legnç *T* **59** viratz *R*, meratç *T* **60** Quem *IKc'*; derreia *U*, dercia *V*, guerreia *IKRc'*, guarreja *C*; dam *C*, dauins *c* **61** Leugieramen *IK* **63** bai *ACM* **65** Ni (No *U*) nescrida (escrida *D*)

Liebe den treuen Liebhabern lange Zeit fehlt, so macht ein Monat das alles wieder gut, weshalb ich wahrlich[1] keine Lust habe, wenn eine Dame plötzlich ihre Gesinnung wechselt, ihretwegen meinen Wert zu verlieren; vielmehr werde ich wahrhaft und gut bleiben, denn niemals stand Betrug einem Verliebten wohl an.

IV. Aber der Betrug ist eingedrungen, der auf beiden Seiten häßliche Verwirrung stiftet, denn keiner, der küßt oder liebkost, nimmt jetzt teil an einem Turnier oder ruft sein Feldgeschrei; daher ziemt es sich für eine vornehme Dame nicht, sich einem zuzugesellen, der, sobald sie ihn ausgezeichnet hat, sich dessen wohl nimmermehr würdig erweist. Ich wünschte sehr, sie überzeugte sich, bevor sie ihm artig begegnet und ihm Handschuhe und Spange gibt, ob man gut davon sprechen wird[2]; denn von kostbaren Gaben soll man nur in hübscher Weise zu reden haben[3].

[1] ‚und du glaubst mir doch?' [2] ‚ob der Widerhall davon ein guter sein wird.' [3] ‚pflegt man ein artiges Gerede zu veranlassen.'

DUc; sa seinha *CIKVc'* **66** que] o *UVc*; nois *AB*, uos *c*, non *C* **67** l'a. *Sg* **68** Domna *ABTUc*; ab cui *CIKMRSgVc'*, on *ABDT*; es] uai *CIKMRSgc'*, ual *V* **69** tan *Sg*; socors *Sg* **70** mielz *Uc*, plus *CMV*, pois *Sg*; nol *C*; uolgues *c* **71** *fehlt T*; Anz *Uc*; uolgral *ASg*, uolgra il *Uc*; conegues *V* **72** A. qalui *U*, A. que trop *IKRSgVcc'*, A. que plus *C*, Domnanz qe *M*; sajassail *c'*, se gazalh *C* **73** *fehlt R*; Noill *T*, Ni *CIKM*; gan *MSgV*, granz *U* **74** *fehlt T*; gen *V*; le *Sg*, lor *IK*; resors *RU* **75** Qar *Uc*, Qel *IKR*; bel *IKVc'*, bels *RSg*; mazanhs *RV* **76** dels *R*; r.] genz *D*, gatz *Uc*, bels *CIKMRSgc'*

V. E si 'l mans
M'es tarzatz
Que 'm degr' esser mandatz
Et eu l'aten;
Si tot ve len,
No cut mal m'estei.
Si be 'n fadei
E l'espers ja no venha,
Car be 'n barganh,
S'eu per estanh
Do mon aur? Que folors,
So trobam els auctors,
Aiud' a mantas res.
Mas er' an gran mal pres
Joias e demoralh,
Pos se fetz d'altre talh
Domneis, e fo sazos
Que per un gan
Er' om bautz e joios.

VI. Et es grans
Frevoltatz
C'om ben am dezamatz,
Ses jauzimen,
Per tal conven
Que cilh senhorei
Cui re no grei,
S'i es secs coma lenha,

V. **78** Ses *UVc*, Es *CM*, Ses mes *D* **79** Quin *V*; e. donatz *R*, e. enuiatz *M*, estr (era *C*) enuiatz *CIK*, estre (e. *U*) uiatz *SgUVc'* **80** *und* 81 *umgestellt TU* **80** Et eu] Eu si *CIKMSgVc'*, Yeu sai *R*, Eu lo *c*; l'a.] len a. *D*, m'a. *c* **81** Si bes *CIKMc'*, Si bem *RSg*, Que si *V* **82** N. c.] Que nom par *CM*; mal e. *CIKM* **83** Qar *c*; bem *BCIKRVc'*; f.] fai *D* **84** Ni *CIKMRSgUVc'*, Que *D*; lesper *CIKVc'*, esper *TUc*; nom *BMRSg*; reneigna *AB* **85** Que *CDIKMRSgc'*; gen *DUc*; bragaing *D* **86** Si p. *CMRSgV* **87** au *R*, auer *T*; ques *RV*, quar *C*, per *Uc* **88** troban *Uc*, trobon *V*, trobom *MRSg*; enls *Sg*; autors *IKM*, actors *DUc*, ators *T* **89** Caiuda *R*, Aiuidia *T*; manta *U*; ues *R* **90** M. per *C*, Per que *ABRSgTc*, Per *IK*; am *V*, a *U*, nan *IKRSgc*, ques *C*; g. *fehlt c*; m.] dan *CDMUc* **91** Joya *R*, Jois

V. Und die Aufforderung, die an mich gerichtet werden sollte, hat sich für mich verzögert, und ich warte darauf. Obgleich sie langsam kommt, steht meiner Meinung nach die Angelegenheit für mich nicht schlecht. Warum mache ich, obwohl ich darin eine Dummheit begehe und das Erhoffte vielleicht gar nicht eintrifft, doch ein gutes Geschäft damit, wenn ich mein Gold für Zinn hingebe[1]? Weil, wie wir bei den Schriftstellern lesen, Torheit in vielen Dingen hilft. Freuden und Belustigungen haben jedoch jetzt sehr nachgelassen, da Frauendienst sich anders gestaltet hat, und es gab eine Zeit, wo man um eines Handschuhs willen wohlgemut und lustig war.

VI. Aber es ist sehr albern, daß ein Mann treu liebe ohne Gegenliebe und ohne Liebesgenuß, unter der Bedingung, daß diejenige herrsche, der es gar nicht peinlich ist, wenn er dabei sehr abmagert[2], und ist man auch ärgerlich darüber,

---

[1] das soll heißen: wenn ich meiner Dame mein Gold, meine reine, aufrichtige Liebe schenke, um dann vielleicht von ihr mit Zinn, mit Untreue belohnt zu werden. [2] ‚trocken, dürr ist wie Brennholz.'

Sg Uc **92** Car *IK*; fe *C* **93** Domnei *T* **94** Com *DRUc*, Qoms *Sg* **95** E. o.] Era *DSg Uc*, Foron *V*; baut *V*, gais *Uc*; Fō raubatz e *R*

VI. **96** Er *RVc'*; gran *U* **97** Fresoltatz *V* **98** Choms *Sg* **101** Cum *C*; selh *C*, ciel *c*, al *Sg* **102** Cu *T*, Qui *U*; rei *IK*; crei *RUc* **103** S'i] Sius *CIKMSg V*, Seus *c'*, Sieus *R*, Sien *c*; est *Sg*, etz *C*, ses *c'*, uau *c*; sec *U*, sees *D*, secan *c*; com *Sg T*; ligna *T*

E cals que ·s lanh,
Ilh jass' e ·s banh
E gense sas colors
E lui cresclia dolors
Qu' es en latz et espres!
Ges amors mais no ·lh pes;
No m' es vis ben egalh
C' om dezir e badalh
E viva consiros
E qu' ela chan
D' altrui dolsas chansos.

VII. Mas eu, qui que ·s cridalh,
No ·m part de l' assenalh,
Don for' alques joios,
Si ·l trachs d' antan
No s' avengues en dos.

VIII. A Deu coman
Mo Sobre-Totz, Joios.

IX. E plagra ·m c' ab lui fos.

---

104 *und* 105 *umgestellt M.* **104** Mas *CRc'*; c.] qam *c*, qui *CRSgUVc'*, gen *M*; qeis l. *ABT*, quen l. *V*, qem l. *c*, saplainh *M* **105** Qilh *CIKMSg*, El *R*; iassa eis *AB*, ias e *IKV*, iasse *C*, ia se *M*, iassel *Rc'* **106** Quen *V*, Qes *R*, Defi *c'*; genza *Uc*, genie c', graixe *V*; sa *CRVc'* **107** A *U*, E mi e *D*; lin *R*, mi *c*, selh *C*, cel *M*; crescaill *D*, crestal *c* **108** Qui sen *DIKU*, Que sieu *T*, Que (Qui *SgV*) sec *ABCMRSgV*, Qelam *c*; las *CIKMRSgTUVcc'*, *fehlt D*; et *fehlt U*; mespres *DSgT*, despres *c'*, de prec *R* **109** Mas *DUc*; amor *CMUV*; m.] ges *DUc*; noi *IK*, nous *Sgc*, non uus *U*; A. m. g. *Sg* **110** Que non (nom *D*) par b. *DUc*; bon e. *T* **111** Quieu *Uc*, Qel *M*; d.] endur *C* **113** E ela *Sg* **114** Del trui *c'*, Del mieu *Uc*; dol sas *ACIKRTUVcc'*, dousas *Sg*, dol las *D*, dan sas *B*

VII. *fehlt DR.* **115** Pero (Perç *c*) qi *Uc*; qeis *AB*, quen *V*; crit (ait *c*) dail *IKUcc'* **116** Non *TUc*; parc *c'*, mou *Uc*, mueu *C*; Estau en lasonail *V* **117** fos *V*; alquel *V*, enqer *Uc* **118** trait *V*; daitan *Uc* **119** Nos *c*; s'a.] ses changes *c'*, se uires *Sg*, fos uiratz *Uc*, caseges *CIKM*; en ios *C*

VIII. *und* IX. *nur in Sgc'.* **120**—**121** Per quieu mon sobretos e diu coman. *Sg* **122** plagran *Sg*

so ruhe sie immerhin und bade und kräftige sich[1], mag auch das Leid zunehmen für den, der gefangen und verliebt ist! Die Liebe sollte ihn fortan gar nicht bekümmern; scheint es mir doch nicht recht, daß einer Sehnsucht empfinde, vergeblich harre und in Sorgen lebe und daß sie dann von anderen süße Lieder singe[2].

VII. Aber wer auch immer keift, ich verlasse die Fahne nicht, was mir einige Freude bereiten würde, wenn das frühere Band nicht zerrissen[3] wäre.

VIII. Gott befehle ich meinen Sobre-Totz, Joios.

IX. Und ich möchte gern mit ihm zusammen sein.

---

[1] ‚verbessere ihre Farben.' [2] daß sie bei ihren Liebesliedern an andere Männer denke, daß sie andere liebe. [3] ‚entzweigegangen.'

Nr. 48 (Gr. 242, 45).

16 Hss.: *A* 20 (Arch. 33, 323, MG 851, Studj III 39), *B* 22 (MG 1383; *Var. zu A*: Studj III 678, 32), *C* 23 (MG 886), *D* 5, *H* 37 (MG 850, Studj V 473, Rom. Studien II 414 mit Var. von *ABCDMNQUV*), *I* 17, *K* 7, *M* 7 (MG 849), *N* 186 (MG 887), *Q* 98 (Bertoni 188), *R* 9 (mit Noten), *Sg* 84, *T* 238, *U* 14 (Arch. 35, 371), *V* 68 (Arch. 36, 415, MG 888), *a* 48 (Rlr. 42, 17). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 26), v. 1 *und* Str. V—VI D^c 244 (AdM. XIII Nr. 8), Str. I *und* v. 77—84 *e* (Crescimbeni 235).

Strophenfolge:										
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	⎫	*CUa*
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII		⎭	*R*
I	II	V	III	VI	IV	VII	VIII			*V*
I	II	IV	III	VI	VII	V	VIII	IX	⎫	*ABDHIKM NQSg*
I	II	IV	III	VI	VII	V	VIII		⎭	*T*

Zu Grunde gelegt: *CRUa.*

I. Leu chansonet' e vil
M'auri' a obs a far
Que pogues enviar
En Alvernh' al Dalfi.
Pero, s' el drech chami
Pogues n' Eblon trobar,
Be ·lh poiria mandar
Qu' eu dic qu' en l' escurzir
Non es l' afans,
Mas en l' obr' esclarzir.

II. E qui de fort fozil
No vol coltel tochar,
Ja no ·l cut afilar
En un mol sembeli;
Car ges aiga de vi
No fetz Deus al manjar,
Ans se volc esalzar

I. **1** chansoneta v. *ABIKNSg* **2** M' *fehlt ABDHIKNQ*; agra o. *T* **3** Qeu *HIMSga* **4** En *fehlt a*; dolfi *A* **5** P. sil *ARSg*, P. si *V*, E se el *MT* **6** *fehlt D*; nibon *T*, nebles *CHNR* **7** Ben li *V*, Ben *e*; p.] uolria *BDIKSg*, uolgra *AV*; demandar *AB*, mostrar *V*, condar *M*, retrar *a* **8** Qe ges en *CDMSgT*; lescujzir *a*, lescuzir *K* **9** la fars *e* **10** Man *T*; lobre es claçir *Q*, lobra (lobr *T*) sclarzir *BCHMNSgT*

II. **11** quil *Q*; del *H*; fon sil *DIK* **12** v.] sap *DSgV*; cortel *D*, cotel *R*, cutel *T* **13** noil *a*; cuis *Q*, an *DSg*; afinar *C*, aguzar *ABHNQ*,

Nr. 48.

Laßt uns besser werden; gleich wird's besser sein.

I. Ein leichtes, einfaches Liedchen müßte ich füglich machen, um es dem Delphin nach der Auvergne zu schicken. Wenn es aber auf seinem geraden Wege Herrn Eble fände, könnte es ihm wohl kundtun, daß nach meiner Meinung die Mühe nicht darin besteht, daß man ein Werk verdunkelt, sondern darin, daß man es verständlich macht.

II. Und wer ein Messer nicht mit einem harten Wetzstahl abziehen will, soll nur nicht daran denken, es auf einem weichen Pelz zu schärfen[1]; denn Gott machte zum Genießen keineswegs Wasser aus Wein, sondern er erstrebte Höheres

[1] Man soll sich seine Arbeit nicht zu leicht machen, sich keine Mühe verdrießen lassen.

esmolar *V*, amolar *T* **14** A *DT*; cebellin *Q*, dēbeli *a* **15** Que *ABDHIKMNSy T*; g.] anc *Q*; laiga *H*, del aiga *M*; del *HR* **16** den *D*; menjar *V*, meuiar *Sy* **17** An *D*, Cans *T*; sen *a*, en *HN*, e *T*; uol *R*; asauçar *T*

E fetz esdevenir
D' aiga qu' er' ans
Pois vi per melhs grazir.

III. E qui dins so cortil,
On om no ·l pot forsar,
Se vana d' aiudar,
Pois no fai, mas qu' en ri,
Pron a de que ·s chasti,
E qui de sol gabar
Vol sos clameus paiar,
Ja Deus re can dezir
Noca l' enans
Ni li lais avenir!

IV. Per qu' eu d' ome sotil
Que sap so melhs triar
No ·m met a chastiar
Ni fort no ·m n' ataï;
Mas un pauc me desvi,
Car non o posc mudar —
Tan m' es greu a portar —,
Qui no sap eissernir
Cans d' entre tans
Ni cui com al partir.

---

18 Qe *HNRV*, Antç *T*; fe *Q*, fei *a*; endeuenir *RTV* **19** Laiga *ABDHIKNT*, Aiga *Q*; qeira a. *T*, qera enanz *a* **20** Bon *AB*, Fes *D*; uint *Q*

III. **21** sol *C* **22** Don *RV*, An *T*, En *a*; uol p. *Q und urspr. a*; eforçar *T*, gitar *V* **23** Sen *T* **24** qer r. *T*, que r. *HU* **25** Ben *DSg*; castir *Q*, parti *I* **26** E *fehlt T*; de] per *ABDHIKMNQSg T*; son *Ra*, fol *D*; gadar *T* **27** sas *R*; clamius *Aa*, camius *D*, clamans *T*, clamors *R*, clams uistz *M*, amics *QU*; p.] chasti *verbess. I*, veniar *DSg* **28** D. *fehlt HQ*; res *Sg*, en *Va*; c.] gau *R*, que *HNQT*, quel *ABDIK MSg U*; dixir *Q* **29** Non tal *U*, no quel *V*, Noill cal *T*, No li *DSg* **30** loi *a*, nol *RTV*, noil *Q*, sol *M*; l. a.] faz a. *M*, fassavenir *RTV*

IV. **31** Mas *DSg*; qe *Q*, ges *DSg*, o *C*; domen *A* **32** Pus *RV*, Si *MT*; sos *a*; trial *Q* **33** Non *Sg U*, Nen *D*, No *Q*; m.] prenc *DSg*; a] en *M*, de *HIKNQT*, del *AB* **34** for *Q*, sort *verbess. a*, sol *DSg*; ·m *fehlt U*; natrai *a*, atai *H*, en desui *DSg* **35** un] cum *V*; men

und ließ zu seinem größeren Ruhme aus dem früheren Wasser hernach Wein werden.

III. Und wer sich in seinem Gehöft, wo man ihn nicht zwingen kann, rühmt, daß er helfen werde, hinterher aber es nicht tut, sondern darüber nur lacht, hat Grund genug sich zu bessern, und wenn einer seine Gläubiger* mit bloßem Schwatzen zu befriedigen vermeint, so möge Gott keinen seiner Wünsche[1] begünstigen und ihm nichts zuteil werden lassen!

IV. Deshalb will ich betreffs eines scharfsinnigen Mannes, welcher das, was das Beste für ihn ist, zu wählen versteht, keine Lehre geben und mache mir um ihn keine große Sorge; hingegen wende ich mich, weil ich nicht anders kann — so zuwider ist es mir —, ein wenig ab[2], wenn einer unter so und so vielen Leuten nicht eine gewisse Anzahl auszulesen vermag und beim Verteilen nicht weiß, was einem jeden gebührt[3].

---

[1] ‚was er wünschen mag, gar nichts möge Gott ihm fördern.' [2] um meinem Unwillen Luft zu machen. [3] ‚wem wie?'

ABDIKNRS^g, mes *T*; deui *T*, tai *DS^g* **36** Can *V*, Quieu *S^g*, Que *ABDHIKNQT*, E *M*; m.] ges m. *T*, durar *V* **37** Tans *T*; Car no saben triar *D* **38** nos *V*, si *DHS^g*; saup *T*; dessernir *AB*, deuezir *C*; Quant uen al ei. *DS^g* **39** Quan *C*, Tans *ABHIKMNT*, Tan *Va*; dentren *HI*, dentres *U*, entre *DQR*, etre *V*, de *a*; t.] cans *DHKMNQS^{g}U*, feräz *a* **40** Ne cug con *a*, Ni con qui *DS^g*, Ni qunsal *Q*, Er huei cum *C*; al] de *Q*

V. E si ·lh fach son gentil
A la valor levar,
Aissi ·s fan a guidar
C'om s'en sen, a la fi;
Que lo savis me di
Que ges al mech tensar
No dei ome lauzar
Per so ben escremir
Ni per colps grans,
Que ·l pretz pen al fenir.

VI. E qui ja per un fil
Pen pretz, c'om sol amar,
Greu poira pois trobar,
Si ·s romp, qui ferm lo li;
C'a pauc en un traï
No son li ric avar,
C'aissi, co ·s degr' alzar
Per els e revenir
Pretz e bobans
E jois, l'en fan fugir.

VII. Mas eu tri un de mil,
Pero no l'aus nomnar
Per paor d'encuzar

V. **41** E *fehlt D*; sils *R*, sa *H*; fatz *R*, faigs *U* **42** *fehlt ABN* **43** Aissils D^c, Als finz *a*; fam a *BCMN*, fami a S^g, fai a *H*, faiz a *T*, deu om DD^c; a g.] agudar *T*, agizar *M*, aiudar *V* **44** Con *AM*; sin *K*, sui *I*, se $BCD^cHMNQTV$; set *I*, senta *AQ*, rent *T*, ron *M* **45** Q. uns DS^g, Car lo *R*, Cel *T*, Qels D^c; saui *R*, saue *T*; me] nos DS^g; dis *Q* **46** el DD^cS^g; mieu *T*, mieill(s) *ABCHIKMN*, nou *a* **47** Nom *R*; deu *IKU*, de *Q*; dome *R*, om *QT*; lanzar D^c, iuiar *M* **48** b.] gen DD^cHS^g; escrenir *D*, issernir *AQT* **49** Nil p. c. gran *Q* **50** Que pr. *BHKMNVa*; pr.] ietz *M*, *fehlt* S^g; pren al CRS^gV

VI. **51** Qe *M*; q. j.] qui $ABDD^cHIKNS^gVa$, qā *Q*, ia ua *C*; un sol f. *V*, sol un f. $ABCDD^cHIKNQS^g$ **52** Penc *U*, Pren RS^gV; soli *C*; a.] presar *RV* **53** El *a*, E *CMU*, *fehlt T*; poria D^c; pois] greu *CMTUa* **54** Sil HQS^g, Si *DMNTa*; fer *a*; los *IKT*, ni lo *a* **55** Quab *U*, Cap *Ra* **56** sen *a*; los *Ua*; rics *QUa*; auars *Q* **57** *fehlt Q*; Car

V. Und wenn die Taten trefflich sind, sodaß sie den Wert erhöhen, sind sie am Ende[1] so geeignet einen zu leiten, daß man es gewahr wird; denn der Weise sagt mir, ich solle keineswegs mitten im Streite jemand für sein gutes Fechten und für große Schläge loben, da der Ruhm vom Ende abhänge[2].

VI. Und wer je die Wertschätzung, die man zu lieben pflegt, an einem Faden schweben läßt, wird nachher schwerlich imstande sein, jemand zu finden, der die Schnur befestigt, wenn sie reißt; denn fast allgemein sind die Reichen geizig, sodaß, während doch[3] Ruhm, Prachtentfaltung und Lust durch sie sich aufrichten und zurückkehren sollten, sie dieselben verscheuchen.

VII. Aber unter tausend[4] nehme ich einen[5] aus, wage jedoch nicht ihn zu nennen aus Furcht vor dem Vorwurf, als

---

[1] nach ihrer Ausführung. [2] ‚am Ende hänge.' [3] ‚in der Weise, in dem Maße, wie . . .' [4] unter vielen Reichen. [5] einen, der nicht geizig ist.

---

si *ACHT*, Qais *U*; cuns *U*, com *ABCDHIKMNS^{g}T*, *fehlt V*; dogr *D^c*; aufar *verbess. a*, amar *K* **58** *fehlt ABNQ*; P. e.] Zascus *H*, Cusqecs *DS^g*, Vs (Vos *I*) quecs *IK*, Usqoes *D^c*; et enantir *HV*, don (dom *D*) e servir *DD^{c}IKS^g* **59** en b. *Q* **60** ioi *DD^{c}KTV*; los *DD^{c}HIKMS^g*, els *CU*; fau *V*, fai *IS^g*; fogir *V*

VII. **61** Jas *HN*; ieun *ABC*, en *UVa*, in *MT*, ien *IK*, greu *R*; trop *Ra*, pren *ADIKQS^g*, prec *BHMNT*; uns *U*, ē *R*; de] .I. *R* **62** P.] Fors que *DHIKNS^{g}T*, Fors qel *Q*, Fors qieu *AB*, Forzis *M*, Mas *V*; no] nom *U*; a.] uoill *ABHIKMNQT* **63** dacusar *MT*, de cuiar *ABDHIKNQRa*

Que ·lh dreisses lo coissi;
C'oi del ser al mati
No pot re melhurar
Ni ja apres sopar
No l' auziretz re dir,
Qu' eis lo mazans
No n' esch' apres dormir.

VIII. Era ·m torn en umil
Vas mo Bel-Senhor char;
Ren als no ·lh sai comtar
Mas que s' amors m' auci.
Ai, plus mal assesi
Noca ·m saup envirar
Qu' era no posc pauzar;
Ans trebalh e consir
Si que mos chans
Es ja pres del delir.

IX. E deuria ·l mandar
Mo Sobre-Totz e dir
Que ·l maier dans
Er seus, si ·m fai falhir!

---

64 Quel *BCDIKMNTUa*, Qe *HQ*, Qem *V*; drices *Q*, diessis *Sg*, detres *U*; cosi *DU*, cossi *BCHN*, consir *Q*, corci *T*, coxi *V*, corxi *urspr. a*, corqui *M* **65** Qui *Q*, Qa *H*; del] lo *ABDHIKMNQSg TU*; sers *ADIKQSg T*; el *MT*, nil *QU*, lo *HSg* **66** po *D*, poy *R*; res *a* **67** Que ja *ABDHIKNQSg T*, E si *U*, Ques *M*; pres *BCHIKNT*; s.] lo s. *ABCHIKMNQSg T* **68** Vos *U* **69** Qeus *a*, Pueys *R*, Qe *QU*; lor *U*; maisatç *T*, azams *U* **70** No n'] Nom *N*, Noi *IK*, Non i *ASg*; isqua a. *D*, esta (es tā *U*) pres *IKU*, eschai pres *a*

VIII. **71** Era·m] Aras *R*, Mas er *Sg*, Mas eu *ABDM*, Jas eu *H*, Jas siem *N*, Mas iem *IK*, Mas ieun *Q*, Mas men *T*; en u.] en un mil *Ra*, emomill *T* **72** Mas *Q*; mom *verbess. a*; bon *M*, *fehlt U*; sejner *V* **73** Rem *a*, res *AB1KQRT*; al *ABHIKMNQ*, cal *V*; A. r. *ABHIKMNQTV*; noi *HNT*, non *MVa*, nous *R*; comdar *M*, mandar *ABDHIKNQSg TV* **74** Mal *urspr. a*, Nial *verbess. a*; samor *QRTUV* **75** Anc *a*, Canc *R*, Ja *ADIKQSg UV*, Çiap *T*, *fehlt H*; pois m. *TU*, peior *Ra*, peyar *V*; asseisi *H*, ansessi *DIKRT*, ausesi *V*, an fe si *Q*, assassi *A*, asaissi *a* **76** Non sam *AIK*, No san *D*, No sain *BN*, No sai *M*, Nos sai *T*, No sa *Q*, Noi cal *Sg*, Non cal *U*, Nol calgra *V*, No sen *H*; s.] sai *Sg U*,

wollte ich mich bei ihm einschmeicheln[1]. Kann das doch überhaupt so schnell[2] nichts bessern, und wirklich werdet ihr ihn abends[3] nie etwas sprechen hören, ohne daß morgens[4] der gleiche Lärm darüber entsteht[5].

VIII. Jetzt wende ich mich demütig an meinen teuren „schönen Gebieter"; nichts anderes weiß ich ihm zu sagen, als daß seine Liebe mich tötet. Ach, einen schlimmeren Mörder konnte ich mir gar nicht ausersehen*, sodaß ich jetzt keine Ruhe finden kann; vielmehr quäle ich mich und bin so bekümmert, daß mein Gesang schon dem Erlöschen nahe ist.

IX. Und ich sollte es meinem Sobre-Totz mitteilen und ihm sagen, daß, wenn er mich im Stiche läßt, der größere Schaden auf seiner Seite sein wird!

---

[1] ‚ihm das Kissen zurechtlegen.' [2] ‚vom Abend bis zum Morgen.' [3] ‚nach dem Abendessen.' [4] ‚nach dem Schlafen.' [5] Das soll wohl heißen: dieser eine edle Reiche ist bei den zahlreichen engherzigen Leuten seines Standes äußerst unbeliebt; er braucht nur etwas verlauten zu lassen, stets hat man sofort an seinen Worten etwas auszusetzen.

---

pogra *ABDHMNQ*, pogr *IKT*, *fehlt V*; e.] an uirar *T*, enuiar (enueiar *U*, euiar *D*) *alle übr. Hss. auſser IK* **77** Qe ar *D*; nom *CV*; pozar *Sg*, pensar *DUe* **78** Mas *ABDHIKMNQSgT* **79** So *R*; mon *Ue* **80** E *Ue*; j.] la *a*; de *D*; delis *Q*, fenir *alle übr. Hss.*

IX. *fehlt RTV.* **81** deuriail *A*, degraill be *DSg*; m.] demandar *Ue* **82** Mos *IK*, Mons *Q* **83** Que m. *H* **84** Es *IK*; seu *QUe*; sil *CUe*, sen *Q*; fenir *a*, langhir *Sg*

Nr. 49 (Gr. 242, 18).

13 Hss.: *A* 14 (Arch. 51, 9, Studj III 20), *B* 10 (MG 114 und 1363, *Var. zu A*: Studj III 675, 16), *C* 16, *D* 11, *I* 14 (*Var. zu B*: MG 114), *K* 4, *M* 14, *N* 170 (MG 882), *Q* 94 (Bertoni 182), *R* 11, *Sg* 74, *V* 69 (MG 883, Arch. 36, 417), *a* 27 (Rlr. 41, 374). — v. 1 *und* Str. III *in* *Dc* 244 (AdM. XIII, Nr. 12).

Zu Grunde gelegt: *RSga*.

I. Be deu en bona cort dir
Bo sonet qui 'l fai,
Per qu' eu retrairai
Un levet e qui l' apren,
Parra d' ome no-chalen;
C' aissi com si no 'm chalia,
Fatz leugers sonetz,
Per que 'l plus greus semblans sia
Leus e bos afaire.

II. Mas un petit volh gequir —
E si falhirai? —
So don chantarai,
Pos que 'lh rei entre lor gen
An pres tal acordamen!
Bo 'm sap que d' esta paria
Seg' als Mors esfretz
E cilh n' aion manentia
Cui n' er mal a traire.

III. E Deus los en lais jauzir,
Qu' eu m' entremetrai
D' aisso que m' eschai;

I. **1** em *C*, eu *Dc*, vn *a*, hom en *R* **2** Bom *N*; quiel *V*, quill *I*; sai *V* **3** quen *DSg*, quē *I*, quem *K*, quien *BV*, qe *Q* **4** leuvetz *V*, leuier *D*; q.] q. nō *R*, ai *a*; a.] enten *A* **5** Paira *D*; domen *B*, de me *Sg*, come *V* **6** Canli *a*; non *NV*, mon *Sg*; cailla *D* **7** leuger sonet *QR* **8** P. quels *V*, P. que *Sg*, Quel *ABCDIKM*, Que *NQ*; pus *RV*; greu *NQR*; semblan sia *V*, sia semblans (semblan *Sg*) *RSg*, sembla sia *Ma*, sembla (semba *AQ*) que sia *ABCDIKNQ* **9** Leu e bos *verbess. a*, Bos e leus (leo *Q*) *ABDIKNQ*, Leus *Sg*, Leu *R*; a faire *a*, per faire *ABCDIKMNQ*

II. **10** Mes *D*; unc *Q*; pauc mer a g. *ABCDIKMNQ* **12** Cō d. *Q* **13** P. quels *Sg*, P. li *ABCIKMNQ*, Puos lo *D*; Quest reis sobre

Nr. 49.

Unrecht Gut gedeihet nicht.

I. Wohl soll der Sänger[1] an einem guten Hofe ein gutes Lied vortragen, weshalb ich ein leichtes zu Gehör bringen will, und wenn es jemand lernt, wird es ihm von einem Menschen herzurühren scheinen, der sich gehen läßt; denn wie wenn das für mich gar nichts wäre, mache ich leichte Lieder, weshalb wohl noch das schwerste den Eindruck macht, als sei es eine leichte und doch gute Arbeit.

II. Aber ich will — und werde ich damit einen Fehler begehen? — den Gegenstand, von dem ich zu singen im Begriffe bin, ein wenig ruhen lassen, da ja die Könige nun erfreulicherweise unter einander solchen Vertrag geschlossen haben! Es gefällt mir, daß für die Mauren Schrecken die Folge dieses Bundes ist, und diejenigen[2], welche darunter zu leiden haben werden, mögen dadurch Reichtum erlangen.

III. Und Gott lasse sie ihn genießen, während ich mich damit abgeben will, was mir zukommt; denn an allzu großer

[1] ‚wer es tut', wer Lieder vorträgt. [2] von den Unsrigen.

lur *V*; cen *N* **14** A *Q*; prez *a*, mes *V*, fait *CDM* **15** Bon s. *Q*, E bom s. *R*, *fehlt V*; que d'e.] daquesta *ABCDIKMNQ* **16** Sen als *CM*, Segai *a*, Sorgals *ABIKN*, Sorgal *V*, Sort als *D*, Sors gars *Q*, Serca *R*, Sian *Sg*; morz *BSga*, motz *R*, mos *AD*, amors *M*, amoros *C*; effretz *I und urspr. a*, efrez *BQ*, el fres *V*, effeç *D*, osfretz *N*, fretz *R* **17** nai om *D*, naien *N*, naient *BI* **18** uer *BI*; mals *ABDIKNQ*

III. **19** E *fehlt MR*; Dieu *V*; lur *SgV*; en *fehlt M*; laisse *CM*, lazis *Dc* **20** Qien *a*; men entr. *I* **21** De so *ABDIKNQR*; q.] don *CD*, donc *M*; mens chai *Q*, neschay *RSg*

Que no m' azaut de trop sen
N' en trop foldat no m' enten.
Pero sens, pretz e folia
Chascus a sas vetz,
Qui be ·ls assembla ni ·ls tria,
Segon mo veiaire.

IV. Mas en sonh volh reverdir
Que ·m te trist e gai;
Que tot ensems n' ai,
Ir' e joi e marrimen
Que ·m fai sospirar soven.
Don no dezir companhia,
Si be ·m vauc soletz;
Ans sai que be m' estaria,
S' er' amatz amaire.

V. Ab so que desovenir
Me deuria sai
L' amistatz de lai!
Per que? Car tot eissamen
Sai m' agrat. E de qu' i men?
Er dic so que tem m' aucia
Com fols, car me letz!
Per re no ·m chastiaria, —
Tro qu' en torn a braire.

---

22 Queu *DKRa*, Quanc *V*; ma çauc *Q*, masalt *N*, mautei *V*, a. D^c; t. *fehlt V* **23** Nien *CR*, Ni *DQa*; t.] gran *C* D^c *M V*; faudaç *Q*; me ten *Q*, e. *M*, aten *V* **24** sen D^c *R*; prec *R*, prez sen D^c **25** Chascun D^c S^g; assas *IK*, a sa *ABDQS*^{g}, as sa *M*, a sai *N*, a laz *a*; v.] ue ses *N* **26** Chel *N*; ben *N*, bens *Q*; asebla *Q*, assembra *C*; ni ·ls] ni *R*; uia *M* **27** Segons *V*; mo] son *AB*; affaire *ABN*

IV. **28** en son S^g, ē som *urspr. a*, eras *CMRV*, era *1KNQ*; uol *ABa*, en uol *D*; reuedir *Q* **29** Qui t. *Q*, Qeum ten *C*, Quim ren *R* **30** toz *N*, *fehlt Q*; e. vai *Ra* **31** j. e] dol e *ABCDIKMN*, dol es *Q*, *fehlt V* **32** fan *D*; sospirai *Q* **33** Doncx *R*; noi *RS*^{g}*V*, no *D* **34** ben v. *DIKNQS*^{g} **35** Can *ABCDIKMNQ*, E *a*; s.] pens *ABCIKMN*, pes *DQV*; qui *D*; mestoria *Q*, nestaria *a* **36** Sera mais a. *V*, Eser a. a. *N*

V. **37** Ans say q. *RS*^{g}; de auenir *R* **39** Lamistat *CRa*, Lame tan *M* **40** car] que *AB*, qua *DN*, *fehlt M*; tort *N*, *fehlt V*; eussamen *R*,

Vernunft finde ich kein Gefallen, liebe aber auch übertriebene Ausgelassenheit nicht. Meines Erachtens sind jedoch Vernunft, Tugend und Torheit alle an ihrem Platze[1], wenn man sie in rechter Weise verbindet und trennt.

IV. Es ist aber mein angelegentlicher Wunsch, wieder erblühen zu lassen, was mir Leid und Freude bereitet[2]; habe ich doch davon alles zusammen, Kummer, Freude und Betrübnis, sodaß ich oft Grund habe zu seufzen. Daher wünsche ich, wenn ich auch allein bin, keine Gesellschaft; vielmehr weiß ich, daß es gut für mich stände, wenn ich ein geliebter Liebhaber wäre.

V. Und nun (?) sollte ich hier die dortige Freundschaft vergessen[3]! Warum? Weil ich hier ganz ebensolche Freude habe. Und weshalb sage ich darin die Unwahrheit? Weil es mir freisteht, äußere ich jetzt wie ein Tor das, wovon ich doch fürchte, daß es mich vernichte! In keinem Falle würde ich mich bessern, — bis ich deshalb wieder in lautes Weinen ausbreche.

---

[1] ‚jede hat ihre Stelle.' [2] ‚was mich traurig und lustig erhält.' [3] ‚die Freundschaft sollte mir aus dem Gedächtnis schwinden.'

---

aissamen *D*, aixi en *V* **41** Sui *M*; maigrat *a*, malgrat *V*, magrada *Q*, magra *N*, naidol *Sg*; e de q̃ m. *R*, e de cui m. *DIKMa*, de cui m. *CNQV*, de couinen *AB*, com iauzimen *Sg* **42** Yeu *R*; diç *Q*; qui *D*, queu *BR*; Er uau queren que mauejna *V* **43** Que *Sg*; fol *M*, foil *V*, sol *C*, hom f. *Sg*; chau mi leis *N* **45** qē *I*, q̄ *R*, quem *ABDKMN*; tort *M*, tro *Q*; abrare *Q*

VI. Greu m' i tengra de falhir,
Mas eu recebrai
Segon que metrai.
Bon es qu' eu eis me repren,
Can ai dich gran falhimen;
Pero si ·s n' apercebria
Be petitz tozetz;
Mas eu menti, tan volria
Plazer fors mon aire!

VII. Ni ja per adrech mentir
Midons no perdrai!
C'ai dich? Ben estai?
C'ades vauc mo tort creissen,
No ·i a trop de fenhemen,
S'eu dic que no la perdria;
Vos vos chalaretz,
Na Parlera-Boch', un dia,
Fe que dei mo paire!

VIII. Bel' amia, plus querria
Que ·m consentissetz
Quez un jorn vos clames mia
C'Arle ni Belcaire!

IX. Ja mo Joios no ·m veiria
Ni m' o veirai gaire?

VI. **46** me *QRSᵍV*, men *IKN*; tenria *AB* **47** en *DQ*, un en *N*, gen *ABIKMV* **48** Segons *V*; queu m. *Sᵍ*, que merrai *AB*, quen merai (menriai *D*) *DIKN*, qa merai *M*, camarai *CV* **49** Ben *V*; mes *Q*; qū eis *a*, q̄ uas *R*, qī *Q*; men *CIKMV*, *fehlt Q*; repen *IK* **50** Canc *Q und urspr. a*, Car *D*, Quer *IK*, Que *CMV*, Tant *ABNR*; nai *D*; g.] de *R* **51** *fehlt M*; si·s] si *Q*; napercebia *ARV* **52** pecitz *Sᵍ*, petit *Q*, parec *M* **53** M. ien *CV*; m.] men ai *R*; can *RV* **54** Plazers *CMR*, Pliszer *Sᵍ*, Pases *V*; for *M*

VII. **55** E ja *ABCDIKMNQV*, Ana *Sᵍ*; per dreg *V*, eo p. dreg *Q* **56** On don *Q* **57** bem *Q* **58** Ades *ABCDIKMNQ*; uai *V*; tortz *C* **59** t.] pro *DM*, ponh *C*; defenimen *V*, denfeignemen *IKSᵍ*, denfeniament *Q*, de falhimen *MR* **60** Si *R*, Can *ABCDIKMNQ*; queu *ABDR*, *fehlt Q*; lan *C* **61** Vo v. *Q*, Uos uon *R*, V. nos *MN*, Totaus *a*,

VI. Schwerlich dürfte ich da vor Mißerfolg bewahrt bleiben, weil sich der Gewinn nach meinem Einsatze richten wird. Es ist recht, daß ich mich selbst tadle, wenn ich sehr übel geredet habe; indessen würde ein ganz kleiner Knabe das merken; aber ich log, — so gern hätte ich eine Freude, die mir bei meinem Stande nicht zukäme!

VII. Und ich werde meine Dame trotz tüchtigen Lügens doch keineswegs verlieren! Was habe ich gesagt? Ist das recht? Verschlimmere ich doch ganz gewiß[1] mein Unrecht immer mehr, wenn ich behaupte, daß ich sie nicht[2] verlieren würde; wahrhaftig, du Schwatzmaul, es wird bald Zeit, daß du schweigst[3]!

VIII. Schöne Freundin, ich hätte lieber als Arles und Beaucaire von euch die Erlaubnis, euch dereinst die meine zu nennen!

IX. Sollte ich meinen Joios[4] nie zu sehen bekommen oder werde ich das etwa doch noch erleben?

---

[1] ‚es ist da nicht zuviel Erdichtung.' [2] trotz Lügens nicht. [3] ‚Frau Plaudertasche, eines Tages werdet ihr schweigen.' [4] Mit Joios scheint hier die Geliebte gemeint zu sein; vielleicht wäre auch zu übersetzen: „das, was mir Freude bereitet, meine Freude".

Pero *V*; calereç *Q* **62** Na peleira *Q*, Ni a p. *IK*, De trop parllar *M*, Que queras la *V*; buc un *M*, bocam *V*, bon con *N*, leu cun *D*, lengon *AB*; boca parleir *C* **63** quen *CD*; deu *M*; m.] nom *a*

VIII. *fehlt DIKMNQ.* **64** Bella domna *ABa*, Bona domna *C*; p.] mais *C*; uolria *CSg* **66** Qun j. *C*, Cun sol j. *AB*, Sol cun j. *V*, Sol un j. *a*; c.] apelles *C*, *fehlt Sg* **67** Carlet *V*

IX. *nur in ABa.* **68** non *AB*; venra *urspr. a*, verria *verbess. a* **69** mouerai g. *a*

Nr. 50 (Gr. 242, 19).

7 Hss.: *C* 12 (MG 228), *D* 157, *I* 24 (MG 825), *K* 13, *R* 9, *Sg* 75, *a* 33 (Rlr. 41, 379). — v. 1 bis *tems* in N^2 (Arch. 102, 203, 44).

Zu Grunde gelegt: *RSga*, für Str. VII *C*.

I. Be for' oimais drechs el tems gen,
Pos la brav' aur' e ·l frechs s' en vai,
C' ab l' acors del termini gai
Jovens, qu' es demechs mortz, cobres
E c' om l' acolhis e l' onres;
Que si jois mor, gran dol en ai,
Can vei c' ab folha ni per flor
No sortz ni cobr' en sa valor,
E car s' esdui fians' e fes
E cortz e bes,
Per pauc en l' ira que m' en ve
Totz fachs de solatz no ·m rete.

II. Mas ges a mo cor non aten
Tan com auch precs c' us quecs m' en fai.
C' anc mais o d' abril o de mai
No fo que l' us no m' alegres;
Era m' es chascus plus engres!
E pero si ·m conortarai
Ses alegrer e ses amor
E no cut sapchatz chantador
Que d' aital plach s' entremezes.
E donc com es
Qu' eu ses joi cut chantar e be
Que totz bos chans sofr' e soste?

I. **1** omais N^2; tenp *Sg* **2** b.] brun *IRSg*; aural el *Sg*; freuz *Sg*, fregh *CDIKR* **3** ab] a *DIKR*; de t. ai *D* **4** Joues *Sg*; de mei *Sg* **6** Car *RSg*; dolor nai *C*, dol naurai *a* **7** fuelhas *R*; p.] ab *CR*; flors *R* **8** Ne *Sg*; sors *RSg*, fortz *urspr. a*, tortz *verbess. a*; cobrem *D*, cobra *CR*; sas ualors *R* **9** francx e *R*; tes *a* **10** cors e *C*, cortez e *Sg*, cor ses *DIK* **11** p. del i. *C* **12** faig *Sg*, sans *DIK*; non *CDSg*; recre *CDIKSga*

II. **13** a] e *CDIK*; nom *a* **14** aus *D*, als *C*; pretz *R*, prezics *C*;

Nr. 50.

Verzage nicht!

I. Da die rauhe Luft und die Kälte vorüber sind, wäre es nunmehr bei dem schönen Wetter wohl recht, daß mit Hilfe der heiteren Jahreszeit die halb entschwundene Jugendlust wiederkehrte und mit Ehren empfangen würde; denn wenn Lust vergeht, schmerzt es mich sehr zu sehen, daß sie mit dem Laub und trotz Blumenflors nicht erscheint und nicht wieder zu Ehren kommt, und der Umstand, daß Vertrauen und Treue, Hofleben und Freude schwinden, bringt mich bei dem Kummer, der mir daraus erwächst, beinahe um alle Kurzweil[1].

II. Aber ich achte auf meine Stimmung keineswegs in dem Grade wie ich Bitten höre, die jeder in dieser Hinsicht[2] an mich richtet. Während jedoch der April oder der Mai mich stets erheiterte, ist für mich jetzt der eine immer schlimmer als der andere! Dennoch werde ich mich ohne Freudigkeit und Liebe trösten, glaube indessen nicht, daß ihr irgend einen Sänger kennt, der so etwas täte[3]. Wie ist es dann also möglich, daß ich mir zu singen vornehme und zwar gut zu singen ohne Lust, die doch alle guten Gesänge im Gange erhält und stützt?

---

[1] ‚enthält mir . . . alle kurzweiligen Dinge vor.' [2] daß ich eben Kurzweil treiben und singen solle. [3] ‚der sich mit solchem Handel abgäbe.'

---

tusquecs *D*; m'en *fehlt C* **15** mes *C*; d'a. de *a* **18** Empero *CR*, E por *Sg* **20** nō cre *R* **21** dautal *a* **23** cuge (cugi *R*) ch. be *CR* **24** t.] ioi *a*; b.] los *CD*, lo *IK*; clams *R*

III. No pot esser, que ben o sen;
Ans que m' en fenha no s' eschai!
Ja ses joi be no chantarai;
Qu' enquera no cut c' om chantes
Ses amor qu' el cor no ·lh mostres
So que pois forses sen ab jai.
Pero ‚trobar' e ‚trobador'
Sonon de diversa color,
Que tals cud' esser ben apres
Que no sap ges
Com egals chauzimens conve
Vas desmezur' e vas merce.

IV. Car ges segon lo chauzimen
Trobars no leva ni dechai,
Mas als francs coratges s' atrai
Lo drechs sens e ·l bos dichs apres;
Car qui per mo bo dir m' ames,
Tot distra ·lh que dich non aurai.
C' ades a la bona sabor
Serf la leng' al cor e l' acor
E ren dels bes bonas merces
E del mal pres
Mals gratz tot aissi com l' ave;
Que si ·m fer' eu vos e vos me.

V. Vos sabetz ab cal *j*auzimen
Foron amic fin e verai;
Mas er' es tornad' en afrai

III. **25** be nos sen *a* **26** A.] Con *a*; menseyna *Sg*, menssia *DIK*; ni *a* **28** Qanqera *a*; cui *Sg* **29** amors *Ra* **30** qel *R*, quen *DIK*; piegz *C*; forza sen *a*, f. e *IK*, f. se (si *R*) *RSg*, forçe se *D*, fa si ten *C*; amiay *R*, ab rai *a*, a iai *C* **31** trobars *CDIK*; en *a*; trobadors *R* **32** S.] Son mot *CDIK*, Son *R*; en diversas colors *R* **33** cui *Sg a*, *fehlt D* **35** e.] nials *R*, renhal *C*; chauzimen *R*; c.] quom ue *C*

IV. **37** loncs *R*, bon *C* **39** al *Sg*, ab *R*; franc coratge *RSg* **40** Ladreig *Sg*; els *CDR*; benz *a*; dig *Sg* **41** b. d.] dire *CDIK*; mãies *R*, mame *a* **42** Tost *a*; diseral *a*, dissera *CSg*; quan *C*, quanc *DIK*; ditz *R*; non ai *CSg* **44** Sier *C*, Sec *R*; cors *R*; et a. *IK*, et al cor *D*,

III. Es ist eben nicht möglich, wie ich wohl fühle; ich sollte mir vielmehr erst gar keine Mühe damit geben! Niemals werde ich ohne Freude gut singen; denn ich glaube noch nicht, daß jemand singen könnte ohne eine Liebe, die ihm nicht im Herzen das zeigte, was hernach die Brust mit Freude erfüllte[1]. Dichten und Dichter werden jedoch ganz verschieden beurteilt[2]; glaubt doch so mancher sehr gebildet zu sein, der gar nicht weiß, daß die gleiche Nachsicht nötig sei für Vermessenheit und für Herzensgüte.

IV. Denn steigt und sinkt auch das Dichten nicht gemäß der Nachsicht, so bietet sich doch den edlen Herzen der rechte Sinn dar und dann das angemessene Wort; wenn mich nämlich jemand um meines guten Dichtens willen liebte, so würde dieses ihm alles sagen, was ich gar nicht ausgesprochen habe. Dient doch die Zunge immer mit gutem Geschmack dem Herzen, hilft ihm und zollt je nach den Umständen für die Freuden gute Anerkennung und für das erlittene Leid üblen Dank; so nämlich würde ich auch mit euch verfahren und ihr mit mir.

V. Ihr wisset, wie freudig Liebhaber treu und aufrichtig waren; aber jetzt ist gute Liebe trotz ihres guten Beginns

---

[1] ‚mit der Freude in die Brust eindränge.' [2] ‚Dichten und Dichter haben verschiedenen Klang, mannigfache Bedeutung.'

---

e lai cor *CR* **45** El *CK*; des *D*, del *CSga*; ben *CDa*; bona *Sg* **46** dels mals *Sg* **47** Mal *Sg und urspr. R*, Ma *verbess. R*; grat *Sg*; totz *R*; con laigue *D* **48** Qui *Sg*; sin *D1K*; feir *urspr. a*, teir *verbess. a*; e] o *CDIK*

V. **49** No *R*; qel *D*; chauzimen *alle Hss.* **50** Foran *CSg*; amicy *R*; fis e uerays *R* **51** Mar *C*; tornatz *Sg*; e nestrai *C*

Bon' amors, com que comenses,
E cudava que ·s melhures,
Mas ja mais non o cudarai;
C' una mal' enfruneza cor,
Don domnas e lor amador
Son ochaizonat e mespres
Que, si ·m legues,
Eu eis cut qu' en distra tal re
Qu' enemics li fora jasse.

VI. Car no quer drech de falhimen,
Ai cen vetz perdut e perdrai,
Ja pos non ai dich ni dirai
So don cela s' endrechures,
Qui m' a ·l tort e lo m' ac ades!
Per qu' eu so cre: no ·m lauzarai
De leis, c' ades la trop peior
Plus que sers fai de mal senhor;
Can l' a servit dos ans o tres
E, ·desc' a mes
Tot so que pot, lui no ·n sove,
No l' ama ni ·l preza ni ·l cre.

VII. E si no fos? Que vauc temen?
Per so m' estortz, car m' en estrai!
Ja, si Deus me do tornar sai,
No ·m fora pros, si ·lh demandes
Merce, per so que la ·i trobes?
Empero si ·lh perdonarai
Clamans e com a mal deutor

---

52 Bos *R*; con qes c. *a* 53 que m. *CDIK* 54 no mo *R*; cugerai *Sg* 55 Si ma mal *C*; enfremesa *R* 58 Quē *IK*, E *CSg*; leughes *Sg*, lunhes *R* 59 eis *durchgestrichen in a*; que *CDI*; disera *a* 60 enemic *a*; lin *R*, en *a*; forā *a*

VI. 61 Pos *Ca*, Mas *IK*, Per mas *D*; del *Sg*; non enquers on ni comen *C*, pero per mon chausimen *DIK* 62 p. c. ues *CDIK*; perdutz *R* 63 *fehlt R*; Plus non ai *C*; ni] non *Sga*, ne o *C* 64 s' e.] semdr. *urspr. a*, seindr. *verbess. a*, sadr. *CSg*, qu' e. *R* 65 nal *RSg*, nac *C*; ello mac *DIK*, elon ac *Sg*, el en ac *C* 66 c.] tem *D*, ten *I*, tē *K*; non *IK* 68 serf *DIK*, sel *RSg* 69 Qui *Sg*, Cui *R* 70 E pus

vernichtet[1], und ich glaubte, es würde besser mit ihr werden, aber ich werde es nie mehr glauben; denn es herrscht eine üble Unersättlichkeit, die man den Damen und ihren Liebhabern als Schuld und Fehler anrechnet, sodaß ich denke, ich selbst würde, wenn es mir freistände, von der Minne derartiges sagen, daß ich für immer ihr Feind wäre.

VI. Weil ich nun nicht das Recht für mich in Anspruch nehme, mich vergehen zu dürfen, so habe ich sie hundertfach verloren und werde sie (noch mehr) verlieren, sie, die, da ich doch niemals etwas gesagt habe oder sagen werde, das ihr Grund zum Rechten* gäbe, mir gegenüber im Unrecht ist und es stets war! Deshalb glaube ich, mich ihrer nicht rühmen zu können, denn ich finde sie immer schlimmer, mehr noch als ein Knecht seinen schlechten Herrn; wenn er ihm[2] zwei, drei Jahre gedient hat und dieser[3] es ihm nicht dankt, obwohl er[4] alle seine Kraft eingesetzt hat, bringt er ihm[2] keine Liebe, keine Achtung und kein Vertrauen entgegen.

VII. Und wenn sie nicht so[5] wäre? Warum fürchte ich mich? Ich reiße mich deshalb los, weil es mich von hier fortzieht! So Gott mir etwa dazu verhilft, hierher zurückzukehren, wäre es da nicht in der Tat vorteilhaft für mich, sie um Gnade anzuflehen, vorausgesetzt, daß ich sie hier anträfe? Als Kläger werde ich ihr jedoch verzeihen, aber wie

---

[1] ‚in Trümmer verwandelt.' [2] der Knecht seinem Herrn. [3] der Herr. [4] der Knecht. [5] nicht so schlimm.

---

qua *C*, E pos ia *Sg* **71** so q.] quant *a*; poc *CIK*, podē *a*; lus *IK*; noil *a*, nō len *R* **72** Ni *DIKa*, Com *R*

VII. *fehlt DIK.* **73** f. mas car aten *RSga* **74** Perdon mos tortz *RSga*; istrai *a*, estai *Sg* **75** men *a* **76** Noil *RSga* **78** E pero (pro *Sg*) *Sga* **79** Clamors *RSga*

C'om eschaen a trop melhor;
Que ·m valgra molt, s'a Deu plagues,
Qu'ela ·m parces
Tans tortz com eu l'ai fach anese,
Don ges enquera no ·m recre.

VIII. E si lai on fo mortz o pres
Me conduisses,
Sobre totz eu virera ·l fre
Vas lo senhor de Sanh-Sere.

IX. Qu'entrels Espas vai jois e ve
E ·i guid'e ·i chabdel'e ·i chapte.

Nr. 51 (Gr. 242, 74).

12 Hss.: *A* 14 (Arch. 33, 317, Studj III 21), *B* 11 (MG 1364; *Var. zu A*: Studj III 675, 17), *C* 15, *D* 13, *I* 19, *K* 8, *M* 9, *N* 171, *Q* 95 (Bertoni 182), *R* 81, *Sg* 83, *a* 70 (Rlr. 42, 39). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 27).

Zu Grunde gelegt: *DIKQ*.

I. Si sotils sens
O plas aturs no ·i val
Que mos leus chans
Valh'e poi e s'esmer,
No m'es per re semblans
Que poscha molt valer;
Que la cud'e l'esper
Que m'en sol aiudar
Part et a me no par
Que nuls chantars
Sia valens ni chars,

---

80 Cun *a*, Hom *Sg*; mescaen *C*, estraen *R*, eschan sen *Sg*; a t.] naten *RSga* **81** Quim *Sg*; sia *R*; dieus *C* **82** Que iam *RSga* **83** Tant tort *a*; fagz *CR* **84** Doncs *a*, Den *Sg*; non r. *a*

VIII. *und* IX. *nur in Sga.* **85** e p. *Sg* **87** Deuan t. eu iurelal *a* **88** sain sere *Sg*, sant fere *urspr. a* **89** E.] es patz *a* **90** guist *a*; ein ch. *Sg*

I. **1** Si sotil s. *Sg*, Sjs sienç *Q* **2** E p. *CMRa*, E plaz *N*; atur *I*; nom v. *ABNRa* **3** leu *Q*; chan *I* **4** semers *Sg*, e. *CR*a **5** Non

einem schlechten Schuldner, von dem man dann[1] eine um so größere Abzahlung bekommt; denn es würde mir viel nützen, wenn es Gott gefiele, daß sie mir soviel Unrecht, wie ich ihr je zugefügt habe, verziehe, weshalb ich noch nicht ganz verzage.

VIII. Und wenn er[2] mich dahin geleitete, wo er getötet oder gefangen genommen ward, würde ich mich vor allem[3] zum Herrn von San Sereno (?) begeben.

IX. Denn unter den Spaniern geht und kommt Lust und sie führt dort, leitet und schützt.

Nr. 51.

Liebe und Pflicht.

I. Wenn Scharfsinn oder rechtes Bemühen nicht dazu verhilft, daß mein leichter Gesang gelte, im Werte steige und sich vervollkommne, scheint es mir durchaus nicht, daß er viel wert sein kann; denn die Erwartung und die Hoffnung, die mir darin zu helfen pflegten, lasse ich schwinden, und doch bezweifle ich, daß ein Gesang trefflich und wertvoll sei,

[1] ‚sodaß man.' [2] Christus. [3] ‚über alle hinaus.'

es *a*; res *RSg* 6 Qem *MQa*; pucie *Q*; mont *I*, rem *a*; v. *fehlt Q* 7 Q. l. c. e *fehlt Q*, La cuida ab *a* 8 Que me s. *R*, Quem s. *N*, Qem solia *AB* 9 Par e *Q*, Pert *ABIKNSg*, Per que *CMRa*; a me] mai nō *Q* 10 nulh *R*; chantar *Q*

Si cudars o temers
O pezans' o plazers
No m' ensenha com chan
Grazissen o claman.

II. E car no vens
La benanansa ·l mal,
Es grans afans
Celui que trop sofer
C' ades sia clamans
De l' altrui no-chaler.
Voletz que ·us dia ·l ver
Que ·m desplatz en amar?
C' om lai poscha trichar
Ni si' avars
Celui qui ·lh s' era clars
E bevolens e vers.
Dazai aitals poders
C' om son amic engan
Ni ·s paie de so dan!

III. E si ·l cors gens
Se vira, no m' en chal
Vas fols mazans.
Ab so que no s' esfer
De salutz ni de mans,
Cut c' ab menhs de jazer
Me poira retener;

---

12 o demers *D*; Salcū ars otemenç *Q* **13** O p. o *fehlt Q*; pensans *C*, pezan *a*, pensas *Sg*, pesars *ABNR*; plazer *Q* **14** Non e. *IKQ*, Nom en sceing *N*; c.] mon *CR* **15** Graçissem *Q*, Graziren *R*; clamanç *Q*; Grasiz e no (e que men *AB*) clam *ABN*

II. **16** E *fehlt C*; nom *IK*; Uai fol cauenç *Q* **17** benenançaell m. *M* **18** E *R*, El *a*; gran *Q*, greus *CMa*; lafanz *M* **19** C. ca tr. *a*; sofre *Q* **20** s. *fehlt D* **22** V. *fehlt R*; qe d. *a*; diga uer *CDMSg a* **23** Q̄n d. *R*; depl. *Qa*; amor *Q* **24** l.] iai *AB*, ioi *N*, ia *CIMQRSg und urspr. K* **25** sia uars *QRa* **26** C.] Uas (Val *A*) cel *AB*; quel s' e. *Na*, q̄ sēbla *R* **27** e mers *M* **28** Daçai ai. *Q*, Dassait ai. *M*, Datz aia tal *Sg*, Dechai ai. *N*, Dechaia tals (tal *R*) *ABCR*, Ni sia tals *a*

wenn Erwartung oder Furcht, Sorge oder Vergnügen mich nicht lehrt, wie ich singen soll, gutheißend oder scheltend.

II. Und weil das Glück das Leid nicht überwiegt, wird demjenigen großer Kummer zu teil, der viel duldet, falls[1] er sich immer über die Vernachlässigung seitens des anderen Teils zu beschweren hat. Wollt ihr, daß ich euch die Wahrheit sage, was mir an der Liebe mißfällt? Daß jemand darin falsch sein kann und übelwollend ist gegen den, der ihm gegenüber offen, wohlwollend und aufrichtig war. Wehe* einer Macht, die darin besteht, daß man seinen Freund hintergeht und sich an seinem Leid ergötzt!

III. Und wenn die hübsche Person wankelmütig wird, kümmert mich deshalb eitle, törichte Beunruhigung nicht. Wenn sie nur über Grüße und Botschaften nicht außer sich gerät, glaube ich, daß sie mich auch ohne Beiliegen als Freund

[1] ‚gesetzt, daß'.

29 C'o.] $\bar{Q}$ *a*; s.] som *Q*, sim *a*, *fehlt D*; eniam *Sg* 30 paugue *Q*, paga *N*

III. 31 gent *R* 32 vira a no *DSg* 33 Ues *C*; fol *IR*, flos *Q*; mazanh *R* 34 Al *R*; sol *CR*; no sofer *ABNQSga* 35 Desalitz *N*; desmanz *D* 36 Cuiet *D*, *fehlt Q*; c'ab men *N*, qa mens *M*; chazer *QRa*, cazer *M* 37 pora *IKN*, porra *Q*, pogra *AB*, poiria *R*; retenir *D*

Car molt fai a prezar
Cortes assolassar
En mans afars,
On se demor' amars,
E fai de grans plazers
E pois adob' us sers
La corelha d' un an
A cels que ben i van.

IV. E s' eu sui lens
Ni vir lo cor leial
Ni ·l dezenans
De so qu' el vol, enquer —
Mas lais m' en? —, a tres ans,
Qu' eu trop en mo saber!
Pos me donet lezer
Ses forsa de preiar
Mos-Senher de chantar
E mos trobars
Fo per s' amor espars,
Adonc m' ereup e ·m ders
E falhira ·m sabers,
Si per mais que ·lh deman
Enquer com m' o desman.

V. E si ·m bistens
Ni ·m te ·l reis ni ·lh reial,
Lo pros es grans,
Ma ·l dans no sai cals er,
E s' ilh es corelhans,

---

38 Que *CMRa*; mot *Q*; fa *M*, fan *C* **39** Cortesa *DKNQ*, Cortesia *AB*; a sol. *DMa*, ab sol. *ABIKNQS^g* **40** afrasç *Q*, auars *a*, assais *R* **41** Con *M*; demora mars *CIKNQa*, d. mays *R* **42** gran *Q*; plaser *N* **43** E *fehlt C*; un *MQ*, on *N*; ser *R* **44** coreia *N* **45** sel *N*; b. auian *S^g*

IV. **46** Eu no s. l. *N*, Sjr. *Q* **47** Eu mai lo *CMa*, Yeu nay lo *R*, Uir lu *Q* **48** desenatz *K*; Ni desamās *MRa*, E fis amans *C* **49** que v. *CIKQRa*; emq̄r *R*, e quer *ABCIKMQS^g*, ni qer *a*, et cher *N* **50** M.] E *a*; las men *D*; autretans *S^g*, abuiranz *urspr. a*, ahui a. *verbess. a*, ahuzans *M*, ad un lans *C*, lunhans *R*, derenans *B*, de re enans *A* **51** Mas t. *ABIKNQ*; ē *Q*, e *alle übr. Hss.* **52** Don echaser *Q* **54** Mon *CR*;

behalten könnte; denn oftmals ist, wo Liebe weilt, höfische Unterhaltung sehr zu schätzen und bereitet großes Vergnügen, und für die, welche dabei richtig zu Werke gehen, macht dann ein Abend den Verdruß eines Jahres wieder gut.

IV. Wenn ich aber gleichgiltig bin, das treue Herz wende und es abbringe von dem, was es wünscht, so suche ich doch schon drei Jahre lang unablässig[1], was ich in meinem Wissen finde! Als mein „Gebieter" mir ohne vieles Bitten die Erlaubnis zu singen gab und mein Dichten wegen der Liebe zu ihm ausgestreut ward, da raffte ich mich auf und erhob mich, und es wäre wohl töricht von mir, ihn dadurch, daß ich mehr von ihm verlange, zu veranlassen, sie[2] mir wieder zu entziehen.

V. Und wenn ich verweile und der König und die Seinen mich festhalten, ist der Nutzen bedeutend, aber ich weiß nicht, wie groß der Schaden sein wird, und wenn sie darüber ver-

[1] ‚aber lasse ich denn davon ab?' [2] die gegebene Erlaubnis.

seingners *IKN*, senhor *R* **55** trobais *a* **56** Son *Na*; amors *Ra*; espers *AB* **57** Que doncs *C*; mi raub *a*, me trueb *M*, mer eu *K*, er ieu *C*; enders *CIKMR*, en mers *Sø*, u emders *N* **58** faillaram *D* **59** perc *ABNSø*; per precs quieu li man *CMRa* **60** E. con hom d. *Ma*, E. so com d. *ABN*

V. **61** sin *N*; bistems *Sø* **62** tel res ni rial *N*, tenon (tenent *B*) li reial *AB*, desrei nil (ni *Sø*) reial *CMSøa*, desrei nim leyal *R*; Donal al rei nerial *Q* **63** Los *CMR*; els g. *MR* **64** El d. *ABIKNQ*; dolç nō s. car *Q*; er] ser *D*, ner *a* **65** es coreilaz *N*, en c. *a*, en cor nelhans *M*, ē corilha uos *R*

Car s' auzet eschazer,
Del venir, so plazer
Fassa del be venjar.
Pois si ·m letz esperar
Els osteiars
Que ·lh rei faran, l' anars
Val mais que ·l remaners,
Pos rictatz ni valers
No s' en pot poiar tan,
Qu' eu trespasses so man.

VI. E Deus agens
Ogan nostre chaptal
E ·l nos enans
Tan que Sarrazi fer
Sofran perdas e dans,
Tro venh' al dechazer.
Et om no deu temer
Mal per Deu gazanhar
Ni no fai a doptar
Lo comensars,
Que Gascos e Navars,
Si lor aond' avers,
Aduira ·l bos espers
E Deus ira denan
Los nostres chabdelan!

---

66 escasor *N* **67** Deu v. *C*; sen p. *Sg* **68** Fara *D*; de bel *DSg*; ueiar *MQ* **69** Pueissam *a*, E sim *ABIKNQ*; les *IKQ*, lais *CMa*, laisses *R*, leis *N*; esperas *N*, esperars *A*, lesperars *BIK*, pezar *R*, espars *Q* **70** Es o. *Sg*, Es (E *a*) costeiars *DMa*, Escosteiar *R*, El cortejars *C*, Estiars *Q*, *fehlt ABIKN* **71** reis *IKR*; faram *M* **72** Uail *Q* **74** se pot *M*; p. t.] purgarā *Q* **75** Qu' eu] Que *CIMa*, C *Sg*; outrapasses *Sg*, trespas (trapas *N*) *ABN*, ja passes *C*, espasse *R*, i pauzes *a*, ni pozes *M*; m.] coman *ABNQ*

VI. **76** E mas dieus uens *AB* **77** O.] Mand nos *AB*, Man *N*; uostre *MSg*; cabal *R* **78** E nos *a*, El uos *M* **79** Tal *M*, Can *Sg*; satraçi f. *Q*, sira ses f. *CMa*, yra sesters *R* **80** Sofram *M*, Sofrauh *R*; perda *Q*, perdans *IK*; dau *Q* **81** vey *R*; descazer *IKQ* **82** nom *a* **83** Ma *Q*; perden *ABN*, p. lo *R* **84** Ni nono f. d. *C*, Ni no f. d. *a*, Ni nō deu hom d. *R* **85** Le *M*, Len *Q* **86** *fehlt R*; gascon *AB*,

drießlich ist, daß ich auszubleiben wagte[1], so tue sie, was ihr beliebt, um sich gehörig zu rächen. Wenn es mir dann gestattet ist, meine Hoffnung auf die Feldzüge zu setzen, welche die Könige unternehmen werden, ist es besser, sich auf den Weg zu machen als zurückzubleiben, da Trefflichkeit und Wert nicht so sehr steigen können, gesetzt, daß ich dem Aufrufe dazu[2] nicht nachkäme.

VI. Und Gott möge uns heuer begünstigen und so fördern[3], daß die schrecklichen Sarazenen Verluste und Schäden erleiden, bis sie gänzlich zu Grunde gehen.[4] Und man soll kein Übel scheuen, um Gott zu gewinnen, und sich vor dem Anfang nicht fürchten, denn die gute Hoffnung wird die Gascogner und die Navarresen hinführen, wenn sie Mittel genug besitzen, und Gott wird vorangehen, die Unsrigen beschützend!

[1] ‚wenn sie wegen meines Kommens verdrießlich ist, weil es wegzufallen wagte.‘ [2] zum Gehen, zur Teilnahme am Kreuzzuge. [3] ‚Gott möge heuer unsern Vorteil verschönen und ihn uns so fördern.‘ [4] ‚bis es zum Untergang kommt.‘

gnascos *Q* 87 S. l. aiond *N*, *fehlt Q*; dauers *Q* 88 Adural *ABNSga*, E dural a *CM*, E dur ab *R*; bon *CR* 89 dieu *R*; iras *M*, iran *a*, irans *CR*, tra *Q*, mande *AB*, man *N*; deran *a* 90 Les *D*, Lo *AB*, Las *Q*; uostres *DM*, nostras ost *Q*

Nr. 52 (Gr. 242, 33).

3 Hss.: *H* 37 (Arch. 34, 397, MG 836, Studj V 474), *Sg* 86, *V* 65 (Arch. 36, 412, MG 858).

Zu Grunde gelegt besonders *V*.

I. En un chantar,
Que dei, de ces
Volh metre ponha que de·manhs
M'escus que·m n'aveni' a far.
Car anc no·m fezi fort preiar,
Mentre que bos chans fo grazitz;
Mas qu'er'es tan mal acolhitz
Jois e solatz,
No sai com entre tans iratz
Ja sia sols conhdes ni gais
Ni com en bo chantar m'eslais.

II. E no compar,
Si no·l degues,
Per can val l'onors ni·l gazanhs
Qu'er n'aven als amics, d'amar
Ja·m n'avengues mais a pensar,
Mas estera·n demenhs marritz
Jostals rics avols embronsitz
Cui bes ni patz
Ni cortz ni dos ni pretz no platz;
Tan penson d'us vilas assais
Don mals e no-fes brolh'e nais.

III. E chastiar
No·s volon ges,
Per que m'er lor solatz estranhs,
Pos vei que no n'er de cobrar
C'a forsa·m n'aven a parlar,

I. 1 En] Ea *Sg* 4 naueyna a *V*, nauen a *Sg* 5 Canc no men fezi *HSg*; p.] apregar *Sg* 6 fos *V* 7 Mas car *HSgV* 8 Joi *Sg*; e] ni *HSg* 10 Usia *V*; sol *SgV*; coinde *Sg* 11 c. mom b. ch. melais *V*

II. 12 nom *H*; co par *HSgV* 14 lonor *V*, honor *Sg*; ni g. *Sg* 15 Que *HSg*; nauem *V* 16 apessar *HV* 17 estarā demeīs *V*, estera

Nr. 52.

Auf der Kreuzfahrt.

I. Auf einen Tributgesang, den ich schulde, will ich Sorgfalt verwenden, um so einen Ersatz zu bieten für viele Lieder, die ich machen sollte. Ließ ich mich doch nie sehr bitten, solange guter Gesang willkommen geheißen war; aber jetzt wird Lust und Kurzweil so schlecht aufgenommen, daß ich nicht weiß, wie ich allein unter so vielen Traurigen je liebenswürdig und lustig sein und mich für ein gutes Lied in Schwung setzen soll.

II. Und ich kann nicht umhin zu vergleichen[1], wieviel Ehre und Gewinn jetzt den Freunden dadurch[2] zuteil wird, obwohl ich mehr an die Liebe denken müßte, da ich dann um so weniger betrübt wäre in der Nähe der schlechten, mürrischen Mächtigen, denen Glück, Frieden, Hoffest, Freigebigkeit und Tugend nicht gefällt; so sehr sind sie auf häßliche Unternehmungen bedacht, aus denen Übel und Unglaube sproßt und hervorgeht.

III. Und sie wollen sich durchaus nicht bessern, weswegen der Verkehr mit ihnen für mich wahrscheinlich vorüber[3] ist, da ich ja sehe, daß es mit der Wiederaufnahme desselben nichts sein wird, sodaß ich nur mit Widerwillen

[1] ‚Ich vergleiche nicht, wenn ich es nicht müßte.' [2] durch meine Lieder. [3] ‚mir entfremdet, entzogen.'

dolens *HSg* 18 embronquitz *H* 19 Qui *Sg* 21 pesson *H*, peson *Sg*; essais *Sg* 22 no ses *H* (Arch.), no sens *Sg*, no *V*; brui ena *V*

III. 26 non es dacabar *HSg*

E peza ·m, car jois es falhitz,
E vauc per una chamjairitz
Desconortatz
Cui fui, mentre ·m semblet vertatz
Sa mensonha, fis e verais,
En qu' ela ·m galiet e ·m trais.

IV. E ·m fetz cudar
Que menhs valgues
Fis argens esmeratz qu' estanhs
C' oi res no ·m podi' assenar.
Mas era ·m lais aconselhar
E conosc, can sui eissernitz,
Que damnatges sembla petitz,
Pos es passatz;
Be sai qu' enan n' es om iratz,
Mas pois s' en vai la pen' e ·l fais.
Fols es qui de l' a*m*ar s' irais!

V. E ·m fetz lonhar,
Tan me promes,
De clams e d' iras e de planhs,
Si com m' avetz auzit comtar
Que ·m solia d' un gan clamar
Que ·m fo de gran damnatge guitz.
E pois la mal' abetairitz
Chamjet me datz
C' aissi com m' en er' alegratz
Me fo pois irables esg*l*ais
Qui ab sa mal' amor m' atrais.

VI. E car fizar
No s' i pot res,
An pur co ·s poscha cel barganhs,

---

28 j. mes *Sg* 29 caimarritz *Sg* 31 Qui f. *Sg*, C. cui *H* (Arch. und Studj); mentren *Sg* 32 fiu *Sg* 33 En] Eir *V* (Arch.)

IV. 34 fe *Sg* 35 mais *HSg* 36 Que fis a. e. e. (stains *Sg*) *HSg* 37 Cui *HSgV*; non *Sg* 39 tan s. *HSg* 40 domnagues s. pecatz *V* 41 pessatz *V* 42 qu'e.] que non *V*, *fehlt Sg* 43 sen iray *V* 44 Fol *Sg*; anar *HSgV*

davon sprechen kann, und es betrübt mich, daß Lust daniederliegt; auch bin ich verzagt um einer Betrügerin willen, der gegenüber ich, solange ihre Lüge mir Wahrheit schien, treu und aufrichtig war, indessen sie mich betrog und verriet.

IV. Und sie brachte es dahin, daß ich glaubte, feines, geläutertes Silber sei weniger wert als Zinn, sodaß mir überhaupt nichts den Verstand zurückgeben konnte. Aber jetzt, wo ich vernünftig bin, lasse ich mir raten und erkenne, daß der Schaden, sobald man ihn hinter sich hat, gering erscheint; ich weiß wohl, daß man weiter deshalb traurig ist, später jedoch vergeht die Pein und der Verdruß. Töricht ist, wer sich der Liebe wegen grämt!

V. Und sie benahm mir durch ihre vielen Verheißungen allen Grund zu Tadeln, Ärgernissen und Klagen, während sie mich, wie ihr mich habt erzählen hören, (später) wegen eines Handschuhs zu schelten pflegte, der mir großes Leid verursachte. Darauf änderte die böse Betrügerin ihre Haltung mir gegenüber, sodaß sie mir in demselben Maße, wie ich durch sie fröhlich gewesen war, hernach schrecklichen Kummer bereitete, sie, die mich mit ihrer üblen Liebe anlockte.

VI. Und da niemand sich auf sie verlassen kann, so verlaufe dieser Handel nur, wie er eben mag, denn ich kann ihn

---

V. **45** fe *Sg* **47** clam *V* **48** m' *fehlt HSg*; auzitz *Sg*; cointar *V* **49** Quiem *H*; s dengan *V* **51** mala balatritz *Sg* **53** comer a. *V*, com mera a. *Sg* **54** Men fo plus *V*; iral bes *V*, lirap leis *Sg*; es gais *V*, sauais *HSg* **55** Que *V*; mala mer *Sg*

VI. **58** An com puesca *Sg*; celui b. *Sg*, l sieus b. *V*

C' assatz lo ·m pose leu oblidar;
C' un joi, que ·m fai d' Amor lauzar,
Cel que m' es dins el cor aizitz
Fis e ferms e que ·m fo cobitz,
Ans que fos natz,
E si be ·s m' er' aitan tarzatz,
Be sai d' Amor c' anc no ·l m' estrais,
Mas ponhava co ·m valgues mais.

VII. Apres l' anar
C' avem empres
Lai on es lo comunals banhs,
Si Deus nos o don' achabar,
Cut esser pro fis c' al tornar
Si' amics onratz e jauzitz.
E vos, Senher, c' anc no mentitz,
Lai no ·ns gicatz
E dels Sarrazis aesmatz
Com la lor leis ombriva bais
E cela poi que ·ls savis pais!

VIII. E ja, Senher, no consentatz
Que l' avols gens vas me s' eslais,
Ans sion chassat part Roais!

---

59 lam *HSg* **61** inz *HSg*; assitz *V* **63** foi *Sg* **64** sil *Sg*; met ai. *V* **65** cant *Sg* **66** ponhaba com *Sg*, can laurian *HV*

VII. **69** En lai on es c. *HSg*; cominal *V* **71** p. f.] sis pro *Sg*; c' al] al *V* **73** m.] men *V* **74** Plai *V*; nos gitatz *HSgV* **75** serrazis *H*; assermatz *HSg* **76** la] lar *Sg* **77** Et ela *V*, Sela *Sg*; pueig quel *Sg*

ganz leicht vergessen; habe ich doch eine heimliche Freude[1], die mich mit der Minne zufrieden sein läßt, mir treu und fest innen im Herzen wohnt[2] und mir noch vor meiner Geburt bestimmt war, und obwohl sie mir recht spät zuteil wurde, so weiß ich doch, daß die Minne sie mir nie entzog, sondern danach strebte, daß sie für mich mehr Wert bekäme.

VII. Wenn Gott es uns erreichen läßt, gedenke ich nach der zu dem gemeinsamen Bade[3] unternommenen Reise recht treu zu sein, gesetzt daß ich bei der Rückkehr als Freund geehrt und fröhlich bin. Und du, wahrhaftiger Gott, lasse uns da nicht im Stich und sieh betreffs der Sarazenen zu[4], daß ihr finsterer Glaube sinke und daß derjenige steige, der die Verständigen nährt

VIII. Und gib, o Gott, niemals zu, daß das gemeine Volk sich auf mich stürze, vielmehr mögen sie[5] über Edessa hinaus gejagt werden!

---

[1] ‚halte ich doch eine Freude geheim.' [2] ‚untergebracht ist.' [3] zu dem Bade der Wiedergeburt im Tale Josaphat. [4] ‚überlege.' [5] die Ungläubigen.

VIII. **79** auol *SgV*; mi celais *Sg* **80** Am *H* (Studj); cassatz *V*, lazsat *H* (Studj).

C. Rätsellied.

Nr. 53 (Gr. 242, 80).

16 Hss.: *A* 24 (Arch. 51, 22, Studj III 55), *B* 17 (MG 129, *Var. zu A*: Studj III 680, 45), *C* 7, *D* 12, *G* 71, *I* 20, *K* 16, *M* 9, *N* 184, *P* 4 (Arch. 49, 65), *Q* 100 (Bertoni 193), *R* 9, *S* 124, *Sg* 67, *V* 76 (Arch. 36, 423), *a* 52 (Rlr. 42, 20). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 203, 23). — Appel, Chr., St. 40 nach *ABCDGIKMRSV*; Bartsch, Chr.^{6}, 110.

Strophenfolge:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X		*ABNPQS*
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	(XI)	*G*
I	II	III	—	V	VI	VII	VIII	IX	X		*IK*
I	II	VI	IV	V	III	VII	VIII	IX	X	(XI)	*C*
I	II	VI	IV	V	III	VII	VIII	—	—	(XI)	*a*
I	II	III	V	IV	VII	IV	VIII	—	—	(XI)	*DMSg*
I	II	III	VI	IV	V	VII	VIII	—	—	(XI)	*R*
I	II	III	VI	IV	V						*V*

Zu Grunde gelegt: *ABIKNPQS*, besonders *NPS*.

I. Un sonet fatz malvatz e bo
E re no sai de cal razo
Ni de cui ni com ni per que
Ni re no sai don me sove
E farai lo, pos no·l sai far,
E chan lo qui no·l sap chantar!

II. Mal ai, c'anc om plus sas no fo,
E tenh malvatz ome per pro

I. **1** maluas *K*, maluais *Sg*, maluaiz *D*, maluat *CV* **2** res *R*, ges *C*, *fehlt P*; de] per *R* **3** Ni (*fehlt Sg*) com ni (ni *fehlt a*) de cui (de qi *a*, cossi *C*) *CDGMSga*; p.] de *D* **4** res n. s. *CR*, no sai ren *PS*; de quem s. *CIKMQRVa*, cosi maue *DSg* **5** sarai lo *a*, farail *P*; p.] mas *a*

C. Rätsellied.

Nr. 53.

Amantes amentes.

I. Ein Lied dichte ich, das schlecht ist und gut, und ich weiß gar nicht, über welchen Gegenstand, über wen, wie und warum, und nichts weiß ich von dem, was ich im Gedächtnis habe, und ich werde das Lied dichten, weil ich es nicht dichten kann, und singen möge es, wer es nicht zu singen versteht!

II. Ich bin leidend, und doch war nie jemand gesünder, und einen schlechten Menschen halte ich für wacker und gebe

---

II. 7 c'a.] can *P*, ehanc *V*, a. *IKS*^{g}; homs *N*, *fehlt V*; Ma lautrom anc p. *R*; sa *Q*; n.] so *C* 8 m.] avol *DGIKMQRS*^{g}*VApp.*, *Bartsch*^{6}; hom *PQ*; per bo *IKMR*

E don assatz, can non ai re,
E volh mal celui que ·m vol be;
Tan sui fis amics ses amar
C'ancse ·m pert qui ·m vol gazanhar.

III. Ab celui vauc que no ·m somo
E quer li, can non a que ·m do.
Per benestar sui ab Jaufre,
C'aissi sai far so que ·m conve
Qu' eu ·m leu, can me degra colgar,
E chan d'aco don dei plorar.

IV. Detorn me vai e deviro
Foldatz, que mais sai de Cato.
Devas la coa ·lh vir lo fre,
S'altre plus fols no m'en rete;
C'aital sen me fi ensenhar
Al prim qu' era ·m fai foleiar.

V. Drutz ai estat una sazo
Senes engan ab traïzo.
Ab orgolh ai clamat merce
A l'altrui obs si com per me
Qu' estra mo grat cut achabar
E quer so que no ·m volh donar.

---

9 Son a. *V*; non ai qe *IK*, nai qe *Q*, re non ai *A* **10** E uogel *Q*; c.] acell *CMR*; quen *N* **11** Tanc *Sg*, Quieu *V*; amic *Q*; s.] p *R* **12** Cancsen *IKPS*, Can sem *Sg*, Cam sim *Q*, Quaissim *CR*, Sen *M*, Anet sem *V*; pret *D*, prem *M*; qun v. *P*

III. **13** A *CMRa*; celeis *a*; vai *M*; semo *NSg*, so nom *P* **14** Aqier *P*; li *fehlt PS*; chan *D*; qe do *PS* **15** gen estar *CDSg*, gent estat *a*; ab] a *CMa*; gaufre *CD*, ganfre *verbess. a* **16** Aissi *MQSg*, Aissin *D*, E non *IK*, E *RV*; sai] fa *Q*; f.] be far *RV*; ques c. *CV*, qe c. *Q* **17** Quiem *SgV*, Qem *CQR*, Qeu *IK*; len *V*; me d.] lautre uan *C*, ljautre uan *a*, li autres uan *D*, lautres uan *Sg*, autre uan *M*, autres ua *RV* **18** ch.] plor *CDMa*, pror *Sg*; daico *PQ*, daso *IK*, de so *ABRBartsch*, so *CDMSgVa*; dom *D*, don autres *V*; deu p. *G*, degra p. *V*, degra chantar *CDMSga*

IV. *fehlt IK.* **19** De tort *P*, Entorn *CDRSgVa*; me] em *P*; uan *V*, uā *R*; deueiro *a*, dauiro *V* **20** F.] Com foil *V*; quar m. s. *Va*, quar plus s. *C*, car s. m. *R*, e s. m. *BMBartsch*, que massaill *Sg*; de] qe *R*; canto *Sg* **21** Deuers *Sg*, Deuer *GNP*, Denuer *A*; la cail *A*, laccal *V*, la coa

viel, wenn ich nichts besitze, und will demjenigen übel, der mir wohl will; in der Art bin ich ein treuer Freund ohne Liebe, daß meine Zuneigung immer verliert, wer sie gewinnen will.

III. Mit dem gehe ich, der mich nicht dazu auffordert, und bitte ihn um etwas, wenn er mir nichts zu geben hat. Anstandshalber verkehre ich mit Gottfried, denn was sich für mich schickt, das verstehe ich so zu tun, daß ich aufstehe, wenn ich schlafen gehen sollte, und darüber singe, weswegen ich weinen müßte.

IV. Von allen Seiten umgibt mich Torheit, mich, der ich mehr als Cato weiß. Ich laufe hinter ihr her[1], wenn nicht ein anderer, der noch törichter ist, mir in den Weg kommt; denn im Anfang ließ ich mir eine Vernunft beibringen, die derartig war, daß sie[2] mich jetzt närrisch werden läßt.

V. Eine Zeitlang bin ich Liebhaber gewesen ohne Betrug mit Verrat. Mit Hochmut habe ich um Gnade gefleht zum Vorteil anderer, wie wenn es für mich wäre, sodaß ich zu einem ungewollten Abschluß zu kommen gedenke und das erstrebe, was ich mir nicht verschaffen will.

[1] ‚ich lenke den Zügel nach ihrem Schwanze hin.' [2] die Vernunft.

CDGMQSᵍa, la coa lur *R*; v. l.] uuel *V* **22** Sautres *M*, Sentre *S*; foil *V*, fol *DPRSᵍ*; m'en] me *Q*; recre *V* **23** Qaitals *P*, Car tal *G*, Que tal *Sᵍa*, Queral *D*; seing *B*, *fehlt V*; me *fehlt V*; fis *CGQSᵍApp.*, fiz *N*, fes *Ma*, fig *A*, fich *BBartsch*, *fehlt V*; e. *fehlt V* **24** De p. *RV*; qeran *Q*, qera *G*, aram *a*, que tant *R*; foillegar *V*, soleiar *a*

V. **25** Drut *N*, Duitz *V*; u.] longa *IKMR*, lonia *V* **26** Ses *CDMQRSᵍVa*; e. es ab *Q*, c. e ab *CMRSᵍVa*; traicio *V*, tracio *ABN PQSᵍa*, raizo *D* **27** Ad *S*, Ai ab *D*, Ar ab *Q*, Et ab *Sᵍa*; clamar *DSᵍ*, clama clamat *Q*, trobat *a* **28** A latrui *Sᵍ*, Ad a. *MRV*; o. si] aissi *Ca* **29** Questre *N*, Estra *Q*, Estiers *IK*; acobar *P*, achaptar *K*; Queu (E *RV*, Se *G*) uau (uai *D*) lai on no cuit (quui *Sᵍ*, ueilh *M*) anar *CDGMRSᵍVa* **30** quer] serc *DGMRVa*, sec *C*; queu *ABNQ*; ·m *fehlt ABCDGIMNRSᵍ VaApp.,Bartsch*; uol *PS*, uoel *Q*, puesc *a*; trobar *ABCDGIKMQRSᵍVa App.,Bartsch*

VI. Domna sai, ja no volh que 'm so
Ni, si 'm fai mal, que lo 'm perdo.
Si 's volia colgar ab me,
A pauc no vos jur per ma fe
Que pro m' en faria preiar;
Mas no 'n deu om trop soanar!

VII. Si 'm fezes ben, en gazardo
Eu sai be trobar ochaizo
Per que 'l servizis s' i recre.
Mas so d' aquels derrers s' emple,
Per malvestat cudan levar
E mais valer per sordeiar.

VIII. No sai de que m' ai fach chanso
Ni com, s' altre no m' o despo;
Que tan fol a saber m' ave,
Re no conosc que m' aperte.
Cela m' a fach oltracudar
Que no 'm vol amic apelar!

VI. **31** D. saia *A*, D. satia *B*, Dompns sai *P*, Seu ai d. *CDQSga*, Sai d. ia *G*, D. s. que *IKS*, Ben ai d. *M*; nom *IK*, *fehlt Q*; qen so *NPQ*; No uuelh ia (sai *V*) d. mot (met *V*) me sso (so *V*) *RV* **32** Nil *Q*; sil *CDMRSgV*, sies *a*, sis *Q*; fatz *CDa*, fauc *Sg*, fas *Q*, uol *GIK*, ai *MRV*; m.] tort *CMQRVa*, tot *DSg*; qill mo (om *P*) *CMP*, que mo *DQRSgV*, qz me *a*, ia lo (lom *K*) *IK* **33** Sim (Pero sim *V*) v. c. ab se *CDGM QRSgVa* **34** Ab p. no *ACPSa*, Per p. no *DSg*, Enans *R*, Ieu *MV*; j.] dic *IKQ*, dic bē *R*, plevisc ben *MV* **35** Queu *RV*; prou *a*, prouetz *AB*, *fehlt RV*; faia *D*; pr.] forzar *V*, aforsar *R* **36** non *App.*, *Bartsch*, no *SgV*, nom *P*; de *P*; souanar *A*, sonar *Q*

VII. *fehlt V.* **37** Si me f. b. *PS*, Sim façes b. *N*, Sim faisez b. *G*, Qui me f. gen *Sg*, Quim f. *D*, Qui f. b. *R*, Qui 'm f. b. *App.*, E quim fai b. *ABBartsch*, Quant hom fai b. *IKQ*, Totz hom qem ser *Ca*; en] a *ABS*, e *G*, ni *M*, ses *R*; geardo *N* **38** Eul s. b. *ABBartsch*, Be saubra *DMRSg* **39** P.] Si *R*; que 'l] que *ACGNP*; seruizi *R*; si r. *Bartsch*, se r. *CDNQR*, sen r. *GIKPS* **40** *fehlt ABApp.*; Mas ço *P*, Mas son *S*, Mot (Mout *Q*) son *IKQ*; da qeus dariers (dan cres *P*) *PS*, dequeus d. *N*, daquistz derriei *IK*, daqest derrier *Q*; semple *IKS*, senplen *Q*, simple *P*, sin ple *N*; Quaissim cuion far de mal be *Ca und am Rande in K*, Aissi sai eu far de mal (d. m. *fehlt R*) be *DGMRSgBartsch* **41** P.] Qe *Q*, Cab *CDGMRSga*; maluestaz *C*; cuion *CQa*, cuiom *BIKS*, cuj' om

VI. Ich kenne eine Dame, von der ich durchaus nicht angesprochen werden möchte, und die, wenn sie mir Unrecht tut, nur nicht davon ablassen möge. Wollte sie mit mir schlafen, so möchte ich euch fast bei meiner Treue schwören, daß ich mich sehr darum würde bitten lassen; aber man sollte in dieser Beziehung nicht zu viel verschmähen!

VII. Wenn sie mir Gutes erwiese, so wüßte ich zum Lohne gewiß einen Vorwand zu finden, durch den mein Dienst bei ihr ein Ende nimmt. Das[1] aber möge von jenen Schurken[2] besorgt werden[3], welche glauben, durch Schlechtigkeit zu steigen und an Wert zu gewinnen durch Gemeinheit.

VIII. Ich weiß nicht, worüber und wie ich gedichtet habe, wenn ein anderer es mir nicht erklärt; denn soviel dummes Zeug muß ich im Kopfe haben, daß ich meine eigenen Sachen gar nicht kenne. Hat mich doch die um den Verstand gebracht, die mich nicht Freund nennen will!

[1] Das Dienen oder das Beiwohnen. [2] ‚den Letzten' (an Wert). [3] ‚erfüllt, ausgeführt werden.'

Bartsch[4], cui am *N*, cuich a *A*, cui'eu *Bartsch*[6], mi sai *DGMRSg App.*, *fehlt P* **42** Em *DRSg*; m. uoller p. *P*, maluarer p. *Q*, meilhur (meillurar *D*) qan cug (auc *D*) *DGMRSg*

VIII. *fehlt V.* **43** de cui *KQ*; ma *DQ*, me *PR*, ai *Sg*; faich *AB*, fac *PSg*, fas *R*, faiç *Q* **44** Ni co *N*, Ni qe *P*, Si donc *CDMRSga*, Negus *S*; si a. *BNP*, a. *CDMRSSga*; nom d. *BP* **45** Car t. *ABS*, Caitals *DMRSg App.*, Caital *Ca*, Ca tal *G*; fols a (la *P*) s. *ANP*, faudaz (*nach Korr.*) sabers *Q*, foudaz-sabers *App.*, *Bartsch*, forsatz sabers *I und urspr. K*, sabers foldatz *MR und verbess. K*, saber foldatz *Ca*, sabor foldatz *G*, sabers foldat *DSg*; m'a.] s'a. *Sg* **46** Que ren non sai *IKQ*; qui *AIK*; m'a.] perte *P*; E ia re (res *R*) non sabretz per (per q̄ *R*) me *CDMRSga* **47** Quar cill *CRa*, Que cill *DMQSg*, Se cil *G*; o.] ōrat cuiar *R* **48** Et *S*, Canc *CDMSga*; non *D*, no *Sg*; uolc *CDMQSga*; Quē soli a. a. *R*

IX. Eu cut chauzidamen parlar
E dic so que ·m fai agachar.

X. Ela ·m pot en mo sen tornar, 51
Si ·m denhava tener en char.

IX. *und* X. *fehlen DMRSᵍVa.* **49** E *AGNQS*; causimen *P*; pallar *Q* **50** qim *G*; agitar *P* **52** deigna retenir *AB*

DMRSᵍa haben an Stelle der vv. 51—52 und *CG App., Bartsch*[6] neben ihnen die Verse:

Si ·m volgues amic apelar,
Enquer pogra mo sen cobrar.

IX. Ich wähne klug zu sprechen und sage Dinge, wegen deren man mich noch unter Aufsicht stellen wird[1].

X. Sie könnte mir meinen Verstand wiederverschaffen, wenn sie geneigt wäre, mich zu lieben.

[1] ‚ich sage das, was Anlaß gibt, mich zu beobachten, zu bewachen.'

(Var.: Enquers *CApp.*, *Bartsch*, Anqer *D*, Anqar *MRSga*; lo sen *DGSg*; c.] trobar *DSg*.)

D. Alba.

Nr. 54 (Gr. 242, 64).

7 Hss.: *C* 30, *E* 56, *P* 19 (Arch. 49, 288), *R* 8 (mit Noten [Arch. 110, 113]), *Sg* 94, *T* 85, *Münch. lat. Hs. 759* (Münch. Sitzungsber., phil.-hist. Kl., 1885, S. 113). — Rayn., Choix III 313; MW I 191; Galvani, Osserv. sulla poesia de' trov. 140; P. Meyer, Recueil d'anciens textes 82; Crescini, Manualetto[2] 250; Bartsch, Lb. 100; Bartsch, Chr.[6] 109; Appel, Chr.[3], St. 56 (nach allen Hss. außer *Sg*). Abweichende Attribution: Gui d' Uisel *P*.

Strophenfolge:

I	II	III	IV	V	VI	(VII)	*T*
I	II	III	IV	V	VI		*C*
I	II	III	V	IV	VI	(VII)	*R*
I	II	III	V	IV	VI		*EPSg*
I	III	IV	V	II	—		*Mü.*

Zu Grunde gelegt: *C*.

I. Reis glorios, verais lums e clartatz,
Deus poderos, Senher, si a vos platz,
Al meu companh siatz fizels aiuda;
Qu' eu no lo vi, pos la nochs fo venguda,
Et ades sera l' alba!

II. Bel companho, si dormetz o velhatz,
No dormatz plus, suau vos ressidatz;
Qu' en orien vei l' estela creguda
C' amena 'l jorn, qu' eu l' ai be conoguda,
Et ades sera l' alba!

I. **1** Rei *ESg*, Dieus *T*; lo g. *E*; uerai luz *Mü.*; e clardatz *CPSg*, eclardaz *Mü.* **2** Deu *Mü.*, Rei *T*, Totz *R*; si aus plast *Mü.* **3** cumpane siai *Mü.*; f.] lial *TMü.* **4** Quiu nol ui *P*, Kilunū uid *Mü.*; noit *Mü.*, nuech *CR* **5** Edesera l'a. *Mü.*

II. **6** Bel uos compan *Mü.*; dormitz *SgMü.*; ho v. *Sg* **7** N. d. p.] Non dormis *C*, Cal kifazas *Mü.*; s. v. r.] senher si a vos platz *EPRSg*,

D. Alba.

Nr. 54.

Des Freundes Weckruf.

I. Erhabener König, wahrhafter Glanz und Ruhm, mächtiger Gott, Herr, wenn es Dir beliebt, stehe doch meinem Gefährten getreulich bei; denn seit Anbruch der Nacht sah ich ihn nicht, und sogleich dämmert der Morgen[1]!

II. Lieber Gefährte, ob ihr schlafet oder wachet, schlafet nicht mehr, erwachet allmählich[2]; denn im Osten ist bereits der Stern erschienen, der den Tag herbeiführt, habe ich ihn doch wohl erkannt, und sogleich dämmert der Morgen!

---

[1] ‚sogleich wird das Morgenlicht da sein.' [2] ‚sacht, langsam.'

---

qel giorn es apropçiatç *T*, sta fuliuas *Mü.* 8 In *Mü.*; aurien *PR*, aurieet *Mü.*; v. lastella c. *Sg*, la stela es criscuta *Mü.* 9 Cadus lo j. *RT*; Cadaungorn ben (?) lai canuscuda *Mü.* 10 Adesera l'a. *Mü.*

III. Bel companho, en chantan vos apel;
No dormatz plus, qu' eu auch chantar l' auzel
Que vai queren lo jorn per lo boschatge
Et ai paor que 'l gilos vos assatge
Et ades sera l' alba!

IV. Bel companho, issetz al fenestrel
E regardatz las estelas del cel!
Conoisseretz si 'us sui fizels messatge;
Si non o faitz, vostres n' er lo damnatge
Et ades sera l' alba!

V. Bel companho, pos me parti de vos,
Eu no 'm dormi ni 'm moc de genolhos,
Ans preiei Deu, lo filh Santa Maria,
Que 'us me rendes per leial companhia,
Et ades sera l' alba!

VI. Bel companho, la foras als peiros
Me preiavatz qu' eu no fos dormilhos,
Enans velhes tota noch tro al dia.
Era no 'us platz mos chans ni ma paria
Et ades sera l' alba!

III. **11** Bel uus cumpan incantar *Mü.* **12** N. d. p.] Residaus *T*; ki au *Mü.* **13** Qui v. qu. *Sg Mü.*, El rossignol cier *T*; p. labusale *Mü.* **14** E ai pagur kil *Mü.*, Gran pagur ai kil *Mü. bei der nach v.* 18 *folgenden Wiederholung*; g. no vos *T*, g. non uasale *und v.* 18 *Mü.* **15** C'a. s. *T*, Ede s. *Mü.*, Sius consec enans (anans *P*) *EPSg*

IV. **16** Bel uos compan *Mü.*; fattala finestrela *Mü.*, faitz vos a fenestrella *T* **17** Et esgardatz *PRSg Bartsch*[6], Et engardatz *E*, E tenes mt a *Mü.*; l. stellas *P*, l. ensenhas *ERApp.*, lesenge *Mü.*; E r. nel cel a lestella *T* **18** Canoscerez *Mü.*, Conoisses *P*; sieu s. *RT*, si son *Mü.*; fidel *Mü.*, lial *T*; missatges *PSg* **19** Si mal uost prend *Mü.*; v. ner lo dampnatges *P*, uostre ner l. d. *Sg*, v. er l. d. *RT*, nostre (grand *Mü. nach v.* 14) siral damage *Mü.* **20** Ce venguda es l'a. *T*, Edesera l'a. *Mü.*

V. **21** *und* **22** *fehlen* (*sind hier ersetzt durch v.* 26 *und* 27) *T* **21** Bel uos compan poi mi p. da v. *Mü.* **22** Eu *fehlt Mü.*; non *Sg Mü.*; d. pus sesta(?) agenuchuns *Mü.* **23** A prigar deus lu fil de sēa M. *Mü.*, Non dormi puois prei s. m. *T* **24** Ki mi rēdis mia l. c. *Mü.*, Ce vos

III. Lieber Gefährte, singend rufe ich euch; schlafet nicht länger, denn ich höre den Vogel singen, welcher den Tag im Haine sucht, und ich fürchte, daß der Eifersüchtige euch ertappe, und sogleich dämmert der Morgen!

IV. Lieber Gefährte, tretet ans Fenster und betrachtet die Sterne des Himmels! Ihr werdet dann sehen, ob ich euren Auftrag gewissenhaft ausführe[1]. Tut ihr es nicht, so werdet ihr den Schaden davon haben, und sogleich dämmert der Morgen!

V. Lieber Gefährte, seit wir uns trennten, habe ich nicht geschlafen und mich aus meiner knieenden Stellung nicht entfernt, vielmehr bat ich Gott, den Sohn der heiligen Maria, daß er euch mir zu treuer Freundschaft zurückgebe, und sogleich dämmert der Morgen!

VI. Lieber Gefährte, da draußen auf dem Steinplatz batet ihr mich, nicht schläfrig zu sein, vielmehr die ganze Nacht bis zum Tage zu wachen. Jetzt gefällt euch mein Gesang und meine Gesellschaft nicht, und sogleich dämmert der Morgen!

[1] ‚ob ich euch ein treuer Beauftragter bin.'

mi r. ma l. c. *T* **25** Edesera l'a. *Mü.*, Ce venguda es l'a. *T*. — Nach Str. V schiebt *C* eine Strophe ein, welche bei P. Meyer lautet:

Bel companho, quar es trop enueyos,
Que quant intrem pel portal ambedos,
Esgardetz sus, vis la genser que sia;
De mius partitz, lai tenguetz vostra via,
Et ades sera l'alba.

VI. *fehlt Mü.* **26** las! *Rayn.*, *Lex.* IV 532, sa *T*; al *EPRSg*; peiro *ER* **27** d.] sonigllios *T* **28**—**30** *fehlt T* **28** ad *R* **29** mo ch. *P*

In *T* folgen hier zwei Strophen, welche P. Meyer so wiedergibt:

VIbis. Gloriosa ce tut lo mon capdella,
Merce de clam, c'en preant t'en apella:
Cel mieu conpagn prendas e gidagie,
O si ce vos li trametas messagie,
Per c'ill conosca l'alba.

VI ter. Bel doutç conpagn, ai Dieus! non m' entendes:
Si vos amā (*l.* amatz) tant sela cuos (*l.* queus) es pres
Con ieu fais vos, ce a nuoc no dorm[i],
Aiso vos pleu e vos gur e vos afi.
C'ai gardada l' alba.

Aus *RT* haben die bisherigen Herausgeber des Gedichtes als Str. VII übernommen:

Bel dous companh, tan sui en ric sojorn
Qu'eu no volgra mais fos alba ni jorn,
Car la gensor que anc nasques de maire
Tenc et abras, per qu'eu non prezi gaire
Lo fol gilos ni l'alba.

(Var.: **1** t. s. e. r. s.] a grant *T* **2** m.] ci *T* **3** genser *R*; Cieu

istauc a tan ric sojorn Co la genser ce a. n. d. m. *T* 4 Ce ma pres e nom laisa partir g. *T* 5 Ni lausigiador ni alba *T*.)

Schließlich steht noch in der *Münchener Hs.* die Strophe:

Bel nos compan beno audii uostrum cant Multu mi pilsa kinti trabalal tant Ca tu mi trai del fund del paradis Mon leit o fait cumbla noi flor de lis Edesera lalba,

die K. Hofmann in folgender Weise hergestellt hat:

Bel dolz compan, ben auzi vostre cant,
Molt me pesa ke tu m trabalhas tant,
Car tu me trais del fon del paradis
Mon leit ai fah, combra me flor de lis,
E ades sera l'alba.

E. Romanze.

Nr. 55 (Gr. 242, 46).

12 Hss.: *A* 16 (Arch. 51, 12, Studj III 26), *B* 14 (MG 1369; *Var. zu A*: Studj III 676, 22), *C* 17, *D* 9, *I* 15, *K* 5, *M* 8, *N* 174, *Q* 104 (Bertoni 202), *R* 82, *Sg* 82, *a* 35 (Rlr. 42, 5). — Rayn., Lex. I, 384, MW I 206 und Appel, Chr., St. 63 nach *ABCDIMR*.

Abweichende Strophenfolge:

I II III IV VII VI VIII V IX X XI XII *a*.

Zu Grunde gelegt: *CMNRa*.

I. Lo dolz chans d' un auzel,
Que chantav' en un plais,
Me desviet l' altrer
De mo chamin e 'm trais
E josta 'l plaissaditz,
On fo l' auzels petitz,
Plaisson en un tropel
Tres tozas en chantan
La desmezur' e 'l dan
C' a pres jois e solatz;
E vengui plus viatz
Per melhs entendre 'l chan
E dissi lor aitan:
‚Tozas, de que chantatz
O de que vos clamatz?'

I. **1** chant *BKSg* **2** uns *CIKSg* **3** desiuet *a*; lautriers *Sg* **4** en t. *Q* **5** O *Q* **6** fa *Sg*, fan *C*; lausel *NQSg* **7** Plainhson *I*, Plaigon *Q*, Plangion *A*, Planhion *BCKMRRayn.App.*, Plagnen *a*, Anaua *Sg*; en *fehlt MR* **8** Tre *C*, Trei *a*; tosasi *Q*, domnas tosas *D* **9** des-

E. Romanze.

Nr. 55.

O tempora! o mores!

I. Der liebliche Gesang eines in einer Hecke singenden Vogels lenkte mich neulich von meinem Wege ab und zog mich an, und neben dem Gehege, in welchem sich das Vöglein befand, klagten drei Mädchen zusammen, indem sie von der ungebührlichen Form sangen, die Lust und Kurzweil angenommen, und von dem Schaden, den sie erlitten haben; und ich kam schneller herbei, um den Gesang besser zu hören, und sprach zu ihnen: ‚Mädchen, wovon singt ihr oder worüber beklagt ihr euch?'

---

mesura gran *D1KSa* **10** Quan *CQRayn.*; prez *D*; ioi *DQSa* **11** Don a; uinc hi p. *M*, usnchi p. *a* **12** e. el cham *Q* **13** disse *IK*, de si *Q*; airan *Q* **14** Totas *Q*; de cui *a* **15** Et *Q*; de cui *a*

II. E cobret so mantel
La maier, que saup mais,
E dis: „D' un encombrer
Que mou dels ries savais,
Per qu' es jovens delitz;
C' aissi com pros es guitz
Ab bo pretz, que 'l chabdel
E 'l cresch' e 'l par enan,
Se son mes a so dan
Li peior dels malvatz;
Que, si vos alegratz
Ni 'n faziatz semblan,
Ilh vos aguizaran
Com ja joi non aiatz,
Si ges lor etz privatz." —

III. ‚Toza, ges tan isnel
No son vas bos assais
Com foron li primer,
Can aondava jais
E chans era grazitz.
Qu' eu eis, don sui marritz,
No trop sol qui m' apel
Ni 'm querà ni 'm deman;
Ans fui raubatz ogan
Entre tres reis prezatz
Si que l' us dels renhatz
M' o vai contrarian,
E parec al ferran

II 16 Dones *AB* 17 Li *M*, Le *N*; maiers *M*; qui *DQSga*; sap *IKMQSgRayn.* 18 d' un] del *Q*; e.] cossirier *R* 19 Qel *R*; muo *D*, moc *a*, mon *R*; del ric *Q*, delis *R* 20 P. qe j. de riç *Q* 21 Cassi c. *A*, Q̄ ti li col *a*; pro *Q*, prous *M*, proez *CRayn.*, pretz *AIK*; es quitz *Sg*, e g. *MQ* 22 A bbon *App.*, A b. *IKNQa*; pres *a*; quil *CDMNQSgRayn.* 23 Es *B*; creis *RRayn.*, cres *verbess. D*; el per *M*, e p. *B*; enanç *Q*, e man *D* 24 Aissi (Si *N*) son a *ABNRayn.*; daīg *Q* 25 Lo *IKQ*, La *N*; malsuaz *D* 26 sios *DNQ*, sius *ABIKSgaApp.*; alegrauatz *ABDIKNSgaApp.* 27 Nim *MN*, Ni *Sg*, Nun *Q*; semblanç *Q* 28 aguiseran *Q*, acuzaran *R*, encuzaran *C*, encuceran *Sg*, auidaran *urspr. a*, aindaran *verbess. a* 29 Con qa *a*, E ia *M*; joys *Rayn.* 30 g.] res *R*,

II. Und die Größte, die am meisten wußte, nahm ihren Mantel wieder auf und sagte: „Über einen Verdruß, der von den verächtlichen Mächtigen ausgeht, durch welche Jugendfröhlichkeit vernichtet ist; denn wie einer, falls er sie leitet[1], vermehrt und hervortreten läßt, ein trefflicher Führer mit gutem Werte ist, ebenso sind die Allerschlechtesten[2] diejenigen, welche auf ihren[3] Schaden bedacht sind; wenn ihr euch nämlich freuen und das etwa zu erkennen geben werdet, werden sie euch so kränken, daß irgendwelcher Verkehr mit ihnen euch gar keine Freude bereiten wird.“ —

III. ‚Mädchen, keineswegs ist man, was gute Bemühungen anbetrifft, so flink, wie ehedem, als noch Lust reichlich vorhanden und Gesang beliebt war. Denn ich selbst finde, was mich grämt, keinen einzigen, der mich riefe, mich aufsuchte oder nach mir verlangte; vielmehr ward ich heuer zwischen drei geschätzten Königen ausgeplündert, sodaß[4] das eine der Reiche[5] mir feindlich gesinnt ist, und dies wurde bei dem

[1] ‚gesetzt, daß er sie (die Jugendlust) leitet.‘ [2] ‚unter den Schlechten die Schlechtesten.‘ [3] der Jugendlust. [4] was für mich seitdem feststeht. [5] eins von jenen drei Königreichen.

des *D*, dels *CRayn.*, de *Sø*, vos *a*, ia er *Q*; l.] non *C*; e.] netz *ABKN*, nes *DISø*, es *Ra*, *fehlt Q*

III. **31** Tozas *MSø*; g.] nes *D* **32** Nos sons *Q*; v.] a *M*; assay *R* **33** prumier *a*, premiers *Q* **34** Cabandonauan *R*, Qabans donauan *M* **35** cant *a* **36** Quieu neis *a*, Qe huey *R*; d.] en *CMRSø Rayn.* **37** No trou s. *Q*, N. t. ia *a*, Non trobe *Sø*, Quar no trop *CRayn.* **38** qira *a* **39** raubautz *I* **40** trei *Q*; reç precatz *D* **41** lun *CMR*; des *a* **42** *fehlt N*; Me *RSø*; ua *a*; contralian *D* **43** *fehlt N*; paret *Sø*

Que m' era gen donatz
E fo mal prezentatz!' —

IV. „Senher, d' avol fardel
Se chargu' e d' avol fais
Qui rauba soldader
Ni s' en vest ni s' en pais,
E 'l locs es molt aunitz
On el es acolhitz.
Aital lairo fradel
Ple de mal e d' engan
Si ja 'l sofre ni 'l blan
Nulh' alta poestatz,
Greu pot esser onratz,
Que be leu se diran
Cilh que non o sabran
Qu' el eis n' es encolpatz
O 'lh n' eschai la meitatz." —

V. ‚Ami', el tems novel
Soli' om esser gais;
Er no vol om vergier
Entro que 'l fruchs l' engrais,
Ni no platz chans ni critz.
Totz lo mons es marritz
E plus li jovensel
Que nulh conort no fan;
Qu' eu vi que per un gan,
Si lor fos enviatz,
Se mesclav' us barnatz

---

44 *fehlt N*; Qui *DQ* **45** Em *BRayn.*, Pois *Q*; fom *ACaApp.*, foil *IK*; pensatz *B*

IV. **46** Senhen *Sg* **47** S. gargu *IK* **48** r. absodader *Q* **49** uiest *A*, ueist *Sg*, uist *N* **50** loc *Q*; es] el *D*; mot *Q*, mour *N*, plus *CDIK*, pois *a*, *fehlt M* **51** On ia es *AB*, On es el *D*, On es gen *MR*, La on es *Q* **52** Aitals *AM*, Qaital *a*; laire *AB*, laires *M*, baro *R*, raubas *Q*; far dels *Q* **53** Plens *ABMQ*; do m. *a*; de ianç *Q* **54** soffres *Q*; ni b. *N*, ni blanç *Q* **55** autra *IKN und urspr. D*, aura *urspr. a* **56** Non p. *a* **57** Qui *I*; l. sen *Q*, l. ses *DSg*, l. ne *a*, de lui *IK* **58** o sobran *KRayn.*, a (ab *verbess. Q*) sobran *Q* **59** Quil eis *K*, Que lieys *R*; ne sen colpatz *Q*, ner e. *a* **60** Qel *R*, Cil *verbess. a*, Sis *Sg*; nescaial m. *CR*, em scai lametaz *Q*

grauen Pferde offenbar, das mir in freundlicher Weise und doch zum Unheil geschenkt worden war.' – –

IV. „Herr, mit Schimpf und Schande bedeckt sich[1], wer einen Söldling beraubt und sich von dem Raube kleidet und nährt, und der Ort, wo der Räuber Aufnahme findet, ist arg geschändet. Wenn irgend ein hoher Machthaber solchen ruchlosen Dieb, der voll ist von Bösem und von Trug, je duldet oder freundlich behandelt, kann er schwerlich geehrt werden; denn gar leicht werden sich diejenigen, welche das nicht begreifen können, sagen, daß er selbst in dieser Hinsicht schuldig ist oder daß ihm die Hälfte davon[2] zuteil wird." —

V. ‚Freundin, im Frühjahr pflegte man lustig zu sein; jetzt will man keinen Garten, bis man sich an der Frucht erquicken kann, und man findet kein Gefallen an Gesang und Fröhlichkeit.[3] Jedermann ist betrübt, besonders aber die Jünglinge, die sich für nichts mehr begeistern[4]; sah ich doch[5], daß sich, wenn man ihnen[6] etwa einen Handschuh schickte, ein ritterlicher Handel darum erhob, der das ganze Jahr an-

[1] ‚mit gemeiner Last und gemeiner Bürde belastet sich.' [2] von dem Raube. [3] ‚Geschrei', Freudengeschrei. [4] ‚keinen Mut fassen.' [5] früher. [6] den ehemaligen Jünglingen.

V. **61** al *Sg*, i el *D* **62** Solion *IMQR*; iais *M* **63** Or *a*, An *Q*; uolon *IKQSga*; uergiers *QSg*, uenger *D*, uezer *C* **64** E.] Trosca *DIKSga*; que *fehlt a*; frug *KQSg*; l'] los *a*, *fehlt C* **65** nom *D*, lor *a*; niriç *N* **66** mon *Sg*; es mairiç *N*, esmarritz *Sg* **68** Coi *a*; nulh] lung *N*, lonc *R*, bon *a*; conor *a* **69** que *fehlt a* **70** l.] los *CK*, sol *R* **71** Si *ABKNQSg*, Sen *a*; mescler us *a*, mesclauum *M*, mesclauon *R*; bernatz *I*, solatz M, boban *R*

Que durava tot l'an;
Er vos escondiran
Lor daufas amistatz,
Pos qu'en fo·l pretz triatz.' —

VI. „Senher, li fort chastel,
Don la maleza nais,
E li mur e·lh terrer
De tort e de biais
An tolt dos e convitz;
Qu'er non es om garnitz,
Si no fai manganel
Que pas sobre l'anvan,
Don ira pois cridan
Us vilas enrabiatz
Tota la noch: «Velhatz,
Qu'eu ai auzit mazan!»
Et adonc levaran,
E vos, si no·us levatz,
Seretz ochaizonatz.“ —

VII. ‚E que·m val, si·m revel,
Amia, ni m'irais?
Cudatz vos que·lh derrer
Se metan en eslais
Per aitals colps petitz;
Ni joves endurzitz,
Pos que·l tir a la pel,

---

72 Qui *DNQSg*; durauan *R*, durera *a*, dura *N* **73** Eraus *a*; encondiran *a*, esdiran *Sg* **74** Lurs *C*, Los *Sg*; daufans *oder* daufaus (?) *D*, dausas *verbess. a*, dousas *Sg*, drufas *C*, drusas *Rayn.*, tossas *M*, fadas *Q* **75** P.] Mais *a*; qu' *fehlt MRa*; folh *CIM*, fo *Q*

VI. **76** li *fehlt K*; forte *Q*, foll *M*, *fehlt K* **77** li *MQ*; neis *Q* **78** El m. *CRRayn.*, Eil aut m. *B*; e·lh] li *C*, e li *Rayn.*; teirer *N*, tenrrier *Sg*, entrier *M*, enterrier *R* **79** De dreig e *a* **80** toutz *B*, totz *IK*; d. escoruitz *C* **81** Quar *alle Hss. ausser Aa*, Coi *a*; n. e. homs *M*, nos ten hom *DSg*, nos tenon *IK*; graiç *Q*, grazitz *M* **82** fa maugarel *urspr. a*, fa mangatel *verbess. a* **83** pais *Q*; lauanc *Q*, laman *N*, latuan *IK*, leunan *M* **84** On *M*, E *a*; iras p. *C*, p. ira *Ra* **85** v.] inlas *N*; enrapiaz *DSg*, enrapchatz *N*, enraujatz *C*, en raiaç *Q* **86** *fehlt C*;

dauerte; jetzt werden sie euch ihre einfältigen Liebschaften zu verbergen suchen, nachdem denselben aller Wert genommen ward.' —

VI. „Herr, die Befestigung der Burgen[1], welche das Übel im Gefolge hat, die Mauern und Erdwälle haben überall Geschenke und Gastmähler verdrängt[2]; denn jetzt ist man mit dem Nötigen nicht versehen, wenn man nicht eine die Verschanzung überragende Mange anfertigt, von der dann ein besessener Kerl die ganze Nacht schreien wird: «Bleibt wach, denn ich habe Lärm gehört!» und dann wird man aufstehen; tut ihr das aber nicht, so werdet ihr gescholten werden." —

VII. ‚Und was nützt es mir, Freundin, wenn ich mich auflehne und zornig werde? Glaubt ihr, daß die Schlechten sich wegen solcher geringfügigen Schläge in Schwung setzen, daß ein hartnäckiger Junge, wenn ich ihn beim Felle halte,

[1] ‚die festen Burgen, aus denen das Übel hervorgeht.' [2] wegen der großen Kosten, die sie verursachen.

Ca t. n. *R* **87** auzir *Q* **88** E adon *NQ*, A la donc *a*; leueran *Sg* **89** E si vos *ABR*, E si *M*; no uos *M*, non *DIKNQSg Rayn.*; ueyllatz *Sg* **90** Sirez *D*, Seras *Sg*; n'o. *CMRRayn.*

VII. **91** A *a*; qe v. *CMNQ*, qem iral *a*; sieum *A*, siem *B*, .i. *R* **92** nin *Sg*, sim *R*; i.] nirais *A* **93** Cuida *N*, Curatz *a*, E uias *Q*; v.] vol *a*; detrier *Q*, terrier *AB* **94** meton *a*; en] as *M*; esiais *D*, essais *Sg*, les lais *a* **95** aital *K*; clops *D* **96** j.] hom es *M*; endorciz *Q*, endurmitz *Sg*, enduritz *IK*, en dureisç *N*, ni durzitz *a* **97** Des *Qa*; qeil *ABM*, qe *DIKNRSga*, ca *Q*; t. en lapel *a*, sobra de p. *Q*

Se venha melhuran
Per pauc colp de verjan
Ni que ·s fassa viatz
C'us vers prozom preiatz
Se don a parsonan?
Doptara pois l'afan
E ·s tenra per grejatz,
Si gaire ·lh demandatz.' —

VIII. „Si ·l senher de Bordel,
Amics, no ·n sofre ·l fais
E no ·s da consirer
Com del tot non abais
Lo mons, fos o peritz!
Que, pos jois er falhitz,
Re tot l'als non espel
A bo pretz benestan,
Ni ja lai non iran
(Ni Deus ni fes ni patz)
O ·l senher renh' iratz;
C'a lui s'azesmaran
Cilh qu' entorn lui seran,
E, pos que jois li platz,
Alegran s'en totz latz." —

---

98 Sen *M*, San *Q*, Qes *a*; uaza *AB*, ne poi *Q* **99** uercan *R*, uerchan *Da*, urran *N*, uertan *I* **100** que ·s] que *IKM*; f.] changes *Q*; uezatz *ABCRayn.App.* **101** uer *Q*; prozoms *Sg*, prodom *N*, prosdom *IK*; pregaz *D*, precaç *N*, prezatz *alle übr. Hss. und Rayn.App.* **102** Si *MRa*, Sis *DSg*, Ses *IKRayn.*, Sius *ABQApp.*, Sils *N*, Sil *C*; domna *IKRayn.*, uai *Sg*; pars onan *a*, pars un an *DIKRayn.App.*, pass un an *MR*, par saunan *C*, parca un an *N*, par deman *Q*, un pauc tot lan *AB*, repaiziman *Sg* **103** Doptera *MQ*, Doptan *I*, Si d. *R*; p. *fehlt R*; l' *fehlt B* **104** E ·s] E *CDIRRayn.*; tenras *CIRRayn.*; p. greiiaç *N*, p. greuatz *ISg*, p. greuiatz *ABKApp.*, p. grauatz *a*, gerreiatz *MR*, guarrajatz *C* **105** gareil *B*, garreil *A*, ia rel *IKRayn.*

VIII. **106** Le s. *M* **107** no ·n] no *Na*; sofril *R*, sostel *a* **109** nom *Na*; aueis *Q* **110** mon *Q*, noms *Sg*; fo soperitz *M*, fosse p. *C*, sera (er *a*) p. *Qa*, f. totz p. *RRayn.*, f. . . p. *App.* **111** Ques *N*; p.] mos *a*; es *IRSg Rayn.* **112** Ren *ABCMR*, Re'n *App.*, Res *Sg*, Men *I*, Te

sich wegen eines unbedeutenden Rutenschlags bessere und daß so ohne weiteres jemand, sei er auch ein echter Biedermann, auf eine Bitte hin sich einem Genossen[1] ergebe? Er wird dann vor dem Ärger Angst haben und sich für belästigt halten, wenn man irgend etwas von ihm verlangt.' —

VIII. „Freund, wenn der Herr von Bordeaux sich darin keine Mühe gibt und sich nicht darum kümmert, daß die Welt vor dem gänzlichen Verfall bewahrt bleibe, o daß er doch dann zu Grunde ginge! Denn ist erst einmal die Lust dahin, so ist alles andere außer stande, etwas von gutem, trefflichem Wert hervorzubringen, und wo der Herr freudlos herrscht, da ist keine bleibende Stätte für Gott, für Treue und Frieden; denn seine Leute werden sich nach ihm richten, sind aber in jeder Hinsicht fröhlich, sobald ihm Lust gefällt." —

[1] einem, der gern sein Genosse werden möchte.

urspr. *a*, De *verbess.* *a*; t.] de *Sg*, *fehlt* *B*; lal *IKNQ*, la *D*, lars *Sg*; es bel *Sg* **114** la N, bo *Sg*, *fehlt* *Q*; auran *R*, veiran *urspr.* *a*, venran *verbess.* *a* **115** dieu *R*, des *N*, iois *ADIKSg Rayn.App.*, ioi *Q*, gaugz *B*; fe *Sg*; ni *vor* p. *fehlt* *A* **116** Quel *RRayn.*, En *a*; segnet *N*; reigne i. *B*, rei guiratz *D*, regi niarç *N* **117** *fehlt* *D*; sa es meran *Q*, se esmaran *Sg*, seismaran *IK*, l'a. *a*, sial mazanh *R* **118** *fehlt* *D*; Tug cil cab el estan *a* **119** E des qe *a*; noil p. *M* **120** A.] Alegras *Sg a*, Alegra *MIK*, Alegrar *R*; san *MR*, vas *a*, de *Q*

IX. ‚Toz', eu m' irai laissan
De chantar mais ogan,
S'a mo Sobre-Totz platz,
Qu' eu no sui enastratz.' —

X. „Senher, li dui Bertran
Sai be que vos diran
Que ·us etz mal conselhatz,
Si del chan vos laissatz." —

XI. ‚Toza, totz dezonratz
Es c' ama dezamatz.' —

XII. „Senher, sofretz en patz;
C' aissi seretz amatz!"

IX. **121** mira *Q*, men i. *R* **123** Samors *M*; s. tot *Q* **124** Que *CQaRayn.*, Car *ABDIKSgApp.*; aziratz *M*

X. **126** quil *IK* **127** Que·us] Que *MQa*; m. e. *Ma*, mals e. *Q*, mal *C*; conseiatz *K*, acosselhatz *C* **128** de *ABDMRSgApp.*; chanç *Q*; nos *I*

IX. ‚Mädchen, mit meines Sobre-Totz' Einwilligung werde ich heuer nicht mehr singen; denn ich bin nicht glücklich.' —

X. „Herr, die beiden Bertrands werden euch sicherlich sagen, daß ihr übel beraten seid, wenn ihr zu singen aufhöret." —

XI. ‚Mädchen, eine wahre Schande ist es, wenn man liebt ohne Gegenliebe.' —

XII. „Herr, harret nur ruhig aus; denn so werdet ihr geliebt werden!"

XI. *fehlt Sg.* **129** totz] mout *B*, car *Aa*, que *DIKNApp.*, *fehlt Q*; deshonoratz *a*, deis ouraz *D*, des soraç *Q* **130** Es qui a. *CIRApp.*, Viu qi *M*; deshonratz *B*, non (e no *R*) es amatz *MR*

XII. *nur in Q. fehlt auch App.* **131** Seigne **132** Qasi sere

In *a* steht als XII.: E vos ia conseillatz segnier com am forsatz.

F. Pastorelle.

Nr. 56 (Gr. 242, 44).

3 Hss.: *C* 29, *R* 36, *Sg* 68. — Parn. occ. 127, MW I 198.

I. L' altrer, lo primer jorn d' aost,
Vinc en Proensa part Alest
E chavalchav' ab semblan mest,
Qu' ira 'm tenia sobrera,
Can auzi d' una bergera
Lo chan jost' un plaissaditz,
E, car fo suaus lo critz,
Don retenti la ribera,
Volsi 'm lai totz esbaïtz
On amassava falguera.

II. E si tot s' avia pel brost
Estrecha 'lh gonela que vest,
Ans que li demandes: ‚Don est?'
Ela 'm tenc a l' estribera;
Pois me dis: „Per cal dressera
Venguetz ni don etz issitz?
Ja 'm sembla siatz marritz;
No m' aiatz per trop parlera,
Que, car etz sols escharitz,
Ai be drech que vos enquera." —

I. **1** lo] el *Sg* **2** Uic en pr. a assetz *R* **3** chiuaujauam *C*, chiuauchauan *R*, caualgaua *Sg*; semblaua m. *Sg* **4** irēm (semblān *verbess. R*) sobret *R* **5** vergeyra *R* **6** E fon j. *CRParn.* **7** fons *Sg*; suau *RParn.*; le *C*, les *R*; crit *R* **8** rentents *Sg*, retendi *CR* **9** E volsim *R*, Vau men *CParn.*; tot *CParn.*; est baitz *Sg* **10** a.] massauen sa *C*; faugeira *Sg*, favieira *CR*

F. Pastorelle.

Nr. 56.

Dichter und Hirtin.

I. Neulich, am 1. August, kam ich über Alais hinaus in die Provence und ritt, da ich äußerst bekümmert war, mit trauriger Miene, als ich neben einem Gehege den Gesang einer Hirtin hörte, und weil der Ruf, von dem das Ufer ertönte, lieblich war, wandte ich mich ganz erstaunt dahin, wo sie Farnkraut sammelte.

II. Und hatte sie sich auch wegen des jungen Gezweiges den Rock, den sie trug, zusammengeschnürt, so war sie mir doch, bevor ich sie nach ihrem Wohnort[1] gefragt hatte, beim Absteigen behilflich[2]; dann sagte sie zu mir: „Von wo[3] kamt ihr und wo seid ihr her?“ Wahrlich, es scheint mir, ihr seid betrübt; haltet mich nicht für zu geschwätzig, denn ich habe wohl, da ihr ganz allein und vereinsamt seid, das Recht euch zu befragen.“ —

[1] ‚Woher bist du?‘ [2] ‚hielt sie mich am Steigbügel.‘ [3] ‚In welcher Richtung.‘

II. **11** E *fehlt RSg*; sauial *R*, auia *Sg* **12** Estrenhal *R*, Rota la *Sg* **13** quieu lagues ren dig ni quest *Sg* **14** Ellan *Sg* **15** dis me *CR*; dreizteira *Sg* **16** Vengues *CSg*; est *C*, es *RSg* **17** sias *Parn.* **19** es *alle Hss.*; escauzitz *R* **20** queus e. *Sg*

III. ‚Toza, be ·us dirai, can que cost,
Pos tan gen m' *en* avetz enquist,
Cals aventura ·m mena trist:
De bon' ami' ai nescera
Que fos fin' e vertadera;
Qu' era me sui departitz
D' una fals' abetairitz
Que ·m fa chamjar ma charrera
E fora ·m chabdels e guitz,
Si no fos tan volatera.' —

IV. „Senher francs, ja, qui que s' ajost
Ab rich' amor, non er, per Crist,
Si tot s' a pron auzit ni vist,
Ses clam; c' una chavalera
Vol be c' om en fachs li mera
Sos bes e ·l mals si' oblitz.
C' ades no ·n siatz garnitz,
Tornara ·us d' altra manera;
Qu' estas altras chamjairitz
Segon tost altra charrera." —

V. ‚Toza, Deus volha qu' el' angost
Del mal que tanta pena ·m bast
E perda ·l dormir e ·l depast;
Mas vos ab la tencha nera
No crezatz qu' eu plus vos quera!
Per so car gen m' acolhitz,
Vos serai francs e chauzitz,
Car conve qu' e ·us en refera
Merces, car no ·us en fugitz;
C' a lonh m' avizetz primera.' —

III. *fehlt Sg.* **21** Qara b. *R* **22** g. mauetz *CR* **25** E f. en esta tyeyra *R* **29** foral *R*

IV. **31** Senhen *R*; f. j.] francha *R*, franc a *Parn.*, francs *C*; que *fehlt Sg* **32** A bon *Sg*; nu er *C* **33** Ni *R*; t.] ton *Sg*; auz. e v. *C*, saubuo reuis *Sg* **34** c' u.] aina *Sg*, a ma *R* **35** en f. luneira *Sg*, en fag (faytz *R*) o m. *CR* **36** bels *R*, dig *Sg*; el mal si *CParn.*, huelhs m. si *R*, esios tol *Sg*; oblit *R* **37** s.] estatz *R*, es tan *CParn.* **38** Tornaras dautras *Sg* **39** a.] aytals *Sg*; damairitz *R* **40** totz *R*; caireira *Sg*

III. ‚Mädchen, da ihr mich so freundlich danach gefragt habt, werde ich euch, so schwer es mir wird, in der Tat sagen, welches Geschick mich traurig macht: Mir fehlt eine gute, treue, aufrichtige Freundin; denn ich habe mich jetzt von einer falschen Betrügerin getrennt, die mich veranlaßt, meinen Weg zu ändern, und doch könnte sie mich leiten und führen, wenn sie nicht so flatterhaft wäre.‘ —

IV. „Edler Herr, wer nur immer, obgleich er genug Erfahrung hat[1], mit einer hochgestellten Geliebten sich verbindet, wird fürwahr immer Grund zur Klage haben; denn eine vornehme Dame will wohl, daß man ihr ihre Liebenswürdigkeiten mit Taten vergelte und daß ihre Unfreundlichkeit vergessen werde. Wenn[2] ihr nicht sogleich dazu bereit seid, wird sie euch anders behandeln; denn jene wetterwendischen Damen verfolgen schnell einen anderen Weg.“ —

V. ‚Mädchen, wolle Gott, daß sie Qual empfinde (*) wegen des Übels, das mir so große Pein verursacht, und daß sie den Schlaf und den Appetit verliere; aber ihr mit dem dunklen Teint glaubet nicht, daß ich m e h r von euch verlange! Weil ihr mich gütig empfangen habt, werde ich aufrichtig und rücksichtsvoll zu euch sein, denn ich muß mich euch gegenüber dankbar dafür erweisen, daß ihr nicht entfloheť; nahmt ihr mich doch in der Ferne zuerst wahr.‘ —

---

[1] ‚obgleich er genug gehört und gesehen hat.‘ [2] ‚Gesetzt, daß.‘

V. **41** dieu *R*; quem (q̄ *R*) aiost *CR*, que mi ost *Parn.* **43** En *Sg*; perda d. *CSg*; en d. *Sg* **44** M. volh *Parn.*; ab sa *Sg*; t.] senha *CR Parn.* **45** Non temhat *Sg*; que *CParn.*; vos enqieira *C* **46** me a. *C* **48** C. c.] Cayso co yeu *R*; Cum uos fazetz era fieira *Sg* **49** Merce *Sg*; nos em *R* **50** De l. *CR*; mauiretz *C*, mauziretz *Sg*

VI. „Senher, be m' agr' obs drutz que 'm s'ost
De fach qu' enquer a loc no 'n tast,
Que 'l cors ai pauc e de sen chast,
Si be 'us me fatz prezentera,
Pos cut segon ma paubrera
Que 'm sia datz bos maritz;
Mas car tan pauc m' enqueritz,
Farai d' aitan que leugera
C' ab fis sagramens plevitz
Auretz m' amistat entera." —

VII. ‚Toza, be 'n fora garitz,
Mas tan es ferma 'lh razitz
Que mou d' eslais part Lobera;
Que 'l mals, pos s' es endormitz,
Ai paor que peitz me fera.' —

VIII. „Senher, ges non etz arditz,
Car del mal que 'us esfugitz
Temetz que pois vos enquera;
Mas pos tan m' etz abelitz,
Sojornem en est' ombrera!" —

IX. ‚Toza, n' Escharonh' es guitz
De pretz, que 'm det, companhera
Cortez' e fin' amairitz,
Per que 'l mals me fug a tera.' —

X. „Senher, un pauc etz falhitz,
Qu' era d' altra companhera
Parletz que fossetz aizitz,
Si tot s' es plus ufanera!"

VI. **51** maura o. *CParn.*; dr. *fehlt CRParn.*; quen *CRParn.* **52** Del *CRParn.*; quentieira *Sg*; lōc *R*, l'oc *Parn.*; nō *CR* **53** Que c. *Sg*; gast *Sg*, tast *R* **54** fai *Sg* **56** bon *Sg* **57** mequeritz *Sg* **58** laugieira *Parn.* **59** Cā f. sagramen *R*

VII. **61** be f. *R*; gueris *R*, gauzitz *CParn.* **63** m.] nō *R*; de lai *CSg Parn.* **64** 'l *fehlt CSg*; mal *CRSg Parn.*; s' er *Parn.*, es *Sg* **65** A poder *Sg*

VIII. **67** Can *Sg*; de m. *Parn.*; er fugitz *Parn.*, fugitz *Sg* **68** requeira *Sg* **70** S. esta pregeira *Sg*

VI. „Herr, wohl brauchte ich einen Freund, der sich jetzt allerdings noch des Genusses enthalten müßte; bin ich doch jung und, wenn ich mich euch auch geneigt zeige, keuschen Sinnes, da ich glaube, daß mir im Verhältnis zu meiner Armut ein guter Mann beschieden sei; weil ihr aber mir gegenüber so anspruchslos wart, werde ich insofern leichtsinnig handeln, als ihr meine vollkommene Freundschaft mit treulich verbürgten Eidschwüren haben sollt.“ —

VII. ‚Mädchen, ich dürfte wohl daran verhindert sein[1], da die Wurzel so fest ist[2], daß ich mich schleunigst in die Gegend hinter La Louvière begebe; fürchte ich doch, daß das Leid, nachdem es eingeschlafen ist, mich um so schlimmer treffe.‘ —

VIII. „Herr, ihr seid gar nicht kühn, denn ihr fürchtet, daß das Leid, dem ihr entgangen* seid, euch noch nachträglich heimsuche; aber da ihr mir so sehr gefallet, laßt uns an diesem schattigen Orte Kurzweil treiben!“ —

IX. ‚Mädchen, Frau Escharonha ist Führerin meines Wertes[3], sie ist eine höfische Gefährtin und echte Liebende, weswegen das Leid mich gänzlich[4] flieht.‘ —

X. „Herr, es ist nicht ganz recht von euch, daß ihr jetzt von einer anderen Gefährtin sprachet, mit der ihr versehen wäret, wenngleich diese prachtliebender ist!“

[1] die Freundschaft anzunehmen. [2] da, wie ich jetzt fühle, die Liebe zu meiner Dame in mir so festgewurzelt ist. [3] ‚eines Wertes, den sie mir gab.‘ [4] das Leid, das vorher nur eingeschlafen war, aber wieder zu erwachen drohte, schwindet nunmehr gänzlich, da sich der Dichter, je mehr die Schäferin ihm entgegenkommt, beim Vergleich beider um so klarer wird über alle Vorzüge der Escharonha.

IX. **71** nes caromh *Sg* **72** quim *Sg* **74** ques *Sg*; mal *CParn.*; m. f. a t.] arieira *Sg*

X. **76** Car anc d'a. *Sg* **77** Parles quem *Sg*

G. Tenzonen.

Nr. 57 (Gr. 242, 69).

14 Hss.: *A* 18 (Arch. 33, 322, Studj III 34), *B* 18 (MG 1377; *Var. zu A*: Studj III 677, 28), *C* 8 (MG 829), *D* 11, *G* 70, *H* 37 (MG 937, Studj V 475), *I* 23 (MG 828), *K* 12, *N* 181, *Q* 87 (Bertoni 168), *R* 8ª (R' 8ᵇ, Str. I mit Noten), *Sg* 66 (*Sg'*, Str. I besonders nach der *razo*), *V* 74 (MG 938, Arch. 36, 421), *a* 41 (Rlr. 42, 10; *Var. zu A*: Arch. 33, 322). — O. Schultz (-Gora), Die prov. Dichterinnen, S. 19; Appel, Chr., St. 91; Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin 1894), Ged. I, S. 77.

Zu Grunde gelegt: *CRVa*.

I. ‚Si ·us quer conselh, bel' ami' Alamanda,
No ·l me vedetz, c' om cochatz lo ·us demanda;
Que so m' a dich vostra domna truanda
Que lonh sui fors issitz de sa comanda
Que so que ·m det m' estrai er' e ·m desmanda.
Que ·m conselhatz?
C' a pauc lo cor dins d' ira no m' abranda,
Tan fort en sui iratz.' —

II. „Per Deu, Giraut, ges aissi tot a randa
Volers d' amic no ·s fai ni no ·s garanda;
Car si l' us falh, l' altre conve que blanda,
Que lor destrics no crescha ni s' espanda.

I. 1 Sieus *ABCHQRSgSg'a*, S'ie ·us *App.*, Seus *D*; Conseil uos quier bell *IK*; ajmj *V*; alemanda *H* 2 No ·l me] No lom *DGIKSg*; vedatz *AGSg'*; Per dieu lom datz com *Ha*; coms *QSg'*; cochat *R'*, chozaz *G*, coitos *IK*, coitas *D*; los *DIK*, luos *G* 3 Qui so *N*, Quem *G*, Queras *RV*, Caras *C*, Cara *SgSg'*, Car ar *D*; Que som retrais v. *Ha*; d. duranda *Q* 4 Calhors s. f. (for *D*, fortz *Sg'*) *DGIKSgSg'*, Calhons s. (fuy *R*) f. *RR'*, Q. fort son l. *HV*, Q. totz soi for *a*; yssit *R*, isies *Q* 5 Car *CSg*, Pus *RV*, Pois *Q*, Mas *H*, En *IK*; er mestra *R*, tot m'e. *a*; er nim *HV*, er est *G*, e me *CSg'*; demanda *AB*; qē det nos tol era nos

G. Tenzonen.

Nr. 57.

Dichter und Zofe.

I. ‚Wenn ich euch um Rat ersuche, liebe Freundin Alamanda, versagt ihn mir nicht, da ein bedrängter Mann euch darum bittet; denn eure falsche Herrin hat mir vorgeworfen, ich hätte mich von ihrer Botmäßigkeit weit entfernt, sodaß sie, was sie mir gewährte, mir jetzt entzieht und widerruft. Was ratet ihr mir? Entbrennt mir doch beinahe innen das Herz vor Kummer, so betrübt bin ich darüber.‘ —

II. „Bei Gott, Giraut, keineswegs so auf ein Mal geschieht oder wird ganz erfüllt, was ein Freund wünscht; denn wenn der eine Teil einen Fehler begeht, muß der andere wohlwollend verzeihen, damit ihr Schaden nicht wachse und sich

---

mâda *Q* 6 Quim *N*; cosselhat *R* 7 Capau *A*, Cabpau *B*; le *Sg'*, mos *a*; d'i. dins *R*, d'i. totz *N*, totz d'i. *ABC*; no s'a. *Sg'*, sos tr a. *a* 8 f. eu *D*

II. 9 P. D.] Amics *G*; Girat *D*, Gerard *G*, Guirautz *C*; ges *fehlt D*; a. tost *H*, tot a. *a*; airanda *H* 10 Voler *CRV*, Vol̄ *N*; damics *ABIK*; nois f. *AB*, nous f. *Q*; ni nois *AB* 11 Que *ADIKSg*; si lun *Sg*, lus se *D*; lautres mestiers que *DIK*; ques b. *SgV* 12 *fehlt V*; lors *AC*; destrich *Q*, destreg *R*; nois c. *AB*; Que nuls (mils *I*) d. entrels dos (entrel dos *I*, entre lor *Ha*) no s'e. *DHIKSga*

Pero si ·us ditz d' alt poi que sia landa,
Vos la ·n crezatz,
E plassa vos lo bes e ·l mals que ·us manda;
C' aissi seretz amatz." —

III. ‚No posc mudar que contr' orgolh no gronda,
Ja siatz vos, donzela, bel' e blonda.
Pauc d' ira ·us notz e paucs jois vos aonda;
Mas ges no n' etz primera ni segonda!
Et eu que tem d' est' ira que ·m confonda,
Que m' en lauzatz,
Si ·m tem perir, que ·m traia plus vas l' onda?
Mal cut que ·m chabdelatz!' —

IV. „Si m' enqueretz d' aital razo preonda,
Per Deu, Giraut, no sai com vos responda;
Pero, si ·us par c' ab pauc fos jauzionda, —
Mais volh pelar mo prat c' altre ·l me tonda.
E s' e ·us er' oi del plach far dezironda,
Ja l' encerchatz

---

13 P. sieus *R*, P. sil *V*, Anz sella *a*, E selaus *AHIKNQApp.*, E sielaus *B*, E sellaos *G*, E silaus *Sg*, E sil uos *D*; dis *Sg*, dir *Q*, dic *D*; si l. *G*, sia la l. *IK* **14** len *G*, o *R* **15** vos *fehlt urspr. H*; los *CGQRSg*; ben *NV*; els *CGIRSg*; mal *NQV*; qeos *G*, qil *AB*, qu'ilh *App.*, sil *HNQVa*

III. **17** Com *HSg a*; pues *Sg*, puos *D*; m.] sofrir *HNQRVa*; quieu c. *C*, qes c. *DV*, quencontr *IKN*; oigol *G*, egoil *a*; nom *H* **18** Jaus *V*, Tot *GH und (noch besonders am Rande) K*; siat *H*, sia *Sg*; Quiia est uos d. *N*, Sitot uos est d. *Q*; d. e bell *BH*; bronda *Sg* **19** Paucs *a*; no *D*, uoz *verbess. a*; e pauc *CGQRSg* **20** M. g.] M. qe *HRa*, Fors que *V*, Pero *IKNQ*; nō ē *Q*, noi etz *HIKNVApp.*; E non (noi *D*) es ies *DSg* **21** Et eu quem t. *Ga*, Mas eu (ieus *Q*) que t. *NQRV*, Mas ieu t. tan *C*, Eu qem t. fort *AB*; des i. *D*, de l'i. *CNQR*, d'e. im *G* **22** Qē mē *Q*, Con men *N*, Coma *V*, Vos quem *G*, Vos que me *IK*, Vos (Vas *D*) me *ABDSg* **23** Siem *Sg*, Sieu *C*, Si *GR*, Tan *NQV*; t.] sen *ABDIKSg App.*; peritz *Sg*, murir *RV*; quen *K*, que *V*, sim *NQ*, e *C*; t. pueys *R*, t. trop *H*, trazes p. *NQ*, tenga p. *ABV*, nom traetz *C*; v. sonda *IK* **24** c.] cre *AHa*; quen *K*; captenjatz *a*

IV. **25** *und* 26 *umgestellt C.* **25** Sim mēqeres *Q*, Si n'e. *G*; Si mapelatz de tal *DIKSg*; datal *G* **26** P. deun *V*, Amics *DIKSg*; Girard *G*;

ausdehne. Sagt sie euch also von einem hohen Berge, er sei eine Ebene, so glaubet ihr darin, und es gefalle euch das Gute und das Üble, das sie euch befiehlt; denn so werdet ihr geliebt werden." —

III. ‚Ich kann nicht umhin, gegen Hochmut[1] zu schelten, obgleich ihr, Fräulein, schön und blond seid. Geringer Kummer schadet euch und eine kleine Freude nützt euch[2]; aber ihr seid eben keine von den besten Ratgeberinnen[3]! Und ich, der ich fürchte, daß dieser Kummer mich vernichte, was ratet ihr mir darin? ich solle, wenn ich befürchten muß unterzugehen, mich noch weiter ins Wasser hineinbegeben? Schlecht, glaube ich, leitet ihr mich!' —

IV. „Wenn ihr mich wegen eines so schwierigen Gegenstands zu Rate zieht, so weiß ich bei Gott nicht, Giraut, wie ich euch antworten soll; jedoch wenn es euch scheint, daß ich mit wenigem zufrieden wäre, —[4] ich will mich lieber mit geringerem Nutzen begnügen, als daß ich alles einbüßte.[5] Und hatte ich den Wunsch, heute für euch die Aussöhnung zu bewirken, so bemüht ihr euch fürwahr bei ihr darum, daß sie

---

[1] gegen solchen Hochmut, wie er in A.'s Rat zum Ausdruck kommt. [2] Euch schadet schon wenig Kummer und geringe Freude hilft euch schon; euch ist es doch nicht gleichgiltig, wie man euch behandelt, und ich sollte von der Dame Freude und Leid in gleicher Weise hinnehmen und mich durch den Kummer, den sie mir bereitet, gänzlich zu Grunde richten lassen? [3] ‚ihr seid in dieser Hinsicht (was nämlich das Erteilen von Ratschlägen anbetrifft) keineswegs die erste oder die zweite.' [4] so möget ihr wissen. [5] ‚Lieber will ich meine Wiese ausrupfen (nur einen Teil oder mit Mühe ernten?), als daß ein anderer sie mir abmähte.'

---

c.v.] que v. *G*, queus mi *CNQR*, que men *Ha* **27** sieus *R*; Mais sauos par queu sia i. *V*, Vos me dizetz de pauc sui i. *DIKS^g*, Vos mapellatz de leu cor i. *ABG*, Pos vos dizes capauc son i. *a* **28** Ans *DIKS^g*; pratz *S^g*; cautre mel *G*, cautre mi *C*, cautre lom *DHIKNS^{g}a*, cautre lo *Q*; t.] conta *N* **29** Mas *NQ*, Que *ABDGS^g*; sill er oi *HNQ*, si ser hoi *G*, si sera *IK*, sius sera *S^g*, seus era *ABApp.*, sios erai *D*; de *DQS^g*; plaitz *S^g*; Vos uej que etz del *V*, Vos selaray del *R*; Cum sieu d. p. fos aras d. *C* **30** Ja li *a*, Ja *C*, Vos *ABDGHIKNQS^{g}App.*; encertatz *G*, e çercaz *D*, cerchatz *a*

Com so bo cor vos esdui' e ·us resconda;
Be par com n' etz cochatz!" —

V. ‚Donzel', oimais no siatz trop parlera! 33
S' ilh m' a mentit mais de cen vetz primera,
Cudatz vos donc que totztems l' o sofera?
Semblaria c' o fezes per nescera 36
D' altr' amistat. — Er' ai talan que ·us fera,
Si no ·us chalatz!
Melhor conselh dera na Berengera 39
Que vos no me donatz.' —

VI. „L' ora vei eu, Giraut, qu' ela ·us o mera,
Car l' apeletz chamjairitz ni leugera; 42
Per so cudatz que del plach vos enquera?
Mas no cut ges que sia tan manera;
Ans er oimais sa promessa derrera, 45
Que que ·us diatz,
Si s' en destrenh tan que ja vos ofera
Treva ni fi ni patz." — 48

VII. ‚Bela, per Deu, no perda vostr' aiuda,
Car be sabetz com me fo convenguda.

---

31 Col *IKSᵍ*; sieu *IK*, sieus *Sᵍ*, sos *C*, sa *R*; ba *R*, bel *ABDIK App.*, bels *GSᵍ*, gens *C*; cors *ABCDGIKSᵍApp.*; nous *N*; enduia *AB*, esdiga *a*, esdui uos *Q*; eos *G*, es *D*, ē *R*, neus *IK*, nius *N*; esconda *CIK*, responda *V*, segōda *R* **32** Bem *CVApp.*, Bē *R*; cum *ABCD*, con *GKNQVa*, que *R*; n' *fehlt DGHQSᵍVa*; cuiatz *V*

V. **33** Donzella mais *H*, Deserenan *C*; nos s. *D*, nous fassatz *IK*; trop] tant *AB* **34** Quil *ABGN*, Si *IKQ*, Ja *DSᵍ*; i. mal *Q*; mas *Q*, plus *DGIK*; cinc *ABCNQSᵍ*, VC *D*, M *IK*; Sela ma trag may de .C. v. pr. *R*, Sil ma m. .C. v. en una tejra *V*, Plus de cent uez ma ia m. pr. *Ha* **35** Lauzatz mi (vos *V*) *CRV*; dons *C*; qieu *ABH*; t.] oimais *H*; lho *C*, lio *a*, loil *G*, loi *HQR*, o *V* **36** Cuiariatz *CV*, Nous cuiaratz *R*, Ja creiriatz *DIKSᵍ*; qel *GQ*, queu *V*, qe *H*, o *R*; feres *I*; nerceira *a*, uezeira *D*, riqueira *V* **37** D'a.] Cest *H*; amistatz *GHV*; et ai *N*, rai *Q*; telan *H*; quieus *I*, cos *D*; D'a. a. ai t. quieus enqieira *AB*, Trop auetz dit en t. ai queus o feira *V* **38** Si] Co *R*, Saora *V*; nos *IK*, nō *CGa*, no *DSᵍV* **39** Meillors *G*, meiller *V*; dara *Sᵍ*, daua *AB*, nj d. *V*, donet *GHNQ*, saup dar *a*; ma *a* **40** nol me *V*, no men *AB*, nom *D*

VI. **41** Ara *G*, Enquer *DIKSᵍ*; vei' *Schultz-G.*, *Levy* (*Swb.* V 236), uis *Q*; eu] en *KV*, *fehlt I*; Gerâd *G*, *fehlt Q*; qellas *A*, queus *V*; u m. *Sᵍ*,

euch ihr Wohlwollen entziehe und vorenthalte; wohl zeigt es sich, wie eilig ihr es damit[1] habt!“ —

V. ‚Fräulein, seid fortan nicht zu geschwätzig! Wenn sie als erste mir gegenüber schon wer weiß wie oft[2] die Treue verletzt hat, glaubt ihr da, daß ich ihr das stets durchgehen lassen solle? Es könnte scheinen, ich täte das aus Mangel an anderer Freundschaft. — Schlagen möchte ich euch jetzt, wenn ihr nicht schweigt! Dame Berengera würde mir einen besseren Rat geben als ihr.‘ —

VI. „Die Stunde sehe ich, Giraut, wo sie es euch wohl vergilt, daß ihr sie unbeständig und leichtsinnig nanntet; meint ihr, um solcher Reden willen[3] werde sie euch um Versöhnung bitten? Ich glaube aber keineswegs, daß sie so zahm sei; vielmehr wird es, was ihr auch sagen möget, nun ihre letzte Zusage sein, wenn sie es jetzt über sich gewinnt, euch Waffenstillstand, Vertrag und Frieden anzubieten.“ —

VII. ‚Schöne, möchte ich nur um Gottes willen nicht euren Beistand verlieren, denn ihr wißt ja, wie er mir zu-

---

[1] euch die Gunst der Dame zu verscherzen. [2] ‚mehr als hundertmal.‘ [3] ‚darum.‘

---

engiera *Q* **42** Ca *D*; lapelatz *GHRSᵍaApp.*, mapellatz *B*, m' a. *V*; ch.] mentejritz *V*; lengueira *DK* **43** P. sous c. *CApp.*, Pero c. *ABR*, C. uos donc *GHa*, Uos atendetz *V*; qeil *Q*, quil *V*; de *CHQa*, des *V*; v.] nos *G*, nous *CR* **44** M.] Jeu *ABH*, Ni *a*, E *G*; M. n. cuges *IK*, M. n. aig g. *a*, Mas eu no cug (cre *NQV*) *CNQRV*; quen *D*, quilh *ABCa*; t.] tals sa *R* **45** A. e. o.] A. gardara *C*, Nis er totz tems *V*, Cadûcs sia *G*; proeza *CDGRV*; entieira *CV* **46** quen *KN*, qem *D*, quē *IQ*, quel *V* **47** Silh se *C*, Si len *R*, Sil *V*, Si iaus *ABN*, No la *Q*; desdeing *Sᵍ*; Si ia fai tan *G*, Ja tan fai *D*; que contra v. *ADG*, q̄ la ja v. *R*, que no v. *C*, que ia nous *a*; nofera *Sᵍ*, sofeira *ABGIKN*, quieira *R*, enqeira *C* **48** Tregas *H*, Tregaç *Q*; fis *NQ*; De treua ni de p. *CV*, Huey may treua ni p. *R*

VII. **49** perga *C*; uostra uida *GRSᵍ*; nous aia aixi perduda *V* **50** *und* 51 *umgestellt D*; **50** *fehlt IN und urspr. K*; Que *QR*; be s.] ia saubes *Q*; Ja s. vos *ABDGSᵍ*; fos *V*

S' eu m' ai falhit per l' ira c' ai aguda,
No ·m tenha dan; s' anc sentitz com leu muda
Cor d' amador, ami', e s' anc fotz druda,
Del plach pensatz;
Que be vos dic: Mortz sui, si l' ai perduda,
Mas no l' o descobratz!' —

VIII. „Senher Giraut, ja n' agr' eu fi volguda,
Mas ela ·m ditz c' a drech s' es irascuda,
C' altra ·n preietz com fols, tot a saubuda,
Que no la val, ni vestida ni nuda.
No fara donc, si no ·us gic, que vencuda,
S' altra ·n preiatz?
Be ·us en valrai, ja l' ai' eu mantenguda,
Si mais no ·us i mesclatz." —

IX. ‚Bela, per Deu, si d' ela n' etz crezuda,
Per me lo ·lh afiatz!' —

X. „Ben o farai; mas can vos er renduda
S' amors, no la ·us tolhatz!"

---

51 Sieu ai *ABGHRSg a App.*; lura *G*, ira *V* 52 danc *Q*; s' a.] so *R*; sentisc *Q*, sencist *N*, sabez *G*, saubez *DSg*, saubest *IK*; can *HNSg*, ca *R*, cam *Q*; len *Sg*; s' a. s. c.] ans se cug que *V*, quar ben sabetz *C* 53 d' a.] l' a. *G*, dom irat *R*; amig e *a*, amiga *C*, amoros *R*, amor e *V*, bela e *ABDGHIKNQSg App.* 54 De *Q*; patz *R* 55 Car *CHVa*, Queu *N*, Qem *Q*; be] ves *N*, ver *Q*; v. d.] sapchatz *Ha und neben* v. d. *K*; mort *RV*; sui] om *I*; sieu *DKQSg*; Quieu (Car *G*) sui be mortz (mort *G*) senaissi (sinaissi *AB*) lai *ABG* 56 nō loi *QRSg*, nolho *ABC*, no men *GHIKVa*

VIII. 57 Seignen *ABN*, Seignor *K*, Sen *R*; G.] amics *CDHSg a App.*, namic *R*; Per dieu en G. la fin agreu v. *V*, Per deu giraud benagra fin v. *G* 58 ella d. *ABV*; dic ab d. *D*; cab *Sg*; dreitz *GSg* 59 Caltram *HSg*, Cautra *N*, Autran *V*; preiatz *CV*, pogues *Sg*; fol *R*, foil *V*; tost *K*; assa saupuda *R* 60 Quil *V*; n. v. leis ni v. *BHSg a*, v. ges (ualgues *D*) lei v. *DGIK* 61 Noi *ABApp.*, Nos *C*; fora *N*; N. f. d.] Nō o farai *G*, Ni non fara *IK*; sil *B*; nos *GK*, uos *DI*; giec *R*, dit *G*; que] car *GIK*, *fehlt N*; Donc si nous gic be fara que *HSg a*, Faraio eu ben huimais que *V*; uenguda *D*, uētuda *R* 62 *fehlt ABN*; Ner so sapchatz *DGIK*, Sautran amatz *V* 63 en] i *GHa*; ja lai eu captenguda *CV*, si tot lai m. *HR*, et (es *Q*) ai laus m. *ABNQ*, mas can vos er renduda *IKSg*

gesagt ward. Wenn ich infolge meines Kummers gefehlt habe, so schade das mir nicht; wenn ihr je fühltet, wie leicht sich das Herz eines Liebhabers ändert, Freundin, und wenn ihr je eine Geliebte wart, so seid auf die Aussöhnung bedacht; denn ich versichere euch: Ich sterbe[1], wenn ich sie verloren habe, aber verratet ihr das nicht!' —

VIII. „Herr Giraut, gern hätte ich bereits Frieden gestiftet, aber sie sagt mir, sie habe sich mit Recht geärgert, weil ihr, wie ein Narr, ganz öffentlich einer anderen den Hof machtet, die ihr ganz und gar nicht[2] gleichkomme. Wird sie also nicht, falls sie euch nicht aufgibt, die Rolle der Besiegten spielen, wenn ihr einer anderen den Hof macht? Wohl werde ich euch, wenngleich ich sie verteidigt habe, darin helfen, wenn ihr das nicht wieder tut[3]." —

IX. ‚Schöne, bei Gott, wenn ihr bei ihr in dieser Hinsicht Glauben findet, versichert ihr es für mich[4]!' —

X. „Wohl werde ich es tun; aber wenn ihre Liebe euch zurückgegeben sein wird, beraubt euch derselben nicht!"

---

[1] ‚ich bin tot, bin ein Toter, wenn . . .' [2] ‚weder bekleidet noch nackt.' [3] ‚wenn ihr euch damit nicht mehr abgebet', nämlich: einer anderen Dame den Hof zu machen und so meine Herrin zu reizen. [4] daß ich ihr niemals mehr solchen Ärger bereiten will.

---

und neben ja lagreu captenguda *D* **64** Sol *R*; uos *D*; i tornatz *V*; Samors no laus tollatz *IK*

IX. *und* X. *fehlen G.* IX. **65** Bell *IK*, Sella *Q*; si ela *R*, si de lai *ABHSᵍVa*; nes *RSᵍ*, mes *V*, nos *IK*, vos *a* **66** loi *HQRApp.*, lio *a*, lo *ABNV*; autrejatz *DHIKSᵍa*

X. **67** En o f. *Q*, Beus i ualrai *Hà*; m.] sol *DIKSᵍ*; v.] nos *N*; Si farai eu mas pus v. *V* **68** amor *NRSᵍV*

Nr. 58 (Gr. 242, 14 [und 287, 1]).

4 Hss.: *D* 183, *E* 221 (MG 336), N^2 18 (Arch. 102, 191), *R* 24 (MG 821). — Str. I *und* II Diez, Poesie[1] 72, Balaguer III 266; Str. I Rayn., Choix V 249. — Appel, Chr., St. 87 nach *DER*; Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin 1894), Ged. II, S. 83. — Attribution: R. d'Aurenga DN^2, Linhaure (*d. i.* R. d'Aurenga) e G. de Bornelh *E*.

Zu Grunde gelegt: *ER*.

I. ‚Era ·m platz, Giraut de Bornelh,
Que sapcha per c' anatz blasman
Trobar clus ni per cal semblan.
Aisso ·m diatz
Si tan prezatz
So que vas totz es comunal;
Car adonc tuch seran egal.' —

II. „Senher Linhaure, no ·m corelh,
Si quecs se trob' a so talan;
Mas me eis volh jutjar d' aitan
Qu' es mais amatz
Chans e prezatz,
Qui ·l fai levet e venansal,
E vos no m' o tornetz a mal!" —

III. ‚Giraut, no volh qu' en tal trepelh
Torn mos trobars quez om am tan
L' avol co ·l bon e ·l pauc co ·l gran.
Ja per los fatz
Non er lauzatz;
Car no conoisson ni lor chal
So que plus char es ni mais val.' —

IV. „Linhaure, si per aisso velh
Ni mo sojorn torn en afan,
Sembla que ·m dopte de mazan!

I. **5** *fehlt* N^2; prezeratz *R*, prezaratz *Rayn.* **6** ca vos t. e. *R*, c' a nos t. e. *Rayn.*; q. e. a t. DN^2 **7** tu s. e. *D*, t. foran e. *R*, tug seraun cominal *E*

II. **8** Senhen DN^2; linaure *R*, li(n)gnaura DN^2 (*so auch* v. 22, 36, 50 *und* 59); no *E*; querelh *R* **9** qes N^2 **10** M. eu son iuiaire DN^2 **12** E plus pr. DN^2 **13** e uenarsal DN^2, el uer massalh *R* **14** tenetz *R*; a] en *E*

Nr. 58.

Die dunkle Dichtweise.

I. ‚Jetzt möchte ich gern wissen, Giraut de Bornelh, warum und auf Grund welcher Anschauung ihr die dunkle Dichtweise tadelt. Saget mir, ob ihr so sehr schätzet, was für alle gemeinsam ist; denn dann werden alle gleich sein.‘ —

II. „Herr Linhaure, ich beschwere mich nicht, wenn jeder nach seiner Neigung dichtet; aber, was mich selbst betrifft[1], so will ich darüber dergestalt urteilen, daß Gesang mehr geliebt und geschätzt ist, wenn man ihn leicht und einfach macht, und legt mir das nicht übel aus!“ —

III. ‚Giraut, ich will von meinem Dichten nicht soviel Unruhe haben[2], auf daß man ebenso sehr das Schlechte wie das Gute und das Kleine wie das Große liebe. Von den Toren wird es nie gelobt werden; denn sie verstehen und beachten nicht, was wertvoller ist und mehr gilt.‘ —

IV. „Linhaure, wenn ich um deswillen wache und meine Kurzweil in Mühe verwandle, so scheint es, daß ich den Bei-

---

[1] ‚aber für mich selbst.‘ [2] ‚ich will nicht, daß mein Dichten zu solcher Unruhe werde.‘

III. **15** nom v. quem N^2; trebalh R **16** que ia ogan DN^2 **17** Lo lauzol bon el p. el g. DN^2 **20** ch.] can D **21** cars N^2

IV. **22** sieu E **23** seiorn E **24** del DN^2

A que trobatz,
Si no vos platz
C'ades o sapchon tal e cal?
Que chans no port' altre chaptal." —

V. ‚Giraut, sol que 'l melhs aparelh
E di' ades e trai' enan,
Me no chal, si tan no s' espan;
C'anc grans viltatz
No fo denhtatz;
Per so prez' om mais aur que sal
E de chan es tot atretal.' —

VI. „Linhaure, fort de bo conselh
Es fis amans contrarian;
E pero, si 'm val mais d' afan
Mos sos levatz,
C'us enraumatz
Lo 'm dezagens ni 'm dia mal
A cui om no 'n deia censal!" —

VII. ‚Giraut, per cel ni per solelh
Ni per la clardat, que resplan,
No sai de que 'ns anem parlan
Ni don fui natz;
Si sui torbatz,
Tan pres d' un fi joi natural!
Can d' als consir, no m' es coral.' —

---

26 nous p. *E* **28** pot a. cabal *R*

V. **29** qe m. *DN²* **30** dic a. el trac *DN²* **31** t.] tot *DN²* **32** Car gran uieutatz *R* **33** diutatz *oder* dintatz (?) *D*, deutatz *N²*, dieutatz *R* **34** auer *E*; E mays prezom auers q. *R* **35** chantar *E*; E de tot cant es a. *DN²*

VI. **37** E *DN²*; aman *DN²R* **38** si nai m. *DN²* **39** Me son l. *R* **41** Lonh *ER*; de sa gen *ER*, deissaçec *DN²App.*; nin *R*, el *DN²App.* **42** A. c. nol d. hom sensal *E*, Que nol deing (deig *DApp.*) a home sesal *DN²App.*

VII. **44** p. lardat *D*, p. cl. *N²*; quer *R* **45** ques *N²*; anam *N²*, anan *D* **47** Si fui *E*; trobatz *ER*, parla t. *D* **48** pes *D*

fallslärm scheue[1]! Wozu dichtet ihr, wenn es euch nicht gefällt, daß alle möglichen Leute bald Kenntnis davon nehmen? Bringt doch Gesang keinen anderen Vorteil.“ —

V. ‚Giraut, wenn ich auch nur das Beste bereite und jederzeit sage und vorbringe, mir liegt nicht daran, wenn es sich nicht so sehr verbreitet; war doch Alltägliches niemals ein „Futter für Kenner“[2]; deshalb schätzt man Gold mehr als Salz, und mit Gesang ist es ganz ebenso.‘ —

VI. „Linhaure, sehr gut meint es[3] ein treuer Freund, wenn er widerspricht; ist mir also[4] mein erhobener[5] Gesang mehr Mühe wert, so möge ein Heiserer ihn mir immerhin verunstalten und denen schlecht vortragen, welchen ich als ihr Dienstmann nicht etwa einen Tributgesang[6] schulde[7]!“ —

VII. ‚Giraut, beim Himmel und bei der Sonne und bei dem Lichte, das erstrahlt, ich weiß nicht, wovon wir sprechen noch wo ich geboren ward; so verwirrt bin ich, so sehr erfaßt von einer reinen, wahren Freude[8]! Wenn ich an anderes denke, so ist es mir nicht von Herzen.‘ —

---

[1] Wenn ich mich abmühte, um nur für einen kleinen Kreis von Kennern, nicht aber für den großen Haufen zu dichten, würde es scheinen, als verschmähte ich den allgemeinen Beifall; diesen will ich mir aber gerade erringen. [2] ‚eine Kostbarkeit, ein Leckerbissen.‘ [3] ‚sehr wohlberaten (wohlgesonnen, wohlmeinend) ist ein treuer Freund‘, d. h. ich meine es gut. [4] ‚und darum (sage ich), wenn . . .‘ [5] Der „erhobene“ Gesang ist derjenige, welcher mit lauter Stimme gesungen wird, d. h. mit Lust, weil er verständlich ist. [6] ‚davon (von den Gesängen) einen zinsmäßigen.‘ [7] Der Mann mit der heiseren, rauhen, ungebildeten Stimme, der gemeine Mann, möge auch mein einfaches Lied singen, so gut er eben kann, aber allein für sich und seinesgleichen. Meinen vornehmen Auftraggebern, meinen Gönnern soll das Lied freilich nur von einem Sänger mit heller, klarer Stimme vorgetragen werden; dann wird ihnen, den Kennern, diese „alltägliche“ Kost sicherlich ebenfalls zusagen. [8] Liebeslust.

VIII. „Linhaure, si ·m vira ·l vermelh
De l' escut cela cui reblan
Que volh dir: «A Deu me coman!»
Cals fols pensatz
Oltracudatz
Me trais doptansa desleial!
No ·m sove com me fetz comtal?“ —

IX. ‚Giraut, greu m' es, per Sanh Marsal,
Car vos n' anatz de sai nadal.‘ —

X. „Linhaure, que vas cort reial
M' en vauc ades rich' e chabal.“

Nr. 59 (Gr. 242, 22 [und 324, 1]).

4 Hss.: *D* 199, *I* 154 (MG 822), *K* 140, *Q* 8 (Bertoni 17). — Str. I—IV, VI *und* VIII Milá 340; Str. I, II, IV *und* VI Hist. litt. de la Fr. 17, 445; Str. I Rayn., Choix V 166, MW I 215; Str. II Rayn., Choix V 290. — Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin 1894), Ged. III, S. 86.

Attribution: G. de Bornelh e ·l reis d' Arago.

I. ‚Be me plairia, senh' en reis,
Ab que ·us vis un pauc de lezer,
Que ·us plagues que ·m dizessetz ver,
Si ·us cudatz qu' en la vostr' amor
A bona domna tan d' onor
Com d' un altre pro chavaler,
E no m' en tenhatz per guerrer,
Ans me respondetz franchamen!‘ —

II. „Giraut de Bornelh, s' eu mezeis
No ·m defendes ab mo saber, —
Be sai vas on voletz tener.

VIII. 50 giral DN^2 51 que r. *R* 52 Queu *D*, Que eu N^2; v. d.] dic N^2 53 Tan fol *R* 55 Mestra *R*, Ma mes DN^2; deslia *D*, delleial *E* 56 com y *R*

IX. 57 gr.] mal *R*

X. 59 rial DN^2R 60 Ment N^2

I. *fehlt Q.* 1 Bem p. *DIK*; seingner *IK* 2 leier *K* 6 Si con *I*; pro *fehlt IK*

VIII. „Linhaure, so feindlich zeigt sich mir die[1], welcher ich huldige, daß ich sagen möchte: «Gott empfehle ich mich!» Welch ein närrischer, vermessener Gedanke hat in mir ungerechten Zweifel aufkommen lassen[2]! Denke ich denn nicht daran, daß sie mich gräflich machte[3]?“ —

IX. ‚Giraut, es tut mir leid, beim heiligen Martial, daß ihr Weihnachten von hier scheidet.‘ —

X. „Linhaure, ich gehe nämlich alsbald an den königlichen Hof, den herrlichen und trefflichen.“

Nr. 59.

Der König als Liebhaber.

I. ‚Wohl gefiele es mir, Herr König, daß ihr, falls ihr ein wenig freie Zeit habt[4], mir gütigst die Wahrheit sagtet, ob ihr glaubt, daß in eurer Liebe eine gute Dame so viel Ehre genieße, wie von einem anderen wackeren Ritter, und haltet mich deshalb nicht für einen Feind, sondern antwortet mir freimütig!‘ —

II. „Giraut de Bornelh, wenn ich mich nicht selbst mit meinem Wissen verteidigte, — ich weiß wohl, worauf ihr

[1] ‚so wendet mir die das Rote (die Vorderseite) des Schildes zu.‘ [2] ‚hat mir entlockt, in mir hervorgerufen.‘ [3] daß sie, die Gräfin, mich in ihren Dienst nahm, mir gestattete, ihr zu huldigen? [4] ‚vorausgesetzt, daß ich bei euch ein wenig Muße sähe.‘

II. 9 Guirantz *IK*, Ujraut *Q* 10 Mun defendiai ab mon sab *Q* 11 s. v.] saues *IK*

Pero be vos tenh a folor,
Si ·us cudatz que per ma ricor
Valha menhs a drut vertader!
Aissi vos pogratz un dener
Azesmar contr' un marc d' argen." —

III. ‚Si ·m sal Deus, senher, me pareis
De domna qu' enten en valer
Que ja no ·n falha per aver
Ni de rei ni d' emperador
No ·n fassa ja son amador;
So m' es vis, ni no l' a mester;
Car vos, ric ome sobranser,
No ·n voletz mas lo jauzimen.' —

IV. „Giraut, e non esta genseis,
Si ·l rics sap onrar ni temer
Sidons e ·l cor ab lo poder
L' ajosta? Co ·l te per senhor,
Preza ·l donc menhs per sa valor,
Si mal no ·l troba ni sobrer?
Ja sol om dir el reprover
Que cel que val mais, e melhs pren." —

V. ‚Senher, molt pren gran mal domneis,
Can pert la cud' e ·l bon esper;
Que trop val enan del jazer
L' afars del fin entendedor.
Mas vos, ric, car etz plus maior,
Demandatz lo jazer primer,
E domn' a ·l cor sobreleuger
C' ama celui que no ·i enten.' —

---

12 Per so *IK* **13** per *fehlt I* **15** pagras *Q* **16** Aismar *Q*

III. **17** fal d. *K* **19** failaz *Q* **20** di rex *Q* **21** *fehlt D*; fara *Q* **22** v.] ris *K* **24** uols Q

IV. **25** Guirautz *DIK*, Siraut *Q* **26** Sils *DKQ*; e t. *Q* **27** porder *Q* **28** Li josta *IK* **29** Prazal *Q* **30** nō t. ni *Q*, no trobam *K*, nol t. *I* **32** Car ser q̄ m. v. e *Q*

hinauswollt. Ich rechne es euch jedoch fürwahr als Torheit an, wenn ihr glaubt, daß ich wegen meines hohen Standes weniger zu einem wahrhaften Liebhaber tauge! Ebenso könntet ihr einen Heller gegen eine Mark Silber abschätzen[1]." —

III. ‚Mir scheint, Herr, so wahr Gott mich schützen möge, von einer Dame, welche auf Trefflichkeit hält, daß sie darin um der Habe willen nie fehlen und niemals deswegen einen König oder Kaiser zu ihrem Liebhaber[2] machen solle; das ist meine Meinung, und sie braucht es auch nicht; denn ihr, vornehme, hochgestellte Leute, wollt von ihnen nur den Liebesgenuß.' —

IV. „Giraut, und ist es nicht schöner, wenn der Mächtige seiner Dame Ehrfurcht zu erweisen versteht und für sie das Herz mit der Macht vereint? Schätzt sie ihn dann, wenn sie ihn zum Herrn hat, wegen seiner Macht weniger, es müßte denn sein, daß sie ihn schlecht oder hochmütig findet? Pflegt man ja doch im Sprichwort zu sagen, daß derjenige, der mehr vermag, das Bessere erhält." —

V. ‚Herr, sehr großen Schaden erleidet Frauendienst, wenn er die Erwartung und die gute Hoffnung einbüßt; denn viel Wert hat vor dem Beiliegen das Verhalten des treuen Bewerbers. Aber ihr, Mächtige, verlangt, weil ihr größer seid, das Beiliegen zuerst, und ein allzu leichtfertiges Herz hat eine Dame, welche denjenigen liebt, der nicht um sie wirbt.' —

[1] d. h. daß ein König in Liebessachen weniger gelten solle als jeder beliebige wackere Ritter, ist ebenso unrichtig wie etwa die Behauptung, daß eine Mark Silber einem Heller an Wert nachstehe. [2] ‚aus einem König . . . ihren Liebhaber.'

V. **35** enans *Q* **36** de f. *D* **37** car ĉ maior *Q*, quaros p. m. *K* **39** ab c. *Q*

VI. „Giraut, anc trop ries no ·m depeis
En bona domna conquerer;
Mas en s' amistat retener
Met be la fors' e la valor.
Si ·lh ric se son galiador
E tan non amon oi com er,
De me no ·n crezatz lauzenger,
Qu' eu am las bonas finamen!“ —

VII. ‚Senher, de mo Solatz de Quer
Volgra ben e d' en Topiner
C' amesson domnas a prezen.‘ —

VIII. „Giraut, oc be, d' amar leuger!
Mas a me no ·n donetz parer,
Qu' eu n' ai gazanhat per *un* cen.“

VI. **41** Guirautz *IK*, Siraut *Q*; ric *Q*; non d. *D* **45** se fan *I* **47** n̄ c. *Q*

VII. **50** uol gan b. *Q*; dentopimer *Q*, dent o pui ier *K*, deu trop auer *I*

VI. „Giraut, niemals bezeichnete ich mich als sehr mächtig beim Gewinnen einer guten Dame; aber auf die Erhaltung ihrer Freundschaft verwende ich wohl die Kraft und den Wert. Wenn die Mächtigen Betrüger sind und nicht heute so wie gestern lieben, so glaubet darin in Bezug auf mich keinem Verleumder, denn ich liebe die guten Damen ehrlich!“ —

VII. ‚Herr, von meinem Solatz de Quer und von Herrn Topiner würde ich wohl wünschen, daß sie offen Damen liebten.‘ —

VIII. „Giraut, jawohl, in leichtsinniger Liebe! Aber mir gebet keinen von ihnen zum Nebenbuhler, denn ich habe deren hundertmal mehr, als mir lieb ist.“

VIII. 52 Guirautz *IK*, *von* d'a. *bis Schluſs fehlt Q* 53 nom *D*; donos *K* 54 Qu a tien n ai guaignat *K*; p. cen *DIK*

H. Sirventese.

a) Politische Sirventese.

Nr. 60 (Gr. 242, 6).

8 Hss.: *C* 12, *D* 157, *I* 26, *K* 15, *Q* 104 (Bertoni 199), *R* 35 (MG 831), *Sg* 90, *a* 44 (Rlr. 42, 13). — v. 1 *in* N^3 (Arch. 102, 204, 53). — Rayn., Lex. I 388, MW I 209, Kolsen in der Festschrift für Adolf Tobler (Braunschweig 1905), S. 208.

Zu Grunde gelegt: *CQRSga.*

I. A l' onor Deu torn en mo chan,
Don m' era lonhatz e partitz,
E no m' i torna brais ni critz
D' auzels ni folha de verjan
Ni ges no m' esjau en chantan,
Ans sui corossos e marritz;
Qu' en mans escritz
Conosc e vei
C' apodera pechatz,
Per que falh fes e sortz enequitatz.

II. E consir me meravilhan
Com s' es lo segles endormitz
E com be 'n secha la raïtz
E 'l mals s' abriv' e vai poian;
Qu' er' a penas prez' om ni blan,

I. **1** El o. N^2, Enl o. *Q*, En o. *R*, Ab o. *Sg*; dō *Q*; tor en *Q*, torm *a* **3** braitz *CDIK*, bray *R* **4** fueillas *Sg*; del *Q* **6** cossiros *Sg* **9** Que podera *C*, Quer podera *DIKQ*, Quel poder a *R* **10** ques *C*, qeu *a*; sor e. *Sg*, sors eneguitatz *D*, força al nec iraça *Q*

II. **11** E c. mout *IK*, En cor sir mi *Q*, E cossire *C*, Consiri *a*;

H. Sirventese.

a) Politische Sirventese.

Nr. 60.

Erstes Kreuzlied.

I. Zur Ehre Gottes kehre ich zu meinem Sang zurück, von dem ich mich entfernt und getrennt hatte, und nicht etwa Vogelzwitschern und Vogelruf bringt mich wieder zu ihm noch Laub vom Zweige, auch bin ich keineswegs fröhlich beim Singen, sondern ich bin ärgerlich und betrübt; denn ich nehme in vielen Schriften wahr und sehe, was die Sünde mit sich fortreißt[1], wodurch Treue schwindet und Unrecht sich erhebt.

II. Und staunend betrachte ich, wie abgestumpft die Welt ist, wie ihre Wurzel tatsächlich verdorrt und das Übel emporstrebt und steigt; denn kaum beachtet man es jetzt

[1] ‚bezwingt, unterwürfig macht, in ihren Kreis bannt.'

Meraueillen e c. mont *D* 12 Co es *R*; segle *Q*; C. lo setgles es *Sg*; endurmit *I* 13 c. bes s. *a*, c. es s. *DIK*, cossi s. *R*; sa r. *Qa* 14 mal *QRSg* 15 homo ni *Q*

Si Deus es antatz ni laiditz,
C'als Arabitz
Trafas ses lei
Rema Suri' en patz,
E sai tenson entr' els las poestatz!

III. E pero ges no m' es semblan
C'om valens d'armas ni arditz,
Pos a tal coch' er Deu falhitz,
Ja ses vergonha 'lh torn denan;
Mas cel c' aura pretz de so bran,
De grans colps e dels seus feritz
Er acolhitz
Si de so rei
Que 's tenra per paiatz,
Qu' el non es ges de donar issaratz.

IV. E pos a cor de bo talan
Dona poder Sanhs Esperitz,
Eslonh a que no si' aizitz
De doble trafa ple d' engan
Esquivan cels c' ab Deu iran
C'us de sa forsa no s' iritz;
C'a penas vitz
Per gran desrei
De vairas volontatz
Grans jauzimens venir ni de mans latz.

---

16 autatz *Ca*, aontaç *Q*, anctos *IK*, antos *D* **17** ambitz *Sg* **18** Trafã *a*, Traitors *CDIK*, Traitor *Q*; senes *R* **19** R. soria *Q*, Lay sia S. *R* **20** sa *I*; tensos *Sg*, tensoz *a*; entrels la *Q*, entre las *Ca*

III. **21** Mais p. *R*; g. non es *C*, non es ies *R* **22** darmatz *a* **23** P. catal *DK*, P. caital *I*, P. en t. *Q*, P. aital *Sga*, Ca *R*; c.] toit *Sg*; es *a*, sie *R*, a *Q*, er a *Sg*; dieus *DIKRa* **24** La *a*; vergonha t. *DIK*; Quel t. s. vergonha d. *R* **25** cels *Q*; preis *Q*, pres *C*; d. s.] dautrui *Ca*, del *Q* **26** E de *R*; colp *Sg*; e del sieu (sien *a*) *CQa*, de manes *Sg*, er ben *R* **27** Era a. *Q* **28** Se *Q*, E *C*; de laurrei *a*, que del r. *R*, daissom crei *DIK*, daiço ni crei *Q* **29** Se t. *R*, Si t. *C* **30** Qui non *D*

IV. **31** p. de cor e de t. *C* **32** sant *R*; e peritz *a* **33** Es luenhe *Sg*, Esloignom *a*, Els loigna *KQ*, El (E *R*) lonha *CR*; quom *C*;

oder macht man sich etwas daraus, wenn Gott beschimpft und geschmäht wird, sodaß Syrien den falschen, gewissenlosen Arabern ruhig verbleibt, hier aber zanken sich die Machthaber untereinander!

III. Und deshalb ist es für mich ganz unwahrscheinlich, daß ein waffenfähiger und kräftiger Mann, wenn er Gott in solcher Bedrängnis im Stiche gelassen haben wird[1], ihm je ohne Beschämung wieder vors Angesicht trete; wer aber von seinem Schwerte, von gewaltigen Streichen und von den durch ihn Getroffenen Ruhm ernten wird, der wird von seinem König[2] so aufgenommen werden, daß er damit wird zufrieden sein können; denn er gibt gern reichlich[3].

IV. Und da der heilige Geist einem gutgesinnten Herzen Kraft gibt, so hüte dieses sich davor, sich für den doppelzüngigen Betrüger voll Falsch[4] einnehmen zu lassen, indem es einen jeden von denen, die mit Gott hinziehen werden[5], davor bewahrt[6], auf seine eigene Kraft zu pochen; saht ihr doch bei großer Zwietracht von verschiedenen Willen und vielen Seiten her niemals große Vorteile entstehen.

---

[1] ‚wenn er einer, der Gott im Stiche gelassen hat, sein wird.' [2] d. h. von Gott, der dann sein König, der ihm besonders geneigte König ist. [3] Gott gibt gern reichlich, eigentlich ‚er ist im Geben gar nicht beschränkt'. [4] für den Teufel. [5] am Kreuzzug teilnehmen werden. [6] Und da ..., so bewahre einen jeden sein Herz davor.

---

noi *a*; arditz *R*, aunitz *C*, onitz *Q*, ontitz *DIK* **34** De dobles trefasz *Sg*, Mil payas trefas *R*, Del diable ques *C*; ples *R* **35** Eguidon *a*, En qui non *R*, E fugen *Sg*, E sachon *Q*; cel *DIK*, cil *CQa*; qa *QSg*; dieus *R* **36** de la *R*; sirritz *a*, ceritz *Sg*, er ritz *R* **37** Qā p. *Q* **38** De grans derey *R* **39** Des *Q*; uara *Q*, v. uanna *Sg* **40** Gran *QSg*; iauzimen *Sg*, chauzimens *CDIK*; main *Q*; liatz *R*

V. Mas desque segon tuch un ban
E chascus vol esser grazitz,
Qui mais pot, plus si' afortitz;
C'aissi sapchan que venseran,
E cilh s'aiuden que no·i van
Per que Deus sia melhs servitz!
Pero si ditz
C'us quecs amnei
So qu'el mon plus li platz,
El sega nutz, qu'el nos rems despolhatz!

VI. Ai, chaitiva gens que diran,
Can el remembrara·ls oblitz
E volra comte dels pentitz,
Cels qu'era no l'aiudaran?
Veiretz be que razo rendran
De can que·ls ai' ensenhoritz;
E ja lor guitz,
Fe que vos dei,
Que·ls auran mal guidatz,
No lor faran ni conort ni solatz.

VII. Be sapchatz que·m peza del dan,
Mas per l'anta·n sui esbaïtz
Que·lh trafanet menut mestitz,
Que Deu ni lei ni be non an,
Fassan sobre nos so que fan;

V. **41** E *Sg*; de que *D*, da que *Q*, dic qe *a*, pus que *R*; segan t. *a*, tug s. *R*, cug seguem *Sg*, segem t. *Q*, siguem t. *CDIK*; brad *Q* **42** E *fehlt R*; garnitz *R* **43** Et qui *a*; pl.] e *DIK*, *fehlt QRa*; sia forniz *D* **44** Cai issi *K*; sapiaç *QSg*, sapcha *C* **45** cil a. *a*, sels aiudan *Sg*; v.] iran *D* **46** deo s. miel *Q* **47** si] es *a* **48** Qū *Q*; crex *R*, qe *Q*; āuei *Q* **50** E segual *DIK*; uos *a*, sai *C*; ren *R*, reems *Q*, venc *CDIK*

VI. **51** gen *CR*; ques faran *R* **52** Qans *Q*; el remembraral *Sg*, el remembrals *DIK*, el remembrara *C*, el membrara tals *R*, temens membreran *Q*; o.] los critz *C* **53** cointe *Sg*, contes *Q*, com ces *R*; dels (des *a*) petitz *DIKQSga*, despulhatz *R* **54** Sil *Ra*, E cels *DIK*, De selhs *C*; que e. *Q*, quer *C*; laiuderan *QSg*, lai iran *DIK* **55** Ver es b. *Q*; qual r. *Sga*; tenran *Sg*, tendran *D* **56** canz *a*, car *Sg*, so *R*; q̄la e. *Q*, quels aian (aia *Sg*) senhoritz *DIKSg*, qil naion segnioritz *a*,

V. Aber wenn alle einem Aufgebote folgen und jeder sich verdient machen will, so sei am tatkräftigsten, wer am meisten vermag; denn auf solche Weise wahrlich wird man siegen, und diejenigen, welche nicht hinziehen, mögen sich Mühe geben, daß Gott besser gedient werde! Wenn es also heißt, ein jeder solle aufgeben, was ihm in der Welt am meisten gefalle, so folge jeder[1] bar und bloß, denn als ein Armer hat er[2] uns erlöst!

VI. Ach, was werden sie sagen, die elenden Leute, wenn er der Nachlässigkeiten gedenken und Rechenschaft verlangen wird von den Reuigen, von denen, die ihm jetzt nicht beigestanden haben werden? Ihr werdet wohl sehen, daß sie von allem, was ihnen nur zur Macht verholfen hat, werden Bericht erstatten müssen, und sicherlich werden ihre Führer, die sie übel geleitet haben werden, ihnen damit gar keine Freude und kein Vergnügen bereiten.

VII. Wisset wohl, daß ich mich um den Schaden gräme, aber um der Schmach willen bin ich darüber bestürzt, daß die falschen, kleinen Mestizen[3], die keinen Gott, keinen Glauben und keine Tugend haben, uns in dieser Weise behandeln;

---

[1] dem Aufgebote. [2] Christus. [3] Die Muhamedaner, die häufig von kleiner Gestalt sind und ihres oft eigenartigen Aussehens wegen bei vielen als Mischlinge galten.

---

don foron senhoritz *R* **57** Era *a*; lurs *R*; uiç *Q* **58** Se *a* **59** auian *C*, aura *RSga*; mals g. *DIKQSg*, enansatz *C* **60** leur a; fara *Ra*; conortz *CSg*, coītor Q

VII. **61** s. mi p. *Sg* **62** p.] de *R*; lantam *C*, lanctan *a*, lanta *RSg*, lontan *DIK*, lo tan *Q* **63** Quil *a*, Quels *CDQSg*, Cus *R*; traffan el *Q*, trefanetz *CDIKR*, truandetz *Sg*; m.] de bru *CSg*, dals brus *a*; uestitz *CRSga* **64** d. mi *Q*; leys ni fe non blan *R* **65** Fassen *Qa*; quil *Sg*; Ni res no fa de que aya coman *R*

Que lach nos an envilanitz
C'anc non auzitz
En tal agrei
Del tems que Deus fo natz
Tan gran perilh que tan leu fos portatz!

VIII. Pero si vauc solatz cobran
Que m' era lonhatz e ganditz,
E mos vers es en joi fenitz
Qu' era comensatz en ploran,
Desque las ostz chavaucharan
E ·l socors dels reis es plevitz.
Mal er balhitz,
So vos autrei,
Soudas et amiratz,
Can ilh venran, si no s' es deslonhatz.

IX. E ·l coms Richartz es be garnitz;
C'als seus aïtz,
Qui que ·l n' envei,
S'es tals afars mesclatz
Que ben es grans, e sia ·n Deus lauzatz!

---

66 Tam *a*; laitz *Sg*; envilantitz *a*; Don nostres princeps uey aunitz *R* **67** osiç *Q*; E sai gequitz *C* **68** A *R* **69** dieu *R*; for *Q* **70** leus fo *Sg*; passatz *R*; perilh *bis* portatz *fehlt Q*

VIII. **71** P. s.] Cossi *R*; van *R*, ua *Q* **72** Que meran *C*, *fehlt R*; e partitz *CDIKQ* **73** mōs *DIK*, mō *Q*; v.] iois *CDIK*, ioi *Q*; tercitz *a* **74** Querai comensat *DIK* **75** Dels que *C*; la *Q*; ost *Qa*, otz *Sg*; cheuaucheran *CDIK*, sauan tornan *R*, qeu aug iran *Q*, qu' en aug qu' iran *Rayn.* **76** del *QSg*; rei er *Sg* **77** Mal el *Q*, Mar er *Sg*, *fehlt R*; balhes *R* **78** vos dey *R* **79** Saudas *R*, Soludans *Sg*, So danç *Q*; o *CDIKQ*; amiranç *Q*, almiratz *Sg* **80** i. v.] uos ueyrem *R*; nos *Q*; s'es] son *CDIKQa*, uos *R*; delunhatz *RSg*, dels longnatz *CDIKQ*

IX. *fehlt DIKQ.* **82** Cal *Sga*, Et als *C*, E *R*; sieu *Sg*, son *R*; naitz *Sg*, aizitz *C*, aunitz *R* **83** menuey *R*, en vei *Sg*, na gag *C* **84** Caytals *R*, Aitals *Rayn.*; m.] me platz *R* **85** Quen ben sian estant de dieu *R*; l.] grazitz *Rayn.*

denn sie haben uns gemein herabgewürdigt, sodaß ihr seit Christi Geburt niemals in der Weise von einer so großen Not gehört habt, die so leichtfertig ertragen worden wäre!

VIII. Jedoch erlange ich die mir entfernt und entzogen gewesene Freude wieder, und mein mit Weinen begonnenes Lied wird mit Lust beendigt, da die Heere nunmehr aufbrechen werden und die Hilfe der Könige gesichert ist. Bei ihrer Hinkunft, das versichere ich euch, werden Sultan und Emir schlecht behandelt werden, — wenn sie sich nicht bereits aus dem Staube gemacht haben.

IX. Und der Graf Richard ist gut gerüstet; denn gegen seine Feinde ist, mag man ihn auch darum beneiden, ein sehr bedeutsames Unternehmen zustande gekommen[1], und Gott sei dafür gepriesen!

---

[1] ‚den von ihm Gehaßten ist solche Sache gemischt worden, die sehr bedeutsam ist.‘

Nr. 61 (Gr. 242, 41).

13 Hss.: *A* 24 (Arch. 51, 23, Studj III 56), *B* 21 (MG 1381, *Var. zu A*: Studj III 680, 46), *C* 11, *D* 156, *I* 24, *K* 13, *M* 15, *N* 185, *Q* 90 (Bertoni 175), *R* 41, *Sg* 89, *a* 2 (Rlr. 41, 351), *e* (Crescimbeni 226). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 204, 52). — Rayn., Lex. I 395, MW I 212, Kolsen in der Festschrift für Adolf Tobler (Braunschweig 1905), S. 218.

Zu Grunde gelegt: *ABCNSg*.

I. Jois sia comensamens
E fis ab bon' aventura
D' un nou chan qu' era comens;
Car sobravinens
Es e bona ma razos!
De faire chansos
Sol om dir qu' es falhimens,
Et es bes e chauzimens
C' us quecs chan
E di' e mostr' en chantan
Can ric gazardo n' aten
Cel c' a Deu serf bonamen.

II. Per qu' eu, que n' er' alques lens,
No m tenh, per man d' escriptura,
C' al chantar no torn jauzens;
Tan me sembla gens
E fis lo mesters! C' ab sos
I volh far sermos
E precs contrals no-chalens,
Cui cor falh enans c' argens,
Per qu' estan
C' al servizi Deu no van

I. **1** Joi *R*; sial *ABRa*, si ab *Q* **2** ab] a *QSg*, la *AB*, e *M* **3** chans *Sg*; quar ab c. *e* **4** sobran īnz *I* **5** Ses *a*; e *fehlt BQ*; la r. *R* **6** De far ch. *ABCDIKNQSge*, De far ch. entrels pros *M*, Entrels pros *R* **7** que f. *Sg* **8** *fehlt DIK*; Et es bos *R*, Ar es b. *CNSg*, E ben *Q*; e *fehlt QRe*; cauzimen *e*, ensenhamens *R* **9** Cun *DQe*, Cin *I*, Con *R*; quets *e*, q̄s *Q*, quieu *R*; an *R* **10** dic m. *R* **11** Canc *D*, Com *R*, Cum *AB*; rics gazardos *QRa*; n' a.] uen *a* **12** *C. fehlt R*; c' a] cui *M*, que *DIKMQae*, quin *R*; deus *Q*; serui *D*

Nr. 61.

Zweites Kreuzlied.

I. Freude zugleich mit guter Hoffnung sei Anfang und Ende eines neuen Gesanges, den ich jetzt beginne; denn mein Gegenstand ist äußerst zeitgemäß und gut! Vom Dichten pflegt man zu sagen, es sei ein Unrecht, und doch ist es gut und verständig, daß ein jeder singe und singend sage und zeige, wie reichen Lohn dafür zu erwarten habe, wer Gott auf gute Weise dient.

II. Daher kann ich, der ich darin einigermaßen träge war, nicht umhin, schriftlicher Aufforderung zufolge mich freudig dem Singen wieder zuzuwenden; so hübsch und erhaben scheint mir die Beschäftigung! Denn in Gesängen will ich Ermahnungen und Bitten an die Gleichgiltigen richten, denen eher Mut als Geld fehlt, weshalb sie es unterlassen, im

---

II. **13** Per qc *QR*; qi mer *RSᵍ*, qera *ABN* **14** Non *ABDNQe*; tanh *R*, tem *I*, terail *Q*; p. ma scriptura *Q* **15** Car *Q*; nom *DRSᵍ*; torti ēisen (*undeutlich*) *R* **16** men *N*, bem *DIKMac*, ben *Q*; ient *R* **17** E f. *fehlt Sᵍ*; le *N*; mestier *CI*; son *Q* **18** I *nur in Sᵍa*; sesmos *a*, sos *R* **19** preç *Q*; contral *Q*, contra *N* **20** Cujors f. *a*, Cui f. c. *MSᵍ*; e] e artz *R*; cagensç *Q*, e genhs *R* **22** Quel *AB*; seruiz de dieu *verbess. M*

De paias e d' avol gen
Desliurar lo monimen.

III. E qui dels fals mescrezens
No pensa ni ·s dona cura
Com chaia lor ardimens,
Viu com recrezens;
C' anc melher locs no cre fos
D' esproar los pros,
C' armat de bels garnimens
Sobre lor destrers correns
Conquerran
Benanans' e valor gran,
Don seran pois viu manen
E si morran eissamen.

IV. Mas que val esbaudimens
Al cors, si ·l chaps s' en rancura,
Ni que val forsa ni sens,
Can non es parvens?
Deus es chaps el cors de nos,
Don nos ve, sai jos,
Lo bes e l' ensenhamens
E l' adrechs chaptenemens!
Que l' engan
E la pen' e ·l maltalan
E ·l vila chaptenemen
Colhem de la charn creissen.

---

23 pagan *QR* **24** Dellivrar *e*, De liura *Q*; momainen *D*

III. **25** del *NSg*; recrezens *B* **26** Nos *a*; ni d. *Q* **27** Non *a*; ch.] baisie *R* **28** c. *fehlt Sg* **29** Que *Rayn.*; melhers *DIKNe*, melhor *MR*, messier *a*; luescs *Sg*, louc *Q*, loc *R*; n. cuch *ABN*, cre non *Rayn.* **30** Desproal *Q*, De proar *ABMSg* **31** Quarmatz *IKMSge*, Armarç *Q*, Qar mant *C*, Car mainz *D*, Car mais *R*, Car aiat *N*, Qaiant *AB*; bons *N* **32** *fehlt R*; luos *MSg*, los *ACQa*; destrier *IKe* **33** Conqeiran *a*, Conqeram *I*, Conqerarç *Q*, Conquistan *AB* **34** Bonanans e *e*, Benanens *e I*, E benananç *Q*, Ben e uera *M*, Bē e er sa *R* **35** vieus *R*; manens *QR* **36** E si] Si no *R*; moran *R*, moron *CDMQa*, moiron *IKe*; eisamens *R*

IV. **37** E q. v. *Sg*, Dieus can pauc *R*; esbaudimen *e*, desbaudimen *R* **38** s' el *Rayn.*; cap *MQR*, a *AB*, ab *N*; se r. *QR*, sa r. *ABN*, ha ren-

Dienste Gottes von Heiden und gemeinem Volk das heilige Grab zu befreien.

III. Und wer betreffs der falschen Ungläubigen nicht darauf bedacht und darum besorgt ist, daß ihre Kühnheit unterliege, lebt als Feigling; denn nie, glaube ich, gab es eine bessere Gelegenheit, die Tüchtigen zu erproben, die, mit schönen Rüstungen ausgestattet, auf ihren schnellen Streitrossen viel Glück und Ruhm erwerben werden, woran sie dann reich sein werden bei Lebzeiten und ebenso nach dem Tode.

IV. Aber was nützt Ausgelassenheit dem Körper, wenn der Kopf darüber verdrossen ist, und was nützen Tatkraft und Verstand, wenn sie nicht sichtbar werden? An unserm Körper ist Gott das Haupt, von dem uns hienieden Tugend, Gesittung und das rechte Benehmen zuteil wird! Denn Betrug, Pein, Ärger und das gemeine Benehmen sind Früchte[1] der wachsenden Wollust.

[1] ‚ernten wir von.'

cuira *Sg*, desrancura *a* **39** f.] esfortz *M*; sen *e* **40** Car *Q*, Si *Sg*; parven *e*, esparvens *N* **41** es] ques *CDIKMe*, qe es *Q*; lo ch. *CDIKSga*, lo cap *QR*; el] e lo *R*, e la *Q*, e *CDIKMae*; cors de uos *A*, cors nos *NSg*, la cros *CDIKa* **42** D. *fehlt Me*; uos *ANQ*, *fehlt Me*; uenc *CDIKMe*; saios *ABC*, sazos *N*, s. iois *Q*, iois *R* **43** Le b. *N*, Los b. *D*, Los iois *MR*, *fehlt Q*; els e. *MR*, el bels e. *Q* **44** *fehlt IKSge*; Els a. *MR*, Et ella dreit *Q* **45** l' e.] en lan *R* **46** El *Q*, Si *B und urspr. N*; pēna *Q*, plena *N* **47** Els *R*, E *Na*; uilas *R*; captenemens *R*, captivemen *Rayn.*, captiuemenç *Q* **48** Coillen *AB*, Cuille *N*, Cuelh om *CSg*, Callem *Q*, Calē *R*, Qalen *M*, Callon *a*, Casen *D*, Cazon *IKe*; dc] en *IKe*, e *Q*, *fehlt D*; ch.] cor *R*, cort *Q*; cresenç *Q*, recrezens *R*, puden *B*

V. Pos chars es comandamens,
Conve, mentr' om viu ni dura,
C' a Deu si' obediens;
C' amics ni parens
Ni larga possessios
Ni conquist ni dos
No valran dos aguilens
A l' estrenher de las dens.
Mas penran,
Segon so que serviran,
Li bo ben e ·lh mal tormen
Ses fi perdurablamen.

VI. Ai, Deus! can pauc val jovens,
En que ·l cors creis e melhura,
Si ·s pert lo melhuramens!
Reis omnipotens,
Alques chamjet la sazos
En c' om era bos!
Car er paucs pros e niens,
Si sas colpas penedens
Non eschan
Deu serven e ·l cor forsan;
C' aissi venra veramen
Al seu primer estamen.

VII. Per que ·m par recrezemens,
Si ·l reis qu' es maier abdura

V. **49** ch.] cors *M*, cor *Q*, tals *C*, toz *DIKe*; com.] sos mandamens *C* **50** Comue *M*; metrom *D*; ni] e *R* **51** deus *Q* **53** larja *a*, largas *NSg*, latria *N*, autra *Q*, granda *AB* **54** conquis *CDMQa*, conques *IKe*, conquistz *AB* **55** Noi *BSg*; uairan *a*; dous *Q*, un *M* **56** Qa lo strenher de les *Q* **57** Mes *N*, Anz *AB*; p.] pero *Q*, nauran *A* **58** Seron *B*; so q. s.] q. s. *Q*, que servit auran *BCDa*, que servit an *IKe* **59** La bons *Q*, *fehlt a*; ben e ·lh m.] beill m. *Sg*, el mal *a*, el mals *Q*; tormens *Ra* **60** Sen *Q*, Senes *AMR*; p.] e durablamen *BIKNQe*, durablamen *ADM*, durablamens *R*

VI. **61** Ai D.] Deus e *CIKNe*, Dieus *MR*; cam *a*, ca *D*, cum *AB*, tan *RSg*; v. j.] comandamens *MR* **62** Qins el cors cr. *a*, Ual en sel cors *MR*, Sel cor nō cr. *Q*; es *QSg*, ni *R* **63** *bis* 72 *fehlt M* **63** Si p. *CDIKa*, Sis perde *Q*, Sis pet *Sg*, Si port *e*, Sap en *R*; los *DIKe*, li

V. Da es nun ein strenges Gebot ist, so muß man, solange man lebt und besteht, Gott gehorsam sein; denn ein Freund, ein Verwandter, ausgedehnter Besitz, Eroberungen und Freigebigkeit werden beim Weltgericht[1] ganz und gar nichts[2] wert sein. Aber je nachdem sie (Gott) dienen werden, wird immer und ewig den Guten Heil und den Bösen Qual zuteil werden.

VI. Ach Gott, wie wenig hält doch Jugend stand, in welcher der Körper wächst und gedeiht, wenn das Gedeihen vernichtet wird! Allmächtiger König, einigermaßen hat die Zeit sich geändert, in welcher der Mensch gut war! Denn gering und nichtig wird der Vorteil sein, wenn man seine Schuld nicht reuig sühnt, Gott dienend und das Herz bezwingend; denn so wird man wahrlich zu seinem früheren Zustand[3] kommen.

VII. Weshalb erscheint es mir, wenn doch der höchste König die Übel und Schäden duldet, als Feigheit, daß ein

[1] ‚beim Zähneklappern.' [2] ‚nicht zwei Hagebutten.' [3] dem Zustand der kindlichen Unschuld.

Sg, le *N* **64** Rey *R*, Neis *AB*; l' o. *A* **65** Aques *NSg*, Ans ques *CDIKe*, Ans que *QR*, Ans qeil *a*; chanje *a*, canges *CDIKQe*, camger *Sg*, comens *R*; razos *R* **66** Em com era *Q*, En qom em (ens) *a*, En que hom er *R* **67** Qer *CDIKSge*, Qes *a*, Queras *R*; es *CDIKQSgae*, ses *R*; pauc *NQRSg*; pr. e mentz *N*, pr. e gens *R*, proezimens *AB* **68** sa *Q*, sal *a*, las *ABIKNe*; pendens *R* **69** es sten *Q*, es *R* **70** Deus *CQ*; servens *R*; forsam *Q* **71** Cossi *R*; uerra *Q*, uenran *DRSga* **72** El *R*; sen primet *Q*

VII. *fehlt M.* **73** qeu *Q*; parra recrezens *R*, p. r. Coms sans ni ualenz darmas ni ardiz Pos ca tal cocher *D* **74** Sil rei *Sg*, Al reis *a*; magen *D*; endura *Q*, o (e *R*) dura *ABR*, ordura *a*, ab tuira *Sg*

Los mals ni ·ls deschazemens,
C' om sas ni valens
Estei de l' anar doptos?
Pos es sospeissos
C' a la nescer' er guirens,
E las penas e ·ls tormens,
Qu' en venran,
Ira Deus amezuran;
Si ·lh platz, venjan e parcen,
Merce mescl' ab espaven.

VIII. Qu' el aten be sos convens,
Qui que ·ls an
Somoven ni abaissan,
E ren als larcs largamen
Com larcs senher larc prezen.

IX. E plassa ·lh c' als seus prezen
S' amor lai vas orien!

b) Moralische Sirventese.

Nr. 62 (Gr. 242, 67).

2 Hss.: *C* 30, *R* 83. — Parn. occ. 133; Rayn., Lex. I 382; MW I 197.

I. S' es chantars ben entendutz
E s' ofris pretz e valor,
Per qu' es lach de trobador,
Desque so*s* chans er saubutz,

---

75 nil *Q*; descaimenç *Q*, dechaemenz *DIKe*, deschauzimens *CSg*, escaemenz *N*, escasemens *AB*, encantamens *R*, trichamens *a* **76** Coms *DIN*, Qera *a*; sains *AB*, santz *N*, faus *a* **77** Esteu *B*, Estai *ANe*, Sia *Sg*; copras *a* **78** nes Q; sospechos *a* **79** Calas *R*, Quela *NSg*, Qelan *AB*, Cal *DIKQe*; negreirer *a*, uetz yera *R*, netenretz *N*, peior ier *Q*, anar sera *DIKe*, *fehlt AB*; garenz *Q*, virens *R*, penedens *AB*, *fehlt N* **80** En *R*, Que *Sg*; el *Q* **81** Que *NSg*, Qe ni *Q*, Qeil *ABa*; veuran *Sg*, verran *Q*, vieran *IKe*, vienran *D*, veniran *N*, entan *a* **82** deu *Q*; mesuran *a* **83** paltz *e*; venia *B*, venie *A*, venron *CIK*, venrom *D*, veron *e*, il uerran *Q*; e] o *a*, ni *B*, un *A*, *fehlt Q*; parten *e*, per cen *AB*, par *D*, penraz *a* **84** mescle ab e. *AB*, mesclat ab e. *CSg*, mesclat d' e. *DIKe*, mesclat ab spaven *a*, mesclada spaven *Q*, clamant ab e. *R*

gesunder und starker Mensch sich vor der Fahrt fürchte? Weil Hoffnung vorhanden ist, daß er[1] in der Not helfen wird, und die davon herrührenden Mühen und Qualen wird Gott lindern; wenn es ihm beliebt, mischt er, rächend und verzeihend, Gnade mit Schrecken.

VIII. Mögen andere immerhin ihre Versprechungen vernachlässigen(?) oder einschränken, Gott erfüllt die seinigen gut und gewährt seinerseits reichlich als freigebiger Herr den Opferwilligen ein reiches Geschenk.

IX. Und wollte er doch den Seinigen dorthin nach dem Osten seine Liebe bekunden!

b) Moralische Sirventese.

Nr. 62.

Die Sucht zu glänzen.

I. Warum ist es, wenn ein Gesang wohl verstanden wird und wenn er Tüchtigkeit und Wert aufweisen sollte, von einem Trobador häßlich, sein Lied, sobald es bekannt ist, selbst zu

---

[1] der höchste König, Gott.

VIII. *nur in CNSga.* **85** Quelh *C*, Car l *a*; atenet *N*; convinens *Sg* **86** Per quil *N*; zan *N*, ausor *a* **87** Sos mouen *Sg*, Sotz mouen *N*, Mouon *a*; ni bian *N*, *fehlt a* **88** En r. *Sg*, E ten *C*, Senert *N*; larcs larc presen *CSg* **89** Con larg *a*, *fehlt N*; l. p.] largamen *CSg*

IX. *nur in Na.* **90** plassial *a*; cal sieu *N* **91** ves o uen *a*

I. **2** Ei *RParn.*, Esses *C*; sofris *Parn.*, sofrirs *CRayn.* **4** son *CRParn.Rayn.*; chan *R*, cant *Parn.*

Qu' el eis en sia lauzaire?
Que be pareis al retraire
Si ·lh n' eschai blasmes o laus.

II. E bos pretz reconogutz
Dur' ades d' una color,
Si ·l senher gara com cor;
C' aissi sera greu vencutz.
E qui fort es rabinaire,
No sap ni no ·s pot estraire
C' ans termini no repaus.

III. E bon' amistatz de drutz,
Qui la noiris ab temor,
Fai bo fruch e bona flor,
Can chascu n' eschai salutz;
E no ·us aizinetz gabaire,
Si *j*a re fatz fis amaire,
Ans conve francs e suaus.

IV. Qu' eu ai d' amadors vistz *m*utz,
Pois s' i feron gabador;
Can guerra sors entre lor,
Lo gabars es remazutz
Escharnitz; sobregabaire,
Dins o defors so repaire,
A peior perilh que naus.

V. Lo vers auzitz e mogutz
Coma de bo trobador
Pois reverti en error,
Lo chans can er' asaubutz,
C' us s' en fazia clamaire
Dels dichs don altr' era laire,
Com fetz de la gralha ·l paus.

---

7 blasme *R*

II. 10 g.] a cara *R* 11 On si *R*; leu *Parn.*

III. 15 amistat *Parn.* 18 C.] Qu'a *Parn.*; quascus *R Rayn.* 20 Si a ren *C R Parn. Rayn.*

IV. 22 v. nutz *C R Rayn.* 23 Pus i *C Rayn.* 25 gabar *C Parn.* 27 o fors son aire *R* 28 A] Trop *R*; perilhs *C*

loben? Weil es sich beim Vortrag wohl zeigt, ob ihm dafür Tadel oder Lob gebühre.

II. Und anerkannte Tüchtigkeit währt immer gleichmäßig, wenn der Herr auf ihren Zustand achtgibt; denn so wird er schwerlich übertroffen werden. Wer aber sehr stürmisch ist, kann es gewiß nicht verhüten, daß er vor der Zeit brach liegt.

III. Und gute Freundschaft von Liebenden bringt, falls man sie behutsam pflegt, gute Frucht und gute Blüte, wenn sie jedem zum Heile gereicht; und wenn ihr je als treuer Liebhaber ein Wesen gewinnt(?), so nähert euch nicht mit Prahlerei, vielmehr müßt ihr (euch nähern) mit Edelmut und Milde.

IV. Denn ich habe unter den Liebhabern solche gesehen, die stumm waren, sich aber nachher als Prahler herausstellten; entstand dann unter ihnen Streit, so hörte die Prahlerei verspottet auf; befindet sich doch einer, der gar zu viel prahlt, überall[1] in schlimmerer Gefahr als ein Schiff.

V. Der Vers, welcher als das Werk eines guten Trobadors gehört und in Umlauf gesetzt ward, kehrte hernach, als das Lied allgemein bekannt war, unter falscher Flagge segelnd zurück, sodaß jemand, wie der Pfau gegenüber der Krähe, klagend sein Eigentumsrecht an den Aussprüchen geltend machte, die ein anderer gestohlen hatte.

---

[1] ‚innerhalb oder außerhalb seiner Behausung.'

V. 29 auzit *C Parn.* 31 revertis *Parn. Rayn.* 32 Lo cant *Parn.* 33 se f. *Parn.* 35 de la gralha p. *C Rayn.*, la gralha del p. *Parn.*

VI. Rics *ja vitz* dechazegutz,
Pos foron larc donador,
Car per agrei de folor
Remania lor pretz nutz,
E cui sens non es guidaire,
No sap ni pot a chap traire,
Ans par a la fi bertaus.

VII. Et eu que sai sui vengutz,
Bos reis, per vostra valor
E no·i mou a comtador,
M'ais del vers, can er saubutz
Vas lo vostr' enter veiaire;
Car sai que·ns etz guitz e paire
De pretz e tenetz las claus.

VIII. E creis vos ades vertutz,
Cui que·s vir de drech en caire,
E Deus, si·lh platz, la·us esclaire;
Qu' e·us am servir e non aus!

Nr. 63 (Gr. 242, 75).

3 Hss.: *C* 25 (Rlr. 25, 213), *E* 56 (*Var. zu C*: Rlr. 25, 215), *Sg* 92. — Chabaneau, Rlr. 25, 213.

I. Solatz, jois e chantar
Es eras oblidatz,
Mas tan es alt poiatz
Lo mals que non a par,
Per que pretz e jovens
E bels chaptenemens
En son motz deschazatz,
Si c' als plus ries baros
En ave mals ressos,

VI. **36** j. v.] savis *C R Rayn. Parn.*; descazegutz *Parn.* **42** b' taus *R*

VII. **43** que soi sa *Parn.* **46** Mas *R Parn. Rayn.*, Mai *C*; dels *R* **48** es *CR*

VIII. **51** Qui *Parn.*; dretz *Parn.* **52** dieu *R*

VI. Ihr saht schon reiche Leute, die durch ihr freigebiges Schenken heruntergekommen waren, weil ihr Wert infolge ihres törichten Gebarens dahinschwand, und wen sein Verstand nicht leitet, der kann mit nichts zu Rande kommen, vielmehr erscheint er am Ende als ein armseliger Tropf.

VII. Und ich, der ich um eures Wertes willen, guter König, hierher gekommen bin und mich da nicht zu einem Windmacher[1] begebe, ich mache von dem Vers Gebrauch, wenn er eurem Geschmack völlig entsprechen wird[2]; denn ich weiß, daß ihr uns Führer und Vater des Wertes seid und die Schlüssel (dazu) besitzet.

VIII. Und eure Kraft wächst immer mehr, wem es auch scheinen mag, daß sie sich von der rechten nach der falschen Richtung wende, und Gott möge sie euch gnädig erglänzen lassen; wie gern möchte ich euch dienen und wage es nicht!

Nr. 63.

Den Reichtum soll man brauchen recht!

I. Kurzweil, Freude und Singen ist jetzt vergessen, aber das Übel(?) ist überaus hoch[3] gestiegen, weshalb Tüchtigkeit, Jugendsinn und schönes Benehmen nicht mehr Mode[4] sind, sodaß die mächtigsten Herren infolgedessen in schlechten Ruf

[1] ‚Erzähler', Schwätzer. [2] ‚wenn er ganz nach eurem Urteil schmecken wird.' [3] ‚so hoch, daß es nicht seinesgleichen hat.' [4] ‚eine abgeschaffte Mode.'

I. 1 joi *E*; chantars *C Chab.* 3 autz *Sg*, *fehlt C* 4 Aisso que *C E Sg Chab.*; a] es *E Sg* 7 son], es?' *Chab.*; mout *C E Chab.* 9 mal *C*

Et estera lor be
C'us quecs penses de se;
Car Deus als plus prezatz
Donet las eretatz.

II. Et anc per trop donar
Senes altras foldatz
Rics om no fo cochatz
Ni per so gen-estar,
E si nuls ditz: «Tu mens»,
Que sia conoissens:
Eu sui ben assermatz;
Que per dichs autoros
Farai creire als bos
Qu' eu dic ver, per ma fe,
Que per bos fachs s' ave
E per adrechs perchatz
Onors ab grans rictatz.

III. E donc ric om' avar,
Can ben es aguzatz
E no 'n garis, onratz
Se deu be pauc prezar;
Car entre bonas gens
Qui mais a e val mens
Deu esser mens nomnatz
E, can el er rescos,
N'er gaps entrels plus pros
Aitals com se conve,
Et el sapcha desse
C'anc nuls om rics malvatz
No fo per Deu salvatz.

II. **14** t. d.] pro donatz *C* **18** n. men (ment *Sg*) desmens *ESg* **20** assesmatz *CChab.* **21** dig *E*; aut.] dels auctos (auctors *E*) *ESg* **22** b.] myllos *Sg*, meillors *E* **24** Per que *CChab.*, Que *E* **26** gran *C*

III. **27** rics *CESgChab.*; auars *CEChab.* **28** aguizatz *CEChab.* **29** gueiris *Sg*, viu ges *CChab.*; honrat *E* **31—33** *fehlen Sg und lauten* in *E*: Quar sill ne (ue) a las dens La mortz non les guirens Aucos(?) ni rictatz **34** E] Aus *E*, *fehlt Sg*; el eser r. *Sg* **36** Aital *CEChab.*

kommen, und es wäre für sie gut, wenn ein jeder über sich nachdächte; gab doch Gott die Besitztümer den Wackersten.

II. Und nie geriet ein reicher Mann, wenn er sonst keine Torheiten beging, (allein) durch zu vieles Geben oder durch seine Liebenswürdigkeit in Bedrängnis, und wenn irgend jemand sagt: «Du lügst», so soll er wissen: Ich bin gut gerüstet[1]; denn ich werde, meiner Treu, die Guten durch gewichtige Aussprüche von der Wahrheit dessen überzeugen, was ich sage, dass einem nämlich durch gute Taten und angemessene Bestrebungen Ehre mit großen Reichtümern zuteil wird.

III. Einen reichen Geizhals sollte also, wenn seine Teilnahme sehr erregt wird und er dennoch davon nicht gesundet, ein ehrenwerter Mann sehr gering schätzen; denn wer am meisten hat und am wenigsten hilft, dessen Name soll in der guten Gesellschaft am wenigsten genannt werden, und wenn er ungeehrt[2] lebt, wird man ihn unter den Trefflichsten gehörig verspotten, und er soll alsbald erfahren, daß kein reicher Mann, wenn er engherzig war, je die ewige Seligkeit erlangte.

---

[1] ihm meine Behauptung zu beweisen. [2] ‚verborgen', ruhmlos.

---

37 sab ia *Sg* 38 Ques a. n. r. *CChab.*; homs *Sg* 39 *bis Schluß verstümmelt E*

IV. Per c' om se deu gardar,
Mentr' es alezeratz,
De faire grans pechatz
E de tot mal-estar;
Que ·l segles es niens!
Donc per esser manens,
Voletz esser blasmatz?
Oc be, si voletz vos
Aver mais qu' esser pros;
Que pretz no s' esdeve,
Can om no fai per que,
E s' eu re be no fatz,
Per que serai lauzatz?

V. Mas un en sai que ·m par
Trop ben aministratz
De far rics fachs prezatz,
De be-dir e de far
E de bos fachs sabens;
Qu' es cortes e plazens,
Umils, de bel solatz
E ja no ·lh chal a nos
Donar dels esperos,
Ans es, s' om no ·l rete
Trop duramen el fre,
Vas pretz tan eslaissatz
C' un pauc en sembla fatz.

VI. Reis n' Anfos, cel c' us fe
Volha c' ades siatz
Plus pros e mais prezatz!

IV. **42** E de far *C Chab.* **44** es men *Sg* **45** manen *Sg* **46** b.] maluatz *Sg* **49** non e. *Sg* **50** Be quant no *C Chab.* **51** si r. *Sg*

V. **55** ric *C* **60** E *fehlt C* **62** An *C*

VI. **66** queus *C Sg Chab.* **67** Nueilla *Sg*

IV. Daher soll man, solange man dazu imstande ist, sich vor dem Begehen großer Sünden und vor jeglicher Ungebühr hüten; ist doch das Irdische eitel! Wollt ihr also um des Reichtums willen getadelt werden? Ja, wenn ihr Besitz lieber wollt als wacker sein; denn Ruhm entsteht nicht von selbst[1], und weshalb sollte man mich loben, wenn ich nichts Gutes tue[2]?

V. Aber einen kenne ich, der mir sehr wohl befähigt zu sein scheint, bedeutende, treffliche Taten zu vollführen, kundig im Wohlreden und Wohltun und in den guten Angelegenheiten; ist er doch artig und liebenswürdig, gütig und sehr unterhaltend, und wir brauchen ihn niemals anzuspornen, vielmehr ist er, wenn man ihn nicht mit Gewalt zügelt, auf Ruhm so versessen, daß er deshalb ein bißchen närrisch erscheint.

VI. Herr König Alfons, wolle der, welcher Treue übt[3], daß ihr immer wackerer werdet und daß man euch immer mehr schätze!

---

[1] ‚wenn man das nicht macht, wodurch (er entstehen kann).‘ [2] ‚wenn ich nichts gut mache.‘ [3] Gott.

Nr. 64 (Gr. 242, 23).

3 Hss.: *J* 76 (Studj IX 579, Nr. 28—30), *M* 19 (MG 824), *R* 92; R^2 143 (verwischt). — Anfang unter Girauts Gedichten in N^2 (Arch. 102, 204, 54) (? — vgl. dazu Arch. 101, 133, Anm. 2).

Abweichende Attribution: Guiraut de Calanso RR^2, anonym *J*.

I. Molt era dolz e plazens
Lo tems gais, can fon eslitz
Paratges et establitz;
Que ·ls drechurers, conoissens,
Leials, francs, de ric coratge,
Plazens, larcs, de bona fe,
Vertaders, de gran merce
Establit om de paratge,
Per que fo servirs trobatz,
Cortz e domneis e donars,
Amors e totz ben-estars
D' onor e de gran drechura.

II. E paratges e bos sens
Deu esser chabdels e guitz
De totz enters bes complitz;
Per que las primeras gens
Doneron al ric linhatge
Rendas que tenguesson be
So c' a paratge conve.
E donc qui te l' eretatge
Ni ·l feu, don el es chazatz,
No serf, com vol esser pars
Als pros? Mais tot l' er pensars
De far so don pretz melhura.

I. **1** Ben e. *M* **2** gay *R* **3** Paratje ni e. *R* **4** Pels *R* **5** Adretz f. *M*; de bon c. *J*, fins de c. *M* **7** Dreituriers *J*; de] am *M* **8** Establiron p. *J* **9** P. cui JR^2; fos seruir *J* **10** C. e couitz e *M*; onrars *R* **11** Honors *M*; bes e. *JR* **12** Damor *M*

II. **13** Qe *M* **14** De e. *M*, Fora pueis *R* **15** E *R*; e.] autres *J* **18** quels *J*, qls RR^2; tengenson *M* **19** qual *J*; paraties *R* **20** Doncs qi lautrui e. *M* **21** Nil sieu d. el *R*, Uol el sieus d. *M*; quazatz *J*

Nr. 64.

Noblesse oblige.

I. Sehr hold und angenehm war die frohe Zeit, als Adel auserwählt und eingesetzt wurde; die Rechtschaffenen nämlich, die Klugen, Treuen, Edelmütigen, Hochherzigen, Gefälligen, Freigebigen, Zuverlässigen, die Aufrichtigen und Gnädigen adelte man, weshalb sich Dienstfertigkeit, Hofleben, Frauendienst, Freigebigkeit, Liebe und jede auf Ehre und großer Gerechtigkeit beruhende Trefflichkeit einfanden.

II. Und Adel und gesunder Menschenverstand sollen Leiter und Führer von allem vorzüglichen, vollkommenen Guten sein; daher gewährten die Alten dem adligen Geschlechte Renten, damit es das dem Adel Geziemende aufrecht erhielt. Und wie will denn derjenige, welcher das Erbe besitzt und sich dem ihm anvertrauten Gute[1] nicht widmet, den Wackeren gleichen? Vielmehr wird er ganz darauf bedacht sein müssen das zu tun, wodurch sein Wert zunimmt.

---

[1] ‚dem Lehen, womit er belehnt ist.'

---

22 ser *R*, cre *J*; c.] qan *M*, que *J*; v.] deg *J* 23 Als mos *R*, Mas *J*; M. t. l'er] e pois ilh es *M*, a cascun es *J*; pesars *M*, pezars *JR* 24 A f. s. d. *R*, Totz so per qe *M*

III. E de domnas eissamens
Fo ja lor bos pretz auzitz
Per tot lo mon e grazitz
E fazion onramens
E fachs de gran vassalatge
L*i* fort linhatge d' ancse
Qu' er' an tornat a no-re,
E tenon a nesciatge,
Qui lor vol esser privatz,
Mas fals maldirs e gabars
Lor platz e suau-parlars
Ab celas de lor mezura.

IV. E donc om fals, maldizens,
Perjurs, avars, deschauzitz,
Desconoissens, apostitz,
Pos renh' ab galiamens,
Lauzengers e ples d' oltratge,
Pos tot paratge mescre,
Be volgra saber per que
Vol aver nulh senhoratge,
Mas no 's conois on fo natz!
Que bos pretz es aitan chars
Que no 'l sap comprar avars;
Mas l' altrui be-fach rancura.

V. E c*i*lh ab los fers luzens
Dels altruis drechs enriquitz,
Que viran tost la cervitz
Lai on tanh' acolhimens,

III. *fehlt J*; III. *und* IV. *umgestellt M.* **26** Era lo fin p. *R* **28** E f. far o. *M*, E cortz e faitz de grans o. *R* **29** Am cor de *M*; grans uassalaties *R* **30** Lo f. l. d'a. *M*, El for linhars per jasse *R* **31** Qar an t. *M*, An o t. *R* **32** t. sa *M* **34** f. mals dirs *M*, mal dire *R*; galiars *M* **35** s. estars *R* **36** Am c. *M*

IV. **37** E d.] Pero *J*; homs *J*, sus *M*, qi *R*; fols *R*, flac *J* **38** Per lur *J*, Cobes *M*; auer *J* **40** P. r. a.] Qi sap totz *M*; galiamen *J* **41** *fehlt J*; Lauzengier ni plen *R* **42** E *J* **43** uolgrieu *M* **44** s.] ric barnage *M* **45** Pos non c. don es n. *J*, Ni en pretz non a uolun-

III. Und einst hörte man denn auch in der ganzen Welt ebenso von ihrem guten Werte[1] gegenüber den Damen und man pries ihn, und rühmliche Werke und Taten von großer Ritterlichkeit vollbrachten die ehemaligen starken Geschlechter[2], die sich jetzt dem Nichtigen zugewandt haben, und sie halten es für eine Torheit, wenn jemand mit ihnen[3] Umgang pflegen will, da falsches Übelreden und Prahlen ihnen gefällt und Schäkern mit Frauen ihres Schlages.

IV. Und wie ein hinterlistiger, verleumderischer, meineidiger, geiziger, rücksichtsloser, verstockter, falscher Mensch, wenn er, ein Lügner und Missetäter, betrügerisch verfährt, wie denn der, da er jeden Adel verleugnet, dazu kommt, irgend welchen Vorrang haben zu wollen, das möchte ich gern wissen, da er doch nicht an seine Herkunft denkt! Denn guter Wert ist so kostbar, daß solch ein Geizhals ihn sich nicht erwerben mag, vielmehr ist er noch über das Wohltun anderer verdrossen.

V. Und die mit den blinkenden Waffen(?), mit Waffen, welche mit dem, was anderen zusteht, geschmückt sind, sie, die schnell den Kopf dahin wenden, wo sie aufgenommen

---

[1] von dem guten Werte der Adligen. [2] d. h. die männlichen Mitglieder jener Geschlechter. [3] mit den guten Damen.

---

tatz *M* 46 Car b. *R*, Mas bon *J*; era tan *R*, ia es tan *M*; quars *J* 47 Cus *J*; non *R*; s.] pot *M*; comtar *J*, obrar *R* 48 *fehlt M*; Ma *J*

V. *fehlt J.* 49 sel *R*, cel *M*; a.] qam *M*; feils *M* 50 Del autrui dreg *M*; enreqitz *MR* 51 Qi *MR*; uiron lieu la *M* 52 *fehlt M*

Son vila per plan uzatge,
E totz om pros que ·ls mante
*Aont*is paratg' e se
E, si tot no m' es salvatge,
Car ab lor no ·m sui molhatz
De la ploia que s' espars,
No ·m platz lor vilaneiars,
Per qu' ilh me fan char' escura.

Nr. 65 (Gr. 242, 55).

15 Hss.: *A* 12 (Arch. 51, 7, Studj III 14), *B* 8 (MG 1358, *Var. zu A*: Studj III 674, 11), *C* 6, *D* 6, *I* 19, *K* 9, *N* 167, *P* 1 (Arch. 49, 61), *Q* 103 (Bertoni 197), *R* 35, *Sg* 81, *U* 21 (Arch. 35, 375), *V* 75 (Arch. 36, 422), *c* 3 (Studj VII 253) mit Var. (*c'*), *e* (Crescimbeni 246). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 202, 21), v. 31—34 *β* (BDkm. 147, 18). — Rayn., Choix IV 290; MW I 201; Monaci, Testi ant. prov. 52; Crescini, Manualetto prov. 44 *nach ABCR.* — Abweichende Attribution: Blacasset *P.*

Strophenfolge:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	—	*R*
I	II	III	V	IV	VI	VII	VIII	IX	X	*ABDIKNPSge*
I	II	III	V	IV	VI	VII	VIII	IX	—	*C*
I	II	IV	III	V	VI					*V*
I	II	III	V	IV						*QUc*

Zu Grunde gelegt: *DIK*, Strophenfolge nach *R.*

I. Per solatz revelhar,
Que s' es trop endormitz,
E per pretz, qu' es faiditz,
Acolhir e tornar,
Me cudei trebalhar;
Mas er m' en sui gequitz!
Per so m' en sui falhitz,
Car non es d'achabar;

---

54 homs p. qls *R*, hom qi los *M* **55** Ahunis *M*, Ausi *R* **56** E qar ill man cor s. *M* **57** ab els no sui umilhatz *M* **58** *fehlt M* **59** Ni nom p. nuls mal afar *M* **60** Don ilh men f. *R*

I. **1** De *V*; solaço *Q*; reuillars *Q*, resveilhar *e* **2** Quar *BCN*, Quera *R*; s' es] es *CI*, *fehlt R*; tr.] mas *V*; endormi *e*, adormitz *R* **3** E de p. *V*; qi es *Uc*; faizitz *V*, fais diç *Q* **4** e donar *Pe* **5** trebeilhar *Pe* **6** Mar ar *c*, E car *R*, E si *V*; m' en] mi *NRV*; sin *Q*;

werden wollen[1], sind niedrig aus bloßer Gewohnheit, und jeder wackere Mann, der sie unterstützt, schändet den Adel und sich, und obwohl mir daraus keine Unannehmlichkeit erwächst, weil ich mit ihnen nichts gemein habe[2], so findet doch ihre häßliche Handlungsweise bei mir keinen Anklang, weswegen sie mir ein böses Gesicht machen.

Nr. 65.

Traurige Zustände.

I. Die fest eingeschlafene Kurzweil wiederzuerwecken und die verbannte Tüchtigkeit aufzunehmen und zurückzuführen, darum gedachte ich mich zu bemühen; aber ich habe es jetzt aufgegeben! Mißglückt ist es mir deshalb, weil es eben nicht

---

[1] die unedlen Ritter, welche sich mit Gewalt Aufnahme erzwingen wollen(?). [2] ‚weil ich nicht mit ihnen von dem Regen, der sich ausstreut (der herabfällt), naß geworden bin.‘

---

geqinç *Q*, falhitz *RV* 7 Peço *e*; m' en] en *ANc'*, quar *C*; f.] gequitz *RV* 8 de cabar *BQUce*

C' on plus m' en ve volontatz e talans,
Plus creis de lai lo destorbers e ·l dans.

II. Greu es de sofertar;
A vos o dic c' auzitz
Com era jois grazitz
E tuch li benestar.
Mais no podetz jurar
Qu' egas de fust no vitz
Ni vilas, velhs, *fron*itz
Esters grat chavalgar.
Lachs es l' afars e fers e malestans,
Don om pert Deu e rema malanans!

III. Vos vitz torneis mandar
E segre ·ls gen garnitz
E pois dels melhs feritz
Una sazo parlar;
Er' es pretz de raubar
E d' ebranchar berbitz.
Chavalers si' aunitz
Que ·s met en domneiar,
Pos que tocha dels mas moltos belans
Ni que rauba gleizas ni viandans!

---

9 Qe on *N*, On *Q*, Com *e*; me uen *Q*, *fehlt V* **10** Pluis *D*, Mi *R*, Se *V*; de la *Q*, e sortz *ABINPSge*, de lar e sors *DK*; lo damnatges *alle Hss. aufser Q*; els *V*

II. **11** Greus *Qc*; mes *RV*; de] a *CPRV*; sosfraitar *c*, soferair *c'* **12** diz *U*, die *I*; cauujtz *V*, co uitz *DNPSgUce*, queu uitz *C*, queo uis *Q*, qe uitz *AB* **13** Nom *Sg*; e. ioi *c*, e. aioi *U*, ioy e. *V*, bos pretz fos *R*; grazir *U* **14** E *fehlt N* **15** M. no] Oimais *ABCNQc*, Doncs m. *RV*; podē *R*, poden *Qc*, podem *CU*; uirar *KPUce* **16** Que gas *ABDIKN*, Qeegas *V*, Qe ga *c'*, Qe ega *Q*, Qiega *Uc*, Qui gua *P*, Qui gna *e*, Que ja *CSg*, Que gratz *R*; del *R*; fustz *RV* **17** Nis *V*, A *BQ*; uillas *D*, uilan *QUc*, nulh *R*; ueil *QUc*, uilas *R*, miels *C*, *fehlt V*; fromitz *V*, frumitz *K*, forniz *ABQUc*, formitz *CDINPSge*, fricritz *R* **18** Estrers g. *D*, Ester g. *Q*, Estier gart *IKUc*, Estra g. *ABSg*, Estra gratz *V*, Estragatz *CR*, Estar g. *Pe* **19** Laiges *Q*, Lais es *e*, Lauzes *I*; lafors *R*, la fal *Q*; f.] mals *NUVc*, uils *Q*, greus *C*; mals estans *D* **20** Dom *DIQ*, Cant *V*; per *Q*, perc *B*; dieus *CU*; en *R*; remau *Q*, remam *U*; malans *Pe*, malananans *c*

auszuführen ist; denn je mehr Lust und Neigung ich dazu bekomme, umsomehr Verdruß und Leid erwächst (mir) daraus.

II. Es ist kaum zu ertragen; das sage ich euch, die ihr gehört habt, wie sehr Lust und alle Artigkeiten beliebt waren. Nun könnt ihr nicht mehr schwören, daß ihr keine Folterrosse gesehen und es nicht erlebt habt, wie niedriggeborene, alte, hinfällige Leute gezwungen[1] Ritterdienste taten. Ein häßlicher, schlimmer und unziemlicher Zustand ist das, wodurch man der ewigen Seligkeit verlustig geht und unglücklich wird!

III. Ihr erlebtet es, daß man Turniere ansagte, daß die hübsch Ausgerüsteten folgten, daß man dann von den am besten Getroffenen eine Zeitlang sprach; jetzt besteht die Tüchtigkeit darin, daß man stiehlt und Schafe aus der Herde entwendet. Schmach dem Ritter, der sich dem Frauendienst widmet, nachdem er mit den Händen blökende Hammel eingefangen und Kirchen und Reisende beraubt hat!

---

[1] wider Willen.

III. **21** E uiz *QVc*, Ev uiz *U*, Jeu vi *C*, Quieu vei *R*; tornei mardar *Q* **22** segre el *Q*, segre als *PVe*, segral *Sg*, segre *ABCNRUc*; gens *CQUc* **23** del *Q*, pels *V*; mils *V*, meis *Uc* **24** Vn na *c*; saisons *Uc*, razo *V*; comtar *V* **25** Ar e *Q*, Aracs *e*; pres *ABDIK*, tems *R*; raubat *Q* **26** E de bran car *IK*, E desbrancar *Pe*, E denbranchar *DSg*, E dembraçar *QRUVc*, E de penre *AB*, E de penra *N*, Buous motos e *C* **27** Cavalier *CQSgVce*; si oniç *Q*, sian vistz *R* **28** Qeis *AB*, Qil *c*; me *R*, pren *V*; en] a *ABCQUVc* **29** qes t. *U*, qe toqua *e*, que rocha *Sg*, el t. *IK*, tocara *RV*; deus *c*, del *IKPRVe*; ma *V*, mal *e*, mals *P*; mōtos *D*, montons *Qc*, moutas *Pe*; balans *R* **30** Ni raubara *RV*; glesia *QSg*; uianans *AIK*, uiadantz *V*, uiandaç *Q*

IV. E vitz per cortz anar
De joglaretz formitz
Gen chaussatz e vestitz
Sol per domnas lauzar;
Er no n' auzem parlar,
Tan es lor pretz delitz! —
Don es lo tortz issitz
D' elas malrazonar
No sai. — De cals, d' elas o dels amans?
Eu dic de totz, que 'l pretz n' a trach l' engans!

V. On son gandit joglar
Que vitz gen acolhitz?
C' a tal a mester guitz
Que solia guidar,
E pero ses reptar
Vai er tals escharitz,
Pos fo bos pretz falhitz,
Que solia menar
De companhos, e no sai dire cans,
Gen en arnes e bels e benestans.

VI. Qu' eu eis que solh sonar
Totz pros, om eissernitz,
Estauc tan esbaïtz
Que no 'm sai conselhar;

IV. **31** Eu uitz *Sg*, Ev ui *U*, E ui *CKQRc*, Cui *P*, Dui *I*, Ueni .i. *β*; cors *β*, cort *PQUce*; arnar *Q* **32** Mainz *IK*, Us *RVβ*; joglaret *c*, joglars *R*, iogaç *Q*; fromitz *R*, pdiz *Q*, petitz *alle übrigen Hss.* **33** Gens *Q*; chausat *Uc*, chausar *Q* **34** lazar *I*, lauçars *Q* **35** Aras *RV*; audem *U*, auden *c*, nauzen *N*, auzan *Pe*, auzon *BSg*, aug *RV*, an don *Q* **36** Car *RV*; ē *Q*; los *U*, bos *C*, lo *ADPSge*; l. p. es *RV*; desliz *Uc*, fenitz *R*, faillitz *V* **37** es *fehlt c*; le *N*; tort *UVce*; l. t. es *U*; ensiz *Qc* **38** Dei las *Q*, De lur *R*; mals r. *Q* **39** N. s.] Digam *ABN*, Diatz *CQRUVc*; qual *Pe*; de las *U*, bellas *Q*, deslials *R*; o] e *R* **40** de tot *V*, damdos *PRSge*; Damdos eu dic de t. *D*; que p. *Pe*; traitz *Sg*; leoianz *c*, leo innanz *U*, enjans *CRV*, enian *Q*

V. **41** Or *Q*, En *I*, Er *Sg*, Mal *R*; sum *c*; ganditz *V*, gandar *Q* **42** Qeu *CQRSgUc*; vi *CQR*, uit *c*; ben *V*; aculhir *R* **43** Qe tal *e*, Qaital *U*, Caitals *V*; a m.] m. fo *U*; guit *R* **44** Le *e*; sola *Q*; guissar *V* **45** E per so s. *Pe*, Empero s. *AB*, E vey senes *C*; raptar *Q*, doptar *Sg*

IV. Und ihr saht, wie eifrige junge Spielleute, hübsch gestiefelt und gespornt, an den Höfen umherzogen, lediglich zu dem Zwecke, der Damen Lob zu singen; jetzt hört man nicht mehr von ihnen[1] reden; ist doch ihr[2] Wert gänzlich vernichtet! — Es ist mir unklar, von wem die Ungerechtigkeit, die Damen zu schmähen, ausging. — Von wem, von den Damen oder den Liebhabern? Ich meine von allen, denn der Betrug hat sie um ihren Wert gebracht!

V. Die Spielleute, die ihr trefflich aufgenommen saht, wohin sind sie entschwunden? Mancher frühere Führer hat nämlich selbst einen Führer nötig, und darum geht jetzt, seitdem guter Wert abnahm, mancher, ohne sich deshalb Vorwürfe zu machen, einsam einher, der eine Schar, ich weiß nicht wie viele, Genossen in schönen prächtigen Kleidern mit sich zu führen pflegte.

VI. Denn ich selbst, der ich als bevorzugter Mann alle Wackeren zu besingen pflegte, bin so bestürzt, daß ich mir nicht zu helfen weiß; höre ich doch jetzt an den Höfen un-

[1] von jenen Spielleuten. [2] der Damen.

46 Nai er *Pe*, Uaner *V*, Un auer *R*, Anna *Sg*, Anar *ABCNQ*, Auar *Uc*; tal *DQ*, tan *ABNUVc*; escarnitz *ABPc'*, escanitz *e*, es clariç *Q*, es qeriz *U*, e cauzitz *R* **47** fol *ABN*; bon *QSg Uce*; Qenans qe fos f. *RV* **48** soliā *Q*, solian *DNUc*, solion *ABPe*; Bos pretz solion (sō leit *R*) m. *RV* **49** Do *R*, Dei *U*, *fehlt Pe*; e nom *D*, no uos *R*, nonos *V*; dir *QSg*, *fehlt Pe* **50** Genz *D*, Cens *e*, Ben *RV*; en armes *P*, arnescatz *R*, arneiatz *V*; bel e benestant *Q*

VI. *fehlt QUc.* **51** quim *V*, cui *ABDRSg*, ciu *Pe*; soil *c'*, suel *C*, sol *alle übrigen Hss.* **52** Quom *C*; p. homs *N*, proszom *Pe*, pros dom *D*, bos hom *C*, hom pros *Sg*; e seruitz *D* **53** *fehlt CP*; Estan *D*, Estanc *NR*; si e. *V*, a es laitz *R* **54** Que non *Rc'*, No men *C*; sui *e*; conseilhitz *Pe*

Qu' en loc de solassar
Auch er' en cortz los critz
C' aitan leu s' er grazitz
De l' aucha de Bretmar
Lo comtes entre lor com us bos chans
Dels rics afars e dels tems e dels ans.

VII. Mas a cor afranchar,
Que s' es trop enduritz,
No deu om los oblitz
Ni ·ls velhs fachs remembrar?
Que mals es a laissar
Afars, pos es plevitz,
E ·l mal don sui garitz
No ·m chal ja mezinar;
Mas so c' om ve, volv' e vir e balans
E prend' e lais e forse d' ams los pans!

VIII. D' aitan me posc vanar
C' anc mos ostals petitz
No fo d' els envazitz;
Que ·l vei per totz doptar
Ni no ·m fetz mas onrar
Lo volpils ni l' arditz,

---

55 da s. *C*, daizo laixar *V* **56** Avig *e*; et en *c'*, en las *CDPSgVe*, per las *R*; cort *BIKNc'* **57** Car tan *DSg*; len *D*; ses *CDPSge*, er *R*; auzitz *V* **58** lancha *IV*, lauco *R*, lauta *Sg*, laus *Pe*, lans *C*; e de *CDNSgVe*, lon *c'*; bertmar *V*, bremar *ABIKN*, bramar *CDPSge*, brasmay *R* **59, 60** Us *R*; cointes *Sg*, comdes lai *c'*, cortetes *P*, corte ses *e*, *fehlt V*; lar *Pe*; un *e*, ue *I*, es *AN*, *fehlt c'*; buon *e*; ch. Del r. a. *Sg*, D. r. chans a far *Pe*; del t. *IKe*; e del *IK*; a.] dans *R*

Hiernach in R: Toch p q̃ donar Paubre barõ no vitz Q̃ rema escarnitz P sa gẽ guerreyar Mays p patz ẽsercar Es amatz e iauzitz Car mais es hom benditz P be q̃ p mal far E nol es laus ans lin creys blasmes grans Q̃ lam dels sieus nil sieu de luy duptans.

VII. *fehlt QUVc.* **62** Cant es *R*; endurritz *B*, endurzitz *ACNR*, endormitz *Pe* **63** Nos *C*; dieu *c'*; om *fehlt Sg*; l. hobitz *R* **64** Nis *e*, Nil *AP*; ueill *C*, uils *Pe*, neleitz *Sg*; f.] tortz *R* **65** mal *CIKPe*; Ni no fay a pazar *R* **66** Afar *C*, Afiars *Pe*, Asfarz *c'*; cant es coleuytz *R* **67** Nil *R*, E *Nc'*; d. s.] cant es *R*, com es *AB* **68** Non *ABN*; j.]

nützes Geschwätz anstelle von Kurzweil, sodaß die Geschichte von Bretmars Gans bei ihnen[1] bald ebenso beliebt sein wird wie ein edler Gesang von den erhabenen Dingen, den Zeiten und den Jahren.

VII. Soll man jedoch zur Veredlung des Herzens, das sich zu sehr verhärtet hat, nicht an die vergessenen Dinge und die früheren Begebenheiten erinnern? Denn schlecht ist eine Angelegenheit zu übergehen, wenn sie verbürgt ist, und ein Übel, von dem ich geheilt bin, brauche ich nie gut zu machen; aber was man sieht, das wälze, drehe und wäge man, man fasse es an, lasse es wieder los und ergreife es an beiden Enden[2]!

VIII. Dessen kann ich mich rühmen, daß mein kleines Haus niemals von ihnen[3] überfallen worden ist; sehe ich doch, wie alle es mit Scheu behandeln, und jedweder[4] erwies mir nur Ehre, weshalb mein kluger „Gebieter“ erwägen sollte, daß

---

[1] bei den Mächtigen, den Vornehmen. [2] Indem man die Übelstände, deren Zeuge man ist, mutig aufdeckt, nach allen Richtungen bespricht und immer wieder brandmarkt, arbeitet man mit an ihrer Beseitigung. [3] von den in Verfall geratenen Rittern. [4] ‚der Feige und der Kühne.‘

---

pueys *R* **69** so c' om *fehlt Pe*; uei *B*, *fehlt CPe*; uol uir *D*, volv e vira *C*, uir e torn *ABNc'*, e retorn *R*; ē *R*, en *AB*, em *Cc'*; blans *Sg* **70** preng *c'*, preign *D*, preingn *IK*, prenh *CNPSg*, prench *e*; forsi *c'*

VIII. *fehlt QUVc.* **71** De tan *ABIKN*, Quem *R*; m. p.] p. eu *c'*, p. daytan *R* **72** Cam *e*; ostal *e*, estols *c'*, estolstz *Sg* **73** fos *R*; esuazitz *R* **74** Quiel *N*, Qieul *AB*, Sels *C*; v.] cui *CPe*, atz *c'*; p.] a *RSg*, aug *Ce*; tot *c'* **75** Anc *ABCNPe*, An *Sg*, Ni anc *D*; non *ABCNSg*; mas (plus *e*) amar *Pe* **76** Los *ABCIKNP*; ni l'] els *ABN*, mal *CSg*

Don mos Senher chauzitz
Se deuria pensar 78
Que no l' es ges pretz ni laus ni bobans
Qu' eu, que 'm laus d' els, sia de lui clamans.

IX. Era no m' ais! Per que? No m' o demans; 81
Car planchs sera, s' aissi rema mos chans.

X. So di 'l Dalfis que conois los bos chans.

Nr. 66 (Gr. 242, 54).

14 Hss.: *A* 13 (Arch. 33, 315, MG 871, Studj III 16), *B* 9 (MG 1360, *Var. zu A*: Studj III 675, 13), *C* 23 (MG 870), *D* 7, *D*^{c} 244 (AdM. XIII Nr. 13), *I* 14, *K* 4, *N* 168 (MG 872), *Q* 95 (Bertoni 183), *R* 81, *S*^{g} 81, *T* 111, *U* 11 (Arch. 35, 369), *a* 50 (Rlr. 42, 18). — v. 45—48 zweimal in *T*. — Bartsch, Chr.^{6} 112 nach *ABCUa*.

Strophenfolge:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	*ABDIKNQT*
—	II	—	IV	V	VI	VII	—	—	—	*D*^{c}
I	II	III	IV	—	VI	—	VIII	—	—	*CRUa*
I	II	III	V	VI	VII	VIII	IV	IX	X	*S*^{g}

Zu Grunde gelegt: *DIK*.

I. Obs m' agra, Si m' o consentis
La sazos del tems entenerc,
Qu' en cal que solatz m' esjauzis; 3
Que contral frech m' agr' obs vestirs
E contral tort, qu' eu pren, merces
E contral trop tazer chantars 6
E contral chamje dels baros
Francs senher e cortes e bos.

---

77 Doncs *CDPRS*^{g}*e*; mo *R*; cabauzitz *S*^{g} **78** douria *Pe*, degra *R*; ppessar *R* **79** nol er *R*, nom les *IK*, nō ilhe *c'*; ges *fehlt BR*; l.] bons laus *B*, deuers *R*; bonbans *e* **80** lau *DNPS*^{g}*c'e*; del *ABRS*^{g}*c'*; chamans *S*^{g}

IX. *fehlt QUVcc'*. **81** mais *Crescini*, mas *e*, plus *C*, puesc *R* **82** Que *ACNR*; p. serai *K*, plaing s. *ABDN*, blasmera *Pe*, blasmes er *C*, blasmens er *R*; chams *S*^{g}; si (sieu *R*) vau daissi clamans *CR*

X. *fehlt CQRUVcc'*. **83** S. del *Pe*; dalfi *PS*^{g}; lo *Pe*

I. **1** si] qui *U*, qe *a* **2—8** *fehlt D*^{c} **2** saiso *T*, sason *U*;

es ihm durchaus nicht zum Ruhm, Lob und Preis gereiche, wenn ich, der ich von jenen gutes spreche, mich über ihn beklagen muß.

IX. Ich klage jetzt nicht! Weshalb? Frage mich nicht danach; wird es doch ein Jammer sein, wenn mein Gesang so aufhört.

X. Das sagt der Delphin, der die guten Gesänge kennt.

Nr. 66.

Ernst ist das Leben, heiter die Kunst.

I. Wenn die Jahreszeit des finstern Wetters[1] es mir gestattete, wollte ich mich gern bei irgendwelcher Unterhaltung erheitern[2]; gegen die Kälte wäre mir nämlich Kleidung nötig, statt des Unrechts, das ich erleide, Gunst, statt zu vielen Schweigens Gesang und statt des Wechsels der Herren ein edler, vornehmer und gütiger Herr.

---

[1] der Winter. [2] weil ich jetzt aus folgenden Gründen übelgelaunt bin.

---

entenerec *U* 3 Qin *K*, Qim *I*; tal *U*; que] cus *Q* 4 Quen *CTUa*; contra *Qa*; freitz *RU*, steg *verbess. a*; uestir *T* 5 En *U*; contra *Q*; que p. *a* 6 contrai *D*, contra *Q*; tasers *NT*, taiser *1KU*, taizar *C*, taizir *a*, taizel *Q*, chazers *R* 7 contrals *CRUa*; cambi *U*, cambis *CRa* 8 Fracs *a*, Franc *T*; senhers *KRT*, seignors *I*; e tortes *Q*, c. *Sg U*; pros *CRU*

II. E jagra Plus chald los matis,
Si ·m sentis mos obs dins l' alberc
Que ja forsatz fors no n' issis;
Que pena m' es a mans grazirs.
E qui soferre s' en pogues,
Be fora nauza demandars;
E pero, si donars no fos,
Ja no saubr' om qui ·s fora pros.

III. E plagra Mais a mos vezis
Manens que paubres; que, pos cerc
Totz mos obs, us no m' er tan fis,
Pro vetz no l' enoi l' escondirs.
E qui trop frez' altruis conres,
Sofranhera ·lh cals que disnars
E, pos s' aficha ses somos,
Sembla ·lh falha pas e maizos.

IV. Be ·s pagra Genseis, so m' es vis,
Enquera sobre son ausberc,
S' altra mandaula li falhis,
Del seu, que trop n' es bels servirs,
E qui ·s fai de l' altrui cortes,
Pos del seu sera sobravars,

II. **9** j.] i agra *D*, ci agra *Q*, ieu agra *T*, ragram *urspr. a*, lagram *verbess. a*, agra *Sg*; plus *fehlt U*; cantz *Dc*, cant *urspr. I*, canç *Q*; lo *T*; martis *Q* **10** d.] en *Ra*; lalbrec *IK*, larbrec *D* **11** forchaz *D*, forsat *U*; for *DT*, fos *Sg*; n' i.] nēsis *Q*, eissis *Bartsch* **12** Qa *Ua*, Car *CR*; penā *Q*, penas *Ua*; mens *Q*; amans *IKQRUa*; graçir *Q* **13** A qui sofrir *T* **14** nauial *U*, n' auia *Bartsch(-Koschwitz)*[6], nauges *a*, nauzes *C*, nausa a *Q*, enois lo *D und verbess. K*, ennos lo *T*, en nuell lo *Sg* **15** Empero *ABDc TBartsch*, Ab so que *CRUa*; donar *TUa* **16** sabri *T*, saubi *U*; o.] oit *D*; qui f. *QT*

III. *fehlt Dc*. **17** plagrā *Q* **18** Manes *K*, Manetz *D*; paubre *U*; cert *DQR* **19** Tot *I*, Cus *T*; mons *T*; un *U*; mes *DQRSg*, er *Ua*; t. uis *Q* **20** no l'] noil *ABCDTBartsch*; en.] en noilh *U*, e noil *Q*, eus *R*; l' e.] e. *C* **21** t. fress *C*, t. fresa *QSg*, t. cerc *ABIKBartsch*, freza trop *D*; autrui *CIKNQRTUa*; cores *Q*, conrers *K*, contes *a*, cortes *D* **22** Sofranhiral *DR*, Sofranher la *CQUa*, Sofragneria *Sg*, Par sofraingnal *IK*; cal *DIKNQRSgTU*; dinnars *R* **23** Que *CRSgUa*; p.] qui *Q*; si (se *QT*) ficha *ABDNQTBartsch*; ses] des *a*, es *IK*, de *CNQRSgU*

II. Und ich würde morgens wärmer liegen[1], wüßte ich, daß ich meinen Bedarf bei mir im Hause habe, sodaß ich niemals gezwungen wäre, deshalb[2] aus dem Hause zu gehen; ist es doch für mich eine Qual, vielen zu Danke verpflichtet zu sein. Und es wäre in der Tat widerwärtig, wenn einer bettelte, ohne es nötig zu haben; wenn indessen das Geben nicht wäre, wüßte man nie, wer eigentlich wacker ist.

III. Und reich würde ich meinen Nachbarn mehr gefallen als arm; denn wenn ich alle meine Existenzmittel suchen muß, wird keiner mir so zugetan sein, daß er mir nicht oftmals meine Bitten verdrießlich abschlüge.[3] Und wer zuviel nach Bewirtungen anderer ausschaut*, dem wird manche Mahlzeit fehlen, und er wird, wenn er sich unaufgefordert jemandem aufdrängt, wahrscheinlich ohne Brot und Obdach bleiben.

IV. Besser würde er sicherlich, wenn ein anderes Eßgerät(?)* ihm fehlen sollte, sogar auf seinem Harnisch von dem Seinigen speisen, dessen Verwendung sehr angenehm ist, und wer auf Kosten anderer den Höfischen spielt, da er

---

[1] ich wäre beruhigter. [2] wegen des Bedarfs, zur Beschaffung der Existenzmittel. [3] ‚daß ihn das Abweisen nicht oftmals verdrösse.'

Bartsch[6]; semos *QSg*, sos mos *IK*, sos dos *R* 24 S. lh] S. *R*, Sembailla *T*, Par li *Sg*; fassal *R*; pan *Sg*, pams *Q*; e] a *QRSgUa*, o *C*; maxos *Q*, mairos *R*, naisos *I und urspr. K*, maniars *U*

IV. 25 Ben *Q*, E *CRSga*; pagla *Q*, plagra *CSg*, plagram *a*, fora *R*; genseitz *AB*, genteis *N*, genser *CQRSgUa*; me v. *QSg* 26 Enquerre *CRSgUa*; asberc *U*, osberc *NT*, osbrec *DQ*, alberc *Sg* 27 Dautra *N*; medadlia *T*, madaula *Bartsch und alle übrigen Hss. außer U* 28 *fehlt Q*; q. t.] car (que *C*) mult *CDcRSgUa*; mes *R*, nels *I*, ne *T*; bel *DcRTU*; seruis *TU* 29 qes *a* 30 d. sie s. *T*

Ges no m' es vis aport razos
C'a lui repaire ·l gazardos.

V. Ges magra Forsa l'altrui vis
No m' a, s' eu m' oblit ni m' esperc
De far aco c' om me grazis.
E pero si bels acolhirs
No dona pretz mas lui cui es
C'aissi com chascus es plus chars,
Degra voler que bels ressos
Issis ans de lui que de vos.

VI. S' om agra- men no m' acolhis,
Si ·m ponh ni manei ni m' esterc
Los jovensels ni ·ls enantis,
Genser en paregra ·l forbirs;
Mas qui fara semblan que ·lh pes
Ensenhamens ni chastiars
E vos trebalhatz c' altre fos,
Franher i podetz mil bastos!

VII. Per sagra- men, c' om me plevis,
No creiria c' ans tem que ·i perc
Mos chastics que tos ben assis,
Pos trop l' esfreda l' apertirs,
Ja colh' ardit, desc' aura mes
S' entencion en sos afars;

---

31 n. me *Q*; uist *C*; caport *Q*, qe port *R*, li port *CUa*, lo port *Sg* **32** Cab *R*; repairal *Sg*, ra pareilh *U*

V. *fehlt CRUa.* **33** G. m' agra *Bartsch*; forcha *D*, forha *T* **34** Non a *DDcSgT und verbess. K*; mispert *T*, mesprec *IK* **35** aisso *ABDc NSg Bartsch*; co *IT*, qe *Q* **36** E p.] Qar solaz *IK*; sil *ABDcNQ Bartsch*, ni *IK*; bes *ABN* **37** cues *T* **38** Aissi *ABDcNQ Bartsch*, Ansi *T* **39** quel *ABTBartsch*; bel *NSg* **40** de l. a. q. de nos *Dc*

VI. **41** Son *DDc*, Be *R*; agra-] magra *QRSg*, aigra *ABIKN*; mens *DcIKUa*, obs *R*; non *a*, uom *DDc*; ac.] cuillis *U* **42** Si ·m] Si *a*, Seu *QR*; nim *Sg a*; uianei *verbess. a*, nranei *urspr. a*, ananei *Dc*; mestrec *DDc*, e. *a*, estrenh *R*, estire *Q* **43** Lo *Sg*; jovesels *Dc*, iouen ce *T*; nols *R*; enantirs *R*, en nantis *U*, en natis *T* **44** Gensers *ABCNBartsch*; em *U*, men *DT*, me *Sg*; furnirs *C*, furirs *U*, sorbirs *Sg*, seruirs *Ra* **45** E *CRUa*; quis *C*, qieus *a*, queus *C*, qins *R*, qel *NQ*; fera seblat *T'*

mit seinem Eigentum überaus geizig verfährt, dem wird meines Erachtens gewiß mit Recht kein Lohn zuteil.

V. Durchaus keine geringe Macht hat über mich des andern Wein, wenn ich mich vergesse und die Fähigkeit verliere so zu handeln, daß man mich gern sehe. Jedoch gereicht freundliche Aufnahme nur dem zum Ruhme, von dem sie ausgeht, sodaß, je höher einer steht, er umsomehr wünschen müßte, daß eher ein schöner Ruf von ihm sich verbreite als von euch[1].

VI. Nähme man es mir nicht übel[2], wenn ich die Jünglinge ansporne, leite, bessere und fördere, so würde sich ihre Ausbildung wohl besser gestalten; wenn einer jedoch gegen Unterricht und Zurechtweisung Widerwillen zeigt und ihr euch dennoch abmüht, daß er anders würde, dann könnt ihr tausend Stöcke dabei zerbrechen[3]!

VII. Trotz eines Eides, den man mir leistet, würde ich so wenig, daß ich sogar meine Zurechtweisungen dabei unnütz zu vergeuden vermeine, glauben, daß ein Knabe aus gutem Hause (?), wenn er sich vor der Belehrung* sehr scheut, je Tatkraft an den Tag lege, sobald er selbständig geworden

---

[1] Je höher einer steht, um so besser sollte er seine Gäste aufnehmen. [2] ‚Nähme man es mir nicht herb auf.' [3] dann wird alle eure Anstrengung bei ihm nichts fruchten.

---

46 chastrars *Sg und urspr. a* **47** Eus *DcRUa*, Seuos *T*, Sieus *T'*, Sius *DSg*, Eu uai *Q*, Qus *C*; trebaillat *K*; pos c' a. (cautra *CR*) *CDcRa*, can a. *DSgTT'* **48** poder *U*, pogra *R*; mils *IKTT'*, nul *verbess. a*

VII. *fehlt CRUa.* **49** co me *T*, lo com Q; pleges *T* **50** creirai *IK*, creira *T*, creeria *Q*; canc *Sg*, anç *Q*; ten *Q*; quei prec *DK*, per ō *Q* **51** Mon chastiç *Q*; totz *ABDcNQSgTBartsch*; bes *ABNSgBartsch*; aissis *DKQT* **52** la freida *IK*, e. *Q*; apertris *T*, aperdirs *IK*, aperdis *Sg*, apendiç *Q*, apedirs *ABDDcNBartsch* **53** Mas *IK*, E *Q*; arditz *Sg*, ardir *Q*; deis cauia *D*, diç caura *Q*; mais *D* **54** en] ni *AB*

Que, mentre qu' es mancips e tos,
L' eschai solatz e pretz e dos.

VIII. Podagra, Don ja no garis,
O grans meschaps en pla conderc,
Tals qu' el plus lonh adens l' auzis,
O fachs don se seg' escharnirs
O peitz volria l' avengues
Cui jois no platz ni deportars;
Que mans pensamens enoios
Lonha d*esse* bona chansos.

IX. Senher Sobre-Totz, rics pensars
E jois e bona sospeissos
Cresch' ades Mo-Senhor e vos!

X. Qu' eu m clam enquera dels Navars;
Car anc deschauzitz sofrachos
Entr' els me fo contrarios!

Nr. 67 (Gr. 242, 77).

Hs. *P* 5 (Arch. 33, 305 + 49, 67). — Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin 1894), S. 132.

I. Tals gen prezich' e sermona
C' a cor fals e maltalen
E tals altrui ochaizona
Que sa colpa no repren
E tals fera peitz de serpen
Que so coratg' empreizona,

---

55 tors *A*, bos *B* **56** Lesai *Q*, Jll e. *T*

VIII. *fehlt De*. **57** Podragra *Q*; ons j. *a* **58** gran *DRUa*; mescap *QRUa*; plam *D*, planc *I*; comderc *D*, cordec *Sg* **59** Tal *CRU und verbess. a*, Cal *urspr. a*, Cals *T*, Aitals *ABBartsch*; que l *Bartsch*, q̄ *Q*; lonhadans *C*, loignendans *D*, loinedans *IKNSgT*, luignedanz *a*, loindans *ABUBartsch*, londas *R*, loing dā *Q* **60** E *a*, Ques *SgT*, Ques o *D*; farc *Q*, mal *CUa*; dom *D*, dan *verbess. a*; sec e. *ABDIKNQSgUBartsch*, sent e. *T*, fenh e. *C*, fes escarnir *R*, segues scarnitz *a* **61** E *T*; peir *Sg*, per *D*, petiç *T*, podenc *a*; uoirria *U*; lai (li *R*) uengues *QR* **62** Qui *Q*, A cui *AB*; ioi *QRSg*; deportas *Q*, deportz *AB* **63** mant *R*, mals *a*;

ist; denn schon als Kind und Knabe muß er gesellig, tüchtig und freigebig sein.

VIII. Gicht, von der er nie genese, oder eine große Schlappe in freiem Felde, die derartig sein müßte, daß ich, möglichst weit weg[1], von ihm hören könnte, er sei auf dem Platze geblieben, oder eine Angelegenheit, die ihm zum Spotte gereiche, oder Schlimmeres sollte dem zustoßen, dem Lust und Kurzweil nicht gefällt; denn manche drückenden Sorgen verscheucht alsbald ein gutes Lied.

IX. Herr Sobre-Totz, treffliches Denken, Freude und gute Hoffnung nehme immer mehr zu bei meinem „Gebieter" und bei euch!

X. Ich nämlich habe mich noch über die Navarresen zu beklagen; denn einer unter ihnen, ein erbärmlicher Flegel, hat mir einmal Verdruß bereitet!

Nr. 67.

Die Welt ist voller Widerspruch.

I. Mancher predigt und ermahnt in trefflicher Weise, der ein falsches Herz und eine üble Gesinnung hat, und mancher beschuldigt andere, der an seiner eigenen Schuld nichts zu tadeln findet, und mancher handelt vielleicht übler als eine

[1] selbst außer Gefahr.

pensamen *RU*; enuios *RSg* **64** Loignon *QRa*, Loingnan *U*; daisi *Q*, de mi *RSga*, *fehlt D*, de si *die übrigen Hss. und Bartsch*; bonas *RUa*

IX. *und* X. *fehlen CDcRUa.* **65** ric *Sg* **66** ioios *D* **67** segner *QSg* **68** Quiem *IKNQSg*, Quem *DT*; en qerra *IK*; nauras *T*, *fehlt Q* **69** d.] uar dic *Q*; sofraicos *Q*, sofracios *T* **70** men *IK*; fon *BIK*, fos *DQ*; Mi f. e. e. *ABNBartsch*

Tals port' umil vestimen
C' a volontat felona.

II. Tals l' altrui tort no perdona
Que sa part no·n get' al ven
E tals *molt* clam' e tensona
Que no n' a de drech nien
E tals sos fachs fai folamen
Que parla gen e razona,
Tals semena ben e gen
So blat que no·l meissona.

III. Tals a gent' e fort persona
C' a sofracha d' ardimen,
Tals son amic abandona
Que n' a sofracha soven
E tals promet que mal aten
E tals te pro que pauc dona
E tals gran servizi pren
Que mal lo gazardona.

IV. Tals cud' aver sazo bona
A cui en vai malamen,
Tals ponh fort et esperona
C' a so chaval trop corren
E tals cuda far mantenen
Que s' a speransa bretona
E tals par anar trop len
Que sos fachs desazona.

V. Tals quer d' emperi corona
Que nostra fe mal defen,
E·l pap' entre tertz' e nona
S' endorm aissi planamen
Qu' encontra sarrazina gen

II. **11** t. clama e

III. **18** soffrancha

IV. 27 E t. poing **30** Qe sa sperans obretona **31** per annar **32** faig dessaixona

Schlange, der seine Absicht verbirgt, mancher trägt ein Büßergewand, der einen treulosen Charakter hat.

II. Mancher verzeiht des andern Unrecht nicht, der sich von seinem Unrecht nicht losmacht[1], und mancher klagt und hadert (viel), der durchaus keinen Grund dazu hat, und mancher handelt töricht, der gut und vernünftig redet, und mancher sät sein Getreide gut und trefflich, der es nicht erntet.

III. Mancher hat eine stattliche und kräftige Gestalt, dem es an Kühnheit mangelt, mancher läßt seinen Freund im Stich, der des Freundes oft bedarf, und mancher macht Versprechungen, der sie schlecht hält, und mancher besitzt viel, der wenig gibt, und mancher nimmt einen großen Dienst an, der ihn schlecht belohnt.

IV. Mancher glaubt den richtigen Zeitpunkt zu treffen, dem es damit fehl geht, mancher treibt und spornt sehr an, dem dann sein Pferd zu stürmisch wird, und mancher glaubt, sein Ziel sogleich zu erreichen, den seine Hoffnung betrügt[2], und mancher scheint zu langsam zu gehen, der seine Angelegenheiten vorzeitig erledigt.

V. Mancher verlangt eine Kaiserkrone, der unsern Glauben schlecht beschützt, und der Papst schläft zwischen der Tertie und der None[3] so fest ein, daß ich keinen Herrn sich gegen das Sarazenenvolk erheben sehe, vielmehr halten sie denjenigen

---

[1] ‚der seinen Anteil daran nicht in den Wind schleudert.' [2] ‚der bei sich eine bretonische (eitle) Hoffnung hegt.' [3] zwischen der dritten und der neunten Tagesstunde, d. h. zwischen 9 Uhr morgens und 3 Uhr nachmittags.

No vei baro que s' opona,
Ans an per lor malvolen
Qui d' aisso mot lor sona.

VI. Jesucristz, per salvar la gen,
Portet d' espinas corona,
E ·l papa so monimen
Malamen abandona.

VII. L' antecristz, cut, venra breumen,
Tan aonda gens felona;
Car totztems vei c' om aten
La ploia, can fort trona.

Nr. 68 (Gr. 242, 32).

2 Hss.: *C* 24 (MG 241), *Sg* 91. — Str. V Kolsen bei Fr. Wittenberg, Die Hohenstaufen im Munde der Troubadours (Münster 1908), S. 91.

I. De bels dichs menutz frais
Aver et escudar
No cuder' eu trobar.
Sobeiras ja fo l' ans!
Per so ·s passet mos chans
En patz jostals alsors;
E si ·m fos er' onors
D' eis lo trebalh cobrar,
Trop volgra mais donar
Mos gais sonetz joios
Ab bels dichs et enters,
Entendables e plas
Que trop escurs ni sobrestorias.

II. E ja no ·m for' empais
D' eis regio tornar,
S' eu cudes encontrar

VI. **41** Jesu crist

VII. **45** Lantecrist **46** gent

I. **1** Dels *C* **2** et *fehlt Sg*; enuiar *C* **3** cug aras t. *C* **4** Sobrira j. fos *Sg* **9** ualgra *C*

für ihren Feind, welcher ihnen gegenüber ein Wort davon verlauten läßt.

VI. Jesus Christus trug, um die Menschheit zu erlösen, eine Dornenkrone, und der Papst läßt sein Grab schnöde im Stich.

VII. Bald wird, wie ich glaube, der Antichrist erscheinen, so viel schurkisches Volk gibt es; sehe ich doch, daß man stets den Regen zu erwarten hat, wenn es stark donnert.

Nr. 68.

Schäden im Rittertum und Mönchswesen.

I. Durch meine feinen geschraubten und gebrochenen Worte hätte ich nicht gedacht Verdienst und Gunst zu finden. Wahrlich, es war ein vortreffliches Jahr! Deshalb ging mein Gesang ruhig neben den höchsten Liedern einher; würde mir aber jetzt die Ehre zuteil, dieselbe Arbeit wiederaufnehmen zu dürfen, so wollte ich meine heiteren, fröhlichen Lieder viel lieber mit artigen und vollkommenen, verständlichen und schlichten Worten darbieten als mit allzu dunklen und übermäßig gezierten.

II. Und es gäbe für mich durchaus kein Hindernis, geradeswegs[1] zurückzukehren, wenn ich erwarten könnte,

[1] ‚in selbiger Richtung.‘

II. **14** no·m] no *C*; foram pais *Sg* **15** r.] lo retglo *Sg*

Belas mas no per gans.
Mas falhitz es bobans
E pretz e bon' amors
E respechs de senhors
D' acolhir e d' onrar!
De que pose donc chantar?
Que ·l chan ja ·l fai razos
O ·l noms es messongers,
Qu' el tems dels ancias
Jois, chans ensems eran co ·lh palh' e ·l gras.

III. Tans n' i vei d' els estrais
Del bel galaubeiar
Que no ·m n' aus amparar.
Per que? No m' o demans,
Que savis est e grans;
Que jois es en decors!
No tanh neis als menors
Tals res ademandar.
Cui ves tu conortar,
Tan sia gais ni pros?
Pero mans chavalers
Abaissa fachs vilas
E torna ·l nom desobre soteiras.

IV. De Bordel tro Lamais —
No ·m volh plus esperar —
. . . . . .
C' ades m' es pretz. — Mas cans! —
Laissa ·m, no ·m platz mazans
Senes razonadors;
Tan es lo meschaps sors,
No fai a razonar.

---

20 respieg *C*, respiet *Sg* **22** Des que *Sg* **24** El n. es messorgniers *C* **26** ch. er ensems com la pailla *Sg*

III. **28** galambeiar *C* **29** nom aus *C* **32** j. ques *C* **35** Qui *Sg*; confortar *C* **39** Torna lo n. d. soterras *Sg*

IV. **41** No v. *C* **42** (*oder* 41?) *fehlt CSg*; *zu ergänzen etwa*: Me fan tuch acertar **43** Aserta p. *Sg*; mos chans *C* **47** Nom f. araizonar *Sg*

freundliches Entgegenkommen[1] zu finden. Dahin ist aber Liebenswürdigkeit, Tüchtigkeit, wahre Liebe und die in Aufnahme und Ehrungen bestehende Wertschätzung der Herren! Wovon könnte ich also singen? Macht doch der Gegenstand den Gesang, oder der Name lügt[2], denn zur Zeit der Alten gehörten Lust und Gesang zusammen wie Stroh und Korn.

III. Soviele sehe ich da von ihnen, die sich dem schönen Tun entzogen haben, daß ich mich mit dieser Angelegenheit nicht zu befassen wage. Weshalb? Danach frage mich als verständiger und erwachsener Mensch nicht; ist doch Lust im Niedergang begriffen! Den Geringeren ziemt es nicht einmal, nach solchen Dingen zu forschen. Wen siehst du Freude äußern, wenn er auch noch so froh und wacker ist? Dagegen würdigt häßliches Verhalten viele Ritter herab und stellt den Namen auf den Kopf[3].

IV. Von Bordeaux bis Lamais(?) — und das genügt mir[4] — [versichern mich alle(?)], daß ich dauernden Ruhm besitze. — Und einen wie großen! — Lasse mich damit in Ruhe, denn der Beifall der urteilslosen Menge[5] gilt mir nichts; so sehr ist das Unheil gestiegen, daß man nicht mehr vernünftig urteilen kann. Ich meinerseits mag wohl Verwunderung

---

[1] ‚liebe Hände', die sich mir ‚nicht behandschuht' entgegenstrecken. [2] oder der Gesang ist eben keiner. [3] es stellt den Namen „Ritter" auf den Kopf, da es unritterlich, gemein ist. [4] ‚mehr will ich nicht erhoffen.' [5] ‚der Lärm ohne Urteilsfähige.'

Be ·m posc meravilhar;
Que sols nada ·l peissos!
En totz bos altz mesters
M' *aib aicel* Rovinhas
A be triar los brezilhatz dels sas.

V. Re no ·m val us sols trais
Al pas dezencombrar.
Totz m' en cudei laissar;
Mas venra l' Alamans,
L' adrechs e ·l benestans,
Miralhs e guitz e flors
D' altres emperadors,
E creis per gran afar!
Pois auziretz passar
Per locs e per sazos
Mals pas e mals senders
Ties ab Chastelas
De nom partitz e de conselh propdas.

VI. Tot salhira l' agais
Que no ·l posc plus celar,
Per que pert alegrar;
Que vei far don ve ·l dans,
Per que sui malanans!
Car o trop els alsors
Don cudei que fos sors
De ben aconselhar,
Tro que l' auzi bailar
Contra me sos peos
A tal que ·m fo sobrers.
No volh dir que trafas,
Si tot, s' o fos, eu ·m chalera per mas.

---

51 M' a. a.] Mai baisset *C*, Mas baisset *Sg*; R.] touinhas *Sg*, rouilhas *C* **52** bezillatz *Sg*

V. **53** Res *C*; uals *Sg* **57** els *Sg* **60** crei *Sg* **64** E ges ab *C* **65** De non p. *CSg*

VI. **70** que *fehlt Sg* **75** Encontra me sos pros *C* **78** fo iem *Sg*

erregen; schwimmt doch der Fisch allein[1]! In allen guten, hohen Dingen befähigt* (?) mich der Herr von Rovigna[2], die Gebrochenen von den Gesunden recht zu unterscheiden.

V. Kein Anspornen nützt mir etwas, den Weg frei zu machen[3]. Ich gedachte ganz davon abzulassen; aber der herrliche, treffliche Deutsche wird nun kommen, ein Spiegel, ein Führer und eine Blume unter den Kaisern, und er wird noch größer durch eine große Angelegenheit! Dann werdet ihr hören, daß hier und da, dann und wann Deutsche mit Kastiliern über schlechte Wege und Stege zogen, dem Namen nach getrennt und einander nahe in ihrem Vorhaben.

VI. Die Arglist wird völlig zum Vorschein kommen, sodaß ich es nicht mehr verheimlichen kann, warum ich Fröhlichkeit verliere; ich sehe nämlich, welchen Schaden man anrichtet, und deshalb bin ich unglücklich! Denn bei den Mächtigen finde ich es[4], von denen guter Beistand ausging, wie ich glaubte, bis ich von einem, der mir überlegen war, hörte, daß er seine Fußsoldaten gegen mich aufbot. Ich will nicht reden wie einer, der falsch ist, obwohl ich, wenn ich es wäre, alsbald schweigen würde.

---

[1] d. h. weil ich eine Ausnahme mache. [2] ‚dieser Rovignaner', der gascognische Edelmann Raimon Bernart de Rovigna, welcher nach der Lebensnachricht identisch ist mit Girauts Freunde *Sobre-Totz*. [3] die Hindernisse für den Kreuzzug aus dem Wege zu räumen. [4] das schädliche Tun.

VII. No ·m fatz de mans lor ais
A be-mas taïnar,
Can eu volh sermonar.
C'auia, car sermonans
Me bat, cel nofezans
Qu' eu no volh refectors
Ni reglas de colors;
Car ja per sopleiar,
Si' ab cor ferm e clar,
Ni per trops chapairos
No sera ·l frair enters
Ni verais ni certas,
Si ·l drech no sec e no ·l guida la mas.

Nr. 69.

Hs. *Sg* 95. — Kolsen, G. v. Bornelh (Berlin 1894), Ged. VI, S. 92. — Str. II, III Mussafia, Zur Kritik u. Interpret. rom. Texte (Wien 1896), S. 34 und 36.

I. No ·s pot sofrir ma lenga qu' ilh no dia
So que mo cor li dai en mandazo;
Car lo cor fai a guia de baro,
Qu' en comanda a los membres tot dia.
E per so, si tals dichs non es vezis
A cortezia, be mi par devis
Que la lenga s' escus per senhoria,
Car es del cor ancela ses bauzia.

II. Lo segle s' es chamjatz de cortezia
En vilanatges et en perdizo;
Plus es lauzatz qui tot tol a bando
Que cel que dona per sa manentia

VII. **79** fauc d. m. lorrays *C* **80** Ab emas *Sg*, Quan cuiatz *C* **81** E quan v. *C* **82** Cuia *C* **83** no fe ans *Sg* **84** refreitors *Sg* **85** retglas *Sg* **87** Sap fin c. *Sg*; f. net e clar *C* **88** trop C **89** fraires e. *Sg* **90** v.] sauis *C* **91** Si d. n. s. e no g. *Sg*

I. **2** mos cor le **4** Que c. a les m. **5** tal

II. **9** Le segles es **10** En vilanatge esç en p.

VII. Mit den Widerwärtigkeiten vieler mache ich nicht viel Umstände[1], wenn ich reden will. So höre denn — kämpfe ich doch mit eindringlichen Worten — der Ungerechte (?), daß ich Klöster und Orden mit äußerem Scheine nicht gern habe; denn der Mönch wird, mag er auch ein treues, reines Herz haben, trotz Verneigungen und trotz vieler Kappen ganz und gar nicht für vollkommen, wahrhaft und zuverlässig gelten, wenn er nicht das Recht im Auge behält und ein tätiges Leben führt[2].

Nr. 69.

Die Schlechtigkeit der Welt.

I. Meine Zunge kann nicht umhin zu sagen, was mein Herz ihr aufträgt; denn das Herz handelt nach Art eines Herrn, da es jederzeit die Glieder in seiner Botmäßigkeit hat. Demnach scheint es mir, wenn solche Rede nicht eben höflich ist, wohl ausgemacht, daß die Zunge sich mit Botmäßigkeit entschuldige, denn sie ist ohne Lüge des Herzens Magd.

II. Die Welt hat sich aus einer gesitteten in eine gemeine und verderbte verwandelt; mehr gelobt wird, wer alles nach Belieben wegnimmt, als derjenige, welcher gemäß seinem Reichtum gibt[3], sodaß der Gemeine schlechte Menschen er-

[1] ‚Ich schiebe von vielen ihre W. nicht bis zum frühen Morgen auf.'
[2] ‚und wenn die Hand ihn nicht leitet', die Arbeit ihn nicht auf den richtigen Weg bringt, wenn er nicht, statt in träger Beschaulichkeit dahinzuleben, sich der Erziehung, Armenhilfe, Krankenpflege usw. widmet.
[3] Nur derjenige ist zu loben, welcher im Verhältnis zu seinem Vermögen gibt; wer aber mehr oder anderes verschenkt als er selbst besitzt, verdient nicht weniger Tadel als wer „nach Belieben wegnimmt", da er ja auch, zum mindesten teilweise, die Mittel für seine Freigebigkeit auf unrechtmäßige Weise erwerben muß.

C'ardis lo crois sordeiors e mes*qu*is
L'us a*i*b l'altre. Tals e tals vai rapis
Pel seu donar, e per sa trufardia
Gardem nos be d'aital poestaria!

III. Donc non a locs so que sol Pauls *a*prendre
Que dizia en son escrit aissi:
„Plus es lauzatz qui don' al seu vezi
Que cel que pren", qu'er sol franqueza vendre,
Ni no conselh de mandar jutjador
Cal sia melhs e de maior lauzor,
Prendre o dar; car li croi volran rendre
Garentia: no val tan dar com prendre.

IV. E si li bo volran *lor* drech defendre
Contra los crois, ni lo ser ni 'l mati
No 'l po*i*ran far, si com pens dins de mi,
Car trop es fortz lor tortz per escoissendre.
Car per un bo son cen li sordeior,
Donc qu'en valgra la garentia lor
Contra los crois, cuis chaps poscha Deus fendre?
Pauc o nien, so posc per drech *entendre.*

V. E pos li bo perdut an la po*i*ssansa
E 'lh savai croi e '*lh* janglos lauzenger
Tolguda l'an a*b* fel cor brau e fer,
Qu'i faran ilh, si Deus no fai venjansa?
Remarran ilh de proar *lor* talan?
No 'l lor conselh, si Deus mi do bon an!
Melhs am be far ses aver *nulh'* onransa
Qu'esser prezatz ab malvaia bombansa.

VI. Car eu am mais, de bo cor ses enfansa,
Esser anheus en prat oz en verger

---

13 Car dis; le, *Muss.*: los; mes clis **14** Lus ab **15** Perl **16** Garden

III. **17** s. P. pro pendre **20** qar s. **21** iutgeor **23** Prender **24** con pendre

IV. **25** v. son d. **27** pogran **30** quell v. **31** dieu f. **32** Se nien; e.] deffendre

mutigt und ein Elender den andern einweiht*(?). So mancher geht als Räuber, anstatt das Seinige zu verschenken, und wir wollen uns vor solcher Gewalttat ihrer Schändlichkeit wegen wohl hüten!

III. Mithin findet keine Anwendung, was Paulus zu lehren (?) pflegte, welcher in seiner Schrift also sagte: „Mehr gelobt wird, wer seinem Nachbarn gibt, als derjenige, welcher nimmt", denn jetzt pflegt der Edelmut sich entgelten zu lassen, und nicht rate ich, jemand zu entbieten, der entscheiden soll, was besser und ehrenvoller sei, Nehmen oder Geben; denn die Schurken werden sich dafür verbürgen wollen, daß Geben nicht soviel gilt wie Nehmen.

IV. Und wenn die Guten ihr Recht gegen die Schurken werden verteidigen wollen, so werden sie meines Erachtens nimmermehr dazu imstande sein, weil ihr[1] Unrecht zu stark ist, als daß man es vernichten könnte. Was würde ihnen denn, da auf einen Guten hundert Schlechte kommen, ihr Zeugnis gegen die verwünschten[2] Schurken nützen? Wenig oder nichts, das möchte ich wahrlich meinen (?).

V. Und da die Guten die Macht verloren und die verächtlichen Schurken und schmähsüchtigen Verleumder mit arglistigem, trotzigem und grausamem Herzen sie geraubt haben, was werden sie da tun, wenn Gott nicht Rache nimmt? Sollen sie aufhören, ihr Wollen zu bezeugen? Ich rate es ihnen nicht, so gewiß Gott mir ein gutes Jahr geben möge! Lieber will ich gutes tun, ohne (irgend eine) Ehre zu genießen, als mit arger Prahlerei geschätzt werden.

VI. Ziehe ich es doch bereitwillig ohne kindischen Leichtsinn vor, in Wiese oder Garten ein Lamm zu sein als ein Wolf

---

[1] der Schurken. [2] ‚gegen die Schurken, deren Köpfe Gott spalten möge.'

V. 33 E pots; possansa 34 Els savais croys i anglos 35 a fel 37 p. son t. 38 Non los c. 39 aver honransa

Que lops ni ors, si tot ai consirer
D' esser trenchatz o d' aver greu pezansa.
Car qui mor bos, sivals gazanha tan
Quez apres se Deus lo vai onoran,
E laissa rics sos filhs de sa nomansa;
El mon non es rictatz de tal engansa!

VII. Amics Bertrans, qui etz conoissens tan,
Paucs en conosc c' ab vos valhon un gan.
Conortatz vos qui avetz ses doptansa
Rics pretz conquis! tenhatz lo en membransa!

Nr. 70 (Gr. 242, 15).

5 Hss.: *D* 158, *H* 38 (Arch. 34, 399, Studj V 477), *I* 25 (MG 832), *K* 14, *Sg* 86. — v. 1 und Str. III, V *Dc* 245 (AdM. XIII Nr. 19).
Zu Grunde gelegt: *DHSg*.

I. Era, can vei reverdezitz
Los vergers e cobra l' estatz,
Me tira ·l cor plus vas solatz;
Que, can se dezaguiza l' ans
E ·l jois e ·l chans
Dels auzels e ·l deportz e ·l critz,
Es m' us envitz
De chantar, per qu' eu m' esbaudei.
Pero si vei
Mantas res de que sui iratz
E plus, car a paias malvatz,
Enics e fenhs, fals e felos
Es lo sanhs sepulcres restatz,
Que no ·ls ensec clams ni tensos.

II. Pero, can Deus es obezitz,
No ·s tarza ·l gazardos ni ·l gratz,

VI. **44** ó da un g. **46** dieus ó vai

I. **1** Eran *Dc*; reuerdezir *D* **3** M. trai lo c. *DIK*; p. *fehlt I* **4** ses desguiza *Sg*; laz *D* **5** Els j. els *Sg* **6** els d. els *Sg* **8** quen *D*, que *H* **10** Mastas *IK* **11** ab p. malnatz *Sg* **12** fenhs] finz *D*,

oder ein Bär, obwohl ich dabei die Sorge hege, zerrissen zu werden oder schweren Kummer zu haben. Wer nämlich als guter Mensch stirbt, gewinnt wenigstens soviel, daß Gott ihm bei sich Ehre erweist, und er hinterläßt seine Söhne reich an seinem Ruhme; in der Welt gibt es keinen Reichtum, der diesem gliche!

VII. Freund Bertrand, der ihr so einsichtig seid, wenige kenne ich, die im Vergleich mit euch auch nur einen Handschuh wert wären. Fasset Mut, da ihr euch ohne Zweifel hohe Verdienste erworben habt! Bleibt dessen eingedenk!

Nr. 70.

Der rechte Gottesdienst und die wahre Menschenliebe.

I. Jetzt, wo ich die Gärten wieder ergrünt sehe und der Sommer beginnt, zieht es mein Herz mehr zur Kurzweil hin; denn wenn das Jahr, die Lust und der Gesang der Vögel, das Vergnügen und der Lärm sich erneuert, so ist das für mich eine Aufforderung zu singen und deshalb bin ich vergnügt. Indessen nehme ich viele betrübende Dinge wahr und insbesondere, daß den schlechten, boshaften, hinterlistigen, falschen und schurkischen Heiden das heilige Grab verblieben ist, ohne daß Klage und Streit[1] sie plagt.

II. Jedoch bleibt, wenn man Gott gehorcht, der Lohn und Dank nicht aus, da derjenige, welcher treu liebt, wohl

[1] seitens der Christen.

fels *Sg* 13 Es lo] El *H*; sanhs] sainz lo *IK*; sepolcre *HSg*; arestaz *H* 14 nol *Sg*, noill *H*; en ses *I*

II. 16 targel geerdos ni g. *H*

Car qui ben am', es ben amatz;
Que l' amors dobla ·ls bos talans,
E fai se grans
De bo cor us be-fachs petitz,
Can es grazitz.
Per qu' enten om que ben estei
C' al maior rei,
Cui no contrasta poestatz,
Se vir la bona volontatz
E ·l bo cor e la sospeissos?
Car cel que peza sos pechatz,
Es ades benignes e bos.

III. E donc be degr' esser servitz
Tan francs senher e tan onratz!
Que mostra com lo serviatz
Qu' el apodera ·ls sols esmans
Que ·l fortz jaians
Contra cui se levet Davitz
Era garnitz,
So trobam, de forsor arnei
E, fe que ·us dei,
Car s' era contra Deu levatz,
Remas el cham apoderatz;
Qu' eu n' ai ja vist aramir dos
De que ·l plus fortz es plus grevatz
E ·l plus frevols plus poderos.

IV. Era, que Deus en sia guitz,
Repaire fes e venha patz
E ferm se valors e vertatz,
De que ja crolav' us grans pans,
E gens bobans

---

18 Qill *H*; doblas *IK*, dobla lli *HSg* 20 bes f. *D*, bels f. *IK* 22 qen ten hom *Sg*, qen tenen *H*, que tenem *DIK*; bon *I*, estai *H* 24 ne *H* 25 Seruir *H*, Serua *DIK*; lo *I* 26 bos cors *alle Hss.* 27 cels *H*; pensa *Sg* 28 a.] iades *Sg*

III. 29 deu e. seruit *Dc* 30 seingners *DIK* 31 li *IK* 32 l sol *HSg*; eis manz *I*, els manz *DcK*, el manz *D* 33 giranz *Dc* 34 dajuz

geliebt wird; verdoppelt doch die Liebe die guten Neigungen, und eine an sich geringe, aber aus gutem Herzen kommende Gefälligkeit wird zu einer großen, wenn sie anerkannt wird. Weshalb meint der Mensch, es sei gut, daß sich sein guter Wille, sein gutes Herz und seine Hoffnung dem höchsten Könige zuwende, dem keine Macht widersteht? Weil er, der des Menschen Sünden abwägt, stets in höchstem Grade gütig ist.

III. Also müßte man einem so edelmütigen und verehrungswürdigen Herrn wohl dienen! Zeigt er doch, auf welche Weise man ihm diente, indem er die, die sich von ihm fernhalten[1], absichtlich[2] unterdückt, sodaß nach der Überlieferung der starke Riese, gegen den sich David erhob, (zwar) mit stärkerer Rüstung versehen war, aber dennoch, weil er sich gegen Gott aufgelehnt hatte, in der Tat überwältigt auf dem Platze blieb; ich habe nämlich schon erlebt, daß zwei mit einander kämpfen, von denen der Stärkere mehr bedrängt wird und der Schwächere die Oberhand behält.

IV. Jetzt möge mit Gottes Hilfe[3] Treue zurückkommen, Ruhe einkehren, und es befestige sich Tugend und Wahrhaftigkeit, wovon schon ein gut Teil erschüttert ward, und liebliche

---

[1] ‚die Alleinstehenden.' [2] ‚abschätzend, berechnend.' [3] ‚gesetzt, daß Gott darin Führer ist.'

DcSg **36** trobom *Dc*, trobon *Sg*; forso *Sg* **40** nai a *H*; uistz *DIK*; aramutz *IK* **41** greuzatz *Dc* **42** Els *Sg*; p. f.] pler ferevols *Dc*

IV. **45** ualor *Sg* **46** ias *HSg*; corlaua *II*

Qu' eu cre, si sai no fos ganditz,
Que fos falhitz;
Mas era cobrara so drei,
En can eu vei,
Pos lo reis Richartz es passatz,
E pos el es lai aribatz
N' i a tans valens companhos,
Derga so chap crestiandatz,
C' un petit l' a trop baissat jos!

V. Et a que fo va cor noiritz
Ni don li crec bes ni rictatz?
Cudatz c' avers fos ajostatz
Que ·s cregues ni ·s dobles engans?
Non es semblans!
Mas, desque seri' acolhitz,
Fos gen partitz,
Ses desmezur' e ses desrei,
Que no ·s parei
Lo vilas ni ·l ben ensenhatz;
C' aissi deu ·l dos esser blasmatz,
S' aicel que ·l pren no ·s fai lo dos,
Com deu esser gen razonatz,
Can sens lo chabdel' e razos.

VI. Per qu' eu vauc, can m' en sui partitz
De mon plus adrechs, apensatz
E, pos no ·n posc esser paiatz
Ni gais ni conhdes ni prezans,
Ans sui clamans,
Car del chantar no ·m sui gequitz!
E ·l cor me ditz

---

48 se chai *DIK*; graditz *H*, grazitz *Sg* 49 Q. sos f. *IK* 51 E *alle Hss.*; en v. *D* 52 rei *DSg*; rizart *D* 54 Ni ia *DHIK*, Ni ab *Sg*; tan *H*; ualen *Sg* 55 Degra *HKSg*; crientatz *D* 56 pitet *H*

V. *fehlt DIK.* 57 Esz a *Sg*, Ha per *Dc*; fos *Dc*; vans *Dc*, uas *HSg*; cors nouritz *Dc* 58 c. b.] clerges *Dc*, c. *Sg* 59 cauer *Sg*; foz *Dc*; anistatz *Sg* 60 ni d. *H* 61 mes *Dc* 64 o ses *H*

MEDIAEVAL
T. MICHAEL'S
COLLEGE
LIBRARY

Prachtentfaltung[1], die, wie ich glaube, verloren wäre, wenn sie nicht hierbei gerettet würde; jetzt aber wird sie, soviel ich sehe, ihr Recht wiedererlangen, da ja der König Richard hinübergefahren ist[2], und wenn er dort angelangt ist und da soviele wackere Genossen hat, möge die Christenheit ihr Haupt erheben, denn sie hat es ein wenig zu sehr niedergebeugt!

V. Und wozu wurde ein eitles Herz großgezogen und weshalb erwuchs ihm Gut und Reichtum? Glaubt ihr, Besitz würde aufgehäuft, damit Trug sich vermehre und verdopple? Keineswegs! Er sollte vielmehr, sobald er gesammelt ist, in angemessener Weise, gerecht und ordentlich, mit andern geteilt werden, derartig, daß der Gemeine sich mit dem Wohlgesitteten nicht auf eine Stufe stelle; denn die Freigebigkeit ist ebenso zu tadeln, wenn das Geschenk sich für den Empfänger nicht eignet, wie sie durchaus gutzuheißen ist, wenn Verstand und Vernunft sie leitet.

VI. Deshalb gehe ich, wenn ich mich in ziemlich froher Stimmung von den Leuten[3] entfernt habe, sorgenvoll einher und, da ich infolgedessen nicht zufrieden, lustig, liebenswürdig und tüchtig sein kann, ärgere ich mich sogar darüber, daß ich nicht aufgehört habe zu singen! Aber mein Herz sagt

---

[1] Gastfreundschaft und Freigebigkeit. [2] die Kreuzfahrt unternommen hat. [3] ‚von der Welt.‘

---

66 Los *Sg* **67** deu lo d. *Sg* **68** Cum sel *H*, Qan cel *Dc*; fail *Dc*; lo] nil *Dc H* **69** Lom *Dc* **70** lo] nol *Dc*; cap de la raisos *Sg*

VI. **71** nau *DIK*, nauc *Sg*; car *DIK*; me s. *Sg* **73** no p. *H* **75** Ades c. *HSg* **76** ch. me s. *HSg*

Que no ·m sobreleu ni felnei,
Mas que folei
Savis e plassa ·m ma foldatz;
Qu' enans s' azina ·l fols senatz
De joi que ·l savis consiros,
Pos ses joi viure s' es triatz
Pel peior entrels gais e ·ls pros.

VII. E fora m' en plus tost tornatz,
Si ·l senher, cui serf Aragos,
No me tengues, e si sui fatz
Qu' er' en fol gasti mas chansos.

VIII. Mas per mo Sobre-Totz me platz,
Que s' en demora per sazos.

Nr. 71 (Gr. 242, 24).

9 Hss.: *C* 11, *D* 156, *I* 24, *K* 13, *Q* 90 (Bertoni 174), *R* 44, *Sg* 89, *V* 64 (Arch. 36, 412), *a* 39 (Rlr. 42, 8). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 204, 55). — Rayn., Lex. I 393, MW I 210.

Zu Grunde gelegt: *CRSgVa.*

I. Ben es drechs, pos en aital port
Nos a nostre Senher trames,
C' ab joi l' en referam merces,
E chascus ponh a plan esfortz
Com sia lauzatz e grazitz
Tan adrechs guitz,
Cui terr' e mars e ploi' e vens
Serf e sap estr' obediens,
E qui ·l te char,
Be pot esser fis c' al paiar

---

78 non *Sg* 80 plaza ma *H*, plasa ne *Sg* 81 Cabans *HSg* 82 qes s. *H* 83 iois *Sg*; v. es *DIK* 84 Pels *HI*; peiors *HSg*; es p. *D*

VII. 85 foram p. *Sg* 87 N. men e *Sg* 88 gast *H* (Arch.), gart *H* (Studj)

VIII. *fehlt Sg.*

mir, ich solle mich nicht zu sehr hinreißen lassen* und nicht unwillig sein, sondern solle mit Verstand Torheiten begehen und meine Torheit solle mir zusagen; denn der verständige Narr ist der Freude näher als der besorgte Weise, da freudloses Leben unter den Fröhlichen und Wackeren für das Schlimmste angesehen wird.

VII. Und ich wäre eher von hier aufgebrochen, wenn der Herr, dem Aragon dient, mich nicht festhielte, und ich benehme mich so albern, daß ich jetzt in törichter Weise meine Lieder verschwende.

VIII. Aber das macht mir Vergnügen meines Sobre-Totz wegen, der sich dann und wann daran ergötzt.

Nr. 71.

Leben und leben lassen!

I. Da unser Herr uns in solchen Hafen geschickt hat, ist es wohl recht, daß wir ihm freudig dafür danken, und ein jeder bemühe sich geflissentlich, daß ein so vorzüglicher Führer, dem Erde, Meer, Regen und Wind dienen und gehorsam zu sein wissen, gelobt und gepriesen werde, und wer ihn werthält, kann ganz sicher sein, daß ihm bei der Vergeltung

---

I. **1** dreg N^2QV; p.] mas *a*; en tal QS^ga, naital *V* **2** seynor *RV* **3** ior *DK*, laus *V*; lien *a*, lin *R*; r.] q̃iram *R* **4** E *fehlt Q*; chascū *C*; ponhe *C*; ab *CDIK*; plans *DIK*; efors *l* **5** Que *D*, Qer *a*, Quel *CIKQS*^{g} **6** adreg *CQRV*; g. *fehlt D* **7** t.] mals *DIK*, mal *R*, uenç *Q*; e mais *D*, amars *R*; plug *V*; v. fehlt *Q* **8** Ser e s. S^g, Seru ab *a*, Sofre *R*, E si rēs conuēç *Q*; esser *CDIKQa*, et es *R* **9** quilh *C* **10** Pot be *RS*^{g}*V*; e. siz *a*

Venra ·lh centismes gazardos;
Ja ·l servizis no n' er tan bos!

II. E pos sabem c' anc no fetz tort
Ni ·l fara d' aisso que promes,
Ans s' en sec ades maier bes,
Pro ·n deu valer nostre conortz;
Car cel que ·ls defrachs e ·ls fronitz
E ·ls mal noiritz
Acolh e ·ls fai viure valens,
Be sembla que ·ls rics penedens
Volha logar,
Si ·l cor en l' obra ven en par,
Trop melhs que ·ls forfachs sofrachos,
Car mais val lor confessios.

III. Per que ·s degra ·l plus rics plus fort
Esforzar com mais li plagues,
Pos gens garnirs ni bels conres
Ni cortezia ni deportz
No ·lh notz, desque Sanhs Esperitz
I met razitz,
Ni ja per sos bels garnimens,
Desque sa vid' es avinens,
No deu doptar
Que nostre Senher dezampar

---

11 Venra ·lh] Venra *CSg*, Uejnha *V*, Aura *Q*; sentemes *R*, centissime *Q*, centesmel *V* **12** seruizi *R*, seruisse *Q*; iam b. *a*

II. **13** saben *Q* **14** Ni f. *CDIK*, Nil fera *R*; daco *R*, dezo *V*; quens *CDIK*, qeus *a*, q̄l *R*, ca *V* **15** s' en s.] en s. *CVa*, asegner *Q*; maiers *DIKQ*; b.] mens *Q* **16** Bē *R*; de *Q*; uoler *R*; conort *Q*, estortz *R* **17** Quaicel *a*, Cal cel *Q*, Can cels *V*, Con sel *R*; qes *a*, qe *Q*; afratz *DIK*, desfaigz *a*, dels fraig *Q*, destruuitz *V*; es *Q*; fromitz *V*, fruratz *a*, furmitz *CSg*, feriç *Q* **18** El *DIK*; mals *DIKQVa*; noriç *Q*, nuritz *a* **19** Acuyel *V*, O cuy el *R*; e ·ls] e *V*, *fehlt R*; v.] manens *DIKQSg*, jauzens *C* **20** Bem s. *CSg*, Bē es semblans *R*; q̄l *Q*, qal *Sg*; r. *fehlt R* **21** Uol alogar *Sg*, Uelha largar *Q* **22** Si c. *Q*; el lobra *Q*, eil o. *a*, e lobra *alle übr. Hss.*; v. rien p. *D*, be noy p. *R* **23** Tro m. *Qa*, Genceis *V*, Gens els *Sg*, Jes noies *R*; q̄l *Q*, pel *R*; forfaig *QR*, forsatz *IKSgV* **24** Canc *R*, Tan *SgV*; v. m. *RSg*; la c. *V*

hundertfacher Lohn zuteil werden wird; nie wird sein Dienst so gut angebracht sein!

II. Und weil wir wissen, daß Gott sein Wort niemals gebrochen hat noch brechen wird, daß vielmehr seine Wohltaten immer mehr zunehmen[1], muß unsere Freude über ihn groß sein; denn wahrscheinlich wird er, der die Gebrochenen, die Hinfälligen und die Schlechtgenährten aufnimmt und gesund leben läßt, die reuigen Mächtigen, wenn ihr Herz an ihrem Werke kenntlich wird, viel besser belohnen als die schuldigen Armen, da ihre Beichte mehr gilt.

III. Deshalb müßte einer, je mächtiger er ist, sich umsomehr bemühen, ihm möglichst zu gefallen, da hübsche Ausstattung, gute Kost, höfisches Wesen und Belustigung ihm nicht schaden, sobald der heilige Geist in ihm Wurzel schlägt, und wenn nur seine Lebensführung eine angemessene ist, braucht er wegen seines Aufwandes nicht zu fürchten, daß unser Herr die Reichsten[2]

---

[1] ‚daß vielmehr immer mehr Gutes von ihm nachfolgt.' [2] ‚die das Schönste Besitzenden.'

III. **25** d.] del grall *Q*; ric *RSgV* **26** Efforsar *a*; c' om *Rayn.*; m.] plus *Sg* **27** Si *V*, Mas *Sg*; gen *QV*; garnir *V*, garniç *QR*; nil *Q*; bos c. *R* **28** c. de port *Q* **29** Noi *V*, No *Q*; nor *Q*; det q̄l *Q*, pus q̄ *R*; saint *V*; esperit *IK* **30** rajs *a*, air *Q* **31** sol *Sg*; bel *Q*; garimentz *V* **32** De que *Sg*, Nes que *Q*, Pueis ques *C*, Cel ques *V*, Sol *R*; saui nj auinetz *V*, sa uida si a. *R*, cortes et a. *C* **34** Quel *DIKQ*; senhers *Rayn.*; desempar *QSgV*

Los genceis tenens ni ·ls plus pros,
Si no ·ls o tol altra razos.

IV. Ni no cre qu' en adrech deport,
Si ·l cor no ·i falsa ni la fes,
Que si' aissi jutjatz ni pres,
Cal c' ora non avenh' acortz
Celh qui no sap viure marritz
Qu' er' a envitz
Tan vauc trebalhatz e temens
No posc sofrir que no comens
Un fol chantar
Ab que cudava remembrar
Los avols rics de valor blos,
Per qu' es falhitz conduchs ni dos.

V. E si no fos qu' en als m' acort
Don m' aven a pensar manes,
Anc no foron peitz escomes
E mais atendera ·l plus fortz,
Per qu' es jois e jovens aunitz
E pretz faiditz
Ses aiud' e ses bevolens.
C' aissi com fo ·l comensamens
De joi menar
Pels plus rics, era ·l fan baissar;

---

35 Lo *QR*; g.] plus gent *C*, gens *DIK und urspr. a*, gen *QR*; retenenz *verbess. a*, tenent ia *R*; nil *SgV* **36** nols en *DIKQa*, non o *CSg*, no lur *R*; t.] notz *R*; aueta (auera *K*) rausos *IK*

IV. **37** quen ladreit *CDIKQ*, qe al dreit *a*, per a. *R* **38** noill *CD*, non *Rayn.* **39** Ja s. a. *V*, Caisi sia *Sg*; iutgat *V*, iustiç *Q*, iutiarz *a* **40** C. cora nos *V*, Que calcora non *DIK*, Qual cor nol *R*; venga a. *CDIKSg*, venga bos a. *R*, venga ad res port *Q*, uenga sors entz *a* **41** Qui sel n. C, Qui n. *DQa*; sa *Q*; uiur esmaritz *DIKQa*, esser maritz *R* **42** Qe ia *V*, Qe mi *a*, Lo cor *R*, Quel cors *Rayn.*; esuitz *IK*, escritz *D*, es guitz *a*, chauzitz *C*, me ditz *RRayn.* **43** Can *DIK*, Mi *Q*, E car *CSga*; lau *V*; e *fehlt CSga* **44** sofri *Q*; couienz *a* **45** Un sol *CQSga*, Ualen *V* **47** valer *DIKQRSg* **48** On es *R*, Mes *Sg*; falhir *R*; c. e los *a*

und Trefflichsten ohne Hilfe lasse, falls nicht eine andere Veranlassung ihnen diese entzieht.

IV. Und ich glaube nicht, daß bei anerkannt[1] rechtbeschaffenem Vergnügen, wenn eben das Herz und der Glaube dabei nicht Schaden leiden, demjenigen dereinst die Billigung versagt werde, der nicht traurig leben kann[2], sodaß ich jetzt unwillkürlich soviel Pein und Kummer empfinde, daß ich notgedrungen ein unhöfliches Lied anstimme, in welchem ich wieder einmal von den engherzigen, gemeinen Reichen zu reden gedachte, weil Gastfreiheit und Freigebigkeit abgenommen haben.

V. Und müßte ich nicht in anderem mit mir zu Rate gehen, woran ich beständig denken muß[3], so würden sie so arg ausgescholten werden wie noch nie, und je mächtiger einer ist, umsomehr[4] hätte er zu erwarten, weil Lust und Jugendsinn geschmäht und Tüchtigkeit vertrieben ist, ohne daß sich Hilfe und Gönner für sie fänden. Denn wie die Mächtigsten den Anfang damit gemacht haben, dem Vergnügen obzuliegen, so

---

[1] ‚vorausgesetzt, daß es so beurteilt und angesehen wird.' [2] d. h. dem Vergnügen in angemessener Weise nachzugehen, ist doch niemandem verwehrt. [3] Wäre ich nicht auf ihre Unterstützung angewiesen, nicht von ihnen abhängig. [4] Schelte.

V. **49** fosse *Q*; queu *V*; al *a*, mal *Sg*; ma cortz *a* **50** mauentz *V*; ab p. m. *Sg*, p. demanes *V* **51** A. n. fō res mielhs e. *R*, Non fora per els e. *Sg* **52** mals *Sg*; atendera al *D*, m (n *C*) atenderal *CR*, atendrei al *a*, attendrial *Q*, atenderals *IKV*; fort *Q* **53** ques ioy *V*, que j. *C*, q̄ ies *R*; eaunitz *Q*, delitz *V* **55** sons b. *a* **56** fols *R*, folhs *C*, fo *Q*, sol *Sg* **57** A *RSg*, Ab *Qa*; jo menai *a*, ioi manaç *Q* **58** Per *C*, Dels *V*, De *Qa*; p. r.] bon pretz *Qa*; erals *V*, ar lo *IK*; fa *V*, vei *Sg*, ṽ.. (*verwischt*) *R*

Tan n' i a paucs de coratjos
Cui non espaven messios.

VI. E qui pogues tarzar la mort
Un jorn o dos que no vengues,
Be n' estera c' om conquezes,
E no ·n fora tan altz lo tortz;
Mas eu cre c' anc celui no vitz
Qui ·n fos aizitz
Cui vezis ni sabers ni sens
Ni manentia fos guirens
D' un mot parlar;
Donc posc eu segur afizar
C' oi no son tan belas meissos
Com d' aver pretz entrels baros.

VII. E pos per saber ni per sort
Reis ni ducs ni coms ni marques
No viu lo menor jorn d' un mes,
Com er de l' aver metr' entortz
Que no ·lh falh, tro qu' el es falhitz?
E l' avols critz
Reman e mostr' a mantas gens
Las obras e ·ls chaptenemens
E ·ls fai blasmar,
Per que ·s deuria sonh donar
Totz om, mentre n' es lezeros,
Que no ·lh remazes mals ressos.

---

59 Tantz *V*, Tains *IK*, Or noia tā *Q*; p. ni a de *RSg*, nia de pauc *V*, ni pauc de *Q* **60** Qui n. *D*, De far *R*; espauens *Sg*, honradas *R*

VI. **61** Mas *V*; morç *Q* **62** Uns *Sg*; dous *Q*; que nauengues *V* **63** conq̃res *R*, ho fezes *a* **64** aut *QV*; los *R*, la *Q*; tort *Q*, cortz *Sg*, metz (*urspr.* ioetz) *a* **65** M. ieu crei a. *a*, M. crei a. *Q*, M. a. so crei *Sg*; Mal anc ieun nō cre vos v. *R*, M. eu no cre cus deuos uistz *V* **66** Qui f. *RSg*, Qeu f. *a*, Cum f. *V*; auzitz *CKQa* **67** uizis ni *C*, uiszis ni *Sg*, veiatz ni *a*, poder ni *V*, forsa ni *R*, escapes *Q*; saber *Q* **68** manential *R*; fous guerrens *Q* **70** Don *QR*; pois *a*, pos *Q*; eu *fehlt Sg*; segurs *V*, seguramen *DIK*; abiar *a*, afar *Q*, far *DIK* **71** Que hui *V*, Cuiei *D*, Qo o *Q*; s.] es *a*; bela *a*, bonas *C*; meisios *IKSg* **72** diuer *a*; e.] an trels *a*; bons *Q*

VII. **73** Que *V*; pos] mas *Sg*; auers *R*, agur *Sg* **75** del m.

unterdrücken sie es jetzt; so wenig Hochherzige gibt es, die der Aufwand nicht erschreckte.

VI. Und könnte man das Erscheinen des Todes für einige Tage aufhalten, so wäre es gewiß erfreulich, etwas dabei zu gewinnen[1], und das Unrecht, das man damit beginge, wäre nicht so bedeutend; aber ich glaube, daß ihr niemals einen, der dem Tode nahe war, saht, dem ein Freund, Wissen, Verstand oder Reichtum geholfen hätte, auch nur ein Wort zu sprechen[2]; daher kann ich euch mit gutem Gewissen versichern, daß es unter den Herren überhaupt keine so schönen Erfolge gibt, wie wenn sie Ruhm erwerben[3].

VII. Und da ein König, ein Herzog, ein Graf und ein Marquis durch Wissen und Rang auch nicht den kürzesten Tag eines Monats am Leben bleibt, wie kann er sich da bei der Verwendung der Habe unedel* benehmen, welche ihm doch bis zu seinem Ende nicht fehlt? Aber der schlechte Ruf bleibt zurück und klärt viele Leute über die Taten und das Verhalten auf und gibt Anlaß, sie[4] zu tadeln, weshalb jedermann, solange er dazu imstande ist, dafür Sorge tragen sollte, daß er nicht einen üblen Ruf hinterlasse.

---

[1] ‚so stände es gut mit dem, was man (an Lebenszeit) gewönne.' [2] auch nur das Geringste zu tun, um den Tod fernzuhalten. [3] durch Tüchtigkeit, Gastfreiheit und Freigebigkeit. [4] jene übelwollenden, lieblosen Mächtigen.

CDIKQ **76** C.] E don *DIK*; es *V*, et *Q*; dauer *CDIKQ*; metren (metrem *R*) tortz *RSg*, metre tortz *V*, metrē (metren *D*) en tortz *DIK*, mentrem tortz *C*, mentrentortz *urspr. a*, mentrencortz *verbess. a*, prendre a tort *Q* **77** Quel *CDIKQSga*; noi *Q*; er f. *CDIKQ*, les f. *R* **78** Pus *V*; lauol *CQRV*; triç *Q* **79** Renha e *CDIKQı*; mãta *Q*, motas *R*; ges *Q* **80** el *Q* **81** El f. b. *QVa*, Per qes deu dar *R* **82** Suenh ome capoder de far *R* **83** Tot o. m. *Q*, Ricx fatz entre *R*; nos l. *IK*, en lexeraç *Q* **84** no r. *Sg*, nō regnes e (sos *Q*) *DIKQ*; mal *CDIKQVa*

VIII. Laissem estar las avols gens;
C' aissi ·s fai far,
Que trop es greu d' els aparlar,
E pensem dels Turcs orgolhos
Com lor avols leis chaia jos!

IX. E ·l Senher, que n' es poderos,
Conduia ·ns e sia ·i ab nos!

Nr. 72 (Gr. 242, 30).

13 Hss.: *A* 19 (Arch. 51, 17, Studj III 38), *B* 22 (MG 1382, *Var. zu A*: Studj III 678, 31), *C* 23, *D* 10, *E* 53, *I* 20, *K* 9, *N* 185 (MG 885), *Q* 100 (Bertoni 192), *R* 83, *Sg* 79, *U* 16 (Arch. 35, 372), *a* 58 (Rlr. 42, 26). — v. 1—7, 16—19, 24, 41—47 *e* (Crescimbeni 236). — v. 32—36 Kolsen, Arch. 101, 149.

Abweichende Strophenfolge: I III V — II *R*.

Zu Grunde gelegt: *ABNQRSga*.

I. De chantar Ab deport
Me for' eu totz laissatz;
Mas can sui ben iratz,
Estenh l' ir' ab lo chan
E vauc me conortan.
Qu' esters no fora patz
Entre l' ir' e ·l coratge
Qu' es contr' un mal uzatge,
Que nais e poi' e creis,
Qu' er' es falhitz domneis,
Don sol om esser gais,
E pretz no pot ni jais
Revenir entretans;
Car es de cels clamans

VIII. *fehlt DIKQ.* **85** e. lauol *SgVa*; gen *Va* **86** Caixi fai *V*, Quaissis tanh *R*; afar *SgVa*, a f. als valens *R* **87** *nur in C*; a parlar *Rayn.* **88** parlem *Va*; des *a*, del *Sg* **89** auol *RSgV*; ley *Sg*; uinha joys *V*

IX. *fehlt CDIKQ.* **91** Nos conduja *RSga*; et si ab nos *Sga*, ens sia bos *R*

I. **1**—13 *verstümmelt in E* **2** for en *Ue*, fora *CR*, for *D*; lassaz *QU*, lassez *e* **3** b.] fort *R* **4** Estenc *DIKQUe*, Esbenc *Sg*; lira ab

VIII. Überlassen wir die schlechten Leute sich selbst; denn so macht man es, da es sehr schwierig ist, sie zur Vernunft zu bringen, und seien wir darauf bedacht, den schlechten Glauben der übermütigen Türken zu vernichten!

IX. Und der Herr, der es vermag, führe uns und stehe uns darin bei!

Nr. 72.

Sei vergnügt und sorge nicht.

I. Zu singen hätte ich trotz des Vergnügens[1] ganz aufgehört; aber wenn ich sehr betrübt bin, unterdrücke ich den Kummer durch den Gesang und tröste mich damit. Denn anders gäbe es keinen Frieden zwischen dem Kummer und dem Herzen, das sich einem üblen Brauche widersetzt, welcher entsteht, steigt und wächst, daß nämlich Frauendienst jetzt im Stiche gelassen wird, durch den man froh zu sein pflegte, und daß Tüchtigkeit und Freude vorläufig nicht zurückkehren können; denn sie haben sich über diejenigen zu beklagen,

[1] das es mir bereitet.

ch. *R* 7 lire el *e* 8 *fehlt C*; Qes contrum *N*, Ques contral *R*, Qes contra *AB*, Queu uei dun *DIKS*^{g}*U* 9 Si rais qe poi e (poit *verbess. a*) *a*, Que puei ades e *CDIKS*^{g}*U*, Qe poeie et *Q* 10 Mirasc car falh d. *R* 11 D. solon *IK*, Qe deuri *R* 12 nom *CRa*; po ia mais *U* 13 Reuenis *IK*, Remaner *R*; entres tans *N* 14 de senz *a*; amans *C*

Per cui degra valer
E ges pretz ses poder
Longamen sas no dura,
Ses clam o ses rancura.

II. Alegrar Me volh fort
E sui aissi passatz
E, si no sembles fatz,
No ·n chamjera ·l talan.
Mas teno ·s a mazan
Mans bos sonetz qu' eu fatz
Vila d' avol linhatge,
C' anc pros om de paratge,
S' en ben auzir ateis,
De l' escoltar no ·s feis
Ni ·l plazer no n' estrais.
E non es be savais
Cui jois no platz ni chans?
Et es daufeza grans,
Qui no sap retener
Bel agrat ni plazer
E ·s defen ni ·s rancura,
Si l' altrui jois se dura.

III. E no ·us par Peitz de mort
C' om cui s' atanh solatz
Viva desconortatz
Ni fassa mal semblan?
Al ver Deu me coman,
En cal ora fo natz

---

15 qui *CDEU* **16** E pr. senes *R*, Quei (Si *a*) es pr. s. *IKa* **17** Longamens *BIKR*; sans *Ra*, san *Sg*, fans *Q*, sai *CDEIKNU*, sols *AB* **18** o] e *Sg*

II. **20** naissi *SgUa*; paissaz *D* **21** nom *DUa* **22** No *ESg*; carmeral *I* **23** tenon a *C*; maran *R* **24** bon *Ue*; sonet *SgUe*, sontz *Q*; qu' eu] que *AIKNRa, fehlt e*; fan *a*, far *e*, taz *D* **25** Uilans *BNR* **26** Cant *a*, Anc *R*; proz *R*, pres *I*; homs *NSg* **27** Sin *CA*, Sil *R*; bon *N*; auzir] amar *AB* **28** escontar *I*; non *Ua*; fais *B* **29** Nils *CDEIK*, Nuls *U*; plazers *CDEIKRU*; noi *DE*, nos *R* **30** Donc *C* **31** non p. j. *CDEU*; ioi *RU*; chan *Q* **32** E d. es g. *EIKSg*, E dau-

durch welche sie gelten müßten, und Wert ohne Macht kann durchaus nicht lange unversehrt, ohne Klage und Verdruß, bestehen.

II. Ich will mich sehr erheitern, und doch bin ich hier herübergefahren, und wenn ich nicht töricht erschiene, würde ich diesen Sinn nicht ändern. Aber für Gewäsch gelten viele gute Lieder von mir gemeinen Leuten von schlechter Herkunft, während ein wackerer Mann von Rang, wenn er Gutes zu hören Gelegenheit fand, niemals zögerte Gehör zu schenken und sich die Freude daran nie entgehen ließ. Und ist nicht in der Tat verächtlich, wer an Lust und Gesang kein Gefallen findet? Und eine große Torheit ist es, wenn jemand das, was sehr zusagt und gefällt, nicht festhalten mag und es ungern sieht und verdrossen ist, wenn die Lust anderer Leute andauert.

III. Und scheint es euch nicht schlimmer als der Tod, daß ein Mensch, dem Kurzweil ziemt, freudlos lebe und eine böse Miene mache? Beim wahrhaftigen Gott, in welcher Stunde ward er denn nur mit solchem rauhen Herzen geboren!

---

teza (dautezer *N*) es g. *CN*, D. es ograns *U*, E d. es o gras *D*, E dals fezes engrais *a*, E dōs dols es g. *R*, Da uol foil es lon gran *Q* **34** *fehlt C*; Sil *DEIKNQSgUa*, Sin *R*; agrar *S*; nil *EIKSga*, al *Q*; pazer *Q* **35** En *DEIKSgUa*, E *QR*; defe *D*, de fon *A*; nim *N*, nin *Q*, ne *R* **36** ioy *RSg*; ses d. *R*, es d. *Sg*, peiura *CDE*, meillura *U*

III. **38** Coms *Q*, Que hom (homs *Sg*) *CSg*; cui tanh (taigna *Q*) *CQ* **39** Ni ua *D*; descornotaz *Q und urspr. a* **40** f. lag semblans *R* **42** tal *Qe*, quar *Sg*; fu *e*

Ab aital cor salvatge!
Que l' auzel el boschatge,
Can lo dolz tems pareis,
Movon entr' els mezeis
Sonetz e critz e lais,
E qui ja non er gais,
Com pot esser durans?
Res mais non es afans
Mas ira sostener
Ni res tan mal saber,
Quez ab sen se melhura,
Com ira no peiura!

IV. D' un afar Me conort,
Don degr' esser iratz;
Que be ·m fora clamatz
De so que l' alsor fan
E del mal e del dan
Que ·ls en a desviatz,
Mas en gran volpilatge
M' an mes vila passatge
Qu' eu ·n parlera forseis!
E ·l senher, que ·m n' espeis,
Can m' abatera ·l fais,
A ·m comandat que mais

---

43 Ab aitals cors *D*, Homs ab cor tan *R*; seluatge *Sg* **44** Quels *ACNR*, Qe i il e; auzels *ACNQRSg*; il *Ue* **45** *und* 46 *umgestellt Sg* **45** *fehlt IKQUae*; Ca *N*; l. d. t.] saizon li *Sg*; pazeis *D* **46** Mouen *B*, Menon *D*; entrel *C*, entre *RUe*; metez *Q*, mesis *a*, seis *Ue*, loreis *R*; *nach diesem Verse*: Lor (Lurs *IK*) chans (cant *Ue*) e lor (lurs *CK*, lires *I*) gabeis (cabeis *D*, assays *C*) *CDEIKUe* **47** E sos e c. e l. *Ue*, E lor (lurs *C*) c. e lor (lurs *C*) l. *CDE*, Chans e uoutas e l. *R* **48** g.] mais *U* **49** dinans *D* **50** Ren *E*, Reis *Q*; als nom es *R*, non es m. *BC*; affaitz *IK* **51** iras *U*, lira *R* **52** Ni ges t. *CE*, E uei del *Q*; m.] bo *AB* **53** Com bos sens ab mezura *R*, Ni bon sen (sens *Sg*) ni mezura *alle übr. Hss. außer Q* **54** Cant i. *R*, Cab i. *Q*, Que lira *C*, Qira tot *U*; no] lo *RU*, o *C*, *fehlt Q*; pei iura *Q*

IV. *fehlt R.* **55** afan *U* **56** i.] celatz *a* **57** Q. ben *DEIKU*, De quem *Sg* **58** Daiso *DESgU*, Daquo *NQa*; quels *C*; autor *IKN*, auctor *ADEa*, actor *U*, auctors *C*, autros *Sg* **60** *fehlt CDEIKQUa*;

Denn selbst die Vögel im Walde heben, wenn die holde Jahreszeit erscheint, unter sich Gesänge, Gezwitscher und Lieder an; wie aber soll der leben können, der niemals lustig sein mag? Nichts ist schlimmer, als Kummer ertragen zu müssen, und nichts schädigt Wissen, das doch mit Verstand verbessert wird, in so übler Weise wie Kummer!

IV. Wegen einer Angelegenheit, über die ich betrübt sein sollte, tröste ich mich; denn ich hätte mich wohl darüber zu beklagen gehabt, was die Mächtigen tun, und über das Übel und die Schuld, die sie darin[1] vom rechten Wege ablenkten, da sie mir in großer Niederträchtigkeit eine häßliche Fahrt veranlaßt haben[2], sodaß ich in kräftigeren Ausdrücken davon sprechen sollte! Aber der Herr, der mich für den Fall, daß ich mich vom Verdruß übermannen ließe, von sich gewiesen hat, hat mir befohlen, fürderhin darüber nicht in höherem

[1] in ihrem Tun. [2] da sie eine Kreuzfahrt ins Werk gesetzt haben, welche, wie schon jetzt zu erkennen war, infolge der gemeinen Streitigkeiten der Fürsten unter einander nicht zur Eroberung Jerusalems durch die Christen führen konnte und die sich nunmehr zu einer „häßlichen" gestaltete.

Quim nes ades iuiatz *N*, Que fan las poestatz *Sg* **61** uolpiage *Q* **62** Maun *E*; uilam *Ia*; pesatge *AB*, penssaie *IK* **63** Quin *IK*, Qen *AQa*, Quieu *U*, Quieu en *E*; fort eis *Sg* **64** ·m *fehlt D*; nen peis *DIKU*, enpeys *CE*, neis peis *Q* **65** n' a. *ABN*, me bateral *IK*, ma batet (bati *U*) lo *QU* **66** An *I*; cōmadat *Q*

No ·n sia corelhans
Plus qu' ilh son de lor dans,
Ni d' altrui no-dever
No ·m poscha molt chaler!
Ni ·m chal si be ·s peiura
Lor afars ni ·s melhura?

V. Bo proar M' agr' a sort
Un dels melhors letratz
Si ja venra vertatz
Ni viures ses engan
Ni si ja cobraran
Jois, deportz ni barnatz
Lor ancian estatge,
No ·n metria ges gatge!
Tan poia ·l mals anceis
E drechura ni leis
No vei aissi verais
Com ja dis ni retrais
Establimens ni mans;
Per que dezerenans
Estart al remaner
E, si del chaptener
Deus no pren cal que cura,
Nos n' irem l' ambladura!

---

67 coraillanz *IK*, querelhans *CSg* **68** quel *CN*; se de *Q* **69** nom *U* **70** Non *NQU*, No mi *Sg*; mont *D*, *fehlt Sg* **71** Nis cal *A*, Nis fai *Q*, Ni tem *N*, E sent *Sga*, Era *CDEIKU*; sis *Sg* **72** Lurs *DEN*, Sos *Sg*; ni ·s] ni *IK*, ois *AB*, os *D*, es E, e *C*, *fehlt U*

V. **73** Don *NU*; nagra *IK*, magrab *a*, agra ab *ABCDEU*; sortz *R*, fort *DIKNQSga* **74** Us *ABCDIKSgU*, .i. *R*; des *a*; meyllor *Sg* **75** j. v.] iauria *a* **76** uiura *Q* **77** c.] trebaran *Sg* **78** Joi *R*; deport *IQ*, ni chans *R*, ni pretz *Sg*; ni solatz *ABCDEIKNRU* **79** E lur *Sg*; amsia *U*, ausia *D* **80** mentria *Q*, meiria *D*; ges] mon *CDE*; Ges nō m. *R* **81** Can *a*; poia ·l] puis als *U*; mal *ADERSg*; ancseis *ABCQ*, enses *R* **82** A *Sg*, Qe *R*; ni fes *R* **83** Nos *Sg*; vei] uen *N*, men *CDESgU*, mes *a*, es *R*, mena *Q*, menan *IK*; aissi] ans (aus *D*, nans *U*) trop *CDEU*, trop *IK* **84** Con ia diz ni *a*, Aissi cum hom *CDEIKU* **85** Estabilimenz *N*; e m. *CEU*, enians *D* **86** P. qer de si enans *D*, P. qe (q̃s *Q*) er (P. qer *E*) desenans (derenans *CE*) *CEIKQSgU*, P. qe lor

Grade verdrießlich zu sein als sie es über ihre Schäden sind, und ich sollte mich auch um die Pflichtvergessenheit der anderen nicht viel kümmern! Und geht es mich denn etwas an, ob ihre Lage schlimmer wird oder besser?

V. Eine gute Untersuchung gäbe es vielleicht[1] für einen der besten Gelehrten, ob nämlich jemals Wahrheit und ein Leben ohne Trug erscheinen wird, und ich würde nichts dafür verpfänden, daß Freude, Lust und Ritterlichkeit je ihren alten Stand wiedererlangen werden! So sehr steigt das Übel empor, und Recht und Gesetze sehe ich nicht so zuverlässig(*), wie Verordnung und Regel einst vorschrieb und gebot; daher bin ich nunmehr beim Aufhören bestürzt*, und wenn Gott sich um das Treiben nicht einigermaßen kümmert, werden wir ziemlich schnell zugrunde gehen!

[1] ‚von ungefähr, zufällig, etwa.'

deisenanz *a*, Calor es des enās *R* **87** E tart *DEIKQRSᵍUa*, Tardat *C*; a r. *U*, al demaner *D* **88** sil *N* **89** Deu n. p. *Q*, No p. d. *Sᵍ* **90** Nois *AB*, Nō *R*; niren *Sᵍ*, uirem *U*, niram *N*, niran *ABEIKRa*, irā *R*, uiran *CD*; l'] d *R*; abl. *I*, ābradura *Q*, amblandura *N*

Nr. 73 (Gr. 242, 73).

11 Hss.: *A* 19 (Arch. 51, 16, Studj III 37), *B* 20 (MG 1380, *Var. zu A*: Studj III 678, 30), *C* 25, *D* 4, *I* 16, *K* 6, *N* 183, *Q* 88 (Bertoni 171), *R* 9, *Sg* 77, *a* 46 (Rlr. 42, 15). — v. 1 und Str. III *De* 244 (AdM. XIII Nr. 15), v. 1 N^2 (Arch. 102, 202, 19). — Rayn., Lex. I 379, MW I 203, Monaci, Testi ant. 51.

Zu Grunde gelegt: *ABIKN*.

I. Si per mo Sobre-Totz no fos,
Que ditz com chan e sia gais,
Ja ·l suaus tems, can l' erba nais,
Ni pratz ni rams ni boscs ni flors
Ni durs senher ni van' amors
No ·m *poirian* metr' en eslais!
Mas d' aisso ·m tenh ab lui
Que, pos jois falh e fui,
Merma pretz e barnatz,
E, pos las poestatz
S' estranheron de jai,
De can que ·l peier fai,
No fo per me lauzatz —
C' aissi ·m sui conselhatz
Que nulh ric non envei —
Qui trop mal senhorei.

II. Cela vetz era ·l segles bos,
Can per tot er' acolhitz jais
E cel grazitz cui n' era ·l mais
E pretz s' aveni' e ricors.
Qu' er' apel' om pros los peiors
E sobra cel que peitz s' irais

I. **1** mos *R*; nom *ABR* **2** Quem *BCDQ*; dis *R*, uol *Sg*; quieu ch. *BCDQRSga*; siab *Q* **3** Al *R*; suau *CNRSg*, soa *Q* **4** Ni *fehlt Q*; Ni b. ni p. ni r. *CD*, Ni p. ni b. ni r. *QRSga*; bosc *ABCDQSg*, bos *IK*, bois *N*, boissos *R* **5** dur *IKSg*, drutz *C*; senhers *NR*, seynors *Sg*; ni amoros *C* **6** Non *Q*; pogran *ABNQR*, pogron *a*, pogra *CD*, pogram *IKSg*; metre en *alle Hss.*; essays *C*, nesai *Q*, lestais *a* **7** daço t. *Q* **8** p.] p. qe *QRSg*; ioi *R*; f. e f.] defui *QRa*, desfui *Sg* **9** e bubanç *Q* **10** la *DQ* **11** Sestraigneran *N*, Se stanheron *Sg*, Ses traisseron *R*, Sestraeren *Q*, Sestregneren *D*, Ses destrenher *C*, Ses fraigneron *a*; de zai *D* **12** ·l *fehlt C*; piegers *IKSg*, pezer *D*, peior *R*,

Nr. 73.

Dem Verdienste seine Kronen!

I. Wenn es nicht für meinen Sobre-Totz geschähe, der sagt, ich solle singen und fröhlich sein, — die liebliche Jahreszeit, in der das Gras wächst, Wiese, Gezweig, Wald und Blumenflor, ein harter Herr und eine nichtige Liebe könnten mich wahrlich nicht in Schwung bringen! Aber ich stimme darin mit ihm überein, daß Tüchtigkeit und Ritterlichkeit abnehmen, weil Lust nachläßt und schwindet, und da die Machthaber sich der Lust entfremdeten, so wurde für alles das, was der Schlechteste tut, von mir nicht gelobt, wer eben seine Macht sehr übel anwendet; bin ich doch so beraten, daß ich um keines Mächtigen Gunst buhle.

II. Damals war die Welt gut, als die Lust überall heimisch war, als man denjenigen gern hatte, welcher am meisten davon besaß, und als Tüchtigkeit und Vornehmheit zusammenstimmten. Jetzt dagegen nennt man die Schlechtesten wacker und den

---

mieiller *a* **13** fo] sō *R*, so *urspr. a* **14** Caisin *a*, Caissi *DIKN*; fui *DIK* **15** Qieu *a*; nueil *N*, mil *a*; rics *Q* **16** Que *ABDIKN*; tant m. *QRSg a*

II. **17** Qella *IKSg a*; era *N*, eral el *Q*; segels *D*, segle *QR* **18** totz *QRa*; er' a.] aondaua *BCD* **19** Es *D*; sels *Sg*; cui] que *IK*, on *QR*a, hon non *Sg*; nera m. *Q*, era m. *RSg a* **20** On *AB*; sauania *B*, sauinea *Q*; e] ab *CQRSg*, ar *a* **21** Car *D*, Er *CQRSg a*; apelon *DQ*; pretz *C*; lo *Q* **22** sobran cels *Sg* sobranz ier *a*, sobrier cel *AB*; plus *Sg a*; serais *R*

E cel que mais adui,
C' onques pot, de l' altrui,
Sera plus enveiatz.
De que ·m tenh per forsatz
C' om d' avol plach savai
Colha bo pretz verai,
Don degr' esser blasmatz;
E vos car no pensatz
Si ·s tanh c' om pretz autrei
Celui que lach felnei?

III. Mal fo chabdelada razos,
Desc' om per pros tenc los savais,
E ·ls francs e ·ls cortes e ·ls verais
Razonet om per sordeiors,
E moc la colpa dels alsors,
Can devers becilhet ni frais.
Qu' era no sai per cui
Tol om l' onor celui
Que n' er' a drech chazatz,
E si ·ls en corelhatz,
Diran que be n' estai;
Car cel qu' eu no dirai
Sera melher amatz,
E pois, si ·us embargatz
De pretz ni de domnei,
Mes avetz el conrei!

---

23 cels *Sg* **24** Conches *Q*, Coques *IK*, Com (Qom *D*) ques *CDSg*, Cum qeis *AB*, So qe *R* **25** enuezatz *C*, enuiaç *Q* **26** q̄ tenc *R* **27** plai *Qa*, prez *DSg*, nom *C* **28** Toilla *Sg*, Aya *R*; p. b. (ben *Q*) *Qa*; uerais *Q* **30** qer *Q*, com *R* **31** Si t. *CDQRSga* **32** A sel q. *R*

III. **33** Mas *CQ*; apellada *C* **34** Dis com *N*; pro *D*, gros *Q*; teing *Q*, ten *RSg*, tenē *N*; t. p. pr. *CD*; lo *Sg* **35** *fehlt Q*; E los *D*; fracs *C*, fis *D*; c.] leyals *C*, franc *D*; el v. *IK*, v. *Sg* **36** Razona *R*, E r. *Q*, Apelet *CD*; pels *IKN*, *fehlt Q* **37** las colpas *Q* **38** Canc *RSg*, Des *C*, Car de *D*, Aisi *Q*; de ver *N*, de vers *Rayn.*, quanc (qant *D*) uers *CD*, com *Q*, pus de *R*; be.ilet *D*, brezillet D^cIR, bresilec *Sg*, b(i)aysset *C*, baçaliz *Q*; nis *DSga*, uis D^c, ins *N*, nu *Q* **39** Qe nō *Q*; sab *Q*, sia *IK*; c.] q̄ *R* **40** Tolon *IQ*; l' o.] onors *R* **41** ab d. (oreit

ausgezeichnet, der am freudlosesten ist, und wer, soviel er irgend kann, von fremdem Eigentum herbeiholt, wird am meisten umworben werden. Deshalb fühle ich mich gekränkt, daß jemand von einem gemeinen, verächtlichen Handel, für den er Tadel verdiente, guten, wahren Ruhm ernte, und warum erwägt ihr nicht, ob es sich zieme, demjenigen Ruhm zuzuerkennen, der in häßlicher Weise Schlechtigkeiten verübt?

III. Übel ward die Vernunft geleitet, seit man die Verächtlichen für wacker hielt, aber die Edlen, Gesitteten und Zuverlässigen bezeichnete man als die Schlechteren, und die Schuld ging von den Oberen aus, als das Recht zugrunde ging und zerbrach. Wer weiß für wen nimmt man nämlich das Land jetzt demjenigen weg, welcher damit rechtmäßig belehnt war, und wenn ihr sie deshalb anklagt, werden sie sagen, daß es so recht ist; denn der, den ich nicht nennen will[1], wird nun mehr geliebt werden, und wenn ihr euch um Ruhm bemüht und dem Frauendienst widmet, habt ihr hernach den Erfolg[2] im Umgang[3]!

[1] der Teufel. [2] ‚die Ernte.' [3] dann wird man mit euch kaum noch verkehren.

D^{c}) *D*^{c}*QSga*, adreit *Rayn.*, adreiz *D*; canzaz *D*, camiatz *C* 42 sels *R*, cels *Qa*, sius *CDD*^{c}*Sg*; cōllilaç *Q*, querelhatz *CSg* 43 b.] mieil *a* 44 Cal *Q*, Mas *CDR*; cels *Sg* 45 Seirra *D*^{c}, Sa *R*; melhor *R*, mieillors *N*, trop miells *B*; armatz *DIKNRSga*, assatz *C* 46 sieus *R*, suis *D*, sui *CQ*; bargatz *R* 48 Mens *R*; auretz *B*, lauetz *C*; corei *DD*^{c}*Q*, correi *ABCIK*

IV. Eu vi c' om prezava chansos
E que plazian tresc e lais.
Era vei que, pos om s' estrais
De solatz ni de fachs gensors
Ni l' afars dels fis amadors
Se viret de drech en biais,
Que totz devers defui.
Que ges, s' om se deblui
Las charns ni ·ls vis ni ·ls blatz
En fol acompanhatz,
A pretz non o tenrai —
Ni crezutz no ·n serai? —
E no ·m segra ·l perchatz;
Que lai val pauc rictatz
Qui la men' a desrei
Ni drech no ·i sec ni lei!

V. Er' auch del rei qu' era plus pros
E plus valens en mans assais
De totz cels que vianda pais,
Que sobret mejas e maiors
E crec sos pretz e sas onors
E no temi' afan ni fais,
Que, si lo planhon dui,
Lo tertz lor o destrui,
Que ·m par mal ensenhatz.
Qu' eu no cut c' anc fos natz,

IV. **49** Quieu S^g; ui per com p. chaços *Q* **50** que *fehlt D*; plaziant *B*, plazion *A*, plazial *QS*^{g}, plazia *CDIKNRa*; t. e l.] cescha e glays *C*, seca e glais *urspr. N*, segles e glais *verbess. N*, segles gais *IKS*^{g}*a*, el (e *Q*) segle gais *QR*, s[olaç e ç]ais (*das Eingeklammerte auf Rasur*) *D* **51** E. v.] Mas eras *CD*; pois qant oms *D*, pus que hom *C*, pueis que *R*; sestrai *Q* **52** ni dels *AB*; faig *QS*^{g} **53** Nils *CD*; afar *N*, afans *Q*; de f. *NQa* **55** Qui *K*; deuer *QS*^{g}, de uertz *IK*; defui] fui *Q* **56** Qa *Q*; ja som *CD*, g. si om *S*^{g}, si hom *Ra*, *fehlt Q*; se *fehlt S*^{g}; desblui *S*^{g} **57** La *QRS*^{g}*a*; carn *DQRa*; el v. (uin *a*) *QRS*^{g}*a*; els *a*, el *QRS*^{g}, nil *D*; bratz *a*, baz *D* **58** E f. *ABDIKNa*, El fols *S*^{g}, Es sols *R*, Sol com *Q*, E sel (s' el *Rayn.*, se l' *Mon.*) *C*; l' a. *a* **59** Apres *R*, Ni p. *Q*; non o (a *R*) tendrai *Ra*, nol retrai *Q* **60**—**63** *fehlt Q*. **60** no s. *DR* **61** Mas *IKNRS*^{g}*a*; non *CD*, noi *S*^{g}; segrol *D*, seral *C*,

IV. Ich sah, daß man Lieder schätzte und daß Reigengesänge und Singgedichte gefielen. Jetzt sehe ich, daß, seit man sich von Kurzweil und trefflichen Taten losgesagt hat und die Sache der treuen Liebhaber in eine schiefe Lage gekommen ist, jedes Pflichtgefühl schwindet. Denn wenn jemand sich Fleisch, Wein und Getreide, die er in törichter Weise austeilen läßt, entzieht(?), werde ich es durchaus nicht für rühmlich halten — und wird man mir darin nicht beistimmen? — und der Erwerb würde mir nicht anstehen; hat doch Reichtum da wenig Wert, wo man ihn unordentlich verwaltet und dabei weder Recht noch Gesetz befolgt!

V. Jetzt höre ich von dem König[1], welcher in vielen Unternehmungen der Wackerste und Trefflichste war von allen denen, die Speise nährt, der Niedere und Höhere übertraf, seinen Ruhm und seinen Besitz vermehrte und Leid und Verdruß nicht scheute, daß, wenn zwei seinen Verlust beklagen, es ihnen der dritte verdirbt, welcher mir freilich schlecht unterrichtet scheint. Wurde doch meines Erachtens von Karls

[1] Richard Löwenherz.

sec lal *R*; peccatz *DIKNRSᵍa* **62** l. v.] ia v. *C*, ualra *Ra*, ualla *DIKN*, ren no v. *Sᵍ*; p. *fehlt Sᵍ*; ricratz *a* **63** Soqs la *a*; ab *RSᵍ*, al *a*; destrenh *R* **64** E *R*; drez *I*; non s. *CDSᵍ*, non i s. *N*

V. **65** Qer *AN*; aue *D*; del nă *R*; qĩ pl. *Q* **66** m.] totz *C*, bos *D* **67** tot *Sᵍ*; q.] cui *Ra*; v.] manda *a* **68** Q.] Qe es *Q*; sobrels *a*, sobre *QR*; mesjanz *a*, mes als *Q*; els *a* **69** El *R*, A *a*; son *R*; pres *Ia*, pros *CDKN*; sa *a* **70** t.] tem mia *D*, tems ni *IK*, rem ni *Q*; afanz *QRSᵍ*, fam *CD*, sanz *a*; ni afais *K* **71** E *QRSᵍ*; si] sil *IK*, silh *R*; lo] se *IKQR*, sen *CSᵍa*, fen *D*; plangen *DIK*, plangnem *Q* **72** trez *IK*, ter *Q* **73** Quen *A*, Que *DKR*; par lor plaig mal ensegraç *Q* **74** Que *CD*; cre *AB*, crei *Sᵍ*, aug *a*; c' *fehlt N*; foz *a*

De Charlemanh' en sai,
Reis per tan bel assai
Mentaugutz ni prezatz;
Mas ja leu no crezatz
C' afars tan mal estei
Qu' ensems lo planhan trei!

VI. E que val donc bela faissos
Ni grans poders c' aissi s' abais?
E ja passava part Roais
Lo noms e ·l pretz e la paors
Entrels paias galiadors,
C' anc us sols plus arer no ·ls trais!
Per que falh qui ·s desdui,
Pos aissi leu s' esdui
So c' om plus vol ni ·lh platz,
De que tenh per grevatz
Cels que mais podon sai,
Si non adoban lai,
Can chamjara rictatz,
C' aian cal que solatz
De lor gran charlabei
Denan lo maior rei.

VII. Que ·l trafas segles enoios
Dona pretz celh que plus atrais,
Sonh non a mas que ·l cors s' engrais
E fassa, c' onques pot, so cors

---

75 Da *a*; carlen magnen s. *Q* **76** *fehlt C*; Rey de t. *R*; a.] e sai *verbess. K* **77** Mentaubuz *D*, Mantengutz *CIK*; ni] e *C*; preyatz *R* **78** nom *R* **79** Lafars *Q*, Cals fatz *R* **80** Quin sems *IK*; lo *fehlt C*; plaignon *ACSᵍa*, plagnen *QR*

VI. *fehlt Q.* **81** E quel v. *DIK*, Que ualon *C*; bellas *CDR*; farsos *Sᵍ*, raizos *D* **83** Era passia un part *a* **84** Los *D*; nom *R*; els *D* **85** Dentrels *B*, Eantrels *N*; preians *R* **86** un (.I. *R*) sol *DRSᵍa*; p. arriers *IK*, p. ardeir *N*, puois (pueg *a*) a. *DSᵍa*, pueis arqier *R*, arreire *C*; nos *C*, nō *R* **87** P. qes fols qi d. *R*; dedui *N und urspr. a*, esdui *Sᵍ* **88** *fehlt R*; seclui *IK*, defui *Sᵍ* **89** que plus *IK*; ni platz *BN* **90** Per *R*; quem *Na*, quieu *ARSᵍ*; greuiatz *AR*, greuaiz *D* **91** Cel *N*; pot

des Großen Zeit bis jetzt nie ein König geboren, welcher wegen so schöner Bemühung gelobt und gepriesen worden wäre; indes glaubt nur nicht ohne weiteres, daß überhaupt etwas so schlimm wäre, daß drei zugleich es bedauerten!

VI. Und was nützt denn schöne Gestalt und große Macht, die so untergeht? Und doch erstreckte sich sein Name, sein Ruhm und die Furcht vor ihm unter den betrügerischen Heiden schon über Edessa hinaus; denn keiner hat diese je weiter zurückgedrängt! Daher ist es falsch sich verblenden zu lassen, weil doch das, was man am liebsten hat und was einem am besten gefällt, so bald vergeht, uud deshalb sind nach meinem Dafürhalten diejenigen, welche auf dieser Welt am meisten vermögen, übel daran, wenn sie nicht dafür sorgen, daß sie im Jenseits, wenn ihre Macht aufhört, bei dem größten Könige irgend einen Ersatz für ihre große Herrlichkeit (?) finden.

VII. Denn die falsche, widerwärtige Welt erweist demjenigen Wertschätzung, der am meisten an sich gerafft hat, nur daran denkt, sich zu mästen und nach Möglichkeit seinen

---

ensai *N* **92** adobons *D*, adobent *B*; iai *D* **93** Com *R*; camgera *NSg*, camiaraill *AB*, camjaran *Ca*, canieran *D*, camion lur *R* **94** Caiam *N*, Qian *1K*; calqz s. *a* **95** chalabei *a*, galalei *Sg*, galaubey *CR*

VII. *fehlt AQ.* **97** trafans *Ba*, trufans *Sg*, trefans *N*, trefas *C*, trafos *D*, triiā *R*; segle *DRSg*; enuios *DIKa*, enueios *CRSg* **98** Damna *DR*, Dapna *Sg*; pez cels *N*, pietz sel *KR* (piegz, s' elh *Rayn.*), pieg c. *Sg*, piels lui *D*, lui peig *a*; s' a. *C*, narrais *a* **99** Son nom a *R*, Somona *D*, Qom noi a *a*, Non a s. *BC*; mans *R*; que sol s' e. *C* **100** E passe *B*; cum ques *CSg*, cum qeis *B*, cum q̄ *R*; qors *B*, cohors *a*

E l' arma pert ses lo socors
De lui cui sos convens enfrais;
C' us tan gen no s' estui
Ni no ·s serra ni ·s clui
De bels murs batalhatz,
Can sera lai passatz
Al port on no s' eschai
C' om merme son esmai,
Totz no si' enserratz.
Per qu' es conselhs senatz
C' om de sai se chastei
Que sos tortz lai no ·l grei.

VIII. Lui prec, qu' es sols clamatz
Us Deus e Trinitatz,
Que ·m gart qu' eu no folei
Sai tan que lai me grei.

IX. E chascus lo cor tei
Que sos tortz lai no ·l grei!

Nr. 74 (Gr. 242, 26).

Hs. *C* 28. Rayn., Lex. I, 398, MW I 214.

I. Be vei e conosc e sai,
Per so car proat o ai,
Que, qui plus el segl' estai,
Plus i a dol et esmai,
E cel que per peitz mal t r a i
Es fols e plus, car no ·s t r a i

---

101 ses] se *BN*, seu *R* **102** qui *Sg*; efrais *a*, esfrays *R*, afrais *B*, a frays *CN* **103** Queus *Sg*, Cum *D*, Quom *C*; g.] fort *R*; sestrui (estrui *C*) *CDIKNRSga* **104** nois *B*, no *R*; ni ·s] ms *C*, ni *DR*; c.] e luj *C*, duy *RSg* **105** De bel *R*, Dobles *Sg*; bartalatz *R*, dentelhatz *C* **106** serai *D*, seira *a*; l.] tra *a* **107** o n. *IK*, om n. *D*, e n. *R*, lai on *a* **109** ēsarratz *R*, exarratz *Sg*, essarratz *a*, essaraz *D*, issarratz *B*, eissarratz *CN*, en sercatz *IK* **110** *fehlt C*; qel *D*; conseill *DSg*, aisel *IK*; senat *R* **111** Que d. *IK*; captei *RSga* **112** sors tot *R*; la *R*, de lai *Mon.*; uol g. *R und urspr. a*

Weg zu machen, und — sich um die ewige Seligkeit bringt, von dem verlassen, dem er seine Versprechungen nicht gehalten hat; denn mit schönen gezinnten Mauern verschließt, schützt und deckt sich niemand so gut, wenn er da in den Hafen gelangt ist, wo es eben, wenn man sich auch nicht verschanzt, überflüssig ist, für seine Sicherheit zu sorgen[1]. Deshalb ist es ein verständiger Rat, daß man sich im Diesseits bessere, damit einen sein Unrecht im Jenseits nicht bedrücke.

VIII. Ihn, der allein der eine Gott und der Dreieinige genannt wird, bitte ich, daß er mich davor bewahre, hier so töricht zu handeln, daß es mich dort noch bedrücke.

IX. Und jeder hütet sein Herz, auf daß sein Unrecht ihn dort nicht bedrücke!

Nr. 74.

Beata morte nihil beatius.

I. Wohl sehe und erkenne ich und weiß aus Erfahrung, daß man, je länger man in der Welt lebt, darin um so mehr Schmerz und Beunruhigung zu erdulden hat, und derjenige, welcher am schlimmsten leidet, ist dumm und mehr als dumm,

---

[1] ‚wo es nicht nötig ist, daß man seine Unruhe vermindere', weil man im Jenseits als Schuldiger doch der verdienten Strafe nicht entgehen kann.

VIII. *nur in Sᵍa.* **114** e] en *Sᵍ*

IX. *fehlt ACDQR und verbess. K.* **117** E *fehlt IK*; cortei *alle Hss.* **118** noill g. *I*

I. **4** Pus **5** maltray *Rayn.*

Lai on sap que totztems mai
Viura ses d o l e ses p e n a.

II. Senher Deus drechurers, chars,
Umils, resplandens e clars,
Entre mos nescis pensars
Sui endevengutz liars!
Mas er conosc que l' a m a r s
D' aquest segle *s'* es a m a r s;
C' om n' es fols e tan avars,
Per que n' a pois d o l e p e n a.

III. C' oi non es om altz ni bas
Que per la greu mort no pas;
E donc pensa de tu, las!
Que ja saps be que morras
Et ades vas la mort v a s,
E s' ans c' om te met' el v a s,
No 'n pensas, ja no seras
Nuls tems ses d o l e ses p e n a.

IV. Vols que 't done bo conort?
Fai de to cor feble fort
Et aissi de to gran tort
Trobaras ab Deu acort!
Si non o fas, tem que 't p o r t
Tos fols volers a tal p o r t
Que viuras apres la mort
Totztems ab d o l et ab p e n a.

V. C' om no viu dos jorns ensems
Ses trebalh e pois falh tems
C' om mor doloiros ab gems
E put plus mil tans que fems;
E si vols venir per t e m s
A Deu ni l' amas ni 'l t e m s,
Ja no seras de joi sems
Ni trairas mais d o l ni p e n a!

II. **9** Senhers **14** segle es
III. **17** aut **19** pessa **22** quo te

da er sich nicht dahin wendet, wo er, wie er weiß, fürderhin stets leben wird ohne Schmerz und Leid.

II. Herr Gott, Gerechter, Lieber, Milder, Herrlicher und Reiner, unter meinen einfältigen Gedanken bin ich ergraut! Aber jetzt sehe ich ein, daß die Liebe zum irdischen Glücke bitter ist; denn man ist darauf versessen und wird so unersättlich, weshalb man hinterher davon erduldet Schmerz und Leid.

III. Gibt es doch überhaupt keinen Hoch- oder Niedriggeborenen, der nicht den leidigen Tod über sich ergehen lassen müßte; also denke über dich nach, Armer, da du ja wohl weißt, daß du sterben wirst und dem Tode immer näher kommst, und wenn du, bevor man dich ins Grab legt, nicht an den Tod denkst, wirst du niemals sein ohne Schmerz und Leid.

IV. Willst du, daß ich dir guten Mut einflöße? Mache aus deinem schwachen Herzen ein starkes, und so wirst du bei Gott für dein großes Unrecht Verzeihung finden! Tust du das nicht, fürchte ich, daß dein törichter Wille dich dahin bringe, daß du nach dem Tode allezeit leben wirst mit Schmerz und Leid.

V. Lebt man doch nicht zwei Tage hintereinander ohne Mühsal, und dann[1] geht die Lebenszeit zu Ende, sodaß man traurig mit Seufzern stirbt und tausendmal mehr stinkt als Mist; wenn du aber zeitig zu Gott kommst, ihn liebst und ehrfürchtest, wirst du der Freude gewiß nicht entbehren und wirst fürder nicht erdulden Schmerz und Leid.

---

[1] wenn man genug erduldet hat.

c) Persönliche Sirventese.

α) Sirventes joglaresc.

Nr. 75 (Gr. 242, 27).

6 Hss.: *A* 205 (Studj III 632), *C* 28 (MG 230), *D* 136, *H* 39 (Studj V 480), *I* 188 (MG 827), *K* 173. — Witthöft, Sirventes joglaresc, S. 40.

Zu Grunde gelegt: *CIK*.

I. Cardalhac, per un sirventes
M' es dich qu' en venretz soldaders;
Mas enans que ·us obra ·l porters,
Volh que m' ofratz de lonh merces,
C' un petit vos flaira l' ales
E car vos faitz trop prezenters.
Per qu' es melhs c' un pauc de deners
Om vos envi c' om plus pres vos atenda;
C' afans es grans, qui no ·s vir' o no ·s benda.

II. No sai, mas eras ai apres
Cals se fo ja vostre mesters;
Auch dir que fotz arbalesters,
C' anc no ·us plaguen colp demanes.
Mas pero si fotz entrepres,
Ja fossetz lonh entrels derrers,
E cui creis aitals encombrers,
Li val trop melhs que ·l pe o ·l ponh lor tenda,
Que ·lh fass' om peitz ni l' esglaie ni ·l penda.

III. Era ·us faitz galhartz e cortes,
Cais c' aissi fotz de chavalers,

I. **1** cardeillac *I*; seruentes *DIK* **2** M' e. d. qē *K*, Aug dir que *ADH* **3** Maus *C*; qeu o. *A*; portas *I* **4** qeil o. *ADH* **5** flara *H*; lalenz *D* **6** *fehlt ADH*; fatz *K* **7** paucs *D*; diniers *ADH* **8** Vos e. (enuiu *A*) lai que de pres *ADH* **9** nous (nos *H*) li e (lia *A*) nous b. *ADH*

II. **10** m. ara ai *CIK*, m. car o ai *ADH* **11** Qual *C*; fon *IK*; merces *I*; Cals fo ia lo v. *A*, Cals fo ia prims (for apris *H*) uostres *DH* **12** Dir aug *A*, Auzit dir ai *H* **13** nous plaignen *H*, nos plagrem *IK*, nous plagront *A*, nous plagron *Levy* (*Swb.* III 88, 1) **14** M. per so *IK*, E pero *DH*, Empero *A* **16** cres *I*; E cel cui uen (ue *H*) tals destorbiers

c) Persönliche Sirventese.

α) Sirventes joglaresc.

Nr. 75.

An den Spielmann Cardalhac.

I. Cardalhac, man sagt mir, daß ihr nach einem Sirventes kommen wollt, um Geld damit zu verdienen; aber bevor der Pförtner euch öffnet, möget ihr mir von weitem Dank abstatten, weil euer Atem etwas übel riecht und ihr äußerst zudringlich seid. Deshalb ist es auch besser, man schickt euch etwas Geld, als daß man euch näher herankommen lasse[1]; ist es doch eine große Qual, wenn man sich nicht abwendet oder die Nase zuhält[2].

II. Ich weiß es nicht[3], aber ich habe jetzt vernommen, welches einst euer Gewerbe war; ich höre sagen, daß ihr ein Armbrustschütze gewesen seid, aber ohne daß eure Schüsse wohl je von vornherein verwunden. Obwohl ihr jedoch unter den Allerletzten wart, wurdet ihr dennoch gefaßt, und wem solches Mißgeschick widerfährt, für den ist es viel besser, daß er ihnen[4] den Fuß oder die Faust hinreiche[5], als daß man ihm noch übler mitspiele und ihn mit dem Schwerte töte oder aufhänge.

III. Jetzt tut ihr fein und höfisch, gleichsam als ob ihr tatsächlich Rittern entsprossen seid, und ihr erzählt gern Ge-

---

[1] ‚euch näher erwarte.' [2] ‚oder sich verbindet.' [3] nicht gewiß. [4] den Feinden. [5] zum Abschlagen; — dem C. war die rechte Hand abgehauen worden.

ADH **17** Assatz lles (es *D*) m. que pe o poing lor (li *AD*) t. *ADH* **18** Quel *CIK*; Com (Cons *H*) la orbe (laor be *H*, la zorbe *A*) ol (o *H*) desglaie ol (o *H*) p. *ADH*

III. **19** fatz *DK* **20** Cains (Cams *H*) caissi fos *DH*, Cais que uos foz *A*, Quais que·us fossetz *Witth.*

E comtatz novas volonters
E ·us faitz privatz et entremes.
Mas de nom vos es fort be pres,
Que no foratz bos pelicers
Ni viure no pogratz esters,
C' adrechs non etz en neguna fazenda,
Mas paucs perchatz vos valh' un' avol renda.

IV. Altre conselh no ·us der' eu ges,
Que no foratz bos escuders,
Ni no ·us seguir' altrui destrers,
S' al croc no s' afermes lo fres,
E car voletz tan bos conres
E car etz glotz e lechaders,
No cre que ·us recolha mosters
Ni ja vos do charitat ni prevenda,
Car mal etz fachs per escriure legenda.

V. Eras oimais, pos aissi es
Que no foratz bos fazenders,
Albergatz can poiretz primers,
Ans que l' ostals sia trop ples.
Car be sai c' aitan avols res,
Can lo mena sos chaitivers,
Pensa com sia matiners,
Passatz enans c' om un pauc de merenda
C' om per engan lo col vos perestenda!

VI. Per so no volh ges qui m' ades
Ni ·m si' a taula parsoners;

---

22 fatz *DK*; et entiers *I* 23—27 *fehlen AD, wo dafür* v. 41—45 *stehen.* 23 M. d. n. uos fora *C*, Car uos es d. n. f. *H* 26 Cadreg *IK*

IV. *ist* VI *in ADH.* 28 c. nos *IK*; dera g. *D*, daria g. *A* 29 Car *AC*; seratz *A* 30 segria *A*; autruis *H* 31 cros *I*; sapoies *ADH*; fers *IK* 32 v.] amatz *ADH*; conrers *D*, corrier *IK* 33 E c. en g. *IK*, *fehlt D*; lecarders *DH*, lichaders *IK* 34 No cuich *AD*; acuilla *ACD Witth.* 35 ia nous *CWitth.*, qe iaus *A*, que uos *D*; prebenda *D* 36 Qe m. *A*, Que mals *D*; escrire *H*, escriue *IK*; ligenda *HIK*

V. 37—38 *fehlen ADH, wo dafür* v. 55—56 *stehen.* 37 Aras *K*, Ara *alle übr. Hss.* 39 Albregatz *H*; c. poures pr. *IK* 40 lestals *C*

schichten und spielt den Vertrauten und Diensteifrigen. Aber hinsichtlich des Namens ist es euch sehr gut ergangen; denn ihr wäret kein guter Kürschner und könntet, da ihr zu keiner Verrichtung tauglich seid, nicht anders leben, als wenn[1] euch ein bißchen Bettelei ein elendes Einkommen verschafft.

IV. Einen anderen Rat gäbe ich euch gewiß nicht, denn ihr wäret kein guter Knappe, und das Streitroß eines andern würde euch nicht folgen, außer wenn der Zügel am Sattelhaken befestigt würde, und da ihr nach so guter Versorgung Verlangen habt und ein Vielfraß und Feinschmecker seid, so dürfte euch wohl kein Kloster Unterkunft, Almosen und Stiftstelle geben; seid ihr doch[2] wenig dazu geschaffen, das Kollektenbuch zu schreiben.

V. Ist es mithin klar, daß ihr kein guter Klosterverwalter sein würdet, so nehmet möglichst bald Quartier, bevor das Gasthaus überfüllt ist. Da ich wohl weiß, daß solch ein Taugenichts, wenn sein Unstern ihn leitet, daran denkt, recht früh aufzustehen[3], duldet lieber, daß man ein kleines Mahl vor euch ausbreite, als daß man euch wegen Betrugs den Hals ganz ausrecke[4]!

VI. Deshalb sehne ich mich durchaus nach keinem, der sich an mich hängen und mein Tischgenosse sein wollte; denn

---

[1] ‚wofern nur.' [2] ohne rechte Hand. [3] um dann unbemerkt das Weite zu suchen. [4] Seid lieber anspruchslos und bezahlet, was ihr dem Gastwirt schuldet, als daß ihr über eure Verhältnisse lebt und euch für Prellerei schlimme Strafe zuzieht.

41—45 *fehlen H* **41** C. b. s.] E nois taing *A*, *fehlt D* (*Lücke*); que tan *AD* **43** Pense *A*, Que pensan *D* **44** Enans (Quenanz *D*) passatz *AD*; com *Witth.*, ab *AD* **45** nous *CWitth.*; sobrestenda *ACDWitth.*

VI. *ist* IV *in ADH.* **46** Pero *C*, Perquez *AD*, Per qe *H*; n. v. g.] eu no v. *AD*, no v. *H*; que *alle Hss.*; mandes *IK* **47** siaz a *DIK*; tailla *A*; personiers *IK*

C' ades seria seus sabrers
Can i auri' un dels detz mes,
E cel que fai, coma per ces,
Totz sos afars mancs senestrers —
Ni no veiria volonters
Com vai treschan — da ·l dos a lach' arenda,
Qu' el ven a far manta lach' oferenda.

VII. Oimais, depos qu' enaissi es
C' apelatz etz «joglars laners»,
Gardatz que no fassatz paners
Als ostes ni re que lor pes;
Car pro auretz lo jorn conques
Que ·us meisser' altrui botelhers,
E siatz lor, lauzi, maners
E volhatz mais pauc be, c' om no vos venda,
Que perchassar rics dos ni rich' esmenda.

VIII. Sapchatz qu' e ·us dera, si pogues;
Que ·lh coch' es grans e l' obs sobrers!
Per so crezetz mos chastïers,
C' a mans altres n' es vengutz bes,
E si anatz lai vas Rodes
Ni passatz entrels montanhers,
Lachs frechs no ·us tenha ni tempers

---

48 Anz seria seus (sieus *A*) lo s. *ADH* **49** Pois cun (cuns *D*) dels detz i agues m. *ADH* **50** Car c. *ADH*; coma perses (Perses [?] *Witth.*) *D*, com apreses *AH* **51** mans *CWitth.*, manz *IK*, mas *ADH*; senestres *D*, senestiers *H* **52** Eu non ueria (uerai *H*, iria *A*) *ADH* **53** Qu' om *Witth.*; dols a la gara renda *H*, dos a la guarenda *alle übr. Hss., Witth. und Levy* (*Swb.* IV 60 *b*) **54** Que ·l *Witth.*; Donc la uenc f. *D*, Donc lai uenc f. *A*, Don lai uem f. *H*; laida ofrenda *IK*, laida fazenda *ADH*

VII. *ist* V *in H*; v. 55—56 *stehen an Stelle von* v. 37—38 *in ADH.* **55** Omais *CWitth.*, Aras *ADH*; despueis *C*, dapois *A*, puois *D*, des *H* **56** e. *fehlt H*; lamiers *K*, lainiers *ADH* **57** *fehlt ACDH*; q. uos f. *1Witth.* **58** *fehlt ADH* **59**—**63** *sind* 23—27 *in AD* **59** Que lo jorn auretz p. *AD*, Cassatz auretz *H*; c.] usques *C* **60** Queus meissera *H1K*, Que uos . . . (Lücke) *D*, Que uos uen *A*; altruis *Witth.*, autrius *C*, lautrui *ADHIK*; botllers *DH* **61** lausimaniers *H*, llausi mainers *D*,

die Sauce wäre im Augenblick, da er mit einem seiner Finger hineingeraten würde, sein Eigentum[1], und wer als *verkrüppelter* Linkser[2] — und ich sähe nicht gern, wie er tanzt — alles, was er macht, sozusagen für einen Zins[3] tut, den führt die Freigebigkeit[4] zu häßlichem Einkommen, denn er findet Gelegenheit, manches häßliche[5] Opfergebet zu verrichten.

VII. Da ihr doch der „gemeine[6] Spielmann" genannt werdet, so gebt von nun an acht, daß ihr eure Wirte nicht beschummelt oder ihnen sonstige Unannehmlichkeiten bereitet; denn an dem Tage werdet ihr viel erreicht haben, wo euch anderer Leute Kellermeister reichlich einschenken würde, und ich empfehle euch, ihnen[7] gegenüber zahm zu sein und lieber wenig Gutes, das man euch nicht entgelten lasse, zu verlangen[8] als nach reichen Gaben und hoher Vergütung zu trachten.

VIII. Wisset, daß ich euch geben würde, wenn ich nur könnte; ist doch die Not groß und der Bedarf gewaltig! Daher befolget meine Weisungen, denn vielen andern ist davon Gutes zuteil geworden, und wenn ihr dorthin gen Rodez geht und bei den Bergbewohnern vorüberkommt, so möge euch grimmige Kälte und Unwetter nicht abhalten, zum Feste beim

---

[1] Er könnte sie dann für sich behalten, da ich darauf verzichten würde. [2] der nur im Besitze seiner linken Gliedmaßen ist. [3] für Geld. [4] der andern. [5] weil es für Geld geschieht. [6] eigentlich: der „wollige", wohl im Hinblick auf seinen Namen *Cardalhac*, der etwa „Wollkämmer" bedeutet. [7] den Wirten. [8] für den Vortrag von Liedern.

---

laus umaniers *IKWitth.*, aissi mainiers *A* 62 p. don *AH*, p. *D*; nol *AD* 63 ric don *DH*, gran don *A*; ni] ab *Witth.*

VIII. *ist* VII *in ADH.* 64 qus d. *I* 65 graz *I* 66 *fehlt C*; Pero *ADH*; crezatz *H* 67 Qe a *H*; m. dautres *CDWitth.*, mainz d'autre *H*; uencutz b. *IK*, ben pres *AD*, be apres *H* 68 si passatz lai part r. *ADH* 69 E *CWitth.*; p.] uenetz *AD*, uenretz *H* 70 no·us] neus *D*; ni t.] entrepres *H*

Quez al Dalfi no siatz la kalenda
E no ·us chalra preiar, qu' el vos entenda.

IX. Mo Be-Conve preiatz qu' el vos entenda
E pens ades com mais don e despenda!

X. E ·ls rics malvatz preiatz que Deus dissenda,
Qu' ilh non amon pretz ni do ni kalenda.

β) Klagelieder.

Nr. 76 (Gr. 242, 65).

11 Hss.: *A* 26 (Arch. 51, 24, Studj III 60), *B* 24 (MG 126; *Var. zu A*: Studj III 681, 50), *C* 13, *D* 158, *I* 25, *K* 14, *M* 20, *Q* 88 (Bertoni 170), *R* 8, *Sg* 88, *a* 37 (Rlr. 42, 7). — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 204, 58). — Appel, Chr., St. 83 *nach ABCDMR.*

Zu Grunde gelegt: *CDIKR.*

I. S' anc jorn agui joi ni solatz,
Er sui iratz
E per totztems dezesperatz;
Car m' aventura no ·m retrai
Ja cobre jai,
C' ades me desfui e ·m trasvai,
Qu' era ·m repaira ·l consirers,
Que ·m fetz ja doler, d' ams ladrers.

II. Car entr' aspres cre que fui natz
C' a Deu no platz
Que nuls mos bos amics privatz

---

71 Cab lo d. *ADH* **72** qu' el] que *CWitth.*; nos *IK*

IX. *und* X. *fehlen AD.* **73** Mas *C*; bel c. *H* **74** pes a. *CHIK* **75** deissenda *K*, deisseda *I*, desseinda *H*

I. **3** par t. *Q*; dezamparatz *C*, des seperaç *Q* **4** atrai *CM*, terrai *a* **5** J. coubren j. *a*, J. cobran j. *Q*, Solatz ni j. *M* **6** deffui *AB*, defui *urspr. a*, desui *Sg und verbess. a*, desfai *R*; en *DQ*, e *IK*; t.] estray *M* **7** Qaram *DIK*, Qiram *ABa*, Qar en *M*, Quem tol *Sg*, Qe nō *Q*; repaillal *D*, repaus e (ay *M*) *ABIKMQSga*; consires *IK*, consisters *Q* **8** Quim *CD*, Quin *K*, Q̄ *R*, Qui *Q*; fesia *DIK*, fai ia *CMQApp.*, fassa *R*, fan *ABa*, fai *Sg*; dolers *DIKQ*, dolors *D bei App.*; dam l. *IK*, d' a. lairiers

Delphin zu sein, und ihr werdet nicht zu bitten brauchen, — falls[1] er euch anhört.

IX. Meinen Be-Conve bittet, euch anzuhören und immer daran zu denken, daß er mehr gebe und spende!

X. Und betet zu Gott, daß er die engherzigen Reichen erniedrige, da sie Tüchtigkeit, Freigebigkeit und Feste nicht gern haben.

β) Klagelieder.

Nr. 76.

Auf den verstorbenen Grafen Rambaut von Orange, genannt Linhaure.

I. Wenn ich je Freude und Kurzweil gehabt habe, so bin ich jetzt betrübt und für immer hoffnungslos; denn mein Geschick zeigt mir nicht, daß ich jemals wieder Freude erlange, die mir stets entweicht und entschlüpft, sodaß jetzt der Kummer, der mich schon einmal bedrückte[2], wieder von beiden Seiten bei mir einkehrt.

II. Denn ich ward, glaube ich, unter rauhen Verhältnissen geboren, sodaß Gott nicht will, daß irgend ein guter,

---

[1] ‚gesetzt, daß.' [2] wegen des Ablebens des Freundes Mon-Joi.

R, a. l. *C*, danz e deriers *ABa*, denans e derriers *Sg*, dās e diers *M*, dons eders *Q*

II. 9 entraspers cre qe f. *DIK*, entraspers ore fui (sui *verbess. a*) *a*, en tan aspror f. *Sg*, en . . . hora [„*lies* en tan aspra hora?"] f. *App.*, en aspras oras f. *M*, en tan fort hora f. *C*, en aital hora f. *AB*, estāgna ora cug f. *Q*, en sobrefort punch f. *R* 11 nulh m. b. *R*, n. b. m. *a*, n. b. *Q*, negus m. *M*

Viva tan com l' altra gens fai;
Aissi m' eschai
Per mo Linhaure qu' enoi n' ai,
Pos Mos-Jois me falhi primers,
En cui comenset l' encombrers.

III. Mas era ·m alques conortatz
Com om forsatz,
Car vos, Linhaures, m' amavatz;
Mas era ·m desconortarai,
Car no ·us veirai
Ni ja mais no ·m venran de lai
Salutz ni cortes messatgers,
Don jois me sol venir enters.

IV. A! bels amics ben ensenhatz,
Nescis als fatz
E drechs e savis als membratz,
Per vos tenh vil abril e mai
E ·l dolz tems gai
Ni ja mais no m' alegrarai
Ni no chantarai volonters,
Mas no ·us posc be planher esters!

V. A! tans bels sabers en portatz,
C' un no ·n laissatz!
Ja mais vostre pars n' er trobatz?

---

12 Viuan *Q*; t. qāt *M*; gen *MQRS*^{g}, gent *CDIK*; fan *Q* **13** Ai.. meschi *Q*, E razo say *R* **14** lignaura *R*, lihnaure *S*^{g}, hygnaure *AB*, yngnaure *a*, ynhaure *M*, ignaures *C*, ignaure *QApp.*; que non (nō *IR*) aí *alle Hss. und App.* **15** Mas *R*, Lion *Q*; mons *DM*, mon *CQS*^{g}; ioy *CS*^{g}, iouēs *R*, *fehlt Q*; mi *ABC*, em *a*, en *S*^{g}, *fehlt QR*; faillic *ABa* **16** En qe *M*, E cuim *a*, $\bar{O}$ (O *bei App.*) me *R*, Qaqim *AB*; comeset len conbres *Q*

III. **17** Et eram *AB*, Eram *a*, Qeram *S*^{g}, Maço ma *Q*, Per que mer *C*, E sim ner *R* **19** Qan mos *M*; linhautres *S*^{g}, lignaura *R*, Ignaures *App.*, hygnaures *B*, ygnaures *A*, ynaures *a*, ynhaures *M*, ignaures *C*, inaures *Q*; m' a.] mauatz *D*, qi ma amanaç *Q*, *fehlt M* (*Lücke*) **20** desconorterai *MS*^{g}, descofortaraj *C*, d' sconor nai *Q* **21** Can *ABMRS*^{g} *a App.*, Canc *Q*; nos *DIK*, vos *a*, nol *M* **22** non *M*; uerran *MS*^{g}, uenra *R*

vertrauter Freund von mir so lange lebe wie andere Leute; so ergeht es mir mit meinem Linhaure, daß ich Kummer (?) um ihn habe, nachdem mich vorher schon Mon-Joi im Stiche gelassen hatte, mit dem die Betrübnis begann.

III. Ich hatte mich indes wegen der mir zuteil gewordenen üblen Behandlung[1] schon einigermaßen getröstet, weil ihr, Linhaure, mich liebtet; aber jetzt werde ich untröstlich sein, da ich euch nicht sehen werde und fortan von dort keine Grüße mehr an mich gelangen werden und kein artiger Bote mehr zu mir kommen wird, woraus mir köstliche Freude zu erwachsen pflegte.

IV. Ach, lieber, wohlgesitteter Freund, der ihr euch einfältig stelltet im Verkehr mit den Toren und euch in eurer wahren Art und klug zeigtet den Verständigen gegenüber, euretwegen schätze ich April und Mai und die holde, fröhliche Jahreszeit gering und werde künftig weder je lustig sein noch gern singen, nur daß ich euch nicht wohl anders beklagen kann!

V. Ach, soviele schöne Kenntnisse nehmet ihr mit hinweg, ohne auch nur das Geringste davon zurückzulassen! Wird man in Zukunft jemals darin euresgleichen finden? Denn

[1] ‚als übel behandelter Mann.'

23 Salut *AM*, Saber *R*; corters m. *Q* 24 D. mi sol v. j. *B*; ioi *CQRSg*

IV. 25 Ha *DK*, Na *I*, Ai *ABMQSg*, Hai *a*; amic *Q*; gen e. *M* 26 al *D* 27 dreg *Q*, duitz *ABApp.*, dutz *R*, ductz *Sg*, doitz *a*, dous *M*; al *Sg* 28 t.] ren *C*; uils *Q*; abrul *D* 29 d.] gē *R*; t. iai *BCDIKMQRApp.* 30 E j. *MR*; non a. *a* 32 Pos *CM*; no uos *C*, nos *DIKSg*, nō *M*; be *fehlt CQ*; plaiger *Q*

V. *und* VI. *umgestellt M.* 33 A tan *R*, Aitans *ABCSga*, Aitan *Q*, De tan *M*; bel *R*, cel *Q*; saber *QR*, e. p.] cauiatz *ABMQRSgaApp.* 34 Cū *C*, Cum *I*, Cui *ABMRaApp.*, Qe *Q*; nos *Q*, nōs *D*, los *ABMRaApp.* 35 v. par *CDQRSg*; nu er C, uer *B*; J. m. p. non uos er t. *A*, Anc nō fon ni ia er t. *M*, Jal v. p. non er t. *R*

C' anc no vi ni ja no veirai,
Tan non irai,
D' un sol ome tan bel assai
Ni no deu dire chavalers
Que tans en agues olivers!

VI. Er' es morta bela foldatz
E jocs de datz
E dos e domneis oblidatz.
Per vos se pert pretz e dechai;
Trol port Velai
Man pro esdevenran savai,
Cui vos fotz guitz e companhers
E melhs apres de bos mesters.

VII. Dels vostres trobars esmeratz,
De las bontatz,
Del pretz, del sen, de las rictatz
En degran esdevenir jai
Celh cui peitz vai.
Ja dels vostres bes no 'm gicrai
Que 'l bos maëstres Berengers
En ressembl' era lauzengers!

---

36 Can *A*, Ni *M*; ia o v. *M* **37** *fehlt A*; n.] con *MQ*; ira *D* **39** Nō desdirai ch. *Q* **40** Qui *CDK*; tant e. a. *C*, tant en ualgues (tralgues *urspr. a*) *ABMSg a App.*, āc tā ualgues *R*, nō ualgues mai *Q*; doliuer *Q*, Oliviers *App.*

VI. **41** b.] genta *R* **42** ioc *CDIK*, io *Q*; d. d.] vedaç *Q* **43** donei *Q* **44** P. uol *Q*; si *ABM*, sel *D*, sol *CQSg a*, son *R*; pert pres *a*, pretz pert *R*; eis d. *B*, es descai *Q*, e deschai *Sg* **45** Tro part *ABMRSg a App.*; uellai *D*, bellai *M*, balai *ABCSg und urspr. a*, valai *verbess. a*, delai *Q* **46** Mainhs *C*, Manç *Q*, Mas *M*; pros *CQRSg*, pron *a*; nesdeuenon *A*, n' e. *BApp.*, esdeueran *D*, endeuerran *Sg*, en deuenran *MQR* **47** fois *R*; gatz *M*; companhier *C* **48** Com m. a. *RApp.*, Humils a. *Q*, Com hom a. *ABMSg a*; bon *Q*

VII. **49** Del *IQSg*, De *M*, *fehlt C*; uostre *CQSg*, nostres *D*; trobar *QSg*, fis t. *CMSg a*, fin t. *Q*; smeratz *urspr. a*, sineratz *verbess. a*, meratz *MSg*, mesraç *Q*; Quel bon trobar fi e. *R* **50** De la *Q*, E la *CR*; beutatz *R*, honratz *D* **51** El p. el *CR*; sens *C*; de la ricas *Q*, e las r. *C*, e largetatz *R* **52** E *Q*, *fehlt C*; degra *ABQ*, degr *MSg*, degra far *C*; deuenir *ABa*; gran iai *AMSg a*, gran glai *B*;

von keinem einzigen Menschen sah ich je so schöne Bemühung noch werde ich sie sehen, soweit ich auch gehen werde, und kein Ritter darf behaupten, daß er sich dafür so großer Beliebtheit zu erfreuen hätte!

VI. Dahin ist jetzt hübsche Ausgelassenheit, und Würfelspiel, Freigebigkeit und Frauendienst sind vergessen. Euretwegen schwindet und verfällt Tüchtigkeit; bis zum Gebirgspaß Velay (?) werden viele Wackere schlecht werden, denen ihr ein sowohl freundschaftlicher als auch in guten Beschäftigungen erfahrenerer Führer wart.

VII. Aus euren vollendeten Gedichten, aus den guten Eigenschaften, der Tüchtigkeit, dem Verstand, der Vornehmheit sollten demjenigen Freuden erblühen, dem es schlimmer ergeht[1]. Niemals werde ich aufhören, Messen für euch lesen zu lassen, sodaß also der gute Meister Berengar jetzt als Lügner erscheint!

[1] wie z. B. mir; mir ergeht es schlimmer als euch, da ich in Trauer und Schmerz hier zurückbleibe.

Puesc dir be qeus tolgra desmay *R* **53** Cel *MQR*, Sil *Sg*, Cels *ABa*; qui *QSg*, que *CDIKM*; peigz *a*, peig *Q*, pretz *ABMR*; nai *I*, trai *M* **54** d. v. b.] de mans b. *M*, mans d. b. *App.*, de mō b. *Q*, d. b. *C*, del mieg be *R*, mas b. *A*, mas ben *B*, mos b. *a*, domes los noms *Sg*; no mi *C*, non i *ABa*, non *Sg*, nō *Q*; g.] retrairai *ABQRSgaApp.*, recreirai *CM* **55** *fehlt D*; bo *R*, bon *Q*; maiestres *Ca*, maestre *A*, maystre *MR*; belengiers *M*, barangiers *IK*, balangiers *ABSga*, dreturers *Q* **56** *fehlt D*; resemblera *App.*, resenblara *QSg*, semblaria *R*

In *ABMa* und bei *App.* steht hinter VII noch folgende Strophe:

Qu' en vos es mortz pretz e barnatz
E largetatz,
Bels faitz, bels ditz e bos solatz,
E ja per ma fe non creiray,
Si be n' estai,
Que Dieus el sieu saint joi verai

VIII. Ja dizon que per vos s' estrai
Proensa de fachs galaubers,
C' us lai no n' es tan fazenders!

IX. Mos Sobre-Totz, si ·m fos acers,
Lo cor se ·m degra far carters!

Nr. 77 (Gr. 242, 56).

3 Hss.: *A* 21 (Arch. 33, 327, MG 875, Studj III 46), *N* 165 (MG 876), *Sg* 93. — v. 1 *in* N^2 (Arch. 102, 204, 56).

I. Planc e sospir
E plor e chan,
Mas no m' adui mos chans solatz
C' ans, on plus chan, plus sui iratz
E ·n feblezisc lo cor e ·l sen;
E cui chans dona marrimen,
Que sol lonhar trebalh e malanansa,
No ·m meravilh si ·s vai temen
Que ·s vir sos sens e sos afars
De sordeior semblansa.

II. Qui pot sofrir
Ses maltalan,
Ja ·s sia savis e membratz,
Que sai remanon li malvatz
Ses aiud' e ses valemen,
E ·lh franc e ·lh cortes e ·lh valen,
Que fan tirar vas bo pretz la balansa,
Moron aissi leugeramen
Com es fachs mossenher n' Aimars,
Que sera planchs per Fransa?

Non vos acuoill' a totz premiers,
Pois tans bels dons vos det entiers.

(Var.: **1** En *MApp.*; pres *a* **3** Beill *AB*, Bos *MApp.*; faich *AB*; beill dich *AB*, bos digtz *a*; e bels s. *a*, e beill s. *B* **4** Don ia *MApp.* **5** ben e. *App.*, ben stai *a* **6** als *a*, ab *AB*; sieus *a*, sos *AB*; sains *ABa* **7** acuoilla t. *App.*; p.] entiers *M* **8** tan *M*, tant *a*; bel don *M*; e.] premiers *M*)

VIII. Um euretwillen, sagt man, entzieht die Provence sich jetzt prächtigen Taten, denn keiner dort ist darin so geschäftig!

IX. Mein Sobre-Totz, das Herz müßte mir zerspringen, wenn es auch Stahl wäre!

Nr. 77.

Auf den Tod des Vizgrafen Ademar V. von Limoges.

I. Ich klage, seufze, weine und singe, aber mein Gesang bereitet mir kein Vergnügen, sodaß ich sogar um so betrübter bin, je mehr ich singe, und so Herz und Verstand schwäche; wenn einem aber der Gesang, welcher Mühsal und Leid zu beseitigen pflegt, Betrübnis verursacht, so wundre ich mich nicht, wenn er fürchtet, daß sein Verstand und seine Lage aufs ärgste darunter leiden.

II. Wer kann es, wenn er auch klug und verständig ist, ohne Verdruß ertragen, daß tatsächlich die nichtsnutzigen und wertlosen Bösen in dieser Welt zurückbleiben und die Edlen, Gesitteten und Trefflichen, die zur Tugend hinneigen, so schnell sterben, wie Herr Ademar, der in ganz Frankreich beklagt werden wird?

VIII. *und* IX. *nur in ABRa.* **57** d.] ditz hō *R* **58** Proesa *R* **59** nō lā esta f. *R* **60** Bels seigner francs si f. *AB*, Francs seignier si f. *a* **61** cors *ABa*, coms *Mahn* (Ged. 126); sim *BRaApp.*, mi *A*

I. **3** Pos no *Sg* **4** Chans *A*, Cant *Sg* **5** Enflebezisc *A*, Em seblezitz *Sg* **7** malanssa *A* **9** Qeis *A*

II. **11** Quis *A* **16** *fehlt A* **17** bo *fehlt Sg* **19** mos seigners *N*; nazemars *Sg*

III. E qui sap dir
Lo dol ni ·l dan,
Can bos senher rics ensenhatz
Se part dels seus c' a chabdelatz
E coltz e noiritz longamen,
C' om no l' espera ni l' aten?
Car qui_en cobrar s' agues cal que fizansa,
No ·i agra tan d' aziramen,
Donc es lo drechs e benestars
C' om n' ai' ir' e pezansa?

IV. Pro vetz consir
E vauc pensan
Com l' estava bela foldatz
E pretz e sabers e rictatz
Chascuna ses deschauzimen,
E de solatz per avinen
No posc trobar cui li met' en engansa
Ni de man bel ensenhamen,
Per que jois falh e gens gabars
Merm' er' e dezenansa.

V. A l' acolhir
Fora semblan
Que ·l plus estranhs l' era privatz,
Empero be n' aperceubratz
La valor en l' acolhimen;
E qui ·lh parles iradamen,
Saupra passar ab fol de mal' esmansa,
Si be ·l tires, alegramen,
Si tot se torn' ir' e tensars
Saber en sen d' enfansa.

III. 21 E *fehlt A* 23 seigners r. e sennatz *N* 24 Sis p. *Sg* 25 Amatz e n. *AN* 26 Queu nol esperi *AN* 27 Car qin c. s' a. *A*, Que qui el c. a. *Sg* 28 t. desonramen *N*, t. descazimen *Sg* 29 es adreitz *Sg*

IV. 33 e. ben la *Sg* 34 saber *Sg* 35 Cascuns en son escazemen *Sg* 37 tr. qui lo m. en egansa *Sg* 40 Merma e d. *A*, E merma d. *Sg*

III. Und wer könnte die Trauer und den Verlust schildern, wenn ein guter, vornehmer, gesitteter Herr die Seinen, welche er lange geleitet, gehegt und gepflegt hat, unvermutet und unerwartet verläßt? Weil nun, wer irgendwie an ein Wiedersehen glaubte, sich da nicht so sehr zu betrüben brauchte, ist es da recht und passend, daß man Kummer und Leid um ihn habe?

IV. Oftmals erwäge ich und denke darüber nach, wie sehr hübsche Ausgelassenheit, Tugend, Wissen und eine niemals rücksichtslose Macht ihm anstanden, und was Kurzweil und manche schöne Lehre betrifft, so kann ich niemand finden, den ich ihm angemessener Weise darin gleichstellte, weshalb jetzt Freude nachläßt und liebenswürdiges Scherzen abnimmt und schwindet.

V. Beim Empfang hätte man sehen können, daß der Fremdeste ihm lieb war, beim Empfang hättet ihr daher seinen Wert gut wahrnehmen können; hätte aber jemand unwirsch mit ihm gesprochen, so wäre er, obwohl es ihn geärgert hätte, imstande gewesen, mit einem taktlosen Toren in scherzender Weise zu verfahren, wenn auch Zorn und Streit Weisheit in kindischen Sinn verwandeln[1].

[1] d. h. selbst die Weisen oft zu törichtem Verhalten veranlassen.

V. **41** Al cuillir *A* **43** e. sera *AN* **45** v. e *ASg* **46** *fehlt A*; E pueis p. *Sg* **47** Sobre p. *A*; malismansa *Sg* **48** beil t. *A* **49** iren t. *N* **50** en s.] esser *Sg*

VI. Be ·us pose plevir
Ses malestan
Qu' entre las altas poestatz
Era mentagutz e lauzatz
Pel pretz e per l' eissernimen
E pos ab la menuda gen
Saupra grazir onor e benestansa;
Als francs parlava franchamen,
Si tot s' er' orgolhos e chars
Lai on om se bobansa.

VII. Re no dezir
Saber aitan —
Ni no ·n seria tan paiatz? —
Si d' els non era ·l plus prezatz
Que lor meneron leialmen,
Plus francs contra lor falhimen.
Qu' en gran afar notz pauc petit' erransa,
Qui be s' acuza ni ·s repren,
Per qu' eu cre que sos tortz l' er pars;
En Deu n' ai esperansa.

VIII. Qu' el denh auzir
Cels que ·lh querran
C' a l' arma do repaus e patz,
E ·l sanhs vas en qu' el fo pauzatz —
Qu' eu ·l vi baizar molt umilmen —
Li si' en loc de bo guiren!
C' anc plus pros bars de lui no portet lansa
Ni non ac totz comunalmen
Los aips ab que ·s fassa lauzars
Ni per que pretz s' enansa.

VI. **51** Quieus *N*, Qieu *A* **55** Per p. *Sg*; e per lenseignamen *AN* **56** pois *A*; a la *Sg* **57** gardar *Sg* **58** Al franc parlar ua *Sg*

VII. **62** S. tan *N*, A saber tan *Sg* **64** Sades non *AN* **65** meneran *AN* **66** franc *AN*; contral lor *ASg* **68** repten *Sg* **69** li er *Sg*

VIII. **72** quel qu. *N*, qui queran *Sg* **73** Que alarma li d. *A*, Alarma il dō *N*; e p. *fehlt AN* **74** saint *Sg* **75** Queill ui *Sg*, Quiel

VI. Ich kann euch wohl mit Fug verbürgen, daß er bei den hohen Machthabern gerühmt und gepriesen wurde wegen seiner Trefflichkeit und Klugheit und weil er es nach ihrer Meinung verstand, bei dem niederen Volke ehrenhaftem und anständigem Betragen mit Wohlwollen zu begegnen; mit den Edlen sprach er in leutseliger Weise, wenn er auch eingebildeten Leuten gegenüber[1] stolz und zurückhaltend war.

VII. Äußerst gern möchte ich — und würde das mich nicht sehr befriedigen? — in Erfahrung bringen, ob er nicht unter denen, die zu gleicher Zeit mit ihm[2] rechtmäßig regierten, der Tüchtigste war, der Edelste in Anbetracht ihres Fehlens. Denn in einer großen Angelegenheit schadet ein geringfügiger Irrtum wenig, wenn man nur seinen Fehler in rechter Weise eingesteht und tadelt, und deshalb glaube ich, daß sein Unrecht ihm verziehen werden wird; auf Gott[3] setze ich darin meine Hoffnung.

VIII. Möge er[3] geneigt sein, denen Gehör zu schenken, die ihn bitten werden, daß er seiner Seele Ruhe und Frieden gewähre, und das Grab, in welches er[4] gelegt ward, das heilig ist — sah ich es doch sehr demütig küssen —, möge ihm zu gutem Schutze dienen! Denn kein trefflicherer Herr als er trug je eine Lanze und keiner hatte die Eigenschaften alle beisammen, mit denen man Ruhm erwerben kann und durch welche Tüchtigkeit sich hervortut.

---

[1] ‚da, wo man sich brüstet.' [2] ‚da, damals.' [3] Gott, d. i. Gottvater. [4] Ademar, Ademars Leib.

---

v. *N*; mot *N* 77 pr.] bon *Sg*; bar *NSg* 79 qeis *A*, que *N*; Los bos aps aques tanh l. *Sg*

IX. E Deus, que ·l formet de nien, 81
Li don ab sos angels preclars
Part de lor benanansa!

IX. 81 quil mon mandet e fes *Sg* 82 ab son *N*; pr.] estars *AN*

IX. Und Gott[1], der ihn aus nichts erschuf, gebe ihm bei seinen seligen Engeln Anteil an ihrem Glücke!

---

[1] Gott, d. i. Gottvater.

Verzeichnis der Gedichte.

A. Reine Minnelieder.

Nr.	B. Gr.		Seite
1	242, 13	Er' ai gran joi	2
2	3	Ailas, com mor!	6
3	10	Ans que venha ·l nous fruchs tendres	10
4	11	A penas sai comensar	14
5	66	S' era no poia mos chans	18
6	8	Amars, onrars e charteners	24
7	76	Sol c' Amors me plevis	28
8	12	Aquest terminis	34
9	5	Alegrar me volgr' en chantan	40
10	71	Si ·m plagues tan chans	48
11	53	Nulha res	52
12	60	Can lo glatz	58
13	—	Si ja d' Amor	64
14	1	A be chantar	66
15	9	Amors, e si ·m clam de vos	74
16	70	Si ·l cor no ·m ministr' a drech	78
17	63	Razon e loc	82
18	59	Can la brun' aura s' eslucha	90
19	49	No ·m platz chans de rossinhol	96
20	4	Aital chansoneta plana	100
21	43	Mas, com m' ave	106
22	29	Chans en brolh	110
23	34	Gen m' aten	114
24	48	M' amia ·m men' estra lei	124
25	16	Era si ·m fos en grat tengut	130
26	42	La flors del verjan	138
27	72	Si ·m sentis fizels amics	148
28	79	Tot suavet e de pas	154
29	37	Ges de sobrevoler no ·m tolh	160
30	17	Er' auziretz enchabalir chantars	166
31	2	Ab semblan	174
32	25	Be conve	178
33	58	Can creis la frescha folh' e ·l rams	184
34	35	Tot gen m' estav' e suau	192
35	78	Totztems me sol plus jois plazer	194
36	68	Ses valer de pascor	202
37	—	Be deu om chastian dire	212
38	28	Car non ai joi	214
39	57	Can brancha ·l brondels	222
40	51	No posc sofrir	228

Nr.	B. Gr.	B. Sirventes-Kanzonen.	Seite
41	242, 31	De chantar me for' entremes	236
42	47	Los aplechs	244
43	39	Ja·m vai revenen	254
44	62	Qui chantar sol	262
45	36	Ges aissi del tot no·m lais	272
46	20/21	Be m' era beus chantars	282
47	40	Jois e chans	290
48	45	Leu chansonet' e vil	300
49	18	Be deu en bona cort dir	308
50	19	Be for' oimais drechs	314
51	74	Si sotils sens	320
52	33	En un chantar	328
		C. Rätsellied.	
53	80	Un sonet fatz malvatz e bo	334
		D. Alba.	
54	64	Reis glorios	342
		E. Romanze.	
55	46	Lo dolz chans d' un auzel	348
		F. Pastorelle.	
56	44	L' altrer, lo primer jorn d' aost	360
		G. Tenzonen.	
57	69	Si·us quer conselh, bel' ami' Alamanda	366
58	14	Era·m platz, Giraut de Bornelh	374
59	22	Be me plairia, senh' en reis	378
		H. Sirventese.	
		a) Politische Sirventese.	
60	6	A l' onor Deu torn en mo chan	384
61	41	Jois sia comensamens	392
		b) Moralische Sirventese.	
62	67	S' es chantars ben entendutz	398
63	75	Solatz, jois e chantar	402
64	23	Molt era dolz e plazens	408
65	55	Per solatz revelhar	412
66	54	Obs m' agra	420
67	77	Tals gen prezich' e sermona	426
68	32	De bels dichs menutz frais	430
69	—	No·s pot sofrir ma lenga	436
70	15	Era can vei	440
71	24	Ben es drechs	446
72	30	De chantar ab deport	454
73	73	Si per mo Sobre-Totz no fos	462
74	26	Be vei e conosc e sai	470

c) Persönliche Sirventese.

Nr.	B. Gr.		Seite
		α) Sirventes joglaresc.	
75	212, 27	Cardalhac, per un sirventes	474
		β) Klagelieder.	
76	65	S' anc jorn agui joi ni solatz	480
77	56	Planc e sospir	486

B. Gr. 242, 1	=	Nr. 14	dieser	Ausg.	B. Gr. 242, 41	=	Nr. 61	dieser	Ausg.
2	=	„ 31	„	„	42	=	„ 26	„	„
3	=	„ 2	„	„	43	=	„ 21	„	„
4	=	„ 20	„	„	44	=	„ 56	„	„
5	=	„ 9	„	„	45	=	„ 48	„	„
6	=	„ 60	„	„	46	=	„ 55	„	„
8	=	„ 6	„	„	47	=	„ 42	„	„
9	=	„ 15	„	„	48	=	„ 24	„	„
10	=	„ 3	„	„	49	=	„ 19	„	„
11	=	„ 4	„	„	51	=	„ 40	„	„
12	=	„ 8	„	„	53	=	„ 11	„	„
13	=	„ 1	„	„	54	=	„ 66	„	„
14	=	„ 58	„	„	55	=	„ 65	„	„
15	=	„ 70	„	„	56	=	„ 77	„	„
16	=	„ 25	„	„	57	=	„ 39	„	„
17	=	„ 30	„	„	58	=	„ 33	„	„
18	=	„ 49	„	„	59	=	„ 18	„	„
19	=	„ 50	„	„	60	=	„ 12	„	„
20/21	=	„ 46	„	„	62	=	„ 44	„	„
22	=	„ 59	„	„	63	=	„ 17	„	„
23	=	„ 64	„	„	64	=	„ 54	„	„
24	=	„ 71	„	„	65	=	„ 76	„	„
25	=	„ 32	„	„	66	=	„ 5	„	„
26	=	„ 74	„	„	67	=	„ 62	„	„
27	=	„ 75	„	„	68	=	„ 36	„	„
28	=	„ 38	„	„	69	=	„ 57	„	„
29	=	„ 22	„	„	70	=	„ 16	„	„
30	=	„ 72	„	„	71	=	„ 10	„	„
31	=	„ 41	„	„	72	=	„ 27	„	„
32	=	„ 68	„	„	73	=	„ 73	„	„
33	=	„ 52	„	„	74	=	„ 51	„	„
34	=	„ 23	„	„	75	=	„ 63	„	„
35	=	„ 34	„	„	76	=	„ 7	„	„
36	=	„ 45	„	„	77	=	„ 67	„	„
37	=	„ 29	„	„	78	=	„ 35	„	„
39	=	„ 43	„	„	79	=	„ 28	„	„
40	=	„ 47	„	„	80	=	„ 53	„	„

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Fenigstein, Berthold, Leonardo Giustiniani (1383?—1446). Venezianischer Staatsmann, Humanist und Vulgärdichter. 1909. gr. 8. VII, 150 S. ℳ 4,—

Geddes, James, jr., Study of an Acadian-French Dialect spoken on the North Shore of the Baie-des-Chaleurs. Mit 1 Karte 1908. 4. XVIII, 317 S. ℳ 20,—

Gui von Cambrai, Balaham und Josaphas. Nach den Handschriften von Paris und Monte Cassino herausgegeben von Carl Appel. 1907. 8. LXXXII, 467 S. ℳ 14,—

Jacobius, Helene, Luftschiff und Pegasus. Der Widerhall der Erfindung des Luftballons in der zeitgenössischen Literatur. 1909. 8. VII, 130 S. geh. ℳ 2,80; gebd. ℳ 3,80

Iselin, Ludwig Emil, Der morgenländische Ursprung der Grallegende. Aus orientalischen Quellen erschlossen. 1909. kl. 8. IV, 135 S. ℳ 3,60

de Lebrija, Antonio, Gramatica castellana. Reproduction phototypique de l'édition princeps (1492). Publiée avec une préface par E. Walberg. 1909. kl. 8. XV, 132 S. ℳ 8,—

Manz, Georg, Das Verbum nach den französischen Grammatiken von 1500—1750 zusammengestellt. 1909. gr. 8. IX, 208 S. ℳ 6,—

Mistral, Frederi, Calendau. Ein provenzalisches Gedicht. Deutsch von Hans Weiske. 1909. kl. 8. VII, 255 S. geh. ℳ 3,— gebd. ℳ 4,—

Raoul von Houdenc, Sämtliche Werke. Nach allen bekannten Handschriften herausgegeben von Mathias Friedwagner. Bd. I. II. 1897—1909. gr. 8.

1. Meraugis von Portlesguez. Altfranzösischer Abenteuerroman. 1897. XL, 294 S. ℳ 10,—
2. La Vengeance Raguidel. Altfranzösischer Abenteuerroman. 1909. CCVII, 368 S. ℳ 16,—

Schrötter, Wilibald, Ovid und die Troubadours. 1908. 8. IV, 111 S. ℳ 3,—

Steinweg, Carl, Corneille. Kompositionsstudien zum Cid, Horace, Cinna. Polyeucte. Ein Beitrag zur Geschichte des französischen Dramas, 1905. 8. VIII, 303 S. ℳ 8,—

— Racine. Kompositionsstudien zu seinen Tragödien. Ein zweiter Beitrag zur Geschichte des französischen Dramas. 1909. 8. XI, 315 S. ℳ 8,—

Wechssler, Eduard, Das Kulturproblem des Minnesangs. Studien zur Vorgeschichte der Renaissance. In zwei Bänden. gr. 8.

1. Minnesang und Christentum. 1909. XII, 503 S. geh. ℳ 15,— gebd. ℳ 17,—
2. Minnesang und Rittertum. *(In Vorbereitung)*

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

8070

Kolsen

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
10 ELMSLEY PLACE
TORONTO 5, CANADA.

8070.